DIE PREUSSISCHE BERG,- HÜTTEN- UND SALINENVERWALTUNG 1763-1865

DIE BESTÄNDE IN DEN NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN STAATSARCHIVEN

VERÖFFENTLICHUNGEN

DER STAATLICHEN ARCHIVE

DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

REIHE C: QUELLEN UND FORSCHUNGEN

BAND 47/1

Im Auftrag des

Ministeriums für Städtebau und Wohnen,

Kultur und Sport des Landes

Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom

Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv

und vom

Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster

DIE PREUSSISCHE BERG,- HÜTTEN- UND SALINENVERWALTUNG 1763-1865

DIE BESTÄNDE IN DEN NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN STAATSARCHIVEN

BAND 1: STAATSARCHIV MÜNSTER

Bearbeitet

von

Peter Wiegand

2000

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die preußische Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung : die Bestände in den Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiven / [im Auftr. des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen hrsg. vom Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchiv und vom Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster]. Bearb. von Peter Wiegand. - Münster : Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen : Reihe C, Quellen und Forschungen ; Bd. 47, 1)

Bd. 1. Staatsarchiv Münster. - 2000

ISBN 3-932892-13-5

Copyright © 2000 Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster,
Bohlweg 2, D – 48147 Münster

Alle Rechte an dieser Buchausgabe vorbehalten, insbesondere das Recht des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, auch auszugsweise, des öffentlichen Vortrags, der Übersetzung, der Übertragung auch einzelner Teile, durch Rundfunk und Fernsehen sowie der Übertragung auf Datenträger

Druck: Wiermer Drucke, Altenberge

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Printed in Germany

ISBN 3-932892-13-5

Inhalt

Vorwort 11

I. Einleitung 13

1. Vorbemerkungen 13

2. Zur Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im preußischen Westfalen (1763–1865) 17

3. Überlieferung zur staatlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung in Westfalen 1763–1865 69

3.1. Registratur- und Überlieferungsgeschichte der im Staatsarchiv Münster verwahrten Bergbehörden 69

3.2. Überlieferung zur staatlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung in den Beständen des Staatsarchivs Münster (ohne Bestände „Märkisches Bergamt Wetter“, „Westfälisches Oberbergamt“, „Westfälische Salinendirektion Hamm“ und „Oberbergamt Dortmund“) 75

3.2.1. Bergbehörden 76

3.2.2. Preußische Behörden der allgemeinen Verwaltung vor 1815 92

3.2.3. Preußische Entschädigungslande und Abwicklungsbehörden (1802–1806, 1813–1816) 95

3.2.4. Preußische Behörden der allgemeinen Verwaltung seit 1815 97

3.2.5. Preußische Justizbehörden seit 1815 104

3.2.6. Vorpreußische Behörden (in Auswahl) 143

3.2.7. Standesherrliche Bergbauverwaltungen (seit 1815) 145

3.2.8. Familien- und Gutsarchive, Nachlässe, Sonstiges 147

II. Sachthematisches Inventar 151

1. Bergregal, Bergrecht, Berggesetzgebung 153

1.1. Berggesetze; Reform der Berggesetzgebung 153

1.1.1. Bergrecht der preußischen Oberbergamtsbezirke; Erlasse und Verfügungen 153

1.1.2. Reform des preußischen Bergrechts 164

1.2. Berg- und Salzregal; Klärung der Regalität einzelner Bodenschätze 169

1.3. Einzelprobleme des Bergrechts 171

1.4. Bergverwaltung der neugewonnenen Territorien und der Standesherrschaften 172

1.4.1. Neu- und wiedergewonnene Territorien 172

1.4.2. Standesherrschaften 177

2. Organisation und innere Verwaltung der Bergbehörden 179

2.1. Zuständigkeit, Sprengel, Organisation und Geschäftsgang der Bergbehörden 179

2.1.1. Aufgaben und Zuständigkeit für einzelne Sachen 179

2.1.2. Zuständigkeit und Organisation der französischen und der preußischen Übergangsbehörden 179

2.1.3. Zuständigkeit und Organisation der Oberbergamtskommissionen und Oberbergämter 180

2.1.3.1. Sprengel und Aufgaben 180

2.1.3.2. Geschäftsgang und Registratur 184

2.1.4. Zuständigkeit und Organisation der Bergämter 187

2.1.5. Zuständigkeit und Organisation der Salzämter 189

2.2. Reviereinteilung und Zuständigkeit der Revierbeamten 191

2.3. Gebäude und Liegenschaften der Berg-, Salz- und Hüttenämter; Dienstwohnungen 194

2.3.1. Oberbergamt Dortmund 195

2.3.2. Bergamt Bochum 198

2.3.3. Bergamt Essen 201

2.3.4. Bergamt Ibbenbüren 202
2.3.5. Berginspektion Borgloh-Oesede 204
2.3.6. Salinen und Salzämter 205
2.4. Bibliotheken, Zeitschriften und wissenschaftliche Publikationen 206
2.5. Jahresverwaltungsberichte der Bergämter 207
3. Personal- und Dienstangelegenheiten der Berg-, Salz- und Hüttenbeamten 211
3.1. Angelegenheiten der staatlichen Beamten 211
3.2. Angelegenheiten der gewerkschaftlichen Beamten 218
3.3. Pensionierungen und Pensionen 219
3.4. Dienstinstruktionen für Berg- und Salinenbeamte 220
3.5. Personalakten und andere personenbezogene Unterlagen (alphabetisch) 225
4. Ausbildung der Bergschüler; Bergakademien; Reiseberichte der Bergreferendare 297
5. Arbeiterangelegenheiten und Löhne 301
5.1. Allgemeine Arbeiterangelegenheiten 301
5.2. Löhne und Gedinge 304
5.3. Prämien 308
6. Knappschaftswesen und Fürsorge 309
6.1. Knappschaftswesen 309
6.2. Armenfürsorge und Deputate 332
7. Berggerichtsbarkeit 335
7.1. Berggerichtsverfahren und Strafsachen 335
7.2. Prozesse der Bergverwaltung (Fiskus als Partei) 343
8. Berghypothekenwesen 351
8.1. Organisation und Verfahren im Berghypothekenwesen 351
8.2. Hilfsmittel (Bergwerksverzeichnisse) 358

9. Bergpolizeiliche Aufsicht und Konzessionierungen 359
9.1. Bergpolizeiliche Aufsicht 359
9.2. Konzessionierung von Koksöfen 363
9.3. Firmenverzeichnisse 363
10. Regulierung von Bergschäden und Wasserentziehungen 365
11. Grubenunfälle und Schlagwetter 368
12. Berg- und Salzabgaben; Verwaltungsgebühren 371
12.1. Gebühren und Taxen der Bergverwaltung 371
12.2. Bergbauabgaben 372
12.3. Salzmonopol 375
13. Produktionsstatistik, Debit, Preise, Zölle 377
13.1. Steinkohlenproduktion und -absatz 377
13.2. Salzproduktion und Absatz 386
13.3. Rohstofflieferungen an das Militär 394
14. Maße und Eichungswesen 395
15. Kassen- und Rechnungswesen der Berg- und Salzämter 399
15.1. Verfahren und Organisation 399
15.2. Westfälisches Oberbergamt (1792-1815) 399
15.3. Westfälischer Oberbergamtsbezirk 401
15.3.1. Gemeinsame Angelegenheiten der Berg- und Salzamtskassen 401
15.3.2. Kassen des Oberbergamts Dortmund 411
15.3.2.1.Allgemeines und Etats 411
15.3.2.2.Rechnungen 412
15.3.2.3.Rechnungsrevisionen 412
15.3.3. Kassen des Bergamts Bochum 413
15.3.3.1.Allgemeines und Etats 413
15.3.3.2.Rechnungen 414
15.3.3.3.Rechnungsrevisionen 414

15.3.4. Kassen des Bergamts Essen 416
15.3.4.1. Allgemeines und Etats 416
15.3.4.2. Rechnungen 416
15.3.4.3. Rechnungsrevisionen 417
15.3.5. Kassen des Bergamts und der Berginspektion Ibbenbüren 417
15.3.5.1. Allgemeines und Etats 417
15.3.5.2. Rechnungen 417
15.3.5.3. Rechnungsrevisionen 418
15.3.6. Fiskalische Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren 418
15.3.7. Berginspektion Borgloh-Oesede 420
15.3.8. Saline Königsborn 422
15.3.9. Saline Neusalzwerk und Solebad Oeynhausen 422
15.3.10. Westfälische Privatsalinen 422
15.3.11. Saline Rothenfelde 431

16. Technische und infrastrukturelle Entwicklung 444
16.1. Wissenschaftliche Beobachtungen; Geognosie; Bohrversuche 444
16.2. Technische Versuche und Anlagen 449
16.3. Straßenbau 454
16.4. Bau von Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen 456
16.5. Ausbau von Schiffahrtswegen und Kunstkanälen 467
16.6. Herausgabe und Anschaffung wissenschaftlicher Zeitschriften; gelehrte Vereine 474

17. Zechen- und Salinengebäude, Maschinen und Anlagen 477

18. Markscheidewesen, Karten und Grubenrisse 482

19. Berechtsame 489
19.1. Berechtsamswesen allgemein 489
19.2. Zechenregister, Mutungs- und Verleihregister 495
19.3. Verpachtung und Konzessionierung von Steinbrüchen und anderen Betrieben 500
19.4. Berechtsame einzelner Zechen, Hütten und Salinen (Berechtsamsakten) 503

20. Betrieb der Bergwerke, Salinen und Hüttenwerke 505
20.1. Allgemeine Betriebsangelegenheiten; Generalbefahrungen und Bereisungen 505
20.2. Anschaffung von Betriebsmaterialien 510
20.3. Dampfmaschinenbetrieb 512
20.4. Fiskalischer Bergbau bei Ibbenbüren 516
20.5. Fiskalischer Bergbau bei Borgloh-Oesede 517
20.6. Saline Königsborn 519
20.7. Saline Neusalzwerk und Solebad Oeynhausen 527
20.8. Westfälische Privatsalinen 537
20.9. Saline Rothenfelde 546
20.10. Betrieb einzelner Zechen, Hütten und Salinen 546
20.11. Betriebsaktenregistratur des Oberbergamts Dortmund (ca.1750-1940) ...550
20.11.1. Steinkohlezechen 550
20.11.2. Nichtsteinkohlezechen 607

Tafeln

Tafel 1: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1737–1792 23
Tafel 2: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1792–1806/08 26
Tafel 3: Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Großherzogtum Berg 1808–1813 36
Tafel 4: Verwaltungsgrenzen des Oberbergamtsbezirks Dortmund 1815-1861 44
Tafel 5: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1815–1861 47

VORWORT

Als sich 1989/90 die Grenzen zwischen Ost und West öffneten, wurden auch viele Archive zugänglich, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs oft verschlossen waren. Zugleich wurden zum Wohl der wissenschaftlichen Forschung Kooperationen zwischen Archiven möglich, die lange undenkbar schienen. Dies veranlaßte das Nordrhein-Westfälische Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und das Nordrhein-Westfälische Staatsarchiv Münster, Kontakt zum Geheimen Staatsarchiv Berlin Preußischer Kulturbesitz und dem Landeshauptarchiv Magdeburg aufzunehmen und ihnen das Projekt einer gemeinsamen Erschließung der Überlieferung der ehemaligen preußischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung zwischen 1763 und 1865 vorzuschlagen. Mit diesem Wirtschaftssektor wurde ein Führungssektor im Industrialisierungsprozeß zwischen dem Ende des Siebenjährigen Kriegs bzw. Gründung der Oberbergämter und dem Ende des Direktionsprinzips 1865 ausgewählt, der das Interesse der Forschung dauerhaft beanspruchen wird.

Gemeinsam beschlossen die vier beteiligten deutschen Archive, sich im Rahmen des Programms der Volkswagen-Stiftung „Archive – Fundus der Forschung“ mit diesem Projekt zu beteiligen und die polnische Archivverwaltung mit den heute in Wrocław (Breslau) und Katowice (Kattowitz) lagernden Beständen zur preußischen Bergverwaltung in Schlesien zur Mitarbeit einzuladen.

Die Volkswagen-Stiftung nahm 1998 das Projekt in sein Förderprogramm auf und befürwortete ausdrücklich die Einbeziehung der polnischen Archive. Mit der polnischen Archivverwaltung konnte 1999 die Erschließung der schlesische Bestände vereinbart werden.

Die beteiligten Archive danken der Volkswagen-Stiftung, insbesondere Herrn Günter Dege und Dr. Vera Szöllösi-Brenig, für die großzügige Förderung des Projekts. Auf Seiten der polnischen Archivverwaltung haben sich deren Generaldirektorin Prof. Dr. Daria Nałęcz (Warszawa) und Dr. Jozef Drozd (Wrocław) für das Projekt eingesetzt und damit für die künftige Kooperation zwischen den Archiven in Polen und Deutschland einen Maßstab gesetzt. Der stellvertretende Ministerpräsident Nordrhein-Westfalens Dr. Michael Vesper hat dies am 11. September 2000 auf einer internationalen Archivtagung in Düsseldorf ausdrücklich gewürdigt.

Im Mai 1999 begann das Projekt, das durch gemeinsame Arbeitsbesprechungen der Mitarbeiter aus den beteiligten deutschen und polnischen Archiven eine große

Eigendynamik erlangt hat und inzwischen weit fortgeschritten ist. Noch während der bis 2001 befristeten Gesamtlaufzeit kann deshalb der vorliegende Band veröffentlicht werden. Er ist das erste von insgesamt fünf Inventaren, die präsentiert werden sollen. Auf Münster sollen Inventare zu den Beständen in Düsseldorf (Oberbergamt Bonn), Wernigerode (Oberbergamt Halle), Berlin (preußische Zentralbehörden) sowie Wrocław (Breslau) und Katowice (Kattowitz) zu den schlesischen Bergämtern folgen. Die Bände werden durch einen gemeinsamen Index abgeschlossen.

Dr. Peter Wiegand hat die Bestände des Staatsarchivs Münster nicht nur zügig verzeichnet, sondern auch die Drucklegung umsichtig vorbereitet. Ihm ist dafür ebenso zu danken wie dem Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, das die Druckkosten bereitstellte.

Düsseldorf / Münster, im September 2000

Ottfried Dascher Wilfried Reininghaus

I. EINLEITUNG

1. Vorbemerkungen

Ansätze für die archivalische Erschließung von Quellen zur staatlichen Montanverwaltung liegen bereits für verschiedene Bergbauregionen Deutschlands vor, regelrechte thematische Inventare sind jedoch rar.[1] Dies gilt insbesondere für die bedeutendsten Montanreviere des 18. und 19. Jahrhunderts, die preußischen Provinzen Schlesien, Sachsen und Westfalen mit der Rheinprovinz.[2] Ihr industrieller Auf-

1 Vgl. insbesondere: Quellen zur Geschichte des Schaumburger Bergbaus im Staatsarchiv Bückeburg (ca. 1500–1970). Ein sachthematisches Verzeichnis, bearb. v. Susanne RIEDMAYER (Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung. Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Bückeburg, 2), Bückeburg 1995; Goethes Amtstätigkeit für den Ilmenauer Bergbau. Eine Archivalienausstellung des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar, bearb. v. Claudia FIALA, Jens RIEDERER und Volker WAHL, Ilmenau 1998. Vgl. ferner: Guntram MARTIN, Das Bergarchiv Freiberg als Quelle zum Studium der sächsischen Bergbaugeschichte vom 16. bis 20. Jahrhundert, in: Sachzeugen des Bergbaus, Freiberg 1988, S. 166–175; DERS., Archivquellen zur Geschichte des erzgebirgischen Bergbaus, in: Bergbau im Erzgebirge. Technische Denkmale und Geschichte, Leipzig 1990, S. 461–466; DERS., Das Bergarchiv Freiberg und seine Archivalien zur Geschichte der geologischen Wissenschaften in Sachsen, in: Symposium Geschichte der Geowissenschaften in den deutschen Ländern. Tagungsband, hg. v. Peter Schmidt, Berlin–Freiberg 1992, S. 31 f.; DERS., Geologische Quellen zu außersächsischen Gebieten im Bergarchiv Freiberg, ebd., S. 10 f.

2 Zur Geschichte der Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse in Preußen 1810–1833. Spezialinventar des Bestandes Preußisches Ministerium für Handel und Gewerbe, bearb. v. Herbert BUCK, 3 Bde. (Schriftenreihe des Deutschen Zentralarchivs, 2), Berlin–Weimar 1960–1970. Die Überlieferung zur Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung des preußischen Handelsministeriums blieb darin unbearbeitet. Nur als Manuskriptdruck für den Dienstgebrauch entstand das hier teilweise einschlägige Spezialinventar Ältere geowissenschaftliche Quellen in den Staatsarchiven der Deutschen Demokratischen Republik, bearb. v. Peter LANGHOF, Potsdam 1978; dazu Archivmitteilungen [künftig: AM] 32 (1982) S. 32–37. Vgl. ferner Peter LANGHOF, Quellen zur Geschichte des Bergbaus in den Staatsarchiven der DDR, AM 38 (1988) S. 201–203. Zum rheinisch-westfälischen Bergbau Klaus WISOTZKY, Quellen zum rheinischen Bergbau, in: Landwirtschaft und Bergbau. Zur Überlieferung der Quellen in rheinischen Archiven (Landschaftsverband Rheinland – Archivberatungsstelle, Archivhefte 29), Bonn 1996, S. 143–159; Jörg WIESEMANN, Dokumentation zum vorindustriellen Steinkohlenbergbau im Wurm-Inde-Gebiet (1334–1794). Verzeichnisse der Urkunden, Handschriften, Akten, Rechnungsbücher und Pläne. Mit einer Bibliographie, Aachen 1993; DERS., Vorindustrieller Steinkohlenbergbau in den Territorien um

schwung vollzog sich in einer Zeit, als Bergbau, Hütten- und Salinenwesen noch zur Gänze unter der Regie der staatlichen Bergbehörden standen. Deren archivische Überlieferung bildet daher den zentralen Quellenfundus der wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Forschung – solange jedenfalls, bis das Allgemeine Preußische Berggesetz von 1865 die Einflußnahme der staatlichen Administration weitgehend zurückdrängte. Das vorliegende analytische Inventar ist Bestandteil eines grenzübergreifenden Vorhabens, das sich die erstmalige detaillierte Verzeichnung der erhaltenen Aktenbestände preußischer Bergbehörden in deutschen und polnischen Archiven zum Ziel gesetzt hat. Die Bearbeitung umfaßt den Zeitrum zwischen 1763 und 1865 – vom „Retablissement" nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges bis zur endgültigen Abschaffung des Prinzips staatlicher Direktion – und widmet sich speziell den Behörden der Berliner Zentralverwaltung sowie den Provinzialbergbehörden in den vier – zeitweise fünf – preußischen Hauptbergdistrikten. Wichtigste Intention ist dabei die Zusammenführung von Zentral- und Provinzialüberlieferung. Sie vermag nicht nur die durch Verluste und Kassationen entstandenen Lücken in den Archivbeständen durch Gegen- oder Ersatzüberlieferung zu ergänzen, sondern erleichtert der Forschung vor allem den nötigen Einblick in die Wechselwirkungen zwischen „Zentrum" und „Peripherie", den insbesondere jüngere Arbeiten zur regionalen Montangeschichte als unumgänglich erwiesen haben.[3] Neben Aussagen

---

Aachen 1334–1794, Bd. 1: Darstellung, Bd. 2: Quellen (Aachener Studien zur älteren Energiegeschichte, 3–4), Aachen 1995; DERS., Die archivische Überlieferung zum vorindustriellen Steinkohlenbergbau im Raum Aachen und ihre Erschließung. Ein Erfahrungsbericht, in: Landwirtschaft und Bergbau (wie oben), S. 161–169. Zu den Bestanden der Bergbauarchivs Bochum und der nordrhein-westfälischen Wirtschaftsarchive vgl. hier nur Evelyn KROKER, Bergbauüberlieferung in Unternehmensarchiven und im Bergbauarchiv Bochum, in: Landwirtschaft und Bergbau (wie oben), S. 171–189.

3 Michael FESSNER, Der märkische Steinkohlenbergbau im 17. und 18. Jahrhundert. Die Stellung der Gewerken, in: Geologie und Bergbau im rheinisch-westfälischen Raum. Bücher aus der historischen Bibliothek des Landesoberbergamtes Nordrhein-Westfalen in Dortmund, [hg.] von Christoph BARTELS, Reinhard FELDMANN und Klemens OEKENTORP (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, 11), Münster 1994, S. 69–92; DERS., Steinkohle und Salz. Der lange Weg zum industriellen Ruhrrevier (Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbaumuseum, 73), Bochum 1998. Vgl. dazu auch Wilfried REININGHAUS, Horst CONRAD, Quellen zur Geschichte der Grafschaft Mark in brandenburgisch-preußischer Zeit. Ein Bericht über archivische

über Rolle und Einfluß der Bergbehörden auf privates Unternehmertum sowie über die verschiedensten Aspekte der Wirtschafts-, Industrialisierungs-, Verkehrs- und Umwelt-, Sozial- und Rechtsgeschichte bietet diese Gegenüberstellung nicht zuletzt Ansatzpunkte für eine vergleichende Regionalgeschichte im europäischen Rahmen und die Erforschung regionalen Technologietransfers, für die etwa die bislang völlig unerschlossenen Prüfungsarbeiten und Reiseberichte preußischer Bergbeamter – dank ihrer dienstlichen Mobilität selbst Medium technischer Innovationen – eine wichtige Quelle darstellen.

Der vorliegende Band widmet sich der Überlieferung der preußischen Bergbehörden im Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster. Damit wird ein wesentlicher Teil der Institutionen im preußischen Westfalen respektive im Oberbergamtsbezirk Dortmund aus der Zeit vor 1865 abgedeckt. Die historische gewachsene Ausdehnung der Oberbergamtsbezirke Dortmund und Bonn, die sich trotz ihrer zeitgenössischen Firma als „Westfälischer“ und „Rheinischer Hauptbergdistrikt“ nicht mit den Grenzen des preußischen Westfalen und der Rheinprovinz – und damit der Zuständigkeit der heutigen Staatsarchive in Düsseldorf und Münster – dekken, bringt jedoch mit sich, daß wichtige Aktenbestände der ursprünglich „westfälischen“ Bergbauverwaltung, namentlich die des Dortmund nachgeordneten, aber zur Rheinprovinz zählenden Bergamts Essen, heute im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf verwahrt werden und hier nicht zu behandeln sind. Die Überlieferung des Bergamts Siegen hingegen, das dem Oberbergamt Bonn unterstellt war, lagert inzwischen in Münster, da Behördensitz und -sprengel zur preußischen Provinz Westfalen zählten und damit zum Aufgabenbereich des dortigen Archivs gehören. Sie wird im folgenden mit berücksichtigt. Für die Bestände der rheinisch-westfälischen Bergbehörden ergibt sich im Rahmen des Gesamtinventars somit der Sonderfall, daß ein geschlossenes Bild erst nach Erscheinen des vorgesehenen Separatbandes für das Hauptstaatsarchiv in Düsseldorf möglich sein wird.[4]

Die analytische Erschließung des Gesamtinventars beschränkt sich gemäß den Richtlinien der Bearbeiter auf die Überlieferung der preußischen Oberbergämter und ihrer Vorgänger, soweit sie oberbehördliche Funktionen wahrgenommen ha-

---

Vorhaben zur Erschließung von Beständen aus der Zeit vor 1815, Archivpflege in Westfalen und Lippe 35 (1992) S. 4–7, hier S. 6 f.

4 Ausführlich zur Behörden- und Überlieferungsgeschichte die beiden folgenden Abschnitte.

ben. Im preußischen Westfalen sind dies neben dem 1815 eingerichteten Dortmunder Oberbergamt das Märkische Bergamt Wetter – seit 1792 als Oberbergamt für Kleve-Mark, Moers, Tecklenburg-Lingen und Minden-Ravensberg – und die Westfälische Salinendirektion Hamm (1804–1809). Für die Aktenbestände der drei letzteren Behörden, die offenbar nur noch einen Bruchteil der ursprünglichen Registraturen umfassen, konnte der Bearbeiter auf bereits vorliegende Findbücher des Staatsarchivs Münster aus jüngerer Zeit zurückgreifen (bearbeitet von Ursula Schnorbus und Jürgen Kloosterhuis), die nur noch redaktionell überarbeitet wurden. Personalakten des Oberbergamtes Dortmund wurden von Helmut Franz verzeichnet, Betriebsakten durch Gregor Gehrke. Darüber hinaus wurden lediglich in Sonderfällen einzelne Akten aus anderen Beständen in die Analyse einbezogen. Geht das Inventar von seiner Anlage her somit grundsätzlich fondsbezogen vor, soll dennoch ein sachthematischer Gesamtüberblick zur Überlieferung in anderen Beständen des Staatsarchivs Münster nicht fehlen, auch wenn dieser sich notwendigerweise nur auf summarische Hinweise beschränken kann. In Abschnitt 3 dieser Einleitung findet sich daher eine Zusammenstellung von Beständen, Aktengruppen und Einzelakten, in denen in nennenswertem Umfang Material zur staatlichen Bergbauverwaltung Preußens zwischen 1763 und 1863 enthalten ist. Sie ist als Einstieg in die archivinternen Findhilfsmittel gedacht, die zur weiteren Ermittlung von Unterlagen konsultiert werden können.

2. Zur Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im preußischen Westfalen (1763–1865)

Bis zu den Reformen des Allgemeinen Berggesetzes von 1865 bildeten auch im preußischen Westfalen Bergregal und Bergbaufreiheit die Grundlagen staatlicher Montanverwaltung.[5] Beides – die landesherrliche Verfügungshoheit über unterirdische Mineralien und der Anspruch des Finders auf die von den Rechten der Grundeigentümer unabhängige Verleihung von Bergwerkseigentum durch den Regalherren – war Voraussetzung für ein komplexes staatliches Abgaben- und Lenkungssystem, wie es sich im Bergbaubetrieb der preußischen Westprovinzen seit dem 17. Jahrhundert herausgebildet hatte. Als sich der preußische Staat nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges zu einer gründlichen Reform seines Berg-, Hütten- und Salinenwesens entschloß, konnte er in Kleve-Mark, Tecklenburg-Lingen und Minden-Ravensberg auf einer landesherrlichen Bergverwaltung aufbauen, die bereits seit über zwei Jahrhunderten mehrfach „renovirt“ worden war. An ihrem Anfang stand die an kursächsischen Vorbildern orientierte Bergordnung Herzog Wilhelms von Jülich-Kleve-Berg vom 27. April 1542,[6] die Kurfürst Georg Friedrich von Brandenburg am 3. Februar 1639 für seine kleve-märkischen Besitzungen erneut publizierte. Bereits vor 1632 ist in Kleve-Mark ein landesherrlicher Bergvogt

5 Zu den Begriffen: Wilhelm WEGENER, Art. „Bergregal, HRG 1 (1971) Sp. 378 f.; ferner Adolf ARNDT, Zur Geschichte und Theorie des Bergregals und der Bergbaufreiheit, 2. Aufl. Freiburg 1916; Wilhelm WESTHOFF, Wilhelm SCHLÜTER, Geschichte des deutschen Bergrechts, Zeitschrift für Bergrecht 50 (1909) S. 27–95; 51 (1910) S. 93–144, 217–276, hier 50 (1909) S. 32 f.; Wilhelm SCHLÜTER, Preußisches Bergrecht. Aufbau und Aufgaben der preußischen Bergbehörden, Essen 1928, S. 6 f. Wilhelm EBEL, Über das landesherrliche Bergregal, Zeitschrift für Bergrecht [künftig: ZfB] 109 (1968) S. 146–183; Peter HILSCH, Bemerkungen zu Bergbau und Bergregal im 12. Jahrhundert, in: Von Schwaben bis Jerusalem. Facetten staufischer Geschichte, hg. v. Sönke LORENZ u. Ulrich SCHMIDT (Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., 61), Sigmaringen 1995, S. 37–50.

6 Sie gibt fast wörtlich die zweite Annaberger Bergordnung von 1509 wieder. Ein zeitgenössischer Druck in der Dienstbibliothek des Staatsarchiv Münster (WF 1275; aus Oberbergamt Dortmund, Nr. 308); Abdruck bei J. J. SCOTTI, Sammlung der Gesetze und Verordnungen, welche in dem Herzogthum Cleve und in der Grafschaft Mark über Gegenstände der Landeshoheit, Verfassung, Verwaltung und Rechtspflege ergangen sind ..., Bd. 1, Düsseldorf 1826, S. 114 f.; vgl. WESTHOFF/SCHLÜTER (wie Anm. 5) ZfB 50, S. 66 ff.

(Bergmeister) nachweisbar, der die Verleihung und Vermessung der Gruben sowie die Entrichtung der Bergabgaben überwachte und gegen Mißstände wie Raubbau und mangelhaften Grubenbetrieb anging.[7] Um die Mitte des 17. Jahrhunderts bestand eine privilegierte Berggerichtsbarkeit, und die Befreiung des märkischen Adels vom landesherrlichen Kohlenzehnten im Jahr 1660 belegt die große fiskali-

7 Zur Geschichte der preußischen Bergverwaltung in Westfalen vgl. Heinrich ACHENBACH, Geschichte der Cleve-Märkischen Berggesetzgebung und Bergverwaltung bis zum Jahre 1815, Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen [künftig: ZBHS] 17 (1869) S. 178–228; ZfB 28 (1887) S. 154–253; Aloys MEISTER, Handel, Gewerbe, Industrie und Bergwesen bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts, in: Die Grafschaft Mark, hg. v. DEMS., Bd. 1, Dortmund 1909, S. 399ff., 407ff., 441ff.; Max REUSS, Mitteilungen aus der Geschichte des Königlichen Oberbergamtes zu Dortmund und des Niederrheinisch-Westfälischen Bergbaus, ZBHS 40 (1893) S. 309–422, separat u. d. T.: Festschrift zur Feier des hundertjährigen Bestehens des königlichen Oberbergamtes zu Dortmund am 25. Juni 1892, Berlin 1892; Max SCHULZ-BRIESEN, Der preußische Staatsbergbau im Wandel der Zeiten, Bd. 1: Der preußische Staatsbergbau von seinen Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, Berlin 1934, S. 14 ff.; Wilhelm von VELSEN, Beiträge zur Geschichte des niederrheinisch-westfälischen Bergbaues, zusammengefaßt und neu hg. v. Walter SERLO, mit einem Geleitwort von Oberbergrat Otto VON VELSEN, (Schriften zur Kulturgeschichte des deutschen Bergbaues, 3), Essen 1940; Manfred Dieter JANKOWSKI, Law, Economic Policy and Private Enterprise. The Case of the Early Ruhr Mining Region 1766–1865, The Journal of European Economic History 2 (1973) S. 688–727; DERS., Prussian Policy and the Development of the Ruhr Mining Region 1766–1865, Michigan/USA 1969; Karl Heinz BADER, Karl RÖTTGER, 250 Jahre märkischer Steinkohlenbergbau. Ein Beitrag zur Geschichte des Bergbaus, der Bergverwaltung und der Stadt Bochum, Bochum 1987; Christoph BARTELS, Erzbergbau in Westfalen – ein Überblick, in: Geologie und Bergbau im rheinisch-westfälischen Raum. Bücher aus der historischen Bibliothek des Landesoberbergamtes Nordrhein-Westfalen in Dortmund, [hg.] v. Christoph BARTELS, Reinhard FELDMANN und Klemens OEKENTORP (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Münster, 11), Münster 1994, S. 35–67; Wilfried REININGHAUS, Der märkische Steinkohlenbergbau und Brandenburg-Preußen. Ein Überblick über die Entwicklung bis 1770, in: Das Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch 1770–1773. Eine Quelle zur Frühgeschichte des Ruhrbergbaus, bearb. von Joachim Huske, Wilfried Reininghaus und Thomas Schilp, hg. von Thomas Schilp (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dortmund, 9), Dortmund 1993, S. 13–50; Michael FESSNER, Der märkische Steinkohlenbergbau im 17. und 18. Jahrhundert. Die Stellung der Gewerken, in: Geologie und Bergbau (wie oben) S. 69–92; DERS., Steinkohle und Salz. Der lange Weg zum industriellen Ruhrrevier (Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbaumuseum, 73), Bochum 1998.

sche Bedeutung, die der Steinkohlenbergbau Westfalens schon in dieser Zeit besaß.[8]

Das Amt des märkischen Bergvogts fiel etwa ein Jahrhundert lang mit dem des Richters in Schwerte zusammen,[9] bis es um 1735 zu einer durchgreifenden Reform der westfälischen Bergverwaltung kam. Der wachsende Bedarf an Steinkohlen für den Siedebetrieb der staatlichen Saline Unna-Königsborn (Brockhausen), der sich durch die Gründung Neusalzwerks (Bad Oeynhausen) im Jahr 1753 noch einmal merklich erhöhen sollte,[10] machte eine gründliche Reorganisation der landesherrlichen Montanverwaltung erfordlich. Bereisungen des klevischen Kriegs- und Domänenrats Franke, des Kriegs- und Domänenrats Richter aus Wettin und des Wettiner Bergmeisters August Heinrich Decker hatten bereits seit 1734 auf Defizite aufmerksam gemacht, die den Anstoß zum Erlaß einer neuen Bergordnung und zur Errichtung einer eigenen Bergbehörde für Kleve, die Grafschaft Mark und das 1702 an Preußen gefallene Moers gaben. Am 18. Juli 1737 wurde die vom Wettiner Bergmeister Decker nach sächsischem Vorbild entworfene „Renovierte Bergordnung“ für Kleve, Mark und Moers verabschiedet,[11] zum 31. Januar 1738 nahm in Bochum das neugegründete Märkische Bergamt seine Arbeit auf, das aus einem Direktor, einem Bergrichter, einem Bergmeister, einem Bergschreiber und vier Geschworenen für die Reviere Bochum, Blankenstein, Hörde und Wetter bestand.

---

8 Wilfried REININGHAUS, Von der Renovirten Bergordnung. Zwei Quellen zum Steinkohlenbergbau in der Grafschaft Mark aus den 1720er Jahren, Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark 83/84 (1992/93) S. 307–325, hier S. 320 ff.

9 Die archivische Überlieferung des Schwerter Richteramts bietet reiches Material zur Erforschung des märkischen Bergbaus im 17. und frühen 18. Jahrhundert: Die Akten des Schwerter Richters (17./18. Jahrhundert). Stadtarchiv Schwerte. Bestand P, bearb. v. Wilfried REININGHAUS (Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens, N. F. 12), Münster 1992, S. 10 ff., 72 ff.

10 Zur Geschichte der Saline Königsborn vgl. B. ROLLMANN, Historisch-technische Beschreibung der Königlichen Saline Königsborn bei Unna, in: Sammlung verschiedener Schriften, welche in die ökonomischen, Policey- und Cameral-, auch andere Wissenschaften einschlagen, hg. v. D. G. SCHREBER, 3 (1799) Bd. 1, S. 89–97, 4 (1800) Bd. 2, S. 67–77, 5 (1801) Bd. 1, S. 113–125; Wilhelm GREVEL, Ueberblick über die Geschichte der Saline und des Solbades Königsborn bis zum Jahre 1873 actenmässig dargestellt, Unna-Königsborn 1901; Willy TIMM, Salz aus Unna. Von den Brockhauser Salzwerken zu Saline und Bad Königsborn (Stadtarchiv Unna. Schriftenreihe zur Geschichte Unnas und der Grafschaft Mark, 10), 2. Aufl. Unna 1989.

11 SCOTTI, Kleve-Mark 2 (wie Anm. 6) S. 1177–1215.

Nach Stationen in Schwerte (1745, erneut 1758) und Hattingen (1756) wurde sein Sitz 1766 nach Hagen, 1779 schließlich in die Burg Wetter verlegt.

Obwohl die märkische Steinkohlenproduktion unter staatlicher Aufsicht zunächst deutlich gesteigert werden konnte, geriet das Berg-, Hütten- und Salinenwesen Westfalens wie das aller anderen preußischen Reviere während des Siebenjährigen Kriegs in eine neuerliche Krise. Nach dem Frieden von 1763 veranlaßte dies König Friedrich II. zu einer großangelegten Neustrukturierung der gesamtpreußischen Bergverwaltung und zu einer Reform der provinzialen Berggesetze. An ihrem Anfang stand der Erlaß einer „Revidierten Bergordnung“ für Kleve, Mark und Moers (29. April 1766),[12] die wenig später zum Vorbild der weitgehend identischen Ordnungen für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz (5. Juni 1769) sowie das Herzogtum Magdeburg, das Fürstentum Halberstadt mit den Grafschaften Mansfeld, Hohenstein und Reinstein (7. Dezember 1772) wurde. Ausdrücklich unterwarfen sie auch die Steinkohlenförderung dem landesherrlichen Bergregal,[13] schrieben den Grundsatz der Bergbaufreiheit fest und führten ein strenges Direktionsprinzip ein.[14] Damit waren auch die privaten Zechen und ihre Gewerkschaften endgültig der Haushalts- und Rechnungsführung der Bergämter unterworfen, die die Verleihung des Bergwerkseigentums vornahmen, den Betrieb befristeten und kontrollierten, die Preise festsetzten, die Annahme der Arbeiter und gewerkschaftli-

12 Erarbeitet durch den späteren Minister und damaligen Finanzrat beim Generaldirektorium, Ludwig Philipp von Hagen (1720–1771), sowie den märkischen Bergmeister Heintzmann; gedr. in: Berg-Ordnungen der Preussischen Lande. Sammlung der in Preussen gültigen Berg-Ordnungen, hg. von Hermann BRASSERT, Köln 1858, S. 815–859.

13 Eine um 1719 vorgenommene Konsultation des märkischen Bergrechts durch den Paderborner Fürstbischof läßt freilich erkennen, daß die Steinkohlen bereits damals *inter regalia* gehörten; REININGHAUS, Vor der Renovirten Bergordnung (wie Anm. 8), S. 320 ff.

14 Zum Aufbau der preußischen Bergverwaltung und zu den administrativen Verhältnissen in Westfalen vgl. neben der in Anm. 7 genannten Literatur noch Evelyn KROKER, Bergverwaltung, in: Deutsche Verwaltungsgeschichte 3, Stuttgart 1984, S. 514–526; Wolfgang LEESCH, Verwaltung in Westfalen 1815–1945. Organisation und Zuständigkeit (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, 38 = Beiträge zur Geschichte der preußischen Provinz Westfalen, 4), Münster 1992, S. 123 ff.; Richard SCHLÜTER, Die preußische Bergverwaltung einst und jetzt. Zum fünfundsiebzigjährigen Bestehen des Preußischen Berggesetzes, Essen 1940; ferner DERS., Preußisches Bergrecht. Aufbau und Aufgaben der preußischen Bergbehörden, Essen 1928, S. 8, 9 ff.

chen Grubenbeamten vollzogen, Maßnahmen zur Lenkung des Absatzes und indirekten Subventionierung benachteiligter Zechen mittels einer gezielten Abgabenpolitik trafen und für die Ausbildung des Personals sowie die Durchführung technischer Innovationen Sorge trugen. Neben dem landesherrlichen Bergzehnten wurden das in die Berggewerkschaftskassen zu zahlende Quatembergeld (Meßgeld) sowie das Rezeß- und Traddegeld festgeschrieben,[15] erstmals allgemeinverbindlich das Knappschaftswesen geregelt und das *privilegium fori* der Bergleute mit ihren Vorrechten gegenüber Militär- und Steuerpflicht kodifiziert.

Diese Maßnahmen wurden zur entscheidenden Grundlage eines Industrialisierungsschubes, der während der kommenden drei Jahrzehnte sämtliche preußischen Montanreviere erfaßte. Auch wenn die Forschung die tragende Rolle der Bergbehörden in jüngerer Zeit kritisch beurteilt und den unternehmerischen Einfluß der Gewerken hervorhebt,[16] war es doch die systematische Etablierung einer Fachadministration, die wesentliche Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Aufschwung schuf. Besondere Bedeutung kam hierbei der professionellen Ausbildung der Bergbeamtenschaft zu, deren weitreichende Reisetätigkeit und berufliche Mobilität den Austausch und die Verbreitung technischer Innovationen überhaupt erst möglich machte. Als oberste Montanbehörde für die Gesamtmonarchie wurde am 9. Mai 1768 das Berg- und Hüttendepartement im Generaldirektorium geschaffen.[17] Ihm folgte die Errichtung von Oberbergämtern, die als Provinzialbehörden größere, historisch und infrastrukturell zusammenhängende Revierlandschaften verwalteten[18]: 1769 im schlesischen,[19] 1772 im niedersächsisch-thüringischen,[20] 1810 im

15 Zu den Bergabgaben vgl. ALSLEBEN, Art. „Bergwerksabgaben“, Handwörterbuch der Staatswissenschaften 2, 4. Aufl., Jena 1924, S. 512–517; Werner BORMANN, Das Abgabewesen der Ruhrkohlenzechen seit Erlass der jülich-bergischen Bergordnung von 1542 unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Bergbauhilfskassen, ZBHS 87 (1939) S. 175–185; ferner Hugo SCHULTZ, De tributis publicis quae fodinis Borussiae seu regalitate publica seu concessione cultis hoc tempore imponuntur, Diss. phil. Berlin 1860.

16 Vgl. die Arbeiten von FESSNER (wie Anm. 7).

17 SCHULZ-BRIESEN, Staatsbergbau 1 (wie Anm. 7) S. 31.

18 Vgl. im Überblick Gerhard STAHR, Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung, in: Administrativ-statistischer Atlas vom preußischen Staate, Berlin 1827/28, bearb. von Ferdinand von DÖRING, Neudruck hg. von Wolfgang SCHARFE (Publikationen der Historischen Kommission zu

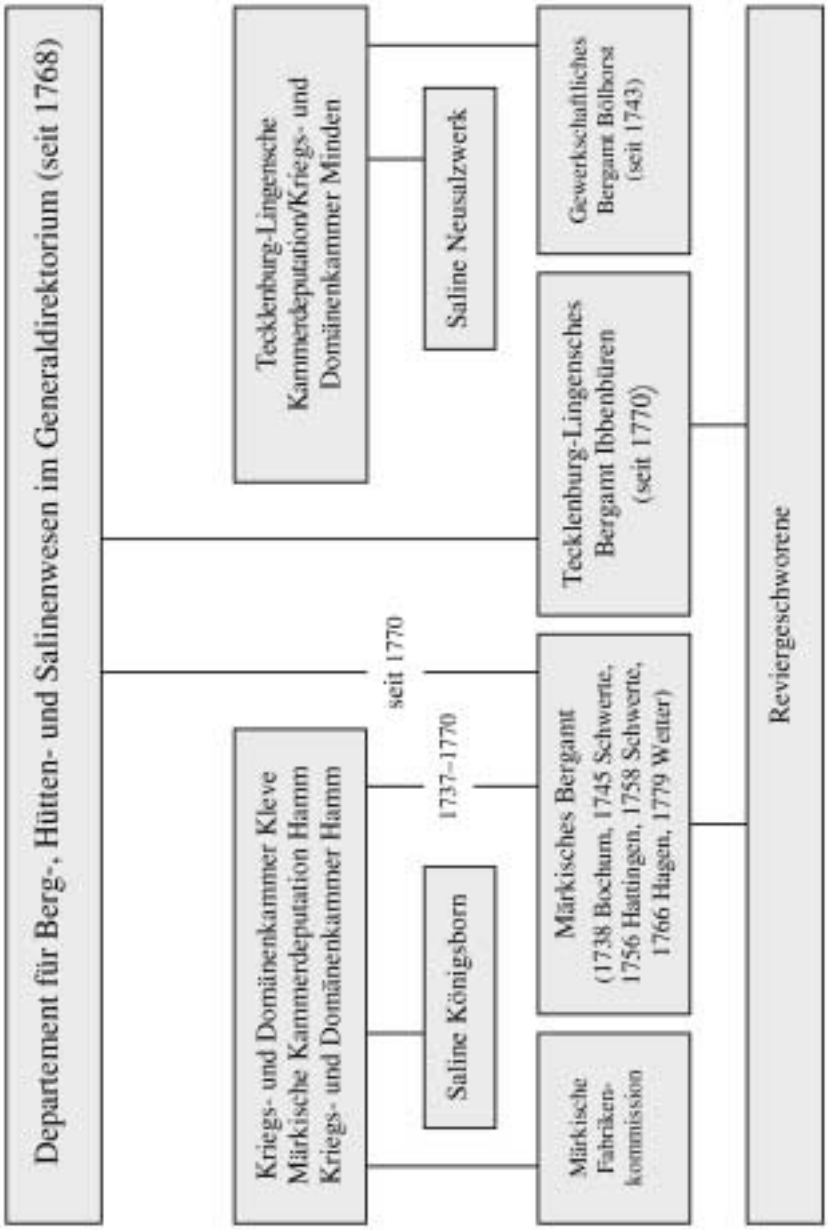
brandenburg-preußischen Hauptbergdistrikt.[21] Nachgeordnet waren die Bergämter, denen die Berggeschworenen als Aufseher der Bergreviere unterstanden. Im Bereich des Montanwesens war damit erstmals in Preußen eine die Zentrale und die Provinzen umfassende, hierarchisch durchorganisierte Sonderverwaltung errichtet, die mit ihrer strikten Vierstufigkeit bereits den Reformen der allgemeinen Verwaltung im 19. Jahrhundert mit ihrer Einführung einer geteilten Mittelstufe vorgriff.

Berlin, Reihe „Kartenwerk zur Preußischen Geschichte“, Lfg. 3), Berlin 1990, Kommentarband, S. 105–112.

19 Sitz des schlesischen Oberbergrats war zunächst Reichenstein, seit 1778 Reichenbach, seit 1779 Breslau, seit 1819 Brieg, seit 1850 wiederum Breslau. Es umfaßte die Provinz Schlesien mit der Grafschaft Glatz, seit 1793 auch Südpreußen, seit 1816 die Provinz Schlesien abzüglich einiger Gebiete im Norden und in der Oberlausitz, seit 1838 die ganze Provinz Schlesien mit wechselnden Zuständigkeiten in Posen und Ost- sowie Westpreußen. Nachgeordnete Bergämter bestanden seit 1778 (zunächst als Bergamtsdeputationen) für die Bezirke Jauer (mit Sitz in Giehren, später Kupferberg), Schweidnitz (Sitz in Waldenburg) und Münsterberg-Glatz (Sitz in Reichenstein); seit 1779 kam dazu das oberschlesische Bergamt Tarnowitz. Nach einer Reform im Jahr 1838 bestanden nur noch das niederschlesische Bergamt Waldenburg sowie das oberschlesische Bergamt Tarnowitz.

20 Als „Magdeburgisch-halberstädtisches Oberbergamt” mit Sitz in Rothenburg/Saale, seit 1815 in Halle/Saale, seit 1844 als „Niedersächsisch-thüringisches Oberbergamt“. Es umfaßte die Provinzen Magdeburg und Halberstadt mit Hohenstein und Mansfeld, seit 1816 die Provinz Sachsen mit Ausnahme ihrer rechtselbischen Gebiete. Seit den Reformen von 1838 fielen die Distriktsmit den sächsischen Provinzgrenzen überein. Nachgeordnete Bergämter bestanden in Eisleben (Bezirk Mansfeld), Suhl, später Kamsdorf (Bezirk Henneberg-Neustadt), Wettin (Bezirk Wettin) und Wefensleben, seit 1843 in Sommerschenburg, seit 1846 in Halberstadt (Bezirk Magdeburg). Bis 1827 bestand die thüringische Bergvogtei zu Sangerhausen, deren Sprengel danach zwischen den Bezirken Mansfeld, Wettin und Henneberg-Neustadt aufgeteilt wurde.

21 Mit Sitz in Berlin. Die Behörde wurde 1838 aufgehoben. Ihre Aufgaben übernahm die Berg-, Hütten- und Salinenabteilung im Finanzministerium unmittelbar, später wurden sie durch das dem Ministerium direkt unterstellte Bergamt Rüdersdorf wahrgenommen. Diesem unterstanden um 1850 das Eißengießereiamt zu Berlin, sieben Hüttenämter und das Salzamt zu Kolberg. Bis 1806 umfaßte der Hauptbergdistrikt die Kurmark, Neumark, Pommern, Westpreußen und den Netzedistrikt, Ostpreußen und Litauen sowie einen kleinen Teil Schlesiens, nach 1815/16 die Provinzen Brandenburg und Pommern und – bis 1838 – die rechtselbischen Teile der Provinz Sachsen-Anhalt sowie Gebiete im nördlichen Schlesien. Ost- und Westpreußen sowie Posen zählten in wechselnden Zuschnitten zum brandenburgischen und zum schlesischen Oberbergamtsbezirk.



Tafel 1: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1737–1792

Spielte der westfälische Bergbau mit seiner Bergordnung von 1766 den Vorreiter in der Montangesetzgebung, so stand er hinsichtlich der Behördenentwicklung hintan. Die Tatsache, daß hier seit mehr als dreißig Jahren bereits ein Bergamt bestand, scheint tiefgreifendere Veränderungen zunächst verhindert zu haben. Seit 1742 existierte zudem für den Bergbau in Minden-Ravensberg ein gewerkschaftliches Bergamt in Minden (Bölhorst). Es wurde durch die Gewerken um Wilhelm Heinrich Christian Fincke unterhalten, denen der preußische König am 15. März 1742 pauschal die Gewinnungsrechte für sämtliche unterirdischen Mineralien – verbunden mit Steuer-, Zoll- und Gerichtsstandsprivilegien – verliehen hatte.[22] Der Ausbau der westfälischen Bergverwaltung begann zunächst mit der Errichtung eines Tecklenburg-Lingenschen Bergamts in Ibbenbüren (15. Juli 1770), nachdem der seit den 1740er Jahren gezielt verstaatlichte Steinkohlenbergbau um Ibbenbüren vorerst der Tecklenburg-Lingenschen Kammerdeputation unterstanden hatte.[23] Ihr war allerdings bereits 1753 in Bergsachen die Bezeichnung als „Königlich Preußisches Bergamt“ verliehen worden, weshalb sie die Ausgliederung einer Sonderbehörde nicht ohne Widerstand hinnahm.[24] Wie das Ibbenbürener wurde auch das Märkische Bergamt damals unmittelbar dem Berliner Generaldirektorium unterstellt. Erst über zwanzig Jahre später erhielten die westfälischen Provinzen ebenfalls ein Oberbergamt, das sein Entstehen der Inititiative des Freiherrn vom Stein verdankte. Seit 1784 stand er an der Spitze des Märkischen und des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts, saß der Märkischen Fabrikenkommission vor, besaß Sitz und Stimme im Berliner Bergwerks- und Hüttendepartement und war Mitglied der

22 Königliches „Privilegium zur Aufnehmung der Bergwercke im Fürstenthum Minden und der Graffschaft Ravensberg vor die sich angebende Gewerckschafft“ vom 15. März 1743; Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 50; ebd., Dienstbibliothek 8 B 36.

23 Zur Geschichte des Ibbenbürener Bergbaus G. JACOBI, Der Steinkohlenbergbau in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen im ersten Jahrhundert preußischer Herrschaft, Münster 1901; Hans RICKELMANN, Hans RÖHRS, Der Ibbenbürener Steinkohlenbergbau von den Anfängen bis zur Gegenwart, 2. Aufl. Paderborn 1987; Hans RÖHRS, Ein historischer Streifzug durch den Ibbenbürener Steinkohlenbergbau, in: 850 Jahre Ibbenbüren. Porträt einer Stadt in Text und Bild, 2., überarbeitete u. erweiterte Aufl. Ibbenbüren 1997, S. 309–330.

24 Vgl. Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensche Kammerdeputation, Fach 9 a Nr. 2; Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren Nr. 6, Nr. 120.

Märkischen Kammerdeputation sowie der Kriegs- und Domänenkammer Kleve.[25] Zu einer verbesserten Koordinierung seiner Arbeit hatte er in einem Bericht vom 10. Juni 1792 die Einrichtung einer vorgesetzten Bergbehörde gefordert.[26] Wenige Wochen später, am 25./26. Juli 1792, erfolgte die Erhebung des Märkischen Bergamts Wetter zum Westfälischen Oberbergamt. Diese unmittelbar dem zuständigen Departement im Generaldirektorium nachgeordnete Provinzialbehörde – mit einem Direktor, den Bergmeistern und einem Justitiar – nahm weiterhin auch die Funktion eines Bergamts für Kleve, Mark und Moers wahr. Unterstellt waren ihm das Bergamt in Ibbenbüren, das gewerkschaftliche Bergamt zu Minden mit der zuständigen staatlichen Bergwerkskommission zu Minden für Minden-Ravensberg, der Steinkohlenbergbau am Dornberg bei Bielefeld sowie die Kohlenwegekassen zu Bochum und Blankenstein, die Ausgangs-Revenuen- und Steinkohlen-Impostkasse zu Schwelm, die Metallische Fabrikenkommission der Grafschaft Mark und die Kohlenniederlage zu Ruhrort.[27] Die Kriegs- und Domänenkammern hatten ihre unmittelbaren Fachaufgaben endgültig verloren. (Zum Aufbau der westfälischen Bergverwaltung vor und nach 1792 vgl. auch die Tafeln 1 und 2.)

Zielstrebig widmete man sich vor allem im letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts dem Ausbau von Bergverwaltung und staatlicher Direktion.[28] Während die archivalische Generalaktenüberlieferung der westfälischen Bergadministration aus dieser Zeit bislang vor allem deren normative Tätigkeit und ein intensives General-

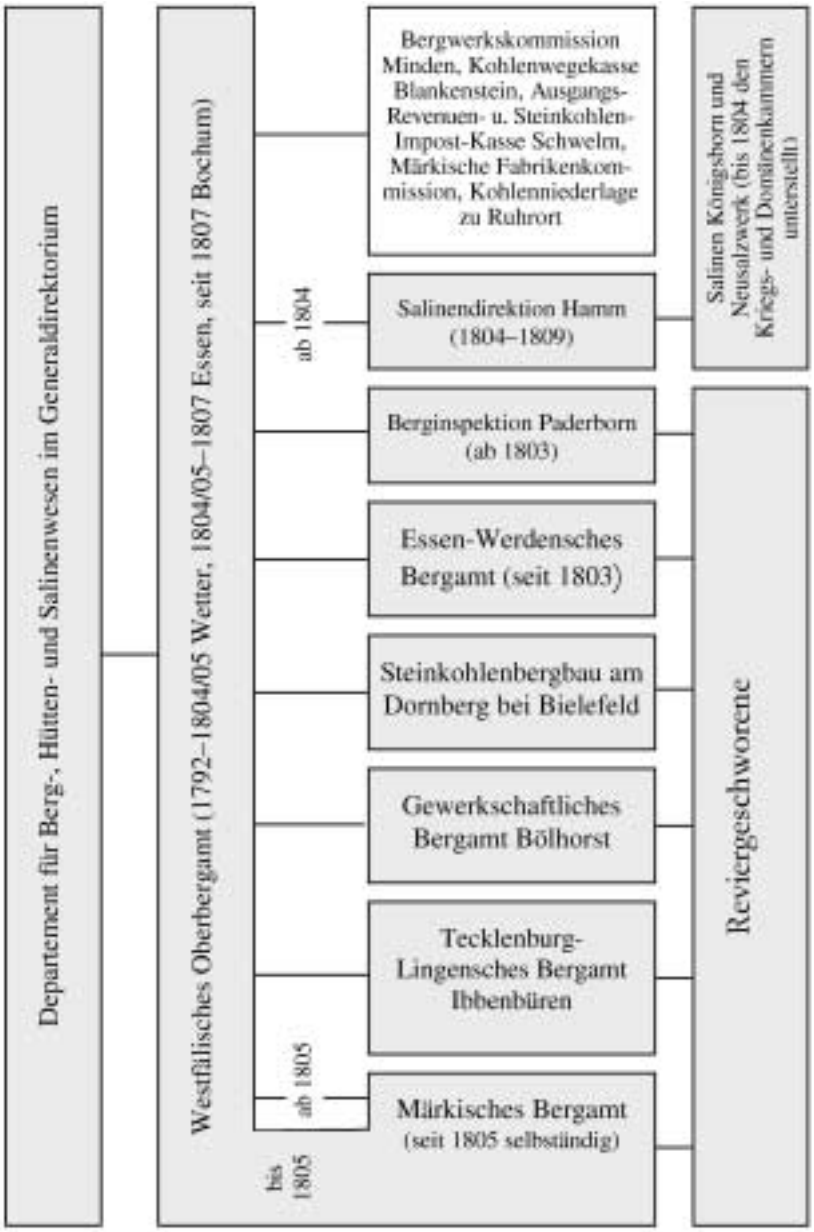
---

25 Wilhelm SCHULTE, Der Freiherr vom Stein und die Grundlegung des Ruhrkohlenbergbaus, Heimatblätter Dortmund 3 (1921/22) S. 134–139; DERS., Die Arbeits des Freiherrn vom Stein für die Entwicklung des Ruhrkohlenbergbaus, Westfälisches Adelsblatt 8 (1931) S. 107–118; Walter SERLO, Des Freiherrn vom Stein Verdienste um die Bergwirtschaft, ZBHS 79 B (1931) S. 411–425; Alfred Hartlieb VON WALLTHOR, Die Bedeutung des Freiherrn vom Stein für die Entwicklung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes, Westfälische Forschungen 14 (1961) S. 82–90.

26 Vgl. den Bericht Steins vom 10. Juni 1792; Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 11; gedruckt bei REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 16 ff.

27 REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 18; zu Besetzung, Geschäftsverteilung und Aufgaben vgl. die ebd., S. 19 ff. gedruckten Quellen.

28 Vgl. Wolfhard WEBER, Friedrich Anton von Heynitz und die Reform des preußischen Berg- und Hüttenwesens, in: Persönlichkeiten im Umkreis Friedrichs des Großen (Neue Forschungen zur brandenburg-preußischen Geschichte, 9), Köln 1988, S. 121–134; DERS., Innovationen im frühindustriellen deutschen Bergbau und Hüttenwesen. Friedrich Anton von Heynitz (Studien zu Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft, 6), Göttingen 1976.



Tafel 2: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1792–1806/08

befahrungswesen widerspiegelte,[29] vermag die im vorliegenden Inventar erstmals unternommene Erschließung der seit Gründung des Märkischen Bergamts 1738 weitgehend vollständig erhaltenen, der Forschung bislang nur sehr beschränkt zugänglichen Zechenbetriebsakten nunmehr auch das Bild der behördlichen Direktionspraxis zu konkretisieren. Die Eingriffe in Betrieb und Haushaltsführung der Zechen sowie das Engagement für technische Innovationen, aber auch die Auseinandersetzungen mit den privaten Bergbauunternehmern kann diese einzigartige Quellengattung in großer Dichte illustrieren.

Selbst so bekannte Tatsachen wie die vom Oberbergamt forcierte Einführung der ersten Wasserhaltungsdampfmaschine Westfalens erscheinen in neuem Licht, überliefern doch beispielsweise die Betriebsakten der Zeche Clarenberg die kompletten Originalrechnungen zu Bau und Transport der im schlesischen Tarnowitz hergestellten „Feuermaschine“, die nach jahrlanger Odyssee 1801 auf der Zeche „Vollmond“ in Dortmund-Brünninghausen in Betrieb ging. Zusammen mit dem enthaltenen Karten- und Rißmaterial bieten die Betriebsakten eine reichhaltige, für die Geschichte des westfälischen Bergbaus noch kaum ausgewertete Fundgrube.

In die Zeit zwischen 1790 und 1800 fallen auch die ersten Versuche zur Schaffung eines für die gesamte preußische Monarchie einheitlichen Montanrechts. Das Allgemeine Landrecht legte 1794 in seinem durch Suarez, Minister von Reden, Oberbergamtsdirektor vom Stein und dem westfälischen Bergrat Sack redigierten Bergrechtstitel entsprechende Normen vor. Ausdrücklich zählten diese auch die „Inflammabilien“, also Stein-und Braunkohle, zu den Regalien, schrieben das Direktionsprinzip und die Einrichtung einer Knappschaft vor, hatten allerdings das Prinzip einer privilegierten Berggerichtsbarkeit abgeschafft.[30] Da das Allgemeine Landrecht die verschiedenen Provinzialbergrechte jedoch zunächst unangetastet ließ, kamen seine Bergrechtsbestimmungen niemals über eine subsidiäre Geltung

29 Zu den Bereisungen des westfälischen Bergbaudistrikts seit 1780 vgl. REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 6 ff., 13 ff.; hierzu und zu früheren Befahrungen auch Abschnitt 20 des Inventars; ferner Kurt PFLÄGING, Steins Reise durch den Kohlenbergbau an der Ruhr. Der junge Freiherr vom Stein als Bergdirektor in der Grafschaft Mark, Horb am Neckar 1999.

30 SCHULZ-BRIESEN, Staatsbergbau 1 (wie Anm. 7) S. 37.

hinaus.[31] Dem Oberbergamt in Wetter hatte eine Kabinettsordre vom 14. März 1795 zwar den Auftrag erteilt, für die westfälischen Provinzen eine „besondere vollständige Bergordnung mit Uebernehmung der aus dem Allgemeinen Landrecht beizubehaltenden Vorschriften“ zu entwerfen, das Vorhaben gelangte jedoch nicht zur Ausführung.[32]

Die Verwaltung des Salinenwesens bis 1815

Salzgewinnung und Salzhandel zählten ebenfalls zu den Regalien. Ein Salzhandelsmonopol bestand in ganz Preußen, ein Gewinnungsmonopol jedoch zunächst nur in den nach 1680 erworbenen Landesteilen. Die seit 1766 erlassenen Bergordnungen machten auch die Salzgewinnung zum staatlichen Reservatrecht. Die Handels- und Gewerbepolitik Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs II. war verstärkt bestrebt, private Salzproduktion zu verstaatlichen.[33] In den westfälischen Provinzen bestanden Salinen damals in Sassendorf (seit dem 14. Jahrhundert), Werdohl (Amt Neuenrade, seit 1630) und Brockhausen (Amt Unna). Während die ersteren im 18. Jahrhundert kaum mehr Bedeutung besaßen, ging Brockhausen als Saline Königsborn 1745 in fiskalischen Besitz über;[34] 1753 wurde in Rehme (Fürstentum Minden) unter dem Namen Neusalzwerk eine weitere landesherrliche Saline errichtet.[35] Die fiskalischen Salinen unterstanden zunächst der Aufsicht der Kriegs- und Domänenkammern zu Minden und Kleve bzw. (ab 1767 Kammerdeputation, ab 1788 Kriegs- und Domänenkammer) Hamm. Jeweils ein Kollegiumsmitglied nahm als Salzkommissar die Aufsicht über den Salinenbetrieb wie auch die Rechnungslegung bei der Provinzialsalzkassen wahr.Weiter unterstanden ihm die Salzfaktoreien, die

31 H. GRAEFF, Handbuch des preußischen Bergrechts, Breslau 1855, Supplementheft 1856, S. 2 f.; zur Geltung der Bergrechtstitel des Allgemeinen Landrechts nach 1815 vgl. unten.

32 REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 23.

33 SCHULZ-BRIESEN, Staatsbergbau 1 (wie Anm. 7) S. 33; H. RACHEL, Die Handels-, Zoll- und Akzisepolitik Brandeburg-Preußens 1, Berlin 1911, S. 655 ff.; 2, 1, Berlin 1922, S. 765 ff., 3, 1–2, Berlin 1928, S. 422 ff.

34 Vgl. Anm. 10; ferner MEISTER, Handel 1 (wie Anm. 7) S. 399 ff., 407 ff.

35 Beschreibung des Königlichen Salzwerkes bey Rehme, in: Westfälisches Magazin, hg. v. P. Fl. WEDDIGEN, 3, 1787, S. 453–461; H. POTTHOFF, Geschichte von Gewerbe und Handel, in: Minden-Ravensberg unter der Herrschaft der Hohenzollern, Bielefeld u. a. 1909, S. 179 ff., bes. 215 ff.

bei den Salinen den Salzverkauf en gros besorgten, ferner die Salzinspektoren, die das für jeden Untertan verbindliche Salzquantum ermittelten, ihm darüber ein Salzbuch ausstellten und das gesamte Salzproberegister führten, schließlich die Salzseller, die den Detailverkauf übernahmen.[36] Oberbehörde für den Salzkommissar war das zweite, seit 1747 das dritte Departement des Generaldirektoriums.[37] Dort bestand seit 1765 eine besondere Salzregistratur, aus der ein spezielles Salzdepartement hervorging. Seit 1786 wurde es durch Minister Friedrich Anton von Heynitz versehen, der das preußische Salzwesen bis zum Ende seiner Amtszeit erheblich modernisierte. Besonders begünstigt wurde dies seit der Zusammenlegung von Salz- sowie Berg- und Hüttendepartement im Jahr 1794.[38]

Einen Rückschritt bedeutete es demgegenüber, als das Salzdepartement 1796 wieder isoliert und mit der Seehandlung zur Generalsalzadministration zusammengelegt wurde – zugleich ein Indiz dafür, daß man damals auf einen verstärkten Salzimport, nicht auf inländische Produktion setzte.[39] Es war der Freiherr vom Stein, der im Jahr 1804, gerade erst zum Chef des Akzise- und Fabrikendepartements im Generaldirektorium sowie der Generalsalzadministration ernannt, wegen der fehlenden technischen Kompetenz in der Salzverwaltung Teile dieser wieder der Bergverwaltung zuwies. Am 14. Mai 1805 wurden die „technische und oeconomische Partie“ und die technischen Belange („Salzfabrikationpartie”) wieder mit dem Berg- und Hüttendepartement vereint, die Angelegenheiten des Salzhandels („Salzdebitspartie”) dem Akzisedepartement bzw. der Seehandlung übertragen. Gleichzeitig geschah eine Neuordnung der westfälischen Salzverwaltung. Der Kriegs- und Domänenrat Meyer mit Sitz in Minden und Hamm hatte 1796 die Leitung der fiskalischen Salinen in Königsborn und Neusalzwerk übernommen. 1804 wurde nach dem Vorbild entsprechender Regelungen in den Ostprovinzen das Salzwesen dem Geschäftsbereich der Kriegs- und Domänenkammern entzogen und einer eigenen westfälischen Salinendirektion in Hamm übertragen; die offizielle Errichtung er-

36 A. F. HASE, Handbuch zur Kenntnis des Preußischen Polizei- und Kameralwesens 3, Berlin 1797, S. 158 ff.

37 Vgl. im folgenden Staatsarchiv Münster, Findbuch A 363, Einleitung (Jürgen Kloosterhuis).

38 SCHULZ-BRIESEN, Staatsbergbau 1 (wie Anm. 7) S. 36 f.; August SCHWEMANN, Freiherr von Heinitz als Chef des Salzdepartements (1786–1796), FBPG 7, 2 (1894) S. 111–159.

39 Übersicht über die Bestände des Geheimen Staatsarchivs zu Berlin-Dahlem, bearb. v. H. O. MEISNER, G. WINTER, 2. Teil, Berlin 1935, S. 38.

folgte am 29. August 1805. Behördenleiter wurde der Kriegs- und Domänenrat Meyer, „Chefpräsident“ der Freiherr vom Stein.[40] Wie die Kriegs- und Domänenkammern zu Minden, Hamm und Münster stellte die Salinendirektion 1809 ihre Tätigkeit ein. Am 10. Juni 1816 wurde durch das „Edict, die Ausübung des Salzregals in den Provinzen vom linken Ufer der Elbe bis zur westlichen Grenze der Monarchie betreffend“ die bisherige Zwangsabnahme einer bestimmten Salzmenge aufgehoben und jeder Untertan lediglich verpflichtet, Salz ausschließlich bei den königlichen Salinen und Salzfaktoreien zu erwerben. Die Organisation des Salzdebits in den Ländern zwischen Weser und Rhein wurde am 1. Juli 1816 dem Bonner Oberbergamtsdirektor von Beust übertragen, und auch noch geraume Zeit darüber hinaus behielt das Bonner Oberbergamt die Aufsicht über die westfälischen Privatsalinen.[41]

Die Bergverwaltung Westfalens nach dem Reichsdeputationshauptschluß

Gravierende Einschnitte brachte der Reichsdeputationshauptschluß mit sich, der Preußen Ausgleich für seine im Frieden von Lunéville verlorenen linksrheinischen Territorien verschaffte. Die Organisationskommissionen für die neugewonnenen Lande nahmen sich umgehend einer Überleitung und Neuorganisation der vorgefundenen Bergverwaltung an.[42] In den westfälischen Entschädigungslanden Essen, Werden, Paderborn und Münster widmeten sich die Übergangsbehörden insbeson-

---

40 Fr. BÖCKENHOLT, Zur Geschichte der Königlich Preußischen Provinzialverwaltung der ehemaligen Grafschaft Mark zu Hamm (Westf.), Münster 1912, S. 71.

41 REUSS (wie Anm. 7) S. 42; Aloys MEISTER, Die Verfassungs- und Eigentumsverhältnisse der Saline Westernkotten, ZBHS 67 B (1919) S. 27–32; B. GROSSFELD, Die Rechtsnatur des Erbsälzer-Collegiums Werl – Eine Studie zum intertemporalen Unternehmensrecht, ZfB 128 (1987) S. 302–324; Dieter BURGHOLZ, Salzgewinnung und -politik während des Niedergangs des alten Salinenwesens, in: Westfalens Wirtschaft am Beginn des „Maschinenzeitalters“, hg. v. Hans-Jürgen TEUTEBERG, Dortmund 1988, S. 248–267; Peter JOHANEK, Salz und Sälzer, in: Werl. Geschichte einer westfälischen Stadt, hg. v. Amalie ROHRER und Hans-Jürgen ZACHER, Bd. 1 (Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte, 31), Paderborn 1994, S. 135–160.

42 Einen Überblick über die Behördengeschichte der Zeit nach 1802 bis 1815 in: Behörden der Übergangszeit 1802–1816, bearb. v. Wilhelm KOHL und Helmut RICHTERING (Das Staatsarchiv Münster und seine Bestände, Bd. 1), Münster 1964.

dere einer Bestandsaufnahme des Berg-, Hütten- und Salinenbetriebs, die jedoch meist nur dürftige Befunde ermittelte. Dies galt vor allem für Paderborn, wo lediglich einige wenige Erzbergwerke, Hütten und Salinen (Altenbeken, Salzkotten) betrieben wurden,[43] noch mehr aber für Essen und Werden, wo zwar zahlreiche Steinkohlenzechen bestanden, sich der Abbau jedoch weitgehend unkontrolliert vollzog. Der dortige Bergbau unterlag – bis auf das Territorium des zu Essen gehörigen Stifts Rellinghausen – dem Bergregal und der Bergbaufreiheit, eine geordnete Verleihung von Bergwerkseigentum, Aufsicht über den Betrieb und eine geregelte Zehnteinnahme fanden jedoch nicht statt.[44] Nachdem der Plan, die kleve-märkische Bergordnung von 1766 für Essen und Werden nach dem Vorbild des moderneren Bergrechts des Allgemeinen Landrechts zu überarbeiten, auf keine Resonanz stieß, wurde am 12. April 1803 das unveränderte kleve-märkische Bergrecht eingeführt.[45] Im Fürstentum Paderborn, wo die Kurkölnische Bergordnung von 1669 galt, wurde

43 Reformversuche, die Fürstbischof Clemens August in Paderborn zu Beginn des 18. Jahrhunderts unter Rückgriff auf preußische Vorbilder unternommen hatte, waren nicht weit gediehen; Anton KNAPE, Die wichtigsten industriellen Unternehmungen des Paderborner Landes in fürstbischöflicher Zeit. Ein Beitrag zur Wirtschafts- und Verwaltungsgeschichte des ehemaligen Hochstifts Paderborn im 17. und 18. Jahrhundert, WZ 70 II (1912) S. 183–346, hier S. 321 ff.; Alfred HEGGEN, Staat und Wirtschaft im Fürstentum Paderborn im 18. Jahrhundert, Paderborn 1978, S. 51 f., 101 f.; REININGHAUS, Bergordnung (wie Anm. 8) S. 310 ff., 320 ff. Zum Paderborner Bergrecht auch VON KAMPTZ, Die Provinzial- und statutarischen Rechte in der Preußischen Monarchie, Teil 2–3, Berlin 1827–1828, hier 2, S. 532 (1736).

44 Vgl. zum Stand der Bergwerksverfassung und -verwaltung in Essen und Werden den Bericht des Kriegs- und Domänenrats Liebrecht, des märkischen Bergrats Cappell und des Obersteigers Agatz vom 1. November 1802 bei REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 23 ff.; ferner W. GREVEL, Zwei Denkschriften von Dr. W. Harless über das Verhältnis von Rellinghausen und Bifang zum Stift Essen und dessen Bergregal, Essener Beiträge 33 (1911) S. 79 ff.; Hans SPETHMANN, Der Essen-Werdensche Bergbau beim Übergang auf Preußen im Jahre 1802, Essener Beiträge 71 (1956) S. 61 ff.; L. POTTHOFF, Vom alten heimischen Bergbau. Die Essener Kohlbergsordnung vom Jahre 1694, in: Das Münster am Hellweg 16 (1963) S. 153 ff.; Julius RAUB, Die ältesten Kohlbergordnungen des Ruhrgebiets, Der Anschnitt 9 (1957) S. 17–23.

45 „Patent wegen Verwaltung des Bergwerks-Regals in den bisherigen, nunmehro säcularisirten Stiften Essen und Werden“; Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 50; vgl. GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) S. 3, 8.

am 16. Mai 1803 ebenfalls die kleve-märkische Bergordnung in Kraft gesetzt. Die Bergverwaltung unterstand zunächst einem Kommissar in Altenbeken.[46]

Auch im Fürstbistum Münster hatten die bischöflichen Landesherren um 1600 ihren Anspruch auf das Bergregal faktisch durchsetzen können. Zu einer Freierklärung des Bergbaus war es zunächst nicht gekommen, dennoch fanden Spezialverleihungen auf Raseneisenerze, Steinkohlen und Solequellen, darunter für die Saline Gottesgabe (Bentlage bei Rheine) statt.[47] Während des 18. Jahrhunderts kam auch das Prinzip der Bergbaufreiheit zur Anwendung. Obwohl die fürstbischöfliche Hofkammer anläßlich eines Verleihungsgesuchs des Freiherrn Gisbert von Romberg auf sämtliche münsterschen Kohlenflöze den Erlaß einer Bergordnung und die Einrichtung eines Bergamts und Berggerichts angeregt hatte, machte es der geringe Bergbaubetrieb im Jahre 1803 für die preußische Verwaltung nicht erforderlich, hier eine sofortige Reform von Bergrecht und Bergverwaltung durchzuführen.[48] Grundlage der Bergverwaltung wurde – auch nach 1815 – das Allgemeine Landrecht mit seinem Bergrechtstitel.

Besondere Regsamkeit entwickelte die preußische Bergverwaltung in den ehemaligen Stiften Essen und Werden. Hier widmete man sich einer raschen Einführung des Direktionsprinzips und verlegte zu diesem Zweck im Februar 1804 sogar das Westfälische Oberbergamt von Wetter in das Essener Stiftsgebäude. Energisch wurden – auch gegen den heftigen Widerstand der Gewerken, die sogar das Reichskammergericht anriefen – der Zehnte eingefordert, die Betriebs- und Haushaltsaufsicht durchgesetzt sowie Imposte zur Regulierung des konkurrierenden Absatzes der märkischen und essen-werdenschen Kohlen festgesetzt. Die Aufgaben in Essen versah zunächst eine Oberbergamtsdeputation in Person des Oberbergamtsassessors

---

46 „Patent wegen Verwaltung des Bergwerks-Regals in dem bisherigen, nunmehro säcularisirten Bischofthum Paderborn“; Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 50; vgl. den Bericht des märkischen Obergeschworenen Niemeyer vom 10. November 1802 bei REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 28.

47 Magdalene MURFIELD, Geschichte der Saline Gottesgabe bei Rheine i. W. nebst weiteren Beiträgen zur münsterländischen Wirtschaftsgeschichte, Westfälische Zeitschrift 83 I (1925) S. 27–181.

48 ZfB 10 (1869) S. 316; REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 28; Johann Karl VON SCHROEDER, Die bergrechtlichen Verhältnisse im Bereich des vormaligen Fürstbistum Münster, ZfB 96 (1955) S. 156–185.

Cappell, die Behörde als solche begann ihre Tätigkeit zum 1. Januar 1805.[49] Unterstellt wurden ihr das in Wetter wieder selbständig gewordene Märkische Bergamt sowie das am 4. Oktober 1803 für Kleve, Essen und Werden neu errichtete Essen-Werdensche Bergamt. Der Oberbergamtsdirektor Sack – zugleich Mitglied der Kriegs- und Domänenkammer Hamm – nahm zunächst auch die Leitung des Bergamts Essen in Personalunion wahr.[50] Weiter unterstanden dem Essener Oberbergamt die tecklenburg-lingensche Behörde sowie unmittelbar der Bergbau in Minden-Ravensberg und in Paderborn.[51] Die Bergverwaltung des Fürstbistums Münster gelangte zunächst in die Zuständigkeit der Kriegs- und Domänenkammer Münster, später des Bergamts Ibbenbüren. 1806 wurde Paderborn der vom Intendanten Sicard geleiteten Mindener Kammer unterstellt, bis deren Geschäfte 1808 an das Königreich Westfalen übergingen.

Die Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Großherzogtum Berg und im Königreich Westfalen (1808–1813)

Die napoleonische Herrschaft ging an der preußisch-westfälischen Bergverwaltung keineswegs spurlos vorüber, führte aber während ihrer kurzen Dauer – anders als in den linksrheinischen Gebieten – kaum zu nachhaltigen Strukturveränderungen. Auch die Prinzipien der Bergregalität und Bergbaufreiheit, die dem französischen Montanrecht in dieser Form unbekannt waren, wurden bis zum Ende der „Franzosenzeit“ 1813 nicht angetastet. Bereits im Frühjahr 1806 entstand – zunächst unter der Herrschaft von Napoleons Schwager Murat – das Großherzogtum Berg, in dem das ehemalige Herzogtum Berg, die rechtsrheinischen Gebiete des preußischen Kleve, einzelne Teile des Münsterlandes, die bergbauträchtigen nassauischen Territorien und einige Herrschaften am Mittelrhein aufgingen. Die bis

49 Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 12, fol. 1r, 7r-8r; falsch LEESCH, Verwaltung (wie Anm. 14) S. 125, Anm. 8. Zu Aufbau, Aufgaben und erster Tätigkeit des neuen Oberbergamts ausführlich REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 28 ff.

50 Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 12, fol. 33r-34r, 35r; Nr. 15, fol. 5v. Dem Märkischen Bergamt unterstand das Gebiet der Grafschaft Mark mit Ausnahme der Reviere Altendorf, Dumberg und Niederwengern, des Gerichts Horst, eines Teils der Ämter Blankenstein und Bochum sowie des Gerichts Bruch. Diese Gebiete zählten mit den essen-werdenschen und klevischen Territorien zum Sprengel des Essener Bergamts.

51 Staatsarchiv Münster, Landesdirektion Dortmund, Nr. 27, fol. 7v–8r.

dahin preußisch verbliebenen Zentren des westfälischen Bergbaus gerieten in den folgenden Monaten unter französisch-bergische Besatzung. Unmittelbar nach der Annexion der Stifte Essen und Werden im Sommer 1806 leisteten die Beamten des Essen-Werdenschen Bergamts dem neuen Landesherren den geforderten Gehorsamseid und wurden als bergische Lokalverwaltungsbehörde bestätigt, während die Angehörigen des Westfälischen Oberbergamts ihre Dienstaufgaben im Essener Stiftskapitelsgebäude als preußische Oberbehörde im bergischen Ausland fortzuführen beabsichtigten.[52] Nachdem auch die übrigen preußischen Gebiete nach Jena und Auerstädt unter französische Herrschaft geraten waren,[53] mußten sie im Mai 1807 endgültig nach Bochum weichen.[54] Der Tilsiter Friede (Juli 1807) schlug auch die Grafschaft Mark, Tecklenburg-Lingen, das preußische Münster und das mittlerweile nassau-oranische Dortmund zum Großherzogtum Berg, während die übrigen preußischen Gebiete Westfalens (Corvey, Paderborn, Minden-Ravensberg) an das neugegründete Königreich Westfalen gelangten.

Die neuen Machthaber sorgten bereits in den ersten Tagen ihrer Herrschaft dafür, daß der Bergbau-, Hütten- und Salinenbetrieb nicht ins Stocken geriet und die Einnahme des Zehnten gesichert blieb. Schon Anfang Dezember 1806 hatte der in Berlin residierende französische Staatsratsauditor Dupont del Porte als *administrateur des sels, mines et usines du royaume de Prusse et des pays conquis* die vorläufige Weiterarbeit sämtlicher bisheriger preußischen Berg- und Salzämter angeordnet,[55] so daß auch im Großherzogtum Berg die Funktionsfähigkeit der Montanver-

52 So konnte das Oberbergamt beispielsweise noch im Dezember 1806 dem bereits unter französischer Aufsicht stehenden Tecklenburg-Lingenschen Bergamt einen Bericht über die durch die französischen Truppen entfremdeten Materialen und Kassengelder abverlangen; Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Nr. 21 (1806 Dezember 16).

53 Der französische Kommandant der Grafschaft Mark, Lagé, ließ sich bereits im Dezember 1806 durch den Essener Oberbergamtsdirektor über die Lage des westfälischen Berg- und Hüttenwesens berichten; Aloys MEISTER, Zum westfälischen Berg- und Hüttenwesen in der französischen Zeit, Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde 66 I (1908) S. 163–167.

54 Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 13; REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 33 ff.

55 Ernennung Duponts vom 13. November 1806: Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 8, fol. 25 ff.; Arrêtés Duponts vom 2. und 19. November sowie vom 2. Dezember 1806: ebd., Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 11, Nr. 21; Westfälisches Oberbergamt,

waltung zunächst gewährleistet war. Bereits im Januar 1807 leisten auch die Bergbeamten in Ibbenbüren den Amtseid auf Napoleon, im Mai 1808 schließlich auf Joachim Murat, den Großherzog.[56] Zum 1. Juni 1808 sah sich der bergische Finanzminister Agar schließlich zur Errichtung einer eigenen Bergverwaltung veranlaßt, die sich Erhalt und Ausbau *de cette précieuse branche de la richesse publique* zu widmen hatte.[57] Sie unterstand dem Finanzministerium in Düsseldorf, wo sich als neue Oberbehörde die *administration générale des mines, usines, salines et carrières* konstituierte.[58] Die Bergämter in Essen, Wetter und Ibbenbüren blieben freilich bestehen, und auch personell vollzogen die neuen Herren keine tiefen Einschnitte: Die Beamtenschaft blieb durchweg auf ihren Posten, leitende Funktionen wurde ebenfalls mit bewährten Kräften aus preußischer Zeit besetzt. Zum Leiter der Generaladministration berief man den erfahrenen *conseiller* Hardt, der zuvor am Westfälischen Oberbergamt tätig gewesen war. Seiner kollegial organisierten Behörde gehörten drei Generalinspektoren (*inspecteurs généraux*) an, zuständig für je ein Sachressort. Zum Generalinspektor für die Kohlengruben und Steinbrüche berief man den bisherigen Direktor des Westfälischen Oberbergamts, Sack, für die Metallerzgruben sowie die Hütten- und Hammerwerke den Bergwerksdirektor des Arrondissements Dillenburg, Oberbergrat Becker, für die Salinen den märkischen Salinendirektor Meyer.[59] Die Assessorenstelle erhielt der bisherige Sekretär der Dillenburger Berg- und Hüttenwerkskommission, Stifft, übertragen. Er hatte die Protokollbücher zu führen, das Büro zu leiten, Geschäftsgang, Registerführung und Registratur zu überwachen und die Mineraliensammlung der Generaladministration zu verwalten. (Vgl. Tafel 3.)

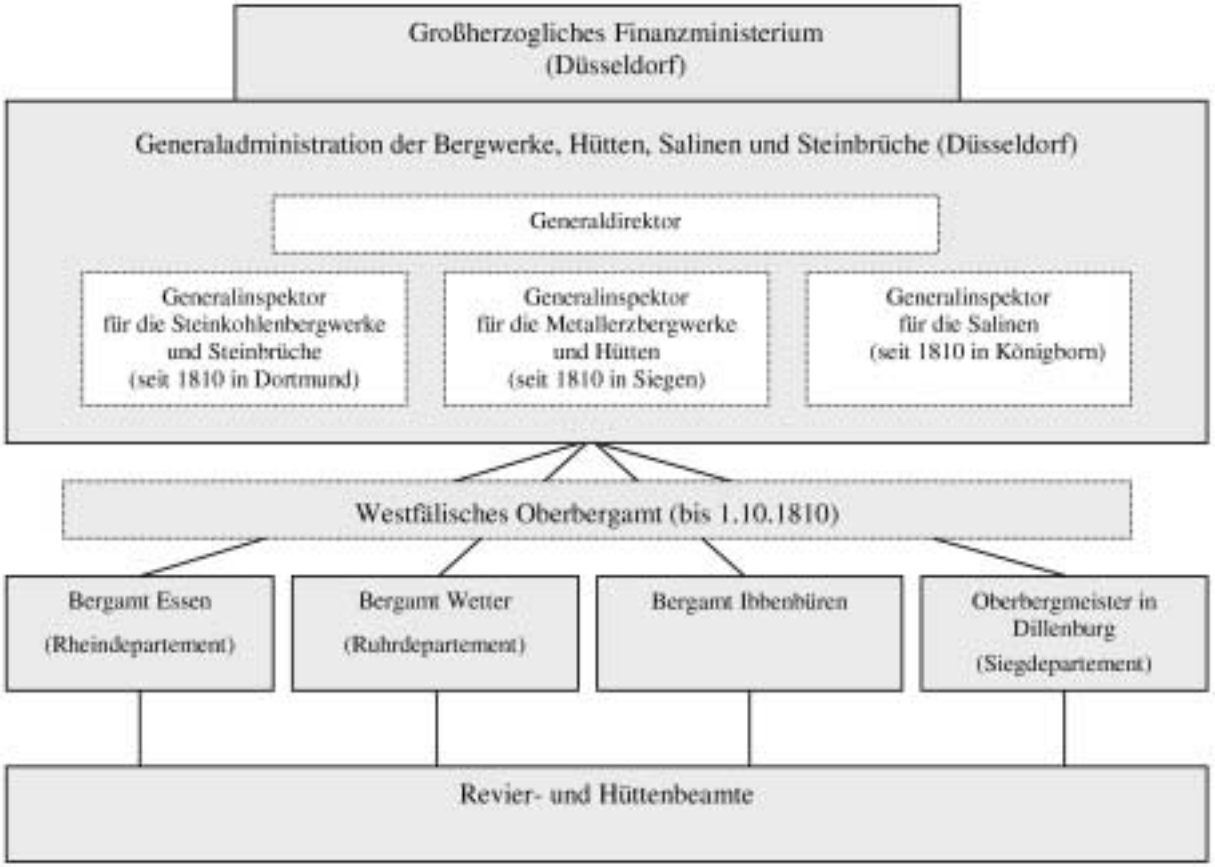
Nr. 5, fol. 5 ff., 10 ff.; KDK Minden, Nr. 1748. Dazu auch SCHULZ-BRIESEN, Staatsbergbau 1 (wie Anm. 7) S. 38 ff.

56 Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Nr. 18 (1807 Januar 28, 1808 Mai 7).

57 Vgl. den Entwurf des Organisationsdekrets; Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 1r–v. Dazu auch REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 35 f.

58 Zeitweise – bis 1810 – war sie auch für die Münze zuständig; vgl. Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 1; REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 35 f.

59 Vgl. hierzu und im folgenden den Entwurf des Organisationsdekrets, Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 1r–v; ferner Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 23.



Tafel 3: Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Großherzogtum Berg 1808–1813

Der Generaladministration unterstellt waren – als Behörde des Rheindepartements – das Bergamt Essen-Werden (seit 1813 auch für die ehemalige Herrschaft Broich zuständig) und – als Behörden des Ruhrdepartements – das seit 1811 auch für das Gebiet der Reichsstadt Dortmund zuständige Märkische Bergamt in Wetter, das Salzamt in Königsborn sowie das Tecklenburg-Lingensche Bergamt Ibbenbüren. Im Siegdepartement stand an der Spitze der Bergverwaltung der Oberbergmeister mit Sitz in Dillenburg.[60] Das Westfälische Oberbergamt, das zunächst als „Großherzogliches Oberbergamt" weiterbestanden hatte, stellte seine Tätigkeit zum 1. Oktober 1810 ein, nachdem seine Aufgaben weitgehend von der Düsseldorfer Generaladministration wahrgenommen wurden.[61] Damit war die überkommene Vierstufigkeit der preußischen Bergverwaltung keineswegs beseitigt, denn gleichzeitig hatte das entsprechende ministerielle Arrêté vom 28. September 1810 den Generalinspektoren feste Residenznahme in Dortmund (Steinkohlenbergbau), Siegen (Erzbergbau und Hüttenwesen) und Unna-Königsborn (Salinenwesen) vorgeschrieben und dadurch wiederum eine Mittelinstanz, wenn auch nur mit kommissarischem Charakter geschaffen.[62] All diese Maßnahmen standen im Zusammenhang mit Vorschlägen zur Reform der Bergverwaltung, die Antoine-Marie Héron de Villefosse in einem Bericht vom 28. Februar 1810 formuliert hatte.[63] Ihn, den Leiter der französischen Bergverwaltung, hatte Napoleon bereits vor Abschluß des Tilsiter Friedens, am 20. Januar 1807, zum *inspecteur-général des mines et usines des pays conquis* ernannt, mit dem Auftrag, alle Berg- und Hüttenwerke der besetzten Terri-

60 Vgl. Düsseldorfer Addreß-Kalender 1812, 1813; REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 37.

61 Staatsarchiv Münster, Westfälisches Oberbergamt, Nr. 15, fol. 5 f.; Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 23; vgl. REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 35 f. Seine verbliebenen Funktionen wurden dem Bergamt in Wetter übertragen; Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 15 ff.; Nachlaß Crone, Nr. 1.

62 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 9 ff.

63 *Rapport sur les mines et usines du Grand Duché de Berg*; Paris, Archives Nationales AF^{IV} 1860 ; vgl. Helmut RICHTERING, Quellen des französischen Nationalarchivs zur Geschichte der Lande zwischen Rhein und Weser in napoleonischer Zeit, Westfälische Forschungen 24 (1972) S. 87–152, hier S. 125. Eine Kopie des *rapports* Hérons im Staatsarchiv Münster, Slg. Fot., Nr. 358.

torien auf ihren wirtschaftlichen und technischen Stand hin zu untersuchen.[64] Héron, der schon 1803 den Harz bereist hatte und seine Beobachtungen über den Bergbau im Königreich Westfalen wenig später in einem umfangreichen Grundlagenwerk publizierte,[65] nahm sich darauf zielstrebig der Organisation der Bergverwaltungen im Großherzogtum Berg und im Königreich Westfalen an.[66]

Die Gebiete im nördlichen Teil Westfalens, darunter der größere Teil Minden-Ravensbergs, Tecklenburg-Lingen und die nördliche Hälfte des ehemaligen Fürstbistums Münster, wurden 1810/11 – auf Kosten vor allem des Großherzogtums Berg – zum hanseatischen Departement Ems-supérieur (Osnabrück) geschlagen. Am Sitz des Oberemsdepartements in Osnabrück bestand unter den Departementalbehörden auch ein Bergamt.[67] Über dessen Aufgaben ist so gut wie nichts bekannt, eine reguläre Tätigkeit scheint sich in den wenigen Monaten seines Bestehens nicht entfaltet zu haben,[68] denn die Bergverwaltung im Sprengel des Bergamts Ibbenbüren

64 Bereits im Dezember 1806 war den Bergbehörden aufgetragen worden, der Besatzungsmacht die Zahl der Bergwerke, Hütten und Salinen, deren Produktion und Geldwert zu berichten; vgl. Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Nr. 21.

65 Antoine-Marie HERON DE VILLEFOSSE, De la richesse minérale. Considérations sur les mines, usines et salines de différens États 1–3, Paris 1810–1817 ; dt. v. C. F. A. HARTMANN, Sondershausen 1822 ; DERS., Atlas de la richesse minérale, recueil de faits géognostiques et de faits industriels, constatant l'état actuel de l'art des mines et usines ..., Paris 1819, 2. Aufl. Paris 1838. Zu H. d. V. auch Walter SERLO, Männer des Bergbaus, Berlin 1937, S. 149 f.

66 Zur Ernennung Hérons (20. Januar 1807) Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 29, fol. 2 ff.; ferner Charles SCHMIDT, Le grand-duché de Berg (1806–1813). Étude sur la domination française en Allemagne sous Napoléon I^{er}, Paris 1905, S. 310 ff. ; Friedrich THIMME, Die inneren Zustände des Kurfürstentums Hannover unter der französisch-westphälischen Herrschaft 1–2, Hannover–Leipzig 1893–1895, hier 2, S. 361.

67 Max BÄR, Abriß einer Verwaltungsgeschichte des Regierungsbezirks Osnabrück (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, 5), Hannover–Leipzig 1901, S. 101.

68 Die Bergverwaltung findet in den gängigen Darstellungen zur Verwaltungsorganisation der Hansischen Departements keine Berücksichtigung; vgl. THIMME 2 (wie Anm. 66) S. 609 ff., Werner HÖMBERG, Ueber Verwaltungseinrichtungen während der französischen Zeit im Osnabrückischen, Osnabrücker Mitteilungen 38 (1913) S. 129–243; Antoinette JOULIA, Le département de l'Ems-supérieur 1810–1813. Étude sur la mise en place du système administratif français en milieu allemand, 2 Teile, Diss. phil. maschr. Straßburg 1972; Teildruck u. d. T. „Ein französischer Verwaltungsbezirk in Deutschland: Das Oberems-Departement (1810–1813)" in: Osna-

folgte auch nach 1811 den Weisungen der bergischen Administration in Düsseldorf.[69]

Die Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Königreich Westfalen[70] ressortierte im Geschäftsbereich des Finanzministers (*ministre des finances, du commerce et du trésor*).[71] Der Aufbau der lokalen Montanbehörden ging auf einen Entwurf Hérons de Villefosse zurück, der zur Grundlage eines Organisationsdekrets vom 27. Januar 1809 wurde.[72] Wie im Fall des Großherzogtums Berg orientierte er sich zunächt recht eng an den vorgefundenen Strukturen,[73] ohne daß es bis zum Ende der französischen Herrschaft noch zu einer durchgreifenden Reform gekommen wäre. Die in Artikel 9 des Organisationsdekretes in Aussicht genommene neue Berg- und Hüttenordnung wurde nicht mehr verabschiedet, die Grundsätze des deutschen Bergrechts behielten ihre Geltung, wonach den Behörden weiterhin die förmliche Verleihung des Bergwerkseigentums zukam. Oberste Montanbehörde war seit 1809 die *administration générale des mines, usines, salines, établissements minéralurgiques, monnaies, ponts et chaussées*[74] mit Sitz in Kassel. Der Generaldirektor beaufsichtigte die gesamte Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und saß dem *conseil supérieur des mines* vor, der sich aus vier Generalinspektoren, darunter einem Generalsekretär zusammensetzte. Der Generalverwaltung nachgeordnet waren drei von den westfälischen Departements unabhängige *divisions* unter Leitung eines *chef divisionnaire*, dem jeweils mehrere Berg-, Hütten- und Salzämter (*ar-*

---

brücker Mitteilungen 80 (1973) S. 21–102; DIES., Les institution administratives des départements hanséatiques, Revue d'histoire moderne et contemporaine 17 (1970) S. 880–892.

69 Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 64 (1813 November 16); Oberbergamt Dortmund, Nr. 1607, fol. 22 ff.

70 Die Überlieferung der Kasseler Zentralbehörden wurde seit 1815 weitgehend nach Territorialbetreffen aufgeteilt. Im Staatsarchiv Münster befinden sich einige wenige Akten der Generaldirektion der Bergwerke sowie der Weserdivision, die den Betrieb des Dornberger Steinkohlenbergbaus bei Bielefeld, den Mindener Bergbau, die Salinen Salzkotten und Westernkotten, die Salinendirektion Herford sowie Personalangelegenheiten betreffen; vgl. RICHTERING, Quellen (wie Anm. 63) S. 88.

71 Vgl. zum Folgenden ausführlich THIMME, Zustände 2 (wie Anm. 66) S. 360 ff.

72 Bulletin des lois du royaume de Westphalie de l'an 1809, Teil 1, Kassel 1809, Nr. 6, S. 134–227.

73 THIMME, Zustände 2 (wie Anm. 66) S. 361.

74 Münze, Brücken- und Straßenbau wurden 1810 wieder ausgegliedert.

rondissements) unter Leitung eines *ingénieur en chef* unterstanden.[75] Sie koordinierten die Bergingenieure, denen die Leitung einzelner Zechen, Hütten oder Salinen oblag. In jeder Division fungierten ein Berg-, Hütten- und Salinensyndikus sowie ein Berggegenschreiber, der Mut- und Verleihregister, Kuxenverzeichnisse und Vertragebücher zu führen hatten. Der Absatz in den einzelnen Divisionen wurde durch den Berghandlungskommissar reguliert, das Abgaben- und Grubenrechnungswesen oblag einem Direktor für das Rechnungswesen. Die Bergwerke im ehemaligen Fürstbistum Paderborn und in Minden-Ravensberg unterstanden der *division du Weser* mit Arrondissements in Bad Sooden-Allendorf, Homberg, Bad Karlshafen, Obernkirchen, Rehme, Richelsdorf, Bad Rothenfelde und Schmalkalden.

Die westfälischen Bergbehörden seit 1815

Bereits im November 1813 – nur Tage nach der Leipziger Völkerschlacht – firmierten die Bergämter in Bochum, Essen und Ibbenbüren wieder als „Königlich Preußisch".[76] Umgehend traten die Generalgoverneure der „Verbündeten Mächte" an die Stelle der bergischen Generalverwaltung,[77] und als oberste Montanbehörde für die rückeroberten preußischen Provinzen wurde am 13. Dezember 1813 die Generalverwaltung für das Salz-, Bergwerks- und Hüttenwesen im Berliner Finanzministerium benannt, die bereits 1808 die Funktionen des Berg- und Hüttendepartements im Generaldirektorium sowie der Generalsalzadministration übernommen hatte.[78] Nachdem der bergische Generalinspektor Crone seit Ende November

75 Vgl. Almanach royal de Westphalie (1810) S. 255 ff., (1811) S. 280 ff., (1812) S. 294 ff., (1813) S. 307 ff.; THIMME, Zustände 2 (wie Anm. 66) S. 362 f.

76 Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 64 (1813 November 16).

77 Zur Organisation der westfälischen Abwicklungsbehörden vgl. Behörden der Übergangszeit (wie Anm. 42) S. 242 ff.

78 Kabinettsorder vom 13. Dezember 1813; GS 1814, S. 3. Zur Einrichtung der „Abteilung für Bergbau, Münze, Salz und Porzellan" im Finanzministerium 1808 vgl. das Publikandum vom 16. Dezember 1808; GS 1808, S. 368, § 18; GS 1810, S. 13. 1817 gelangte die Generalverwaltung als Oberberghauptmannschaft in das Ressort des Innenministeriums; Kabinettsorder vom 3. November 1817; GS 1817, S. 290; vgl. GS 1819, S. 3. 1834 kam sie als Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen zum Ministerium der Finanzen zurück; Allerhöchster Erlaß vom 17. April 1848;

1813 die Bergverwaltung kommissarisch geleitet hatte, übertrug der Zivilgouverneur zwischen Weser und Rhein, der spätere Oberpräsident Vincke, die „Leitung aller Bergwerks-Angelegenheiten in dem ehemaligen Ruhr Departement, dem Essen Werdenschen und Tecklenburg Lingenschen“ am 14. Januar 1814 auf den Dortmunder Landesdirektor von Romberg. Crone blieb als Mittelinstanz weiterhin im Amt[79] und wurde, obwohl er bereits im Januar 1814 darum nachsuchte, die in seinen Augen mit Makeln behaftete „französische“ Amtsbezeichnung zugunsten seines alten Titels (Oberbergmeister) ablegen zu können,[80] noch bis 1815 als „Königlich Preußischer Generalbergwerksinspektor“ tituliert. Wie schon 1806/08 ging der politische Umbruch auch jetzt ohne tiefere Einschnitte an den Bergämtern und ihrem Personal vorüber. Landesdirektor von Romberg vermochte in seinem Bericht an das Finanzministerium vom 15. April 1814 festzustellen: „*Außer einiger Änderung in Hinsicht der Formalitaeten ist also größtentheils alles bey der frühern Königlich Preußischen Verfassung geblieben und es werden die nämlichen Abgaben an Zehnten, Freykux-, Meß-, Rezeß-, Stufen- und Knappschaftsgeld etc. entrichtet. Bey allen drey Bergämtern sind die Knappschafts-Cassen im Fortbestehen, eben so beym Märkischen Bergamte die Gewerkschafts-Casse, und bey jedem Bergamte befindet sich eine landesherrliche Bergwerks-Revenüen-Casse, wohin die landesherrlichen Revenüen fließen ...*“[81]

Durch ministerielle Verfügung vom 29. Juli 1814 wurden die Kompetenzen von Zivilgouverneur und Landesdirektor aufgehoben, die Registratur des Landesdirek-

GS 1848, S. 109. 1848 ging sie als Abteilung V (Berg-, Hütten- und Salinenwesen) im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten auf.

79 Staatsarchiv Münster, Landesdirektion Dortmund, Nr. 27, fol. 1r–v; ebd., Nachlaß Crone, Nr. 1.

80 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 289, fol. 81 (1814 Januar 8).

81 An Veränderungen notierte Romberg: „*Zu Essen ist jedoch die Gewerkschafts-Casse mit der Zehnt-Casse combinirt worden ... Die Beamten-Gehälter und Bureaukosten werden beym Tecklenburg-Lingenschen Bergamte aus der landesherrlichen Revenüen-, beym Märkischen Bergamte aus der besonderen Gewerkschafts- und beym Essen-Werdenschen Bergamte aus der combinirten Bergzehnt- und Gewerkschafts-Casse gezahlt*“; Staatsarchiv Münster, Landesdirektion Dortmund, Nr. 27, fol. 10.

tors übergab man Generalinspektor Crone.[82] Nach Abschluß der territorialen Neugliederung Westfalens und der Rheinlande kam es am 9. März 1815 zur Errichtung einer Oberbergamtskommission in Dortmund, der Crone umgehend seine Geschäfte übertrug.[83] Mit Wirkung vom 1. Januar 1816 wurde sie zum „Oberbergamt für die Westfälischen Provinzen" erhoben und erhielt am 16. Juni 1816 – gleich den Regierungen und Oberlandesgerichten – den Rang einer Landesverwaltungsbehörde, die unmittelbar der Berliner Generalverwaltung unterstand.[84] Nachgeordnet waren die Bergämter in Essen, Ibbenbüren und Wetter sowie die Salzämter (Salinen) in Königsborn und Neusalzwerk, wobei das Märkische Bergamt allerdings bereits im Sommer 1815 von Wetter nach Bochum umzog, wo mit dem Renteigebäude geeignetere Diensträume verfügbar waren.[85] Die Bergwerksdirektion in Bielefeld, die man unter Leitung des Oberbergrats Wille kurzzeitig zur Verwaltung Minden-Ravensbergs, Paderborns und Corveys eingerichtet hatte, wurde zum 1. Mai 1816 mit der Oberbergamtskommission vereinigt.[86] Unmittelbar zuständig war das Oberbergamt für die Verwaltung des fiskalischen Bergwerkseigentums, alle gewerkschaftlichen Salz- und Hüttenwerke, die Steinbrüche, ferner die Gewerkschaft der Steinkohlenzechen in Bölhorst bei Minden sowie für den übrigen Bergbau in Min-

82 Staatsarchiv Münster, Landesdirektion Dortmund, Nr. 27, fol. 18; vgl. REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 37 f.

83 Besonders hervorgehoben wurde damals die Rückkehr zum Kollegialprinzip, das die französischen Monokratie verdrängt hatte. Mitglieder der Kommission wurden neben Crone der ehemalige Oberbergrichter und Tribunalspräsident Boelling sowie der Bergassessor von Kloeber; vgl. den Erlaß der Berliner Generalverwaltung vom 9. März 1815, Staatsarchiv Münster, Nachlaß Crone, Nr. 1; dazu REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 39.

84 Verordnung vom 7. Februar 1817; GS 1817, S. 64; vgl. REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 41, 46 f.

85 Auch der Protest der Gewerken in den Revieren Wetter und Blankenstein änderte daran nichts, ebensowenig wie die 1821 vorgebrachte Forderung, den Behördensitz nach Witten zu verlagern; Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 502; Staatsarchiv Münster, Tecklenburg-Lingensches Bergamt, Nr. 64.

86 Amtsblatt für die Provinz Westfalen 1816, S. 168. Vgl. das Siegel des Oberbergrats Wille zu Bielefeld mit der Umschrift „KŒN[IGLICH] PR[EUSSISCHE] BERGWERKS UND HÜTTEN SACHEN" (22. September 1815); Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 797, fol. 37v; dazu auch REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 40.

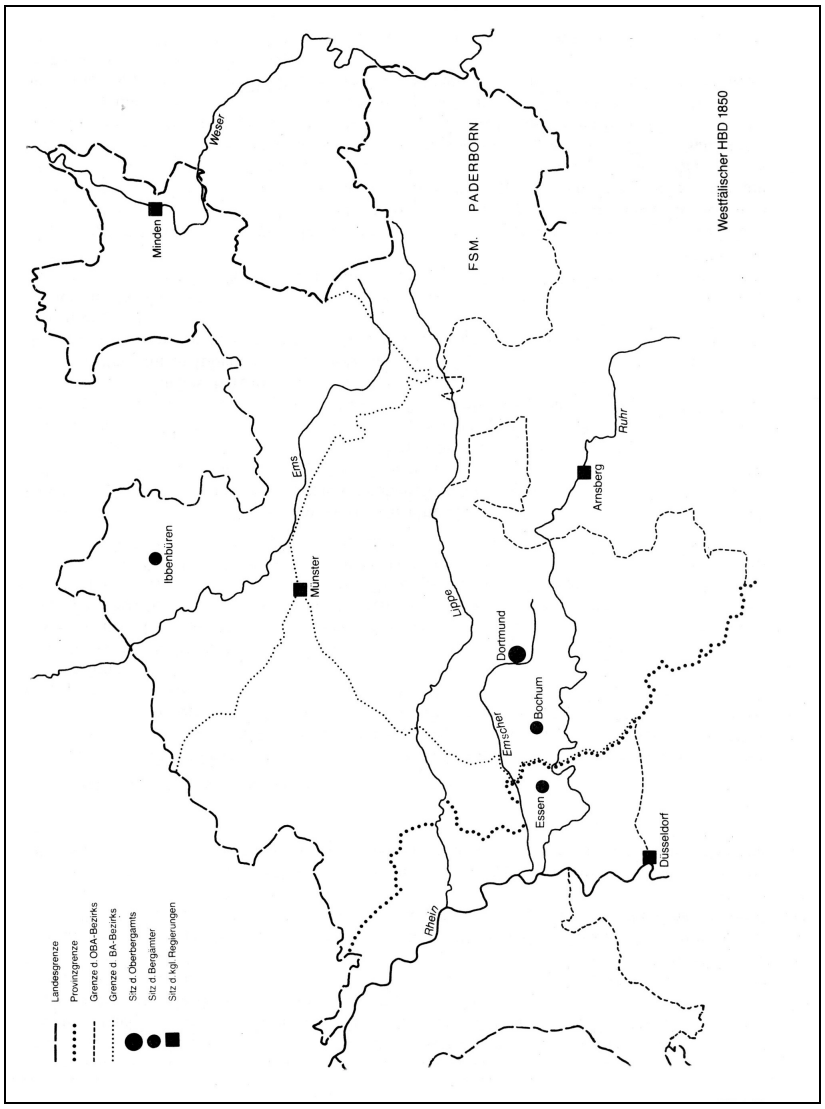
den-Ravensberg, Paderborn und Corvey.[87] Im ehemaligen Herzogtum Westfalen hatte die Aufteilung zwischen den Sprengeln der Oberbergämter Bonn und Dortmund (Bergämter Siegen und Bochum) zu einer Auflösung der älteren Bergbehörden geführt. In kurkölnischer Zeit bestand in Brilon ein Oberbergamt, in Olpe ein Bergamt, die der Hofkammer in Bonn unterstellt waren.[88] Die nach 1802 begonnenen Reformversuche der hessen-darmstädtischen Verwaltung führten zu einer Zentralisierung, in deren Zug das Oberbergamt 1807 nach Eslohe verlegt und am 1. Oktober 1811 mit dem Bergamt Olpe vereinigt wurde. Das Oberbergamt Brilon unterstand bis 1805 dem Berghauptmann Friedrich von Boeselager, danach Friedrich Wilhelm von Spiegel, seit seiner Verlegung nach Eslohe dem Oberbergmeister Ludwig Anton Weber, seit 1809 der kollegialischen Leitung der Bergmeister Heinrich Kropf, seit 1811 Christian Buff (in Eslohe) und Friedrich Schmidt (in Olpe). Als Bergreferendar fungierte Justizamtmann von Stockhausen, 1814 wurde Hofgerichtsadvokat Franz Anton Thüsing zum Bergrichter berufen.[89] Das Berggericht Eslohe wurde erst 1837 nach Siegen überführt.

Seit 1816 umfaßte der westfälische Hauptbergdistrikt die altpreußischen Territorien Mark, Tecklenburg-Lingen und Minden-Ravensberg, dazu die 1803 und 1815 neugewonnenen Fürstbistümer Münster, Paderborn und Corvey, die Reichsstadt (Grafschaft) Dortmund, die Grafschaft Rietberg, das ehemals osnabrückische Amt Reckenberg sowie die Standesherrschaften Bentheim-Steinfurt, Bentheim-Tecklen-

87 REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 42 ff.

88 Ulrich EISENHARDT, Aufgabenbereich und Bedeutung des kurkölnischen Hofrates in den letzten zwanzig Jahren des 18. Jahrhunderts. Ein Abriß der Behördenorganisation und des Gerichtswesens im Kurfürstentum Köln (Veröffentlichungen des kölnischen Geschichtsvereins, 27), Köln 1965, S. 17.

89 Hierzu und zu den Reformversuchen in der hessen-darmstädtischen Bergverwaltung allgemein Manfred SCHÖNE, Das Herzogtum Westfalen unter hessen-darmstädtischer Herrschaft 1802–1816 (Landeskundliche Schriftenreihe für das kölnische Sauerland, 1), Olpe 1966, S. 82 ff.; zu Franz Anton Thüsing auch Johann Suitbert SEIBERTZ, Westfälische Beiträge zur deutschen Geschichte 2 (1823) S. 184 f. Vgl. ferner Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Oberbergamt Bonn, Nr. 15, fol. 20–54v = Staatsarchiv Münster, Slg. Fot. 128: Kurze Beschreibung des Herzogthums Westphalen in geognostischer, berg- und hüttenmännischer Hinsicht durch den Bergmeister Buff, Eslohe, Mai 1816; Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Oberbergamt Bonn, Nr. 14, fol. 2–39 = Staatsarchiv Münster, Slg. Fot., Nr. 129: Protokoll der Reise des Oberbergrats Graf von Beust zu den Berg- und Hüttenwerken im Herzogtum Westfalen, Oktober 1816.



Tafel 4: Verwaltungsgrenzen des Oberbergamtsbezirks Dortmund 1815-1861

(aus: Gewerbestatistik Preußens vor 1850, Bd 1: Das Berg-, Hütten- und Salinenwesen, hg. v. Karl Heinrich KAUFHOLD u. Wieland SACHSE, St. Katharinen 1989 [= Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland, 5], S. XVIII)

burg-Rheda mit der Grafschaft Hohenlimburg, Arenberg (Vest Recklinghausen), Salm-Salm, Salm-Horstmar, Rheina-Wolbeck und Dülmen. Dazu kamen Gebiete in der Rheinprovinz, namentlich die ehemaligen Fürstabteien Essen und Werden, die rechtsrheinischen, ehemals klevischen Kreise Rees und Duisburg, die ehemals bergischen Unterherrschaften Broich (Mülheim/Ruhr) und Hardenberg (Langenberg und Neviges) sowie die Herrlichkeit Oefte (Essen-Kettwig).[90] 1820 wurde dem Dortmunder Oberbergamtssprengel noch der nördlich der Chaussee von Düsseldorf nach Schwelm gelegene Teil des ehemaligen Herzogtums Berg zugeschlagen, während man den Großteil des kölnischen Westfalen, zunächst auch die Privatsalinen zwischen Soest und Lippstadt mit ihren landesherrlichen Anteilen (Westernkotten, Sassendorf, Höppe), das Nassau-Siegensche Territorium, die Ämter Burbach und Neuenkirchen sowie die wittgensteinischen Grafschaften dem ebenfalls zum 1. Januar 1816 neugegründeten rheinischen Oberbergamt in Bonn unterstellte.[91]

Dem Bergamt Bochum unterstanden die Grafschaft Mark mit Dortmund und Hohenlimburg, der Sprengel des Landgerichts Recklinghausen im Vest Recklinghausen und die südlichen Teile des Fürstbistums Münster, dem Essen-Werdenschen Bergamt die Fürstentümer Essen und Werden, das Herzogtum Kleve, der nördlich der Chaussee von Düsseldorf nach Elberfeld gelegene Teil des Herzogtums Berg, der Sprengel des Landgerichts Dorsten im Vest Recklinghausen sowie die westlichen Teil des Fürstbistums Münster, dem Tecklenburg-Lingenschen Bergamt die Grafschaft Tecklenburg, das preußische Lingen sowie die nördlichen Teile des

90 Patent des Oberpräsidenten vom 15. Juli 1815; Amtsblatt für die Provinz Westfalen, S. 317 ff.

91 1867 kamen zum Sprengel des Oberbergamts Dortmund auch die hannoverschen Landdrosteibezirke Osnabrück und Aurich hinzu; vgl. Kurt WUNDERLICH, Die Bergverwaltung in Niedersachsen, Neues Archiv für Niedersachsen. Landeskunde/Statistik/Landesplanung 8 (1955/56) S. 145–155. Zur Errichtung des Oberbergamts Bonn vgl. hier nur Max BÄR, Die Behördenverfassung der Rheinprovinz seit 1815 (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde, 35) Bonn 1919, S. 449 ff.; Hans ARLT, Ein Jahrhundert preußischer Bergverwaltung in den Rheinlanden. Festschrift aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens des Oberbergamts zu Bonn, ZBHS 69 (1921) S. 1–149; Peter Johann ZIEGLER, Erinnerungen an die Wirkungsstätte des Berghauptmanns Dr. h.c. Hermann Brassert (1864–1892) in Bonn, ZfB 100 (1859) S. 45–57. Der Plan zur Errichtung eines einheitlichen rheinisch-westfälischen Hauptbergdistrikts unter der Leitung des Bonner Oberbergamts und zur Auflösung der Dortmunder Behörde im Jahr 1824 wurde nicht verwirklicht; REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 46 f.

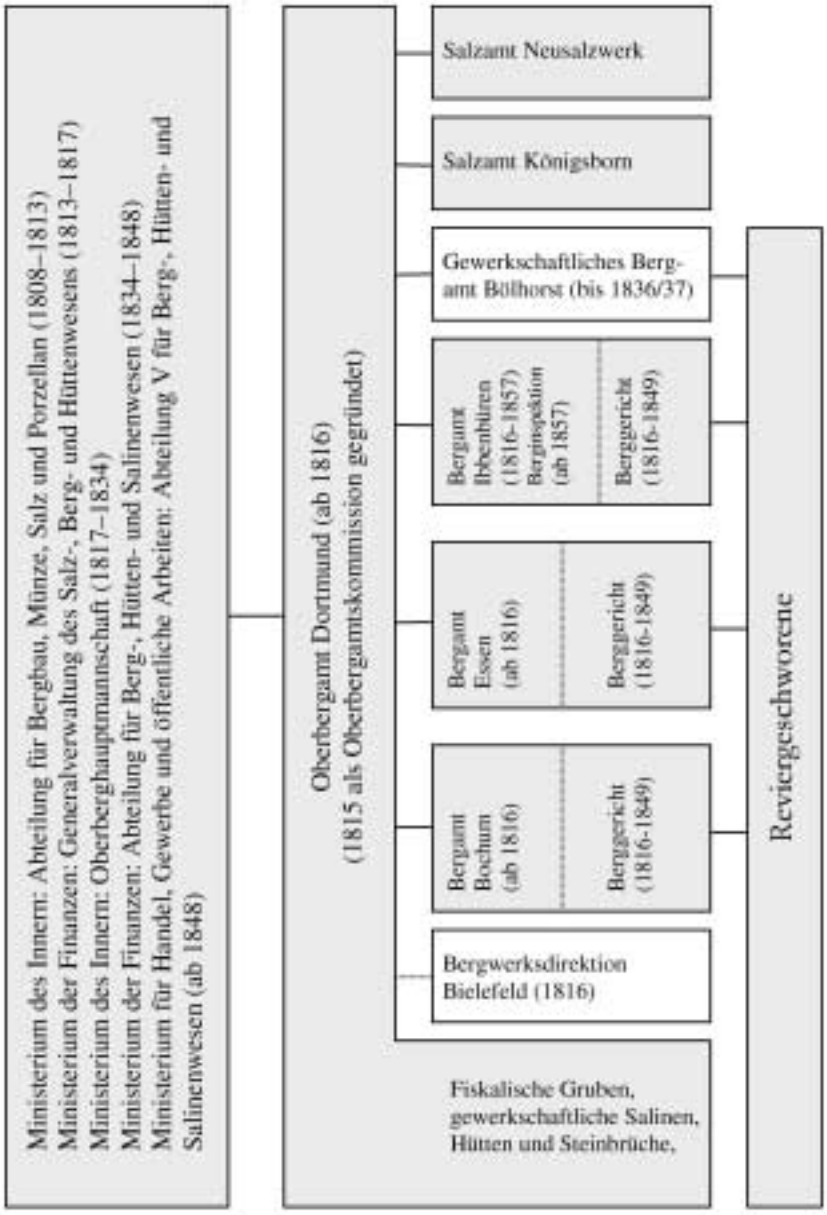
Fürstbistums Münster. 1837 gelangten – nach der Freierklärung des Bergwerkseigentums der Bölhorster Gewerkschaft und der Auflösung des dortigen gewerkschaftlichen Bergamts – der Regierungsbezirk Minden, 1840 die Herrschaft Rheda, 1842 der Kreis Wiedenbrück, das Amt Reckenberg und die Grafschaft Rietberg, 1852 schließlich die ehemaligen Fürstentümer Paderborn und Corvey unter die Aufsicht der Ibbenbürener Bergbehörde.[92]

1839 kam es zur Neuorganisation der den Bergämtern nachgeordneten Reviere und damit zum Wegfall der Obersteiger; von denen zuvor je zwei unter einem Reviergeschworenen arbeiteten. Die neue Dienstinstruktion für die Revierbeamten vom 28. Oktober 1839 benennt als deren Aufgaben die Leitung des Grubenbetriebs, die Aufsicht über den Grubenhaushalt, Löhne und Gedinge, die Verteilung und Verlegung der Bergleute, die Berechtsame, die Verhütung und Regulierung von Wasser- und Grundschäden, die Leitung des Knappschaftswesen und die Bergpolizei.[93] Bereits 1853 hatte man eine Zusammenlegung des Ibbenbürener Bergamts mit dem Bochumer ins Auge gefaßt, diese jedoch aufgrund der Arbeitsbelastung der märkischen Beamten, des aufgrund des Baues der Eisenbahn Minden-Ibbenbüren-Rheine ansteigenden Kohlenabsatzes im Tecklenburger Revier und nicht zuletzt der ungeklärten Zukunft des Ibbenbürener Bergamtsdirektors Buff vorerst aufgeschoben.[94] Die Pensionierung Buffs zum 1. Oktober 1856 machte schließlich den Weg zu einer Neuorganisation frei. Zum 1. April 1857 übernahm das Bergamt Bochum die Bergpolizei und die Kontrolle des Knappschaftswesens im tecklenburg-lingenschen Revier, während die Aufsicht über die staatlichen Bergwerke um Ibbenbüren einer eigenen Berginspektion unterstellt wurde. Letztere bestand auch über die Auflösung der Bergämter 1861 hinaus, wurde später von der staatlichen Bergwerksdirektion in Recklinghausen verwaltet, bis die fiskalischen Gruben bei Ibbenbüren 1923 in der „Preußische Bergwerks- und Hütten AG" (PREUSSAG) aufgingen. (Vgl. Tafel 4.)

92 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 390; Findbuch B 182, Vorwort; Amtsblatt Regierung Minden 1852, S. 412.

93 Teildruck bei REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 7) S. 47 ff.

94 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 392; Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren, Nr. 120.



Tafel 5: Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1815–1861

Die Bergämter als Gerichts- und Hypothekenbehörden

Die seit dem 18. Jahrhundert eingerichteten Bergbehörden besaßen die Gerichtsbarkeit in Bergsachen und dienten – im märkischen Bergbezirk seit dem „General-Privilegium“ für die Bergleute in Kleve, Moers und Mark von 1767 – als privilegiertes Forum aller im Knappschaftsregister eingetragenen Bergleute.[95] Im Rahmen der Bemühungen um eine Trennung von Justiz und Verwaltung wurde die Berggerichtsbarkeit im Zuge der Reformen des Jahres 1808 zunächst den ordentlichen Gerichten überwiesen.[96] Zum 1. April 1816 kam es mit der Errichtung von speziellen Berggerichten bei den Bergämtern in Essen und Bochum zur Wiederbelebung einer mit den Behörden verbundenen Bergsondergerichtsbarkeit, die der Aufsicht des jeweils zuständigen Oberlandesgerichts unterstand.[97] Die Zuständigkeit des Berggerichts Bochum erstreckte sich über die Grafschaften Mark, Limburg und Dortmund sowie den zum Sprengel des Land- und Stadtgerichts Recklinghausen zählenden Teil des Vests Recklinghausen. Dem Berggericht Essen unterstanden die rechtsrheinischen Gebiete des Herzogtums Kleve, die Fürstentümer Essen und Werden, die Herrschaft Broich und der zum Sprengel des Land- und Stadtgerichts Dorsten zählende Teil des Vests Recklinghausen. 1837 wurde das in Eslohe bestehende Berggericht in Siegen neubegründet,[98] 1838 ein Berggericht beim Bergamt Ibbenbüren eingerichtet. Den Berggerichten kam die erstinstanzliche Rechtsprechung in Bergwerksangelegenheiten zu, Revisionsinstanz waren die ordentlichen Gerichte. Sachliche Zuständigkeit bestand zunächst nur in den eigentlichen Bergangelegenheiten (Gruben- und Hüttenbetrieb, Berechtsamswesen, Angelegenheiten der Gewerken und des Bergpersonals), seit 1837 kamen dazu die Dienstvergehen der Beamten und Bergleute, die Untersuchung von Bergwerksunfällen und die freiwillige Gerichtsbarkeit in Fragen des Bergwerkeigentums.[99] Die Besetzung der

95 Vgl. im folgenden LEESCH, Verwaltung (wie Anm. 14) S. 129 ff.

96 Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzial-, Polizei- und Finanzbehörden vom 26. Dezember 1808, § 14; GS 1808, S. 468.

97 Edikt vom 21. Februar 1816; GS 1816, S. 104 ff.

98 Edikt vom 13. Juli 1837; GS, S. 134.

99 So erstmals im Edikt zur Gründung des Bergamts Siegen; wie vorige Anm. Dessen Bestimmungen wurden durch die Kabinettsorder vom 12. Oktober 1837 auf die gesamte Monarchie übertragen; GS 1837, S. 147.

Bergrichterposten erfolgte durch das Justiz- in Absprache mit dem Finanzministerium. Prozesse, in denen ein Bergamt selbst Partei war, sollten nach Möglichkeit an einem anderen Berggericht anhängig gemacht werden. Zentrale Aufgabe der Berggerichte war die Führung der Berghypothekenbücher, für die innerhalb des Bergamts ein eigenes Büro bestand.[100]

Im Zuge einer allgemeinen Justizreform wurden die Berggerichte 1849 aufgehoben.[101] Ihre jurisdiktionellen Aufgaben fielen der ordentlichen Gerichtsbarkeit zu, die Berghypothekenbücher führten seitdem die Justitiare bei den Bergämtern, die seit 1855 auch wieder Aufgaben der freiwilligen Gerichtsbarkeit wahrnehmen durften.[102] Nach Auflösung der Bergämter 1861 wurden diese Pflichten den neuerrichteten Berghypothekenkommissionen bei den Oberbergämtern übertragen,[103] deren Mitglieder die Befähigung zum Richteramt besitzen mußten. Die westfälische Kommission saß in Dortmund, die rheinische in Siegen, da der für Bonn zuständige linksrheinische Appellationsgerichtshof in Köln keine Kompetenzen in Hypothekensachen besaß. Zuständig für Siegen war das Oberlandesgericht Arnsberg. Mit den Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes von 1865 (§ 246) ging die Führung der Berghypothekenbücher an die Grundbuchämter (Amtsgerichte) über. Die Kommissionen in Siegen und Dortmund wurden zum 1. Oktober 1867 bzw. 1. Mai 1875 aufgelöst.[104]

Der Quellenwert der Berghypothekenbücher (Berggrundbücher) für die Geschichte der Zechenberechtsame und die soziale Zusammensetzung und Entwicklung der Gewerkschaften ist – zusammen mit anderen Bergbuchtypen – erheblich. Die Anlage von Bergbüchern durch die Bergamtskanzleien waren bereits früh normiert. Den wohl umfänglichsten Katalog bietet die kleve-märkische Bergordnung von 1766.[105] Nachdem die nachlässige Führung der märkischen Bergbücher schon

100 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Bochum, Nr. 268.

101 Verordnung vom 2. Januar 1849; GS 1849, S. 4; vgl. Staatsarchiv Münster, OLG Hamm – Appellationsgericht, Nr. 44, fol. 3.

102 Gesetz vom 18. April 1855; GS 1855, S. 221.

103 Kompetenzgesetz vom 10. Juni 1861, § 2; GS 1861, S. 425.

104 Näheres bei SCHLÜTER, Bergverwaltung (wie Anm. 14) S. 48, Anm. 63.

105 C. 3 § 3–5; ed. BRASSERT (wie Anm. 12), S. 834 ff.: Nach den Bestimmungen der kleve-märkischen Bergordung von 1766 waren – jahrweise geliedert und in je zwei Serien für Steinkohlen- und „metallische“ Bergwerke gespalten – zu führen das Mut-, Verleih- und Bestätigungs-

anläßlich der Bereisung durch den wettinischen Bergrat Decker (1735/36) bemängelt worden war, hatte zunächst die Bergordnung von 1737 eine verbindliche Beschreibung der anzulegenden Buchtypen vorgelegt, welche die Ordnung von 1766 schließlich noch verfeinerte. Erst jedoch nach einer neuerlichen Visitation des Märkischen Bergamts durch den Finanzrat von Hagen im Jahr 1755 – damals wurden nur Mut-, Verleih- und Bestätigungsbuch kurrent gehalten – scheinen die Bergbücher ordnungsgemäß geführt worden zu sein.[106]

Welche Bergbücher seit dem 18. Jahrhundert im Märkischen, seit 1803 auch im Essen-Werdenschen Bergamt tatsächlich geführt wurden, läßt sich nur noch rekonstruieren. Erhalten ist ein Teil des zwischen 1770 und 1772/73 geführten Mut-, Verleih- und Bestätigungsbuchs des Märkischen Bergamts – eventuell in Form einer Zweitschrift –, der sich auf Zechen der Ämter Hörde, Unna und Schwerte sowie die Gerichte Witten, Stiepel und Horst bezieht.[107] Daneben existieren zwei Teile des gleichzeitig angelegten und bis 1809 kurrenten Berggegenbuchs (Berghypothekenbuchs) des Märkischen Bergamts,[108] das in der Registratur als „Berggegenbuch Nr. II“ oder „Altes Berggegenbuch“ bezeichnet wurde. Ein heute verschollener Vorläufer, „*worinnen alle Gewerken mit ihren Namen und was ein jeder an Kuxen auf deren Zechen besitzt befindlich und worinnen alle Kuxen ab- und zugeschrieben werden*“, wurde im Jahr 1736 angelegt – also unmittelbar nach der

buch (Verzeichnis der Mutungen und Verleihungen), das Nachlassungs- und Fristenbuch (Verzeichnis der gewährten Stillstandsfristen, der von den Gewerken zu zahlenden Erbstollengebühr und des Wassereinfallgeldes), das Vertragebuch (Verzeichnis der zwischen Gewerken gefällten berggerichtlichen Urteile; Protokollführung über die Veräußerung von Bergeigentum und Eintragung der auf dem Bergeigentum haftenden Schulden und Lasten), das Rezeßbuch (Extrakt der Zechenquartalsrechnungen (Betriebskosten, Fördermengen, Geldeinnahmen, Ausbeute und Zubuße), das Gegenbuch (namentliches Verzeichnis der Zechengewerkschaften, Kuxanteile der einzelnen Gewerken, deren Belastung und Veräußerung) sowie das Handlungsbuch (Sitzungsprotokolle der Bergamtskollegien).

106 REININGHAUS, Steinkohlenbergbau (wie Anm. 7) S. 44 f.

107 Regesten und Teiledition durch Joachim HUSKE und Thomas SCHILP in: Das Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch 1770–1773 (wie Anm. 7) S. 55 ff., 173 ff. Mindestens ein weiterer Teilband ist verloren.

108 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 64–65; vgl. die Auszüge in: Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch (wie Anm. 107), S. 165 ff.

entscheidenden märkischen Inspektionsreise Deckers und Frankes.[109] Er darf als das erste systematisch geführte märkische Gegenbuch gelten. Sein Inhalt läßt sich teilweise aus älteren Berggrundakten rekonstruieren, die Abschriften einzelner Blätter enthalten.[110] Daneben führte man entsprechend den Vorschriften der kleve-märkischen Bergordnung ein Gegenbuch für die metallischen Gruben (Berggegenbuch Nr. IIIa).[111] 1808/09 begann man ein neues Gegenbuch für die Steinkohlenzechen, das allerdings nur bis 1810 kurrent blieb,[112] nachdem unter der Herrschaft des Großherzogtums Berg auf die Fortschreibung der Berghypothekenbücher verzichtet wurde. Die geschlossenen Bücher gingen damals nicht an die neuerrichteten Hypothekenkammern über, sondern verblieben in den Bergämtern.[113] Von den Berghypothekenbüchern des Bergamts Essen ist bislang lediglich ein zwischen 1809 und 1813 geführtes Fragment bekannt.[114] Nach Wiedererrichtung der Berggerichte begann man im Mai 1815 mit der Anlage neuer Hypothekenbuchserien, die allein im Bergamt Bochum bis in die 1850er Jahre auf mehr als 90, im Bergamt Essen auf gut 30 Bände angewachsen waren.[115] Die Gewerken erhielten nach Eintrag ihres Bergeigentums ins Hypothekenbuch einen Buchauszug, den sogenannten Gewähr- oder Kuxschein ausgestellt. Beispiele aus dem Märkischen Bergamt aus der Zeit zwischen 1784 und 1807 sind unter den Bochumer Berggrundakten überliefert.[116]

---

109 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Bochum, Nr. 268: Hauptbuch des II. (Hypotheken-)Bureaus des Märkischen Bergamts, S. 3.

110 Vgl. etwa Staatsarchiv Münster, Berggrundakten, Nr. 865 (Stock und Scherenberger Gruben: Gertgesbank, Lehnbank, Gabe Gottes, Scherenberg Erbsstollen, Feldgesbank, Eggerbank), Nr. 913 (Stock und Scherenberger Gruben: Gertgesbank, Lehnbank und Gabe Gottes).

111 Die Gegenbücher Nr. IIIa–d wurden noch vor 1808/09 für einzelne Revier angelegt, jedoch nicht kurrent gehalten; Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 268.

112 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 67; entält die Zechen ver. Neusackberg & Schrutenbernd, Dannenbaumer Erbstollen sowie Adler, Trappe & Schlebuscher Erbstollen; vgl. Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 268, S. 3.

113 Vgl. Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 68, fol 12r.

114 Fälschlich als märkisches Gegenbuch verzeichnet: Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 66.

115 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 268, S. 4 ff., 29 ff.

116 Nachdem sie, verwahrt beim Reviergeschworenen, von den Gewerken nicht „abgefordert" wurden und so 1824 an das Bergamt Bochum zurückgelangten; Staatsarchiv Münster, Berggrundakten, Nr. 881.

Neben dem Berggrundbuch wurde das Vertragebuch geführt, auch als „Handlungs- und Vertragebuch“ oder „Ingrossaturbuch“ bezeichnet. Darin waren zunächst „*die gütlichen Entscheidungen der streitigen Gewerken in irrigen Bergsachen, auch wenn Arrest oder Kummer auf Bergsachen angelegt wird, befindlich*“,[117] später trug man „*Abschriften der Verträge und sonstiger Urkunden, worauf sich der Eintrag* [des Berggegenbuchs] *gründet*“, ein.[118] Regelmäßig verweisen die Einträge des Gegenbuchs auf die des Mut-, Verleih- und Bestätigungsbuchs wie auch des Vertragebuchs. Letzteres stellt damit eine Parallelüberlieferung zu den gleichzeitig angelegten Grundakten dar. Die märkische Vertragebuchserie begann im Jahr 1736, bis 1809 waren 13, bis 1858 jedoch nur noch zwei weitere Bände angelegt. Kein einziger scheint erhalten zu sein; bereits unmittelbar nach 1815 dürfte man sich, um Redundanzen zu vermeiden, auf die Führung der Grundakten konzentriert haben.[119] Bis auf wenige Exemplare verloren sind ferner die vom Berggericht als Extrakt der Gegenbücher geführten Schuldenbücher (Verzeichnisse der von den Gewerken zur Eintragung in das Gegenbuch angemeldeten Schulden) sowie eine Reihe weiterer berggerichtlicher Geschäftsbücher.[120]

Gewissen Ersatz bieten von den Bergämtern als interne Hilfsmittel angelegte Register und Indizes, die offenbar als Auszüge der verschiedenen Bergbuchserien entstanden sind. Erhalten sind etwa ein 1857 angelegtes „Verzeichnis sämtlicher im märkischen Bergamtsbezirk seit 1735 erteilten Verleihungen von Steinkohlenzechen“ und weitere Zechen- und Berechtsamslisten, die freilich nur einen Bruchteil der in den eigentlichen Bergbüchern enthaltenen Informationen bieten.[121] Weitere Aufschlüsse über verlorene Bergbücher liefern die seit 1815 überlieferten Grundakten des Märkischen Bergamts (Berggerichts), die verschiedentlich Abschriften aus dem „alten“ Berggegenbuch enthalten, ferner Abschriften der Grundbuchblät-

117 Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 268, S. 1.

118 Vgl. Staatsarchiv Münster, Märkisches Bergamt Wetter, Nr. 68, fol. 4v.

119 Märkisches Bergamt Bochum, Nr. 268, S. 1 f.

120 Märkisches Bergamt Bochum, Nr. 268, S. 11 ff. Märkische Schuldenregister sind erhalten unter Märkisches Bergamt Bochum, Nr. 265–267.

121 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 980. Das Verzeichnis enthält ein Register nach Zechennamen, gefördertem Mineral, Revierzugehörigkeit, Datum der Verleihung, Zahl und Größe der Felder, Datum der Feldvermessung.

ter[122] und Gewerkenverzeichnisse (aus den Grundbüchern extrahiert oder als Findmittel dazu geführt).[123]

Als grundstücksgleiches Recht bedurfte auch das Bergwerkseigentum der rechtssichernden Eintragung in ein Buch mit öffentlicher Beweisfunktion. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts (II 16 §§ 257, 330) waren die Berggegenbücher den durch die ordentlichen Gerichte geführten Hypothekenbüchern gleichgestellt und wurden nach den Vorschriften der Allgemeinen Hypothekenordnung vom 20. Dezember 1783 bearbeitet. Der Bergwerkseigentümer bekam als Beleg über den Eintrag ins Berggegenbuch einen Gewährschein (Hypothekenschein) ausgestellt (ALR II 16 §§ 263, 266). Im Großherzogtum Berg wurde zum 1. Januar 1810 das Hypothekensystem des Code Napoléon eingeführt. Die Hypothekenbücher wurden seitdem von den neu eingerichteten Hypothekenkammern geführt, auf die Fortschreibung besonderer Berggrundbücher wurde verzichtet. Bereits 1814 bemühte sich der Generalinspektor Crone beim Dortmunder Landesdirektor um die Wiederherstellung spezieller Berggegenbücher.[124] Verordnungen zu deren Anlage wurden 1845 für den Berggerichtssprengel Siegen und 1832 – in Form einer justiz- und innenministeriellen Instruktion – für Bochum und Essen erlassen.[125] Seit der Hypothekenordnung von 1783 werden zum Hypothekenbuch auch die Berggrundakten geführt, welche die dem Bucheintrag zugrundeliegenden Vorgänge enthalten.

Das Allgemeine Berggesetz von 1865 sah nur noch die Führung des Berghypothekenbuchs (§ 246 ABG), des Gewerkenbuchs und des Zechenbuchs vor; die Oberbergämter unterhielten ferner Mutungsregister. Das Gewerkenbuch stellte das das Verzeichnis der Gewerkschaftsmitlieder und ihrer Kuxen dar, aus dem den einzelnen Gewerken bei Bedarf ein Kuxschein ausgegertigt wurde.[126] Für die Führung und Ausstellung der Scheine waren in der Regel die Grubenvorstände zuständig (§§ 103, 121 ABG), sofern es sich um Gewerkschaften neuen Rechts handelte,

122 Vgl. etwa Staatsarchiv Münster, Berggrundakten, Nr. 865, 926, 1008, 1030, 1024.

123 Vgl. etwa Staatsarchiv Münster, Berggrundakten, Nr. 873, 879, 880, 916, 947, 1027.

124 Staatsarchiv Münster, Landesdirektion Dortmund, Nr. 27 a.

125 Verordnung vom 28. Februar 1845; GS 1845, S. 100; KLOSTERMANN, Berggesetz, 1. Aufl. (wie Anm. 175) S. 143 ff.

126 Ein Beispiel: Staatsarchiv Münster, Berggrundakten, Nr. 908 (Zeche Dreckbank, 1889).

deren Anteile mit Pfandschaften belastet waren, jedoch die Hypothekenbehörden (§§ 235, 239 ABG).[127] Die Zechenbücher enthielten die vom Oberbergamt und den Revierbeamten erlassenen bergpolizeilichen Verordnungen und wurden von den Zechen geführt (§ 200 ABG). Mit dem Inkrafttreten des ABG waren das Bergwerkseigentum als Immobilie – ebenso die immobil verbliebenen Bergwerksanteile älteren Rechts – hinsichtlich Veräußerbarkeit und dinglicher Belastung dem generellen Grundeigentum weitgehend gleichgestellt. Als grundstücksgleiches Recht unterlagen sie wie dieses der Grundbuchung (§§ 50, 52, 53 ABG), die im preußischen „Gesetz über den Eigentumserwerb und die dingliche Belastung der Grundstücke, Bergwerke und selbständigen Gerechtigkeiten“ vom 5. Mai 1872 (§ 68) genauer ausgestaltet wurde. Änderungen traten insofern ein, als nach dem neuen Gewerkschaftrecht die Gewerkschaft als juristische Person, nicht mehr aber der einzelne Kuxeninhaber als Bergwerkseigentümer galt. Damit konnte das Bergwerk auch nur im ganzen und durch die Gewerkschaft mit Hypotheken und dinglichen Rechten belastet werden (ABG §§ 96–98).[128] Nach der älteren Gewerkschaftsverfassung wurden daher die Inhaber der als Immobilien behandelten Bergwerksanteile in das Hypothekenbuch eingetragen, bei nach 1865 neu gegründeten Bergwerksgesellschaften jedoch nur noch die Gewerkschaft als solche. Der Quellenwert der Berghypothekenbücher reduziert sich daher für die Zeit seit 1865 erheblich; nur für die weiterbestehenden Gewerkschaften älteren Rechts sind auch die Gewerken eingetragen.

Zur Bergbauverwaltung in den Standesherrschaften Westfalens

Ein Überblick über die staatliche Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im preußischen Westfalen bliebe unvollständig, ließe man die Verhältnisse in den Standesherrschaften unberücksichtigt. Den mediatisierten, vormals reichsunmittel-

---

127 Zur Gestaltung der Gewerkenbücher und Kuxscheine vgl. KLOSTERMANN, Berggesetz, 5. Aufl. (wie Anm. 175) S. 309 ff.; ferner die "Instruktion über das bei der Führung der Gewerkenbücher und Ausfertigung und Aufbewahrung der Kuxscheine seitens der Königlichen Berg-Hypotheken-Kommissionen zu beobachtende Verfahren" vom 19. November 1866; gedr.; Grundbuch-Ordnung, hg. v. TURNAU (wie folgende Anm.) S. 93 ff.

128 BRASSERT, Berggesetz (wie Anm. 175) S. 162 ff.; Die Grundbuch-Ordnung vom 5. Mai 1872 mit Ergänzungen und Erläuterungen, hg. v. W. TURNAU, 3., verb. u. verm. Aufl., Teil 2, Paderborn 1883, S. 101 ff.

baren fürstlichen und gräflichen Häusern hatte der preußische Staat auf Grundlage der deutschen Bundesakte durch Verordnungen vom 21. Juni 1815 und 30. Mai 1820 die „Nutzung" der Berg-, Hütten- und Hammerwerke überlassen, unter der Bedingung freilich, daß diese sich nach den Landesgesetzen und Verordnungen der staatlichen Bergbehörden richtete und dem Fiskus ein Vorkaufsrecht auf die entsprechenden Produkte vorbehalten blieb.[129] Daß unter der „Nutzung" das Bergregal verstanden wurde, war dabei zunächst umstritten und mußte im Einzelfall höchstrichterlich geklärt werden.[130] Seit den 1830er Jahren vereinbarte das Oberbergamt in Dortmund als zuständige Aufsichtsbehörde mit nahezu allen westfälischen Standesherrn, in deren Territorien eine nennenswerte Montanindustrie bestand, Regulative für die dortigen herrschaftlichen Berg- und Hüttenverwaltungen. Diese können demnach als ein Teil der staatlichen Montanadministration im weiteren Sinn betrachtet werden,[131] da Verleihungen, Zehnterhebungen und Selbstbau der privaten Regalherren der Kontrolle des Oberbergamts unterstanden. Zur Errichtung eigener standesherrlicher Bergämter kam es im Oberbergamtsbezirk Dortmund allerdings

---

129 GS 1815, S. 107, § 5, wonach den Mediatisierten ... *die Benutzung der Jagden aller Art, desgleichen der Berg- und Hüttenwerke verbleiben solle, jedoch dergestalt, daß sie sich den Anordnungen des Staats fügen und diesem den Vorkauf der erzielten Metalle, Mineralien und Fabrikate nach den Marktpreisen lassen müssen*. GS 1820, S. 88, § 23: *Den Standesherren bleibt in ihren standesherrlichen Bezirken die Benutzung jeder Art der Jagd- und Fischereigerechtigkeit, der Bergwerke, der Hütten- und Hammerwerke, soweit sie ihnen bereits zusteht, jedoch muß dieselbe nach den Landesgesetzen und den für deren Ausführung ergehenden Anordnungen der Staatsbehörden geschehen, auch darf dem Staat der ... vorbehaltene Vorkauf nicht verweigert werden.*

130 Ferdinand SCHMIDT, Das private Bergregal im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, Heimatblätter. Monatsschrift für das niederrheinisch-westfälische Land, besonders für das Industriegebiet 1 (1919/20) S. 84–87, 108–110, 140–142, 165–167, hier S. 110.

131 Zum folgenden vgl. VON BEUGHEM, Berggesetz (wie Anm. 175) S. 295 ff.; Berggesetz, ed. BRASSERT (wie Anm. 175) S. 610 ff.; Berggesetz, ed. KLOSTERMANN, 5. Aufl. (wie Anm. 175) S. 671 ff.; ferner: Ueber den Erwerb von Privat-Bergregalitätsrechten durch den Staat und die gegenwärtig noch bestehenden Rechte dieser Art in Preussen, ZBHS 19 (1871) S. 136–152; Heinz GOLLWITZER, Die Standesherren. Die politische und gesellschaftliche Stellung der Mediatisierten 1815–1918. Ein Beitrag zur deutschen Sozialgeschichte, 2. Aufl. Göttingen 1964, S. 15 ff., 32 ff.; VON SCHROEDER, Verhältnisse (wie Anm. 48) S. 174 ff.

nicht.[132] Neben den standesherrlichen existierten im westfälischen Hauptbergdistrikt weitere private Bergregale, die den Inhabern aus älteren landesherrlichen Spezialverleihungen, Verpfändungen oder durch Herkommen zugewachsen waren.

Zum Stichjahr 1865 bestanden im Sprengel des Oberbergamts Dortmund Privatbergregale des Herzogs zu Arenberg im Vest Recklinghausen, der Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda in der Grafschaft Hohenlimburg sowie der Herrschaft Rheda, der Fürsten zu Bentheim-Steinfurt in der Grafschaft Steinfurt, des Herzogs von Croy-Dülmen in der Herrschaft Dülmen, der Fürsten zu Rheina-Wolbeck in den preußischen Teilen des Fürstentums Rheina-Wolbeck, der Fürsten zu Salm-Horstmar in der Grafschaft Salm-Horstmar, der Fürsten zu Salm-Salm in den Herrschaften Bocholt, Ahaus und Anholt, der Grafen von Landsberg-Velen und Gemen in der Herrschaft Gemen sowie der Freiherrn von Wendt zu Crassenstein in der ehemals bergischen Unterherrschaft Hardenberg.[133] Einen Sonderfall bildete die ehemals bergische Unterherrschaft Broich (Mülheim/Ruhr). Nach längeren, seit 1815 währenden Auseinandersetzungen um das dortige Bergregal wurde dem ehemaligen Pfandherren, dem Landgrafen Georg Karl von Hessen-Darmstadt, aufgrund eines Vertrags mit dem preußischen Staat seit 1824 nur noch das Zehntrecht zugestanden. Im Rahmen eines nach dem Tode des Landgrafen 1830 eröffneten Konkursverfahrens versuchte der preußische Fiskus dieses zu erwerben, 1854 gingen die Rechte jedoch für 350.000 Taler käuflich an eine Gruppe von Mülheimer Geschäftsleuten, die sich 1855 als „Mülheimer Zehntgesellschaft“ konstituierten. Seit 1865 lösten Staat und Mülheimer Gewerken den privaten Zehnten, der die staatlichen Abgaben mit 5–6 % des Bruttoertrags mittlerweile deutlich überstieg, schrittweise ab.[134] Eine weitere Besonderheit bestand in der Unterherrschaft Oefte (Essen-

132 Im rheinischen Hauptbergdistrikt bestand ein Bergamt der Fürsten zu Wied in Neuwied, ferner eines der Grafen Hatzfeldt für die Herrschaft Wildenburg in Friesenhagen.

133 Vgl. ZBHS 19 (1871) S. 144 ff.; ZIEGLER, Wirkungsstätte (wie Anm. 91) S. 52 f.; Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589, fol. 4 ff.

134 Bis 1919 waren Ablösegelder durch die Zechen ver. Wiesche (360.000 Mark), Concordia (375.000 Mark), Alstaden (435.000), Rosenblumendelle (247.800 Mark) und ver. Sellerbeck (371.000 Mark) gezahlt, zehntpflichtig waren zu diesem Zeitpunkt allein noch die Zechen Roland der Harpener Bergbau AG und ver. Hammelsbeck (Roland). Zwischenzeitliche Versuche, die übrigen privaten Zehnten mit staatlichen Zuschüssen abzulösen, waren gescheitert, da keine Einigung über deren Verteilung erzielt werden konnte; SCHMIDT, Bergregal (wie Anm. 130) S.

Kettwig), deren Inhaber, der Graf von der Schulenburg-Adolfsburg und seine Frau Ernestine Luise Charlotte, geb. von Vincke, sich in einem Vergleich mit dem preußischen Staat vom 1. Februar 1825 das ausschließliche Selbstbaurecht für Steinkohlen vorbehalten hatten, den Zehnten jedoch an die staatlichen Bergbehörden abführten.[135] Das Bergregal in der Grafschaft Rietberg, das dem Fürsten von Kaunitz-Rietberg zustand, fiel nach Verkauf der Grafschaft an den Gutsbesitzer Tenge durch finanzministerielle Verfügung vom 24. Dezember 1837 an den Staat.[136]

Obwohl das Allgemeine Berggesetz von 1865 (§ 250) das staatliche Bergregal abschaffte, ließ es bestehende Privatregale ausdrücklich unangetastet. Auch wenn deren „*Aufhebung im Interesse des Bergbaus der betreffenden Landestheile und gleichförmiger bergrechtlicher Zustände ... wünschenswerth*“ erschien,[137] nahm man ein Fortbestehen in Kauf, um nicht die weit problematischere Frage nach der Ablösung der standesherrlichen Privilegien anschneiden zu müssen. Erst die Weimarer Reichsverfassung (Art. 155) und das Gesetz zur Überführung der standesherrlichen Bergregale an den Staat vom 19. Oktober 1920 hoben sie endgültig auf,[138] ließen aber die nunmehr teilweise an den Fiskus zu leistenden Regalabgaben noch bis 1934 bestehen. Hauptproblem der privaten Bergregale war die Höhe der Bergzehnten, die der staatlichen Kontrolle faktisch entzogen waren. Nach den durchgreifenden Zehntsenkungen infolge des Miteigentümergesetzes (1851) und des Gesetzes vom 20. Oktober 1862, die für private Regalbezirke nicht galten, sahen sich die dortigen Zechen aufgrund der überproportionalen Abgabenbelastung einer gravierenden Benachteiligung ausgesetzt, soweit der Staat nicht bereits wie im Fall der Standesherrschaften Arenberg, Bentheim-Tecklenburg-Rheda und Croy-Dülmen in den jeweiligen Bergbauregulativen vertraglich festgelegt hatte, daß die dortigen

142; ZBHS 19 (1871) S. 151 f. Zum Bergregal in der Herrschaft Broich auch ZfB 29 (1888) S. 125 ff.

135 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589, fol. 5r.

136 Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589, fol. 5r, Bekanntmachung des Oberbergamts Dortmund vom 31. März 1838; Amtsblatt Regierung Minden 1838, S. 112.

137 Zitiert aus dem Motivenbericht zum Allgemeinen Berggesetz, ed. VON BEUGHEM (wie Anm. 175) S. 296.

138 In den Monaten zuvor hatte der Fiskus mit einzelnen Standesherrn entsprechende Entschädigungsverträge geschlossen; GS 1920, S. 441; VON SCHROEDER, Verhältnisse (wie Anm. 48) S. 177 ff.

Bergabgaben den andernorts an den Fiskus zu zahlenden Zehnten nicht übersteigen durften.[139] Wollte der preußische Staat jedoch eine wirklich umfassende Wirtschaftsförderung im Bergwesen betreiben, so mußte er die privaten Bergregale nach Möglichkeit käuflich erwerben. Dies geschah vereinzelt bereits vor Erlaß des Allgemeinen Berggesetzes, verstärkt jedoch erst ab 1865, wobei nicht nur der Fiskus, sondern auch die lokalen Gewerken für die Ablösesumme aufkommen mußten. Im westfälischen Oberbergamtsbezirk betraf dies den sogenannten „Stiepeler Kohlenzehnten" im Freigericht (Herrlichkeit) Stiepel, der sich im Besitz des Freiherrn von Syberg (Haus Kemnade) befand. Ihn erwarb der preußische Staat zum 1. Juni 1841 und erließ gleichzeitig den sogenannten „Stiepeler Fünfzehnten", eine Abgabe, die die Gewerken zusätzlich zur herrschaftlichen Abgabe den Fiskus entrichteten, um in den Genuß der den übrigen märkischen Gewerken zugebilligten Zoll- und Schifffahrtsgelderfreiheiten zu kommen.[140]

Die Reform der preußischen Berggesetzgebung

Die französische Herrschaft und die territoriale Reorganisation des Wiener Kongresses hinterließen den neugebildeten preußischen Westprovinzen eine nahezu unüberschaubare Vielfalt an zunächst fortgeltenden Bergrechten. In den linksrheinischen Gebieten der Rheinprovinz blieb der dort eingeführte französische „Code des mines" vom 21. April 1810 auch über 1815 in Gebrauch, während in den rechtsrheinischen, namentlich den westfälischen Landen, die Berggesetze der einzelnen

---

139 Ein durch das Handelsministerium Ende 1850 veranlaßter Bericht der Bergämter des westfälischen Haupbergdistrikts ergab in den Bergamtsbezirken Bochum und Ibbenbüren keine an Private gezahlten Bergzehnten. Im Bergamtsbezirk Essen flossen zwischen 1847–1849 aus den Zechen der Herrschaft Broich 25485 Taler, den Zechen Herrschaft Hardenberg 21 Taler, aus der Gutehoffnungshütte im Vest Recklinghausen 20 Taler jährlicher Zehnt. Die Raseneisensteingewinnung in den Ämtern Bocholt und Ahaus (Fürstentum Salm) war gegen eine Gebühr von 50 Talern jährlich zehntfrei an den Fabrikanten Bögel (Eisenhütte zu Isselburg) verpachtet; Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589, fol. 4 ff., 12 ff. Zu den zwischen 1852 und 1863 in Betrieb gewesen Zechen privater Bergregalbezirke vgl. Staatsarchiv Münster, Oberbergamt Dortmund, Nr. 1589, fol 20 ff. Die jährlichen Zehnteinnahmen aus dem arenbergische Bergbau, der erst seit 1860 bedeutender wurde, wuchsen zwischen 1866 und 1915 von 379 auf 2 ½ Millionen Mark; Die Bergwerksabgaben an den Herzog von Arenberg, Glückauf 55 (1919) S. 988–990; SCHMIDT, Bergregal (wie Anm. 130) S. 166.

140 Zum Stiepeler Kohlenzehnten vgl. ZBHS 19 (1871) S. 138 f.

Vorgängerstaaten aus der Zeit vor 1806 wieder in Kraft traten.[141] Wo kein älteres lokales Bergrecht bestand, fanden subsidiär die Bergrechtsparagraphen des Allgemeinen Preußischen Landrechts von 1794 Anwendung – so etwa im ehemaligen Fürstbistum Münster, in Minden-Ravensberg und Paderborn[142] –, wo dieses noch nicht eingeführt war, griff man auf das Gemeine Bergrecht oder den Code Napoléon zurück.[143] Bis zum Erlaß des Allgemeinen Berggesetzes (1865) besaßen in den Oberbergamtsbezirken Bonn und Dortmund demnach folgende Spezialbergrechte Geltung:[144]

Oberbergamtsbezirk Dortmund

– Kleve-Märkische Bergordnung vom 29. April 1766[145]	Gft. Mark, rechtsrheinische Teile des Htms. Kleve, Stifter Essen und Werden, Fürstentum Paderborn

141 Die alten lokalen Bergordnungen wurden durch das Reokkupationspatent vom 9. September 1814 bestätigt; GS 1814, S. 89. Einen Sonderfall bildeten die Gebiete des ehemaligen Königreichs Westfalen. Dort hatte die französische Verwaltung am 27. Januar 1809 vorläufige, die bestehenden Bergordnungen ergänzende Bestimmungen eingeführt. Sie blieben für den Bereich der preußischen Provinz Westfalen auch nach 1815 in Geltung, da sie weitgehend dem Allgemeinen Preußischen Landrecht entsprachen; vgl. GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) S. 3 f.

142 ZfB 10 (1869) S. 316. Die Kleve-Märkische Bergordnung von 1766 hatte bei Fehlen speziellen Bergrechts die subidiäre Geltung der Kursächsischen Bergordnung von 1589 oder des Gemeinen Bergrechts vorgesehen. Durch Urteil des Obertribunals vom 9. Juni 1852 wurde endgültig das Allgemeine Landrecht als subsidiäre Rechtsquelle bestimmt; GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) S. 6 f.

143 Das Allgemeine Preußische Landrecht galt nicht in den Gebieten, die vor dem Tilsiter Frieden noch nicht preußisch gewesen waren. Sofern diese nach 1806 unter französischer Herrschaft gestanden hatten, galt der Code Napoléon als subsidäre Rechtsquelle; vgl. GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) S. 5 f.

144 Vgl. GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) Anhang, S. 3 f.; LEESCH, Verwaltung (wie Anm. 14) S. 128, Anm. 14, sowie die folgenden Einzelnachweise.

145 Wie oben Anm. 12. Zu weiteren bergrechtlichen Bestimmungen vgl. VON KAMPTZ, Provinzial- und Statutarrechte 2 (wie Anm. 43) S. 348 f.; C. KERSTEN, Die revidierte Bergordnung für das Herzogthum Cleve, Fürstenthum Meurs und für die Grafschaft Mark vom 29. April 1766 nebst den dieselbe ergänzenden Bestimmungen, Dortmund 1856.

– Jülich-Bergische Bergordnung vom 21. März 1719[146]	Herrschaft Broich mit Kirchspiel Mülheim/Ruhr, Unterherrschaft Hardenberg und Herrlichkeit Oefte (Essen-Kettwig)[147]
– Allgemeines Preußisches Landrecht von 1794	Gftn. Dortmund und Hohenlimburg, Herrschaft Rellinghausen, Minden-Ravensberg, Tecklenburg-Lingen

Oberbergamtsbezirk Bonn

– Jülich-Bergische Bergordnung vom 21. März 1719	Htm. Berg östlich des Rheins
– Kurkölnische Bergordnung vom 4. Januar 1669[148]	Rechtsrheinische Teile des ehemaligen Kftms. Köln: Htm. Westfalen, Vest Recklinghausen, Schönsteinischer Teil der Standesherrschaft Wildenburg-Schönstein (Grafen Hatzfeld als kölnische Lehnsträger),[149] Ämter Altenwied und Neuenburg in der Standesherrschaft Wied

146 Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XL f., 759 ff. Die linkrheinischen bergischen Exklaven unterlagen dem französischen Bergrecht von 1810.

147 Unklar war die Anwendung der Jülich-Bergischen Bergordnung in der den Grafen von der Schulenburg gehörigen Herrschaft Oefte (Essen-Kettwig). Durch Ministerialreskript vom 14. September 1803 wurde sie zum Territorium der ehemaligen Abtei Werden werden gezählt, wo die Kleve-Märkische Bergordnung galt. Durch Erlaß vom 28. August 1843 wurde letztere jedoch auf die rechts der Ruhr liegenden Teile Oeftes beschränkt; Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XLI f.

148 Bergfreiheit vom 9. Juni 1559, Bergordnung vom 4. Januar 1669; Corpus iuris metallici recentissimi et antiquioris, hg. von Thomas WAGNER, Leipzig 1791, S. 808 ff., 814 ff.; Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXXVIII f. Weitere Bestimmungen für das Herzogtum Westfalen aus kölnischer und Hessen-Darmstädtischer Zeit (1806–1815) bei Ludwig Albert Wilhelm KOESTER, Systematisches Repertorium über die für das Herzogthum Westphalen ... erlassenen Gesetze ..., Arnsberg 1813, Abschnitt X.

149 Vgl. VON KAMPTZ, Provinzialrechte 3 (wie Anm. 43) S. 202.

– Kurtrierische Bergordnung vom 22. Juli 1564[150]	Rechtsrheinische Teile des ehemaligen Kftms. Trier
– Homburgische Bergordnung vom 25. Januar 1570[151]	Herrschaften Homburg (Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg) und Gimborn-Neustadt
– Nassauische Bergordnung vom 1. September 1759; Kleine Nassauische Bergordnung vom 22. Mai 1592; Regulativ zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens vom 20. Juni 1819; Hütten- und Hammerordnung vom 6. März 1833; Hütten- und Hammerordnung für die gewerkschaftlichen Eisenhütten vom 25. Januar 1830[152]	Ftm. Siegen, Hückengrund (Ober- und Niederdresselndorf, Holzhausen, Lützeln), Gftn. Wied-Neuwied, Wied-Runkel und Teile der Gft. Sayn-Hachenburg
– Allgemeines Preußisches Landrecht von 1794	Freier Grund Sel- und Burbach;[153] Stadt Wetzlar, Standesherrschaften Solms-Braunfels, Solms-Lich, Solms-Hohensolms, Sayn-Wittgenstein-Berleburg und Hohenstein
– Kursächsische Bergordnung vom 12. Juni 1589; Hüttenordnung für den Verband der Eisenhütten der vormaligen Gft. Sayn-Altenkirchen vom 21. April 1742[154]	Gft. Sayn-Altenkirchen

150 Corpus iuris metallici (wie Anm. 148) S. 930; vgl. Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXXI f.

151 Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXXIII

152 Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXX f.

153 Umstritten war die Anwendung der Nassauischen Bergordnung. Seit 1854 ist die Geltung des Allgemeinen Landrecht höchstrichterlich geklärt; vgl. Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXXII f.

154 Vgl. Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XIII.

– Gemeines Bergrecht	Gerichtssprengel des Justizsenats Koblenz ohne eigene Bergordnungen, in dem das ALR noch nicht eingeführt war (= Gebiete, die nicht zu den ehemals nassauischen und kurtrierischen Territorien zählten); vor 1815 nicht preußische Gebiete des rechten Rheinufers
– Code des mines vom 21. April 1810[155]	Linksrheinische Gebiete im Sprengel des Oberappellationsgerichtshofs Köln
– Wildenburgische Bergordnung (1607; ergänzt durch das Allgemeine Preußische Landrecht[156])	Wildenburgischer Teil der Standesherrschaft Wildenburg-Schönstein (Grafen Hatzfeld)

Die extreme Zersplitterung der rheinisch-westfälischen Bergrechtslandschaft führte vor allem zu einer starken, den wirtschaftlichen Aufschwung hemmenden Ungleichbehandlung der Gewerken. Nicht nur aus rechtspolitischen Erwägungen heraus, sondern insbesondere aufgrund der Forderungen privater Bergbauunternehmer sah man sich daher seit den 1820er Jahren zu einer Reform des Bergrechts veranlaßt. Von besonderem Gewicht waren hierbei die Stimmen westfälischer Gewerken, die nach dem Vorbild des linksrheinisch geltenden liberaleren französischen Bergrechts auf die Senkung der Bergbauabgaben und die Abschaffung des Direktionsprinzips drängten.[157] Obwohl nicht nur einer der Väter des späteren All-

155 Dessen Strafbestimmungen modifiziert am 8. November 1843; GS 1843, S. 349.

156 Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XXXVII, 507 ff.; vgl. VON KAMPTZ, Provinzialrechte 3 (wie Anm. 43) S. 188 ff. Wegen der Lückenhaftigkeit der Wildenburger Bergordnung hat das Regulativ über die Ausübung des Bergregals in der Herrschaft Wildenburg vom 18. April 1833 hilfsweise die Anwendung von ALR II 16 §§ 69 ff. vorgeschrieben.

157 So etwa der Wittener Gewerke Carl Berger 1843; vgl. REUSS, Materialien (wie Anm. 7) S. 50. Zur Entwicklung, insbesondere Rechtsentwicklung in der westfälisch-preußischen Bergverwaltung zwischen 1815 und 1865 vgl. Hans Dieter KRAMPE, Der Staatseinfluß auf den Ruhrkohlenbergbau in der Zeit von 1800 bis 1865 (Schriften zur Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsgeschichte), Köln 1961, S. 15ff.; Agnes M. PRYM, Staatswirtschaft und Privatunternehmung in der Geschichte des Ruhrkohlenbergbaus (Schriften der volks- und betriebswirtschaftlichen Vereinigung im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, Sonderreihe 4), Essen 1950, S. 15ff., 21ff.;

gemeinen Preußischen Berggesetzes, Hermann Brassert, noch auf lange Zeit der Auffassung war, daß die „deutschrechtlichen Grundsätze den vaterländischen Bergbau zu einer Ausdehnung und Blüthe emporgebracht haben, welche dieser unter dem Einflusse von Principien, wie diejenigen des französischen Bergwerksgesetzes vom 21. April 1810, wohl niemals erreicht haben würde“,[158] hatte bereits ein erster Reformentwurf von 1833 auf den Grundsatz der staatlichen Direktion verzichtet.[159] Er wurde von einer Kommission aus Vertretern der Berliner Oberberghauptmannschaft erarbeitet,[160] nachdem die Neufassung des Bergrechts zum festen Bestandteil der von Friedrich Wilhelm III. 1825 angeordneten allgemeinen Gesetzesrevision erklärt worden war.[161] Zwischen 1835 und 1846 folgten weitere überarbeitete Fassungen, die sich seit 1841 allerdings wieder für die Beibehaltung des Direktions-

---

Klaus TENFELDE, Sozialgeschichte der Bergarbeiterschaft an der Ruhr im 19. Jahrhundert, 2. Aufl. Bonn 1981; Friedrich. ZUNKEL, Die Rolle der Bergbaubürokratie beim industriellen Ausbau des Ruhrgebiets 1815–1848, in: Sozialgeschichte heute. Festschrift für Hans Rosenberg zum 70. Geburtstag, hg. von Hans–Ulrich WEHLER, Göttingen 1974, S. 130–147; Clemens WISCHERMANN, Preußischer Staat und westfälische Unternehmer zwischen Spätmerkantilismus und Liberalismus (Münstersche historische Forschungen, 2), Köln–Weimar–Wien 1992, S. 193 ff.

158 Bergordnungen, ed. BRASSERT (wie Anm. 12) S. XII. Vgl. auch die Auffassung des späteren Bergrats Karsten, wonach „die Ermässigung der Bergwerkssteuer mehr ein eingebildeter, als ein wirklicher Vorzug ist. Auch wird Niemand den Werth eines Bergwerksgesetzes nur nach den Abgaben beurtheilen wollen, welche es den Bergbautreibenden auferlegt, denn die Steuer vom Bergbaubetriebe ist eine, mit dem Geiste des Gesetzes nicht in wesentlicher Verbindung stehende Bestimmung der Bergwerksgesetzgebung“; C.J.B. KARSTEN, Grundriß der deutschen Bergrechtslehre mit Rücksicht auf die französische Bergwerksgesetzgebung, Berlin 1828, S. VI.

159 Zu einer ersten ansatzweisen Rechtsbereinigung war es zuvor schon mit dem „Gesetz die Verleihung des Bergeigenthums auf Flötzen betreffend“ vom 1. Juli 1821 gekommen, das die Größe der verliehenen Felder für den gesamten preußischen Staat normierte; GS 1821, S. 106 f.

160 Entwurf des gemeinen Preußischen Bergrechts und der Instruktion für Verwaltung des Bergregals, Berlin 1833; Motive zu dem Entwurf eines allgemeinen Bergrechts und einer Instruktion für Verwaltung des Bergregals, ebd. 1833; Uebersicht der wichtigsten Abänderungen der bestehenden Berggesetze, welche in dem neuen Entwurfe des Bergrechts vorgeschlagen sind, und derjenigen Punkte, welche bei dessen Prüfung vorzüglich in Erwägung zu nehmen sein dürften, ebd. 1833.

161 GRAEFF, Bergrecht (wie Anm. 31) S. 5 f.; C. A. H. VON KAMPTZ, Aktenmäßige Darstellung der Preußischen Gesetz-Revision, Berlin 1842, S. 126 f.

prinzips aussprachen und wohl nicht zuletzt an dieser entscheidenden Frage in den Provinziallandtagen und Kammern scheiterten.[162]

Erst nach den Ereignissen der Märzrevolution, in deren Gefolge die öffentliche Auseinandersetzung um die Bergrechtsreformen noch einmal kulminierte, kam es zu einer schrittweisen Neukodifikation. Das „Gesetz über die Verhältnisse der Miteigenthümer eines Bergwerks“ (Miteigentümergesetz) vom 12. Mai 1851[163] vollzog einen ersten entscheidenden Schritt weg vom Direktionsprinzip. Technischer Betrieb, Anstellung der Bergarbeiter, Festsetzung der Ausbeute und Zubuße, Mitwirkung bei der Lohn- und Preisgestaltung wurden weitgehend uneingeschränkt in die Hände der Bergbauunternehmer gelegt. Die Gewerkschaften hatten einen Repräsentanten oder Grubenvorstand zu benennen, der gegenüber den Bergbehörden für die Einhaltung des Betriebsplans verantwortlich zeichnete. Dessen Ausführung unterlag nach wie vor bergamtlicher Aufsicht, die ihr Augenmerk vor allem auf die Grubensicherheit und den fachmännischen Betrieb richtete. Eine weitere zentrale Forderung der Gewerken erfüllte das „Gesetz über die Besteuerung der Bergwerke“ vom gleichen Tag,[164] das die an den Staat zu zahlende Produktionsabgabe vom zehnten auf den zwanzigsten Teil merklich reduzierte.

Das „Gesetz betreffend die Vereinigung der Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter in Knappschaftsvereinen“ vom 10. April 1854 erklärte die Knappschaftsvereine zu

---

162 Revidirter Entwurf des Preußischen Bergrechts und Instruktion zur Verwaltung des Bergregals, Berlin 1835; Motive zu dem revidirten Entwurf des allgemeinen Bergrecht, ebd. 1835; Materielle Abweichungen des revidirten Entwurfs des Bergrechts und der Instruktion von dem Allgemeinen Landrecht, ebd. 1835; Entwurf des gemeinen Preußischen Bergrechts und der Instruktion zur Verwaltung des Bergregals, ebd. 1841; Motive zu dem Entwurf des gemeinen Preußischen Bergrechts und der Instruktion zur Verwaltung des Bergregals, ebd. 1841, Protokolle über die Revision des Bergrechts in Folge der gutachtlichen Bemerkungen der Provinzialstände Mai 1845 bis Dezember 1846, o. O. [1846]; Entwurf des Allgemeinen Bergrechts, der Instruktion zur Verwaltung des Bergregals und der provinzialbergrechtlichen Bestimmungen für die Preußischen Staaten mit Ausnahme des Westrheinischen Theiles der Rheinprovinz. Mit Berücksichtigung der Bemerkungen der Provinzialstände, o. O. 1846; Sitzungs-Protokolle der zur gutachtlichen Vorberathung eines neuen Bergwerks-Gesetzes berufenen Commission vom 9. August bis 23. November 1848, die Motive zu dem von derselben Commission als deren Gutachten abgegebenen Bergwerks- Gesetz-Entwurfe bildend, Berlin 1848.

163 GS 1851, S. 265 ff.; Ausführungsbestimmungen ZBHS 1 A (1854) S. 28 ff.

164 GS 1851, S. 265ff.; Ausführungsbestimmungen ZBHS 1 A (1854) S. 15 ff.

juristischen Personen und befreite sie aus der unmittelbaren Verwaltung durch die Bergbehörden, denen nur noch die Rechtsaufsicht verblieb. Die gleichzeitig angestrebte flächendeckende Einführung von Knappschaften vollzog sich freilich schleppend, da die Bergämter deren neuzuerlassende Statuten einzeln zu genehmigen hatten, andererseits vor allem bei den Hüttenunternehmern wenig Interesse an einer knappschaftlichen Organisation bestand. Dies war einer der Gründe dafür, daß das Kompetenzgesetz von 1861 die Aufsicht über die Hüttenwerke auf die Regierungen übertrug und letztere von der Verpflichtung zur Einrichtung einer Knappschaft entband.

Das „Gesetz über die Aufsicht des Bergbaues durch die Bergbehörde und das Verhältnis der Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter“ (Freizügigkeitsgesetz) vom 21. Mai 1860 beschränkte die Betriebsaufsicht der Bergämter endgültig auf bergpolizeiliche Aufgaben, die Wahrung der Nachhaltigkeit und Sicherheit des Bergbaus sowie die Gesundheit der Arbeiter und die Aufsicht über das Berechtsamswesen (Verleihung, Veränderung und Aufhebung von Bergwerkseigentum).[165] Den Gewerken verschaffte es völlige Freiheit beim Abschluß von Arbeitsverträgen, schrieb jedoch die Abfassung von Arbeitsordnungen vor, deren Genehmigung den Bergbehörden oblag. Ein Gesetz vom 22. Mai 1861 reduzierte schließlich die Bergwerksabgaben noch einmal von fünf auf zwei Prozent.[166]

Mit dem „Gesetz über die Kompetenz der Oberbergämter“ vom 10. Juni 1861[167] trug man den nunmehr reduzierten Aufgaben der staatlichen Bergverwaltung Rechnung, indem man die Mittelinstanz, die Bergämter, auflöste. Deren Aufgaben wurden künftig durch die Oberbergämter übernommen, bei denen man eigene Hypothekenkommissionen zur Führung der Berghypothekenbücher errichtete. Gleichzeitig ging die Aufsicht über die Hüttenwerke an die Bezirksregierungen und deren allgemeine Gewerbeaufsicht über. Außer den Salinen und Bergwerken unterstanden dem Oberbergamt künftig nur noch solche technische Anstalten, die von den Bergwerksbesitzern unmittelbar zur Aufbereitung der Erz- und Kohlenförderung (Koks- und Hochöfen) und zum Betrieb der Zechen und Aufbereitungsanstalten (Dampf-

165 GS 1860, S. 201 ff.; vgl. CLASSEN/WELLER (wie Anm. 179) S. 253 ff.

166 GS 1861, S. 225f.

167 GS 1861, S. 425 ff.

kessel und Triebwerke) errichtet wurden.[168] Die einschlägige Akten- und Rißwerküberlieferung der Bergämter ging damals an die Regierungen und wurde von dort teilweise auf die für einzelne Hütten zuständigen Landratsämter verteilt.[169] Bereits 1857 waren den Reviergeschworenen die bergpolizeilichen Kompetenzen übertragen worden; diese wurden damit zu „monokratisch geleiteten Behörden aus eigenem Recht".[170] Die Fürsprecher der Bergämter, die für die alternative Abschaffung der Oberbergämter plädierten und angesichts der unterschiedlichen Rechtslage in den Bergbezirken für kleine Sprengel eintraten bzw. die Einrichtung von Bergabteilungen bei den Regierungen vorschlugen, wurden mit dem Hinweis auf die bevorstehende Rechtsvereinheitlichung übergangen.[171]

Das Gesetz über die Bergwerksabgaben vom 20. Oktober 1862[172] reduzierte die Abgaben für den Steinkohlenbergbau noch einmal – nunmehr auf ein Prozent – und schaffte sie für den Erzbergbau völlig ab. Vollends abgebaut wurde die staatliche Aufsicht mit dem Gesetz vom 5. Juni 1863,[173] das die aus den Beiträgen der Gewerken finanzierten Hilfskassen mit Wirkung vom 1. April 1864 zu juristischen Personen erklärte und der Selbstverwaltung der Bergwerkseigentümer unterstellte. Die Märkische und die Essen-Werdensche Hilfskasse fusionierten damals zur „Westfälischen Berggewerkschaftskasse". An die Stelle des Direktionsprinzips war endgültig das Inspektionsprinzip getreten. Das Allgemeine Preußische Berggesetz vom 24. Juni 1865 faßte die seit 1851 erlassenen Reformgesetze zusammen. Es geht auf den Entwurf des Bonner Oberbergrats Hermann Brassert zurück, „und verschmilzt in kluger Weise die Vorzüge des französischen Berggesetzes vom 21. April 1810, das ein ausgebildetes Bergpolizeirecht entwickelt hatte, mit den bewährten Grundsätzen des kleve-märkischen Bergrechts, das das dem französischen Bergrecht unbekannte Knappschaftswesen zu einem mustergültigen Sozialinstitut ausgebaut hatte".[174] Mit seinem Erlaß waren das ältere preußische Bergrecht (Pro-

168 CLASSEN/WELLER, Entwicklung (wie Anm. 179) S. 254.

169 Vgl. für das Bergamt Siegen Staatsarchiv Münster, Kreis Siegen, Landratsamt, Nr. 1434.

170 LEESCH, Verwaltung (wie Anm. 14) S. 127.

171 Zur Diskussion um die Auflösung der Bergämter LEESCH, Verwaltung (wie Anm. 14) S. 127 f., und Staatsarchiv Münster, Oberpräsidium, Nr. 2822.

172 GS 1862, S. 351 f.

173 GS 1863, S. 365 ff.

174 A. LOERBROK, In memoriam Hermann Brassert, ZfB 100 (1959) S. 7–20, hier S. 13 ff.

vinzialrechte, Allgemeines Landrecht), das Gemeine und das französische Bergrecht sowie sämtliche weiteren Partikularrechte formal beseitigt und die Gewerbefreiheit hatte mit nahezu einem halben Jahrhundert Verspätung auch im Bergbau Einzug gehalten.[175]

Die Beschränkung der Bergbehörden auf hoheitliche Aufgaben erforderte seitdem neue Einrichtungen für die Betriebsverwaltung fiskalischer Werke. Seit 1851 wurden für die Hütten und Salinen in allen preußischen Oberbergamtsbezirken Hütten- und Salzämter errichtet – in Westfalen bestanden die Salzämter Königsborn und Neusalzwerk bereits seit 1816 –, für die Aufsicht über die staatlichen Gruben schuf man nach und nach – im Saargebiet bereits 1861 – die Berginspektionen, die später unter Bergwerksdirektionen zusammengefaßt wurden. In Westfalen wurden die Berginspektionen in Gladbeck, Ibbenbüren, Recklinghausen und Borgloh-Oesede sowie das Salzamt Neusalzwerk 1903 einer neugegründeten Bergwerksdirektion in Dortmund (ab 1905 in Recklinghausen) unterstellt. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam es schließlich schrittweise zu einer Wiedererrichtung von Berg-

175 Genannt seien die folgenden ausgewählten Ausgaben, teilweise mit ausführlichen Exkursen zur Entwicklung des Bergrechts und der Bergverwaltung: Ludwig von BEUGHEM, Das allgemeine Berggesetz für die Preußischen Staaten vom 24. Juni 1865, Neuwied 1865; Das Allgemeine Berggesetz für die Preußischen Staaten vom 24. Juni 1865 nebst Einleitung und Kommentar von Rudolf KLOSTERMANN, Berlin 1866; August HUYSSEN, Commentar zum Preußischen Allgemeinen Berggesetz nebst Ergänzungen und Verwaltungsvorschriften, 2. Ausg., Essen 1867; Carl Michael ZERRENNER, Lehrbuch des deutschen Bergrechts, Neue Ausg., 2 Bände, o.O. 1870; Theodor Franz OPPENHOFF, Das Allgemeine Berggesetz für die preußischen Staaten, Berlin 1870; Rudolf KLOSTERMANN, Lehrbuch des Preußischen Bergrechts mit Berücksichtigung der übrigen deutschen Bergrechte, Berlin 1871; Allgemeines Berggesetz für die preußischen Staaten vom 24. Juni 1865. Mit Einführungsgesetzen und Kommentar von Hermann BRASSERT, Bonn 1888; Allgemeines Berggesetz für die Preußischen Staaten vom 24. Juni 1865 nebst den bis zum Jahres 1907 ergangenen preußischen Berggesetznovellen, den einschlägigen Nebengesetzen und Ausführungsbestimmungen, mit Einleitung, Erläuterungen und Sachregister bearb. von Wilhelm WESTHOFF und Wilhelm SCHLÜTER (Guttentagsche Sammlung Preußischer Gesetze, 12), Berlin 1907; Allgemeines Berggesetz für die Preußischen Staaten nebst Kommentar von Rudolf KLOSTERMANN, neubearb. auf der Grundlage der von Max FÜRST hg. 5. Aufl. von Hans THIELMANN, Berlin 1911; Allgemeines Berggesetz für die preußischen Staaten unter besonderer Berücksichtigung des Gewerkschaftsrechts, systematisch erläutert von Hermann und Rudolf ISAY, 2., vollständig neu bearb. Aufl. von Rudolf ISAY, Bd. 1, Mannheim–Berlin–Leipzig 1935.

ämtern.[176] Die Zuständigkeit des westfälischen Oberbergamts erstreckte sich seit 1861 auf die Provinz Westfalen mit Ausnahme des Herzogtums Westfalen, der Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg, des Fürstentums Siegen und der Ämter Burbach und Neukirchen, sowie aus der Rheinprovinz die Kreise Rees, Duisburg und Essen sowie die nördlich der Straße Düsseldorf-Schwelm gelegenen Teile der Kreise Düsseldorf und Elberfeld.[177] Mit den Gebietsveränderungen von 1866 wurden auch die ehemaligen hannoverschen Landdrosteibezirke Aurich und Osnabrück mit der Saline Rothenfelde[178] seinem Sprengel zugeschlagen. 1933 gingen schließlich die Steinkohlereviere Minden und Ibbenbüren in die Aufsicht des Bergamt Clausthal-Zellerfeld über. Im Gegenzug erhielt das Oberbergamt Dortmund damals die mit dem westfälischen Bergbau in Zusammenhang stehenden linksrheinischen Reviere Krefeld und Moers zugeschlagen.[179]

176 Erich KRAUTSCHNEIDER, Die Oberbergämter des Landes Nordrhein-Westfalen, Bergfreiheit. Zeitschrift für Deutschen Bergbau 30 (1965) S. 112–114, hier S. 113.

177 Allerhöchster Erlaß vom 29. Juni 1861; GS 1861, S. 429.

178 Paul ROHDE, Geschichte der Saline Rothenfelde, Osnabrücker Mitteilungen 31 (1906) S. 1–128.

179 Hans CLASSEN, Herbert WELLER, Die Entwicklung der Zuständigkeit der Bergbehörde von Brassert bis zur Gegenwart, ZfB 100 (1959), S. 252–291.

3. Überlieferung zur preußischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Staatsarchiv Münster (1763–1865)

3.1. Registratur- und Überlieferungsgeschichte der im Staatsarchiv Münster verwahrten Bergbehörden

Die Akten des 1737 gegründeten Märkischen Bergamts, das seine Tätigkeit über 1815 hinaus bruchlos fortsetzte, gelangten nach seiner Auflösung 1861 in die Dortmunder Oberbergamtsregistratur. Aus den Abgaben des Oberbergamts an das Staatsarchiv Münster (1910, 1949) wurden die Unterlagen des (älteren) Märkischen Bergamts Wetter (bis 1815) sowie des Märkischen Bergamts Bochum (1815–1861) herausgelöst und 1971 in zwei selbständigen Fonds aufgestellt. Die Akten des 1792 errichteten Westfälischen Oberbergamts gingen nach 1815 ebenfalls in der Registratur seiner Nachfolgebehörde, des Oberbergamts Dortmund, auf. Im Staatsarchiv Münster wurde aus den Abgaben des Oberbergamts 1971 ein eigener Bestand „Westfälisches Oberbergamt“ gebildet. Entsprechendes gilt für die Unterlagen der 1804 errichteten Westfälischen Salinendirektion, deren Aufgaben nach 1815 ebenfalls vom Oberbergamt Dortmund übernommen wurden. Ein Rumpfbestand „Westfälisches Oberbergamt“ bestand in Münster freilich bereits in den 1960er Jahren. Er setzte sich aus Unterlagen des ehemaligen Oberbergamts Essen (1803–1806) zusammen, die mit einer Abgabe aus dem Oberbergamt Bonn zwischen 1897 und 1903 nach Münster gelangt waren.[180]

Die Aktenführung des 1815 errichteten Oberbergamts Dortmund war in verschiedenen Einzelregistraturen organisiert. Neben der Registratur für die Generalakten bestanden – im wesentlichen nur während der Amtszeit des Berghauptmanns von Mielecki (1836–1853) – eine gesonderte Direktorialregistratur, daneben je eine Betriebs- und Berechtsamsaktenregistratur, die beide bereits in den Vorgängerbehörden (Märkisches Bergamt, Westfälisches Oberbergamt) geführt wurden. Später kamen Spezialregistraturen für Personal- und Präsidialsachen, Haushalts- und Rechnungssachen sowie die Markscheiderei hinzu.[181] Die seit 1815 in den Grundzügen feststehende Registraturordnung orientierte sich strikt an den Aufga-

180 Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 316, 426.

181 Vgl. den Bericht des Staatsarchivs Münster vom 30. Mai 1963; Staatsarchiv Münster Dienstregistratur 11.4.1.

ben der Behörde. Sie war bis weit ins 20. Jahrhundert in Gebrauch und wurde in dieser Zeit nur geringfügig ergänzt.[182]

In der Registratur des Oberbergamts ging bis 1865 sämtliches Schriftguts der zuvor selbständigen westfälischen Bergbehörden auf, namentlich das des Märkischen Bergamts, des Westfälischen Oberbergamts und der Westfälischen Salinendirektion sowie das der 1861 aufgelösten Bergämter in Bochum und Essen. Dazu kamen die Akten der großherzoglich bergischen Generalbergwerksinspektion in Dortmund, die von 1808 bis 1813 bestand. (Überlieferung der Generalinspektionen in Königsborn und Siegen ist bislang nicht bekannt.) Nach der Annexion Hannovers gelangten ferner Akten des hannoverschen Finanzministeriums, die die Verwaltung des fiskalischen Bergbaus um Borgloh und Oesede aus der Zeit vor 1866 betrafen, ins Dortmunder Oberbergamt, zu dessen Sprengel seit damals die ehemaligen hannoverschen Landdrosteien Osnabrück und Aurich zählten.

1910 gab das Oberbergamt erstmals eine größere Menge älterer Generalakten an das Staatsarchiv Münster ab, ein kleiner Zugang erfolgte 1927.[183] 1949 übernahm das Archiv die Direktorialregistratur und eine weitere umfangreiche Schicht der reponierten Generalaktenregistratur, die – mit geringen Kriegsverlusten – bis in die 1920er Jahre reichte. Kurrente Generalakten aus der Zeit zwischen etwa 1930 und 1945 gingen im Zweiten Weltkrieg in der Behörde verloren. Mit der Abgabe von 1949 gelangten auch solche Akten nach Münster, die 1933 von Dortmund zuständigkeitshalber an das Oberbergamt Clausthal-Zellerfeld abgegeben worden waren. Sie betreffen die Bäderverwaltung in Oeynhausen, die infolge ihrer Übertragung auf die PREUSSAG nicht mehr der Zuständigkeit des Oberbergamts unterstand.

Ein Teil des nunmehrigen Münsteraner Bestandes „Oberbergamt Dortmund“ (Abgabe 1910) wurde im Archiv neu klassifiziert, die weitaus umfangreichere Akzession von 1949 verblieb jedoch in der überkommenen Registraturordnung, die sich in einem 1950 vom Oberbergamt erstellten Verzeichnis „der im Staatsarchiv Münster aufbewahrten Akten des Oberbergamts Dortmund von geschichtlichem Interesse“ niederschlägt.[184] Erst die 1971 abgeschlossene Neuerschließung trug der

182 Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 716, Teil B.

183 Zgg. 15/1910, 18a/1910, 5/1927; vgl. Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 424; Alte Repertorien, Nr. 716, Abschnitt A.

184 Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 716; vgl. dort bes. S. 61 ff.

Tatsache Rechnung, daß hier ein Mischbestand vorlag. Die Registraturen der Vorgängerbehörden (Märkisches Bergamt, Westfälisches Oberbergamt, Westfälische Salinendirektion) wurden – wie bereits erwähnt – ausgesondert, als eigene Fonds aufgestellt und neu verzeichnet. Vor 1815 geschlossene Akten der Oberbergamtsregistratur wurden dabei den Vorgängerbehörden zugewiessen, ein klarer Schnitt ließ sich allerdings nicht immer ziehen. Die Akten des Märkischen Bergamts wurden auf zwei Fonds („Märkisches Bergamt" bis 1815, „Märkisches Bergamt Bochum" seit 1815) verteilt. Diese Bestandsbildung war nicht unproblematisch, da das „jüngere" Märkische Bergamt die Funktionen des „älteren" bruchlos fortgeführt hatte. Unvermeidbare Überlieferungsüberschneidungen ergeben sich jedoch auch zwischen den Beständen „Märkisches Bergamt [Wetter]" und „Westfälisches Oberbergamt".[185]

Im Fall des 1770 gegründeten Bergamts Ibbenbüren vollzog man keine Bestandstrennung zum Stichjahr 1815. Die Unterlagen waren nach Auflösung der Behörde (1857) zunächst in der für die Verwaltung der fiskalischen Zechen bei Ibbenbüren eingerichteten Berginspektion weitergeführt worden, von wo sie nach der Übergabe des Betriebs an die PREUSSAG (1924) unmittelbar in das Staatsarchiv Münster gelangten.[186] Die Unterlagen des 1861 aufgehobenen Bergamts Essen werden heute im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf verwahrt.[187]

Im Rahmen der Neuverzeichnung der Dortmunder Oberbergamtsakten (1971, 1983) wurden schließlich zahlreiche weitere Einzelbände, die in vorarchivischer Zeit aus anderen Verwaltungen in die Behördenregistratur gelangt waren, zu den in Münster bereits bestehenden Archivbeständen geordnet.[188] Gleichwohl enthält der

185 Ein Bestand „Bergamt Bochum" existierte im Staatsarchiv ebenfalls schon vor 1971. Bereits aus der Abgabe des Oberbergamts von 1910 hatte man Akten des Bergamts ausgesondert; vgl. Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 428.

186 Zgg. 32/38. Ein Rest befand sich noch 1946 bei der PREUSSAG; vgl. Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur, Nr. 748. Erschlossen wurde der Bestand durch ein behördliches Aktenverzeichnis; Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 429. Das gegenwärtig gültige Findbuch (B 182) stellt eine weitgehend unveränderte Abschrift dieses Verzeichnisses dar.

187 Zur Überlieferung des Bergamts Essen vgl. Teilband 2.

188 Es handelte sich im einzelnen um Akten folgender Provenienzen: Kleve-Märkische Regierung; Kriegs- und Domänenkammer Kleve; Kriegs- und Domänenkammer Hamm; Kriegs- und Domänenkammer Minden; Tecklenburg-Lingensche Kammerdeputation; Kammerdeputation

Bestand „Oberbergamt Dortmund“ auch heute noch zahlreiche Akten aus Vorprovenienzen, die in der Behörde organischen Anwachs erfahren haben.[189] Insgesamt umfaßt er derzeit 2032 Aktenbände aus dem Zeitraum zwischen 1815 und etwa 1930. Ältere Personalakten des Oberbergamts aus der Zeit vor 1865 gelangten seit den 1960er Jahren ins Staatsarchiv und sind in den dortigen Personalaktenselekt eingereiht.

Die älteren Zechenbetriebsakten der westfälischen Bergbehörden (Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren), die im Fall des Märkischen Bergamts bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreichen – und zudem noch ältere Vorprovenienzen (Herzogtum Berg, Fürstabtei Essen) enthalten – befanden sich bis vor kurzem noch im Landesoberbergamt Dortmund. Dort waren sie teilweise in Unordnung geraten, vor allem aber hat der Erhaltungszustand dieser einzigartig geschlossenen Überlieferung in den vergangenen Jahrzehnten erheblich gelitten. Im Rahmen des vorliegenden Erschließungsprojekts konnten ca. 2200 Bände Steinkohlenzechenakten sowie ca. 800 Bände Nichtsteinkohlenzechenakten in die zuständigen Endarchive übernommen, dort gesichert und verzeichnet werden. Das Staatsarchiv Münster verwahrt die Betriebsakten aus den Sprengeln der ehemaligen Bergämter Bochum und Ibbenbüren, Essener Betriebsakten gelangten an das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, das auch die Generalaktenüberlieferung des Essener Bergamts verwahrt. Der größere, in Münster verbliebene Teil wurde dem dortigen Bestand „Oberbergamt Dortmund“ zugeschlagen und durch ein separates Findbuch erschlossen.

Die weitaus umfangreichere Masse der älteren Berechtsamsakten westfälischer Zechen, die auf ungefähr 13000 Bände geschätzt werden kann, befindet sich

---

Lingen; Fürstentum Paderborn, Hofkammer; Oranien-Nassauische Regierung Dortmund; Königreich Westfalen; Preußische Organisationskommission Essen; Preußische Landesdirektion Dortmund; Oberpräsidium der Provinz Westfalen; vgl. dazu Staatsarchiv Münster, Alte Repertorien, Nr. 716; Findbuch B 180 II.

189 Namentlich aus der großherzoglich bergischen Generalbergwerksinspektion Dortmund, der preußischen Organisationskommission Essen, der westfälischen Oberbergamtskommission, des Finanzministeriums Hannover (für den Bergbau bei Borgloh und Oesede) und der herzoglich arenbergischen Domäneninspektion Recklinghausen (der standesherrlichen Bergverwaltung im Vest Recklinghausen).

nach wie vor in der Registratur des Landesoberbergamts in Dortmund. Im Staatsarchiv Münster steht als vorläufiger Findbehelf ein Aktenverzeichnis zur Verfügung.

Hinsichtlich der Karten und Pläne aus oberbergamtlicher und bergamtlicher Provenzienz – dies gilt auch für Bergwerkskarten aus der Überlieferung sonstiger Behörden – sei auf die Kartensammlung des Staatsarchivs Münster verwiesen, die mittlerweile über eine intern zugängliche Datenbank nach Titeln, Sachbegriffen und Provenienzen recherchiert werden kann. Karten und Pläne, die sich noch in den Akten befinden, wurden im vorliegenden Inventar nachgewiesen, zusätzlich jedoch auch für die Kartendatenbank des Staatsarchivs Münster neu verzeichnet und signiert. Ältere Mutungskarten – teilweise noch aus dem 18. Jahrhundert – befinden nach wie vor in größerem Umfang im Dortmunder Landesoberbergamt. Eine gesonderte Überlieferungsgruppe, die auch für die Zeit vor 1865 einschlägig ist, bilden die Zulegerisse der Zechen mit den zugehörigen markscheiderischen Berechnungsbüchern.[190] In der Form der Fundamental- bzw. Seigerrisse bieten sie eine zusammenhängende kartographische Darstellung unterirdischer Grubenbauten und lassen Ausdehnung und Berechtsame jedes einzelnen Bergwerks im Detail erkennen. Das Zulegerißwerk stillgelegter Zechen aus dem Dortmunder Oberbergamtsbezirk gelang nach und nach ins Staatsarchiv Münster.[191]

Ebenfalls im Staatsarchiv Münster verwahrt wird die Überlieferung von Bergamt und Berggericht Siegen, die jedoch zum rheinischen Hauptbergdistrikt zählten. Dem Oberbergamt für die rheinischen Provinzen in Bonn unterstanden die Bergämter in Düren, Saarbrücken und Siegen, wobei das letztere den größten Teil des ehemaligen Herzogtums Westfalen und damit Gebiet der Provinz Westfalen

190 Zur Typologie bergbehördlicher Karten und zur Geschichte des Markscheidewesens vgl. nur H.-J. VON ALBERTI, Entwicklung des bergmännischen Rißwesens, Freiberg 1927; A. RHODIUS, Die Bergwerksrisse und Bergwerkskarten, ZfB 1 (1860) S. 219 ff.; zuletzt die Bibliographie bei P. GREINER, Kartografia górnicza na Śląsku od XVI do pierwszej połowy XIX wieku. Zarys historyczny, katalog map, bibliografia, Wrocław 1997.

191 Die Erschließung erfolgt über ein Namensverzeichnis der Zechen und behördliche Abgabelisten. Die Grubenbilder (Ersatzunterlagen für die abgegebenen Zulegrisse) befinden sich nach wie vor im Landesoberbergamt Dortmund. Zur Gattung der Zulegerisse und zur Problematik ihrer Bewertung im Staatsarchiv Münster vgl. Martin SAGEBIEL, Bewertung und Erschließung technischer Risse und Zeichnungen am Beispiel der westfälischen Bergverwaltung, Der Archivar 35 (1982) Sp. 29–31.

umfaßte. Zuständig für den Bonner Oberbergamtssprengel waren zunächst die drei preußischen Staatsarchive in Düsseldorf (nördliche Rheinprovinz), Koblenz (südliche Rheinprovinz) und Münster (Bonner Anteile an der Provinz Westfalen). Da sich auch die Grenzen der nachgeordneten Bergämter nicht mit denen der Archivsprengel deckten, wurde die Überlieferung des Oberbergamts sowie der Behörden in Siegen und Düren zwischen den drei genannten Archiven nach lokalen Pertinenzen aufgeteilt. Erst eine Verfügung des Generaldirektors der preußischen Staatsarchive vom 10. Februar 1938 sorgte für eine klare Bestandsabgrenzung. Auf Initiative des Oberbergamts Bonn wurde festgelegt, daß dessen Registratur ungeteilt dem für den Amtssitz zuständigen Archiv (Düsseldorf) zukommen sollte.[192] In der Folge bezog man dieses Prinzip auch auf die Bergämter und leitete seit 1939 eine Bestandsbereinigung ein, in deren Zug etwa die nach Koblenz gelangten Akten des Oberbergamts Bonn und des Bergamts Düren nach Düsseldorf abgegeben wurden. Eine Zusammenführung der Überlieferung des Bergamts Siegen in Münster konnte vor Kriegsausbruch 1939 nicht mehr vollzogen werden. Die Siegener Akten in Koblenz gingen durch Kriegseinwirkung verloren, das Staatsarchiv in Düsseldorf gab seine Siegener Bestände zwischen 1941 und 1952 an das Staatsarchiv Münster ab. Erst 1963 gelangten die Akten des Oberbergamts Bonn, die in Münster verwahrt wurden, nach Düsseldorf, wobei die darunter befindlichen, ursprünglich dem Bergamt Siegen entstammenden Akten vor Ort verblieben.[193] Die bis 1945 in der Registratur des Oberbergamts Bonn verbliebenen älteren Akten wurden durch Kriegseinwirkung stark dezimiert. Hinweise auf Verluste kann ein im Jahr 1906 in Bonn gefertigtes Aktenverzeichnis „enthaltend Beiträge zur Industriegeschichte der Provinz Westfalen“ bieten, das in der Dienstregistratur des Staatsarchivs Münster überliefert ist.[194]

---

192 Die Verordnung beruft sich auf einen entsprechenden Runderlaß des Reichsministers des Innern vom 7.12.1936, der Vergleichbares hinsichtlich der Aufteilung von Reichsakten auf die Staatsarchive bestimmt hatte; vgl. Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur 11.4.0; vgl. auch Dienstregistratur, Nr. 748.

193 Siegener Akten gelangten mit dem Zugängen 10/1897 und 2-3/1932 aus dem Oberbergamt Bonn nach Münster; Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur Nr. 433; Dienstregistratur, 10.2.1; Alte Repertorien, Nr. 427.

194 Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur, Nr. 441.

Ein Teil der Akten des Bergamts Siegen war nach dessen Auflösung 1861 an die Regierung Arnsberg übergegangen, die sie im Rahmen ihrer gewerbebehördlichen Aufgaben weiterführte. Einige der Bände gelangten jedoch bereits wenig später an verschiedene Landratsämter des Arnsberger Regierungsbezirks.[195] Sie finden sich heute vereinzelt in der Überlieferung der Kreise im Staatsarchiv Münster, aber auch in einigen Kommunalarchiven des Regierungsbezirks Arnsberg erhalten.[196] Eine Gruppe älterer Betriebsakten des Bergamts Siegen befand sich bislang im derzeit für das Siegerland zuständigen Bergamt Recklinghausen. Sie wurden jüngst an das Staatsarchiv Münster abgegeben. Unter ihnen befindet sich, soweit dies aus den vorliegendenden Verzeichnissen ersichtlich ist, ein größerer Anteil aus der Zeit vor 1865.[197]

3.2. Überlieferung zur staatlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung in den Beständen des Staatsarchivs Münster

(ohne Bestände „Märkisches Bergamt Wetter“, „Westfälisches Oberbergamt“, „Westfälische Salinendirektion Hamm“ und „Oberbergamt Dortmund“)

Die analytische Bearbeitung des vorliegendenen Inventars beschränkt sich auf die Überlieferung des Oberbergamts als provinzialer Oberbehörde und die seiner Funktionsvorgänger. Die Tätigkeit der staatlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im preußischen Westfalen schlägt sich freilich noch in einer ganzen Reihe

195 Zgg. 40/41, 8/47, 5/53; Staatsarchiv Münster, Dienstregistratur Nr. 794, 739, 10.2.0/10.2.1. Eine Abgabe von Akten zu den Siegener Hüttenwerken unmittelbar durch die Regierung Arnsberg an das Staatsarchiv Münster erfolgte 1942 (Zgg. 8/1942; Alte Repertorien, Nr. 427, fol. 80v–81r). Diese Akten wurden dem Münsteraner Bestand ”Oberbergamt Bonn” eingereiht und 1963 an das Staatsarchiv Düsseldorf abgegeben.

196 Verzeichnisse liegen vor im Findbuch „Altes Bergamt Siegen“ des Staatsarchivs Münster (B 183 I) für Siegen, Hilchenbach, Freudenberg, Kirchhundem; vgl. auch Handbuch der Kommunalarchive in Nordrhein-Westfalen. Teil 2: Landesteil Westfalen-Lippe, bearb. v. Alfred BRUNS (Westfälische Quellen und Archivpublikationen, 21), Münster 1996, S. 367 (Stadtarchiv Siegen), S. 394 (Stadtarchiv Sundern). Zu Schmallenberg vgl. Horst BECKER, Beiträge zur Entstehung der Schmallenberger Textilindustrie, in: Beiträge zur Geschichte der Stadt Schmallenberg, Schmallenberg 1969, S. 117–129, hier S. 128, Anm. 5.

197 Vgl. die dem Staatsarchiv Münster vorliegenden Abgabeverzeichnisse des Bergamt Recklinghausen.

weiterer Archivgutbestände des Staatsarchivs Münster (und vereinzelt anderen Archiven) nieder, die an dieser Stelle wenigstens summarisch beschrieben seien. Wo die Bestände eine größere Anzahl einschlägiger Akten enthalten – so vor allem im Fall des Märkischen Bergamts Bochum (1815–1861), des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts Ibbenbüren (1770–1857) und des Bergamts Siegen (1815–1861) – wird ein sachlich gegliederter Kurzüberblick über die vorhandenen Aktentitel gegeben. Die Zahlen in Klammern bezeichnen in diesen Fällen die Bestellsignaturen. Für detailliertere Auskünfte sei auf die Findbücher des Staatsarchivs Münster verwiesen.

3.2.1. Bergbehörden

Märkisches Bergamt Bochum (1815–1861) (Findbuch B 181)

Reform des preußischen Bergrechts: Ausführung und Auslegung des Miteigentümergesetzes vom 21.5.1851, 1852–1859 (Nr. 2); desgl. des Gesetzes vom 21.5.1860 über den Bergbau und die Verhältnisse der Berg- und Hüttenarbeiter, 1860–1862 (Nr. 4); Verfahren bei der Ausfertigung von Schürfscheinen und Mutungen nach der Zirkularverfühung vom 31.3.1852, 1852–1859 (Nr. 3); Verordnungen des Märkischen Bergamts, 1806-1825 (Nr. 5)

Einzelprobleme des Bergrechts: Anwendung berggesetzlicher Bestimmungen, 1830–1851 (Nr. 1); interessante bergrechtliche Einzelfälle, 1853–1859 (Nr. 322)

Zuständigkeit, Sprengel, Organisation und Geschäftsgang der Bergbehörden: Organisation des Oberbergamts, 1815–1854 (Nr. 8); Verlegung des Märkischen Bergamts von Wetter nach Bochum, 1815–1817, 1851 (Nr. 9); Feier des hundertjährigen Jubiläums des Märkischen Bergamts, 1838 (Nr. 13); desgl. der 250jährigen Zugehörigkeit der Grafschaft Mark zu Preußen, 1859 (Nr. 332)

Reviereinteilung und Zuständigkeit der Revierbeamten: Einteilung der Geschworenen-, Obersteiger- und Oberschichtmeisterreviere, 1828–1861 (Nr. 10–12)

Gebäude und Liegenschaften der Berg-, Salz- und Hüttenämter; Dienstwohnungen: Verkauf des Burggebäudes Wetter an die Regierung Arnsberg, 1816–1818 (Nr. 14); Teilnahmeberechtigung der Bewohner des Bergamtsgebäudes an der Bochumer Voede, 1822–1836, 1848 (Nr. 15)

Angelegenheiten der staatlichen Beamten: Prüfung, Ausbildung und Anstellung von Bergbeamten (Beamtenlisten), 1815–1854 (Nr. 16–17); Leistung von Diensteiden (Beamtenlisten), 1813–1861 (Nr. 18); Ermittlung gegen Bergrat von Kloeber, Assessor Undereick und Rendant Steinbrinck wegen Unterschlagung, 1819–1836 (Nr. 19); Bergwerkseigentum der Bergbeamten (1789–1795), 1805–1857 (Nr. 20)

Angelegenheiten der gewerkschaftlichen Beamten: Verbot der Nebenbeschäftigung für Steiger und Schichtmeister, 1813–1858 (Nr. 21)

Dienstinstruktionen für Berg- und Salinenbeamte: Dienstinstruktionen der Bergbeamten, 1816–1861 (Nr. 6–7)

Berggerichte und Strafsachen: Auflösung und Wiedereinrichtung des Märkischen Berggerichts, Ab- und Rückgabe der Akten, 1812–1820, 1836 (Nr. 319); Einrichtung und Zuständigkeit des Berggerichts Bochum, 1815–1845 (Nr. 320); Kompetenzabgrenzung der Berg- und ordentlichen Gerichte, 1812–1852 (Nr. 321); freiwillige Gerichtsbarkeit des Märkischen Bergamts, 1825–1848 (Nr. 324–326)

Prozesse der Bergverwaltung: Bergfiskus ./. Gewerkschaft der Steinkohlenzeche ver. Gibraltar Erbstollen, (1840), 1841–1847 (Nr. 327); ./. Karl Friedrich Gethmann, Blankenstein, Wilhelm Geltemann, Blankenstein, Franz Haniel, Ruhrort und Franz Josef Schiffer, Herbede, 1848–1853 (Nr. 328); ./. Wilhelm Gethmann, Blankenstein wegen Rückerstattung der Ausbeute, (1847), 1848–1850 (Nr. 329); ./. Franz Haniel, Ruhrort wegen des Bergzehnten im Gericht Stiepel, 1848–1850 (Nr. 330)

Bergpolizeiliche Aufsicht: Ausübung der Bergpolizei, Erlaß von Bergpolizeiverordnungen, 1825–1861 (Nr. 299–300); Bergpolizeiverordnungen im westfälischen Hauptbergdistrikt, 1852–1856 (Nr. 301); Verbot des Kohlenladens an Sonn- und Feiertagen, 1807–1852 (Nr. 302); Raubbau auf den Steinkohlenzechen, Kohlendiebstähle, 1816–1859 (Nr. 303–305)

Organisation und Verfahren im Berghypothekenwesen: Verzeichnis der Vertrags-, Berggegen-, Schuld-, Dokumenten-Asserations- und Vollmachtsbücher sowie der Journale und Terminbücher des Hypothekenbüros im Märkischen Bergamt, 1843 (Nr. 268); Auskünfte in Berghypothekenangelegenheiten, 1858–1859 (Nr. 334); Register der in die Berghypothekenbücher eingetragenen Schulden, ca. 1800–1860 (Nr. 265–267); Schulden der in Konkurs gegangenen Eisenhüttengesellschaft Blücher in Dortmund, 1859–1863 (Nr. 333)

Bergbauabgaben: Zahlung der Rezeßgelder durch die Steinkohlenzechen, 1760–1826, 1842–1854 (Nr. 256); Verzehntung der Steinkohlen und Ermittlung der Ersatzkosten, 1818–1826, 1838–1859 (Nr. 258); Zehntabgaben von den über Bielefeld versandten Kohlen, 1849–1851 (Nr. 259); Abgaben der Alaunbergwerke, 1836–1855; desgl. der Eisensteingruben und –hütten, 1831–1861 (Nr. 261–263); Abgaben des Galmeibergwerks in der Grüne bei Iserlohn, 1816–1856 (Nr. 264)

Produktionsstatistik, Debit, Preise, Zölle: Produktionsnachweis der Bergwerke, Hütten, Salinen und Steinbrüche im Märkischen Bergamtsbezirk, 1846–1850 (Nr. 271)

Erzbergbau und Hüttenbetrieb: Produktion der metallischen und mineralischen Fabriken in der Grafschaft Mark, 1837–1842 (Nr. 270); Produktion und Gefälleabrechnung der Eisensteinbergwerke, 1857–1860 (Nr. 272–273)

Maße und Eichungswesen: Kohlenverkauf nach Gewicht und Kohlenmaße, 1816–1852 (Nr. 293–295)

Kassen- und Rechnungswesen der Berg- und Salzämter: Etats der Märkischen Spezialbergzehntkasse, 1822–1832 (Nr. 38); Rechnung des Aversionalgebührenfonds für 1822–1830

(Nr. 39–40); Kassenextrakte des Bergamtsrestenfonds, 1851–1856 (Nr. 41); Grubenrechnungswesen im Revier Brünninghausen, 1846–1853 (Nr. 42)

Löhne und Gedinge: Beitragszahlung der Gewerken zu den Werkmeisterlöhnen, 1855 (Nr. 22)

Grubenunfälle und Schlagwetter: Aufstellung der vorgefallenen Grubenunglücke, 1849–1861 (Nr. 307); Verhütung von Grubenunglücken, 1822–1861 (Nr. 306)

Knappschaftswesen: Aufsicht des Bergamts über die Knappschaftsvereine, (1860), 1861–1862 (Nr. 27); Statuten von Knappschaftsvereinen (Berg- und Hüttenwerke), 1854–1858 (Nr. 23); Errichtung von Knappschaftsvereinen für Hüttenwerke, 1855–1861 (Nr. 24–25); Annahmeverweigerung des neuen Knappschaftsstatuts durch die Bergleute, 1858–1860 (Nr. 26); Bildung eines freiwilligen Mineurcorps aus Knappschaftsmitgliedern, 1815–1822, 1840 (Nr. 32); desgl. von Landsturmabteilungen, 1816–1826 (Nr. 33); Gebete der Belegschaften vor dem Anfahren, Bereitstellung von Beträumen und Andachtsbüchern, 1817–1821, 1844 (Nr. 28); Unterstützung von evangelischen Geistlichen und Schulgemeinden durch die Bergamtskasse, 1832–1859 (Nr. 29); Einrichtung einer bergmännischen Sonntags- und Mädchenindustrieschule, 1841–1841 (Nr. 30)

Armenfürsorge und Deputate: Gründung von Sparvereinen für die Bergarbeiter, 1858–1859 (Nr. 31); Freikuxe für Kirchen und Schulen, (1559, 1597, 1685, 1766, 1784), 1855–1861 (Nr. 255)

Wissenschaftliche Beobachtungen für den Bergbau und Salinenbetrieb; Geognosie: Vorkommen einer leuchtenden Pflanze in der Stock & Scherenberger Hauptgrube bei Dortmund, 1823 (Nr. 331)

Straßenbau: Chausseereglement für die Grafschaft Mark vom 31.5.1796 (Abschr.) (Nr. 274); Zustand der Kunststraßen in der Grafschaft Mark, (1814), 1826–1844 (Nr. 275); desgl. der Kohlenstraßen, 1844–1861 (Nr. 276)

Bau von Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen: Anlage eines Palmerschen Schienenwegs von der Ruhr nach Elberfeld, 1826–1827 (Nr. 277); Anlage eines englischen Wagenwegs von den Baaker Zechen bis zur Hattinger Brücke, 1827–1849 (Nr. 279); Bau einer Pferdebahn von der Zeche ver. Engelsburg zur Ruhr, 1851–1855 (Nr. 285); Bau einer Eisenbahn für die Zechen Johann Friedrich, St. Matthias Erbstollen und Papenbank, 1843–1849, 1863 (Nr. 281); desgl. für die Zechen ver. Engelsburg und ver. Maria Anna & Steinbank nach Dorsten und Herne, 1844–1851 (Nr. 282); Anlage einer Eisenbahn im Muttental, 1827–1830, 1850 (Nr. 278); desgl. von Elberfeld über Hagen nach Witten, von Steele über Langenberg nach Elberfeld und von Witten über Bochum nach Altenessen, 1836–1856 (Nr. 280); desgl. durch das Emschertal mit Anschluß an die Bergisch-Märkische Eisenbahn bei Hombruch, 1850–1854 (Nr. 283); Bau der Ruhr-Sieg-Bahn, 1850–1859 (Nr. 284); desgl. einer Eisenbahn von Aplerbeck über Iserlohn bis zum Anschluß an die Sieg-Ruhr-Bahn, 1857–1858 (Nr. 286); desgl. der Eisenbahn Dortmund-Witten-Oberhausen-Duisburg, 1857–1859 (Nr. 287); desgl. der Eisenbahn Dortmund-Witten-Duisburg und Essen-Bochum-Witten, 1859–1861 (Nr. 288); desgl. der Eisenbahn Steele-Dahlhausen, 1860–1861 (Nr. 289)

Ausbau von Schiffahrtswegen und Kunstkanälen: Zustand der Ruhr (jährliche Berichte der Revierbeamten, 1805–1840 (Nr. 290); Schiffahrtsabgaben auf der Lippe (1823), 1839–1848 (Nr. 291); Bau eines Rhein-Elbe-Kanals, 1859 (Nr. 292)

Markscheidewesen, Karten und Grubenrisse: Stollennivellements im Bergamtsbezirk (1811–1851) (Nr. 296); Kompaßdeklination, Mittagslinienbestimmungen 1822–1861 (Nr. 297–298); Vermessung der Grubenfelder, 1841–1848 (Nr. 336)

Berechtsamswesen allgemein: Teilbarkeit des Bergwerkseigentums, Kuxeinteilung, 1832–1833, 1856–1857 (Nr. 254)

Zechenregister, Mutungs- und Verleihregister; Vertretung der Gewerkschaften: Zurückgewiesene Mutungen, 1854–1858 (Nr. 248–249); Verfahren bei der Freierklärung eines Bergwerks wegen eingestelltem Betrieb, 1857–1861 (Nr. 250); Verzeichnis der zur Berichtigung des Besitztitels eingereichten Dokumente, ca. 1780–1835 (Nr. 252–253); Gewerkenverzeichnisse der Zechen Stock und Scherenbänker Hauptgrube und Stöcker Hauptgrube, ca. 1850–1860 (Nr. 317); Ernennung von Gewerkschaftsbevollmächtigten, 1817–1833 (Nr. 35); Wahl eines Grubenvorstandes für die Zechen Constantin der Große, Apollonia, Burgsteinfurt, 1856 (Nr. 335); Errichtung einer Gewerkenkammer, 1851–1861 (Nr. 36)

Verpachtung und Konzessionierung von Steinbrüchen: Einführung des Kanons für Steinbrüche und Konzessionierung von Steinbrüchen, 1815–1837, 1850–1864 (Nr. 257)

Konzessionierung und Berechtsame von Hütten: Konzessionierung der Eisenhütte Neu-Minden bei Hausberge, (1835), 1861 (Nr. 247); Berichtigung des Besitztitels an der Messingfabrik zu Iserlohn, (1756, 1780–1811), 1816–1817, 1835 (Nr. 251)

Berechtsame einzelner Zechen und Gewerken: Grundakte der Alaungrube Auguste und der Friedrich-Wilhelms-Hütte bei Hohenlimburg, 1845–1846, 1859–1861, 1874–1875 (Nr. 310); desgl. der Steinkohlenzeche Freie Vogel in Esborn, 1840–1863 (Nr. 311); desgl. der Alaunschiefergrube Julius und der Gute-Hoffnungs-Hütte bei Hohenlimburg, (1841), 1842–1843 (Nr. 314); desgl. der Alaun- und Vitriolsiedehütte Minerva bei Wehringhausen, (1834), 1836–1849, 1861–1866 (Nr. 315); Verpachtung des im Gehölz Buchholz bei Kirchhörde gelegenen Sandsteinbruchs, 1817–1826; Berichtigung und Feststellung der Besitztitel der Erben Konrad Lohmann zu Ruhrort, (1797), 1816–1871 (Nr. 337)

Allgemeine Betriebsangelegenheiten, Generalbefahrungen, Bereisungen: Bereisungen des Märkischen Bergamtsbezirks durch die Oberbergräte von Beust, Martins, von Dechen und den Oberfinanzrat Skalley, 1814–1838 (Nr. 43); desgl. durch die Berghauptleute Gerhardt, von Veltheim und von Beust, 1816–1846 (Nr. 44); desgl. durch den Handelsminister von der Heydt, den Staatssekretär Pommer-Esche sowie die Bergräte von Carnall, Martins, Krug von Nidda und Beudemann, 1851–1859 (Nr. 45); Generalbefahrungsprotokolle der Zeche Christian, 1826–1839, 1851 (Nr. 46); Grubenbetriebsberichte des Obersteigers Agats, 1796–1801 (1796–1801); der Obersteiger Agats und Hilgenstock, 1801–1804 (Nr. 49); des Schichtmeisters Bockau und des Steigers Munscheid, 1805–1808 (Nr. 50); der Geschworenen von Cölln und Schnethlage, 1813-

1815 (Nr. 51); des Geschworenen Engelhardt, 1814–1815 (Nr. 52); des Obersteigers Faust und des Schichtmeisters Bockau, 1801–1804 (Nr. 53); des Obersteigers Faust, 1811–1826 (Nr. 54–59); des Obersteigers Fricke, 1815–1817 (Nr. 60); der Obersteiger Fricke und Simroth, 1817–1829 (Nr. 61); des Geschworenen Heyn, 1813–1815 (Nr. 62); des Obersteigers Hilgenstock, 1796–1805 (Nr. 63–64); der Obersteiger Hilgenstock und Heyn, 1801–1805 (Nr. 65); der Obersteiger Hilgenstock, Schmidt jun. und Heyn, 1805–1808 (Nr. 66); der Obersteiger Hilgenstock, Heyn und Thurm, 1809–1814 (Nr. 67); des Obersteigers Hilgenstock, 1809–1814 (Nr. 68); des Obersteigers Kaeseler, 1796–1804 (Nr. 69–70); der Obersteiger Kaeseler und Fricke, 1805–1808 (Nr. 71); der Obersteiger Kaeseler, Fricke, Hardt und Faust, 1809–1814 (Nr. 72); des Obersteigers Kesten, 1796–1800 (Nr. 73); der Obersteiger Kersten, Crone und Lind, 1801–1804 (Nr. 74); des Obersteigers Kestermann, 1796–1808 (Nr. 75–80); der Obersteiger Kestermann und Lind, 1809–1814; des Geschworenen Klotz, 1813–1815 (Nr. 82); des (Ober-) Steigers Lind, 1805–1809 (Nr. 83–86); der Obersteiger Lind und Vondran, 1809–1814 (Nr. 87); der Obersteiger Lind und Munscheid, 1815–1817 (Nr. 88); des Obersteigers Löbel, 1790–1804 (Nr. 89–90); des Obersteigers Munscheid, 1808–1814, 1817–1834 (Nr. 91, 93–97); der Obersteiger Munscheid, Schulze und Vondran, 1815–1816 (Nr. 92); der Obersteiger Preisler und Winter, 1801–1804 (Nr. 98); des Obersteigers Schröder, 1796–1798 (Nr. 99); der Obersteiger Schröder und Wassermann, 1798–1801 (Nr. 100); des Obersteigers Schulze, 1820–1827 (Nr. 101–103); des Obersteigers Simroth, 1820–1827 (Nr. 104–106); der Obersteiger Stork, Faust und Preisler, 1796–1801 (Nr. 107); des Obersteigers Thurm, 1815–1827 (Nr. 108–112); des Obersteigers Vondran, 1814–1827 (Nr. 113, 115–118); der Obersteiger Vondran und Schulze, 1815–1817 (Nr. 114); des Obersteigers Wagener, 1796–1808 (Nr. 119–121); der Obersteiger Wagener, Marck und Fricke, 1809–1814 (Nr. 122); der Obersteiger Wassermann und Faust, 1796–1801 (Nr. 123); des Obersteigers Wassermann, 1801–1826 (Nr. 124, 126–131); des Obersteigers Wassermann und des Geschworenen von Cölln, 1805–1808 (Nr. 125); des Obersteigers Winter, 1805–1826 (Nr. 132–139); Grubenbetriebsberichte des 1. Halbsjahrs 1827 (Nr. 140); des. 2. Halbjahrs 1827 (Nr. 141); des. 1. Halbjahrs 1828 (Nr. 142); des 2. Halbjahrs 1828 (Nr. 143), des 1. Halbjahrs 1829 (Nr. 144); Grubenbetriebsberichte der Reviere Altendorf, 1840–1848 (Nr. 145–148); Brünninghausen, 1840–1848 (Nr. 149–152); Bochum, 1840–1848 (Nr. 163–167); nördlich Bochum, 1833–1834 (Nr. 153–154); südlich Bochum, 1830–1840 (Nr. 155–159); westlich Bochum, 1834–1840 (Nr. 160–162); Dahlhausen, 1839–1848 (Nr. 168–172); Dortmund, 1847–1848 (Nr. 173); Hardenstein, 1830–1848 (Nr. 175–183); Herzkamp, 1840–1848 (Nr. 184–187); Hörde, 1836–1848 (Nr. 174, 200–203); östlich Hörde, 1830–1843) (Nr. 188–192); westlich Hörde, 1830–1847 (Nr. 193–199); Sprockhövel, 1840–1848 (Nr. 214–217); nördlich Sprockhövel, 1830–1840 (Nr. 204–208); südlich Sprockhövel, 1830–1840 (Nr. 209–213); Schlebuch, 1830–1848 (Nr. 218–226); Stalleicken, 1838–1849 (Nr. 227–231); östlich Witten, 1830–1848 (Nr. 232–239); westlich Witten, 1830–1848 (Nr. 240–246)

Anschaffung von Betriebsmaterialien: Verhältnis zwischen Holzverbrauch und gewonnener Steinkohle, 1819–1861 (Nr. 269)

Betrieb einzelner Zechen und Hütten: Eisenhüttenwerk Altenbeken, (1852–1853), 1861 (Nr. 308); Eisenhüttenwerk Porta Westfalica in Dützen, 1856–1859 (Nr. 316); Eisensteinzeche Teutonia bei Willebadessen, 1856–1859 (Nr. 318); Anschnitt der Eisensteinzeche Glücksanfang, 1806 (Nr. 312); desgl. der Eisensteinzeche Helle bei Sundwig, 1806–1834 (Nr. 313)

Tecklenburg-Lingensches Bergamt Ibbenbüren (1770–1857) (Findbuch B 182)

Bergregal, Bergrecht, Berggesetzgebung: Bergordnungen und Bergrecht, 1696–1855 (Nr. 50, 73); Erlaß eines neuen Berggesetzes, 1848–1857 (Nr. 80); Sammlung bergpolizeilicher Verordnungen, 1839–1877 (Nr. 103); behördliche Erlasse während der Revolution von 1848, 1848–1917 (Nr. 113)

Organisation und innere Verwaltung der Bergbehörden: Einrichtung des Bergamts, 1753–1815 (Nr. 6); Geschäftsverteilung und Geschäftsgang, 1769–1819 (Nr. 11); Verwaltungorganisation während und nach der Franzosenzeit, 1806–1852 (Nr. 21–23, 64); Aufhebung des Bergamts Ibbenbüren, 1856–1924 (Nr. 120); Bergamtsregistratur, 1743–1900 (Nr. 129–130, 133–134); Ressortabgrenzung mit anderen Landesbehörden, 1754–1835 (Nr. 262); Historische Nachrichten über den Tecklenburg-Lingenschen Bergbau, 1771–1783 (Nr. 12); Zusammenstellung einer Geschichte des Ibbenbürener Steinkohlenbergbaus, 1839 (Nr. 76); Errichtung, Umbau und Instandhaltung der Bergamtsgebäude, 1788–1883 (Nr. 241, 243, 251)

Personal- und Dienstangelegenheiten der staatlichen Bergbeamten: Ernennung des Chefs des Bergwerks- und Hüttendepartements in Berlin sowie Errichtung des Westfälischen Oberbergamts und Ernennung seiner Beamten 1770–1909 (Nr. 180); Leitung des Bergamts und Besetzung der Beamtenstellen, Personalangelegenheiten 1742–1856 (Nr. 7–8, 150, 175); kommissarische Bergamtsdirektoren, 1778–1787 (Nr. 165); Ober- und-Reviergeschworene, 1750–1812 (Nr. 168); Bestellung der Bergrichter, 1782–1850 (Nr. 169); der Bergamtssekretäre, 1829–1892 (Nr. 173); der Kassenrendanten 1731–1875 (Nr. 164, 176); Huldigungseide der Bergamtsbedienten, 1786-1816 (Nr. 18); Konduitenlisten, 1775–1805 (Nr. 131); Dienstjubiläen und Ordensverleihungen, 1828–1912 (Nr. 154); Bergwerks- und Hüttenuniform, 1778–1888 (Nr. 148); Zensur über Publikationen der Bergbeamten, 1836–1848 (Nr. 49); Gehälter, Löhne und Zulagen der Bergbeamten, 1748–1816 (Nr. 135–138, 142); Beiträge zur Knappschaftskasse, 1808–1818 (Nr. 141); zu Kriegssteuer, 1806–1813 (Nr. 140); Bergwerksanteile und Kuxenbesitz der Bergbeamten, 1817–1845 (Nr. 155)

Personal- und Dienstangelegenheiten der gewerkschaftlichen Beamten: Verteilung und Anordnung der Grubenbeamten, 1827–1863 (Nr. 146); Anordnung und Instruktionen der Einfahrer, 1820–1821 (Nr. 166); der Kontrolleure und Tonnenabnehmer, 1784–1865 (Nr. 171); der Kontrolleure und Grubenrettungsführer, 1804–1858 (Nr. 177); der Kohlenmesser, 1743–1825 (Nr. 163); der Obersteiger, Fahrsteiger und Markscheider, 1784–1894 (Nr. 172, 174); der Steiger, 1747–1886 (Nr. 170); der Fahrhauer, Schießmeister und Aufseher, 1857–1924 (Nr. 186)

Ausbildung der Bergschüler; Bergakademien; Reiseberichte aus fremden Bergrevieren: Bergschüler und Bergleven, 1814–1876 (Nr. 144, 147, 152); Bereisung der Ibbenbürener Bergwerke durch Bergzöglinge, 1786–1924 (Nr. 143, 158)

Prüfungsarbeiten und Reiseberichte der Bergbeamten: Reise des Obereinfahrers John nach Preußisch Oldendorf zur Untersuchung der Debitsverhältnisse, 1833 (Nr. 564); Reise des Markscheiders Brabänder nach Obernkirchen, 1828–1829 (Nr. 565); Bohrversuche der Zeche ver. Nachtigall im Märkischen, 1842 (Nr. 566); Instruktionsreise des Assessors Brabänder in den Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk, 1844 (Nr. 567); desgl. in den Märkischen, Essen-Werdenschen, Dürener und Saarbrücker Bergamtsbezirk, 1829 (Nr. 568); Reisen des Berginspektors Engelhardt nach Holland und England, 1859 (Nr. 569); Reiseberichte des Bluhme und des Rönne, 1863 (Nr. 570)

Berggerichtsbarkeit: Organisation des Berggerichtswesens, 1770–1924 (Nr. 264); Einrichtung eines Berggerichts, 1838 (Nr. 263); Strafsachen von Bergarbeitern, 1838–1855 (Nr. 256)

Fiskalische Prozesse: Bergamt Ibbenbüren ./. Grafen von Steinfurt, 1796–1799 (Nr. 258); ./. Eisenhütte Gravenhorst (Gewerken Schmölder und Buch), 1813–1819 (259–261)

Bergpolizeiliche Aufsicht und Konzessionierungen: Feuerordnung für die Berg- und Hüttenwerke, 1798–1857 (Nr. 319)

Berg- und Salzabgaben; Verwaltungsgebühren: Steuerbefreiung für Hüttenbetriebe, 1836–1846 (Nr. 72); Reduzierung der Bergabgaben und ihr Einfluß auf den Steinkohlenabsatz, 1851 (Nr. 89); Stempel- und Sportelwesen, 1766–1811 (Nr. 257)

Produktion, Debit, Preise, Zölle: Produktionsstatistiken, 1797–1837 (Nr. 45, 379); Zolltarife, 1821–1856 (Nr. 238); Anfertigung und Revision der Steigerzettel und Verkaufsjournale, 1785–1868 (Nr. 576, 586–587)

Maße und Eichungswesen: Meß- und Eichungswesen, 1750–1862 (Nr. 62, 86, 112, 396)

Kassen- und Rechnungswesen der Berg- und Salzämter: Kassenverwaltung der Bergamtskasse und allgemeine Rechnungsangelegenheiten, 1754–1867 (Nr. 584–585–588–590); Rechnungslegung der Bergamtskasse, 1789–1816 (Nr. 28, 577); Prüfung der Bergamtskasse, insbesondere bei Neubesetzung des Rendantenamts, 1742–1835 (Nr. 571–575, 578–581, 603–612); monatliche Übersicht der verkauften Kohlen und eingegangenen Kohlengelder, 1833–1838 (Nr. 582); Münzsorten und -tarife, 1747–1865 (Nr. 574, 583); Etats und Ökonomiepläne (Steinkohlenzechen, Sand- und Kalksteinbrüche) 1764/65–1820 (Nr. 593–602); Rechnungslegung der Gruben, Mühlen und Steinbrüche, 1783-1793, 1810–1814, 1818–1828 (Nr. 17, 25, 29), direkte und indirekte Abgaben der Steinkohlenzechen, 1811–1818

Arbeiterangelegenheiten und Löhne: Nachweis der Berg- und Hüttenarbeiter im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, 1805–1875 (Nr. 191, 194); Anlegung, Ablegung und Abkehr der Bergleute, 1750–1893 (Nr. 187–188, 193, 199); Löhne der Bergleute (Schicht- und Gedingelöhne), 1740–1893 (Nr. 201, 544); Beförderung der Bergleute, 1804–1924 (Nr. 219); Urlaub der Bergleute, 1831–1906 (Nr. 203); Konskriptionen und Befreiung vom Militärdienst, 1805–1872

(Nr. 328–329, 332–334); Errichtung eines freiwilligen Mineur-Corps, Formierung von Landsturmkompanien, 1813–1820 (Nr. 330–331); Versorgung von Kriegsinvaliden, 1781–1883 (Nr. 334); Hand- und Spanndienste im Bergbau, 1732–1809 (Nr. 371); Rekrutierung von Bergarbeiternachwuchs, Übergang Ibbenbürener Bergleute in andere Reviere, insbesondere nach Holland 1778–1868 (Nr. 149, 151, 195); verwiesene, herumvagierende und ausländische Bergarbeiter, 1771–1924 (Nr. 189, 221); Anfahrzeiten und Vorlesen der Bergleute, 1822–1902 (Nr. 196); Arbeiten an Sonn- und Feiertagen, 1825–1924 (Nr. 269); Beschwerden von Bergleuten, insbesondere bei der Oberberghauptmannschaft, 1828–1924 (Nr. 190, 222)

Grubenunfälle und Schlagwetter: Verunglückte Bergleute, Verhütung von Grubenunfällen, 1749–1830 (Nr. 286)

Knappschaftswesen und Fürsorge: Einrichtung der Knappschaft, 1834–1841 (Nr. 294); Belohnung der Knappschaft für außerordentliche Anstrengungen, 1838 (Nr. 290); Knappschaftsuniformen, 1819–1924 (Nr. 287, 299); Errichtung eines Knappschaftschores, 1822–1912 (Nr. 288, 296); Einrichtung einer Badeanstalt, 1862–1889 (Nr. 298); Mittelbewilligungen für Knappschaftsfeste (Berg-, Barbara- und sonstige Feste), 1828–1875 (Nr. 289); Sterbekassenverein der Ibbenbürener Bergleute, 1864–1924 (Nr. 225); Verheiratung der Bergleute und Austellung bergamtlicher Trauscheine, 1756–1857 (Nr. 265–266, 268); Schulunterricht der Bergmannskinder, 1778–1862 (Nr. 271–280); Anschaffung von erbaulicher Literatur für die Knappschaft, Abhaltung der vorgeschriebenen Morgenandachten, 1822–1924 (Nr. 270); Knappschaft der Saline Gottesgabe, 1860–1887 (Nr. 291); Knappschaftswesen in Altenbeken, (1820) 1853–1861 (Nr. 293); Kohlenverkauf zu ermäßigten Preisen an die Schulen in den Grafschaften Tecklenburg und Oberlingen, 1812–1881 (Nr. 267)

Technische und infrastrukturelle Entwicklung: Technische Versuche auf den hannoverschen Bergwerken, 1752–1811 (Nr. 562); Aufbereitung und Verkokung der Steinkohlen im Plauenschen Grunde bei Dresden, 1831 (Nr. 563); Abteufen eines Salzbrunnen beim Salzwerk zu Rehme 1747–1770 (Nr. 5); Versuchsbohrungen auf Steinkohlen im Tecklenburg-Lingenschen, Minden-Ravensbergischen, im Fürstbistum Münster und im Osnabrückischen, 1745–1924 (Nr. 372–373, 382–389, 394, 406); Versuche und Verbesserungen im Bergwerksbetrieb, 1853–1865 (Nr. 60, 618); Vorrichtungen zum Öffnen und Verdichten der Bohrlöcher, Schießversuche, 1790–1862 (Nr. 68, 391, 403); Verwendung von Gruskohle beim Kalk-Ziegelbrennen, 1796–1833 (Nr. 378, 392); Abschwefelung (Verkokung) der Steinkohle und Koksabsatz, 1779–1855 (Nr. 390, 398); Brennwertversuche mit Steinkohlen, 1831–1850 (Nr. 399); Verwendung der Steinkohle zur Gasbereitung und für Hochöfen, 1847 (Nr. 402); Untersuchung der Gebirge, geognostische Untersuchungen 1769–1924 (Nr. 10, 44, 63, 79, 117, 123); Temperaturversuche in den Gruben, 1827–1828 (Nr. 67); weitere naturwissenschaftliche Beobachtungen (u. a. Erdbeben, Haldenbrände, Fossilienfunde), 1823–1829, 1839–1842, 1878 (Nr. 30–32, 54–55, 75, 84, 109)

Schiffahrtswege und Kunstkanäle: Schiffbarmachung der Ems, 1827–1833 (Nr. 66)

Straßenbau: Bau und Unterhaltung von Kohlenwegen, Zuschüsse der Bergwerkskasse zur Errichtung und Unterhaltung von Chausseen, insbesondere zu den Hansestädten und nach Holland, 1784–1886 (Nr. 303–318, 320–323, 325)

Eisenbahnbau: Bau der Köln-Mindener Eisenbahn, 1842 (Nr. 326); der Eisenbahn von Bünde über Melle, Osnabrück, Ibbenbüren und Rheine nach Holland, 1846–1851 (Nr. 324); Anlage der holländischen Eisenbahn, 1860–1864 (Nr. 327)

Zechen- und Salinengebäude, Maschinen und Anlagen: Verkauf der Tagesgebäude ins Freie gefallener Gruben, 1836 (Nr. 71); Errichtung von Zechengebäuden und Dienstwohnungen der Grubenbeamten (Zechen Dickenberg, Glücksburg, Tiefbauschacht „von Oeynhausen"), 1787–1865 (Nr. 239–240, 242, 244–245); Einrichtung von Wettermaschinen, 1780–1821 (Nr. 554); Bau, Betrieb und Unterhaltung der Pferdegöpel auf der Zeche Schafberg, 1786–1826 (Nr. 555); desgl. auf der Zeche Dickenberg, 1803–1825 (Nr. 556); Errichtung der Förderdampfmaschine und des Maschinengebäudes auf der Zeche Glücksburg, 1819–1828 (Nr. 557–558); desgl. auf der Zeche Schafberg, 1825–1834 (Nr. 559–561)

Markscheidewesen, Karten und Grubenrisse: Riß- und Nivellementswesen, 1747–1875 (Nr. 33–43, 53, 58–59, 81); Höhennivellement, 1835 (Nr. 87); Anfertigung einer Revierkarte für den Bergamtsbezirk, 1833-1844 (Nr. 47, 70); Vermessung der verliehenen Bergwerksfelder im Minden-Ravensbergischen, 1842–1856 (Nr. 617)

Berechtsame: Erteilung der Schürscheine, Mutungen und Verleihungen, 1838–1853 (Nr. 401)

Betrieb der Bergwerke, Salinen und Hüttenwerke: Recherchierung der Tecklenburg-Lingenschen Bergwerke, 1744–1815 (Nr. 1–4); Bereisungen und Generalbefahrungen, 1756–1757 (Nr. 9); desgl. durch von Reden, 1783–1784 (Nr. 16); desgl. durch Oberbergrat von Beust, 1814 (Nr. 27); Beschreibung der Tecklenburg-Lingenschen Steinkohlenbergwerke, 1814–1815 (Nr. 380); Generalbefahrungen, 1764–1855 (Nr. 397); Generalbetriebstableaux, 1793–1845 (Nr. 376–377, 400); Einsendung der Haushaltsprotokolle, 1796–1815 (Nr. 426–428); Generalbefahrungsprotokolle 1770–1924 (Nr. 509, 552); Grubenberichte des Obergeschworenen Freigang, 1759–1777 (Nr. 424); des, Obersteigers Knock, 1786–1804 (Nr. 429); des Obersteigers Kaeseler, 1806–1808 (Nr. 430); Quartalbefahrungen der Reviere auf Schafberg, Dickenberg, Bucholz und Glückburg, 1783–1787 (Nr. 374–375); monatliche Grubenbetriebsberichte der Ibbenbürener Zechen, 1804–1828 (Nr. 431–443); Steinkohlenzeche am Königsberg bei Ibbenbüren, 1753–1756 (Nr. 423); Bergbau am Oslinger Berge, 1736–1743 (Nr. 461); Bergbau am Hüls, jetzt Glücksberg, 1743–1837 (Nr. 462); Versuchsarbeiten und Anlage des tiefen Stollens auf der Zeche Dickenberg, 1761–1779 (Nr. 425); Hauptjahresberichte der Zeche Dickenberg, 1815–1825 (Nr. 451); Betriebsübersichten der Zeche Dickenberg, 1822–1825 (Nr. 458); Betrieb der Zeche Dickenberg, 1740–1860 (Nr. 408–419, 476–480, 483, 490–491, 494, 496, 499, 502, 504, 511); Hauptjahresberichte der Zeche Schafberg, 1815–1861 (Nr. 453–454, 487, 507, 513); Betriebsübersichten der Zeche Schafberg, 1822–1860 (Nr. 459, 482, 506); Anlage eines Tiefbaus auf Schafberg, 1820–1827 (Nr. 517); Hauptjahresberichte der Zeche Buchholz, 1815–1847 (Nr. 453, 468); Betriebsübersichten der Zeche Buchholz, 1822–1847 (Nr. 458, 468); Betrieb der Zeche Buchholz,

1746–1847 (Nr. 421–422, 463–465, 485); Konsolidation der Zechen Buchholz und Glücksburg, 1846 (Nr. 543); Hauptjahresberichte von der Zeche Glücksburg, 1815–1871 (Nr. 455–456, 466–467, 508, 514, 518); Betrieb der Zeche Glücksburg, 1804–1867 (Nr. 444–450, 469–475, 484, 488–489, 492–493, 495, 497, 500–501, 503, 505, 510, 515–516, 529); Anlage des Von-der-Heydt-Schachts im Recker Feld, 1852–1859 (Nr. 526–531); Anlage des Tiefbauschachts Pommer-Esche, 1856–1866 (Nr. 532–540); Zustand der Hütten- und Hammerwerke, 1823–1848 (Nr. 88, 127); Errichtung und Betrieb von Hütten- und Hammerwerken sowie von Mühlen, insbesondere der Friedrich-Wilhelm-Eisenhütte zu Gravenhorst, 1803–1924 (Nr. 353–358); Holzzuschläge auf den Zechen, 1799–1850 (Nr. 19, 69); Holzverbrauch, 1818–1856 (Nr. 51–52, 85); Errichtung, Nutzung, Verpachtung und Betrieb von Ziegeleien, Kalk-, Sandstein- und Mühlensteinbrüchen, 1731–1844 (Nr. 337–352); Verkauf landesherrlicher Kalköfen, Freierklärung von Kalköfen, 1801–1802 (Nr. 336); Salzquellen und Salzbergbau, Anlage von Glashütten bei Ibbenbüren und durch den Gewerken L. W. Schmölder, Gewinnung von Ton und Vitriol, 1750–1864 (Nr. 359–369)

Berginspektion Borgloh-Oesede (Findbuch B 185)

Um das osnabrückische, seit 1815 hannoversche Borgloh und Oesede (Strubberg, Malbergen, Wellendorf und Iburg) wurde seit dem 16. Jahrhundert landesherrlicher Steinkohlenbergbau betrieben, der vor allem den Brennstoffbedarf für die Saline Rothenfelde, später auch die Georgs-Marien-Hütte lieferte. Der Grubenbetrieb stand unter Aufsicht eines Berginspektors, der zunächst dem Geheimen Rat als Kammer, seit dem 19. Jahrhundert dem Finanz- und Handelsministerium in Hannover unterstand. Nach dem Anfall Hannovers an Preußen 1866 fiel der Bergbau in den ehemaligen Landdrosteien Osnabrück und Aurich in den Sprengel des Oberbergamts Dortmund. Für die fiskalischen Zechen bei Borgloh und Oesede wurde eine Berginspektion eingerichtet und dem Oberbergamt unterstellt. Seit 1890 übernahm deren Aufgaben die Berginspektion zu Ibbenbüren.[198] Akten der Berginspektion Ibbenbüren wurden 1938 an das Staatsarchiv Münster abgegeben (Zgg. 32/38), ein weiterer Band folgte 1993 (Zgg. 63/93). Sie bilden heute den Bestand „Bergin-

198 W. HAGEMANN, Bergbau und Hüttenbetriebe des Osnabrücker Landes in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung. Ein Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte Niedersachsens (Schriften der Wirtschaftswiss. Ges. zum Studium Nds. Reihe A, 12), Hannover 1930; Günther WREDE, Geschichtliches Ortsverzeichnis des ehemaligen Fürstbistums Osnabrück, 2 Bde. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, 30: Geschichtliches Ortsverzeichnis von Niedersachsen, 3), Hildesheim 1975–1977, s. vv. Borgloh, Oesede, Strubberg.

spektion Borgloh-Oesede“. Für das Inventar ist lediglich ein Band einschlägig („Erbauung und Erhaltung der Kohlenstraßen und anderer Wege“, Bd. 1, 1855-1871). Die ältere Überlieferung zum Borgloh-Oeseder Bergbau befindet sich im Bestand „Oberbergamt Dortmund“ als der seit 1867 zuständigen Oberbehörde. Dabei handelt es sich um bis 1867 im hannoverschen Finanzministerium geführte Akten zu den fiskalischen Steinkohlengruben in Borgloh-Oesede.[199] Im Staatsarchiv Osnabrück lagern weitere 97 Akten der Berginspektion Borgloh, die 1910 vom Oberbergamt Dortmund dorthin abgegeben wurden. Sie betreffen: Eisenbahn, Telegraphie, Wasserleitung (12 Bände, 1853–1891); Kohlenbergwerke im Fürstentum Osnabrück, Grubenverwaltung, Korrespondenzen, Rechnungen, Gutachten (85 Bände, [1718] 1722–1866), dazu kommen je ein Band Geschäftsordnungen der Saline Rothenfelde (1841–1868) und Instruktionen für Bergwerksbeamte in Borgloh-Oesede (1817–1869) sowie 7 Bände Statistik, Knappschaftswesen und Wegesachen (1814–1900).[200]

Bergreviere und (jüngere) Bergämter im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Findbuch B 184, 1–2; 184, 4)

Nach Auflösung der (älteren) Bergämter 1861 verblieben als Lokalinstanzen unterhalb des Oberbergamts die Bergreviere bestehen. Innerhalb des Oberbergamtsbezirks Dortmund wurden sie seit 1943 schrittweise wieder in Bergämter umgewandelt. Die Abgaben dieser jüngeren Bergämter bilden im Staatsarchiv Münster den Mischbestand „Bergämter“ (Findbuch B 184, 1). Schriftgut der Bergrevierbe-

199 Ob sich unter den Bergwerksakten des Finanz- und Handelsministeriums, die 1867 vermutlich ans Berliner Handelsministerium übergeben wurden und von dort ins Staatsarchiv Hannover gelangten, weitere Borgloh-Oeseder Betreffe fanden, muß offenbleiben, da der Bestand Hann. 135 (Finanz- und Handelsministerium: Akten betreffend Bergwerkssachen) 1943 verbrannte; vgl. Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Hannover, Bd. 2, bearb. v. Ernst PITZ (Veröffentlichungen der niedersächsischen Archivverwaltung, 25), Göttingen 1968, S. 244 f.

200 Übersicht über die Bestände des Niedersächsischen Staatsarchivs in Osnabrück (Veröffentlichungen der niedersächsischen Archivverwaltung, 36), Göttingen 1978, S. 209 f.; vgl. auch. K. Wunderlich, Die Bergverwaltung in Niedersachsen, Neues Archiv für Niedersachsen 8, 2 (1955/56); Verwaltungsatlas Niedersachsen, Karte 17; G. FÜRER, Der Bergbau im Emsland und das Bergamt Meppen, Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes 17 (1970).

amten aus der Zeit von 1865 enthalten lediglich die Bergämter Dortmund (Bergpolizeiverordnungen, Verfolgung bergpolizeilicher Vergehen, Bergeichungswesen, Stimmungsberichte, Bergschulwesen, Sprengelgrenzen des Bergreviers, Anstellung und Dienstinstruktionen von Bergbeamten, Amt des Revierbeamten und seines Stellvertreters, Anstellung der Markscheider, Produktionsstatistiken für Steinkohlen und Koks), Witten (Sicherung gefährlicher Tagesöffnungen und verlassener Baue, Beaufsichtigung der Steinbrüche, Sprengelgrenzen des Bergreviers, Berechtsamswesen allgemein, Befähigung zu den Ämtern der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, Dienstverträge mit Beamten, Organisation der Bergbehörden und Anstellung der höheren Bergbeamten, Beschäftigung und Ausbildung der Referendare, Eleven und Expektanten, Anstellung der Markscheider) und Hamm (Polizeiliche Aufsicht über den Grubenbetrieb, Bergpolizeiverordnungen, Verfahren bei Untersuchung von Unfällen, Zulassung und Überwachung von Dampfkesseln, Beaufsichtigung der Steinbrüche, Bergeichungswesen, technische Versuche und Verbesserungen, Arbeiterordnungen, Dienstinstruktionen für die Bergrevierbeamten, Dienstinstruktionen und Anstellung der Markscheider).

Die bei den jüngeren Bergrevieren (Bergämtern) seit 1861 geführten Zechenbetriebsakten bilden im Staatsarchiv Münster einen gesonderten Bestand („Bergämter – Betriebsakten“; Findbuch B 184, 2 und 4). Dieser Mischbestand umfaßt eine Reihe älterer Vorakten, die zum Teil bis in das 18. Jahrundert zurückreichen.[201]

---

201 Dies betrifft die Zechen (S=Steinkohle, E=Eisenerz, K=Kupfererz, B=Bleierz, Z=Zink, R=Raseneisenerz, G=Galmei): Alfred (Kökelsum bei Olfen, R), Alter Hellweg (S), Alexander (S), Altstädde I (bei Ibbenbüren, G), Am Schwaben, Ananias (Preußisch Oldendorf, E), Anfang mit Gott (S), Anna Helena (S), Apollo (E), Ardey & Dreigewerke (S), Argus II (S), Asseln XVI, ver. Bentheim (E), Bergmann (S), ver. Bickefeld Tiefbau (S), Bilstein (E), Bleiwäsche (Wünnenberg, B), Blondine (S), Blumenthal, Bockmühle, Bockmühle & Glücksburg, Bommerbank (S), Brandenberg (B), Brehlen, Bremkamp (E), Bruchstraße (landesherrliche Steinkohlenzeche), Caesar, Carnall (E), Caroline (S), Caroline Erbstollen, Christian, Christiane (S), Christina II (E), Christine I, ver. Christine & St. Moritz, Clarenberg (S), Concordia, Conrad Wilhelm & Clarenberger Erbstollen, ver. Crengeldanz (S), Crone, Dachs & Grevelsloch (S), Dahl (E), Daniel (S), Denkelmann I (E), Diana, Diedrich, Dietzsch II (E), Diogenes, Dreikronen, Edelberg (E), Egide, Einigkeit (Bad Oeynhausen-Dehme, E), Einzug in Paris, Eisenfeld (E), Eleonora (S), Eleonora & Nachtigall (am Hettberg), Elfriede, Elisabeth (S), Elisabeth II (Oberweier) und Prior & Vesta (E), Elisabether Erbstollen, ver. Emanuel, ver. Emanuel & Erbstollen, Emilie (E), Emilie (Z), Emilien Hoffnung, Erhalten (S), Ernst, Erzgebirge II (K, B), Eulalia, Feldbank, Felicitas, Forelle & Alte-

weib (S), Franziska (S), Franziska Erbstollen (S), Franziska über der Stollensohle (S), Franziska Erbstollen ins Süden (S), Freundschaft (E), Friedlicher Nachbar (S), Friedrich II. (E), Friedrich der Große (Porta Westfalica-Hausberge, E), Friedrichsfeld, ver. Friedrichsfeld, Friedrich Wilhelm & Flachsteich, Friedrich Wilhelm & Buschbank, ver. Friedrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm Erbstollen, Friedrich-Wilhelms-Glück (Kirchdornberg bei Bielefeld, S), Friedrich-Wilhelms-Hütte (Gravenhorst, R), Friderika (K), Frischauf, Frischer Morgen, Frohe Ansicht (Fröndenberg-Strickherdicke, S), Frosch, Findling & Dahlacker (S), Gekrönte Antonia, ver. St. Georg & Sandberg, ver. St. Georg, Glückauf Segen (S), Glückauf Tiefbau (S), Glückaufer Erbstollen (S), Glücksanfang, Glücksfortgang, Genugsam II, Gottvertraut (Lübbecke, R), Güldene Sonne (S), Gute Aussicht (Bielefeld, E), Gute Aussicht & Eintracht (Sandhagen und Grävinghausen bei Bielefeld, E), Guter Nachbar, Haberbank (S), Halter, Hamburg, Harzkamp I, Hasenberg & York (K), Haßley (E), Heinrich – Helene Nachtigall, Heinrich Gustav, Hektor (Westerkappeln/Ibbenbüren, E, K), Helena Gertrud, Helena Tiefbau, Hellenbank, Heinrichs Erbstollen, Helle & Neuglück (B), Henriette I (Bleierz), Herzkamp (Lehrkindersche Eisenerzgruben), Hessenbank, Hiddinghausen I (E), Himmelfahrt, ver. Himmelfahrt & St. Martin, Hinnebecke, Höppe (Saline), Hortensia (S), Hubert (Kallenhardt bei Rühten, B, Silber), Hubertus (E), Humanität (E), Hummelbank, Hund, Iserlohner Zinkzechen, Johanna (S), Johann Diedrich & Antonia, Johanne Sophie (Bad Oeynhausen-Dehme, Schwefelkies), Johannes (E), Johannes Erbstollen (S), Josephine (Schwerte, E), Juliane, Jupiter I–II, Karl (K), Karl Friedrich, Karl Friedrich (E), Karl Friedrich (S), Kaisbergerbank (S), Keppler (E), Eisenerzbergwerk am Killing I, Kirschbaum, Kleine Hamburg, Knappsack, Knappschaft & Vogelsang, König, Kornblüte, Kossuth (B), Kromeyer (E), Kronenbank, Landrat (E), Lappenburger Oberstollen, ver. Laura (E), Leonore (E), Lilie, Limburg, Linaglück (S), Löblich Vorsicht, Löwe, Louise, ver. Louise, Luise (K), Luisenglück (S), Lustig, Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein zu Letmathe, Mallinckrodter Erbstollen bei Ende, Mallinckrodt (S), Colonia-Mansfeld bei Langendreer (S), Margaretha, Margaretha Louise & Am Trodenberg (E), Meinfeld (Börninghausen bei Preußisch-Oldendorf, E), Nachtigall (Höxter, Braunkohle), Nachtigall I (E), Neu-Bommerbank (S), Neuding, Neu-Essen (K), Neu-Franziska, Neuglück, Neuglück & Zufall (Petershagen/Preußisch Oldendorf, R), Neu-Harkotten, Neu-Iserlohn (S), Nordstern (Ochtrup, E), Neues Kortmannsglück, Nicolaus I (E), Niederhofen, Oberleveringsbank (S), Oelmühle bei Herdecke (S), Orlow (S), Osterberg (Ibbenbüren/Lotte, E), St. Paul, Pauline (E), Perm (Ibbenbüren, E, B, Z, Schwefelkies), St. Peter, St. Peter & St. Paul (S), Plettenberg Zinkgemeinschaft, Pluto I a (E), Porta Westphalica (E), Prädentia (E, S), Preußische Adler (S), Prinz von Preußen (S), Ratelbecke, Rennebaum, Ringeltaube, Robert Müser, Roland (E), Roman, Rosa, Rosenhoff (E), Rudolph (Preußisch Oldendorf, S), Saulus (S), ver. Schelle & Haberbank, Schligge, Schoendelle, ver. Christine & Schöndelle, Schwarze Adler (S), ver. Schwarze Pferd & Unbewußt, Schwelm (E, Z, B, Schwefelkies, Manganerz), Schwelm & Karl, Schwerte, Siebenplaneten Erbstollen (S), ver. Siegfried, Silberberg (K, B, Z), Sieper & Mühler Gruben (S), Sonnenschein (S), Sophie (S), Sophia Friderika (S), St. Rochus (Ibbenbüren, G), Storksbank & Wilhelmine, Storksbank & Wilhelm (S), Storcksbank, Strauss, Stuchtey (S), Südla-

Bergamt Siegen (1815–1861)

Staatsarchiv Münster, Bestand Altes Bergamt Siegen (Findbuch B 183 I)

Berggesetze; Reform der Berggesetzgebung: Berg- und Hüttenordnungen im Sprengel des Bergamts Siegen, (1607 ff.), 1819–1859 (Nr. 31); Entwurf einer Hütten- und Hammerordnung, 1825–1862 (Nr. 61–64); Kurbriefe der Massenbläser und Hammerschmiede, Verordnungen zum Hütten und Hammerwesen, (1516 ff.) 1816–1831 (Nr. 33)

Bergverwaltung der neugewonnenen Territorien und der Standesherrschaften: Übernahme der Bergverwaltung im Herzogtum Westfalen, in Wittgenstein und Berleburg, 1816–1817 (Nr. 2); Besitznahme des Grundes Sel- und Burbach, der Grafschaft Wetzlar, des Amts Atzbach und des Fürstentums Siegen, (1814) 1816–1826 (Nr. 89); standesherrliche Bergverwaltung in Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein und Sayn-Wittgenstein-Berleburg, 1831–1861 (Nr. 1)

Zuständigkeit, Sprengel, Organisation und Geschäftsgang der Bergbehörden: Auflösung des Bergamts Eslohe, 1818–1824 (Nr. 32); Geschäftstagebuch des Bergamts Siegen, 1816–1845 (Nr. 36)

Personal- und Dienstangelegenheiten der Berg-, Salz- und Hüttenbeamten: Anstellung der Hütten- und Hammerschultheißen auf gewerkschaftlichen Hütten, 1816–1861 (Nr. 65–69)

Bergpolizeiliche Aufsicht und Konzessionierungen: Das Einhalten mit dem Schmieden bei Feuergefahr, 1844–1848 (Nr. 77)

Berghypothekenwesen: Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens, 1840–1861 (Nr. 90)

Berg- und Salzabgaben; Verwaltungsgebühren: Erztaxe des Bergamtsreviers Siegen, 1821-1862 (Nr. 3–4); Zehnten und Gefälle der Grube Hollerterzug (Revier Kirchen), 1820 (Nr. 60)

Bau von Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen: Übersicht über den Eisenbahnfrachtverkehr zwischen Ruhr und Sieg, 1833–1836 (Nr. 42)

Markscheidewesen, Karten und Grubenrisse: Aufnahme von Revierkarten (Wetzlar, Ramsbeck), 1839–1867 (Nr. 39–40)

Zechenregister, Mutungs- und Verleihregister; Vertretung der Gewerkschaften: Mutungsregister des Bergamts Siegen, Mutungsprotokolle, 1751–1821 (Nr. 37–38); Bestreitung der gewerk-

---

gerflötz (S), Sunderbank (S), Syburg (S), Tecklenburg (Borgholzhausen, S), Teutonia (Willebadessen, Eisenhütte), Theodor (E), Theodore, Timmerbeil (S), Trappe & Adler, ver. Trappe, Trappe & Wülfingsburg. Tiefer Rombergs Erbstollen, Übelgönne (S), Union VI für Overweg II (E), Union I (E), Union (E), Urbanus (S), ver. Urbanus (S), Vergißmeinnicht (S), Victoria (E), Vollmond (S), ver. Walfisch (S), Westfalia (Lünen, Eisenhütte), ver. Westphalia (S), Wiendahlsnebenbank (S), Wiendahlsbank (S), Wilhelm (E), Wilhelmine, Wind- und Bockmühle, Witwe & Barop (S), Wohlbekannt (E), Wülfingsburg, York (K).

schaftlichen Ausgaben bei der Siegener Hütten- und Hammerkorporation, 1833–1855 (Nr. 73); Siegen-Müsener Rohstahlverein, Müsener Rohstahllagergesellschaft zu Krombach, 1830–1848 (Nr. 78)

Verpachtung und Konzessionierung von Steinbrüchen: Verpachtung der Hausteinbüche zu Wolsdorf bei Siegburg; desgl. der Kalksteinbrüche im Loch und in der Domänenwaldung Bucholz (Bergmeisterei Gladbach); desgl. des Schneppruther Kalksteinbruchs; Steinbruch am Drachenfels, am Siebengebirge, am Stenzelberg bei Königswinter, an der Wolkenburg bei Königswinter, 1817–1831, 1844–1856 (Nr. 54, 57–58, 84–87)

Berechtsame einzelner Zechen, Hütten und Salinen: Berechtsams- und Eigentumsverhältnisse der Braunkohlengruben bei Bensberg und Gladbach; desgl. der Hardter Braunkohlengruben Stieldorf, Finsel, Heiderhoff und Ingendenhoff; desgl. des Hammers zu Möllhof bei Valbert, 1817–1839 (Nr. 55–56, 88)

Allgemeine Betriebsangelegenheiten: Zeitungsberichte des Reviers Brilon, 1845–1852 (Nr. 41); jährliche Untersuchung des Zustandes der Siegener Hütten- und Hammerwerke, 1841–1861 (Nr. 74); Hütten sowie Hammer- und Puddlingswerke, 1855–1861 (Nr. 80); Erneuerung der Hüttenstämmungen im Grund Sel- und Burbach, 1835 (Nr. 79); Tageberechnung der Roheisenhütten im Siegenschen, Saynschen und im Grund Sel- und Burbach, 1828–1872 (Nr. 70–71); Einlieferung der Heiligen- oder Müßigentagszettel, 1840–1844 (Nr. 72); Bewilligung von Nachhüttentagen im Bezirk der Siegener Hütten- und Hammerkorporation; desgl. im Grund Sel- und Burbach, 1828–1858 (Nr. 75–76)

Betrieb einzelner Zechen, Hütten und Salinen: Stahlberg bei Müsen; Schwabengrube bei Müsen; Gestellsteinbruch am Stahlberg bei Müsen; Gladbacher Braunkohlengrube; Braunkohlengruben am Hohenholz; Grube Silberkaule bei Ueckerath; Braunkohlengruben bei Spich (Revier Ründeroth); Uttweiler Braunkohlengrube, 1816–1857 (Nr. 5–30, 50–53, 81–83); Jahresrechnungen des fiskalischen Rohstahlhütten- und Hammerwerks zu Lohe, 1833–1857 (Nr. 91–109); desgl. der fiskalischen Silber-, Blei- und Kupferhütten zu Littfeld, 1840–1845; desgl. zu Lohe und Littfeld, 1847–1851 (Nr. 110–121); Littfelder Metallhütte; fiskalische Hütten Littfeld und Müsen; fiskalische Kupferhütten Eiserfeld und Gosenbach; fiskalische Aufbereitungsanstalt Gosenbach; Allenbacher, Dahlbrucher, Obere und untere Müsener Rohstahlhütte, 1816–1847 (Nr. 34–35, 43–48); Abteufen eines Bohrloches auf Steinsalz bei Scherfede, 1855–1856 (Nr. 122)

Staatsarchiv Münster, Kreis Siegen, Landratsamt (Findbuch B 466)

Die von mehreren Siegenschen Hüttengewerken sich angemaßten Nachreisetage, 1825–1862 (Nr. 1435); Übernahme der in Hüttenbetriebsberechtigung umgewandelten Hammerbetriebsberechtigung seitens der Siegenschen Hüttengewerkschaften, 1853–1864 (Nr. 1436)

Stadtarchiv Hilchenbach (Amt Hilchenbach) (vgl. StA Münster, Findbuch B 183 I)

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Allenbacher Eisenhammer, Puddlingswerk auf dem Allenbacher Hammer, staatliches Hüttenwerk Müsen, Müsener Rohstahlhütte, Dahlbrucher Hammer, Aher Reckhammer, Loher Unterhammer,

Müsener Blei- und Silberhütte, Rothenbacher Hütte bei Littfeld, Privathütten zu Müsen, Dahlbruch und Allenbach, Haarhäuser Rohrstahlhammer, Haarhäuser Stahlhammer, Hillnhütter Hammer, Hillnhütter Reckhammer, Reckhammer bei Dahlbruch), 1817–1912 (Nr. 1213, 1267, 1270–1271, 1273–1275, 1277–1283)

Stadtarchiv Freudenberg (vgl. StA Münster, Findbuch B 183 I)

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Freudenberger Stahlhämmer, Auer Reckhämmer an der Asdorf, Asdorfer Hammer, Kuhlenberger Stahlhammer, Braas Hammer, Oberster Allenbacher- oder Schollenhammer, Unterster Allenbacher Stahlhammer, Müllers- oder Heidehammer, Reichmanns Hammer, Niederndorf (1734, 1739) 1816–1853 (Nr. B 2022–2031)

Gemeindearchiv (Amtsarchiv) Kirchhundem (vgl. StA Münster, Findbuch B 183 I)

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Carolina-Eisenhütte bei Altenhundem, Clara-Eisenhütte des Friedrich Imler bei Altenhundem, Ahlbaumer Hammer, Hofolper Eisenwerk bei Hofolpe, Hundesossener Hammer, Kickenbacher Hammer, Puddlings- und Walzwerk Carlshütte bei Langenei, Lenner Hammer, Lenner Puddlingswerk, Kuhlenberger Hütte bei Würdinghausen, Kirchhundemer Puddlingswerk, Kirchhundemer Eisenhammer), 1821–1861 (Nr. 620, 633, 637, 643–645, 652, 664)

Stadtarchiv Olpe – Bestand A (vgl. StA Münster, Findbuch B 183 I)

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Kupferhammer in der Wüste bei Olpe, Plattenhammer und Puddlingswerk in Dohm bei Olpe, Dohmer Eisenütte zu Olperhütte, Lohmühle des Xaver Liese in der Günsen bei Olpe, Schwarzblechhammer zu Dahl, Raffinierhammer des Nicolas de Tongre aus Köln zu Hohwald, Kr. Olpe, Hammer des Peter Joseph Rügenberg zu Olpe, Raffinier-, Stahl- und Bandhammer am Hof Ronnewinkel bei Olpe, Walkmühle in Rosenthal bei Olpe, Vahlberger, jetzt Rüblinghauser Hütte, Stachelauer Hütte des C. R. Riedel), 1826–1870 (Nr. 632–637, 646, 652, 1398, 1401, 1403, 1408, 1412–1413, 1415–1417)

Stadtarchiv Olsberg

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Stahleisenhammer Thalhammer bei Bigge, Thalhammer bei Olsberg, Olsberger Eisenhütte, Stabeisenhammer und Eisenhütte zu Olsberg, Olsberger Hütte und Knickhütte), 1820–1858 (Nr. 264–268, 322)

Stadtarchiv Schmallenberg

Eigentums- und Berechtigungsverhältnisse des Waffenhammers in Schmallenberg, 1828 (Nr. B 1901)

Stadtarchiv Siegen – Bestand Bergamt Siegen (vgl. StA Münster, Findbuch B 183 I)

Aktenrepertorium für den Bergamtsbezirk Siegen, 1816 (Nr. 1); desgl. für Rechnungen und Rechnungsakten, 1816 (Nr. 2); Repertorium der vom Oberbergamt Bonn an das Bergamt Siegen abgegebenen Akten, 1815–1840 (Nr. 3); Nachrichten über Geschichte und Verwaltung der Berg- und Hüttenwerke im Bergamtsbezirk Siegen, 1815–1818 (Nr. 4); Berguniformen im Bergamtsbezirk Siegen, 1816 (Nr. 5); Bauetat der staatlichen Hüttenwerke, 1816 (Nr. 6); Einrichtung von Berghypothekenkommissionen, 1862 (Nr. 35); Konzessionierung und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Fickenhütter Hammer, Geisweider Hammer, Geisweider Walz- und Puddlingswerk, Haardter Puddlingswerk, Hammergewerkschaft zu Meinhard, Münkershütter Eisenhammer, Schneppenkauter Eisenhammer, Müsener Rohstahlhütte, Sieghütter Hammer, Sieg-Hütte, Niederscheldener Eisenhütte (Ämter Freusburg und Friedewald), 1818–1886 (Nr. 7–29, 34); Berechtsame und Betrieb von Eisenzechen (Rahrbacher Höhe [Burgholdinghausen und Rahrbach], Neue Eisensteinzeche, Mutung des Peter Streng zu Mudersbach), 1853–1861 (Nr. 31–33)

Stadtarchiv Sundern

Konzessionierung, Rechtsverhältnisse und Betrieb einzelner Hütten- und Hammerwerke (Endorfer Eisenhütte, zweite Bleihütte bei Enkhausen, St.-Julianeneisenhütte bie Amecke, Hammerwerk bei Sundern des Kammerherrn von Wrede zu Amecke, 1825–1865 (Nr. H 9–12a)

Berggericht Siegen (Findbuch B 183, Bd. 3)

Einrichtung und Organisation des Berghypothekenwesen im Bergamtsbezirk Siegen; Führung der Berggrundbücher und –grundakten; Bergwerks- und Hüttenverzeichnisse, 1830–1861 (Nr. 1–4)

3.2.2. Behörden der preußischen allgemeinen Verwaltung vor 1815

Kleve-Märkische Regierung, Landessachen (Findbuch: Staatsarchiv Münster. Kleve-Märkische Regierung, Landessachen. Findbuch, Bd. 1, bearb. v. Jürgen Kloosterhuis [Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, F, 1], Münster 1985, S. 365 ff.)

Der Regierung, der bis in den Beginn des 18. Jahrhunderts obersten allgemeinen Landesbehörde in Kleve-Mark, unterstanden der märkische Bergvogt und der Bergrichter, die über die Vergabe der Berechtsame entschieden und den Betrieb sowie die Abgaben der Steinkohlen- und Erzzechen überwachten. Ab 1723 wurde die Aufsicht über Betrieb und Berechtsame der neugegründeten Kriegs- und Domänenkammer in Kleve unterstellt; der Regierung verblieben vor allem judizielle Kompetenzen. Aus ihrer Überlieferung liegen für den Berichtszeitraum des Inventars daher nur Akten zur Besetzung und Organisation des märkischen Bergrichteramts

vor. Für die Zeit vor 1723 enthält der Bestand etwa 40 Bände Mutungs- und Abbauakten zu einzelnen Bergwerken – modern gesprochen Berechtsams- und Betriebsakten – sowie Salinenakten, die älteste aus dem Jahr 1524, dichter überliefert seit den 1570er Jahren.

Kriegs- und Domänenkammer Kleve, Märkische Spezialia (Findbuch A 354)

Der 1723 gegründeten Kriegs- und Domänenkammer Kleve unterstand die Aufsicht über den Bergwerks- und Salinenbetrieb in Kleve, Moers und Mark, seit 1738 auch das damals neuerrichtete Märkische Bergamt. 1767 wurden die märkischen Zuständigkeiten einer Kammerdeputation (seit 1787: Kriegs- und Domänenkammer) in Hamm übertragen. Klevische Akten mit Bergbaubetreffen aus der Zeit vor 1766 gelangten mit Abgaben des Oberbergamts Dortmund – einem Nachfolger der Kammer in ihrer Funktion als Provinzialbehörde – ins Staatsarchiv Münster.

Kriegs- und Domänenkammer Hamm (Findbuch A 355)

Der Kammerdeputation Hamm (ab 1787 Kriegs- und Domänenkammer) unterstand seit 1767 das bisher durch die Kammer in Kleve verwaltetet märkische Berg- und Salinenwesen. Seit dem 1. Dezember 1803 war in Hamm die vereinigte Kleve-Mark-Elten-Essen-Werdensche Kriegs- und Domänenkammer angesiedelt, die für die 1802/03 an Preußen gefallenen Entschädigunglande Essen, Werden und Elten die Nachfolge der Organisationskommission Essen antrat. Seit 1806 unter französischer Verwaltung wurde die Kammer in Hamm 1809 aufgelöst. Aufgeführt seien folgende Akten mit Bergbaubetreffen:

Die Oberbergvogts- und Bergrichterstelle in der Grafschaft Mark, 1730–1770 (Nr. 177); Verlegung des Märkischen Bergamts von Bochum nach Schwerte; beabsichtigte Verlegung nach Hattingen, 1745–1779 (Nr. 178); Visitation des Bergamts und Bereisung des Märkischen Bergamtsbezirks durch den Geheimen Oberfinanzrat Müller, 1768–1770 (Nr. 179); durch Oberbergrat von Reden, 1783–1795 (Nr. 180); Steinkohlenbergbau, Verwaltung des Bergregals und Einrichtung der Bergbehörden in Essen, Werden und anderen Entschädigungslanden, 1802–1806 (Nr. 181, 182); Der Bergbau in Schlesein (Revidierte Bergordnung für das Herzogtum Schlesien und die Grafschaft Glatz vom 5.6.1769, Grubenberichte aus Schlesien und Glatz, Publikandum zum Bergbau in Schlesien und Glatz vom 9.12.1769), 1769–1771 (Nr. 182 a); Märkisches Bergamt ./. Freiherr von Syberg zu Wischlingen wegen der Bergwerke im Gericht Stiepel, 1751–1775 (Nr. 183); Salzwerk zu Werdohl, 1735–1781 (Nr. 184); Salzwesen im Paderbornschen, besonders die

Verhandlungen mit dem Sälzerkollegium in Salzkotten, 1803–1804 (Nr. 185); Aufhebung der Generalsalzadministration und Übertragung des Salzwesens an das Bergwerks- und Hüttendepartement, 1805 (Nr. 186); Die Hütten- und Hammerordnung von 1769, 1769–1780 (Nr. 187); Glasfabrik zu Königssteele, 1784–1799 (Nr. 188); Befreiung der Fabrikarbeiter in den Nadelfabriken vom Militärdienst, 1797–1800 (Nr. 189)

Märkische Fabrikenkommission (Findbuch A 356)

Ein Fabrikenkommissar für die Grafschaft Mark wurde erstmals 1755 ernannt (Kriegs- und Domänenrat Christian Michael Göring); er unterstand der Kammerdeputation (Kriegs- und Domänenkammer) in Hamm. Seine Aufgabe war die Konzessionierung und Überwachung insbesondere der Hammerwerke und metallverarbeitenden Fabriken. Der bedeutendste Amtsinhaber ist Friedrich Alexander August Eversmann, der als Bergeleve 1780/81 zusammen mit Minister von Heynitz die Grafschaft Mark bereiste und seit April 1781 als Sekretär am Bergamt Wetter tätig war. Bereit am 17. Juli 1781 wurde er als Bergkommissar mit der Visitation der märkischen Metallfabriken betraut, am 16. Mai 1783 neben dem Kriegs- und Domänenrat Wülfing zum märkischen Fabrikenkommissar ernannt. Zum 1. Juni 1784 entstand eine residente Fabrikenkommission in Hagen unter der Leitung des Bergamtsdirektors vom Stein, dem Eversmann und Wülfing als Kommissare zugeordnet waren. Schon im November desselben Jahres erfolgte die Teilung der Kommission in zwei Departements – in Hagen unter der Leitung Wülfings, in Wetter unter der Leitung Steins und Eversmanns. Noch in den ersten Monaten unter französischer Herrschaft (1806/07) nahm Eversmann sein Kommissariat interimistisch wahr. Das Versprechen des Ministers Beugnot, ihn zum „inspecteur des manufactures du Grand-Duché [de Berg]“ zu ernennen, erfüllte sich nicht.[202] Folgende Akten seien erwähnt:

Konzessionierungen einzelner Betriebe, 1785–1807 (23 Bände), darunter Schleifkotten des Nadelfabrikanten Piepenstock zu Iserlohn, 1785; Verzeichnis der in der Rentei Iserlohn liegenden Flußwerke (1790–1796) (publiziert durch Wilfried REININGHAUS, Wassergetriebene gewerbliche Anlagen in der Rentei Iserlohn. Zwei Verzeichnisse aus dem Jahre 1790, Der Märker. Landes-

202 F. A. A. Eversmann. Lebensbeschreibung, Teil 1, eingeleitet von Wilhelm GÜTHLING (Altenaer Beiträge, 2), Altena 1966, S. 19 ff., 97 ff.; Franz BÖCKENHOLT, Zur Geschichte der königlich-preußischen Provinzialverwaltungsbehörde der ehemaligen Grafschaft Mark zu Hamm (Westf.) (Beiträge zur Geschichte der preußischen Staatsverwaltung im 18. Jahrhundert (Münstersche Beiträge zur Geschichtsforschung N. F., 27), Münster 1912, S. 134 ff.

kundliche Zeitschrift für den Bereich der ehemaligen Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 38 [1989] S. 235–244).

3.2.3. Preußische Entschädigungslande und Abwicklungsbehörden (1802–1806, 1813–1816)

Infolge des französisch-preußischen Vertrags vom 23. Mai 1802, dem der Reichsdeputationshauptschluß vom 23. Februar 1803 Gesetzeskraft verlieh, erhielt Preußen als Entschädigung für seine geldrisch-klevischen Verluste links des Rheins die Abteien Elten, Essen und Werden, das Hochstift Paderborn und die östlichen Teile des Hochstifts Münster mit der Stadt Münster. Mit der Einrichtung provisorischer Verwaltungsbehörden begann die Eingliederung dieser Territorien in den preußischen Staat, die insbesondere im Fall Essens und Paderborns auch die vorgefundene Berg-, Salinen- und Hüttenadministration zu integrieren hatte. In Paderborn arbeiteten seit 1802 eine Spezialorganisationskommission – unterstellt der Generalorganisationskommission in Hildesheim – und ein interimistischer Geheimer Rat mit Hofkammer und Hofgericht, in Münster ebenfalls eine Spezialorganisationskommission, die ihre Tätigkeit mit Errichtung einer Kriegs- und Domänenkammer in Münster zum 1. Dezember 1803 einstellten. Dieser unterstanden neben Münster und Paderborn nunmehr auch Tecklenburg und Lingen. Eine besondere Auseinandersetzungskommission hatte seit 1802 jene Entschädigungsfragen zu klären, die zwischen Preußen und den übrigen Entschädigungsländern (Salm-Salm, Salm-Kyrburg, Salm-Horstmar, Arenberg, Croy, Looz-Corswarem, Oldenburg) in Westfalen strittig waren.

Erbfürstentum Paderborn, Interims-Geheimer Rat, -Hofkammer und -Hofgericht (Findbuch B 20 I)

Verwaltung des Bergwerksregals im Bistum Paderborn nach dem Vorbild der Grafschaft Mark, 1803 (Nr. VIII 5)

Spezialorganisationskommission Paderborn (Findbuch B 21)

Bergwerkswesen im Erbfürstentum Paderborn, 1802–1803 (225)

Auseinandersetzungskommission Münster (Findbuch B 1)

Entschädigung der Salinensozietät zu Rheine (Saline Gottesgabe), 1803–1806 (Nr. 85)

kundliche Zeitschrift für den Bereich der ehemaligen Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 38 [1989] S. 235–244).

3.2.3. Preußische Entschädigungslande und Abwicklungsbehörden (1802–1806, 1813–1816)

Infolge des französisch-preußischen Vertrags vom 23. Mai 1802, dem der Reichsdeputationshauptschluß vom 23. Februar 1803 Gesetzeskraft verlieh, erhielt Preußen als Entschädigung für seine geldrisch-klevischen Verluste links des Rheins die Abteien Elten, Essen und Werden, das Hochstift Paderborn und die östlichen Teile des Hochstifts Münster mit der Stadt Münster. Mit der Einrichtung provisorischer Verwaltungsbehörden begann die Eingliederung dieser Territorien in den preußischen Staat, die insbesondere im Fall Essens und Paderborns auch die vorgefundene Berg-, Salinen- und Hüttenadministration zu integrieren hatte. In Paderborn arbeiteten seit 1802 eine Spezialorganisationskommission – unterstellt der Generalorganisationskommission in Hildesheim – und ein interimistischer Geheimer Rat mit Hofkammer und Hofgericht, in Münster ebenfalls eine Spezialorganisationskommission, die ihre Tätigkeit mit Errichtung einer Kriegs- und Domänenkammer in Münster zum 1. Dezember 1803 einstellten. Dieser unterstanden neben Münster und Paderborn nunmehr auch Tecklenburg und Lingen. Eine besondere Auseinandersetzungskommission hatte seit 1802 jene Entschädigungsfragen zu klären, die zwischen Preußen und den übrigen Entschädigungsländern (Salm-Salm, Salm-Kyrburg, Salm-Horstmar, Arenberg, Croy, Looz-Corswarem, Oldenburg) in Westfalen strittig waren.

Erbfürstentum Paderborn, Interims-Geheimer Rat, -Hofkammer und -Hofgericht (Findbuch B 20 I)

Verwaltung des Bergwerksregals im Bistum Paderborn nach dem Vorbild der Grafschaft Mark, 1803 (Nr. VIII 5)

Spezialorganisationskommission Paderborn (Findbuch B 21)

Bergwerkswesen im Erbfürstentum Paderborn, 1802–1803 (225)

Auseinandersetzungskommission Münster (Findbuch B 1)

Entschädigung der Salinensozietät zu Rheine (Saline Gottesgabe), 1803–1806 (Nr. 85)

Kriegs- und Domänenkammer Münster (Findbuch B 3)

Bergwerkswesen im Fürstentum Paderborn, 1803–1808 (Fach 10 Nr. 3); Ausübung des Bergregals auf dem Eggenstrange, 1806 (Fach 10 Nr. 27); Etats von den Bergwerkseinkünften der Provinz Paderborn, 1807 (Fach 10 Nr. 28); Salzsachen im Fürstentum Paderborn, 1804–1807 (Fach 11 Nr. 1); Versorgung des Fürstentums Paderborn mit Salzkotter Salz, 1806–1807 (Fach 11 Nr. 2); Bestellung der Kautionen der Salzinspektoren in Lingen, 1767–1805 (Fach 11 Nr. 3); Die Salzdefraudationen im münsterschen Kammerdepartement, 1803–1807 (Fach 11 Nr. 4); Das Salinenwesen des vormaligen Hochstifts Münster, 1802–1809 (Fach 11 Nr. 5); Anlage eines Salzmagazins in der Stadt Münster, 1803–1809 (Fach 11 Nr. 6); Die Salzfaktorei und Sellerei in der Stadt Münster und die Dienstführung des Salzfaktors Winter, 1803–1808 (Fach 11 Nr. 7); Salzkonskription im Fürstentum Münster, 1803–1806 (Fach 11 Nr. 8); Anlage der Salzsellereien in Fürstentum Münster, 1803–1808 (Fach 11 Nr. 9); Der Salztransport von der Saline Königsborn nach Münster, 1803–1805 (Fach 11 Nr. 10); Aufhebung der im Fürstentum Münster auf das Salz bestehenden Abgaben, 1804–1808 (Fach 11 Nr. 12); Bestellung der Kautionen der Salzseller im Fürstentum Münster, 1804 (Fach 11 Nr. 13); Anstellung der Salzaufseher im Fürstentum Münster, 1804 (Fach 11 Nr. 14); Die Nachweisungen von dem im Erbfürstentum Münster debitierten Salz, 1805–1807 (Fach 11 Nr. 15); Deckung des etatsmäßigen Salzdebits im Kreis Münster, 1805–1806 (Fach 11 Nr. 16); Deckung des etatsmäßigen Salzdebits im Kreis Warendorf, 1805–1806 (Fach 11 Nr. 17); Deckung des etatsmäßigen Salzdebits im Kreis Beckum, 1805 (Fach 11 Nr. 18); Die Salzkonskription in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen, 1805 (Fach 11 Nr. 19); Aufhebung der Generalsalzadministration und Wiederanstellung der dadurch außer Dienst gekommenen Salzbeamten, 1805 (Fach 11 Nr. 20); Das der Salinendirektion zu Hamm zu überweisende Salz, 1806 (Fach 11 Nr. 21); Vorsorgung der Grafschaft Lingen und des Kreises Bervergern mit Salz von der Saline Rothenfelde bei Dissen im Osnabrückischen, 1806 (Fach 11 Nr. 22); Erhebung der konsumierten Quanten von den Grafschaften Tecklenburg und Lingen, 1808 (Fach 11 Nr. 23); Beförderung des Salzdebits für die Grafschaften Tecklenburg und Lingen durch die Saline Königsborn, 1808–1809 (Fach 11 Nr. 24); Salzproberegister der Städte Münster und Warendorf, 1804 (Fach 11 Nr. 25a); Salzproberegister für die Stadt Warendorf, 1804 (Fach 11 Nr. 25b); Die vom Minister Grafen von Beust an die Salinengesellschaft wegen des achten Teils der Ausbeute gemachten Ansprüche, 1806 (Fach 11 Nr. 26); Die Salinensozietät, 1806 (Fach 11 Nr. 27); Beschwerde der Salinensozietät Münster wider den Pächter der neuen Mühle bei Rheine wegen Wasserentziehung, 1807–1808 (Fach 11 Nr. 28); Saline bei Rheine: Velensche Äquivalenzgelder, 1806–1808 (Fach 11 Nr. 29); Die Gerechtsame der Klöster und anderen geistlichen Stiftungen an der Saline zu Salzkotten, 1806–1807 (Fach 11 Nr. 30); Die Salinen der Stadt Salzkotten, 1805 (Fach 11 Nr. 31); Die jährlich aus der Kornschreiberei Neuhaus zu verabreichenden; Salzdeputate, 1806–1807 (Fach 11 Nr. 32); Das Salzwesen im Fürstentum Paderborn, 1802–1804 (Fach 11 Nr. 33); Die Salzkonskription im Fürstentum Paderborn, 1804–1806 (Fach 11 Nr. 34); Einführung des Salzregals im Fürstentum Paderborn, 1804–1806 (Fach 11 Nr. 35); Entrichtung der Salzregalgelder im Fürstentum Paderborn, 1804–1806 (Fach 11 Nr. 36); Die Salzniederlage im Rentei-

kornhaus zu Beverungen, 1803–1806 (Fach 11 Nr. 37); Die von einigen Eingesessenen im Amt Delbrück jährlich zu entrichtenden Salzholzgelder, 1803–1805 (Fach 11 Nr. 38); Die von dem von Pein und von Plettenberg an das Klosteramt Abdinghof jährlich zu entrichtenden Geld- und Salzprästanden, 1803–1805 (Fach 11 Nr. 39); Die Versorgung des Fürstentums Paderborn mit Salzkotter Salz, 1806–1807 (Fach 11 Nr. 40); Die Deponierung der Salzkotter Salzkassenbestandsgelder bei der hiesigen Korrespondenzkasse, 1805–1806 (Fach 11 Nr. 41); Die monatlichen Extrakte der Obersalzfaktorei zu Salzkotten und Ablieferung der Überschußgelder, 1807 (Fach 11 Nr. 42); Die fünf herrschaftlichen Salzwässer zu Salzkotten, 1807 (Fach 11 Nr. 43); Ausweisung des Brennholzes für die Salzkoktur zu Salzkotten, 1804 (Fach 11 Nr. 44)

Landesdirektion Dortmund (Findbuch B 104)

Die oberste Leitung aller Bergwerksangelegenheiten im ehemaligen Ruhrdepartement, dem Essen-Werden'schen und Tecklenburg-Lingen'schen, 1814 (Nr. 27); Wiederherstellung der ehemaligen Verfassung des Berghypothekenwesens, 1814 (Nr. 27a)

3.2.4. Preußische Behörden der allgemeinen Verwaltung seit 1815

Oberpräsidium der Provinz Westfalen

Umfangreiches Material zum westfälischen Bergbau nach 1815 enthält die Aktenüberlieferung des Oberpräsidiums der Provinz Westfalen (Staatsarchiv Münster, Oberpräsidium, Wirtschaft; Findbuch B 120, Bd. 6, Bl. 142 ff.):

Reform der Berggesetzgebung (u. a. gutachterliche Bemerkungen des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund über den vorläufigen Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes, 1863), (1786) 1832–1867 (Nr. 2835, 1); Ausführung des Miteigentümergesetzes vom 12.5.1851, 1855–1857 (Nr. 2818); Rechtsverhältnisse der Gewerkschaften; Mobilisierung der Kuxe; Reform des Berghypothekenwesens, 1859–1861 (Nr. 2821); Salz-, Berg- und Hüttenwesen (Produktionsstatistik, Steinkohlenpreise, Arbeiterzahlen, Aufhebung der Betriebsbeschränkungen für die Hütten- und Hammerwerke im Siegerland, 1842), 1814–1866 (Nr. 2811, 1–3); Berg- und Hüttenwesen im ehemaligen Fürstentum Siegen (Zustand und historische Entwicklung des Siegener Berg-, Hütten- und Hammerwesens, 1817, Übernahme der Bergverwaltung im Fürstentum Siegen und im Grund Sel- und Burbach durch das Oberbergamt Bonn, 1817; Regulativ zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Fürstentum Siegen, 1819; Hütten- und Hammerordnung für die gewerkschaftlichen Stahl- und Eisenhütten und -hämmer im Fürstentum Siegen, 1830), (1555, 1616, 1706, 1708, 1739, 1747, 1761, 1768, 1806–1816) 1817–1848 (Nr. 2813, 1–2); Gesuch der Siegener Hütten- und Hammerbesitzer um Aufhebung der Hütten- und Hammerordnung vom 25.1.1830, 1857–1863 (Nr. 2813, 3); Neuordnung der Bergverwaltung; Änderung der Eisenzölle, 1859–1863, 1876 (Nr. 2822); Ressortverhältnisse zwischen den Bezirksregierungen und dern Bergbehörden hinsichtlich der Hüttenwerke, [1860]

(Nr. 2820); Überlassung des Bergamtsgebäudes zu Eslohe an den Landrat des Kreises Meschede, 1819 (Nr. 2816); Anstellung, Pensionierung und Unterstützung von Bergbeamten, 1830–1841, 1853–1865 (Nr. 2815); Nachweis der Förderung und Produktion in den Berg-, Hütten- und Salzwerken im Oberbergamtsbezirk Dortmund, deren Geldwerts, Zahl der Werke und der beschäftigten Arbeiter für 1816–1818, 1822, 1826 (Nr. 664); Kohlenförderung und -handel, Asphalt-, Ton-, Marmor- und Schiefervorkommen in der Provinz Westfalen, 1816–1871, 1898 (Nr. 2812); Beschäftigung und Bezahlung von Bergarbeitern; Beschäftigung Arbeitsloser, 1848 (Nr. 704); Knappschaftswesen (Anstellung von Ärzten, Aufhebung des Rabattverbots für Apotheker, Kuren), (1819) 1821–1843, 1866–1875 (Nr. 2814); Freikuxe für Kirchen und Schulen, 1856–1867, 1896–1897, 1917 (Nr. 6859); Einrichtung von Brennereien und Bäckereien auf Steinkohlenbrand, 1815–1827, 1841 (Nr. 2827); Anlage von Kokereien, 1856–1857, 1881, 1896–1908, 1919 (Nr. 6390); Mühlensteinlager bei Minden, (1809, 1812) 1813–1818 (Nr. 2826); Durch den Galmeibergbau bei Iserlohn verursachte Erdbewegungen und deren Grundentschädigung, 1858, 1872 (Nr. 809); Konsolidierung der Erbsälzerkollegien zu Werl und Neuwerk, (1859) 1860–1865 (Nr. 2823); Gründung von Bergbauaktiengesellschaften und Genehmigung ihrer Statuten, 1851–1882, 1901 (Nr. 2819); Errichtung von Gewerkenkammern in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Siegen; Gründung des Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1843–1860 (Nr. 2817); Errichtung einer Bergakademie in Berlin, 1858–1865, 1901 (Nr. 2825); Fiskus ./. Erben des Weinhändlers Schulz zu Marktheidenfeld und Bürgermeister Stachelscheid zur Drolshagen wegen des dem aufgehobenen Kloster St. Clemens zu Drolshagen abgekauften Anteils an dem Valberger Berg-, Hütten- und Hammerwerk, (1790) 1818–1821 (Nr. 210)

Regierung Arnsberg, Gewerbeaufsicht

Umfangreiches Material enthält weiter der Bestand Staatsarchiv Münster, Regierung Arnsberg – Abt. I GA Gewerbeaufsicht (Findbuch 403, Bd. 1):

Bergwerksbetrieb: Bergwerkswesen, 1845–1899 (Nr. 1080); Bergbaufreiheit auf Steinkohlen, 1852–1904 (Nr. 1085); Abtretung des zum Bergbau-, Hütten- und Salinenbetriebes erforderlichen Grundes und Bodens, 1837–1888 (Nr. 1091); Regulierung der standesherrlichen Verhältnisse hinsichtlich des Berg- und Hüttenwesens in den Standesherrschaften Wittgenstein-Berleburg, Wittgenstein-Hohenstein und Hohenlimburg, 1825–1862 (Nr. 1095); Bergpolizeiliche Verordnungen, 1857–1953 (Nr. 1078); Erlaubnis zum Schürfen, Mutungen, 1846–1857 (Nr. 1075); Produktion der Brennstoffe, 1862–1873 (Nr. 1101)

Bergwerksgesellschaften: Vorwärts in Neuhörde, Neu-Iserlohn, Aplerbecker Bergbaugesellschaft, Bergisch-Märkischer Bergwerksverein, Bochumer Bergwerksaktiengesellschaft, Bergbaugesellschaft Borussia, Harpener Bergbaugesellschaft zu Dortmund, Aktiengesellschaft Heinrichshütte, Hörder Bergwerks- und Hüttenverein, Köln-Müsener Bergwerks- und Hüttenverein, Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein AG, Iserlohn, Aktiengesellschaft Massener Gesellschaft für Steinkohlenbergbau, Bergbaugesellschaft Paulinenhütte, Bergbaugesellschaft Tremonia, Berg-

baugesellschaft Zollern, Aktiengesellschaft zur Ausbeutung von Bergwerken im Kreise Brilon, Aktiengesellschaft „Ver. Präsident", Wittener Bergbau- und Hütten-Aktiengesellschaft, Aktiengesellschaft zur Erwerbung von Kohlefeldern bei Dortmund, Metallurgische Aktiengesellschaft in Iserlohn, Aktiengesellschaft Luna (Vollmond), 1850–1970 (Nr. 1102–1116, 1118–1125, 1895–1899)

Konzessionierung von Koksöfen: Errichtung, 1842–1855 (Nr. 1126–1127)

Konzessionierung von Hüttenwerken: Zustand der Privathüttenwerke, 1852–1869 (Nr. 1133); Verbot gegen das Anblasen der Hütten im Kreis Siegen, 1829 (Nr. 1136); Kohlenmangel bei den Hüttenbetrieben, 1818 (Nr. 1149); einzelne Betriebe: Dortmund-Hörder Eisenhüttengesellschaft, 1856–1868 (Nr. 1137); Eisenhütte zu Bredelar (Anton Ulrich zu Brilon), 1826–1836 (Nr. 1138); Hochofenanlage bei Finnentrop (Neu-Oeger Bergwerks- und Hütten-Aktien-Verein), 1858–1873 (Nr. 1139); Langenholthauser Eisenhütte (Kammerherr von Wrede zu Amecke), 1826–1841 (Nr. 1143); Eisenhütte bei Olpe (Harkort), 1825 (Nr. 1144); St. Wilhelmshütte zu Warstein, 1836–1867 (Nr. 1145); Gesuch des Fürsten Sayn-Wittgenstein um einen Vorschuß behufs Inbetriebsetzung der Eisenhütten, 1819 (Nr. 1146); Friedrichshütte (Fürst zu Wittgenstein), 1821 (Nr. 1147); Friedrichseisenhütte zu Laasphe: Beschwerden gegen Bergrat Freitag, 1833–1836 (Nr. 1148)

Konzessionierung von Hämmern: Siegener Hütten- und Hammerordnung von 1830 (Regulativ zur Verwaltung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens im Lande Siegen, 1819), 1826–1876 (Nr. 1150–1151, 1901); Vorschläge zur Abwendung des Verfalls der Eisenhämmern, 1818–1833 (Nr. 1152, 1175); einzelne Hämmer: Osemundhammer bei Kierspe (Matthias Schriewer), 1826 (Nr. 1153); Gebrüder Becker zu Dahle, 1822 (Nr. 1154); Wappenhammer bei Eslohe (Engelhard Mönig), 1821–1822 (Nr. 1155); Reckhammer der Gebr. Reinecke zu Everinghausen bei Hülscheid, Kr. Altena, 1826 (Nr. 1156); Hammerwerk des Reidemeisters Wilhelm Seuthe zu Geitebrügge, 1827–1833 (Nr. 1157); Stahl-Reckhammer im Grüner Bach, Kr. Iserlohn (Heinrich Schlieper), 1823 (Nr. 1158); Stabeisenhammer und Puddlingofen (Gebr. Hobrecker zu Hamm), 1829 (Nr. 1159); Sensenhammer des Cronenberg zu Haufe, 1819 (Nr. 1160); Reckhammer, Walz- und Schneidewerk der Gebr. Böing zu Hohenlimburg, 1824 (Nr. 1161); Reck- und Breithammer bei Kierspe (Vollmann und Reininghaus), 1816 (Nr. 1162); Eisenhammer am Hönnefluß (Becker zu Menden), 1818–1820 (Nr. 1163); Stabhammer auf der Lasebecker Weide bei Nachrodt, Kr. Altena (Schmidt in Iserlohn), 1821 (Nr. 1164); Reckhammer der Gebr. Berghaus in Ohle bei Halver, 1825 (Nr. 1165); Hainzhammers des Faktors Linhoff zu Olsberg, 1826–1827 (Nr. 1166); Reckhammer des Joh. Casp. Grüber zu Remblinghausen am Ebbebach, 1825 (Nr. 1167); Einführung der Nassauer Stahlschmiederer auf dem Störmecker Hammer bei Saalhausen, Kr. Olpe durch Reidemeister Eberhard Heller zu Rieflinghausen, 1823 (Nr. 1168); Wappenhammer an der Lenne (Witwe Rüsse und Sohn Caspar zu Schmallenberg), 1823–1824 (Nr. 1170); Schleifwerk und Raffinierhammer am Roerfluß (Tillmann zu Sundern), 1842–1852 (Nr. 1171); Reckstahlhammer am Rohlande auf dem südlichen Volmeufer (Johann Peter Rommenholl), 1821–1823 (Nr. 1172); Hämmer und Schleifwerke auf der Ennepe (Wilhelm Tenhaeff zu Wehringhausen, Kr. Hagen), 1824–1834 (Nr. 1173); Reckhammer, Breitehammer und Schleifkotten des Wilhelm Tenhaeff zu

Wehringhausen, Kr. Hagen, 1846–1848 (Nr. 1174); Hammerwerk (Peter Spannagel zu Clane bei Lüdenscheid), 1826 (Nr. 1176)

Konzessionierung von Puddlingswerken: Puddlingswerke in der Grafschaft Mark, 1854 (Nr. 1177); Puddlings- und Walzwerke in den Bergrevieren Iserlohn und Witten, 1857 (Nr. 1178); Puddlingswerk Hundt & Co. bei Ewig, 1845–1847 (Nr. 1179); Umwandlung des Eisenhammers der Witwe Bruch zu Fickenhütten in ein Puddlingswerk, 1848–1851 (Nr. 1180); Nückelsches Puddlings- und Walzwerk bei Heidorf, 1850 (Nr. 1181); Anlage eines Puddlings- und Walzwerks bei Hüsten (Cosack & Co.), 1838–1889 (Nr. 1182, 1902–1903); Puddelhammer (Berthold Busch zu Meschede), 1863–1895 (Nr. 1183); Umwandlung des Möller'schen Kupferhammers bei Warstein in ein Puddlingswerk seitens des Fabrikanten Wilhelm Bergenthal, 1850–1851 (Nr. 1184)

Konzessionierung von Walz- und Schleifwerken: Oberschlägigen Walz- und Drahtwerks zu Bronzewaren an der Baar, Kr. Iserlohn (Duncker und Maste), 1823–1824 (Nr. 1185); Walzwerk bei Bruchhausen (Hüstener Gewerkschaft), 1865–1872 (Nr. 1186); Walzwerk Ostermann bei Ewig, 1824 (Nr. 1187); Eisenwalzwerk am Nordentor zu Hamm (Hobrecker), 1819–1821 (Nr. 1189); Eisenwalzwerk zu Kreuztal, Kr. Siegen (Bürgermeister Stahlschmidt und Konsorten), 1837–1845 (Nr. 1190); Eisenwalzwerk der Gebr. Schölling in Ronsdorf, 1844–1851 (Nr. 1191); Drahtwalzwerk auf dem Verde-Bach (Gebr. Brünninghaus zu Brünninghausen), 1826, (Nr. 11370); Schleifwerk des Heinrich Stein zu Iserlohn, 1826 (Nr. 1193); Schleif- und Schauermühlenanlage des Witte zu Iserlohn, 1816 (Nr. 1194); Schleif- und Ölmühle auf der Niederepscheid (Neuhaus und Altena), 1822 (Nr. 1195); Polierwerk des Törnig zu Menden, 1826 (Nr. 1196); Drahtrolle am Ihmert-Bach (Diedr. Goswin und Diedr. Korte, Bürgermeisterei Hemer, Kr. Iserlohn), 1820 (Nr. 1197); Eisenspalterei des Fabrikinhabers Joh. Jacob Böcker zu Nahmer bei Limburg, 1818–1819 (Nr. 1198); Drahtrolle am Westigerbach seitens des C. F. Spiekermann zu Sundwig, 1818–1819 (Nr. 1199); Laufwerk in der Läger (Carl Schmöle zu Iserlohn, Inhaber einer Plattierfabrik), 1825–1848 (Nr. 1201); Laufwerk zum Rietzuge bei Limburg (Philipp Böcker jun. in der Nahmer), 1826–1840 (Nr. 1202); Oberschlägiges Laufwerks im Breitengrund am Ihmerter Bach (Ebbinghaus und Pütter), 1823 (Nr. 1203)

Sonstige eisenverarbeitende Fabriken: Königliche Nähnadel-, Schleif- und Schauermühle auf dem Linscheid, Gemeinde Altena, 1841 (Nr. 1204); Schrotgießerei Kreuz-Siegen, 1819 (Nr. 1205); Hattinger Werke der Gewehrfabrik zu Saarn bei Mülheim/Ruhr, 1838 (Nr. 1206); Fingerhutfabrik des I. D. von Beck zu Hemer bei Menden, 1815–1817 (Nr. 1207); Aufbereitungsmaschine auf der Siesglanzzeche bei Wintrup durch Rumpe zu Altena, 1826–1827 (Nr. 1208)

Nicht-Eisenmetalle: Blei- und Silbergrube bei Fischelbach, Kr. Wittgenstein, 1836 (Nr. 1211); Kupferbergwerk bei Niedermarsberg, 1830 (Nr. 1212); Ramsbecker Blei-, Silber- und Kupferhütte, 1824–1905 (Nr. 1213–1214); Zinkhütte und Schwefelsäurefabrik bei Letmathe (Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein zu Iserlohn), 1861–1880 (Nr. 1217)

Landratsämter im Regierungsbezirk Arnsberg

Akten zur Konzessionierung von Hüttenbetrieben, Hämmern, Walzwerken sowie zur allgemeinen Gewerbeaufsicht über Bergbau- und Hüttenbetriebe finden sich reichlich in der Überlieferung der Landratsämter im Regierungsbezirk Arnsberg:

Staatsarchiv Münster, Kreis Arnsberg, Landratsamt (Findbuch B 452)

Gewerbepolizei: Konzessionierung von Dampfkesseln, 1845–1887 (Nr. 240); Anlage von Dampfmaschinen im Kreis Arnsberg, 1839–1874 (Nr. 111); Konzessionierung der der polizeilichen Erlaubnis unterworfenen gewerblichen Anlagen mit Ausschluß solcher, welche durch Wasser betrieben werden, 1846–1861 (Nr. 112); Konzessionierung gewerblicher Anlagen im Kreis Arnsberg auf Grund des Gesetzes vom 10. Juni 1861, 1861–1880 (Nr. 113)

Bergwerke, Fabriken, Hütten, Hämmer: Das Schürfen nach Steinkohlen, 1825–1826 (Nr. 66); Aufbereitungsanstalt für die Spießglanzzeche gen. Caspargrube, bei Mentrop unweit Arnsberg (Besitzer: Kaspar Rumpe zu Altena), 1827–1828 (Nr. 68); Verlegung der dem Kammerherrn von Wrede zugehörigen Langenholthauser Eisenhütte auf dem Sorpebach unterhalb Amecke, 1826–1841 (Nr. 70); Gesuch des Fabrikinhabers Piepenstock zu Freienohl (Iserlohn) auf Anlage eines Walz- und Hammerwerks am Roerfluß bei Müschede, 1835–1836 (Nr. 73); Eisenwalzwerk des Linnhoff auf dem Westerbach bei Belecke, 1829–1836 (Nr. 74); Reckhammer am Westerbach (Gewerken Gabriel und Bergenthal zu Warstein), 1839–1841 (Nr. 76); Drahtrolle am Westerbach bei Warstein (Gewerken Ferdinand und Mathias Linhof zu Belecke), 1839–1842 (Nr. 77); Drahtrolle am Möhnefluß zu Westendorf (Gewerke Vikar Röper zu Anröchte), 1840–1883 (Nr. 78); Drahtrolle am Mühlengraben zu Mülheim (Kaspar Kellerhoff zu Sichtigvor), 1840–1843 (Nr. 79); Zweiter Eisenhammer an der Ruhr zu Rumbeck (Gewerke von der Beck zu Hemer, jetzt: Chelius & Co. zu Rumbeck), 1841–1842 (Nr. 80); Drahtrolle am Möhnefluß bei Niederbergheim (Theod. Thiele gen. Hucht zu Allagen), 1841–1842 (Nr. 81); Walzwerk am Möhnefluß zu Mülheim (Guts- und Fabrikbesitzer) F. W. Ebbinghaus zu Letmathe, 1842–1844 (Nr. 82); Walz- und Ziehwerk am Mühlengraben zu Neheim (Fabrikanten Dierkes und Otterstedde zu Neheim), 1843–1863 (Nr. 83); Messingschraubenfabrik am Westerbach zu Warstein (Anton Bergenthal zu Warstein), 1844–1845 (Nr. 84); Schlackenpoche und Drehbank am Westerbach zu Warstein (Gewerken Gabriel und Bergenthal), 1842–1845 (Nr. 85); Hammerwerk am Möhnefluß (Faktor F. E. Linhoff zu Warstein), 1845–1846 (Nr. 86); Schleifwerk und Raffinierhammers an der Roer zu Sundern (Gewerke J. J. Tillmann), 1845–1846 (Nr. 87); Umwandlung des J. Grimme'schen Eisenhammers in eine Papierfabrik zu Allendorf, 1846–1847 (Nr. 88); Anlage einer Bleihütte seitens der Gewerkschaft der Grube Kurfürst Ernst zu Bönkhausen, 1846–1847 (Nr. 89); Erweiterung des den Fabrikbesitzern Gabriek und Bergenthal gehörigen Reckhammers zu Warstein, 1850–1856 (Nr. 90); Umwandlung des vormals Möllerschen, jetzt Bergenthalschen Kupferhammers zu Warstein in ein Puddlingswerk, 1850–1854 (Nr. 91); Eisensteinwäsche oberhalb der Endorfer Hütte, 1860–1861 (Nr. 92); Schleifkotten am Westerbach bei Warstein (Gewerken Gabriel und Bergenthal), 1843–

1845 (Nr. 102); Walz- und Puddlingswerk der Gewerken Cosack & Co. am Roerfluß bei Hüsten, 1838–1839 (Nr. 104)

Staatsarchiv Münster, Kreis Bochum, Landratsamt (Findbuch B 453)

Handel und Fabrikwesen, Gewerbepolizei (Zustand der Privathüttenwerke, metallischen und mineralischen Fabriken in den Städten und Kreisen des Regierungsbezirks Arnsberg, 1824, Produktionsnachweise), 1817–1844 (Nr. 185); Übersichten über die Produktion des Bergwerks-, Steinbruchs-, Hütten- und Salinenbetriebs, 1827–1863 (Nr. 74–75); Anlage von Dampfmaschinen auf Zechen, 1836–1848 (Nr. 76); Zu- und Abgang von Dampfmaschinen, 1839–1857 (Nr. 76 a); Anlage eines Hochofens durch Wasserkraft in Dahlhausen, 1842 (Nr. 77); Fabrikation von Stahl aus Roheisen durch die Gebrüder Lohmann, 1833–1847 (Nr. 78)

Staatsarchiv Münster, Kreis Brilon, Landratsamt (Findbuch B 454)

Bergbau, 1846–1912 (Nr. 1392); Anlage von Schmelzhütten, Hochöfen, Metallgießereien, Hammerwerken und chemischen Fabriken, 1822–1906 (Nr. 1394–1395); Periodische Nachweisung des Zustands der privaten Hüttenwerke und metallischen und mineralischen Fabriken, 1836–1872 (Nr. 1435–1437); Aktiengesellschaft für Bergbau-, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und in Westfalen (Etablissement zu Ramsbeck und Pochwerk im Elpetal), 1855–1884 (Nr. 1393); Stadtberger Kupferhütte und deren Pochwerk, 1847 (Nr. 1398)

Staatarchiv Münster, Kreis Dortmund, Landratsamt (Findbuch B 455)

Enteignungen bei Zechenanlagen, 1856–1886 (Nr. 616); Anlagen zur Teer- und Kohleherstellung, 1849–1851 (Nr. 619); Beteiligung auswärtiger Aktionäre der Aktiengesellschaften, 1857–1864 (Nr. 597); Aktiengesellschaften im Kreis Dortmund, (1856), 1866 (Nr. 598); Aktiengesellschaft Paulinenhütte, 1856–1864 (Nr. 599); Harpener Bergbaugesellschaft, 1856–1873 (Nr. 600); Bergbauaktiengesellschaft Zollern in Dortmund, 1856–1866 (Nr. 601); Hütten-Aktiengesellschaft Leopold in Dortmund, 1857–1866 (Nr. 602); Unterstützungskasse der Dortmunder Hütte von S. Arndt & Comp., 1837–1867 (Nr. 605); Bergbau-Aktiengesellschaft „Vereinigte Westphalia“, 1853–1870 (Nr. 606); Bergbaugesellschaft „Grafschaft Mark“, 1856–1872 (Nr. 607); Aktiengesellschaft Helios zu Dortmund, 1857–1866 (Nr. 608); Massener Gesellschaft für Kohlenbergbau zu Dortmund, 1853–1872 (Nr. 609); Aktiengesellschaft für Bergbau, Blei- und Zinkfabriken zu Stolberg und in Westfalen, 1858–1896 (Nr. 610)

Staatsarchiv Münster, Kreis Hagen, Landratsamt (Findbuch B 457, 1)

Zustand der Privat-Hüttenwerke und metallischen Fabriken, 1843–1847 (Nr. 199); Übersichten der Produktion des Bergwerks-, Steinbruchs-, Hütten- und Salinenbetriebs, 1847–1853 (Nr. 200); Anlage einer Eisenschmelzhütte zu Haspe, 1834–1837 (Nr. 204)

Staatsarchiv Münster, Kreis Hamm (Unna), Landratsamt (Findbuch B 459)

Berg- und Hüttenwesen, 1822–1873 (Nr. 975); Anlage von Fabriken, Manufakturen, Hütten und Hammerwerken im Magistratsbezirk Hamm, 1819–1887 (Nr. 978); im Magistratsbezirk Unna, 1824–1888 (Nr. 979); in der Bürgermeisterei Kamen, 1842–1886 (Nr. 980); in der Bür-

germeisterei Fröndenberg, 1833–1887 (Nr. 981); im Bezirk Pelkum und Rhynern, 1852–1886 (Nr. 982); im Amt Unna-Kamen, 1845–1887 (Nr. 982)

Staatsarchiv Münster, Kreis Iserlohn, Landratsamt (Findbuch B 461)

Eisen-, Fabrik und andere Wasseranlagen, 1826–1840 (Nr. 239–240); Zustand der Privatberg- und Hüttenwerke, metallischen und mineralischen Fabriken, 1852–1864 (Nr. 250 a); Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch den Galmei-Bergbau in und an der Stadt Iserlohn, 1842–1849 (Nr. 235); Unterschlägiges Walz- und Schleifwerk des Heinrich Schliper in Iserlohn, 1826–1827 (Nr. 238); Eisenhammer und Walzwerk an der Hönne bei Rödinghausen (Dückers und Paters), 1835–1845 (Nr. 241); Drahtrollenanlage des Heinrich Stindt zu Oberhemer, 1842 (Nr. 244); Umwandlung des dem Overbeck in Altena gehörigen Müsken-Offenbergschen Hammers zu Heppingsen in eine Drahtrolle, 1843 (Nr. 247); Umwandlung des Schlieperschen Hammerwerks in der Grüne in eine Holzschraubenfabrik, 1843 (Nr. 248)

Staatsarchiv Münster, Kreis Meschede, Landratsamt (Findbuch B 463)

Zusammenstellung sämtlicher im Kreise Meschede befindlicher Hütten- und Hammerwerke, Fabriken und sonstiger Gewerbe, deren Produkte exportiert werden und bei denen Wasserkraft benutzt wird, 1844 (Nr. 1414); Produktion der Hütten und Hämmer. Fabrikenwesen (Generalia), 1847–1853 (Nr. 1176); Produktion und Zustand der Hütten und Fabriken, 1822–1871 (Nr. 822, 994); Puddel- und Waschwerk auf der Bleihütte zu Ramsbeck, 1824–1827 (Nr. 2660); Pochwerke und Aufbereitungsanstalten in und bei Ramsbeck, 1854–1891 (Nr. 3303); Administration der Werke bei Ramsbeck und das Aufsichtsrecht des Staates, 1853–1888 (Nr. 3302); Hammerwerk in Wehrstapel, 1863–1918 (Nr. 3310)

Staatsarchiv Münster, Kreis Olpe, Landratsamt (Findbuch B 464)

Anlage eines Puddlingswerkes (Stahlaufbereitung) durch die Gewerken Hupertz und Zeppenfeld zu Olpe, 1847–1852 (Nr. 264)

Staatsarchiv Münster, Kreis Siegen, Landratsamt (Findbuch B 466, 1)

Ab- und Zugang an Dampfmaschinen und die Revision der Dampfkessel, 1842–1869 (Nr. 1426); Übersichten des Bergwerks-, Steinbruchs-, Hütten- und Salinenbetriebs im Regierungsbezirk Arnsberg für 1847–1850 (Nr. 1428); Revision bzw. Aufhebung der Siegenschen Hütten- und Hammerordnung vom 25.1.1830, 1843–1873 (Nr. 1432); Handhabung der Hütten- und Hammerordnung vom 25.1.1830, 1862–1872 (Nr. 1433); Übernahme der Bergamtsakten infolge der durch das Gesetz vom 10. Juni 1861 verordneten Ressortverhältnisse, 1861–1870 (Nr. 1434); Handhabung der Bergpolizei zur Vermeidung von Unglücksfällen beim Bergbaubetrieb, 1854–1906 (Nr. 1437); Enteignung zugunsten des Berg- und Hüttenwesens, 1837–1886 (Nr. 1438); Einkommensverhältnisse des Erbtruchsessen Grafen von Fürstenberg zu Herdringen aus seinem Grund- und Bergwerksbesitz im Kreis Siegen, 1857–1862 (Nr. 1439); Betriebswesen der Schiefergruben, 1850–1909 (Nr. 1440); Beaufsichtigung des Steinbruchbetriebs, 1851–1921 (Nr. 1441)

Staatsarchiv Münster, Kreis Soest, Landratsamt (Findbuch B 467)

Errichtung von Dampfmaschinen, Dampfkesseln sowie deren Revision, 1857–1869 (Nr. 260); Anlage einer Dampfmaschine und einer chemischen Fabrik auf der Saline Sassendorf, 1842–1875 (Nr. 265)

Staatsarchiv Münster, Kreis Wittgenstein, Landratsamt (Findbuch B 468)

Bergwerks- und Hüttenwesen, 1815–1918 (Nr. 14/1–2, 1228); Dampfmaschinen, 1845–1900 (Nr. 1216)

Regierung Münster und Landratsämter im Regierungsbezirk Münster

Die Überlieferung der Regierung Münster und der Landratsämter im Regierungsbezirk Münster enthält nur vereinzelt Bergbau- und Salinenbetreffe.

3.2.5. Preußische Justizbehörden seit 1815

Den Oberlandesgerichten kam die Aufsicht über die Berggerichte ihres Sprengels zu. Ihre Überlieferung enthält daher vereinzelt neben Akten zu allgemeinen Fragen der Bergrechtsverfassung auch solche zu Einrichtung und Organisation der Berggerichte und des Berghypothekenwesens. Einschlägig sind die Münsteraner Bestände Oberlandes- bzw. Appellationsgericht Arnsberg (Findbuch B 501, 1) und Oberlandes- bzw. Appellationsgericht Hamm (Findbuch B 504, 1)

Besonders hervorgehoben werden muß der Quellenwert der Berggrundbücher und -grundakten. Die Führung der Berggrundbücher (Berggegenbücher, Berghypothekenbücher) unterlag zunächst den Berggerichten, später den Berghypothekenkommissionen, nach Inkrafttreten des Allgemeinen Berggesetzes 1865 den Grundbuchämtern (Amtsgerichten). Die im Staatsarchiv Münster befindlichen Berggrundbücher werden im Mischbestand „Grundbücher“ verwahrt. Überliefert sind nur wenige Bände aus dem Raum Hagen–Witten–Bochum–Dortmund sowie aus dem westlichen Münsterland. Eine wichtige Ergänzung zu den Berggrundbüchern stellen die zugehörigen Berggrundakten dar. In der Regel enthalten sie eine Abschrift des jeweiligen Grundbuchblattes und bieten so eine Ersatzüberlieferung für nicht mehr erhaltene Grundbücher. Zahlreiche ältere Berggrundakten zum westfälischen Bergbau besitzt das Staatsarchiv Münster in seinem Mischbestand „Grundakten“, der 325 Bände aus dem Märkischen Bergamt (Berggericht) Bochum,

861 Bände unterschiedlicher amtsgerichtlicher Provenienz, einen Band der Berghypothekenkommission Dortmund sowie 875 Bände aus dem Amtsgericht (Grundbuchamt) Hattingen umfaßt, die teilweise bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreichen.

Die Einträge der Grundbuchfolien umfassen zu jeder Zeche jeweils Vorbemerkungen (genaue Lagebeschreibung, Daten der Mutungen und Verleihungen, weitere Berechtsame, Feldesgrößen, vereinzelt mit Lageskizzen, Angaben zu Streichen und Mächtigkeit der Flöze sowie zu Konsolidationen); die Folien selbst verzeichnen Name, Wohnort und Beruf der Gewerken, Kuxenanteile, Nachweise des Besitztitels, auf den Kuxen haftende Lasten und deren Löschung. Für die Lokalisierung, die Berechtsame und die Besitzgeschichte einzelner Zechen bietet die Grundbuchüberlieferung somit einzigartig detailreiches und dichtes Material. Grundbuchbände mit „extabulierten Zechen“ enthalten wegen versäumter Zubuß- und Rezeßgelderzahlung oder unterlassenem Betrieb ins Freie gefallene sowie konsolidierte Zechen. Folgende Zechen lassen sich in den Berggrundbüchern des Staatsarchivs Münster nachweisen:

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
601: Berggrundbuch Hohenlimburg, Bd. 2, Bl. 1–7			
Agnes	Eisenstein-zeche	Hagen-Hohenlimburg	1853–1854
Grafschaft Westen I	Eisenstein-zeche	Schwerte-Ergste	1858–1937
Grafschaft Westen II	Eisenstein-zeche	Schwerte-Ergste	1858–1937
Grafschaft Westen III	Eisenstein-zeche	Schwerte-Ergste	1858–1937
Grafschaft Westen IV	Eisenstein-zeche	Schwerte-Ergste	1858–1937
Hermann Diedrich	Eisenstein-zeche	Hagen-Hohenlimburg	1841–1908

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Hermann Diedrich	Eisenstein-zeche	Hagen-Hohenlimburg	1841
Moritz Kasimir	Eisenstein-zeche	Hagen-Hohenlimburg	1882–1935, 1854–1904
Sophia	Eisenstein-zeche	Hagen-Hohenlimburg	1841, 1861–1862
780 : Berggrundbuch Kamen, Bd. 2			
Jupiter I	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen	1858–1888
Jupiter II	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen	1858–1888
Jupiter III	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen	1858–1888
781: Berggrundbuch Kamen, Bd. 9			
Acropolis	Steinkohlen-zeche	Kamen	1859–1872
Acropolis I	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Oberaden, B.-Overberge, Kamen	1874
Acropolis II	Steinkohlen-zeche	Kamen, Berg-kamen-Overberge	1873
Acropolis IV	Steinkohlen-zeche	Kamen, Berg-kamen-Overberge, B.-Oberaden	1873
Acropolis VI	Steinkohlen-zeche	Kamen	1859–1871
Bravo I	Steinkohlen-zeche	Kamen	1859–1866, 1866

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Fortuna	Eisenstein-zeche	Kamen	1849–1851, 1855–1860
Freiherr vom Stein I	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Overberge, Werne	1876, 1876–1883
Freiherr vom Stein II	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Overberge, Werne	1876–1883
Haus Aden IV	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Oberaden	1877–1888
Haus Aden VI	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Oberaden	1877–1888
Massen XX	Steinkohlen-zeche	Kamen-Methler	1866–1887
Methler I	Steinkohlen-zeche	Kamen-Methler	1871–1885
Monopol	Steinkohlen-zeche	Kamen, Bergkamen-Overberge	1874
Monopol	Steinkohlen- und Eisenstein-zeche	Unna-Afferde, Bergkamen-Oberaden, B.-Overberge, Kamen, Bergkamen-Rünthe	1875–1887
Monopol VI	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Weddinghofen	1874–1888
Monopol VIII	Eisenstein-zeche	Bergkamen-Oberaden, B.-Overberge	1874–1888

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Monopol XI	Steinkohlen- und Eisensteinzeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Overberge, Hamm-Pelkum	1875–1888
Prinz August II	Steinkohlenzeche	Kamen, Unna-Afferde	1870
Prinz August III	Steinkohlenzeche	Unna-Afferde, Kamen	1873
Prinz August VI	Steinkohlenzeche	Kamen, Bergkamen-Overberge	1873
Prinz August VII	Steinkohlenzeche	Kamen, Bergkamen-Overberge	1873
Prinz August VIII	Steinkohlenzeche	Kamen, Bergkamen-Overberge	1873
Prinz August IX	Steinkohlenzeche	Bergkamen-Overberge, Bönen, Kamen	1873–1876
Prinz August IX A	Steinkohlenzeche	Bergkamen-Overberg, Bönen, Kamen	1876–1888
Prinz August IX B	Steinkohlenzeche	Kamen, Bergkamen-Overberge, Bönen	1876
Prinz August IX C	Steinkohlenzeche	Bergkamen-Overberg, Bönen, Kamen	1876–1888
Prinz August X	Steinkohlenzeche	Kamen, Bergkamen-Overberge	1873
Prinz August XI	Steinkohlenzeche	Bergkamen-Overberge, Hamm-Pelkum, Lünen	1873

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Prinz August XII	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Overberg, Bönen	1874–1887
Prinz August XIII	Steinkohlen-zeche	Kamen, Berg-kamen-Overberge, B.-Rünthe	1874
Prinz August XIV	Steinkohlen-zeche	Bergkamen-Rünthe, B.-Overberge	1875–1888
Unlust	Eisenstein-zeche	Kamen-Südkamen	1859–1862
763: Berggrundbuch Kamen, Bd. 11			
Jupiter I	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen, Unna-Afferde	1858–1889
Jupiter II	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen	1858–1889
Jupiter III	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen, Unna-Afferde	1858–1889
Jupiter	Steinkohlen-zeche	Kamen-Südkamen, K.-Methler, Unna-Afferde	1889–1902
1086: Berggrundbuch Hagen, Bd. 1			
Alexander I	Eisenstein-zeche	Hagen-Wehringhau-sen, H.-Haspe	1858–1935
Am Killing I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1856–1935

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Basilla	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1858–1935
Clara	Zinkerzzeche	Hagen	1867–1935
Dahlmann	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1858–1935
Eppenhausen	Eisenstein-zeche	Hagen-Eppenhausen	1867–1935
Esperance	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1858–1935
Friederike	Schwefelkies-zeche	Hagen, H.-Eilpe, H.-Eppenhausen	1870–1935
Friedrich Julius	Eisenstein-zeche	Hagen, H.-Eilpe, H.-Haspe, H.-Wehringhausen	1867–1935
Gedenkemein	Eisenstein-zeche	Hagen-Wehringhausen	1858–1935
Genovefa	Alaunschiefer-zeche	Hagen-Eppenhausen	1841–1935
Georgine	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer, Hagen-Wehringhau-sen, H.-Eilpe	1857–1935
Harkort	Eisenstein-zeche	Hagen-Eilpe	1868–1935
Hoffnungsaue	Eisenstein-zeche	Hagen-Vorhalle	1834–1935
Homey's Glück	Bleierzzeche	Hagen-Eilpe, H.-Delstern	1873–1935
Humboldt I	Eisenstein-zeche	Hagen-Wehringhausen	1858–1935
Kaysbergerbank	Steinkohlen-zeche	Herdecke, Hagen-Vorhalle	1835–1935

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Königsberg	Eisenstein-zeche	Hagen-Vorhalle	1856–1935
Marienburg	Eisenstein-zeche	Hagen, H.-Wehringhau-sen, H.-Eilpe	1859–1935
Oberkotthausen	Eisenstein-zeche	Breckerfeld, B.-Waldbauer, Enneperstraße	1856–1934
Palladium	Alaunschiefer-zeche	Hagen-Eppenhausen	1846–1935
Paul	Zinkerzzeche	Hagen	1867–1935
Rafenbeul	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1858–1935
Roland	Eisenstein-zeche	Hagen-Eilpe	1861–1934
Schöpplenberg	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1856–1934
Seigetreu	Eisenstein-zeche	Hagen	1859–1935
Sicilia	Eisenstein-zeche	Hagen, W.-Wehringhausen	1859–1935
Taberg III	Eisenstein-zeche	Hagen-Werdringen	1857–1935
Wahle I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer, Ennepetal-Voerde	1862–1935
Zur Straße I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1856–1934
Zur Straße II	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1857–1934
Zur Straße V	Eisenstein-zeche	Breckerfeld-Waldbauer	1858–1934

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
1087: Berggrundbuch Hagen, Bd. 4			
Dahl	Eisenstein-zeche	Hagen-Dahl	1857–1935
Eliasburg	Steinkohlen-zeche	Hagen-Boele	1860–1935
Elise I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld, B.-Waldbauer	1875–1935
Frischgewagt	Steinkohlen-zeche	Herdecke, Hagen-Boele	1875–1935
Kaspar	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1874–1935
Lange	Steinkohlen-zeche	Herdecke	1854–1935
Leo I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld, B.-Waldbauer, Hagen-Dahl	1874-1935
Leo II	Eisenstein-zeche	Breckerfeld, B.-Waldbauer, Hagen-Dahl	1875–1935
Limburg	Eisenstein-zeche	Hagen-Dahl	1856–1935
Martha Albrecht	Kupfererz- und Schwefelkies-zeche	Breckerfeld, B.-Waldbauer, Ennepetal-Voerde	1868–1935
Mathilde	Kupfererz-zeche	Hagen-Dahl	1866–1935
Peter Wilhelm	Steinkohlen-zeche	Hagen-Boele	1860–1935
Reinhold	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1867–1935
Saturn	Bleierzzeche	Hagen-Dahl	1866–1935
Schweflinghausen I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1857–1934

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Steinhardtsbank	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern	1823–1834
Westphalia	Zinkerzzeche	Hagen-Holthausen	1872–1935
Wilhelmsglück	Kupfererz-zeche	Hagen-Dahl	1868–1935
Wittekind	Steinkohlen-zeche	Hagen-Boele	1860–1935
1088: Bergrundbuch Hagen, Bd. 3			
Florianda	Steinkohlen-zeche	Herdecke-Westende	1848–1935
Friederica	Eisenstein-zeche	Hagen-Boele, H.-Eckesey, H.-Fley, H.-Halden	1834–1935
Friedericia	Kupfererz-zeche	Hagen-Dahl	1861–1935
Friedrich III	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1873–1935
Gotthilf	Steinkohlen-zeche	Herdecke	1827–1935
Hagen	Eisenstein-zeche	Hagen-Dahl	1856–1935
Hassley	Eisenstein-zeche	Hagen-Holthausen, H.-Haßley	1859–1860, 1861–1911
Hassley II	Eisenstein-zeche	Hagen-Holthausen, H.-Haßley	1860–1861
Heinrich-Carolinenglück	Eisenstein-zeche	Hagen-Dahl	1870–1935

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Hengstei	Eisenstein-zeche	Hagen-Bathey	1853–1935
Herdeckerbach	Steinkohlen-zeche	Herdecke	1859–1935
Himmelsburg	Steinkohlen-zeche	Hagen-Boele	1859–1935
Hortensia	Steinkohlen-zeche	Herdecke, H.-Ende	1836–1935
Irmgarde	Galmeizeche	Hagen-Eilpe, H.-Delstern	1867–1935
Jehovah Sieg bei Königgrätz	Kupfer- und Zinkerzzeche	Breckerfeld	1868–1935
Johannes	Eisenstein-zeche	Ennepetal-Voerde-Bilstein	1836–1883
1089: Berggrundbuch Hagen, Bd. 1			
Aeacus III	Eisenstein-zeche	Herdecke	1855–1935
Aeacus V	Eisenstein-zeche	Herdecke	1854–1935
Angst und Bange	Steinkohlen-zeche	Herdecke	1836–1935
Auf Hoffnung	Kupfererz-zeche	Breckerfeld	1868–1935
Breckerfeld I	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1857–1934
Breckerfeld III	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1858–1934
Breckerfeld VI	Eisenstein-zeche	Wuppertal-Elberfeld	1858–1934
Breloh III	Eisenstein-zeche	Breckerfeld	1857–1934

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
1090: Berggrundbuch Haspe, Bd. 1			
Berge	Eisenstein-zeche	Wetter-Berge, W.-Silschede, W.-Grundschöttel	1858–1874
Bessredich	Steinkohlen-zeche	Wetter-Silschede	1840–1906
Felix	Eisenstein-zeche	Wetter-Silschede, Sprockhövel-Asbeck	1859–1967
Harkorten II	Eisenstein-zeche	Hagen-Westerbauer	1853–1860
Harkorten III	Eisenstein-zeche	Hagen-Westerbauer	1855–1860
Haus Bocholz I	Eisenstein-zeche	Hagen-Berge	1855–1860
Haus Bocholz II	Eisenstein-zeche	Wetter-Berge	1853–1858
Marsch Marsch zur Attaque	Eisenstein-zeche	Hagen-Westerbauer, H.-Haspe, Ennepetal-Voerde	1870
Neu Harkorten	Eisenstein-zeche	Hagen-Harkorten, H.-Westerbauer, Wetter-Berge, W.-Grundschöttel	1860–1935
Poeten	Eisenstein-zeche	Wetter-Berge	1853–1860
Schmambruch	Eisenstein-zeche	Wetter-Grundschöttel	1855–1860

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
1091: Berggrundbuch Haspe, Bd. 3			
Friedrichsburg I	Eisenstein-zeche	Hagen-Haspe, H.-Wehringhau-sen, Brecker-feld-Waldbauer	1859–1939
Kückelhausen	Eisenstein-zeche	Hagen	1929–1939
1092: Berggrundbuch Hagen, Bd. 10: Extabulierte Zechen			
Amalia	Alaunschiefer-zeche	Hagen-Halden	1834–1859
Eisenhütte zu Wetter	Eisenhütte	Wetter	1836–1861
Friedrich Erbstollen		Hagen-Dahl	1858–1858
Glücksfortgang	Steinkohlen-zeche	Hagen-Hengstey, H.-Bathey	1838–1841
Gute Hoffnung	Alaun- und Vitriolsiede-hütte	Hagen-Herbeck	1834–1838
Hoerder Erbstollen		Witten-Bommern	1855–1858
Horatius	Eisenstein-zeche	Witten-Bommern	1855–1859
Lina	Kupfererz-zeche	Hagen-Dahl	1866–1935
Lustig II	Steinkohlen-zeche	Wetter-Wengern	1851–1859
Mallinckrodter Erbstollen		Herdecke-Ende	1855–1858
Silberberg	Blei- und Kupfererz-zeche	Breckerfeld-Ebbinghausen	1859–1932

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Steveling	Steinkohlen-zeche	Wetter-Silschede-Grundschöttel	1849–1853
Wiederlage	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern	1825–1861
4626: Berggrundbuch Dortmund, Bd. 5			
Babel II	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Westrich	1857–1880
David	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Lütgendort-mund	1857–1872
Drauf	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Westrich	1857–1880
Germania Fortsetzung I	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Marten	1857–1872
Germania Fortsetzung II	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Marten	1857–1872
Germania Fortsetzung III	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Lütgendort-mund	1857–1872
Gustav	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Kley	1848–1850
Oberpräsident	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Kley	1848–1850
Oespel	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Kley	1847–1850
Olga	Eisenstein-zeche	Dortmund-Brechten	1873–1961
Theodor	Steinkohlen-zeche	Dortmund-Oespel	1848–1850
ver. Germania	Eisenstein-zeche	Dortmund-Marten, D.-Lütgen-dortmund, D.-Oespel, D.-Kley	1850–1872, 1874–1878

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
ver. Siegfried I & II	Steinkohlen-zeche	Witten-Annen-Wullen	1835–1859
Wellington	Steinkohlen-zeche	Witten-Rüdinghausen	1850–1960
Wunderbar	Steinkohlen-zeche	Witten-Annen-Wullen	1823–1856
10148: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 1			
Alte Baum & Schüttegaffel	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Welper	1818–1932
Alte Haase	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter, H.-Blankenstein	1825–1910
Alte Sackberg	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1820–1851
Anna	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1848–1972
Annaburg	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1849–1934
Aschermittwoch	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1836-1942
Auf dem Schachte	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1835–1955
Aufgottgewagt	Steinkohlen-zeche	Witten-Vormholz, W.-Bommern	1825–1954
10149: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 2			
Agnes	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhövel	1855–1992

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Agnes II	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1855–1992
Agnes I–II	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1843–1854
Alexius	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede	1860–1985
Altendorf	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1857–1874
Baak	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1848–1938
Belle Alliance	Steinkohlen-zeche	Witten-Vormholz	1840–1928
Blondine	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1825-1934
Blücher II	Eisenstein-zeche	Hattingen-Winz	1855–1992
Blumenau	Eisenstein-zeche	Hattingen-Buchholz, H.-Holthausen	1858–1935
Burg	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Blankenstein	1846–1962
Charlotte	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede, W.-Herbederholz	1834–1930
Buschbank Nebenbank		Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1822–1932
Kandanghauer	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1858–1867
ver. Neudorferbank	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen, Essen-Burgaltendorf	1842–1874

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Neuholland	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen, Essen-Burgaltendorf	1846–1875
10150: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 2 a			
Gesellschafts Erbstollen		Witten-Heven, Dönhofer Mühle	1825–1840
Hammerbank über der Stollensohle	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1832–1882
Hammerbank unter der Stollensohle		Witten-Heven	1834
Heinrich	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1840–1871
Helena	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1825–1852, 1852–1867, 1835–1871
Helena Erbstollen		Witten-Heven	1836–1852
Helena Tiefbau	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1871–1882
Hermann	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1874–1882
Laterne	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1839–1882
Neue Steinkuhle	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven, Wannensches Cleff	1833–1882
Richard	Steinkohlen-zeche	Bochum-Stiepel-Brockhausen	1844–1854
Roman	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1835–1882
ver. Rosenthal	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven, Bochum-Querenburg	1843–1871

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
10151: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 3			
Carl	Kupfererz-zeche	Hattingen-Bredenscheid	1862–1886
Carl Theodor	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Winz	1826–1936
Catharina	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1821–1906
Dansberg	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter (Kuhweider Mark)	1835–1966
Demuth	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Buchholz	1840–1922
Diana	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1844
Diedrich Ernst	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1846–1984
Diedrich Carl	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1861–1907
Drachenfels I	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern, W.-Vormholz	1859–1928
Drachenfels II	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern, W.-Vormholz	1860–1928
Dreieinigkeit	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1853–1962
Dreiheit	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederelfring-hausen	1856–1935
Fortuna II	Eisenstein-zeche	Bochum-Weitmar	1853–1861

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Der Kleine Amor	Steinkohlen-zeche	Hattingen	1837–1935
Die Sieben Söhne	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Winz	1839–1992
Der Vater	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Winz	1846–1963
10152: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 3 a			
Carnall	Eisenstein-zeche	Witten-Heven	1853–1858
Fohr	Eisenstein-zeche	Witten-Düren, W.-Wullen, Bochum-Langendreer	1859–1862
Glückauf II	Eisenstein-zeche	Bochum-Langendreer	1854–1858
Glückauf III	Eisenstein-zeche	Bochum-Langendreer	1854–1858
Glückauf VII	Eisenstein-zeche	Bochum-Langendreer	1854–1858
Hagensieperbank	Steinkohlen-zeche	Bochum-Stiepel-Schrick	1834–1865
ver. Königskrone	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1841–1882
Müsen XII	Eisenstein-zeche	Bochum-Querenburg	1853–1858
Müsen XIII	Eisenstein-zeche	Bochum-Querenburg	1854–1858
Müsen XIV	Eisenstein-zeche	Bochum-Querenburg, Witten-Heven	1853–1858
Müsen XVI	Eisenstein-zeche	Bochum-Querenburg, Witten-Heven	1855–1858

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Querenburg	Eisenstein-zeche	Bochum-Langendreer	1857–1858
Neu Siegen II	Eisenstein-zeche	Witten-Heven	1854–1858
Neu Siegen III	Eisenstein-zeche	Witten-Heven	1853–1858
Oberruhr	Eisenstein-zeche	Bochum-Stiepel-Schrick	1852–1865
Schiffsruder II	Steinkohlen-zeche	Bochum-Stiepel, Hattin-gen-Buchholz, W.-Westherbede	1869
Schiffsruder, Beschertes Glück, Beschertes Glück Nebenbänke	Steinkohlen-zeche	Bochum-Stiepel	1821–1872
Siebeck	Eisenstein-zeche	Witten-Düren, W.-Wullen, W.-Stockum, Bochum	
Langendreer	1859–1862		
Stolberg III	Eisenstein-zeche	Witten-Heven, W.-Wullen, W.-Düren, Bochum-Querenburg, B.-Langendreer	1858, 1862–1882
Thusnelda	Steinkohlen-zeche	Bochum-Stiepel-Schrick	1840–1868
10153: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 4			
Abendstern	Eisenstein-zeche	Bochum-Weitmar	1849–1861
Alwine	Eisenstein-zeche	Bochum-Dahlhausen	1850–1861
Besserglück	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1821–1858

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Christoph	Eisenstein-zeche	Bochum-Linden	1849–1861
Dahlhauser Tiefbau	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen, Hattingen-Dumberg	1854–1858, 1858–1871
ver. Dahlhauser Tiefbau	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak, Bochum-Linden	1875–1893
Daniel II	Eisenstein-zeche	Bochum-Weitmar	1853–1861
Elephant im Werbecks Siepen	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1834–1939
Elephante	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1833–1962
Elisabethenglück	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1842–1865
Elisabeths Hoffnung	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Welper	1850–1990
Elise	Eisenstein-zeche	Hattingen-Oberbreden-scheid	1852–1934
Emanuel	Eisenstein-zeche	Essen-Burgaltendorf	1854–1990
Glückssonne	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1818–1858
Rauendahl	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak, Bochum-Linden	1837–1861, 1861–1865, 1865–1875
St. Matthias Scheppmannsbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak, Bochum-Linden	1861–1865
Verlaß mich nicht	Eisenstein-zeche	Bochum-Linden	1852–1861

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Winterfeld	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1846–1875
10154: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 6			
Buschbank & Nebenbank	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1822–1866
ver. Concordia	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1834–1866
Friedrich Wilhelm Süd- und Nordflügel	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1833–1866
Geduld	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1836–1922
Geitling	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1825–1956
Glückauf	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp	1864–1874, 1875–1889
Glückauf	Eisenstein-zeche	Essen-Burgaltendorf	1851–1992
Glückauf III	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1868
Glückauf im Flüsloher Berge	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Gennebreck	1833–1866
Glücksburg I	Steinkohlen-zeche	Sprockhovel-Bossel	1833–1834
Glücksburg II	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Bossel	1834
Goldener Adler	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Welper	1836–1962
Gustav Carl	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1860–1907

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Munkerts Stollen, Gewerken Hoffnungs-stollen	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Bossel	1821–1834
Nebenbuschbank	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Gennebreck	1822–1840
10155: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 7			
Gesegnete Schiffahrts Erbstollen		Hattingen-Blankenstein	1821–1834
Gottessegen		Hattingen-Blankenstein	1834–1836
Habicht	Steinkohlen-zeche	Wetter-Esborn	1828–1965
Halbmond	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1838–1992
Hammertal	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1848–1890
Harmonie	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1836–1910
Haus Brandenburg	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede	1825–1884
Hermanns gesegnete Schiffahrt	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Welper	1834–1966
Hesperus	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbederholz	1849–1962
Himmelsfürster Erbstollen	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1825–1908
Hoffnungstal	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1852–1907
Holland	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede	1849–1913
Horster Hoffnung	Steinkohlen-zeche	Essen-Steele-Horst	1836–1937

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Hülssiepenbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1835–1907
St. Melchior		Hattingen-Blankenstein	1835–1836
10156: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 9			
Fortuna Nebenbank Nr. 1	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1836–1843
Fortunas Übermaßen	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbederholz	1835–1843
Kleine Bockmühle	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel	1848–1862
Kleinglück	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1837–1962
Königsburg	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Oberstüter, H.-Oberelfring-hausen	1859–1908
Korsar Erbstollen		Hattingen - Buchholz	1853–1959
Kurzes Ende	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1843–1962
Langenberg V	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederelfring-hausen, H.-Ober- und Niederbreden-scheid	1856–1935
Langenberg VII	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederelfring-hausen	1856–1935

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Langenberg V	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederelfring-hausen	1859–1935
Langenberg V	Eisenstein-zeche	Hattingen-Oberelfring-hausen, H.-Oberstüter	1858–1935
Langenberg XV	Eisenstein-zeche	Hattingen-Oberstüter	1858–1935
Langenberg XVII	Eisenstein-zeche	Hattingen-Oberelfring-hausen	1858–1935
Langenberg XX	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Oberelfring-hausen, S.-Gennebreck	1858–1935
Langenbruchsbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1835–1922
Leo	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1841–1922
Ligny	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1851–1922
Lindenberg	Steinkohlen-zeche	Bochum-Linden	1860–1893
10157: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 10			
Belle Alliance	Eisenstein-zeche	Bochum-Stiepel-Haar	1852–1861
Christiana	Eisenstein-zeche	Hattingen-Baak	1851–1858
Laurentius Erbstollen		Witten-Westherbede	1860–1938

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Magnus	Eisenstein-zeche	Hattingen	1852–1957
Maria	Eisenstein-zeche	Hattingen-Baak	1850–1861
Maria Louise	Eisenstein-zeche	Hattingen-Winz	1849–1937
Mathias in Osten	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1837–1885
Maximus	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1834–1906
Medeworth	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1851–1922
Mehemet Ali	Eisenstein-zeche	Witten-Westherbede	1858–1928
Mercur	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Winz	1841–1926
Minero	Eisenstein-zeche	Hattingen-Dumberg	1853–1930
Muttental	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1843–1962
Nestor	Steinkohlen-zeche	Witten-Heven	1825–1962
Neue Aproche	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1825–1962
Neuglück	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Dumberg	1829–1898
Neuglück	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1825–1857
Nichtgeachtet	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1833–1962

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
St. Georg	Eisenstein-zeche	Hattingen-Baak	1849–1861
Vergißmeinnicht	Eisenstein-zeche	Bochum-Linden	1850–1861
10158: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 11			
Gottsegnedich	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1833-1836
Herzkamp XI	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1852–1858
Herzkamp XII	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1853–1858
Nachgedacht	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1842–1839
Nelkenthal	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern	1850–1909
Neptun II	Aus dem Stock- und Scherenberger Erbstollen ausfließende Wasser	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1858–1957
Neu-Adolphus	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede	1842–1912
Neue Jungmann	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1856–1965
Neue Tinsbank	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, Hat-tingen-Hammertal	1848–1962
Neufahrt Erbstollen		Hattingen-Winz	1854–1879

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Neugottsegnedich	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1836-1952
Neu-Hattingen	Steinkohlen-zeche	Hattingen	1821–1949
Neu Lahn V	Eisenstein-zeche	Hattingen-Oberbreden-scheid	1854–1934
Neu Lahn VIII	Eisenstein-zeche	Hattingen-Winz, H.-Niederwenigern	1854–1990
Neu Lahn X	Eisenstein-zeche	Hattingen-Winz	1853–1934
Neu Siegen	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede	1854–1957
Neu Sprockhövel	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel, S.-Gennebreck	1858–1957
Obersprockhövel I	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1852–1858
Obersprockhövel IV	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1852–1858
Obersprockhövel VII	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1852–1858
10159: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 13			
Ambrosia	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1855–1858

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Belohnung	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1854–1858
Durchholz IV	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz, Sprockhövel-Hiddinghausen, Wetter-Esborn	1855–1858
Durchholz V	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1855–1858
Neu Lahn XI	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1853–1858
Pluto	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1855–1858
Rastadt	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1844–1962
Robert	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf, E.-Steele-Horst	1869–1933
Rummelskirchen Nebenbank	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1859–1936
Saldenberger Erbstollen	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede	1825–1908
Saufberg	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede	1834–1962
Scheppmannsbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1821–1962
Schiffahrt Erbstollen		Hattingen-Welper	1857–1952
Schneeberg	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Oberstüter	1847–1957

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Scholastica	Eisenstein-zeche	Sprockhövel	1855–1857
Schwan	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1845–1878
Sibilla	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1835–1879
Siegeskranz	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1847–1907
Speckbart	Steinkohlen-zeche	Witten-Westherbede	1850–1969
Stephansburger Erbstollen	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1821–1959
Stollberg II	Eisenstein-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1858–1933
Stralsund	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1826–1926
Strauss	Steinkohlen-zeche	Wetter-Esborn	1828–1915
Sunderbank	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhövel	1831–1875
10160: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 15			
Adolph II	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1853–1856
Eva	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1854–1856
Eva II	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1855–1856

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Hattingen II	Eisenstein-zeche	Hattingen	1853–1859
Hattingen III	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1853–1859
Hermann III	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbonsfeld	1855–1858
Hermann IV	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbonsfeld	1855–1858
Hermann V	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbonsfeld	1855–1858
Holstein II	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Haßlinghausen	1852–1856
Jenny	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1855–1856
ver. Kuhlenbergsbänke	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Oberbreden-scheid	1828–1879
Liebig II	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Obersprockhövel	1853–1856
Maria Heil	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbreden-scheid	1854–1859
Neuglück & Stettin	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Hardenstein, -Vormholz	1825–1962
Taugenicht	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbederholz	1826–1920
Theophilus	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1835–1938
Theresia	Eisenstein-zeche	Hattingen	1854–1859

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Thor	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederbreden-scheid, H.-Oberbreden-scheid, H.-Niederstüter, H.-Niederelf-ringhausen	1860–1990
Thorenbank	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf, Hattingen-Dumberg	1835–1898
Thugut	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbederholz	1826–1920
Tinsbank	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Durchholz	1835–1962
Tonne	Steinkohlen-zeche	Hattingen	1837–1990
Überbleibsel	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1831–1964
Union	Eisenstein-zeche	Sprockhövel-Scheven, S.-Obersprockhö-vel, S.-Hidding-hausen, S.-Haß-linghausen	1856–1928
Union II	Eisenstein-zeche	Hattingen	1859–1928
Union III	Eisenstein-zeche	Sprockhövel, Hattingen-Niederstüter, H.-Oberstüter	1856–1928
Union IV	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbonsfeld	1858–1928
Unterste Kuh	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1835–1909

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Urban	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1850–1962
Wiesenhahn	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1852–1856
ver. Wildenberg & Vogelbruch	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1837–1885
10161: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 16			
ver. Alte Sackberg & Geitling	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1820–1961
Anna Catharina	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1833
ver. Bommerbänker Tiefbau	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern, W.-Herbede-Vormholz	1863–1880
Dickebänkerbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1833
ver. Dickebänkerbank & Anna Catharina	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Baak	1833–1932
ver. Neue Sackberg & Schrutenberend	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1820–1861
ver. Sophie	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede	1835–1961
Vogelbruch, Vogelbrauck	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1833–1880
Vogelherd	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Niedersprock-hövel	1827–1962
10162: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 20			
Cleverbank	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1827–1911

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Frielinghaus	Steinkohlen-zeche	Wittem-Herbede-Vormholz	1826–1962
ver. Hardenstein	Steinkohlen-zeche	Witten-Bommern, W.-Herbede-Hardenstein, W.-Herbede-Vormholz	1861–1911
Johann Friedrich	Steinkohlen-zeche und Schwefelkies	Hattingen-Baak	1821–1911
Redlichkeit	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter, H.-Niederbreden-scheid	1860–1907
Rummelskirchen	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Westherbede	1826–1962
10163: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 21			
Altendorf	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1875–1932
Bock	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1835–1879
Bräutigam Erbstollen		Hattingen-Holthausen	1859–1935
Durlach	Eisenstein-zeche	Herne-Holthausen	1859–1887
Eisleben	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Holthausen	1846–1943
Freiheit	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Holthausen	1826–1845, 1845–1895

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Getreue Freundschaft	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1875–1893
Gute Hoffnung	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Holthausen	1836–1962
Hund	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1828–1874
Julianenglück	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1845–1962
ver. Neue Concordia	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1857–1939
Neustüter	Eisenstein-zeche	Hattingen	1858–1860
ver. Neustüter	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1860–1957
Niederstüter II	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1852–1858
Niederstüter IV	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1858–1860
Oberstüter	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederstüter	1852–1858
Oberstüter IV	Eisenstein-zeche	Hattingen-Niederbreden-scheid	1852–1858
Trapperfeld	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1844–1868
ver. Verborgenglück	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel-Hiddinghausen	1852–1874
10164: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Bd. 22			
Anna Maria	Steinkohlen-zeche	Bochum-Munscheid	1821–1949
Blücher	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1853–1858

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Forelle	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede	1850–1862
Fortuna	Steinkohlen-zeche	Bochum-Weitmar	1838–1875
General & Himmelscroner Erbstollen		Bochum-Dahlhausen	1833–1834
Hasenwinkel	Steinkohlen-zeche	Bochum-Weitmar, B.-Linden	1857–1866, 1866–1869, 1869–1876
Hasenwinkel Himmelcroner Erbstollen	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1834–1857
ver. Hasenwinkel & Sonnenschein	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1832–1834
Holthausen I	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1853–1858
Johann Christoph	Steinkohlen-zeche	Bochum-Weitmar	1849–1857
ver. Kirschbaum & Neumark	Steinkohlen-zeche	Bochum-Weitmar	1825–1857
Neu Holthausen	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1858–1957
Neu Holthausen II	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1853–1858
Neu Holthausen VII	Eisenstein-zeche	Hattingen-Holthausen	1853–1858
Paulina	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1833
Rotterdam	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1847–1866
10165: Amtsgericht Hattingen, Berggrundbücher, Extabulierte Zechen			
Alte Aproche	Steinkohlen-zeche	Essen-Burgaltendorf	1820–1862
Augusta	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1822–1846

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Besserglück Erbstollen	Steinkohlen-zeche	Bochum-Dahlhausen	1834–1848
Concordia	Eisenhütte		1844–1848
Carthäuserloch	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede-Hardenstein	1826–1843
ver. Carthäuserloch & Morgenstern, Morgenstern ins Westen	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1826–1854
Cornelius Erbstollen		Hattingen-Bredenscheid, H.-Niederbons-feld	1844–1863
Deilbacher Erbstollen		Hattingen-Niederbonsfeld	1856–1858
Friedrich			1827–1846
St. Georg Erbstollen		Witten-Herbederholz	1836–1854
Haberbank	Steinkohlen-zeche	Sprockhövel	1826–1834
Hercules Erbstollen		Sprockhövel-Obersprockhö-vel	1855–1858
[Recht auf die mit dem Herzkämper Erbstollen erschrotenen Wasser]			1839–1842
Mihrbank	Steinkohlen-zeche	Hattingen-Niederstüter	1834–1849
Morgenstern ins Osten über der Stollensohle	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1826–1854
ver. Morgenstern Tiefbau	Steinkohlen-zeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1840–1854
Oberstüter Erbstollen		Hattingen-Niederbreden-scheid	1856–1874

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Oesterbank	Steinkohlenzeche	Witten-Herbede, W.-Vormholz	1831–1874
Olymp Erbstollen		Hattingen-Oberbredenscheid	1855–1857
Reiger	Steinkohlenzeche	Witten-Herbede	1825–1843
Reservestollen	Steinkohlenzeche	Dortmund-Niederhofen	1823–1847
Schelle, konsolidiert zu ver. Schelle & Haberbank	Steinkohlenzeche	Sprockhövel	1819–1834
ver. Schelle & Haberbank	Steinkohlenzeche	Sprockhövel-Niedersprockhövel	1834–1853
Senksbank	Steinkohlenzeche	Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	1831–1850
Sperberg	Steinkohlenzeche	Sprockhövel	1826–1844
Sperling	Steinkohlenzeche	Sprockhövel	1826–1847
Tartarus Erbstollen		Hattingen-Oberbredenscheid, H.-Niederstüter	1855–1857
Wilhelms Erbstollen			1849–1851
Wodan Erbstollen		Hattingen-Oberbredenscheid	1857–1864
10166: Amtsgericht Borken: Grundbuch der in der Gemeinde Reken-Groß Reken gelegenen Eisensteinzechen (Kr. Borken)			
Adolphine	Eisensteinzeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1873

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Anna	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1874–1974
Caroline	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1873–1974
Julchen	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1874–1974
Louischen	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1867–1868
Minna	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1874
10167: Amtsgericht Borken, Berggrundbuch Borken, Bd. 1, Bl. 1 ff.			
Anholt III	Steinkohlen-zeche	Reken-Hülsten, -Groß Reken (Kr. Borken)	1943–1974
Anna	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1874–1935
Anna Josefine	Eisenstein-zeche	Velen-Ramsdorf (Kr. Borken)	1939–1947
Caroline	Eisenstein-zeche	Reken-Groß Reken (Kr. Borken)	1873–1935
Emma	Eisenstein-zeche	Borken, Velen-Ramsdorf (Kr. Borken)	1938–1943
Lothringen XIII	Steinkohlen-zeche	Heiden (Kr. Borken)	1912–1960

Staatsarchiv Münster, Grundbuch Nr. ...	*Art der Zeche*	*Lage der Zeche*	*Laufzeit*
Lothringen XVII	Steinkohlen-zeche	Borken-Marbeck, Heiden (Kr. Borken)	1913–1960
Oberhausen	Eisenstein-zeche	Borken, Gemen (Kr. Borken)	1891–1934
Weseke I	Eisenstein-zeche	Borken-Weseke (Kr. Borken)	1920–1974
Weseke IV	Eisenstein-zeche	Borken-Weseke, Südlohn-Oeding (Kr. Borken)	1920–1974
Westfalen	Eisenstein-zeche	Borken, Gemen (Kr. Borken)	1891–1934

3.2.6. Vorpreußische Behörden (in Auswahl)

Die Aktenüberlieferung der großherzoglich bergischen Zentralbehörden befindet sich im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf (vgl. Teilband 2). Im Staatsarchiv Münster lagern Präfekturakten des Ems-, Ruhr- und Siegdepartements, einschlägig hier der Bestand Domänen- und Forstbehörden mit Akten zur Salinendirektion Hamm. Zur archivalischen Überlieferung in französischen Archiven vgl. SCHMIDT, Grand-Duché (wie Anm. 66) S. Vff.; Richard KNIPPING, Niederrheinische Archivalien in der Nationalbibliothek und dem Nationalarchiv zu Paris (Mitteilungen aus der Königlich Preußischen Archivverwaltung, 8), Leipzig 1904, S. 87ff.; detailliert RICHTERING, Quellen (wie Anm. 63).

Überlieferung zur Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Fürstbistum Münster befindet sich im Bestand Fürstbistum Münster, Kabinettsregistratur des Staatsarchivs (Findbuch A 60 II, 4, S. 740 ff.). Überlieferung zum Fürstbistum Paderborn bieten die Akten der Geheimen Kanzlei als zentraler Regierungsbehörde des Hochstifts seit 1763 (Staatsarchiv Münster, Fürstbistum Paderborn, Geheime Kanzlei, Findbuch A 264), der Hofkammer (Staatsarchiv Münster, Fürstbistum Paderborn, Hofkammer, Findbuch A 263, 1, 1) und des Domkapitels (Staatsarchiv Münster, Domkapitel Paderborn, Akten, Findbuch A 270, 1; publiziert u. d.

T. Domkapitel Paderborn, Akten, Bd. 1, bearb. v. Leopold SCHÜTTE (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen, Reihe F, Nr. 2, Münster 1988, hier S. 379 ff.). Der Schwerpunkt liegt in der Zeit vor 1763.

Der Münsteraner Bestand Herzogtum Westfalen, Landesarchiv (Findbuch A 301 II, 1) enthält unter anderem Akten des kurkölnischen Hofrats und der Hofkammer in Bonn zu Bergwerks- und Salinensachen im Herzogtum Westfalen und zur Arbeit der kölnischen Bergämter in Olpe und Eslohe (bis 1802); ferner Akten des Bergamts Olpe, die über den Umweg des Oberbergamts Bonn ins Staatsarchiv Münster gelangten. Ihr Zeitraum umfaßt die Jahre zwischen 1652 und 1795. Aus dem Zeitraum zwischen 1763 und 1865 finden sich einige Akten zur staatlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung des Fürstentumts Siegen in der Überlieferung der nassau-oranischen Zentralbehörden in Dillenburg (Rentkammer sowie Berg- und Hüttenkommission). Sie setzt bereits in den 1740er Jahren ein (Staatsarchiv Münster, Fürstentum Siegen, Oranien-Nassauische Behörden, Findbuch A 412).

Bergbauakten der großherzoglich hessischen Verwaltung im Herzogtum Westfalen zwischen 1806 und 1815 umfassen folgenden Münsteraner Bestände: Großherzogtum Hessen, Zentralbehörden – I A Landtagskommission (Findbuch B 61); Großherzogtum Hessen, Zentralbehörden – I F Oberappellationsgericht (Findbuch B 61); Großherzogtum Hessen, Edikte (Findbuch B 59); Großherzogtum Hessen, Landesbehörden für das Herzogtum Westfalen in Arnsberg – II A Organisationskommission (Findbuch B 62); Großherzogtum Hessen, Landesbehörden für das Herzogtum Westfalen in Arnsberg – II B Regierung (Findbuch B 62); Großherzogtum Hessen, Landesbehörden für das Herzogtum Westfalen in Arnsberg – II D Hofkammer (Findbuch B 62); Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – IV F Justizämter (Findbuch B 63); Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – V K Rentamt Grafschaft/Schmallenberg (Findbuch B 63); Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – VII A (Ober-)Bergamt Brilon/Eslohe (Findbuch B 63); Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – VII B Bergamt Olpe (Findbuch B 63) Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – VII C Kommissionsakten (Findbuch B 63); Großherzogtum Hessen, Unterbehörden im Herzogtum Westfalen – VIII Wittgensteinische Debit- und Administrationskommission (Findbuch B 63).

Einzelakten enthalten schließlich die Münsteraner Bestände Oranien-Nassauische Regierung zu Dortmund (Findbuch B 31), Oranien-Nassauische Regierung Höxter (Findbuch B 32) und Herzogtum Nassau, Landesbehörden betr. den Freien Grund Sel- und Burbach (Findbuch B 50).

3.2.7. Standesherrliche Bergbauverwaltungen (seit 1815)

Das bei den Entschädigungsverhandlungen zum Reichsdeputationshauptschluß 1802 neugebildete Herzogtum Arenberg umfaßte das ehemals münstersche Amt Meppen und das ehemals kurkölnische Vest („Grafschaft") Recklinghausen. 1806 wurde die ebenfalls 1802 errichtete Grafschaft Dülmen der Herzöge von Croy zugunsten Arenbergs mediatisiert. 1810 gelangten Meppen und der Großteil Dülmens an das Kaiserreich Frankreich, Teile des letzteren und das Vest Recklinghausen 1811 an das Großherzogtum Berg.[203] Ausdrücklich verblieben dem Herzog von Arenberg damals jedoch das Bergregal. Als preußischer Standesherr übte er es auch nach 1815 im Vest Recklinghausen aus, nachdem der Fiskus ein Angebot zum Kauf der arenbergischen Zehntrechte im Jahr 1835 ausgeschlagen hatte.[204] Ein Regulativ zur Ausübung des Bergregals wurde am 5. Mai/3. September 1837 erlassen.[205] Nennenswerter Bergbau im Vest begann jedoch erst mit Gründung der „Arenberg'schen Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb" 1856.[206] Für die Bergverwaltung des Vests zuständige Behörde war die herzogliche Domäneninspektion (seit 1874: Generaldomäneninspektion) in Recklinghausen. Einzelne Registratursplitter sind überliefert im Stadt- und Vestischen Archiv Recklinghausen, in herzoglich arenber-

---

203 Max BRAUBACH, Eduard SCHULTE, Die politische Neugestaltung Westfalen 1795–1815, in: Der Raum Westfalen 2, 2, Berlin 1934, S. 73–158, hier S. 101, 111, 113; Manfred WOLF, Die Entschädigung des Herzogs von Croy im Zusammenhang mit der Säkularisierung des Fürstbistums Münster, WZ 137 (1987) S. 127–175, hier S. 154.

204 REUSS, Mitteilungen (wie Anm. 3) S. 45.

205 Amtsblatt Regierung Münster 1837, Beilage, S. 280 ff. Zum Bergregal in den Meppener (hannoverschen) Anteilen der arenbergischen Standesherrschaft VON SCHROEDER, Verhältnisse (wie Anm. 48) S. 176 f., 182 f.

206 Werner BURGHARDT, Die Herzöge von Arenberg und der Bergbau, in: Die Arenberger. Geschichte einer europäischen Dynastie, Bd. 2: Die Arenberger in Westfalen und im Emsland, hg. von Franz-Josef HEYEN und Hans-Joachim BEHR (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Reihe Arenberg), Koblenz 1990, S. 247–264.

gischen Archiv in Edingen/Enghien) und im Staatsarchiv Münster (Oberbergamt Dortmund, Nr. 376, 378).[207] Ein umfangreicher Aktenbestand aus der Berechtsamsregistratur der arenbergischen Domäneninspektion befindet sich noch im Landesoberbergamt Dortmund.

Das Fürstentum Rheina-Wolbeck entstand 1802 als Entschädigungsland für den Herzog von Looz-Corswarem aus Teilen der münsterschen Ämter Rheine-Bevergern und Wolbeck, 1806 wurde es zugunsten des Großherzogtums Berg mediatisiert, 1810 fiel es an das Kaiserreich Frankreich.[208] Ein Regulativ zur Ausübung des Bergregals in der preußischen Standesherrschaft Rheina-Wolbeck – Teile waren 1815 an Hannover gefallen – wurde am 5./12. November 1859 genehmigt.[209] Nennenswerter Bergbau fand dort nicht statt, von großer wirtschaftlicher Bedeutung war jedoch die Saline Gottesgabe bei Rheine (Bentlage), die seit 1611 von den Freiherrn von Velen betrieben wurde. 1741/43 übertrug der Landesherr, Bischof Clemens August von Münster, die Saline auf die private Münstersche Salinensozietät, die den von Velen als Ausgleich seitdem das „Velen'sche Äquivalenzgeld" zahlte. 1836 gingen die Velen'schen Äquivalenzgelder nach einem Urteil des Oberlandesgerichts Münster an den Inhaber der Standesherrschaft Rheina-Wolbeck über.[210] Im Staatsarchiv Münster befindet sich die Überlieferung des souveränen Fürstentums Rheina-Wolbeck und – seit 1806/15 – der standesherrlichen Gutsherrschaft Bentlage. Weitere Bestandteile des Mischbestandes „Rheina-Wolbeck" sind unter anderem Akten der Hofkammer des Fürstbistums Münster und des münsterschen

207 Zur Behörden- und Archivgeschichte: Werner BURGHARDT, Bestandsübersicht des „Herzoglich Arenbergischen Archivs" im Vestischen Archiv Recklinghausen, Vestisches Jahrbuch 64 (1962) S. 115–134, hier 119 ff. Adelsarchive in Westfalen. Die Bestände der Mitgliedsarchive der Vereinigten westfälischen Adelsarchive. V. Kurzübersicht, bearb. v. Wolfgang BOCKHORST (Vereinigte Westfälische Adelsarchive e. V., 9), Münster 1998, S. 225 ff.; Inventar des herzoglich arenbergischen Archivs in Edingen/Enghien (Belgien), Teil 1: Akten und Amtsbücher der deutschen Besitzungen, bearb. v. Peter BROMMER, Wolf-Rüdiger SCHLEIDGEN und Theresia ZIMMER (Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, 36), Koblenz 1984, Nr. 2548 f.

208 Franz DARPE, Geschichte des Fürstentums Rheina-Wolbeck, ZVGA 33 I (1875) S. 113–153; Josef TÖNSMEYER, Das Landesfürstentum Rheina-Wolbeck, Rheine 1962; VON SCHROEDER, Verhältnisse (wie Anm. 48) S. 172 ff.

209 Amtsblatt Regierung Münster 1859, S. 334 ff.

210 Josef TÖNSMEYER, Vom Landesfürstentum Rheina-Wolbeck zur Gutsherrschaft Rheine-Bentlage, Rheine 1980, S. 138 ff.; VON SCHROEDER, Verhältnisse (wie Anm. 48) S. 162 ff., 165 ff.

Amts Rheine-Bevergern aus der Zeit vor 1806.[211] In allen drei Bestandteilen finden sich einzelne Akten zur Saline Bentlage sowie zum Kalkabbau im Fürstentum.

Die bergische Unterherrschaft Hardenberg (Velbert-Neviges, Kr. Mettmann) war seit dem Ende des 17. Jahrhunderts im Besitz der Herren von Wendt, die dort kraft landesherrlicher Verleihung das Bergregal ausübten. Der preußische Staat bestätigte das Privatregal am 23. Januar 1832; bereits am 2. Dezember 1831 war ein Regulativ zur Durchführung der Regalienverwaltung erlassen worden, das die Höhe des Bergzehnten an die im staatlichen Bereich erhobene Taxe band.[212] Reiches Material zum Bergbau in der Herrschaft Hardenberg findet sich in den Beständen: Staatsarchiv Münster, von Wendt (Dep.) – Crassenstein (Findbuch A 434 Cra II) und Staatsarchiv Münster, von Wendt (Dep.) – Hardenberg (Findbuch A 434 Har II, 2).

3.2.8. Familien- und Gutsarchive, Nachlässe, Sonstiges

Indirekt spiegeln die Tätigkeit der staatlichen Bergbauverwaltung auch die Archive bergbaubetreibender Adelsfamilien wieder. Hingewiesen sei auf das als Depositum im Staatsarchiv Münster befindliche Archiv der von Landsberg-Velen mit den Gutarchiven Erwitte (Findbuch A 450 Er II: Anteile der Freiherrn von Landsberg-Velen an der Saline Westernkotten; Betrieb, Instandsetzung, Produktion, Rechnungslegung, Abgaben der Saline; Recht und Verfassung des Sälzerkollegiums Westernkotten, 1605–1890), Wewer (Findbuch A 450 We II: Anteile der Freiherrn von Imbsen zu Wewer [Stadt Paderborn] an der Saline Salzkotten; Betrieb, Produktion und Rechnungslegung der Saline; Recht und Verfassung des Sälzerkollegiums Westernkotten; Privilegien und Verordnungen des Fürstbischofs von Paderborn; Salzregal und Salzdebit nach Anfall Paderborns an Preußen; Salzlieferungskontrakte mit dem Oberbergamt zu Bonn; Auseinandersetzungen der Salineninteressenten in Salzkotten mit dem preußischen Fiskus um den Salzdebit, 1620–1874); Salzwerk Gottesgabe und Hermannshall bei Rheine (Findbuch A 450 Sa: Rechte der Freiherrn von Landsberg-Velen an den Salinen Gottesgabe und Hermannshall bei Rheine-Bentlage; Verpachtung der Saline; Abgaben an den Fürstbischof von Münster; Betrieb und Rechnungslegung; Velen'sche Kupfer-

211 Wolfgang LEESCH, Das Archiv von Bentlage. Die Bestände der Herrschaft Rheina-Wolbeck, Auf Roter Erde 1963, Nr. 52, S. 3.

212 ZBHS 19 (1871) S. 147.

mühle in Rheine, 1577–1735 [213]) und Wocklum (Findbuch A 450 Wo II, 4). Angesichts der nahezu völlig verlorenen Überlieferung der staatlichen Hüttenverwaltung stellen die Unterlagen zur Wocklumer Hütte der von Landsberg-Velen[214] eine wichtige Ergänzung dar, indem sie indirekt die Tätigkeit der Bergbehörden – des kurkölnischen Bergamts Olpe sowie des Märkischen Bergamts bzw. Westfälischen Oberbergamts – in Hüttensachen widerspiegeln.

Weiter seien erwähnt das Archiv der Herrschaft Desenberg der Grafen von Spiegel zu Desenberg (Warburg, Kr. Höxter) (Staatsarchiv Münster, Findbuch 438 II). Einige Akten aus der Zeit nach 1763 dokumentieren Salinen-, Bergwerks- und Hüttenbesitz (Berechtsame, Rechnungen, Betrieb, Entlohnung von Bergarbeitern) der von Spiegel im Fürstbistum Paderborn (Saline Salzkotten, Eisenwerk zu Borgentreich-Bühne, Eisensteingruben und -hütte bei Marsberg-Canstein) und im Fürstentum Waldeck (Bergwerke in Lichtenfels-Goddelsheim und Nordenbeck bei Korbach). Der Nachlaß Friedrich Wilhelm von Spiegel (Findbuch A 506 III) im Familienarchiv der Grafen von Spiegel zu Desenberg enthält technische Aufzeichnungen zum Berg- und Hüttenwesen, daneben auch einzelne Dokumente zum Bergbau im Herzogtum Westfalen aus dem Besitz Friedrich Wilhelms von Spiegel zu Desenberg (* 14.5.1775 zu Canstein, † 13.4.1807 zu Olpe), der nach seinem 1794 begonnenen Studium an der Bergakademie Freiberg seit 1800 als adliger Bergrat in kurkölnischen Diensten stand, seit 1803 auf Empfehlung des Freiherrn vom Stein preußischer Kammerherr und seit 1806 kurzzeitig großherzoglich hessischer Berghauptmann war. Das Familien- und Gutsarchiv von der Recke-Obernfelde (Gut Stockhausen bei Lübbecke; Staatsarchiv Münster, von der Recke-Obernfelde (Dep.), Akten, Findbuch A 455 II) enthält Materialien zum Bergbau im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, u. a. Gewerkentageprotokolle der Minden-Ravensbergischen Gewerkschaft 1741–1754 (Nr. 28). Das Gutsarchiv Bladenhorst (Castrop-Rauxel, Kr. Recklinghausen; Findbuch A 432), das sich bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts im Besitz der Familie von Romberg befand,

213 Vgl. Magdalene MURDFIELD, Geschichte der Saline Gottesgabe bei Rheine i. W. nebst weiteren Beiträgen zur münsterländischen Wirtschaftsgeschichte, WZ 83 I (1925) S. 27–181.

214 Vgl. Frank-Lothar HINZ, Die Geschichte der Wocklumer Eisenhütte 1758–1864 als Beispiel westfälischen adligen Unternehmertums. Eine technik-, sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchung (Altenaer Beiträge, 12), Altena 1977.

umfaßt verschiedene Unterlagen zur Verwaltung der von Rombergschen Bergwerke aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, darunter Grubenrechnungen und Betriebsunterlagen für die Zechen ver. Louise, ver. Gewalt, Glückauf, ver. Norm, Marienberger Erbstollen, Karoline Felizitas, Nichterwartetes Glück, Stegemark, ver. Holthausen, Niederhesen, Friederike und Vollmond.

1949 gelangten Restbestände von Akten, Plänen und Druckschriften aus dem Besitz der Westernkottener Salinenpfännerschaft als Depositum ins Staatsarchiv Münster (Zgg. 38/49; Findbuch A 477), nachdem ein Großteil der Überlieferung 1945 durch Plünderung verloren gegangen war. Einen Schwerpunkt bilden Etats und Jahresrechnungen der Pfännerschaft sowie Unterlagen zur Durchführung von Probebohrungen auf Sole, ferner Akten zu Betrieb und Haushalt des landesherrlichen Salinenanteils, der durch das Oberbergamt Bonn verwaltet wurde.

Zuletzt erwähnt sei der Münsteraner Bestand Fabrikendeputierte des Amts Wetter und Harkortsche Papiere (Findbuch A 366). Unter diesem Titel verbergen sich Papiere aus dem Besitz der Industriellenfamilie Harkort, die 1942 über die Stadt Mülheim/Ruhr an das Staatsarchiv Münster gelangten. Das Schriftgut entstammt dem Zeitraum zwischen 1760 und 1818 und entstand im Zusammenhang mit der Tätigkeit verschiedener Mitglieder der Familie Harkort als gewählte Vertreter der metallverarbeitenden Fabrikanten des Amts Wetter. Zu deren Aufgaben gehörte auch die Wahrnehmung der Unternehmerinteressen gegenüber den Behörden (Kriegs- und Domänenkammern, Fabrikenkommission, Bergämter), u. a. in Fragen der Ausfuhr von Eisen- und Stahlwaren, der Festsetzung der Holz- und Steinkohlenpreise und bei Beschwerden wegen der Qualität der Steinkohlen. Eine analytische Verzeichnung (inklusive der in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund lagernden Bestandssplitter) bietet: Das Archiv der Familie und Firma Johann Caspar Harkort zu Hagen-Harkorten im Westfälischen Wirtschaftsarchiv Dortmund, bearb. v. Wilfried REININGHAUS (Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens, N.F. 11), Münster 1991, S. 274 ff.

II. Sachthematisches Inventar

Zur Benutzung des Inventars

Die Kopfzeile der folgenden Titelaufnahmen umfaßt Bestandsbezeichnung und Bestellsignatur im Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Münster sowie die Aktenlaufzeit. Laufzeitunterbrechungen von weniger als zehn Jahren sind nicht berücksichtigt. Der Enthält-Vermerk beschreibt die einzelnen in der Akte enthaltenen Vorgänge, faßt sie zusammen und gibt Hinweise auf (ursprünglich) beiliegende Karten, Pläne sowie Druckschriften. Bei entnommenen Karten wird auf die Signatur der Kartensammlung des Staatsarchivs Münster verwiesen. Im Fall der Personalakten (Abschnitt 3.5.) finden sich im Enthält-Vermerk auch die Titel der enthaltenen Reiseberichte, Examens- und sonstiger schriftlicher Arbeiten. Kleingedruckt sind gegebenenfalls die Vorprovenienzen, der Umfang der Akte und das behördliche Aktenzeichen angegeben. Die Zechenbetriebsakten des Oberbergamts Dortmund (Abschnitt 20.10.) sind abweichend von diesem Muster in einer Tabelle zusammengefaßt.

Das folgende Inventar berücksichtigt im wesentlichen Archivalien aus vier verschiedenen Beständen des Staatsarchivs Münster. Sie sind – ihrem inhaltlichen Zusammenhang entsprechend – in den nachstehenden Klassifikationsabschnitten jeweils zusammengeführt worden, da die thematische Ordnung über dem Aspekt der Provenienz stehen soll. Um dennoch die unterschiedliche Bestandszugehörigkeit deutlich zu machen werden die Akten innerhalb eines Klassifikationspunkts wiederum zunächst nach Beständen geordnet. Innerhalb der Bestandgruppen erfolgt die Ordnung nach sachlichen Gesichtspunkten. Die Titel eines Bestandes sind durch * * * getrennt. Die Bestände werden in folgender Reihung aufgeführt:

1. Märkisches Bergamt Wetter (1738-1815)
2. Westfälisches Oberbergamt (1792–1810)
3. Westfälische Salinendirektion (1804–1809)
4. Oberbergamt Dortmund (1815 ff.)

Eine Ausnahme stellt der Abschnit 3.5. (Personalakten und personenbezogene Unterlagen) dar. Die Akten – mehrheitlich aus dem Bestand „Personalakten Oberbergamt Dortmund“ des Staatsarchivs Münster – sind alphabetisch geordnet, ein-

zelne Stücke aus anderen Bestände in das Namensalphabet eingereiht. Hingewiesen sei auf Abschnitt 2.5., der Photokopien von Akten enthält, die während des Zweiten Weltkriegs im Dortmunder Oberbergamt untergingen. An ihrer Stelle sind hier die in der Sammlung „Abschriften und Fotos“ („Slg. Fot.“) des Staatsarchivs Münster erhaltenen Reproduktionen aufgeführt.

1. Bergregal, Bergrecht, Berggesetzgebung

1.1. Berggesetze; Reform der Berggesetzgebung

1.1.1. Bergrecht der preußischen Oberbergamtsbezirke; Erlasse und Verfügungen

Märkisches Bergamt Wetter 8 **(1542) 1639, 1682, 1737-1766**

Bergordnungen

Enthält u.a.:
Neudruck der Bergordnung des Herzogs Wilhelm von 1542, 3.2.1639 (Fragment, nur §§ 1-80; vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 184); Renovierte Bergordnung für die Grafschaft Mark, 18.7.1737 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 1275); Rechnung der Zeche Steinhartsbank, Amt Wetter, vom 14.3. bis 13.4.1763; Aufstellung der eingenommenen Zehntgelder und der Ausbeute der märkischen Zechen, 1762-1763; Revidierte Bergordnung für das Herzogtum Kleve, Fürstentum Moers und die Grafschaft Mark, 29.4.1766 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 1933).

Märkisches Bergamt Wetter 9 **1804-1810**

Auf das Bergwerkswesen einschlagende Verordnungen und Edikte

Enthält u.a.:
Überlassung des Grund und Bodens an die bergbautreibenden Gewerken zur Anlage der Abfuhrwege und Niederlagen, 27.10.1804; Neuherausgabe des öffenlichen Blattes "Nachrichten des Ruhrdepartements, hrsg. von J. G. Nedelmann, Stadtbuchdrucker in Dortmund, 6.2.1810, 8.3.1810.

Märkisches Bergamt Wetter 11 **(1542) 1766, 1780-1786**

General- und Spezialinstruktionen für das Märkische Bergamt und verschiedene Beamte

Enthält u.a.:
Kleve-märkische Bergordnung, 2.4.1542 (Abschr.; vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 43); Instruktion für das Kleve-, Moers- und Märkische Bergamt zu Wetter, 24.5.1783; Untersuchung und Bestrafung der bei öffentlichen Kassen vorkommenden Betrügereien, Unterschliffe und Nachlässigkeiten, 30.5.1769; verbesserte Einrichtung des Kassenwesens, 27.2.1769; Instruktionen für einen Markscheider in der Grafschaft Mark, 13.3.1780; Instruktionen für die Reviergeschworenen der Steinkohlengruben in der Grafschaft Mark, 21.3.1786; Ausführungsbestimmung ("Declaration") der revidierten Bergordnung vom 29.4.1766 zur Einführung eines ordentlichen Grubenrechnungswesens, 18.3.1786 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2319).

Märkisches Bergamt Wetter 10 **(1807-1816)**

Verzeichnis der in den Akten befindlichen bergamtlichen Verfügungen

Märkisches Bergamt Wetter 2 **1714, 1735-1786**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Erneuertes Edikt wie der Nachlaß derer, welche aus den Armen-Cassen oder Piis Corporibus Almosen und Hülfe geniessen, auch denen Armen-Cassen und Piis Corporibus zufallen soll", 18.5.1735; Ausführungbestimmung ("Declaration") zur revidierten klevemärkischen Bergordnung vom 29.4.1766 wegen Einführung eines ordentlichen Rechnungswesens, 18.3.1786 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2319); Portofreiheit der Briefe und Pakete, 10.6.1767; Wegeordnung für die Grafschaft Mark, 7.1.1769 (Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2009); "Edict daß alle Contracte, Verträge und Versprechungen, deren Gegenstand die Summe von 50 Reichstalern übersteiget, vom 1.10.1770 an schriftlich errichtet werden, widrigenfalls aber unverbindlich seyn sollen", 8.2.1770; Verkürzung gerichtlicher Prozesse, 15.1.1776.

Märkisches Bergamt Wetter 3 **1777-1781**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 2

Enthält u.a.:
Suspension der Militärprozesse, 1778-1779 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2172); Instruktion für sämtliche Justizkollegien, 28.12.1779; Instruktion für sämtliche Pupillarkollegien, 28.12.1779 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2197); Verbot nicht genehmigter Kollekten, 13.3.1781 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2217); Edikt gegen "Betteljuden", 13.3.1781; Einrichtung einer Gesetzeskommission, 29.5.1781 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2224).

Märkisches Bergamt Wetter 4 **1735, 1768, 1782-1787**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 3

Enthält u.a.:
Mißbräuche der überhand genommenen Ehescheidungen, 17.11.1782; "Erneuertes Edict wie der Nachlaß derer, welche den Armen-Cassen oder Piis Corporibus Almosen und Hülfe geniessen, auch denen Armen-Cassen und Piis Corporibus zufallen soll", 18.5.1735; Pflichten und Verhalten der Landreiter bei Vollstreckung der Exekution (Auszug des 2. Abschnittes Tit. XXIV Pars I Corpus Iuris Fridericiani); Zirkularreskript an sämtliche Landesregierungen und Justizkollegien,

Kriegs- und Domänenkammerdeputationen, 1.8.1783 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2262); "Kurze Anleitung wie der Landmann und diejenigen, so keinen Arzt erlangen können, bey graßierenden Pocken sich zu verhalten haben", 1768; Erläuterung des Corpus Iuris Fridericiani, Pars IV Tit. XII § 77, 15.3.1784; Erneuerung und Amortisation der Banknoten, Pfandbriefe, Tabaks- und Seehandlungsaktien, 23.5.1785; Publicandum zur Franzosenkrankheit beim Rindvieh, 26.7.1785; Aufhebung der Lehnsanwartschaften, 1.9.1786; Generalpardon für alle Deserteure der preußischen Armee, die bis zum 1.10.1787 bei ihren Regimentern oder Gerichtsobrigkeiten freiwillig wiedereinfinden, 4.10.1786 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2328).

Märkisches Bergamt Wetter 5 **1787-1797**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 4

Enthält u.a.:
Bestrafung derjenigen, welche ihre Mitbürger und Obrigkeiten mit unbegründeten und ungerechten Prozessen beunruhigen, 12.7.1787 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2359); vorschriftsmäßige Verwendung des Stempelpapiers, 14.8.1787; Bestimmung des Gerichtsstandes bei Kriminaluntersuchungen, 21.7.1787; "Declaration wie von einem jeden Inhaber eines Vorspann-Passes, er sey vom Militair oder Civil-Stande, die zur Abfuhr bestellte Unterthanen und deren Angespann, behandelt werden sollen", 22.11.1787 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2371); Veräußerung von Kuxen durch minderjährige oder unter Vormundschaft stehende Personen, 25.5.1789; "Verordnung wegen des Studierens auf dem römisch-katholischen Gymnasio zu Emmerich", 27.9.1791 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2449); Verwaltung des Münz-, Bergwerks- und Salzregals in den bisher polnischen Wojewodschaften Posen, Gnesen, Kalisch, Sieradz, Czestochowa (Tschenstochau), Wielun, Leczyca (Lenschütz), Kujawien, Dobrzyn und Plock (Plotzk), 7.4.1793; Verlängerung der Oktroi für die Seehandlungssozietät bis zum 1.1.1808, 4.3.1794; Zirkulation der spanischen Piaster in Preußen und deren Wertfestsetzung, 25.6.1794; revidierte Gerichts- und Prozeßordnung, 6.7.1793; "Instruction für die Prediger nach welcher sie die Glieder ihrer Gemeinde über die Kennzeichen des erfolgten Todes zu belehren haben damit kein lebender Mensch begraben werde; nebst einigen Vorschlägen wie in jeder Landgemeinde das unumgängliche nöthige längere Aufbewahren der Leichen möglich zu machen ist", 10.10.1794; Lotterieedikt, 20.6.1794; "Anweisung für die Gerichte wegen richtiger Beurtheilung und Entscheidung der aus dem gehemmt gewesenen Postenlaufe entstandenen Differenzien", 15.6.1795; "Verordnung nach welcher künftig die Obrigkeiten verfahren sollen, wenn todte Menschen-Körper in ihrem Gerichts-Bezirke aufgefunden werden", 26.5.1795; Rettung der durch plötzliche Zufälle leblos gewordenen, im Wasser oder sonst verunglückten und für tot gehaltenen Personen, 15.11.1775; Einteilung der Provinz Neuostpreußen in zwei Kammerdepartements und 16 landrätliche Kreise, 1.6.1797; Neues Trauerreglement, 7.10.1797.

Märkisches Bergamt Wetter 6 **(1792) 1797-1808**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 5

Enthält u.a.:
Feuerordnung für sämtliche Berg- und Hüttenwerke und übrigen Etablissements des ersten Bergdistrikts, 1.10.1797; "Publicandum wie diejenigen sich zu verhalten haben, welche bey seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Person Vorstellungen und Beschwerden anbringen wollen", 17.3.1798; Ergänzung der Regimenter mit Inländern in Friedenszeiten, 12.2.1792 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2456); Beförderung der Salpeterfabrikation, 30.9.1798; Diensteide der Justizoffizianten, 13.11.1799; Beschreibung eines für die Handwerker und Landleute vorteilhaften Allesbrennerofens, 1800; Register zum Akzisereglement für die niedersächsischen Entschädigungsprovinzen, 23.5.1804; Aufhebung der Abschoßentrichtung zwischen den fränkischen und den herzoglich braunschweigischen Landen, 8.7.1804; Einführung des Salzregals in das Fürstentum Paderborn, 4. 8.1804; Befreiung der Staatsdiener vom Abfahrtsgeld bei Veränderung ihres Wohnsitzes innerhalb des Landes, 8.9.1804; Verpflegung der Ortsarmen in der Kurmark, Neumark und Pommern, 8.9.1804; Einführung einer besseren Kriminalgerichtsverfassung und Verbesserung der Gefängnis- und Strafanstalten, 16.9.1804; Berichtigung der Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Pars 2, Tit. 15, Abschnitt 4 zum Postregal, 12.6.1804; Schiffahrt auf dem Jeetze-Fluß (Altmark), 11.5.1804; Geschäftsverteilung der Landeskollegien in Ostpreußen und Litauen, 21.6.1804, Mühlenwaagereglement für die Fürstentümer Hildesheim, Eichsfeld, Erfurt und Quedlinburg und für die Städte Goslar, Mühlhausen und Nordhausen sowie die Grafschaft Hohenstein, 26.9.1804; Erweiterung des Impfungsreglements vom 31.10.1803, 13.10.1804; Verwaltung der Erbschaftsstempelangelegenheiten, 18.10.1804; Dienstanweisung für Chaussee-Einnehmer, 27.11.1804; verbesserte Organisation der Kriminalkollegien, 14.1.1805; Einschränkung des Vorspanns in den westfälischen Provinzen, 19.1.1805 (Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2811); Übertragung der Salzfabrikationssachen an das Bergwerks- und Hütten-Departement im Generaldirektorium und der Salzdebitsgeschäfte an das Akzisedepartement, 14.5.1805 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2824); Verbot des Winkelfechtens auf den Universitäten, 12.6.1805; Verordnung wegen der in Umlauf zu bringenden Tresorscheine, 4.2.1806 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2845); Aufhebung des Anfalles des Heergerätes, der Gerade und Ristel an den Fiskus, 21.6.1805; Börsen-Reglement für die Kaufmannschaft und vereinigte Börsenkorporation, 15.7.1805; Kammergerichtsordnung für die Stadt Berlin und die Kreise Niederbarnim, Teltow, Storkow und Beeskow, 6.2.1806; Besoldung und Pensionen der Zivilbedienten und Pensionisten, 28.2.1806; Kompetenzbereinigung zwischen den Provinzialakzise- und Zolldirektionen und den Kriegs- und Domänenkammern, 5.5.1806; Akzisetarif für Ostpreußen, Westpreußen und Litauen, 22.5.1806.

Märkisches Bergamt Wetter 7 **1807-1815**

Zirkularverordnungen und Edikte der allgemeinen und Finanzverwaltung, Bd. 6

Enthält u.a.:
Münzedikt des Großherzogtums Berg, 5.8.1806 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 2910); Errichtung einer Quieszenz- und Pensionskasse, 26.1.1807 (vgl. Scotti, Berg, Nr.2937); Erlaß einer Notariatsordnung, 14.11.1807 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 2991); Zolltarif für das Großherzogtum Berg, 18.10.1808; Errichtung einer Gendarmerie für das Großherzogtum Berg, 22.11.1808 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 3031); Allgemeine Zollverordnung für das Großherzogtum Berg, 11.1.1809 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 3049); "Hammsches Intelligenz-Blatt", Nr. 15 vom 21.1.1809; Nr. 19 vom 7.3.1809; Nr. 31 vom 18.4.1809; Nr. 33 vom 25.4.1809; Nr. 34 vom 28.4.1809; Beilage zu Nr. 36 vom 5.5, 1809; zu Nr. 38 vom 12.5.1809; Nr. 41 vom 23.5.1809; Nr. 88 vom 3.11.1809; Nr. 15 vom 20.2.1810; Einführung einer Patentsteuer im Großherzogtum Berg, 31.3.1809 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 3059); "General-Etat der Korrespondenzorte einer jeden Brigade der Legion, nebst Anzeige der Tage, an welchen das Zusammentreffen der Brigaden Statt haben muß", 10.10.1810 (vgl. Scotti, Berg, Nr. 3182); Quittungen über Salzzuteilungen, 1812.

* * *

Westfälisches Oberbergamt 7 **1660, 1767-1804**

Auf das Bergwerkswesen einschlagende Verordnungen und Edikte

Enthält u.a.:
Einrichtung und Führung der Knappschaftskasse für die Bergleute im Herzogtum Kleve, Fürstentum Moers und der Grafschaft Mark, 16.5.1767 (vgl. Scotti, Kleve-Mark Nr. 1974); Hütten- und Hammer-Ordnung für die preußischen Eisenblech-, Kupfer- und andere Hütten- und Hammer-Werke, 27.4.1769 (vgl. Scotti, Kleve-Mark Nr. 2019); Publicandum wegen des Bergbaues in Schlesien, besonders in Oberschlesien und der Grafschaft Glatz, 9.12.1769; "Publicandum wie es künftig mit Besetzung der Berg- und Hütten-Bedienungen gehalten werden soll", 8.1.1778; Ausführungsbestimmung ("Declaration") zur revidierten kleve-märkischen Bergordnung vom 29.4.1766 wegen Einführung eines ordentlichen Grubenrechnungswesens, 18.3.1786 (vgl. Scotti, Kleve-Mark Nr. 2319); Deklaration zur Veräußerung der Kuxen, welche minderjährigen oder unter Vormundschaft stehenden Personen gehören, 25.5. 1789; Deklaration der Schlesischen Bergordnung vom 5.6.1769 über die Rechte der Grundherschaften bei einem auf ihren Gütern zu unternehmenden Bergbau, 1.2.1790; "Duisburgischer Intelligenz-Zettel", Nr. 105, 31.12.1799.

Westfälisches Oberbergamt 2 **1787, 1804-1806**

Edikte, Verordnungen, Reglements, Publicanda

Enthält u.a.:
Einführung des Salzregals im Fürstentum Paderborn, 4.8.1804; Register zum Akzisereglement für die niedersächsischen Entschädigungsprovinzen, 23.5.1804; Befreiung der unmittelbaren Staatsdiener bei Veränderung ihres Wohnsitzes innerhalb des Landes vom Abfahrtsgeld, 8.9.1804; Mühlenwaagereglement für die Fürstentümer Hildesheim, Eichsfeld, Erfurt und Quedlinburg, die Städte Goslar, Mühlhausen und Nordhausen sowie die Grafschaft Hohenstein, 26.9.1804; Grundsätze über die Verpflichtung zur Verpflegung der Ortsarmen in der Kurmark, Neumark und Pommern, 8.9.1804; Generalplan zur allgemeinen Einführung einer besseren Kriminalgerichtsverfassung und zur Verbesserung der Gefängnis- und Strafanstalten; Einrichtung des Hypothekenwesens in den Fürstentümern Hildesheim, Paderborn, Münster, Eichsfeld, Erfurt, Essen und Elten und dem Land Werden, 10.6.1804; Einschränkung des Vorspanns in den westfälischen Provinzen mit Ausnahme Ostfrieslands, 19.1.1805 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2811); Registratur-Reglement für die Akzise- und Zollämter, 27.3.1805; Verbot der Ausfuhr von Wolle, Fellen, Wollgarn und Schafen; Erläuterung der Wollhandelsbestimmungen vom 18.2.1802, 12.3.1805; Abschaffung des schmalen und Einführung des breiten Wagengleises in der Kurmark, Neumark und Pommern, 14.3.1805; Preisaufgabe über die Ansteckungsweise des gelben Fiebers, 17.4.1805; Aufhebung der Provinzialbinnenzölle, der Tabaksimportgelder und der Goldzahlungen bei den Salzpreisen, Erhöhung der Salzverkaufspreise in den Provinzen Kurmark, Neumark, Pommern, Ostpreußen und Litauen, Neuostpreußen, Westpreußen, Netzedistrikt, Südpreußen, Magdeburg, Halberstadt, Saalkreis und Hohenstein, 26.12.1805; Verbot der Winkelfechtens auf den Universitäten, 12.6.1805; Anfall des Heergerätes, der Gerade und Riftel an den Fiskus, 21.6.1805; "Verordnung daß kein Dominum befugt seyn soll, von dem, der Königlichen Invaliden-Casse gerichtlich zugesprochenen Vermögen eines desertirten Soldaten oder Cantonisten den sonst üblichen Abzug, und von den ihr zugesprochenen, denselben Zufallenden Erbschaften den sonst üblichen Abschoß zu nehmen", 17.10.1805 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2836); Umlauf von Tresorscheinen, 4.2.1806 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2845); Kammergerichtsexekutionsordnung für die Stadt Berlin und die Niederbarnim-, Teltow-, Storkow- und Beeskowschen Kreise, 6.2.1806; "Verordnung betreffend die Verkümmerung der Besoldungen und Pensionen Königlicher Civil-Bedienten und Pensionisten, desgleichen deren Befreyung vom Personal-Arrest, und das Verfahren gegen diejenige derselben, welche ihre Gläubiger durch unerlaubte Mittel zum Credit geben verleiten", 28.2.1806; Sporteltaxe für die Justizkommissarien in Konkurs- und Liquidationsprozessen, 30.3.1787.

Westfälisches Oberbergamt 8 **1806-1807**

Ausführung von Verordnungen des Generalgouverneurs Loison in Münster und der französischen Berg- und Hüttenverwaltung in der eroberten preußischen Gebieten in Berlin

Enthält u.a.:
Versiegelung öffentlicher Kassen, 1806; Inventarisierung von Staatseigentum, 1806; Inventar des Bergamts Ibbenbüren, 1806; landesherrliche Zechenanteile im märkischen Bergamtsbezirk, 1806; Inventar der Zechen und Steinbrüche im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1806; Erlaß Napoleons zur Einrichtung der französischen Generalverwaltung der Berg- und Hüttenwerke für die besetzten preußischen Gebiete in Berlin, 13.11.1806 (gedr.); Verordnung des französischen Generaladministrators der Finanzen in den eroberten preußischen Gebieten über die Salinenverwaltung, 19.11.1806 (gedr.).

Westfälisches Oberbergamt 1 **1803**

Zirkularverordnungen

Enthält:
"Declaration wegen Einschränkung des dem Fisco in dem unbeweglichen Vermögen des fiskalischen Kassen-Bedienten, und anderer Verwalter öffentlicher Staatseinkünfte zustehenden Vorzugs-Rechts vor den hypothekarischen Gläubigern", 18.4.1803 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2729).

Westfälisches Oberbergamt 4 **1806**

Zirkularverordnungen

Enthält u.a.:
Vereinigung der Provinzialakzise- und Zolldirektionen mit den Kriegs- und Domänenkammern, 5.5.1806 (S. 5-20 fehlen); Akzisetarif für Ostpreußen, Westpreußen und Litauen, 22.5.1806; Einführung des neuen Akzisetarifs in Alt-Ostpreußen und Litauen, in Westpreußen und dem Netzedistrikt, 22.5.1806.

Westfälisches Oberbergamt 5 **1806, 1808**

Zirkularverordnungen der französischen Verwaltung (gedr.)

Enthält u.a.:
Verordnung des Generaladministrators der Finanzen über die Salinenverwaltung in den eroberten preußischen Gebieten, 19.11.1806; desgl. über die Berg- und Hüttenverwaltung, 2.12.1806; Ernennung des Héron de Villefosse zum Generalinspektor der Berg- und Hüttenwerke für die eroberten preußischen Gebiete, 20.1.1807; Ermahnung des Bergamts Essen-Werden durch den großherzoglich bergischen Finanzminister Agar wegen rückständiger Zahlung von Bergabgaben, 21.2.1807; Bericht des westfälischen Oberbergamtsdirektors Sack über den Zustand der märkischen Steinkohlenzechen an den französischen Generalgouverneur der Grafschaft Mark, Dezember 1806; Verordnung des Administrators der französischen Berg- und Hüttenverwaltung in

Berlin, Dupont Delporte, über die Kassenführung der Bergämter, 29.4.1807; Ankündigung einer Napoleonsfeier in Münster durch den Generalgouverneur Canuel, 8.8.1807; Münztabellen, 1806-1808.

Westfälisches Oberbergamt 6 **1808**

Allgemeiner Zolltarif für das Großherzogtum Berg vom 8.10.1808

Westfälisches Oberbergamt 3 **1805**

Vorspann in den westfälischen Provinzen

Enthält u.a.:
Einschränkung des Vorspanns in den westfälischen Provinzen mit Ausnahme Ostfrieslands, 19.1.1805 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2811).

* * *

Westfälische Salinendirektion Hamm 1 b **1806-1808**

Edikte zur Übernahme der Landesverwaltung durch das französische Gouvernement

Enthält u.a.:
Einführung von Märkischen Landeskreditscheinen, 1806; Meldepflicht für Angehörige der preußischen Armee, 1806; Vergleichstarif für französische, preußische, sächsische, österreichisch-ungarisch-böhmische, hamburgische, holländische und neufchatelsche Währung, 1806; Entwaffnung der Provinzen von Münster, Mark, Osnabrück, Tecklenburg und Lingen, 1806; Kontinentalsperre gegen Großbritannien, 1806; Aufstellung eines leichten Westfälischen Infanterieregiments, 1806; Bekämpfung der Aufstände in den Grafschaften Lingen und Mark, 1806; Entlassung der westelbischen Provinzen aus dem preußischen Untertanenverhältnis, 1807.

* * *

Oberbergamt Dortmund 308 **(1694, 1725, 1737, 1766-1772, 1786), 1840-1843**

Sammlung von Bergordnungen

Enthält:
Renovierte Bergordnung für Kleve-Mark, 1737 (gedr.); Neue Sporteltaxe der Grafschaft Mark, o. J. (gedr.); Revidierte Bergordnung für Kleve, Moers und Mark, 1766 (gedr.); Neue Sporteltaxe der Grafschaft Mark, o. J. (gedr.); Hütten- und Hammer-Ordnung für die preußischen Eisen-, Blech-, Kupfer- und andere Hüttenwerke, 1769 (gedr.); Privileg für die Hüttenarbeiter der kurmärkischen, pommerschen und neumärkischen Eisen-, Hütten- und Blechwerke, 1768 (gedr.); "Erneuertes Publicandum, daß in denen Provintzien Cleve, Meurs und Marck zur innern Consumtion schlechterdings keine andere als Märckische Stein-Kohlen ... eingeführet und gebrauchet ...", 1769 (gedr.); Revidierte Bergordnung für das Herzogtum Magdeburg, Fürstentum Halberstadt, die Grafschaften Mansfeld, Hohenstein und Reinstein, 1772 (gedr.); "Declaration der revidirten Berg-Ordnung [für Kleve, Moers und Mark] wegen Einführung eines ordentlichen Grubenrechnungswesen", 1786 (gedr.); Kohlbergsordnung der Stadt Essen, 1725 (Abschr.); Kohlbergsordnung [des Stifts Essen?], 1694 (Abschr.).

Enthält auch:
"Bergmännischer Aufstand [= Beschreibung mit Aufruf zur Wiederinbetriebnahme] von dem alten Kupferbergwerke St. Caspar am Behrenberge, eine Stunde oberhalb von Plettenberg gelegen" [durch das Märkische Bergamt Hagen] (1771); Bericht des Bergamts Essen-Werden über die Bergverhältnisse in den ehemaligen Stiften Essen und Werden (1840) (Abschr.); Rückforderung einiger Protokollbücher der fürstlich Essen-Werdenschen Regierung von 1665-1720 aus den Prozeßakten von der Recke ./ von Hövel am OLG Hamm (1843).

Generaladministration Düsseldorf

Bemerkungen: Die hier ursprünglich enthaltene Bergordnung Herzog Wilhelms von Jülich-Kleve-Berg von 1542 jetzt in der Bibliothek des Staatsarchivs Münster (WF 1275).

Umfang: 141 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 303 **1792-1827**

Verordnungen und Erlasse für die Bergverwaltung und die allgemeine Verwaltung in Westfalen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Gedruckte und abschriftliche Zirkular- und Einzelverordnungen des Märkischen Bergamts, des Westfälischen Oberbergamts, der Generaladministration der Finanzen im Großherzogtum Berg, der Generalverwaltung des Salz-, Berg- und Hüttenwesens bzw. der Oberberghauptmannschaft in Berlin sowie vor allem der Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz zum allgemeinen Beamten- und Dienstrecht, Kassen- und Haushaltswesen, Besoldungswesen sowie zu allgemeinen Rechts- und Verfahrensfragen; insbesondere zur Festsetzung der Kohlenpreise im märkischen

Bergamtsbezirk, 1792; zu illegalem Steinkohlebergbau in Tecklenburg-Lingen, 1795; zur Einrichtung von Fachbehörden.

Westfälisches OberbergamtGeneralinspektion Dortmund

Bemerkungen: Band 2 fehlt; die Serie ist mit neuer Bandzählung in der Direktorialregistratur fortgeführt worden (vgl. Nr. 1879-1881).

Umfang: 161 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 052 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1879 (1755, 1766, 1783, 1792) 1808-1837

Verordnungen und Erlasse für die Bergverwaltung und die allgemeine Verwaltung in Westfalen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 303. Hier insbesondere zu: Verfahren bei Mutung und Verleihung von Bergwerken, 1831, 1833, 1834; Verfahren bei Verstößen gegen das Bergregal, 1831; Verfahren bei der Festsetzung der Kohlenpreise, 1827, 1832; Regulativ über die Ausübung des Bergregals in der Herrschaft Hardenberg, 1831; Erhebung des Eisensteinzehnten, 1832; Bergaufsicht in der Herrschaft Broich, 1833, 1834; Rechnungsrevision im Bergamt Essen durch die Oberrechnungskammer in Potsdam, 1834.

Westfälisches OberbergamtGeneralinspektion Dortmund

Bemerkungen: Der Band schließt an Nr. 303 an und führt die dort begonnene Serie mit neuer Zählung in der Direktorialregistratur fort. Nr. 303 und 1879-1881 sind hier als einheitliche Serie zusammengefaßt.

Umfang: 205 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1880 1838-1845

Verordnungen und Erlasse für die Bergverwaltung und die allgemeine Verwaltung in Westfalen, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 303. Hier insbesondere zu: Verwaltungsgebühren im Bergamt Ibbenbüren, 1838; Festsetzung der Kohlenpreise im Bergamtsbezirk Essen, 1838, 1839, 1840; Bestimmungen des Finanzministeriums über die Qualifikation der Bergbeamten, 1839; Geschäftsgang bei den Berggerichten, 1839; Statuten für die Gesellschaft der Kohlenbergwerke in der Herrschaft Hardenberg, 1840; Genehmigung einer Eisenhütte in Lotte für die Friedrich-Wilhelm-Eisenhütte in Gravenhorst, 1840; Regulativ zur Verwaltung des Berg- und Hüttenwesens in den Standesherrschaften Sayn-Wittgenstein-Berleburg und Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, 1841; Festsetzung der Berggerichtsbezirke Essen, Bochum und Ibbenbüren, 1841; Verfahren bei Mutungen und Verleihungen von Bergwerken, 1841; Gesuch der Steinkohlenzeche ver. Henriette (Essen-Byfang-Holthausen) um Nachlaß des Bergzehnten, 1845.

Umfang: 341 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1881 **1846-1853**

Verordnungen und Erlasse für die Bergverwaltung und die allgemeine Verwaltung in Westfalen, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 303. Hier insbesondere zu: Verfahren bei Mutung und Verleihung von Bergwerken, 1846-1852; Aufsicht der Bergämter über den Dampfmaschinenbetrieb in Konkurrenz zu den Regierungen, 1846; Ausbildung der Bergbeamten im Bauwesen, 1846; Zahlung der Rezeß- und Quatembergelder im Bergrevier Minden-Ravensberg, 1847; Nutzung des Steinkohlenzehnten in der Herrschaft Broich, 1847; Abschaffung der Kurialien im Schriftverkehr der Bergbehörden, 1848, 1849; Beschwerden der Bergarbeiter in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen über den Entwurf eines neuen Berggesetzes, Januar 1849; Einhaltung der Sonn- und Feiertagsruhe in den westfälische Bergwerken, Salinen und Hütten, 1851; Prüfung der Grubenbetriebsbeamten, 1852.

Umfang: 313 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 822 **1835-1845**

Duplikate und Abschriften von Zirkularverfügungen des Oberbergamts Dortmund an die nachgeordneten Berg- und Salzämter

Enthält u.a.:
Allgemeine Dienstanweisungen; Vereinfachung des Schreibwesens; Dienstrecht; Personal-, Besoldungs-, Versorgungs- und Kassenwesen; Personalnachrichten; Ausbildung der Bergbeamten; Gruben- und Maschinensicherheit; Anweisungen zur Berichtstätigkeit der Bergämter; Verkauf der Siedeabfälle (Pfannenstein) aus den Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1840; Mineraliensammlung der höheren Bürgerschule Landeshut, 1840; Aufstellung einer Dreh- und Bohrmaschine der königlichen Gießerei in Sayn auf der Eisenhütte Westphalia in Lünen, 1841; Beiträge zur Knappschaftskasse, 1841.

Umfang: 449 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 052 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 362 **1843-1868**

Bergverwaltung und Bergrecht in den außerwestfälischen Oberbergamtsbezirken

Enthält u.a.:
Betrieb und Beaufsichtigung der Stein- und Braunkohlengruben im Oberbergamtsbezirk Halle, 1843, 1846; Entwurf eines allgemeinen Bergrechts für den schlesischen Oberbergamtsbezirk, 1843; "Regulativ für den Betrieb und die Beaufsichtigung der Stein- und Braunkohlegruben in den ehemals zum Königreich Sachsen gehörigen Landestheilen der Königlich Preußischen Pro-

vinz Sachsen mit Ausschluß der Grafschaften Mansfeld und Barby, des Amtes Gommern und der standesherrlichen Gebiete der Grafen Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla", 1843 (gedr.); Statuten des Bergwerksvereins Rauen (bei Fürstenwalde), 1844 (gedr.); "Regulativ über die Verwaltung des Berg- und Hüttenwesens in der Grafschaft Hohensolms", 1846 (Abschr.); Zusammenstellung der Bergreviere des Oberbergamtsbezirks Bonn, 1868 (gedr.).

Umfang: 37 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 52

Oberbergamt Dortmund 1900 **o. J. (1817)**

Darstellung der Bergwerksverfassung und des geltenden Bergrechts in den Rheinischen Provinzen durch den Bergrat und Justitiar beim Oberbergamt Bonn, Hardt

Umfang: 110 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

1.1.2. Reform des preußischen Bergrechts

Märkisches Bergamt Wetter 1 **1780-1794**

Einführung eines neuen Gesetzbuchs

Enthält u.a.:
Kabinettsorder vom 14.4.1780, "die Verbesserung des Justizwesens betreffend", 27.4.1780 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2200); Entwurf für das Bergrecht mit Änderungsvorschlägen des Bergrats Sack, 1791; Einführung des preußischen Gesetzbuches, 17.8.1791 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2446); Einführung des Allgemeinen Landrechts, 28.3.1794.

* * *

Oberbergamt Dortmund 361 **1834-1848**

Forderungen der Gewerken in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen-Werden nach Veränderungen im Bergrecht und der Bergverwaltung

Enthält u.a.:
Forderung der märkischen Gewerken nach freizügiger Einstellung von Bergarbeitern, 1834; Forderung der märkischen und Essen-Werdenschen Gewerken unter Führung des westfälischen Oberpräsidenten Vincke nach ökonomischer Selbständigkeit sowie Vereinfachung und Senkung der Abgaben, Erhöhung der Besoldung der Revierobersteiger, nicht zu häufiger Verlegung der Bergleute von einer Grube auf die andere, Förderung des Kohlenverkaufs, Errichtung von Doppelschleusen auf der Ruhr sowie der Reform des Bergrechts, 1836-1843 (mit Verzeichnis der beteiligten Gewerken und ihrer Zechen, 1839); Protest der Gewerken in der Grafschaft Mark

gegen die Neueinteilung der märkischen Steinkohlenreviere, 1843, mit Stellungnahme des Bergamts Essen, 1843; Klage der Steinkohlenzechendeputierten in den Revieren Hörde, Brünninghausen und Dortmund gegen die im Rahmen einer neuen Berggesetzgebung zu beseitigenden ökonomischen Einschränkungen durch die staatliche Bergverwaltung, 1848.

Umfang: 126 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 51

Oberbergamt Dortmund 352 **1826-1828**

Revision des bestehenden Bergrechts und Entwurf eines neuen Berggesetzes, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revision der Kleve-Märkischen Bergordnung und des Bergrechts des Preußischen Allgemeinen Landrechts durch das Bergamt Essen-Werden; desgl. des Allgemeinen Landrechts durch den Oberbergrat am Oberbergamt Dortmund, Brassert; Rechtsgutachten des Oberbergamts Dortmund für die Berghauptmannschaft in Berlin; Rechtsgutachten des Bochumer Bergrichters Schulz mit Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund.

Umfang: 186 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 36

Oberbergamt Dortmund 353 **1827-1828**

Revision des bestehenden Bergrechts und Entwurf eines neuen Berggesetzes, Bd. 2

Enthält:
Entwürfe des Oberbergamts Dortmund und des Oberbergrats Steinbeck beim Schlesischen Oberbergamt in Brieg.

Bemerkungen: Band 3 fehlt.

Umfang: 380 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 37

Oberbergamt Dortmund 359 **1836-1843**

Revision des bestehenden Bergrechts und Entwurf eines neuen Berggesetzes, Bd. 4

Enthält u.a.:
Gutachterliche Äußerungen der Bergämter Essen und Bochum zum revidierten Gesetzentwurf von 1835, 1836-1837; Gutachten des Oberbergamts Dortmund, 1838; "Entwurf des gemeinen preußischen Bergrechts und der Instruktion zur Verwaltung des Bergrechts (Allgemeines-Land-Recht Theil II Titel XVI Abschnitt IV). Nur zum Gebrauch der Landtagsmitglieder bestimmt, Berlin 1841" (gedr.); Gutachten des sechsten Westfälischen Landtags nebst drei Separatvoten, Gutachten des westfälischen Oberpräsidenten von Vincke, 1841 (Abschr.); Gutachten des sechsten Rheinischen Landtags und des rheinischen Oberpräsidenten von Bodelschwingh, 1841; ausführliches Korreferat des Oberbergamts Dortmund zu den beiden Landtagsgutachten, 1843.

Bemerkungen: Band 3 fehlt, Band 1 und 2 unter Nr. 352, 353. Vgl. auch den Beiband oben unter Nr. 360.

Umfang: 395 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 50

Oberbergamt Dortmund 360 **1837**

Gutachten zum revidierten Entwurf des preußischen Berggesetzes von 1835 aus den Bergämtern im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält:
Aus dem Bergamt Bochum Gutachten des Direktors, Oberbergrats von Derschau, des Bergassessors Engelhard sowie des Obereinfahrers Jacob; aus dem Bergamt Essen des Direktors, Oberbergrats Heintzmann, des Berggerichtsrats von Pöppinghaus und des Bergmeisters Klotz; aus dem Bergamt Ibbenbüren Gutachten des Direktors, Bergmeisters Buff.

Bemerkungen: Beiakte zu Nr. 359.

Umfang: 195 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 50 (Beiakte)

Oberbergamt Dortmund 363 **1862-1887**

Revision des bestehenden Bergrechts und Entwurf eines neuen Berggesetzes, Bd. 5

Enthält u.a.:
Petition der Bergarbeiter und Knappschaftsältesten zur Revision des Berggesetzes, 1862; "Motive zu dem Entwurfe eines allgemeinen Berggesetzes für die Preussischen Staaten, redigirt im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Berlin 1862" (gedr.); Gutachten des Oberbergamts über den Gesetzentwurf, 1862; Gesetzentwurf zur Vorlage im preußischen Herrenhaus, 1865 (gedr.); Gutachten des "Vereins für die bergbaulichen Interessen im Oberbergamtsbezirk Dortmund" zum Entwurf eines allgemeinen Berggesetzes, 1863 (gedr.).

Bemerkungen: Ohne Bandzählung, jedoch sachliche Fortführung der Nr. 352, 353, 359.

Umfang: 205 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 53

Oberbergamt Dortmund 385 **1848-1849**

Reform der Bergwerksverwaltung, der Bergwerksabgaben (Feldessteuer) und der Berggesetze, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Bochumer Kreisblatt" vom 17. Juni 1848 mit Bericht des Abgeordneten Gustav Höfken über die Verhandlungen der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche und dessen Antrag vom 27. Mai 1848 zur Schaffung eines einheitlichen deutschen Berg- und Bergabgabenrechts; Forderung der Gewerken des westfälischen Oberbergamtsbezirks an das Ministerium der Finanzen nach

Vereinheitlichung der Verwaltung und der Kohlen- und Metallbergbauabgaben links und rechts des Rheins (Juni 1848); dazu Stellungnahme des Essen-Werdenschen Bergamts mit Tabellen der gezahlten Abgaben, Kohlenfördermengen und Grubenbetriebskosten im Bergamtsbezirk Essen-Werden sowie der Herrschaft Hardenberg 1815-1847, ferner Gutachten des Märkischen Bergamts mit entsprechenden Tabellen, Juli 1848; Rede des Kommerzienrats Forstmann aus Werden, Abgeordneten der preußischen Nationalversammlung, Mitglieds der Fachkommission für Berg- und Hüttenwesen, zur Reform des Bergrechts, Essen, 9. Juli [1848], (gedr. Zeitungsbericht); "Märkischer Sprecher. Kreisblatt für den Kreis Bochum" vom 2. August 1848 mit Antrag der Abgeordneten der preußischen Nationalversammlung Friedrich Harkort (Provinz Westfalen), Hambloch (Siegen), Schadt (Rheinprovinz), Krackrügge (Sachsen), Müller (Schlesien) zur Regulierung und Gleichstellung der Bergwerksabgaben; an die preußische Nationalversammlung gerichteter Protest gegen den Gesetzentwurf durch den Berggewerkenverein zu Essen, August 1848 (gedr.); "Zusammenstellung über die in der Rheinprovinz geltenden gesetzlichen Bestimmungen behufs Ermittelung und Feststellung der jährlichen Bergwerkssteuern", [August/September 1848]; "Übersicht von den bisherigen Arbeiten der zur Entwerfung eines neuen Bergwerks-Gesetzes versammelten Commission, Berlin, den 4. September 1848" (gedr.); Kollegialgutachten des Bergamts Bochum zur "Denkschrift über das dem ersten Finder zuzusprechende Recht auf Feldes-Verleihung"; dto. durch das Bergamt Essen-Werden, September 1848; "Entwurf eines neuen Bergwerks-Gesetzes, Berlin 1848" (gedr.); "Elberfelder Zeitung" vom 7. Oktober 1848 mit Bericht über die Verhandlungen über ein neues Berggesetz; Promemoria des Ibbenbürener Bergamtsdirektors Buff zum neuen Berggesetz, Oktober 1848; königliche Verfügungen zur provisorischen Senkung der Bergwerksabgaben, Oktober 1848; Nachweis der im Ibbenbürener Bergamtsbezirk 1843-1847 gezahlten Bergwerksabgaben (Zehnten, Rezeßgelder, Quatembergelder, Sporteln), Betriebskosten und erzielten Überschüsse; Verzeichnis der im Kreis Tecklenburg eingelegten Mutungen, Oktober 1848; tabellarische Zusammenstellung der Gefälleeinnahmen, Kosten für die Bergaufsicht, Ausgaben für die Hebung des gewerkschaftlichen Bergbaus und der zechenweisen Fördermengen im westfälischen Oberbergamtsdistrikt, 1843-1847; Verzeichnis der dort Ende 1847 verliehenen Grubenfelder unter einer Größe von 85680 Quadratlachtern, November 1848; "Juristische Wochenschrift für die Preußischen Staaten" vom 2. Dezember 1848 mit Beitrag des Berggerichtsrats von Beughem (Siegen) zum Entwurf eines Bergwerksgesetzes (gedr.); "Anzeiger. Kreisblatt für den Kreis Dortmund" vom 3. Januar 1849 mit Bericht über den angeblichen Bergmann Leopold Friedrich, und seine Aufrufe an die [Dortmunder?] Bergleute, vom preußischen Staatsministerium eine Lohnerhöhung zu fordern; Promemoria der Kommission zur Beratung des Berggesetzentwurf über die Höhe der Bergwerksabgaben mit tabellarischer Zusammenstellung der Gefälle und Sporteln, der Verwaltungskosten, der aus den Bergamtsbezirken erzielten Bergwerkssteuer für Gesamtpreußen 1843-1847 (Abschr.); "Elberfelder Zeitung" vom 1. und 6. Februar 1849 mit Artikeln betr. die Festsetzung der Kohlenpreise; "An

zeiger. Kreisblatt für den Kreis Dortmund" vom 7. Februar 1849 mit "Brief des Herrn Friedrich Harkort an die Bergleute" vom 16. Januar 1849.

Bemerkungen: Band 2 fehlt, Band 3 unter Nr. 386.

Umfang: 272 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 386 **1852-1872**

Reform der Bergwerksverwaltung, der Bergwerksabgaben (Feldessteuer) und der Berggesetze, Bd. 3

Enthält u.a.:
Einführung des Miteigentümergesetzes von 1851; "Instruktion des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zur Ausführung des Gesetzes über die Verhältnisse der Miteigenthümer eines Bergwerks für den ganzen Umfang der Monarchie mit Ausnahme der auf dem linken Rheinufer belegenen Landestheile" (Abschr.); Promemorien des Oberbergamts und der Bergämter zum Miteigentümergesetz; Entwurf eines Schreibens des Bergamts Bochum an die Repräsentanten der Grubenvorstände über die Durchführung des Miteigentümergesetzes; Übersicht der Zechen im Bergamtsbezirk Bochum, die 1. Betrieb und Haushalt, 2. nur den Haushalt, 3. weder Betrieb noch Haushalt unter Aufsicht der Bergbehörden belassen, 1852; Immediateingabe des Bochumer Landrats Pilgrim und des Magistrats der Stadt Bochum an den Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, die anläßlich der geplanten Reorganisation der Bergbehörden zu gründende Provinzialbergbehörde in Bochum anzusiedeln, 1860-1861 (Abschr.)

Bemerkungen: Band 2 fehlt, Band 1 unter Nr. 385.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 1903 **1848-1852**

Einführung eines Miteigentümergesetzes und eines Gesetzes zur Besteuerung der Bergwerke

Enthält u.a.:
Bergwerksabgaben in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1849; Entwurf eines Normal-Besoldungsetats der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren sowie der landesherrlichen Saline Salzkotten, 1849; Organisation der Bergbehörden, 1850; Bericht der Zentralkommission der II. Kammer des Vereinigten Landtags zur Prüfung des Staatshaushaltes für 1851 u. a. zur Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung sowie zur Salzdebits-Verwaltung (gedr.); Entwurf eines Gesetzes "über die Verhältnisse der Miteigenthümer eines Bergwerkes in allen Landesteilen mit Ausnahme der Westrheinischen", 31.3.1851 (gedr.); desgl. "über die Besteuerung der Bergwerke mit Ausnahme derjenigen auf der linken Rheinseite", 12.3.1851 (gedr.); Begutachtung der Gesetzentwürfe durch die Bergämter, 1851; Antrag des Abgeordneten in der II. Kammer des Vereinigten Landtags, Friedrich Harkort, auf Erlaß eines Gesetzes über Konsolidation und Grenzregu-

lierung markscheidender Gruben vom 9.11.1849, 1851; Bericht der Bergwerkskommission der II. Kammer des Vereinigten Landtags über den Entwurf eines Miteigentümergesetzes, [1851] (gedr.); "Gesetz über die Besteuerung der Bergwerke für den ganzen Umfang der Monarchie mit Ausnahme der auf dem linken Rheinufer belegenen Landesteile" vom 12.5.1851 (Gesetzsammlung für die Königlich Preußischen Staaten 1851, Nr. 15, S. 261ff., gedr.); Instruktion zur Ausführung dieses Gesetzes; Betrieb, Haushaltsführung und Rechnungswesen der gewerkschaftlichen Zechen, 1851; Auswirkungen der Kohlenpreissenkungen auf die Knappschaftskassen, 1851; Instruktion zur Ausführung des Miteigentümergesetzes, 1852; Bericht der Zentralkommission der II. Kammer des Vereinigten Landtags zur Prüfung des Staatshaushaltes für 1852 u. a. zur Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung sowie zur Salzdebits-Verwaltung (gedr.); Auswirkungen des Miteigentümergesetzes auf die Arbeit der Bergwerwaltung, 1852.

Bemerkungen: Nach Feuchtigkeitschäden restauriert.

Umfang: 279 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

1.2. Berg- und Salzregal; Klärung der Regalität einzelner Bodenschätze

Westfälische Salinendirektion Hamm 1 a **1718-1803**

Edikte zur Wahrung des königlichen Salzregals

Enthält u.a.:
Verschreibung der Salzproberegister in der Kurmark und inkorporierten Kreisen, 1718; Verkaufsmonopol des Hallischen Salzes im Königreich Preußen, 1722; Todesstrafe für den Ankauf fremden Salzes, 1724; Erneuertes Salzwesen-Reglement, 1759; Geschäftsführung der Salzinspektoren und Salzfaktoren, 1765; Revision der Salzfaktoreien, 1787; Gewichtstabelle für den Salzverkauf, 1787; Kassenführung der Salzfaktoreien, 1801; Geschäftsführung der Salzseller, o.D.; Einführung des Salzregals im Fürstentum Hildesheim und in der Stadt Goslar (mit Schema zur Salzbuchführung), 1803; Verwaltung des Münz-, Bergwerks- und Salzregals in Preußisch-Polen, 1793.

Westfälische Salinendirektion Hamm 5 **(1802-1803) 1804-1806**

Einrichtung des Salzregals im Fürstbistum Paderborn

Enthält u.a.:
Bevölkerungsstatistik 1802/1803, 1804 (Abschr.); Instruktion für die Salzseller, 1804; Instruktion für den Salzinspektor und Salzrendanten zu Salzkotten, 1804; Reglement zur Einführung des Salzregals, 1804 (gedr.); Salzdebit-Extrakte für die Salzfaktoreien Salzkotten und Beverungen und ihre Salzsellereien, 1804; Salzvorräte genannter Salzhändler des Unterwald-Paderborn'schen Kreises, 1805.

* * *

Oberbergamt Dortmund 364 **1856-1862**

Klärung der Bergregalität einzelner Bodenschätze

Enthält u.a.:
Berichte und Anfragen der Bergämter sowie einzelner Gewerken zur Gewinnung von Ölschiefer ("Stinkschiefer", "bituminöse Blätterkohle") in den Bergamtsbezirken Ibbenbüren und Essen-Werden, 1856; Mutung beim Bergamt Bochum auf Phosphatgewinnung im Paderborner Land durch den Kaufmann Wilhelm Drevermann in Gevelsberg, 1858-1859; desgl. auf Gewinnung von Umbra durch Wilhelm Becker in Elberfeld, 1858.

Umfang: 103 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 54

Oberbergamt Dortmund 375 **1816-1859**

Verwaltung des Salzregals im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Einrichtung von Salzverkaufsmagazinen; Regelung des Salzverkaufs, Durchführung des königlichen Edikts über das Salzregal in den Rheinprovinzen und Westfalen mit Bericht des Direktors des Oberbergamts Bonn, von Beust; Entwurf einer Instruktion von Beusts für die königlichen Salzfaktoreien (Abschr.); Stellungnahme des Dortmunder Oberbergamtsdirektors Bölling, 1816; Tabelle der Salzverkaufspreise für die Salinen und Faktoreien in Westfalen und der Rheinprovinz, 1817.

Enthält auch:
Vertrag zwischen dem Berghauptmann der königlich westfälischen Elbdivision zu Rothenburg und der Pfännerschaft Halle/Saale über den Salzdebit, 1810 (Abschr.)

Umfang: 150 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 962 **1815-1867**

Regalität, Verwaltung und Abgabenpflicht von Steinbrüchen

Enthält u.a.:
Klärung der Regalität von Steinbrüchen im Oberbergamtsbezirk Dortmund; Mutung und Konzessionierung einzelner Steinbrüche; Verpachtung der auf Domänenbesitz liegenden Steinbrüche; Verzeichnis konzessionierter Steinbrüche im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1815; Verzeichnis der zum Oberbergamt Bonn gehörigen Steinbrüche im Gebiet der ehemaligen Grafschaft Mark, 1816; bergpolizeiliche Verordnung für den Betrieb von Steinbrüchen im Bergamtsbezirk Siegen, 1826; Verzeichnis der im Oberbergamtsbezirk Dortmund auf Domänenbesitz liegenden Steinbrüche, 1826; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1826; Steinbrü-

che in der ehemaligen Grafschaft Minden-Ravensberg, 1826.

Umfang: 185 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 54

Oberbergamt Dortmund 1592 **(1777) 1815-1842**

Regalität der Kalk- und Sandsteinbrüche im Bergamtsbezirk Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Aufstellung der auf Privatbesitz angelegten Steinbrüche, 1815; Gewinnung von Bruchsteinen in der Grafschaft Lingen, 1777 (Abschr.); Zahlung von Pachtgebühren für die auf Domänenbesitz gelegenen Steinbrüche, 1816; Befreiung der bereits bestehenden Privatsteinbrüche von Regalitätsabgaben, 1816; Rechtslage verschiedener privater Steinbrüche, darunter der Kalkbrennerei am Liener Berg und der Ziegelei Krifinghaus (Krefinghaus), beide im Besitz des Landrats von Blomberg, ferner der Steinbrüche bei Bevergern und Riesenbeck, 1816; Verpachtung des Sandsteinbruchs auf der Collage (Kirchspiel Leeden), 1816; Gutachten der Regierung Münster zur Regalität von Kalk- und Sandsteinbrüchen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1833; Konzessionierung von Kalkbrennöfen, Kalk- und Sandsteinbrüchen, 1833; Verzeichnis der im Ibbenbürener Bergamtsbezirk befindlichen Kalk- und Sandsteinbrüche sowie der davon an die Bergamtskasse gezahlten Abgaben, 1833; Betrieb der Steinbrüche im Ibbenbürener Bergamtsbezirk während der französischen und großherzoglich bergischen Herrschaft 1806-1811, 1834.

Umfang: 123 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. 2

1.3. Einzelprobleme des Bergrechts

Oberbergamt Dortmund 291 **(1782) 1802-1874**

Klärung des Eigentumsrechts an bereits bestehenden oder noch zu entdeckenden Mineralbrunnen

Enthält u.a.:
Eigentumsverhältnisse an Mineralquellen: Gesundbrunnen in Schwelm, 1802-1817, Driburg, 1782, 1816, Lippolthausen, Lünen, Eppenhausen bei Hagen, 1817, Lippspringe, 1832, Heepen, 1859; Gutachten [Hermann] Brasserts zum geplanten Erlaß eines Gesetzes zum Schutz der Mineralquellen in Hinblick auf die Solequellen in der Provinz Westfalen, 1862; französisches Gesetz zur Erhaltung und Sicherung der Mineralquellen vom 14. Juli 1856 (Abschr.); Entwurf eines "Gesetzes betrefend den Schutz gemeinnütziger Mineralquellen", 1874.

Umfang: 78 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 338 **1822-1824**

Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund zur Handhabung des staatlichen Mitbaurechts nach ALR II 16 §§ 124-127 im schlesischen Oberbergamtsbezirk

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002

Oberbergamt Dortmund 358 **1821-1833**

Verfahren bei Erwerb von Bergwerkseigentum durch den Fiskus

Enthält:
Stellungnahmen des Oberbergamts Dortmund und der Oberberghauptmannschaft in Berlin zu einem Präzedenzurteil des OLG Hamm, bestätigt durch das Obertribunal in Berlin, in Sachen des Kaufmanns Möllmann zu Volmarstein ./. den Fiskus wegen der Zeche Glücksburg.

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 49

1.4. Bergverwaltung der neugewonnenen Territorien und der Standesherrschaften

1.4.1. Neu- und wiedergewonnene Territorien

Westfälisches Oberbergamt 44 **1802-1806**

Besitznahme und Verwaltungsorganisation der Hochstifte Hildesheim, Paderborn, eines Teils von Münster und der Stifte Essen und Werden; Bergwesen in den Entschädigungsländern

Enthält u.a.:
Patent an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner des Hochstifts Paderborn, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Stadt und des östlichen Teilss des Hochstifts Münster, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner des Eichsfeldes und der Städte Mühlhausen und Nordhausen, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Stadt und des Gebietes Erfurt nebst Unter-Gleichen, 6.6.1802; desgl. an die geistlichen und weltlichen Stände und Einwohner der Abteien Essen, Werden und Elten, 6.6.1802; Verzeichnis der Steinkohlenwerke in der Herrschaft Mühlheim, in Essen und Werden, März 1796; Bericht des Kriegs- und Domänenrats Liebrecht über die Essen-Werdenschen Kohlenbergwerke, 1.11.1802; Verwaltung des Bergregals in den säkularisierten Stiften Essen und Werden, 12.4.1803; Verwaltung des Bergregals im säkularisierten Bistum Paderborn, 16.5.1803; Verwaltung des Bergregals in den Gebieten des Fürstentums Hildesheim, des Eichsfeldes und der Städte Mühlhausen, Nordhausen, Erfurt und Goslar, 9.4.1803.

Westfälisches Oberbergamt 12 **1804-1813**

Neuorganisation der westfälischen Bergverwaltung nach Anfall der Fürstentümer Essen und Werden an Preußen

Enthält u.a.:
Verlegung des Westfälischen Oberbergamts von Wetter nach Essen, 1804; Wiedererrichtung des Märkischen Bergamts und Neugründung des Essen-Werdenschen Bergamts, 1804; Geschäftsverteilung des märkischen Bergamts; Sprengelabgrenzung der Bergämter Wetter uznd Essen, 1804; Zechen-, Revier- und Revierbeamtenverzeichnis für den Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk, 1804-1805; "Duisburger Intelligenz-Zettel vom 4.1. und 11.1.1805 mit Ankündigung der Eröffnung der Bergämter Wetter und Essen (gedr.); Reviereinteilung und Zuständigkeit der Revierbeamten in den Bergamtsbezirken Essen und Wetter, 1805, 1807-1808; Grubenrechnungslegung durch die Revierbeamten, 1808.

Westfälisches Oberbergamt 46 **1804-1806**

Widerstand einiger Gewerken gegen die 1803 in Essen und Werden vorgenommenen Einrichtungen bei der Verwaltung des Bergregals

Westfälisches Oberbergamt 45 **1802-1808**

Untersuchung und Verwaltung des Bergwesens im Erbfürstentum Paderborn; Bestimmung der Bergwerksgefälle

Enthält u.a.:
Bergwerk in Neuenheerse, 1771 (Bleistiftskizze); Situation der alten Arbeiten bei der Bleiwäsche, [1804], kolorierte Federzeichnung; Situation der alten Kupferbergwerke bei Essentho, 1804 (kolorierte Federzeichnung); Situation des alten Bleibergwerks bei Blankenrode, 1804 (kolorierte Federzeichnung).

* * *

Westfälische Salinendirektion Hamm 3 **1802-1803**

Übernahme der Salinen in den Entschädigungslanden Hildesheim, Münster und Paderborn durch den preußischen Staat

Enthält u.a.:
Projekt zur Salztaxe für die Salzseller in den Städten und Dörfern des Fürstentums Halberstadt nach einem Salzimport aus Stassfurt/Bode, 1803.

Westfälische Salinendirektion Hamm 4 **1804**

Anzeigen neuer Salzquellen im Fürstbistum Paderborn

Westfälische Salinendirektion Hamm 6 **1804-1806**

Aufnahme eines Salzproberegisters im Fürstbistum Paderborn

Enthält u.a.:
Nachweis der etablierten Salzsellereien sowie der Salzmagazin- und Transportkosten, 1804 (gedr.)

* * *

Oberbergamt Dortmund 287 **1802-1803**

Lage des Steinkohlenbergbaus, Ermittlung des Kohlenzehnten und Übernahme der Bergverwaltung in den Territorien der ehemaligen Fürstabteien Essen und Werden durch den preußischen Staat

Enthält u.a.:
Lage des Steinkohlenbergbaus in Essen, Werden, Rellinghausen, Überruhr und Byfang; Feststellung des dortigen Kohlenzehnten und der Schleusengelder auf der Ruhr seit 1796 (mit tabellarischen Übersichten); Übernahme der Bergverwaltung in Essen und Werden durch die Organisationskommission Essen; Zehntbefreiung des Freiherrn von Vittinghoff gen. Schell zu Schellenberg für die Zechen in Rellinghausen; Zehntbefreiung des Hofrats Schmitz für die Gruben im Richrader Berg [Essen-Werden-Heidhausen] und Pörtingssiepen [Essen-Heidhausen-Fischlaken]; Entschädigung der Fürstäbtissin von Essen für den verlorenen Kohlenzehnten; Einführung der klevemärkischen Bergordnung und des Bergrechts des Allgemeinen Landrechts; Unterstellung der Bergverwaltung in Essen und Werden unter das Westfälische Oberbergamt; Impostierung der aus Essen und Werden ins Bergische sowie nach Mülheim/Ruhr und die Herrschaft Broich exportierten Kohlen; Erhebung der Schleusengelder und Kohlenimposte auf der Ruhr durch die Kohlenkasse in Ruhrort; Erhebung des Kohlenzehnten in Essen und Werden durch die Organisationskommissionskasse in Essen; Verzeichnis der im Mai 1803 noch offenen Zehntzahlungen einzelner Zechen.

Organisationskommission Essen

Umfang: 267 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 41

Oberbergamt Dortmund 337 **1808-1810 (1868)**

Beaufsichtigung des Bergbaus in der Grafschaft Hohenlimburg durch die großherzoglich bergische Generalbergwerksadministration in Düsseldorf

Enthält nur:
Erfassung der Bergwerke in Abstimmung mit der Regierungskanzlei in Limburg.

Generaladministration Düsseldorf

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 306 **1813-1814**

Maßnahmen nach Rückgewinnung der im Frieden von Tilsit abgetretenen preußischen Territorien innerhalb der westfälischen Bergbehörden

Enthält u.a.:
Treuegelöbnisse der vormals in französischen Diensten stehenden Beamten der Bergämter sowie der Steiger, Schichtmeister und Kontrolleure aus den Revieren Holtkamp, Ober-Sprockhövel, Herbede, Steele, Werden, Schuer, Rellinghausen (mit eigenhändigen Unterschriftenlisten), November 1813; Kassenrevisionen im Märkischen Bergamt, Bergamt Essen und Bergamt Ibbenbüren, 1813; Fortdauer der großherzoglich-bergischen Verwaltung, 1813; Rückgabe von durch die französische Verwaltung entferntem Registraturgut der Bergbehörden, 1814.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 58 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 383 **1814-1815**

Eingliederung der Bergverwaltung im Fürstentum Paderborn in die Zuständigkeit der westfälischen Oberbergamtskommission

Enthält nur:
Bericht des Eisenhüttenbesitzers Anton Ulrich in Altenbeken über Bergwesen und Bergwerkseinkünfte im Fürstentum Paderborn, 30.12.1814; desgl. Bericht der Domänendirektion zu Paderborn, 23. März 1815.

Oberbergamtskommission Dortmund

Umfang: 6 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 354 **1816**

Eingliederung des von Preußen in Besitz genommenen Herzogtums Westfalen sowie der Grafschaften Wittgenstein-Wittgenstein und Wittgenstein-Berleburg in die preußische Bergverwaltung

Enthält nur:
Westfälische und wittgensteinische Berggefälle und Salzzehnten; Entlassungspatent Großherzog Ludwigs I. von Hessen für seine westfälischen und wittgensteinischen Untertanen, 8. Juli 1816 (gedr.); Besitzergreifungspatent König Friedrich Wilhelms III., 15. Juli 1815 (gedr.); Sprengelabgrenzung zwischen den Oberbergämtern Bonn und Dortmund; Bodenschatzvorkommen (Kupfer, Eisen, Salpeter, Gips, Ziegelton und Kalk) im Amt Marsberg.

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 44

Oberbergamt Dortmund 355 **(1616, 1743) 1816-1821**

Einführung des preußischen Bergrechts in den Rheinprovinzen durch die Immediatjustizkommission für die preußischen Rheinprovinzen in Düsseldorf

Enthält u.a.:
Gutachterliche Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund für die Immediatjustizkommission, 1817; Gutachten der Immediatjustizkommission zur Einrichtung eines Berggerichts in Siegen, 1821; Exzerpte aus Verordnungen der Kölner Erzbischöfe Maximilian Heinrich (1616) und Clemens August (1743) zur Berggerichtsbarkeit (Abschr.).

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 46

Oberbergamt Dortmund 290 **1812-1813**

Unterstellung der Bergwerke der ehemaligen hessen-darmstädtischen Pfandherrschaft Broich (Mülheim/Ruhr) unter die Bergverwaltung des Großherzogtums Berg

Enthält u.a.:
Auseinandersetzung mit der Landgräfin von Hessen-Darmstadt um die Zahlung des Bergzehnten; Zuständigkeit des Bergamts Essen-Werden; Besetzung und Zuständigkeit der Obersteiger- und Oberschichtmeisterstellen im Sprengel des Bergamts Essen-Werden mit Listen der Reviere und Zechen; Anstellung des Oberschichtmeisters Lorenz Glebsattel; geologische und wirtschaftliche Beschreibung ("Aufstand") der Mülheimer Zechen mit tabellarischer Übersicht über den Zechenbestand, 1813; Beiträge der Mülheimer Zechen zur Knappschaftskasse.

Generalinspektion Dortmund

Bemerkungen: Zuvor in StAMs Best. Großherzogtum Berg F 4 Nr. 5.Vgl. auch Nr. 356.

Umfang: 110 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 356 **(1817) 1819-1837**

Einlösung der mit der Herrschaft Broich verbundenen Pfandherrschaft des Landgra-

fen Georg Karl von Hessen-Darmstadt über das Kirchspiel Mülheim/Ruhr durch den preußischen Fiskus und Klärung der Rechte am dortigen Bergzehnten

Enthält u.a.:
Gutachten über die Rechtsverhältnisse der Herrschaft Broich seit 1444; Eigentumsansprüche Herzog Carls von Mecklenburg als Erbe Georg Karls von Hessen-Darmstadt; Karte der Herrschaft Broich, gezeichnet auf Grundlage der Wiebekingschen Karte des Herzogtums Berg von 1790, 1819 (kolorierte Federzeichnung).

Enthält auch:
Produktivität der Zechen Wiesche und Sellerbeck in Mülheim, 1829; Produktion der Salinen Neusalzwerk und Königsborn, 1817.

Bemerkungen: Vgl. auch Nr. 290; ferner die königliche Verordnung vom 16. Januar 1842 (GS 1842, S. 75f.).

Umfang: 204 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 47

Oberbergamt Dortmund 357 **1821-1831**

Grenzregulierung zwischen den ehemaligen Stiften Essen, Werden und Rellinghausen

Umfang: 18 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. 48

1.4.2. Standesherrschaften

Oberbergamt Dortmund 1589 **1850-1871**

Ablösung privater Kohlenzehntberechtigungen

Enthält u.a.:
Private Kohlenzehnten in den Herrschaften Broich (Mülheim/Ruhr), Bocholt, Ahaus, Anholt (Fürst zu Salm) und Hardenberg (Freiherr von Wendt-Crassenstein), Grafschaft Horstmar (Fürst zu Salm-Horstmar) und Herrschaft Dülmen (Herzog von Croy-Dülmen), Vest Recklinghausen (Herzog von Arenberg), Grafschaft Hohenlimburg (Fürst zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda); Höhe der Zehnteinnahmen, 1850-1851; Höhe und Ablösung der Privatzehnten, 1863; Verzeichnis der im Oberbergamt aufgefundenen Akten in Sachen Fiskus ./. Freiherrn von Syberg (Haus Kemnade) wegen des Stiepeler Kohlenzehnten), 1871.

Umfang: 68 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 161

Oberbergamt Dortmund 376 **1833-1891**

Bergregal des Herzogs von Arenberg im Vest Recklinghausen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Auseinandersetzungen zwischen dem Oberbergamt Dortmund und der arenbergischen Domäneninspektion in Recklinghausen; Vereinbarung zwischen dem Oberbergamt und der Domäneninspektion über die Ausübung des Bergregals nebst Bestätigung durch den Minister der Finanzen, 1837; Mutungen und Erteilung von Schürfscheinen durch die Domäneninspektion.

Arenbergische Domäneninspektion

Bemerkungen: Band 2 (1892-1906) unter Nr. 377.

Umfang: 189 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 378 **1832-1863, 1873, 1888-1890**

Oberbergamt Dortmund ./. herzoglich arenbergische Domäneninspektion (Recklinghausen) und St.-Antonius-Hüttengewerkschaft Jacobi, Haniel & Huyssen (Sterkrade, Gutehoffnungshütte) wegen des Rechts zur Eisensteingewinnung im Vest Recklinghausen

Enthält u.a.:
Urteil des Berggerichts Bochum in Sachen Friedrich Beisenherz zu Dülmen ./. Gewerkschaft der St.-Antonius-Hütte, 1840 (Abschr.); Verfahren des Friedrich Beisenherz ./. H. Mai [May] in Castrop wegen der Mutungen der Eisensteinzechen Westphalia, Pancratius und Theobald vor dem Berggericht Bochum und dem Appellationsgericht Münster; Belehnungsurkunde für die Gewerken der St.-Antonius-Hütte betr. die Mutung im Eisensteindistrikt Gottesgnaden (Bottrop-Dorsten-Recklinghausen-Datteln), 1854; Verleihriß für das Raseneisenstein-Distriktsfeld Gottesgnaden", [1855].

Arenbergische Domäneninspektion

Umfang: 175 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 002 Nr. d

2. Organisation und innere Verwaltung der Bergbehörden

2.1. Zuständigkeit, Sprengel, Organisation und Geschäftsgang der Bergbehörden

2.1.1. Aufgaben und Zuständigkeit für einzelne Sachen

Westfälisches Oberbergamt 14 **1805**

Übertragung der Aufsicht über die Salzfabrikation an das Bergwerks- und Hüttendepartement des Generaldirektoriums

Enthält u.a.:
"Geschäfts-Verwaltungs-Regulativ wegen der dem Bergwerks- und Hütten-Departement übertragenen Salz-Fabrikations- und wegen der dem Accise-Departement übertragenen Salz-Debits-Geschäfte", 14.5.1805 (gedr.).

Westfälisches Oberbergamt 18 **1780-1805**

Todesfälle am königlichen Hof

Enthält u.a.:
Listen der neuverpflichteten Bergamtsmitglieder und Belegschaften.

Oberbergamt Dortmund 499 **1847**

Sammlung von Mineralien für die Rekonstruktion der Grottenmauer vor dem Schloß Sanssouci in Potsdam

Enthält u.a.:
Übersendung der vom Faktor Stämmler in der Gegend von Iserlohn (Grüne und Sundwig) gesammelten Mineralien.

alte Archivsign.: 032 Nr. 5

2.1.2. Zuständigkeit und Organisation der französischen und der preußischen Übergangsbehörden

Westfälisches Oberbergamt 15 **1808**

Einrichtung der großherzoglich bergischen Generaladministration der Bergwerke, Salinen, Hüttenwerke und Steinbrüche in Düsseldorf und Aufstellung von Beamtenlisten im Bereich des Westfälischen Oberbergamts in Bochum

Enthält u.a.:
Beamtenlisten (mit Angaben zu Dienstaufgaben, Geburtsort, Besoldung, Alter, Dienstalter, Kuxenbesitz): u. a. zu Conrad Christian Cappell, Rendant der Westfälischen Berggewerkschaftskasse, Kassenkontrolleur Johann Reinhardt Bock (mit Liste von dessen Bergwerksanteilen), ferner einzelnen Revier- und Grubenbeamten.

* * *

Oberbergamt Dortmund 289 **1808-1814**

Einrichtung, Organisation und Aufgaben der großherzoglich bergischen Generalinspektion zu Dortmund

Enthält:
Einrichtung und Geschäftsverteilung der Generalinspektionen für die Berg- und Salinenverwaltung im Großherzogtum Berg durch den bergischen Finanzminister, 1808 (Abschr.), 1810; Gehalt des Generalinspektors Sack zu Dortmund, 1810; Auflösung des Westfälischen Oberbergamts und Aufteilung von dessen Akten, 1810; Stellung des Märkischen Bergamts zur Generalinspektion Dortmund, 1810; Verwaltung der Knappschaftskassen durch den Generalinspektor in Dortmund, 1810; Bürokosten der Generalinspektion Dortmund, 1810; Entlassung des Generalinspektors zu Dortmund, Sack, und Ernennung seines Nachfolgers, Crone, 22.4.1811; Kohlenpreise für die Saline Königsborn, 1811; Gehalt des Generalinspektors Crone; Verzeichnis der vom ehemaligen Westfälischen Oberbergamts an die Dortmunder Generalinspektionsregistratur abgegebenen Akten, 1811; Wiederannahme des Titels "Oberbergmeister" durch den Generalinspektor Crone zu Dortmund, 1814.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 81 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 3

2.1.3. Zuständigkeit und Organisation der Oberbergamtskomissionen und Oberbergämter

2.1.3.1. Sprengel und Aufgaben

Westfälisches Oberbergamt 11 **1792-1795**

Erhebung des Märkischen Bergamtes zu Wetter zum Westfälischen Oberbergamt am 26.6.1792

Westfälisches Oberbergamt 10 (1773-1795), 1796-1799

Dienstinstruktionen für das Westfälische Oberbergamt

Enthält u.a.:
Instruktion für das Schlesische Oberbergamt, 22.4.1780; zugehörige Spezialinstruktionen, 1773-1795.

Westfälisches Oberbergamt 13 1807-1808 (1810)

Verlegung des Westfälischen Oberbergamtes von Essen nach Bochum am 26.5.1807

Enthält u.a.:
Hammsches Intelligenzblatt Nr. 44, 2.6.1807; Nr. 46, 9.6.1807; Nr. 48, 16.6.1807.

* * *

Oberbergamt Dortmund 384 1815-1818, 1861

Errichtung der Westfälischen Oberbergamtskommission und Wiederbegründung des Westfälischen Oberbergamts

Enthält u.a.:
Vereidigung der Kommissionsmitglieder; Zuweisung des Dortmunder Dominikanerklosters als Dienstsitz der Kommission durch den Zivilgouverneur zwischen Weser und Rhein, Freiherrn von Vincke; Besoldung des Kommissionsdirektors; kommissarische Leitung des Märkischen Bergamts durch den Bergassessor von Kloeber, März 1815; Ernennung des Oberbergrats Wille zum Mitglied des Westfälischen Oberbergamts und Spezialdirektor für die Bergwerke an der Weser in Bielefeld, Juni 1815; Wiedererrichtung des Westfälischen Oberbergamts, 20. Dezember 1815; Festlegung des Personalbestands und Kassenordnung ebd.; Gehaltsfestsetzung der Oberbergamtsbeamten, 1816; Auflösung der Spezialdirektion für die Bergwerke an der Weser in Bielefeld, 3. März 1816; Erhebung des Oberbergamts zu einer Landesverwaltungsbehörde, 16. Juni 1816; Sprengelbeschreibung des Oberbergamts Dortmund, 9. Juli 1816; Kompetenzabgrenzung zwischen den Oberbergämtern Bonn und Dortmund einerseits sowie den Regierungen in Arnsberg, Köln, Aachen, Koblenz, Trier, Düsseldorf, Kleve, Münster und Minden andererseits hinsichtlich der Wasserpolizei sowie der Konzessionierung von Berg- und Hüttenwerken, 1818; Umbenennung des Westfälischen Oberbergamts in "Königliches Oberbergamt", 1861.

Umfang: 36 Bll.

alte Archivsign.: 003 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 409 **1815-1885**

Sprengelgrenzen des Oberbergamts Dortmund und der nachgeordneten Bergämter

Enthält u.a.:
Sprengelabgrenzung zwischen den Oberbergamtskommissionen (Oberbergämtern) Dortmund und Bonn, 1815-1818; Geologische Beschreibung des Sauerlandes, 1817; Jurisdiktionssprengel des Berggerichts Bochum, 1818; Sprengelgrenzen des Bergamts Essen; Verzeichnis verpachteter und konzessionierter, an das Bergamt Essen abzutretende Kalksteinbrüche, 1820; Verzeichnis der an das Oberbergamt Dortmund abgetretenen Stein- und Kalkbrüche in der Grafschaft Mark, 1821; Erstellung einer Karte der preußischen Bergdistrikte, 1823-1830; Sprengelabgrenzung der Bergämter Siegen und Bochum, 1824; Zuständigkeit des Bergamts Ibbenbüren für Ravensberg und Minden sowie des Oberbergamts Dortmund für die Fürstentümer Paderborn und Corvey und den Kreis Wiedenbrück, 1836; Verteilung der ehemals standesherrlichen Territorien im Regierungsbezirk Münster zwischen den Bergamtssprengeln, 1839; Jurisdiktionsbezirke der Berggerichte in Essen, Bochum und Ibbenbüren, 1841; Sprengeleinteilung des Oberbergamts Dortmund, 1845-1846, 1853; Sprengelzugehörigkeit der Herrschaften Bentheim-Steinfurt, 1855, Arenberg-Recklinghausen und Dülmen, 1857, sowie Rheina-Wolbeck, 1859; Grenzen der Bergamtsbezirke Essen, Bochum und Siegen, 1857; Grenzen des rheinischen und westfälischen Hauptbergdistrikts, 1858; Klärung der Sprengelzugehörigkeit einzelner Zechen und Salinen; Erteilung von Schürfscheinen in Fällen zweifelhafter Sprengelzugehörigkeit.

Enthält auch:
Zuständigkeit des Oberbergamts Halle.

Umfang: 308 Bll.

alte Archivsign.: 003 Nr. 52

Oberbergamt Dortmund 412 **1816-1858**

Verfahren und Zuständigkeit bei der Konzessionierung von Hütten- und Hammerwerken

Enthält u.a.:
Notwendigkeit eines förmlichen Mutungs- und Verleihungsverfahrens auf die Nutzung von Wasserkraft, 1816-1817; Kompetenzabgrenzung zwischen dem Oberbergamt Dortmund und den Bezirksregierungen bei der Konzessionierung von Hüttenwerken, 1818-1820, 1832, 1843, 1845-1848; desgl. von Puddelöfen, 1840; Verweigerung der Konzession für neue Hüttenwerke auf Grundlage des Allgemeinen Landrechts II 16 §§ 87, 90, 91, hier insbesondere Einspruch der Gewerken Jakobi, Haniel und Huyssen (Gutehoffnungshütte) gegen die Konzessionierung des Mechanikus [Franz?] Dinnendahl mit einer Eisenhütte bei Mülheim/Ruhr, 1833; ferner Einspruch der Eisenhütte Wetter (Friedrich Harkort) gegen die Neuerrichtung einer Eisenhütte in Hagen-Haspe, 1835; Anlage von Wasserstauwerken, 1840; Einspruch der Friedrich-Wilhelm-Eisenhütte zu Gravenhorst gegen die von der Regierung Münster erteilte Konzession für eine Eisenhütte in

Lotte, 1840; Konzessionsverfahren in den linksrheinischen Gebieten nach den Vorschriften französischen Berggesetzes von 1810 (Gutachten des Oberbergamts Bonn), 1845; Begutachtung des Streit um die Mutung der Freifrau von Fürstenberg auf die aus der Zeche Neuwesel [Essen-Borbeck] zutage geförderten Grubenwasser, 1850; Verfahren bei der Konzessionierung von Aufbereitungsanstalten für dem Bergregal unterliegende Mineralien (Wäschen, Poch-, Quetsch- und Mahlwerke), 1854-1855; Amtsblatt der Regierung Düsseldorf vom 12.6.1855 mit Verordnung über die Anlage von Aufbereitungsanstalten vom 1.5.1855 (gedr.); desgl. im Amtsblatt der Regierung Arnsberg vom 2.6.1855 (gedr.); Zirkularverfügung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zur Konzessionierung von Aufbereitungsanstalten, 1.5.1855 (gedr.).

Umfang: 331 Bll.

alte Archivsign.: 003 Nr. e

Oberbergamt Dortmund 1930 **1838-1853**

Besondere Aufgaben des Oberbergamts Dortmund

Enthält u.a.:
Vorschriften für den Fall einer feindlichen Invasion, 1841; "Haupt-Finanz-Etat für das Jahr 1847" (gedr.); desgl. für 1848; Versorgung kranker Bergleute in Essener Kloster der Barmherzigen Schwestern sowie in Bochum, 1850; Mitgliedschaft der Bergbeamten in Vereinen mit staatsfeindlicher Tendenz, 1850; Teilnahme der westfälischen Bergbeamten an der Enthüllung des Denkmals für Friedrich d. Gr. in Berlin, 1851; Regelung der Beamtenbesoldung in den Bergbehörden, darin Aufstellung sämtlicher Beamtenstellen in den Bergämtern und Revieren des westfälischen Hauptbergdistrikts, 1852; "Entwurf einer Vorschrift für die Ausbildung und Prüfung zu den technischen Beamtenstellen bei dem Berg-, Hütten-, und Salinenfache", 1852; Gutachten und Stellungnahmen zur Erweiterung des Solebohrloches in Bad Oeynhausen, 1852; Planungen zur Herausgabe einer "Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in Preußen", 1853.

Umfang: 165 Bll.

alte Archivsign.: Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 870 **1843-1868 (1925)**

Gerichtliche Klärung von Kompetenzkonflikten der Bergbehörden im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Umfang: 109 Bll.

alte Archivsign.: 055 Nr. p

Oberbergamt Dortmund 1897 **(1819) 1820-1848**

Beschwerden über Maßnahmen der Bergbehörden und Bergbeamten

Enthält u.a.:
Beschwerden der Berg- und Salzämter gegen Verfügungen des Oberbergamts; Gesundheitszustand der Belegschaft der Zeche Glückssonne (Bochum-Dahlhausen), Prüfung der Gedinge ebd.,

1837; Anschaffung historischer Literatur für die Salzamtsbibliothek Neusalzwerk, 1838; Salzqualität der Saline Neusalzwerk, 1840; Einrichtung von Salzfaktoreien in Königsborn und Neusalzwerk, 1819 (Abschr.); Beschwerde des Gewerken Ludwig Müller zu Bonn gegen die Praxis des Kohlenverkaufs und der Kohlenpreisfestsetzung in den Ruhrkohlenzechen, 1840; gewerkschaftliche Forderungen nach Verminderung der Berggefälle, Gehaltsverbesserungen der Obersteiger, Übertragung des Obersteigertitels auf gewerkschaftliche Beamte, Anstellung und Instruktion von Maschinenbeamten, weniger häufiger Verlegung der Bergarbeiter zwischen den Gruben, Stabilität der Kohlenverkaufspreise, Errichtung neuer Ruhrschleusen und Beschleunigung der Bergrechtsreform, 1843; Verfahren des Berggerichts Essen-Werden, 1844; "Mindener Sonntagsblatt zur Unterhaltung und Belehrung" vom 14.11.1847 mit Bericht über die Kohlenqualität der Zeche Laura (Porta Westfalica) (gedr.).

Umfang: 182 Bll.

alte Archivsign.: Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 918 **1831-1861**

Schriftverkehr mit Justiz- und anderen Behörden, Bd. 2

Bemerkungen: Band 1 fehlt. Bilaterale chronologische Serie mit unzusammenhängenden Einzelbetreffen.

Umfang: 314 Bll.

alte Archivsign.: 060 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 918 **1860-1869**

Schriftverkehr mit Justiz- und anderen Behörden, Bd. 3

Umfang: 334 Bll.

alte Archivsign.: 060 Nr. 1

2.1.3.2. Geschäftsgang und Registratur

Oberbergamt Dortmund 470 **(1768-1783) 1825-1836, 1888-1893**

Geschäftsordnungen für die preußischen Oberbergämter und das Oberbergamt Dortmund

Enthält u.a.:
Entwurf einer gemeinsamen Dienstinstruktion für die preußischen Oberbergämter infolge der Kabinettsorder vom 31.12.1825 betreffend einige Abänderungen der Organisation der Provinzialverwaltungsbehörden, 1826; Entwurf einer Geschäftsanweisung für die preußischen Oberbergämter, [1827]; Behandlung von Personalangelegenheiten, 1836, 1871; Geschäftsordnung für die königlichen Oberbergämter, 1888; Geschäftsverteilungspläne des Oberbergamts Dortmund, 1888, 1891, 1893.

Enthält auch:
Instruktion für das Märkische Bergamt Wetter, 1783; Instruktion für Oberbergrat Waitz von Eschen als Direktor des Kleve-Märkischen und des Tecklenburg-lingenschen Bergamts sowie der Mindenschen Bergwerkskommission, 1781; Instruktion für den Bergmeister beim Märkischen Bergamt, Julius Philipp Heinzmann, 1778; Instruktion für die Berggeschworenen beim Märkischen Bergamt, Spoerer und Heintzmann, 1768.

Bemerkungen: Folgebände für 1894-1901 unter Nr. 471, für 1902-1922 unter Nr. 478.

Umfang: 198 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1883 **1836-1853**

Geschäftsgang, Geschäftsverteilung und Stellenbesetzungen im Geschäftsbereich des Oberbergamts Dortmund

Enthält u.a.:
Geschäftsverteilung und Personalangelegenheiten im Oberbergamt, 1837-1839, 1844; Knappschaftsverwaltung, 1839; Besetzung der Stellen im Bergamt Essen, 1839; Besoldung des Personals im Bergamt Bochum, 1839; Anstellung eines Faktoreiverwalters in Neusalzwerk, 1843; Rechnungslegung im Oberbergamt, 1844; Instruktion zur Kassenverwaltung, 1847; Vereinfachung des Geschäftsbetriebs und Verminderung des Schreibwesens, 1851.

Enthält auch:
Erstellung der Befahrungsprotokolle für die Gruben Schafberg, Glücksburg und Buchholz, 1841; Absatzstockung bei der Bergwerks- und Hüttenprodukten, März 1848; Ausbeute der Zechen Victoria Mathias, Graf Beust und Helene Amalia, 1847.

Umfang: 142 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1886 **1822-1824**

Berichte und Maßnahmen der Kommission zur Vereinfachung des Geschäftsganges und zur Verbesserung des Staatshaushalts

Bemerkungen: Akte restauriert; enthält nur wenige Fragmente.

Umfang: 15 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 474 **1853**

Vorbereitung eines allgemeinen Geschäftsreglements für die Verwaltung der Bergwerke, Hütten und Salinen durch das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Berlin

Enthält:
Reglementsentwurf des Oberbergamts Dortmund und Berichte des Bergamts Ibbenbüren sowie der Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Entwurf einer Instruktion für die königlichen Salzämter.

Umfang: 28 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1936 **1825-1826**

Festschreibung der den Beamten der westfälischen Bergbehörden zahlbaren Zuschüsse für Büromaterialien

Umfang: 16 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 785 **1777-1886**

Führung und Anschaffung von Siegeln und Stempeln im Bereich der westfälischen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung

Enthält u.a.:
Siegel- bzw Stempelbewilligungen und -anschaffungen für die königliche Kohlenfaktorei in Steele, 1777; für Beamte des Märkischen Bergamts bzw. Westfälischen Oberbergamts Wetter, 1788-1789; für die Bergämter und ihre Beamten seit 1815; für Reviergeschworene, Markscheider, Schichtmeister, Steiger, Hüttenbeamte und Maschineninspektoren; Listen der siegelführenden Beamten nebst Mustersiegelabdrücken (Salzämter Neusalzwerk und Königsborn, Oberbergamt Dortmund, Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren), [1839, 1840, 1844, 1847].

Märkisches Bergamt Hagen/WetterWestfälisches Oberbergamt

Umfang: 279 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 045 Nr. 49

Oberbergamt Dortmund 673 **1815-1816, 1859-1925**

Nchforschungen über vermißte Akten und Karten aus der Registratur des Oberbergamts Dortmund

Enthält u.a.:
Verbleib von Akten der Saline Königsborn, 1815.

Umfang: 191 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 039 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 672 **(1792-1800) 1811-1866**

Aussonderung von Akten und Druckschriften im Oberbergamt Dortmund und den nachgeordneten Bergämtern

Enthält u.a.:
Aktenkassation bei Verlegung der Registratur des Märkischen Bergamts in das Gebäude der Burg Wetter, November 1811; Reskripte der klevischen Regierungsdeputation zur Aktenkassation, 1800, 1801; einzelne Aktenaussonderungen in den Bergämtern Wetter, Bochum, Essen-Werden und Ibbenbüren, 1812-1814, 1831-1839, teilweise mit ausführlichen Kassationslisten; Instruktionen zur Aktenkassation für das schlesische Oberbergamt in Brieg, 1792, 1799; Rückgabe von Anschnittsbelegen einzelner Zechen an die Gewerken, 1839-1866; Rückgabe von Hüttenrechnungen des Hütten- und Eisenwerks in Altenbeken, 1842; "Reglement [des preußischen Staatsministeriums] die Vernichtung der Beläge bereits berichtigter Rechnungen bei allen königlichen Kassen betreffend", 1844; verschiedene Abschriften von Aussonderungsverordnungen aus dem "Ministerialblatt für die gesamte innere Verwaltung in den Königlich Preußischen Staaten".

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 386 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 983 **1861**

Verzeichnis der aus der Generalregistratur des Oberbergamts Dortmund an die Berechtsamsregistratur abgegebenen Berechtsamsakten

Enthält u.a.:
Tabellarisches Aktenverzeichnis mit Kassationsvermerken, 1861 (Kupfer- und Bleiwerke: Akten seit 1804, Galmei- und Zinkwerke: Akten seit 1805, Spießglanz-, Alaun-, Schwefelkies-, Vitriol- und Kobaltwerke: Akten seit 1680, Glashütten: Akten seit 1817, Torf, Braunkohle, Salpeter- und Asphalt-Werke: Akten seit 1809, Berechtsame (Generalia): Akten seit 1685, Verzeichnis der Berechtsamsakten in der reponierten Generalregistratur; Akten seit 1629).

Umfang: 20 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. tt

2.1.4. Zuständigkeit und Organisation der Bergämter

Märkisches Bergamt Wetter 12 **1738**

Errichtung des märkischen Bergamts zu Bochum

Märkisches Bergamt Wetter 13 **1778-1783**

Verlegung des Bergamts von Hagen nach Wetter

* * *

Oberbergamt Dortmund 388 **(1738) 1815-1861**

Organisation und Zuständigkeit der Bergämter im westfälischen Hauptbergdistrikt

Enthält u.a.:
Organisation der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1815; Geschäftsgang ebd., 1815; Kollegialverfassung der Bergämter, 1820; Registratur des Bergamts Bochum, 1821-1822; Abgrenzung der Bergämter Bochum und Essen, 1836; Abschrift aus dem Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch Nr. 1 von 1738, 1838; Aufhebung des Bergamts Bochum mit Schlußakt, 1861.

Umfang: 51 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 475 **(1795) 1806, 1815-1830, 1853-1857**

Instruktionen für das Tecklenburg-Lingensche Bergamt Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Generalinstruktion des Berg-, Hütten- und Salinendepartements beim Generaldirektorium für das Bergamt und seine Mitglieder, 1795.

Bergamt Ibbenbüren

Umfang: 46 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 390 **1836-1853**

Übertragung der Aufsicht über den Bergbau im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg auf das Bergamt Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Prüfung der Grube Friedrich Wilhelm Glück, Dornberg bei Bielefeld, 1836; Überstellung von Betriebs- und Berechtsamsakten Mindener Zechen aus der Oberbergamtsregistratur an das Bergamt Ibbenbüren, 1837; desgl. Akten der Eisensteinzeche Altenbeken, 1852.

Enthält auch:
Verzeichnis der Berg- und Hüttenwerke, Mutungen und gültigen Schurfscheine in den Fürstentümern Paderborn und Corvey sowie der zugehörigen General-, Berechtsams- und Betriebsakten nebst Grubenrissen des Oberbergamt Dortmund, 1852.

Umfang: 44 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 392 **1853-1858**

Aufhebung des Bergamts Ibbenbüren und Zusammenlegung mit dem Bergamt Bochum

Enthält u.a.:
Zuständigkeit und Aufgaben des Bergamts Ibbenbüren; Umwidmung und Übertragung von Beamtenstellen; Pensionierung des Bergamtsdirektors Buff; Inventarisierung und Übergabe der Bibliothek, der Riß- und Mineraliensammlung sowie der Bergamtsregistratur.

Umfang: 89 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 31

Oberbergamt Dortmund 467 **1851-1895**

Geschäftsführung und Geschäftsverteilung bei der Berginspektion Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Geschäftsverteilungspläne, 1851.

Umfang: 291 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 023 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 391 **1839-1840**

Vorbereitung einer geschichtlichen Darstellung des Bergbaus in Tecklenburg-Lingen durch das Oberbergamt Dortmund

Enthält:
Ermittlung historisch aussagekräftiger Akten in der Registratur des Bergamts Ibbenbüren; Recherchen beim Archivassistenten Krabbe in Münster.

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 389 **1815-1844**

Organisation des Bergamts Essen-Werden

Enthält:
Personalbestand; Entwurf einer Dienstinstruktion, 1815; Zahlung von Knappschaftskassenbeiträgen, 1816.

Umfang: 18 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 28

2.1.5. Zuständigkeit und Organisation der Salzämter

Oberbergamt Dortmund 387 **1815-1819**

Organisation des Salzamts Königsborn und Dienstinstruktionen seiner Beamten

Enthält u.a.:
Dienstinstruktion für den Siedeinspektor Meschker, 1815; Anweisung der Geschäftsverteilung durch die Generalverwaltung des Berg-, Hütten- und Salinenwesens zu Berlin, 1815.

Umfang: 27 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 784 **1815-1848, 1868-1871**

Schreibmaterial und Mobiliarausstattung für das Salzamt Königsborn

Enthält u.a.:
Kostenaufstellungen des Salzamts für das Oberbergamt Dortmund (Porti, Schreibgebühren, Mobiliarausstattung, Büromaterialien), 1815-1848.

Umfang: 98 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 045 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 399 **1872**

Auflösung des Salzamts Königsborn

Enthält nur:
Verfügungen des Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten zur Versetzung und Weiterbesoldung der Beamten.

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 38

Oberbergamt Dortmund 426 **1846-1847**

Geschäftsverteilung in der Materialienverwaltung auf der Saline Neusalzwerk

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 786 **1846-1867, 1892-1923**

Schreibmaterial und Mobiliarausstattung für das Salzamt Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Reparatur und Erhöhung des Salzamtsgebäudes, 1846; Möblierung, 1846, 1856, 1857, 1864; Anschaffung von Formularvordrucken, 1867.

Umfang: 76 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 045 Nr. 52

Oberbergamt Dortmund 19 **1817-1825**

Dienstintruktionen für die Rendanten und Kontrolleure der Salinenkassen zu Königsborn und Neusalzwerk

Umfang: 60 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 3

2.2. Reviereinteilung und Zuständigkeit der Revierbeamten

Oberbergamt Dortmund 1892 **1835-1851**

Verzeichnis der Revierbeamten und Übersicht über die Reviereinteilung sowie die Knappschaftsärzte in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen

Enthält:
Tabellen (Reviergeschworene, Obersteiger, Obeschichtmeister, Steiger, Schichtmeister, Maschinenwärter, Feuerschürer und zugehörige Gruben, teilweise mit Angaben der Löhne, Knappschaftsärzte) für die Bergamtsbezirk Essen-Werden (1835, 1837-1839, 1842-1851) und Bochum (1836, 1838, 1842-1851).

Umfang: 470 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 422 **1837-1845**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 5

Enthält v.a.:
Stellenbesetzungen, Zuständigkeit, Wohnort, Beurlaubungen, Versetzungen, Gesundheitszustand, Pensionierungen und Besoldungsfragen einzelner Beamter; "Nachweisung über Natural- und Geld-Einnahmen und Ausgabe sowie über das Ausbringen sämtlicher Zechen des Stalleickener Geschworenen-Reviers vom 1. Januar bis ultimo März 1838"; Neuordnung der Kohlenreviereinteilung im märkischen Bergamtsdistrikt, 1838, 1839; Karte der märkischen Kohlenreviere, 1838 (kolorierte Federzeichnung).

Bemerkungen: Bände 1-4 fehlen. Band 6 und 7 (aus Registraturgruppe 3) vgl. Nr. 411, 395.

Umfang: 358 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 007 Nr. 42

Oberbergamt Dortmund 411 **1845-1853**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 6

Enthält u.a.:
Stellenbesetzungen, Zuständigkeit, Wohnort, Beurlaubungen, Versetzungen, Gesundheitszustand, Pensionierungen und Besoldungsfragen einzelner Beamter; Verzeichnis der Bergeleven, Bergwerksexpektanten und Bergwerksbeflissenen im Bergamtsbezirk Bochum für 1845; Bildung eines dritten Reviers aus den Revieren Brünninghausen und Hörde, 1846; Übersicht der Steinkohlenreviere und Gruben im Bergamtsbezirk Bochum für 1845 (mit Nennung der Revierbeamten und Oberschichtmeister sowie der Fördermengen); desgl. für 1846-1852; künftige Einteilung der

nördlich der Ruhr gelegenen Reviere, 1846; Übersicht über die Reviereinteilung im Bergamtsbezirk Bochum, 1846; Verzeichnis der Zechen mit Angabe der Grubenbeamten (Oberschichtmeister, Maschinenwerkmeister, Grubenmeister, Schichtmeister, Verleger), Lehnträger und Deputierten im Bergamtsbezirk Bochum für 1850 (mit einzelnen Gehaltsangaben); desgl. für 1852 mit Nennung der Maschinenwerkmeister, Bergwerksverwalter, Rechnungsführer, Steiger, Journalführer und Grubenrepräsentanten; Entwurf einer neuen Reviereintheilung im Bergamtsbezirk Bochum (mit Namen der Revierbeamten und Zahl der Arbeiter pro Revier und Zeche), 1852; Reviereinteilung im märkischen Bergamtsbezirk mit Listen der zugehörigen Gemeinden, 1853.

Bemerkungen: Bände 1-4 fehlen. Band 5 unter Nr. 422, Band 7 unter Nr. 395. Obwohl Nr. 422 einer anderen Registraturgruppe entstammt, darf der vorliegende Band als seine Fortführung betrachtet werden.

Umfang: 390 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. C

Oberbergamt Dortmund 395 **1854-1860**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 7

Enthält u.a.:
Stellenbesetzungen, Zuständigkeit, Wohnort, Beurlaubungen, Versetzungen, Gesundheitszustand, Pensionierungen und Besoldungsfragen einzelner Beamter; Neueinteilung der Reviere Dortmund, Brünninghausen, Schlebusch, Hardenstein und Dahlhausen, 1854; Übersicht der Steinkohlenreviere und Gruben des Märkischen Bergamtsbezirks (mit Nennung der Revierbeamten, Rechnungsführer und Fördermengen), 1853; Zuständigkeit für die Herrschaft Dülmen, 1854; Reviereinteilung des Märkischen Bergamtsbezirks mit Angaben zu den Revierbeamten, zu Anzahl und Art der Zechen, Größe der Zechenbelegschaft sowie den Repräsentanten (Grubenvorsteher), März 1854, November 1854, März 1856, Februar 1857; Neueinteilung der Reviere, November 1857; Übersicht der Reviere und der betriebenen Bergwerke im Bergamtsbezirk Bochum, 1857; desgl. für 1858, 1859, 1860; Übersicht der Reviere und der betriebenen Hütten- und Puddelwerke sowie der metallischen und mineralischen Fabriken im Bezirk des Bergamts Bochum für 1857 (mit Nennung der Betriebsvorrichtungen: Öfen, Walzstraßen, Hämmer, Scheren, Wasserräder, Ventilatoren); desgl. für 1858, 1860.

Enthält auch:
Verzeichnis der zur Registratur des Reviers Minden gehörenden Akten, 1860.

Bemerkungen: Bände 1-4 fehlen. Band 5 unter Nr. 422, Band 6 unter Nr. 411.

Umfang: 396 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 34, vol. 7 (1)

Oberbergamt Dortmund 423 **1831-1835**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Essen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Stellenbesetzungen, Zuständigkeit, Wohnort, Beurlaubungen, Versetzungen, Gesundheitszustand, Pensionierungen und Besoldungsfragen einzelner Beamter; "Verzeichnis der im untern Geschworenen-Revier in Betrieb stehenden Zechen vom Jahr 1829 bis 1831"; "Erster Revier-Eintheilungsplan für Anstellung eines fünften Obersteigers"; "Zweiter ... für Anstellung eines vierten Geschworenen, 1832; Karte des Bergamtsbezirks Essen, 1833 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12088).

Bemerkungen: Band 1 fehlt, Band 3 unter Nr. 424, Band 5 (?) unter Nr. 396.

Umfang: 203 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 007 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 424 **1836-1844**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Essen, Bd. 3

Enthält u.a.:
Stellenbesetzungen, Zuständigkeit, Wohnort, Beurlaubungen, Versetzungen, Gesundheitszustand, Pensionierungen und Besoldungsfragen einzelner Beamter; Entwurf einer neuen Reviereinteilung im Bergamtsbezirk Essen (mit Angaben zu den Fördermengen der Zechen, der Zahl der Belegschaft und der Namen der Obersteiger), 1836; desgl. 1837; Reviereinteilung des Bergamtsbezirks Essen, 1842; desgl. 1843 mit Angaben zu den Fördermengen der Zechen und der Zahl der Belegschaft; Karte der Steinkohlenzechenstandorte bei Essen, [1843] (Federzeichnung = Kartensammlung A 10763).

Bemerkungen: Band 2 unter Nr. 423, Band 5 (?) unter Nr. 396.

Umfang: 304 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 007 Nr. 31

Oberbergamt Dortmund 396 **1858-1861**

Reviereinteilung, Dienstangelegenheiten und Zuständigkeit der Revierbeamten im Bergamtsbezirk Essen, Bd. 5

Enthält u.a.:
Versetzung von Revierbeamten; tabellarische Übersichten über die Reviereinteilung mit Nennung der Zechen, Revierbeamten, Fördergegenstand, Zahl der Belegschaften und Namen der Repräsentanten (Grubenvorstände) sowie der Hüttenwerke mit Angabe der Betriebsvorrichtungen (Dampfmaschinen, Öfen, Walzstraßen, Ventilatoren), Januar 1858, Januar 1859, Januar 1860, Januar 1861; Verzeichnis der Zechenanteile der Geschwister Marie Christine Wilhelmine und P. Wilhelm E. Theodor Gelsam (Düsseldorf) im Bergamtsbezirk Essen, 1858.

Bemerkungen: Gezählt als Band 1. Ursprünglich Band 5. Trotz unterschiedlicher Registraturgruppe wohl Folgeband zu Nr. 423 und 424.

Umfang: 104 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. 35

2.3. Gebäude und Liegenschaften der Berg-, Salz- und Hüttenämter; Dienstwohnungen

Oberbergamt Dortmund 497 **1823**

Erstellung eines Verzeichnisses der während der Regierungszeit König Friedrich Wilhelms III. mit öffentlichen Mitteln errichteten Gebäude durch das Ministerium für Handel

Enthält:
Listen der im Geschäftsbereich des Oberbergamts Dortmund errichteten Gebäude (Saline Königsborn, Saline Neusalzwerk).

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 032 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 496 **1803-1863**

Feuerversicherung der Dienstgebäude im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Einrichtung eines Feuerassekuranzfonds beim Westfälischen Oberbergamt, 1803; Brandversicherung der Dienstgebäude im Sprengel des Westfälischen Oberbergamts, 1803; Statuten des Feuerassekuranzfonds für die Dienstgebäude der preußischen Bergbehörden, 1805; Feuerversicherung der Salinengebäude in Königsborn und Neusalzwerk sowie deren Eintragung in die Brandschutzkataster mit Einzelnachweisen der Gebäude, 1818, 1823, 1826, 1835-1841; desgl. für die Gebäude der Bergämter Bochum und Ibbenbüren, 1818, 1823, 1824, 1833, 1836, 1842; desgl. für die Gebäude des Oberbergamts, 1836; desgl. für die Gebäude des Bergamts Essen, 1841.

Umfang: 176 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 032 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 443 **1852-1868**

Nutzung der Liegenschaften und Gebäude der Berg- und Salzämter

Enthält u.a.:
Veränderungen in der Nutzung der Liegenschaften und Gebäude der Bergämter Essen, Bochum und Ibbenbüren sowie der Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Verzeichnis der von den Beamten und Arbeitern der Saline Neusalzwerk benutzten Wohnhäuser und Ländereien im Staatseigentum, [ca. 1852/53]; desgl. für die Saline Königsborn, 1863; Verzeichnis der Grundstücke und

Gebäude des Bergamts Ibbenbüren, 1854; desgl. der Berginspektion Ibbenbüren, 1860 (mit Gebäudegrundrissen); Nachweise der zum Ressort des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten gehörenden Gebäude des Bergamts Bochum im Regierungsbezirk Arnsberg, 1854, 1859; desgl. des Bergamts Essen im Regierungsbezirk Düsseldorf, 1856

Umfang: 351 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 819 (1816, 1821, 1824, 1827) 1830-1832, 1842-1865, 1902

Truppeneinquartierungen und militärische Nutzung der Berg- und Salzamtsgebäude in Dortmund, Bochum, Essen, Ibbenbüren, Königsborn und Neusalzwerk

Umfang: 40 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 2

2.3.1. Oberbergamt Dortmund

Oberbergamt Dortmund 498 1819

Einrichtung einer Hauptbaukasse für den Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Etats für Reparaturen und Bauten auf den Salinen Neusalzwerk und Königsborn sowie im Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1820; Ausgaben für Bauten auf der Saline Königsborn für 1813-1818; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1814-1819; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1814-1819.

Umfang: 31 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 032 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 512 1815-1859, 1871, 1896

Erwerb des Dortmunder "Stadthauses" als Dienstsitz für das Oberbergamt und späterer Zukauf des Nachbargrundstücks

Enthält u.a.:
Zuweisung von Diensträumen für die Westfälische Oberbergamtskommission im ehemaligen Dortmunder Dominikanerkloster durch den Landesdirektor von Romberg, 1815; Mitnutzung der Dominikanerklosters - insbesondere des zur Aufbewahrung der Guilloutine dienenden Raums - durch die katholische Schule, 1815; Zuweisung zweier zuvor vom Landesdirektor von Romberg genutzter Etagen im sogenannten Dortmunder "Stadtgebäude" ("Stadthaus") als Diensträume für die Westfälische Oberbergamtskommission, 1815; Erwerb des gesamten "Stadtgebäudes" für das Oberbergamt Dortmund, Entwürfe eines Kaufvertrages zwischen dem Oberbergamt und der Stadt Dortmund, 1819-1821; Grundsteuertarife für die Bürgermeistereien Dortmund, Lütgendortmund und Castrop, 1823 (gedr.); Erwerb eines Nachbargrundstückes der Eheleute Kaufmann Martin Joseph Graf und Maria Anna, geb. Riedel, durch das Oberbergamt, 1858-1859.

Umfang: 200 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 500 **1820-1824**

Erweiterung und Instandhaltung des Oberbergamtsgebäudes in Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Kostenveranschläge, Ausschreibungen; "Königliches Westfälisch-Märkisches Intelligenzblatt" vom 28.11.1820 mit Ausschreibung des geplanten Innenausbaus (gedr.); desgl. vom 5.12.1820; Tür vor dem Gewölbe der Oberbergzehntkasse Dortmund, 1821 (Rißzeichnung).

Umfang: 165 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 501 **1836-1843**

Erweiterung und Instandhaltung des Oberbergamtsgebäudes in Dortmund, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 500.

Umfang: 349 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 513 **1844-1866**

Instandhaltungs- und Umbauarbeiten am Dortmunder Oberbergamtsgebäude

Enthält:
Ausschreibungen; Kostenvoranschläge; Entlohnung der Handwerker; "Königliches Westphälisch-Märkisches Intelligenzblatt" vom 27.7.1847 mit Ausschreibung für den Außenanstrich des Oberbergamtsgebäude (gedr.); "Dortmunder Anzeiger" vom 28.7.1847 mit dems. (gedr.); "Anzeiger. Amtliches Kreisblatt für den Kreis Dortmund" vom 30.7.1851 mit Ausschreibung für eine Brunnenpumpe; Einrichtung einer Dienstwohnung für den Oberbergamtsdirektor, 1853; Grundriß des Oberbergamtsgebäudes, 1853 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12116); Umlegung der genutzten Räume im Oberbergamtsgebäude, 1855 (mit Grundrißzeichnungen); Anmietung von Räumlichkeiten für Bibliothek und Mineraliensammlung des Oberbergamts beim Möbelfabrikanten Gottlieb Wagener in Dortmund, 1856; Entwurf eines Neubaus für das Oberbergamt auf dem Lemaire'schen Grundstück in Dortmund, 1856; Grundriß des Neubauentwurfs (Ober- und Untergeschoß), 1856 (zwei Blatt Federzeichnungen = Kartensammlung A 12116-12117).

Umfang: 426 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 520 **1854-1892**

Erstellung von Inventarien für das Dortmunder Oberbergamtsgebäude

Enthält u.a.:
Inventarlisten; Grundriß des Oberbergamtsgebäudes mit Angabe der Raumbenutzung, 1855 (kolorierte Federzeichnung); Grund- und Aufriß des Oberbergamtsgebäudes nebst Hintergebäude, [1852? 1854?] (Federzeichnung).

Umfang: 190 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 1935 **1837-1838**

Erweiterung der Diensträume des Oberbergamts Dortmund und Einrichtung einer Dienstwohnung für den Direktor

Umfang: 16 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 908 **1846-1900**

Liegenschaftserwerb durch das Oberbergamts Dortmund

Enthält u.a.:
Liegenschaftserwerb am Oesterholz (Stadt Dortmund), 1846-1863.

Umfang: 148 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 514 **1861-1875**

Ermittlung eines Grundstücks für den Neubau des Oberbergamts Dortmund und Anmietung von Diensträumen

Enthält:
Begutachtung einzelner Grundstücke; Lageplan der Grundstücke des Wuppermann, des Mallinckrodt und des Brüggemann, alle in Dortmund (Wallstraße, Victoriastraße), 1861 (kolorierte Federzeichnung); Kostenveranschlagung für den Umbau des sogenannten "Gasthauses" in Dortmund für die Zwecke des Oberbergamts, 1861; Grundriß der nördlichen Hälfte des östlichen Flügels des "Gasthauses", 1861 (Federzeichnung); Belassung der Bergschule in Bochum, 1861; Dienstwohnung für den Kanzleidiener Teller, 1861; Lageplan des Grundstücks der Witwe von Hövel in Dortmund (Westenhellweg), 1861 (kolorierte Federzeichnung); Anmietung des sogenannten "Gasthauses" von der Stadt Dortmund, 1864; Anmietung von Räumlichkeiten in der Wohnung des Rentners Friedrich Frielinghaus für die Bergamtskasse, 1865; Katasterplan des Frielinghaus'schen Grundstücks, 1865 (kolorierte Federzeichnung); Unterbringung der Berghypothekenkommission Dortmund sowie der Mineralsammlung und der Plankammer des Oberbergamts, 1865.

Umfang: 367 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 21

2.3.2. Bergamt Bochum

Oberbergamt Dortmund 503 **1816-1822, 1833**

Erwerb des Kampmann'schen Hauses in Bochum als Kassengebäude und zur Einrichtung von Dienstwohnungen für die Beamten des Märkischen Bergamts

Enthält u.a.:
Begutachtung des Gebäudes (mit zwei Grundrißzeichnungen) durch den Bauinspektor Hartmann in Herdecke, 1816; Umbau des Gebäudes für die Zwecke der Bergamtskasse, 1817; Einrichtung von Beamtenwohnungen, 1818; Ausschreibung der Reparaturarbeiten, 1821-1822.

Umfang: 105 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 502 **1815-1822**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einrichtung des Bochumer Renteigebäudes als Dienstraum für das von Wetter nach Bochum verlegte Märkische Bergamt; Ausschreibung der Instandsetzungsarbeiten; Kostenvoranschläge; Entlohnung der am Umbau beteiligten Handwerker; hier insbesondere: ausführlich begründeter Protest der Gewerken der Reviere Wetter und Blankenstein gegen die Verlegung des Märkischen Bergamts nach Bochum, 1815; Errichtung eines neuen Schulhauses auf dem Grundstück des Renteigebäudes, 1815; Lageplan des Renteigebäudes, 1815 (Federzeichnung); Transport des Bergamtsinventars von Wetter nach Bochum, 1815; Vergütung der Umzugskosten, 1815-1816; Grundriß des Depositengewölbes im Bochumer Bergamtsgebäude und Konstruktion des Fensters und der Tür, 1816 (kolorierte Federzeichnung); Stellung von Dienstwohnungen für einzelne Bergamtsbediente, 1817; Forderung der märkischen Steinkohlengewerken nach Verlegung des Bergamts von Bochum nach Witten, 1821.

Oberbergamtskommission Dortmund

Umfang: 231 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 504 **1819-1829**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Belegung der Dienstwohnungen im Bergamtsgebäude und im vom Bergamt erworbenen Kampmann'schen Haus in Bochum, 1819; Verlegung der Bergamtskassen in das Kampmann'sche Haus, 1819; Instandsetzung des Bergamtsgebäudes durch den Bauinspektor Goeker in Königsborn, 1820-1821; Grundriß des Bergamtsgebäudes in Bochum

(Ober- und Untergeschoß), 1821 (kolorierte Federzeichnung); Anmietung des Hauses der Frau Apotheker Döring durch das Bergamt, 1821.

Umfang: 286 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 505 **1829-1830**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Raumnot im Bergamtsgebäude und Planung eines Neubaus, 1829-1830; Lageplan des Bergamtsgebäudes in Bochum, 1839 (Federzeichnung).

Umfang: 53 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 506 **1830-1831**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Neuerrichtung eines Dienstgebäudes am Essener Tor; Ankauf des Grundstückes; Erstellung eines Bauplans; Kostenvorsanschläge; Bereitstellung der Mittel; Ausschreibung der Handwerksarbeiten; Reparaturen am alten Bergamtsgebäude.

Umfang: 216 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 40

Oberbergamt Dortmund 508 **1831-1835**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 5

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Neuerrichtung eines Dienstgebäudes; architektonische Detailplanung, u. a. Gestaltung der Außenmauerung; Entwurf der Zimmertüren, 1832 (Federzeichnung); Lageplan des Neubaus, 1832 (Federzeichnung); Kostenvoranschläge; Vergabe der Handwerksarbeiten; Regalaufbau in der Kalkulatur und Registratur, 1832 (kolorierte Federzeichnung); Unterbringung des Berggerichts und der Hypothekendeputation, 1832; Abnahme des Neubaus durch das Oberbergamt Dortmund, 1834; Revision der Baurechnungen durch die Oberbaudeputation in Berlin, 1834.

Umfang: 263 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 511 **1836-1857**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 6

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Neuerrichtung eines Dienstgebäudes; Revision der Baurechnungen durch die Oberrechnungskammer in Potsdam, 1836-1837; Durchführung von Reparaturen, Aus- und Erweiterungsbauten (Planung, Ausschreibung), 1837-1848; Umwidmung der Raumaufteilung (mit Grundrißzeichnung), 1837; Abteufung des Bergamtsbrunnens, 1839; Einrichtung und Instandsetzung der Dienstwohnung des Bergamtsdirektors, 1839-1841, 1846-1852; Einrichtung eines Schwurzimmers für das Berggericht, 1841; Vergrößerung der Kassengewölbe, 1844; Anlage einer feuerfesten Rißkammer, 1844; Klage des pensionierten Bergamtsdirektors, Oberbergrats Honigmann, vor dem Kreisgericht Bochum gegen die ihm vom Bergamt Bochum auferlegten Renovierungskosten für die geräumte Dienstwohnung, 1850-1851; desgl. Berufungsverfahren vor dem OLG Hamm, 1852; Einrichtung von Räumlichkeiten für die Bergschule, 1854-1855; Abtretung eines Gartengrundstücks an die Stadt Bochum, 1856; Übergabe der Direktor-Dienstwohnung an den neuen Bergamtsdirektor Küper, 1857; Inventar der Direktor-Dienstwohnung, 1857.

Umfang: 479 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 515 **1858-1873**

Reparatur und Neubau der Dienstgebäude des Bergamts Bochum, Bd. 7

Enthält u.a.:
Wie Nr. 502; hier insbesondere: Klärung der Eigentumsrechte des Fiskus und der durch Meßgelder zur Bergamtskasse (Märkische Berggewerkschaftskasse) beitragenden Gewerken an den Bergamtsgebäuden, 1861; Abstandszahlungen für das Inventar der Direktordienstwohnung an den scheidenden Bergamtsdirektor Küper, 1861; Einrichtung von Dienstwohnungen im Bergamtsgebäude nach Auflösung des Bergamts Bochum, 1861; Verkauf des Nebengebäudes (Sitz der Bergschule) an die Postverwaltung in Bochum, 1861-1862; Zuweisung von Räumen des Bergamtsgebäudes an die Bergschule, 1861; Vermietung eines Teils der Direktordienstwohnung an den Magistrat der Stadt Bochum, 1861; Konstitution der Westfälischen Berggewerkschaftskasse und Überweisung des Hauptgebäudes des Bergamts Bochum an dieselbe, 1864.

Umfang: 176 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 527 **1831-1833**

Rechnungen für den Neubau des Bergamts Bochum in den Jahren 1831-1833

Umfang: 38 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 528 **1831-1833**

Rechnungen für den Neubau des Bergamts Bochum in den Jahren 1831-1833

Enthält:
Abrechnung der Tagelöhnerarbeiten sowie der Lieferungen von Bruchsteinen, Ziegelsteinen, Werksteinen, Kalk, Sand und Bauholz.

Umfang: 38 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 507 **1831-1841**

Verkauf der alten Bergamtsgebäude in Bochum

Enthält u.a.:
Verkauf des Hauptgebäudes an das Land- und Stadtgericht Bochum, 1831-1832; Abtretung des Bergamtsgartens an die evangelisch-lutherische Elementarschule in Bochum, 1831; Lageplan des evangelisch-lutherischen Schulgebäudes in Bochum, 1831 (kolorierte Rißzeichnung); öffentliche Versteigerung des Dienstgebäude am Markt (Kampmann'sches Haus), 1832; Erwerb des Kampmann'schen Hauses durch den Kaufmann Christian Eduard Cramer (mit Entwurf des Kaufvertrags), 1832; Verwendung des Verkaufserlöses für den Neubau des Bergamtsgebäudes, 1841.

Umfang: 84 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1922 **1839**

Entschädigung des ehemaligen Direktors des Bergamts Bochum, Oberbergrats von Derschau, für die von ihm getätigten Ausgaben zur Unterhaltung seiner Dienstwohnung im Bergamtsgebäude

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

2.3.3. Bergamt Essen

Oberbergamt Dortmund 509 **1815-1829**

Erweiterung und Reparatur der Dienstgebäude des Bergamts Essen, Bd. 1

Enthält:
Planung, Durchführung und Abrechnung von Erweiterungs- und Instandsetzungsarbeiten; hier insbesondere: Raumnot des Bergamts Essen, Instandsetzung der Diensträume im Essener Abteigebäude, Dienstwohnung der Bergamtsboten, Fehlen einer Direktordienstwohnung, 1815-1819; Übernahme des vom Essener Landrat Stemmer angemieteten Rittberger Hofs durch das Bergamt, 1819-1821; Instandsetzung der Diensträume im Rittberger Hof (u. a. Ausschreibungen, Kostenvoranschläge), 1821-1824; Eintragung des Rittberger Hofs ins Grundbuch, Nutzungsentgelt des Bergamts Essen, 1825-1829.

Umfang: 299 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 510 **1830-1857**

Erweiterung und Reparatur der Dienstgebäude des Bergamts Essen, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 509; hier insbesondere: Instandsetzungsarbeiten am Bergamtsgebäude (Rittberger Hof), 1830-1837; Planung von Um- und Erweiterungsbauten, Erwerb des benachbarten Schulgebäudes, 1837-1844; Anmietung einer Etage im Haus des Berggerichtssekretärs Wediger als Dienstraum für das Berggericht, 1840; Lageplan des Bergamtsgrundstücks, 1842 (kolorierte Federzeichnung); Anmietung der Parterreräume im Haus des Kaufmanns Max Huyssen für das Berggericht, 1845-1848; Anmietung von Räumlichkeiten im Essener Kreisgerichtsgebäude von der Witwe Fluhme in Münster für das Berggericht, 1849-1852; Planung eines Gebäudes für die Bergschule, 1855.

Umfang: 316 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 516 **1858-1865**

Erweiterung und Reparatur der Dienstgebäude des Bergamts Essen, Bd. 3

Enthält:
Wie Nr. 509; hier insbesondere: Reparaturen am Bergamtsgebäude 1859-1859; Raumbedarf des Bergamts, 1858; Planung eines Neubaus des Bergamtsgebäudes, 1858-1859; Grundriß des Bergamts Essen (Ober- und Untergeschoß), 1858 (zwei kolorierte Federzeichnungen = Kartensammlung A 12118-12119); Werttaxierung des Bergamtsgebäudes, 1861; Übergabe der vom ehemaligen Bergamtsdirektor Heintzmann bewohnten Direktordienstwohnung an den Bergamtsdirektor Herold, 1861; Inventar der Direktordienstwohnung, 1861; Vermietung des Dienstgebäudes nach Auflösung des Bergamts, 1861-1862; geplanter Verkauf des Dienstgebäudes, 1863; Grundriß des Bergamts Essen, 1863 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 10781); unentgeltliche Übergabe des Bergamtsgebäudes an die Postverwaltung, 1862-1863.

Bemerkungen: Zur Übergabe des Bergamtsgebäudes an die Postverwaltung vgl. Albert von Waldthausen, Zur Geschichte des Postwesens in Stadt und Stift Essen, in: Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 23 (1903) S. 129-159, hier S. 150.

Umfang: 227 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 033 Nr. 23

2.3.4. Bergamt Ibbenbüren

Oberbergamt Dortmund 529 **1815-1829**

Errichtung eines neuen Bergamtsgebäudes in Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Erwerb eines Baugrundstücks vom Kolon Carl Andreas Upmeier in Ibbenbüren; Übernahme der Abgaben und an dem Grundstück haftenden Lasten, 1815-1817; Erstellung von Kostenvoranschlägen für den Neubau und die Einrichtung von Dienstwohnungen, 1817-1820; Bauplanung; Grundriß des neuen Bergamtsgebäudes, 1818 (vier Federzeichnungen); Ansicht und Grundriß des neuen Bergamtsgebäudes für zwei Familien, 1818 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 12104; unkoloriert = Kartensammlung A 12103); desgl. für eine Familie, 1818 (kolorierte Federzeichnung); Grundriß des Bergamtsgebäudes, 1818 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12101); desgl., 1818 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12102); Lageplan des neuen Bergamtsgebäudes in Ibbenbüren, 1818 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12105); Ausschreibung der Handwerksarbeiten, 1818-1820; Maßnahmen zur baulichen Sicherung der Bergamtskasse, 1821-1822; Revision der Baurechnungen durch die Oberrechnungskammer Potsdam, 1823-1824.

Umfang: 354 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 531 **1818-1830**

Bau und Instandhaltung von Dienstwohnungen sowie Vergabe von Grundstücken an die Bergbeamten im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, Bd. 1

Enthält u.a.:
Nutzung, Vergabe und Instandhaltung der bergamtlichen Grundstücke und Dienstwohnungen auf dem Dickenberg und dem Schafberg sowie bei Zeche Glücksburg; hier insbesondere: Lageplan der bergamtlichen Grundstücke und Gebäude auf dem Dickenberg, 1819 (Federzeichnung = Kartensammlung A 10780); Verzeichnis bergamtlicher Dienstwohnungen auf dem Dickenberg und dem Schafberg mit Angabe ihrer Nutzung, 1826; Errichtung einer Dienstwohnung für den Geldempfänger, 1826; Lageplan der bergamtlichen Gebäude auf dem Schafberg (Auszug aus dem Schafberger Grubenbild, 1828 (kolorierte Federzeichnung); Auf- und Grundriß des alten Steigerhauses auf dem Dickenberg, 1828 (kolorierte Federzeichnung); Auf- und Grundriß eines Wohngebäudes im Revier Schafberg, 1828 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 12106); Grundriß eines Ökonomiegebäudes im Revier Schafberg, 1828 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 12107); Aufriß, Grundriß und Schnitt eines Zweifamilienhauses im Revier Schafberg, 1829 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 12108).

Umfang: 327 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 533 **1831-1857**

Bau und Instandhaltung von Dienstwohnungen sowie Vergabe von Grundstücken an die Bergbeamten im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 531; hier insbesondere: Grundriß des Bergamtsgebäudes in Ibbenbüren und des zugehörigen Ökonomiegebäudes, 1835 (Federzeichnung, zwei Exemplare); Lageplan der Gebäude auf dem Hauptschacht der Zeche Glücksburg, [1839] (kolorierte Federzeichnung); Lageplan der bergamtlichen Grundstücke und Gebäude auf dem Dickenberg, 1841 (Federzeichnung); Ansicht und Grundriß von Ökonomiegebäude und Botenwohnung des Bergamts Ibbenbüren, 1855 (kolorierte Federzeichnung); Grundriß des Bergamtsgebäudes in Ibbenbüren, 1855 (kolorierte Rißzeichnung).

Umfang: 358 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 6

Westfälisches Oberbergamt 17 **1792-1812**

Bau und Reparatur der Wohnungen für Bergoffizianten des Tecklenburg-Lingenschen Bergamtes

Enthält u.a.:
Entwurf eines Wohnhauses für den Obergeschworenen auf dem Dickenberg, 1793 (Bleistiftzeichnung); Grundriß der Obersteigerwohnung auf dem Dickenberg, 1804 (kolorierte Federzeichnung; Entwurf eines Hauses für den Steiger und Kohlenmesser auf der Zeche Glücksburg, 1811 (kolorierte Federzeichnung); Entwurf zur Steiger- und Kohlenmesserwohnung auf der Zeche Glücksburg, 1812 (Bleistiftskizze).

2.3.5. Berginspektion Borgloh-Oesede

Oberbergamt Dortmund 537 **1814-1838**

Ausbau und Instandhaltung der Gebäude der Bergwerksadministration Borgloh-Oesede, Bd. 1

Enthält:
Planung, Durchführung und Abrechnung von Baumaßnahmen; hier insbesondere Reparaturen und Umbauten des Wohnhauses des Berginspektors Terheyden auf dem Strubberg bei Borgloh, 1814-1829; Bau eines massiven Wohnhauses für den Berginspektor auf dem Strubbberg, 1825; Ansicht und Grundriß des Wohnhauses des Berginspektors Terheyden auf dem Strubberg, 1825 (Federzeichnung); desgl. Ansicht und Grundriß des geplanten Neubaus, 1825 (Federzeichnung); Bau einer Dienstwohnung für den Obersteiger auf dem Strubberg, 1829.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 208 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 541 **1840-1882**

Ausbau und Instandhaltung der Gebäude der Bergwerksadministration Borgloh-Oesede, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 537; hier insbesondere: Reparatur der Dienstwohnungen auf dem Strubberg bei Borgloh (Wohnungen des Berginspektors, des Bergmeisters, des Obergeschworenen, des Steigers, 1840-1859.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 254 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 538 **1841-1854, 1866-1873**

Bauvorhaben der Bergwerksadministration Borgloh-Oesede

Enthält:
Errichtung einer Dienstwohnung (Planung, Durchführung, Rechnungslegung) für den Steiger am Strubberg, 1841-1847; Aufriß des Neubaus der Steigerwohnung, 1845 (Federzeichnung); desgl. für den Obersteiger oder Berggeschworenen ebd., 1841-1844; Auf- und Grundriß der Dienstwohnung des Obergeschworenen Bauer auf dem Strubberg, 1853 (Federzeichnung); Klage der Witwe des Maurermeisters Nordhaus auf Bezahlung der Arbeiten am Obersteigerhaus, 1850-1853; Errichtung einer Schmiede- und Tischlerwerkstätte bei Oesede, 1859; Errichtung eines Lagerschuppens auf der Halde neben dem Georgsschacht, 1866.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 108 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 736 **1821-1892**

Inventarisierung der Gerätschaften im Bergamt (Berginspektion) Borgloh-Oesede

Enthält u.a.:
Bewilligung von Anschaffungen und Reparaturen; Anschaffung einer Bergfahne für die Knappschaftsmesse in Borgloh, 1862; Verzeichnis von Karten und Büchern der Bibliothek, 1891, 1892.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 73 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 85

2.3.6 Salinen und Salzämter

Nicht belegt.

2.4. Bibliotheken, Zeitschriften und wissenschaftliche Publikationen

Vgl. auch Abschnitt 16.6.

Oberbergamt Dortmund 713 **1853-1859**

Abonnements und Berichterstattung für die "Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate" in den westfälischen Bergbehörden, Bd. 1

Enthält u.a.:
Listen der Abonnenten aus dem Kreis der westfälischen Bergbeamtenschaft, 1853, 1855, 1859; Manuskripte der zur Veröffentlichung in den "Statistischen und technischen Mitteilungen" vorgesehenen behördlichen Berichte betr. den Steinkohle-, Braunkohle-, Eisen- und Zinkbergbau, den Hüttenbetrieb, Alaun- und Bittersalzgewinnung, die staatlichen Salinen Königsborn und Neusalzwerk, die Salinen im privaten und halbstaatlichen Eigentum (u. a. Sassendorf, Gottesgabe bei Rheine, Salzkotten), die technischen Versuche und Verbesserungen in den Bergamtsbezirken und Revieren sowie den Personalstand der Bergbehörden, 1853-1858.

Bemerkungen: Band 2 fehlt; weitere Bände (Laufzeit 1870-1920) vorhanden.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 043 Nr. 31

Oberbergamt Dortmund 714 **1864**

Abonnements und Berichterstattung für die "Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate" in den westfälischen Bergbehörden, Bd. 3

Umfang: 7 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 718 **1816-1874**

Anschaffung von Amtsblättern durch das Oberbergamt Dortmund

Bemerkungen: Band 2 fehlt.
Umfang: 266 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 715 **1858-1864**

Bibliothek des Oberbergamts Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Anschaffungen; Benutzungsgenehmigungen

Bemerkungen: Band 2 fehlt.
Umfang: 456 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 722 **1817-1872**

Bibliothek der Saline Rothenfelde und der Bergwerksbediensteten in Borgloh

Enthält:
Erwerbung von Büchern und Zeitschriften; Anschaffung von Porträts des hannoverschen Königs Ernst August sowie des Salinenbegründers, Bischofs von Osnabrück, Ernst August II., vom Maler Schulz, 1846; Anschaffung von allgemeinbildender Literatur für die Salinenarbeiter, 1847.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 51 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 33

Oberbergamt Dortmund 735 **1860**

Vorbereitung einer Publikation über "Die neuen Bergwerks- und Hüttenanlagen in Preußen" durch den Oberberg- und Baurat Schönfelder, Berlin

Bemerkungen: Vgl. Schönfelder, Die baulichen Anlagen auf den Berg-, Hütten- und Salinenwerken in Preußen (Beilagen zur Zeitschrift für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate, Jahrgänge 1861-1864).

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 84

2.5. Jahresverwaltungsberichte der Bergämter

Slg. Fot. 428, Bd. 1 **1827-1830**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 1

Enthält:
Jährliche Überblicksberichte der Berg- und Hüttenverwaltung für 1827-1829; beinhalten u. a. (teilweise in Tabellenform) Mutungen und Berichtigungen; Betrieb des Steinkohlenbergbaus, insbesondere Tiefbau (auch zu einzelnen staatlichen Zechen und gewerkschaftlichen Zechen); Betrieb des Metallbergbaus und der Hütten-, Hammer- und Puddlingswerke sowie Walzstraßen (u. a. Sundwig, "Westphalia" bei Lünen, "Glückauf" bei Valbert, Wetter, Gutehoffnungshütte Sterkrade, Friedrich-Wilhelm-Hütte Mülheim/Ruhr, "Minerva-Hütte" Isselburg, Krupp'sche Gießstahlhütte); Dampfmaschinen; Förderung und Produktion der Berg- und Hüttenwerke; Debit; Verkaufserlöse und Zehnten; Einnahmen der Bergzehntkassen (Zehnten, Freikuxgeld, Konzessions- und Zeitpachtgeld), der Bergamtskassen (Quatember- und Meßgeld, Rezeßgeld), der Sportelkassen (Gedingegeld, Gerichtsgebühren, Reisekosten, Kanzleigebühren) und der Knappschaftskassen; Zahl der Bergbeamten und -arbeiter; Eisenbahnen; Steinkohlenverschiffung auf der Ruhr; Steinkohlendebit nach Holland; Koksfabrikation.

Enthält auch:
Hauptberichte des Oberbergamts Dortmund an die Berghauptmannschaft in Berlin für 1827-1829 (Entwurf); beinhalten u. a. Salinenbetrieb (Königsborn, Neusalzwerk); Bergwerks- und Hütten-

betrieb im Bergamtsbezirk Ibbenbüren; Friedrich-Wilhelm-Eisenhütte zu Gravenhorst, St.-Michaelis-Eisenhütte in Liedern bei Bocholt, Eisenhütte Altenbeken, Kalk- und Sandsteinbrüche im Bergamtsbezirk Ibbenbüren; Förderung und Produktion der Bergwerke und Hütten; Debit und Geldeinnahmen; Berggefälle im Oberbergamtsbezirk Dortmund; Verkauf fiskalischer Betriebe; Meliorationen.

Bemerkungen: Fotografische Reproduktion der Vorlagen. Diese wurden zwischen 1939 und 1943 im Oberbergamt Dortmund verfilmt und im "Verein für die bergbaulichen Interessen" in Essen in je sieben Exemplaren vervielfältigt. Die Originale im Oberbergamt sind verschollen; die Bergbaubibliothek Essen (jetzt Bibliothek des Instituts für soziale Bewegungen, Ruhr-Universtität Bochum) verfügt ebenfalls über eine Kopie. Lagerung der Reproduktionen im Staatsarchiv Münster zeitweise unter "Oberbergamt Dortmund, Nr. 539".

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 065 Nr. 1

Slg. Fot. 428, Bd. 2 **1831-1835**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 2

Enthält:
Desgl. für 1830-1834; in Jahrgang 1834 fehlt der Bericht des Bergamts Bochum.

Enthält auch:
Mit Hauptbericht des Oberbergamts an die Berghauptmannschaft in Berlin (vgl. Bd. 1) für 1830-1834.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 065 Nr. 2

Slg. Fot. 428, Bd. 3 **1836-1837**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 3

Enthält:
Desgl. für 1835-1836; 1835 nur Hauptbericht des Oberbergamts an die Berghauptmannschaft in Berlin.

Enthält auch:
Hauptbericht des Oberbergamts an die Berghauptmannschaft in Berlin für 1835.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 065 Nr. 3

Slg. Fot. 428, Bd. 4 **1837-1838**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 4

Enthält:
Desgl. für 1837.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 065 Nr. 4

Slg. Fot. 428, Bd. 5 **1839**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 5

Enthält:
Desgl. für 1838.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 063 Nr. 5

Slg. Fot. 428, Bd. 6 **1840**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 6

Enthält:
Desgl. für 1839.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 063 Nr. 6

Slg. Fot. 428, Bd. 7 **1841**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 7

Enthält:
Desgl. für 1840.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 063 Nr. 7

Slg. Fot. 428, Bd. 8 **1842**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 8

Enthält:
Desgl. für 1841.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 063 Nr. 8

Slg. Fot. 428, Bd. 9 **1843**

Jährliche Verwaltungsberichte der Bergämter Bochum und Essen an das Oberbergamt Dortmund, Bd. 9

Enthält:
Desgl. für 1842.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 063 Nr. 9

3. Personal- und Dienstangelegenheiten der Berg-, Salz- und Hüttenbeamten

3.1. Angelegenheiten der staatlichen Beamten

Märkisches Bergamt Wetter 15 **1770-1803**

Besetzung der Stellen des Oberberghauptmannes und Leiters des Bergwerks- und Hüttendepartements beim Generaldirektorium

Enthält u.a.:
Unterstellung des Bergamtes unter die Aufsicht des Bergwerks- und Hüttendepartements.

Märkisches Bergamt Wetter 14 **1632-1639, 1715-1756**

Besetzung der Bergmeisterstellen

Enthält u.a.:
Verzeichnisse von Akten der Bergmeister Vogt und Scherenberg.

Märkisches Bergamt Wetter 29 **1807-1810**

Ernennung des Héron de Villefosse zum "Inspecteur Général des Mines et Usines des Pays conquis", 20.1.1807.

Märkisches Bergamt Wetter 16 **1768, 1777-1792**

Berg- und Hüttenuniform

Enthält u.a.:
"Lippstädtische Zeitung", Nr. 18, 30.1.1778.

* * *

Westfälisches Oberbergamt 19 **1784-1810, 1848**

Beteiligung von Bergamtsmitgliedern und Subalternen an Steinkohlezechen

Enthält:
Aufstellungen der Anteile.

Westfälisches Oberbergamt 16 **1790-1802, 1820-1821**

Rendantenstelle beim Tecklenburg-Lingenschen Bergamt zu Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Abschriften von Kassenrechnungen, 1790-1791.

* * *

Oberbergamt Dortmund 1887 **1815-1829**

Personalia (Anstellungen, Gehaltsverbesserungen, Beförderungen) im Geschäftsbereich des Oberbergamts Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Angelegenheiten einzelner Bergbeamten; inbesondere Einstellung eines im Bergwesen bewanderten Gerichtsrats beim OLG Hamm, 1816; Tabelle der Bergamts, Salzamts- und Revierbeamten sowie ihrer Gehälter, 1817, 1818; Aufstellung der im Geschäftsbereich des Oberbergamts erforderlichen Beamtenstellen, 1825.

Enthält auch:
Tabellarische Aufstellung über die im märkischen Bergamtsbezirk zwischen 1770 und 1824 geförderten Kohlen und die davon gezahlten Gefälle.

Umfang: 202 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1888 **1830-1833**

Personalia (Anstellungen, Gehaltsverbesserungen, Beförderungen) im Geschäftsbereich des Oberbergamts Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1887; insbesondere Dienstinstruktion für die Markscheider im Oberbergamtsbezirk Bonn, 1831 (gedr.), Bestimmungen des Finanzministeriums über die nötigen Qualifikationen für technische Beamtenstellen im Berg-, Hütten und Salinenwesen, 1839 (gedr.); Dienstinstruktion des Oberbergamts Bonn für Kassenrendanten, 1825 (gedr.); Dienstinstruktion für die Ladeknechte der Zechen im Bergamtsbezirk Saarbrükken, 1840 (gedr.); Dienstinstruktion des Oberbergamts Bonn für die Steiger und Zechenvorsteher auf den Gruben im Bergamtsbezirk Siegen, 1837 (gedr.); Nachtrag zur Hütten- und Hammerordnung für die gewerkschaftlichen Stahl- und Eisenhütten im Lande Siegen vom 25. Januar 1830, 1833 (gedr.); Dienstinstruktion für die Bergleute im Bergamtsbezirk Saarbrücken, 1831 (gedr.); Instruktion über die monatlichen Kassenrevisionen bei den Bergzehnt- und Hüttenkassen des Oberbergamtsbezirks Bonn, 1824 (gedr.); Dienstinstruktion für den Untersteiger auf den Kupferschieferrevieren im Mansfelder Bergamtsbezirk, o. J. (gedr.).

Bemerkungen: Band 1 unter Nr. 1887.
Umfang: 263 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1889 **1834-1840**

Personalia (Anstellungen, Gehaltsverbesserungen, Beförderungen) im Geschäftsbereich des Oberbergamts Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1887.

Enthält auch:
Aufruf des Bergamts Bochum zur Spende eines Freischichtengeldersatzes zur Unterstützung der Opfer des Bergunglücks der Zeche Gulay bei Aachen, 1834.

Bemerkungen: Band 1 unter Nr. 1887.
Umfang: 358 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 416 **1850-1851**

Personalangelegenheiten (Stellenbesetzungen, Besoldungsfragen), Bd. 3

Enthält:
Personalangelegenheiten einzelner Beamten; Geschäftsverteilungsplan für die Kalkulatur des Bergamts Bochum, März 1850.

Bemerkungen: Bände 1-2 fehlen.
Umfang: 343 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 417 **1851-1855**

Personalangelegenheiten (Stellenbesetzungen, Besoldungsfragen), Bd. 4

Enthält u.a.:
Entwurf einer neuen Reviereinteilung im Bergamtsbezirk Essen, 1852.

Bemerkungen: Bände 1-2 fehlen, Band 3 unter Nr. 416.
Umfang: 334 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 415 **1840-1844**

Besoldungszulagen und Beförderungen der Bergbeamten sowie Verwendung frei verfügbarer Beamtengehälter, Bd. 1

Enthält u.a.:
Kassenetats der Bergämter; Angelegenheiten einzelner Beamten.

Bemerkungen: Bd. 2 fehlt.
Umfang: 391 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1898 **1830-1854**

Bewilligung von Urlaub für die Bergbeamten im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Gesuche einzelner Beamten, teilweise mit ärztlichen Gutachten.

Umfang: 267 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 919 **1822-1869**

Benachrichtigung der Bergbehörden bei Vorladung der Bergbeamten und -arbeiter durch Gerichte und andere Behörden

Enthält u.a.:
Klärung des Verfahrens; Vorladungen einzelner Beamten zu Gutachtertätigkeiten; Ernennung zu Gerichtsgeschworenen; Verzeichnis der Knappschaftsärzte im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1853.

Umfang: 325 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 060 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 480 **1832-1898, 1915-1923**

Dienstkautionsleistungen der Berg- und Salinenbeamten

Enthält u.a.:
Stellung von Dienstkautionen der Bergbeamten (Schichtmeister und Oberschichtmeister); Zinszahlungen auf Kautionsvermögen; Verfahren bei der Kautionsrückerstattung an Schichtmeister und Oberschichtmeister, 1834; Kautionsleistung des Materialienverwalters, des Siedeinspektors, der Maschinen-, Gradier- und Kunstmeister sowie der Kohlenmesser der Saline Königsborn, 1842-1843; Nachweis der im Oberbergamtsbezirk Dortmund von Kautionskapital für 1860 zu leistenden Zinsen.

Umfang: 343 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1894 **1836-1850**

Feststellung des Rangverhältnisses der Berg- und Salinenbeamten durch das preußische Finanzministerium in Berlin

Enthält u.a.:
Klassifikationsvorschläge des Oberbergamts Dortmund sowie der Bergämter Bochum und Essen.

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1439 **1830-1919**

Gehaltsvorschußzahlungen an die Beamten des Oberbergamts Dortmund sowie der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält u.a.:
Gesuche der Bergämter bzw. Berginspektionen Essen, 1830-1831, 1837-1839, 1843, 1848-1849, 1857-1858; Ibbenbüren, 1832-1833, 1863; Bochum, 1832-1842, 1846-1847, 1849-1851, 1853; Vorschüsse für Beamte des Oberbergamts, 1836, 1859, 1863-1864.

Bemerkungen: Band 1 fehlt.

Umfang: 261 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1890 **1825-1852**

Gratifikationszahlungen für die Beamten des Oberbergamts Dortmund und der nachgeordneten Berg- und Salzämter 1821-1852

Umfang: 392 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 915 **(1797) 1815-1841**

Gerichtsstand der Berg-, Hütten- und Salinenbeamten

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 059 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 803 **1815-1817, 1831-1837, 1848-1903**

Militär- und Landwehrpflicht der Bergbeamten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Sammlung einschlägiger Verordnungen; "Staats-Ministerial-Beschluß betreffend die Behandlung der bei einer Mobilmachung der Armee zum Kriegsdienste einberufenen Civilbeamten", 19.7.1850 (gedr.); "Militair-Ersatz-Instruction für die Preußischen Staaten", 9.12.1858 (gedr.).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 924 **(1786-1790) 1809-1833**

Bergwerkseigentum der Bergbeamten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Maßnahmen gegen unrechtmäßigen Erwerb von Bergwerkseigentum durch die Beamten des Märkischen Bergamts, 1786-1790 (Abschr.); Vertrag zwischen dem Landdrost von Elverfeld und dem Obersteiger Wassermann über die Nutzung der Zeche Eleonora I-II durch letzteren, 1812; Verzeichnis der Zechenanteile und Mutungsbeteiligungen der Beamten des Bergamts Essen, 1809, 1817, 1830, 1831; desgl. des Märkischen Bergamts, 1814, 1817, 1830, 1831; desgl. des Bergamts Ibbenbüren, 1831; desgl. des Salzamts Königsborn, 1831; Mutungen und Zechenanteile

des Kassenkontrolleurs Bock (Märkisches Bergamt), 1814; Verzeichnis der Zechen- und Salinenanteile sowie der Mutungsbeteiligungen der Bergbeamten im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1817, 1831; Bergwerksanteile des Königsborner Salinenrendanten von Rappard, 1817; Aufgabe von Mutungsbeteiligungen und Anteilen an stillgelegten Zechen durch die Bergbeamten, 1817; Gutachten des schlesischen Oberbergamts über den Erwerb von Bergwerkseigentum durch Bergbeamte, 1822 (Abschr.); Bergwerkseigentum einzelner Bergbeamten und ihrer Familienangehörigen, 1825-1826; Verzeichnis der von seinem Vater ererbten Bergwerksanteile des Bergrats Heintzmann (Bergamt Bochum), 1831.

Umfang: 288 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1895 **1841-1851**

Tabellarische Nachweise der Lebens-, Amts- und Familienverhältnisse der Bergbeamten im Oberbergamtsbezirk Dortmund ("Nationale"), Bd. 2

Enthält:
Name, Geburtsort- und Datum, Stand des Vaters, Datum des Eintritts in den Staatsdienst, der ersten Verpflichtung und Stellung, der Einstellung im gegenwärtigen Amt, Konfession, Orden und Ehrenzeichen, Ausbildung, frühere Dienst- und Militärverhältnisse, Familienverhältnisse.

Bemerkungen: Band 1 fehlt.

Umfang: 262 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1893 **1836-1841**

Konduitenlisten für die Beamten der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren sowie der Salzämter Königsborn und Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Tabellarische Aufstellungen der Beamten, ihres Alters, Einkommens, ihrer Qualifikationen, dienstlicher und privater Führung mit Bemerkungen des Oberbergamts.

Bemerkungen: Stark beschädigt, zahlreicher Textverlust, restauriert.

Umfang: 304 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 414 **1814-1845**

Personalangelegenheiten der Bergbeamten im Bergamtsbezirk Bochum

Enthält:
Anstellungen, Entlassungen, Versetzungen, Beförderungen einzelner Beamten; Veränderungen im Personalbestand des Bergamts Bochum, 1838.

Umfang: 322 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 292 **1816-1857**

Personalangelegenheiten der Bergboten beim Bergamt Essen

Enthält:
Anstellung durch das Oberbergamt, Pensionierung und Hinterbliebenenversorgung einzelner Bergboten; Nachweise der Lebens-, Amts- und Familienverhältnisse (Nationale).

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 292 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 009 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 413 **1816-1830**

Anstellung, Vereidigung und Dienstkautionsleistung der Salzfaktoren im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Angelegenheiten einzelner Salzbeamten; Dienstintruktionen für einzelne Salzfaktoren.

Umfang: 109 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1689 **1819-1864**

Anstellung und Dienstaufgaben des Salzfaktors der Saline Westernkotten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Kautionsleistungen des Salzfaktors Brockhoff, 1826; sein Stellentausch mit dem Hauptamtsrendanten Weierstrass, 1839; Einnahmen und Ausgaben der Saline, 1819, 1839, 1847-1861; Salineninventar, 1839; Verpachtung des fiskalischen Salinenanteils, 1859-1865; Aktenverzeichnis der fiskalischen Salinenverwaltung, 1859.

Oberbergamt Bonn

Bemerkungen: Band 2 (1865-1869) unter Nr. 1688.

Umfang: 335 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 7, vol. 1

Oberbergamt Dortmund 1899 **1832-1851**

Uniformbestimmungen für die Bergbeamten

Enthält u.a.:
Rangordnung der Berg- und Salinenbeamten im westfälischen Oberbergamtsbezirk.

Umfang: 68 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

3.2. Angelegenheiten der gewerkschaftlichen Beamten

Oberbergamt Dortmund 446 **1852-1875, 1891-1892**

Verfahren bei der Prüfung und Vereidigung der technischen Grubenbeamten

Umfang: 187 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 018 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 304 **1796-1869**

Verbot der Nebenerwerbstätigkeit von Grubenbeamten

Enthält:
Handel mit Grubenholz und anderen Materialien, 1796, 1804; Berichte der Bergämter Bochum und Essen über einzelne nebenerwerbstätige Grubenbeamte, Aufsicht des Oberbergamts über das Betreiben von Schenken und Kramläden durch Grubenbeamte, 1813, 1817; Liste der nebenerwerbstätigen Bergbeamten im Regierungsbezirk Arnsberg, [1824].

Westfälisches OberbergamtGeneralinspektion Dortmund

Umfang: 280 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 418 **(1813) 1823-1850, 1889**

Besetzung der Steiger- und Schichtmeisterstellen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Instruktion des Oberbergamts Dortmund für den Steiger, 1824 (gedr.); desgl. für den Schichtmeister, 1835 (gedr.); Forderung namentlich unterzeichneter Gewerken (im Revier?) Dahlhausen nach Mitsprache bei der Besetzung der Steiger- und Schichtmeisterstellen durch das Oberbergamt, 1823; Instruktion für den Grubensteiger im Bergamtsbezirk Wetter, 1813; Besetzung einzelner Steiger- und Schichtmeisterstellen; tabellarische Aufstellung der Steiger und ihrer Stellvertreter (im Bergamtsbezirk Essen-Werden?), 1846; Verzeichnis der Steiger im Bezirk des Bergmeisters Hardt (Reviere Witten, Schlebusch, Hardenstein), 1846.

Umfang: 225 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 1 **1818-1835**

Anstellung von Maschineninspektoren und Maschinenwerkmeistern im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält:
Berichte der Bergämter Essen und Bochum; Angelegenheiten einzelner Beamten; Entwurf einer Dienstinstruktion für den Maschineninspektor im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1834; desgl. für den Wärter und Feuerschürer.

Enthält auch:
Verzeichnis der Dampfmaschinen in den Bergamtsbezirken Essen-Werden und Bochum, 1833; Bericht über den Zustand der Dampfmaschinen im Revier Hörde: Zechen Tiefer Rombergs Erbstollen (Unna-Massen), Schürbank & Charlottenburg (Dortmund-Aplerbeck), Hellenbank (Dortmund-Hörde-Schüren), Bickefeld (Dortmund-Hörde), Fündling & Dahlacker (Dortmund-Hörde), Friedrich Wilhelm (Dortmund-Stadtmitte-Süd), Forelle & Alteweib (Dortmund-Brünninghausen), 1833.

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 219 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 005 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 15 **1857-1861**

Anstellung von Grubenbeamten (Steigern, Betriebsführern) im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 10

Enthält:
Prüfung und Anstellung einzelner Steiger.

Bemerkungen: Bände 1-9 fehlen.

Umfang: 368 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 018 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 14 **1856-1860**

Anstellung von Grubenbeamten (Steigern, Grubenverwaltern, Betriebsführern, Maschinensteigern) im Bergamtsbezirk Essen-Werden, Bd. 8

Enthält:
Prüfung und Anstellung einzelner Steiger.

Bemerkungen: Bände 1-7 fehlen.

Umfang: 248 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 018 Nr. 2

3.3. Pensionierungen und Pensionen

Oberbergamt Dortmund 1891 **1816-1849**

Pensionierungen und Hinterbliebenenversorgung im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
"Pensions-Reglement für die Civil-Staats-Diener", 1825 (gedr.); Pensionierung der Oberbergräte Christoph Wilhelm Crone, 1828, Christoph Ludwig Wille, 1837, Friedrich Reinhold Küster, 1838, und Friedrich Wilhelm von Derschau, 1847, sowie weiterer Bergbeamten.

Umfang: 149 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 489 **1818-1895, 1908-1916**

Zahlung von Gnaden- und Sterbequartalen (befristeter Fortbezug des Einkommens oder der Pension durch Hinterbliebene)

Enthält u.a.:
Verfahren und Rechtsgrundlagen; Bewilligung einzelner Zahlungen.

Umfang: 139 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 029 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 490 **(1788) 1836-1869**

Einführung der Pensionsberechtigung für Oberschichtmeister und Maschinenwerkmeister im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Stellungnahmen der Bergämter Bochum und Essen; Berichte des Oberbergamts an die Ministerien der Finanzen und für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten; Stellungnahmen der Ministerien; Verabschiedung des Oberschichtmeisters Johann Adam Bertram beim märkischen Bergamt Wetter, 1788 (Abschr.); Urteil des Obertribunals in Berlin in Revision eines Urteils des OLG Hamm in Sachen des Oberschichtmeisters Emil Herberholz zu Dortmund ./. den Bergfiskus, 1869 (Abschr.).

Umfang: 93 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 029 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1732 **1816-1831**

Pensionierung von Beamten und Arbeitern der Saline Neusalzwerk sowie Versorgung ihrer Hinterbliebenen

Enthält:
Pensionsgesuche des Salzamts Neusalzwerk; Genehmigungen des Oberbergamts Dortmund und der Oberberghauptmannschaft in Berlin; ärztliche Gutachten zu einzelnen Betroffenen.

Umfang: 123 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. a

3.4. Dienstinstruktionen für Berg- und Salinenbeamte

Westfälisches Oberbergamt 9 **1773-1806**

Instruktionen der Direktoren des Märkischen Bergamtes

Enthält u.a.:
Einrichtung des Märkischen Bergamtes vom 14.7.1737.

* * *

Oberbergamt Dortmund 1882 **1789-1848**

Dienstinstruktionen und Knappschaftsordnungen für die Gruben- und Salinenbeamten und -arbeiter im westfälischen und anderen preußischen Oberbergamtsbezirken

Enthält:
Instruktionen (gedr.) für Kunststeiger, Markscheiderassistenten und Obersteiger im ober- und neuschlesischen Revier, für Privatsteinkohlengruben-Schichtmeister ebd. sowie für das Dienstpersonal bei den Tarnowitzer Dampfmaschinen, 1789; zur Verwaltung des Knappschaftsinstituts des Schlesischen Oberbergamtsdistrikts, 1811; für die Schichtmeister, Grubensteiger, Grubenkontrolleure, Ladeknechte, Grubenhüter und -arbeiter im Saarrevier, 1815; für die Berggeschworenen und Obersteiger der westfälischen Steinkohlen-Reviere, 1832; für die Oberschichtmeister des Märkischen und des Essen-Werdenschen Bergamts, 1832; für die Bergämter zu Bochum und Essen wegen Einrichtung und Bearbeitung des Berghypothekenwesens, 1833; für den Steiger und Schichtmeister des westfälischen Oberbergamtsbezirks, 1824; Knappschaftsordnung für die Bergleute in den Bezirken des Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts, 1824; Bestimmungen zu den Strafreglements für die Grubenbeamten und Bergleute im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1845; Regulativ für das Disziplinarstrafwesen im schlesischen Oberbergamtsdistrikt, o. J.; Anweisung des Märkischen Bergamts über den Zweck des Bergschulunterrichts, 1837; Instruktion für den Wärter und Feuerschürer bei Dampfmaschinen des Märkischen und des Essen-Werdenschen Bergamts, 1837; Bestimmungen zu den Strafreglements für die Maschinenwärter und Schürer des Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts, 1835; Instruktion für den Maschinenbauinspektor und den Maschinenwerkmeister des westfälischen Oberbergamtsdistrikts, 1838; für den Untersteiger auf den Kupferschieferrevieren sowie den Büchsenvorsteher im Mansfelder Bergamtsbezirk, o. J.; Knappschaftsordnung des westfälischen Oberbergamts für den Minden-Ravensbergischen Bezirk, 1839; desgl. für das Wurm-Revier im Regierungsbezirk Aachen, 1839; Instruktion für die Revierbeamten der westfälischen Steinkohlenreviere, 1839; für die Oberschichtmeister des Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts, 1839; für die Steiger der westfälischen Steinkohlenzechen, 1839; Disziplinarreglement für den niedersächsisch-thüringischen Oberbergamtsdistrikt, 1840; Knappschaftsordnung für die Steinkohlengruben des Wurm-Reviers im Bergamtsbezirk Düren, 1840; Feuerordnung für die Oberbergamtsgebäude in Bonn und die Bergamtsgebäude in Siegen, 1836; für die Gebäude des westfälischen Oberbergamts, 1840; Instruktion für die Abhaltung des Verlesens [monatliche Prüfung der Ausgabeposten in den Gruben des westfälischen Oberbergamtsdistrikts], 1839; Knappschaftsordnung für die Steinkohlengruben in der Herrschaft Broich und dem Kirchspiel Mülheim, 1843; Instruktion für die Steiger und Hauer im westfälischen Oberbergamtsbezirk über das Besetzen und Wegtun der

Bohrlöcher, 1842; desgl. für den niedersächsisch-thüringischen Oberbergamtsbezirk, 1843; desgl. für den rheinischen Oberbergamtsbezirk, 1843; Reglement für die Einschreibung der Bergleute II. Klasse und deren Aufrücken in die I. Klasse im Bereich der Kleve-Märkischen Bergordnung, 1844; Reglement für die westfälischen Bergschüler, 1841; Dienstinstruktion für den ersten Betriebsbeamten der Steinkohlenzechen im Mülheimischen, 1845; desgl. für den Steiger und den Rechnungsführer, 1845; Knappschaftsordnung für die Bergleute in den Bezirken des Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts, 1845; desgl. für das Tecklenburg-Lingensche Bergamt, 1845; Instruktion für den Wärter und Feuerschürer bei Dampfmaschinen im Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk, 1845; für die Unterbeamten und Arbeiter der Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1845; Anhang zur Instruktion für den Revierbeamten und den Steiger im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1846; Anweisung für den Gebrauch der Sicherheitslampen im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1846; Instruktion für den Markscheider und Markscheidergehilfen im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1848; bergpolizeiliche Vorschriften des Bergamts Essen beim Gebrauch der Fahrkunst auf dem Conrad-Schacht der Steinkohlenzeche Gewalt, 1853.

Umfang: 362 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 468 **1813-1837**

Entwurf und Genehmigung von Dienstinstruktionen für die Berggeschworenen, Obersteiger und Oberschichtmeister im Großherzogtum Berg und im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Oberschichtmeister und Obersteiger im Bezirk der Bergämter Bochum und Essen, 1813; Reglement für die Bergleute im Märkischen Bergamtsbezirk des Großherzogthums Berg, 1813 (gedr.); Reviergeschworene, Obersteiger und Oberschichtmeister im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1830; Reviergeschworene und Obersteiger im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1831-1832; Oberschichtmeister in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen-Werden, 1832 (gedr.); Obersteiger im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1832.

Umfang: 266 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 472 **1839-1854**

Entwurf und Genehmigung von Dienstinstruktionen für die Revierbeamten, Oberschichtmeister, Steiger und Maschinenbeamten im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält:
Instruktionsentwürfe des Oberbergamts sowie der Bergämter Bochum und Essen betreffend die Revierbeamten, 1839; Oberschichtmeister im Bereich des märkischen und Essen-Werdenschen

Bergamts, 1839; Steiger, 1839; Instruktion für den Wärter und Feuerschürer bei Dampfmaschinen im Bergamtsbezirk Essen vom 20. Juni 1834, Essen 1845" (gedr.); Anhang zur Instruktion für den Revierbeamten und den Steiger vom 29. März 1846 (gedr.); Instruktionsentwurf für den Maschinensteiger, 1847; desgl. für die Aufseher bei den Schurf- und Mutungsarbeiten, 1848.

Umfang: 206 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 18 **(vor 1808) 1813-1851**

Entwurf und Genehmigung von Dienstinstruktionen für Grubensteiger, Unterschichtmeister und Materialienverwalter im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Entwürfe des Oberbergamts und der Bergämter Bochum und Essen; Instruktion für einen Grubensteiger des Westfälischen Oberbergamts Wetter, [vor 1808]; desgl. des Bergamts Essen, 1813 (gedr.); desgl. für einen Unterschichtmeister des Bergamts Essen, 1813 (gedr.); Instruktion für den Steiger im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1824 (gedr.); desgl. für den Schichtmeister; Instruktionen für den Materialienverwalter der Zechen Schölerpad (Essen-Altendorf-Bochold), ver. Nachtigall Tiefbau (Witten-Bommern), ver. Nachtigall und Aufgottgewagt (ebd.), Widerlage (ebd.) und ver. Nachtigall und Aufgottgewagt Tiefbau (ebd.), Franziska Tiefbau (Witten), Louise, Königin Elisabeth (Essen-Frillendorf-Schonnebeck), Friedrich Wilhelm, 1841, o. J., 1851; Instruktion für den Abnehmer bei den Förderschächten im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1851; desgl. der Zeche ver. Sälzer & Neuack (Essen-Altendorf-Frohnhausen), 1850.

Umfang: 210 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 479 **(1837, 1844) 1852-1866**

Entwurf und Genehmigung von Dienstinstruktionen für die Berggeschworenen im westfälischen Oberbergamtsbezirk nach Inkrafttreten des Miteigentümergesetzes von 1851 sowie des Allgemeinen Berggesetzes von 1865

Enthält u.a.:
Entwürfe des Oberbergamts und der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren; "Instruction ... in Betreff derjenigen Gruben, deren Gewerkschaften die Führung des Betriebs und Haushalts selbst übernommen haben", 1852; Instruktionen für die Revierbeamten und Maschinenwerkmeister, die Grubenbetriebs- und Maschinenberichte und die Betriebkonferenzen, 1852 (gedr.); Instruktion des Oberbergamts Hallen für die Revierbeamten nach dem Gesetz vom 12. Mai 1851, 1853 (Abschr.); Instruktion für den Reviergeschworenen des Wurm-Reviers im Bergamtsbezirk Düren, 1844 (Abschr.); Dienstinstruktion für die Berggeschworenen im Distrikt des Oberbergamts Breslau, 1858 (gedr.); Dienstinstruction für die Berggeschworenen im Bergamtsbezirk Siegen, 1859 (gedr.).

Umfang: 402 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 448 **1852-1856**

Entwurf und Genehmigung von Dienstinstruktionen für die gewerkschaftlichen Beamten und Repräsentanten im westfälischen Oberbergamtsbezirk nach Inkrafttreten des Miteigentümergesetzes von 1851

Enthält u.a.:
"Zusammenstellung derjenigen Funktionen und Pflichten, welche in Folge des Gesetzes vom 12. Mai 1851 [...] einem Betriebsführer auf gewerkschaftlichen Gruben obliegen, entworfen von dem [...] Berg-Amte zu Halberstadt [...]" (1853) (Abschr.)

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 469 **(1796) 1816-1847**

Entwurf von Dienstinstruktionen für die Beamten der Berg- und Salzämter im westfälischen Oberbergamtsbezirk, Bd. 1

Enthält u.a.:
Kassenkontrolleure und -rendanten, 1816, 1817; Markscheider, 1817, 1832; "Instruction für die Grubenrechnungs-Revision des Westfälischen Oberbergamts", 1796; Dienstinstruktion für das märkische Bergamt, 1820; Assessoren des märkischen Bergamts, 1823; Salinendirektor Rollmann (Salinen Schönebeck und Königsborn), 1804, 1817; Kassenrendanten, Bau- und Gradierungsinspektor, Siedeinspektor sowie Materialienverwalter der Salinen Königsborn, 1840, und Neusalzwerk, 1843.

Enthält auch:
Siedeinspektor, Kassenrendant, Gradierungsinspektor, Bauinspektor sowie Materialrendant der Salinen Schönebeck und Dürrenberg, 1832-1837; Buchhalter der Salinenkasse zu Halle, 1837 (Abschr.).

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 435 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 420 **1847-1871**

Geschäftsordnungen und Dienstinstruktionen für die Beamten der Salinen Königsborn und Neusalzwerk sowie der Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Kassen- und Rechnungswesen; Dienstinstruktion für die Markscheider und Markscheidergehilfen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1848 (gedr.); Dienstinstruktion für die Kohlenmesser Donath und Christian Adolph Bayer bei der Saline Königsborn, 1850; desgl. für den Dirigenten der Saline Neusalzwerk, 1852; desgl. für den Salzauswieger, [1853]; desgl. für Obersiedemeister, Salzeinwieger, Salzauswieger, 1853; desgl. für die Beamten der Saline Königsborn; Markscheiderreglement des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, 1856; desgl., 1857; In-

struktion für die Maschinenwerkmeister im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1857; desgl. für den Geldempfänger auf der Steinkohlenzeche Glücksburg bei Ibbenbüren, [1857]:; desgl. für den Berginspektor der Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren, 1858; für die Markscheider im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1858; Geschäftsordnung der Saline Königsborn, 1858; Instruktion für den Obersteiger der Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren, 1858; Dienstinstruktion für die Salzfaktoreien, 1844; desgl. für den Materialienausgeber der Saline Neusalzwerk, 1865.

Umfang: 295 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. d

Oberbergamt Dortmund 477 **1849-1911**

Instruktionen für die Verwaltung des Bades Oeynhausen einschließlich der Kassenverwaltung und der Badeordnung

Enthält u.a.:
"Allgemeine Bade-Ordnung im Königlichen Bade Oeynhausen, Minden 1849" (gedr.); "Geschäftsanweisung für den Bureaudienst bei der Königlichen Badeverwaltung zu Oeynhausen, Bad Oeynhausen 1904" (gedr.); "Bade-Ordnung für das Königliche Bad Oeynhausen, Bad Oeynhausen 1908" (gedr.); "Bestimmungen über die Gewährung von Vergünstigungen im Königlichen Bade Oeynhausen, Bad Oeynhausen 1908" (gedr.)

Umfang: 343 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 024 Nr. 20

3.5. Personalakten und andere personenbezogene Unterlagen (alphabetisch)

Die Gruppe enthält im wesentlichen die Personalakten aus der Provenienz des Oberbergamtes Dortmund. Sie sind ergänzt durch Unterlagen aus Nachlaßbeständen des Staatsarchivs Münster sowie weitere personenbezogene Titel aus der Generalaktenüberlieferung des Oberbergamts.

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9526 **1838-1875**

Ackermann, Wilhelm, Bergrat, geb. 8.10.1810, gest. 6.9.1875

Enthält:
Beschäftigungsnachweise (Markscheidergehilfe, Essen-Werdenscher Bergamtsbezirk, Vizemarkscheider, Markscheider, Oberbergamt Dortmund, Bergrat); Besoldung; Erkrankung; Todesanzeige.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 XXI rep. 8 LXV c; a-36

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8426 **1856-1866**

Adriani, Friedrich, Bergreferendar, geb. 26.8.1838

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Beschäftigungsberichte des Bergexpektanten, 1858-1863; Examensprüfung; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeiten im Revier Hörde, Oberbergamt Dortmund; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst zur Übernahme der Betriebsleitung der Steinkohlengrube ver. Hannibal bei Bochum.

Schriftliche Arbeiten:
Der Grubenbetrieb der Zeche "Constantin der Große", 1858 (mit Zeichnungen).

Examensarbeiten:
1. Observationen und Berechnungen zum Nivellement der Dortmund-Hoerder Chaussee von der Cronenburg bis zur Zeche Am Schwaben, 1862.
2. Betrieb der königlichen Steinkohlengrube Kronpinz Friedrich Wilhelm bei Schwalbach, 1863 (mit Tabellen und Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 102 Fach 167; a-27

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9524 **1819-1870**

Anders, Ernst, Kanzleirat, geb. 24.6.1793, gest. 18.1.1870

Enthält:
Einstellung des Feldwebels bei der 2. Kompanie der 6. Schlesischen Pionier-Abteilung zu Minden als Registratur- und Kanzleigehilfe beim Essen-Werdenschen Bergamt; Besoldung; militärische Angelegenheiten; Ernennungen (Kalkulator, Sekretär beim Bergamt Bochum, Kanzleirat); Versorgung; Erkrankung; Mitteilung über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 25 Fach 202; a-32

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9525 **1817-1871**

Annecke, Friedrich, Rechnungsrat, geb. 22.5.1792, gest. 12.2.1871

Enthält:
Einstellung des Torfmeisters als 2. Kalkulator beim Oberbergamt Dortmund; Besoldung; Ernennungen (Rechnungsrevisor, Rechnungsrat); Zurruhesetzung, Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 22 Fach 12; a-35

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9546 **1857-1871**

Armbruster, Eduard, Bergamtsassistent, geb. 15.11.1813

Enthält:
Anstellung des Militäranwärters bzw. Bürogehilfen beim Bergamt Bochum; Lebenslauf; Zeugnisse, Ernennung zum Bergamtsassistenten; Besoldung; Tätigkeit bei der Kohlenstation zu Püsselbü-

ren; Verschuldung; Versetzung an das Oberbergamt Dortmund (Bergamtshypothekenregistrataur); Beleidigung des Kanzleivorstehers Bockermann im Dienst; Berichte über Arbeitsverweigerung bzw. Trunkenheit im Dienst; Einleitung einer Disziplinaruntersuchung, Vernehmungsprotokolle; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 29; a-34

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9520 **1866-1868**

Asbeck, Kreisrichter

Enthält:
Übernahme der Geschäfte eines Hilfsarbeiters (Hypothekenkommissars) beim Oberbergamt Dortmund; Besoldung; Vertreter des Berghypothekenrichters zu Dortmund.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 36; a-42

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7926 **1856-1871**

Baehrens, Carl, Bergreferendar, geb. 19.6.1837, gest. 29.6.1871

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeit des Bergreferendars im Revier Steele als Diätar; Zulassung zur III. Prüfung; Anberaumung des mündlichen Prüfungstermins; Nachricht über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Die Saline Schönebeck (Reisebericht), 1861 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 115 Fach 204; b-159

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8011 **1847-1865**

Barnbeck, Ludwig, Kanzleidiätar, geb. 22.9.1807, gest. 1.9.1865

Enthält:
Einstellung des Militäranwärters (Wachtmeisters) als Lohnschreiber in der Kanzlei des Essen-Werdenschen Bergamtes; Versetzung nach Dortmund (Kanzlei des Oberbergamts); Besoldung; Erkrankung; Mitteilung über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 10 Nr.22 Fach 184; b-115

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7474 **1858-1869**

Becker, Friedrich, Bergexpektant, geb. 26.5.1839

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung als Bergexpektanten; Gesuche um Fristenverlängerung zur Einreichung der schriftlichen Probearbeiten für das II. Examen bzw. Zuteilung neuer Aufgaben; Notiz über Unfall des Expektanten im Rhein.

Schriftliche Arbeiten bzw Examensarbeiten:
Oberharzer Bergbau, 1860.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 111 Fach 176; b-150

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7792 (1855) 1857-1874

Berendt, Dr. phil. Prof., Gottlieb, Bergreferendar, geb. 1.4.1836

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Tätigkeitsberichte; Ausbildung des Expektanten; militärische Angelegenheiten; Promotion zum Dr. phil. an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin, 1863; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeitsberichte des Bergreferendars über weitere Ausbildung; Beurlaubungen; Lehrtätigkeit als Dozent der Geologie an der Universität zu Königsberg; Streichung aus der Liste der Bergreferendare.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Bericht über eine Instructionsreise durch den Dürenschen und Saarbrückenschen Bergamtsbezirk während des October bis 20 November 1858 (mit Zeichnungen)
2. Notizen über befahrene Gruben des Unteren und Oberen Harzes 13. August bis 28. September 1859 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 126 Fach 438; b-122

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9561 1846-1864

Berger, Carl, Berggeschworener, geb. 4.7.1826, gest. 16.11.1863

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; militärische Angelegenheiten; Ernnennungen zum Expektanten, Bergreferendar, Berggeschworenen; Beschäftigung beim Bergamt Ibbenbüren; Anstellung als Berggeschworener beim Bergamt Bochum; Besoldung; Eheschließung, Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Beschreibung der Eisenhütte Haardt bei Siegen, 1854 (mit Zeichnung des Hochofens).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 54 Fach 202; b-56

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9559 1816-1869 (1916)

Berger, Friedrich Wilhelm, Kanzleirat, geb. 28.11.1796

Enthält:
Bewerbung des Bergeleven um die Stelle als Bergamtszeichner beim Oberbergamt Dortmund; Ernennung zum Oberbergamtszeichner; Tätigkeitsberichte; Besoldung; Ernennung zum Kanzleirat; Pensionierung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 27 Fach 202; b-176

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7911 1856-1904

Bernuth, Anton von, Oberbergrat, geb. 6.10.1836, gest. 17.6.1904

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; II. Examen; Ernennung zum Bergreferendar; militärische Angelegenheiten; weitere Beschäftigung des Bergreferendars bei der Bergwerksdirektion Saarbrücken; III. Examen; Ernennungen zum Assessor (technischer Sekretär bei der Berginspektion Ibbenbüren), Faktor, Inspektor (Grube Reden-Merchweiler bei Saarbrücken), Bergrat (Bergrevier Werden), Oberbergrat; Besoldung; Verhängung von Ordnungsstrafen, Berichte über einzelne Dienstgeschäfte, Geschäftsrevision im Bergrevier Werden; Ruhestand, Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 11 Nr. 96; b-152

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9532 1832-1873

Bockermann, Johann Friedrich, Bergsekretär, geb. 15.9.1801, gest. 6.8.1873

Enthält:
Anstellung des Unteroffiziers als Hilfsschreiber bei der Bergamtskanzlei Bochum ab 1843; Ernennungen zum Kanzlisten beim Essen-Werdenschen Bergamt, militärische Angelegenheiten; Versorgung; Besoldung; Ernennung zum Kanzleivorsteher, Sekretär (Berghypothekenkanzlei, Dortmund).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 32 Fach 438; b-51

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8625 1847-1877

Boegehold, Johannes, Bergmeister, geb. 20.11.1828, gest. 14.11.1877

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise bzw. Quartalsberichte über den Aspiranten; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten;

Berichte aus der Studienzeit; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Tätigkeit als Revierdiätar für das Bergrevier Hamm; Beschwerde über die dienstliche Führung des Revierdiätars; militärische Angelegenheiten; Versetzungen (Bergreviere Witten, Oberhausen); Berichte über die Dienstführung des Bergeleven; Ernennung zum Bergmeister bzw. Revierbeamten zu Werden; Besoldung; Notiz über Ableben.

Schriftliche Arbeiten:
Über die Gewinnung und Förderung der Kohlen im ersten Alexanderflötze des Beust-Schachtes, 1849 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): OBA 7 Nr. 68; b-37

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7837 **1856-1914**

Bonnemann, Friedrich Wilhelm, Markscheider, geb. 20.5.1839

Enthält:
Beschäftigungsnachweise ab 1856; Lebenslauf; Markscheiderexamen; Konzessionserteilung, Wohnsitznahme in Gelsenkirchen; Geschäftsrevisionen.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Angabe eines seigern Schachts auf den Endpunkt des nördlichen Querschlags in der I ten Tiefbausohle der Zeche Wilhelmine-Victoria, und zwar:
a, nach gewöhnlicher Winkel- und Längenmessung mit Kompaß, Gradbogen und Kette,
b, durch Poligon und Höhenmessung mit dem Theodoliten und dem Nivellirinstrumente, 1870 (mit Observationen)
2. Ermittelung der Lage der Tiefbauschächte von Wilhelmine-Victoria, Neu-Essen und Nordstern untereinander (gegeneinander) und gegen den geometrischen Dreieckspunkt zu Essen oder Borbeck, 1870 (mit Observationen)
3. Schriftliche Erläuterung und Begründung der projectirten Identität der Flötze der Gruben Wilhelmine-Victoria, Neu-Essen und Nordstern, 1870.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 126; b-131

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9518 **1859-1883**

Bonnemann, Hermann, Markscheider, geb. 16.7.1830, gest. 12.1.1883

Enthält:
Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Markscheiderprüfung; Konzession für den Bezirk des Bergamts Essen; Geschäftsrevisionen; Ableben.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung der Bagerungsverhältnisse der Zeche Neu-Wolfsbank, gefolgert aus den Bagerungsverhältnissen an dem alten Schachte Wolfsbank und den Gruben Neu-Wesel, Carolus-Magnus und Neu-Cöln, 1860
2. Ein Nivellement von dem Verstuffungspunkte des Böllings-Erbstollens an der östlichen Markscheide der Grube Amsel und Schneppe, einerseits bis vor Ort der östlichen Grundstrecke der Steinkohlengrube Geitling, andererseits bis zu der Wassersaige im Stollenmundloche der Grube Ludwig und bis zu der Hängebank des Förderschachtes derselben, in Verbindung mit einem vollständigen Markscheiderzuge und markscheiderischen Aufnahme der in der Nähe des Zuges gelegenen Wasserbehälter (mit Observationen und Tabellen), 1860.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 28; b-172

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8091 **1856-1863**

Börding, Christoph, Bergexpektant, geb. 7.11.1834

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Beschäftigungsnachweise; Reisetätigkeit (Steinkohlengruben Saarbrücken, Rheinland); Urlaubsgesuch wegen Übernahme einer Stellung im Privatdienst.

Schriftliche Arbeiten:
Beschreibung der Hohofenanlage zu Mühlhofen am Rhein, 1862 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 89 Fach 175; b-116

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8101 **1842-1877**

Brassert, Gustav, Bergrat, geb. 10.7.1824, gest. 15.3.1877

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Reisetätigkeit (Harz, Sächsisches Erzgebirge); Referendarexamen; Ernennung zum Referendar; weitere Ausbildung beim Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk (provisorischer Revierbeamter); Ernennungen zum Berggeschworenen (Bergreviere Mülheim, Brilon, Königswinter), Bergmeister (Bergrevier Bochum); Assessorexamen; Ernennung zum Bergassessor (Bergrevier Hamm), Bergrat (Oberbergamt Dortmund); Erkrankung; Besoldung; Pensionierung; Mitteilung des Bruders (Berghauptmann im Oberbergamt Bonn) über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Kurzer Aufstand über die Zeche Friederica, 1843 (mit Randzeichnungen)
2. Ueber die Fahrmaschinen beim Oberharzischen Bergbau, 1845 (mit Zeichnungen)

3. Tagebuch des Expectanten G. Brassert über die Harz-Reise im Jahre 1845 (mit Zeichnungen)
4. Bergmännischer Aufstand von der Zeche Victoria Mathias mit Rücksicht auf die Zeche Graf Beust, 1847 (mit Zeichnungen)
5. Beschreibung der Methode zur Darstellung der Cooks in den auf der Zeche Saelzer & Neueack nach Suelbecker Art erbauten Öfen, 1848 (mit Zeichnungen)
6. Die Verlegung des Schlebuscher Erbstollens vom Trapper Flötze auf ein unterliegendes Flötz betreffend, 1848 (mit Zeichnungen)
7. Beschreibung des Schachtabteufens im schwimmenden Gebirge auf der Muthung Anna bei Alten-Essen, 1848 (mit Zeichnungen)
8. Welchen Einfluß haben die Knappschafts-Vereine auf den Bergbau und den Bergmannsstand im Märkischen Berg-Amtsbezirke ausgeübt, und wie ist deren Verwaltung gegenwärtig organisirt?, 1850
9. Beschreibung der für den Tiefbau auf der Borbecker Mulde projectirten Wasserhaltungsmaschine und Berechnung des Effekts dieser Maschine, 1850
10. Geognostische und mineralogische Beschreibung des Kalksteinzuges von der Haspe bis Limburg und den im Hangenden vorkommenden Schichten bis zum flötzleeren Sandstein, mit Rücksicht auf die einzelnen Contouren an der Oberfläche und den Unterabteilungen des Zuges, 1850 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 66; b-96; b-225

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8000 **1817-1852**

Brassert, Johann Gustav, Berghauptmann, geb. 19.9.1790

Enthält:
Ernennungen zum Oberbergamtsassessor (Oberbergamt Dortmund), Bergrat, Oberbergrat, Oberbergmeister, Geheimer Bergrat, Berghauptmann (Oberbergamt Halle); militärische Angelegenheiten; Besoldung; Geschäftsübergabe in Dortmund an den Oberbergamtsdirektor Alexander von Mielecki; Abreise nach Halle, 1852.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 4 Fach 4; b-175

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9543 **1815-1861**

Brenschedt, Ludwig, Rechnungsrat, geb. 27.2.1790

Enthält:
Anstellung des zweiten Aktuars am Land- und Stadtgericht Hagen als Sekretär und Registrator beim Essen-Werdenschen Bergamt; Ernennungen (Kassenrendant, Rechnungsrat); Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): b-177

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7586 **1856-1863**

Brickenstein, Rudolph, Bergexpektant, geb. 9.9.1837

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Berichte des Bergexpektanten über seine Ausbildung, Studium, Reisen; Beurlaubung; Beschäftigung als Hilfssteiger auf der Zeche ver. Westphalia bei Dortmund; Leiter der bergmännischen Arbeiten (Obersteiger) beim Bau des großen Tunnels der Altenbeken-Holzmindener Eisenbahn; Übernahme der Betriebsführerstelle auf der Zeche "Am Schwaben"; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 88 Fach 175; b-129

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7815 **1856-1867**

Brüll, August, Bergreferendar, geb. 20.10.1835

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Tätigkeitsberichte des Bergexpektanten; Instruktionsreisen; militärische Angelegenheiten; Referendarprüfung; Ernennungen zum Bergreferendar; weitere Ausbildung; Beurlaubung; Eintritt in den Dienst des Grafen Henkel-Donnersmark als bergtechnischer Beamter zu Tarnowitz; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Notizen aus dem Revier Aachen, 1861 (mit Zeichnung)
2. Das Erzvorkommen im Stolberger Revier. Allgemein Geognostisches, 1861
3. Nivellement zwischen dem westlichen Ende und Schacht B des Tunnels bei Altenbeken, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 100 Fach 166; b-227

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9560 **1857-1880**

Buchmann, Adalbert, Oberbergamtssekretär

Enthält:
Anstellung des Militäranwärters (Oboist) als Lohnschreiber in der Kanzlei des Essen-Werdenschen Bergamtes; Weiterbeschäftigung nach Aufhebung des Bergamtes als Registratur- bzw. Kanzleigehilfe beim Oberbergamt Dortmund; Ernennungen (Kanzleidiätar, Bürodiätar, Assistent, Sekretär); Besoldung; Revisionsberichte; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 XXX Nr. 41; b-8

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9548 **1855-1861**

Carstanjen, Dr. phil., Ernst, Bergexpektant, geb. 2.7.1836

Enthält:
Zulassung als Bergbeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ernennung zum Expektanten; Ausbildung des Expektanten; Reisetätigkeit, Bericht über Erlangung des Dr. phil. an der Universität zu Berlin; Entlassungsgesuch zum Zwecke der Habilitation als Privatdozent in Berlin.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Das Schachtabteufen auf dem Schacht der Muthung "Grillo", Bergbaugesellschaft "Neu Duisburg", 1857 (mit Zeichnungen)
2. Analyse einer krystallisirten Kobaltspeise vom Blaufarbenwerk Modum in Norwegen, 1859
3. Tagebuch geführt während einer Instruktions-Reise im Bezirk des Königlichen Berg-Amts zu Saarbrücken vom 12. Mai bis 22. Juni 1859 (mit Zeichnungen)
4. Erzaufbereitung am Harze, 1859 (?).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Fach 133 rep. 16 Nr.68; c-3

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9539 **1841-1861**

Cossmann, Franz, Bergmeister, geb. 26.7.1823, gest. 12.9.1861

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Examina; Ernennungen (Expektant, Referendar, Geschworener, Bergmeister); Bericht über eine ehrengerichtliche Untersuchung gegen den Bergexpektanten 1851 im Rahmen des Landwehrdienstes; Tätigkeit als Erster Lehrer der Bergschule Essen; Gesuch um Zulassung zur Bergassessorprüfung; Leitung des Betriebes auf der Mutung Blücher III (Essen-Arenberger Bergwerks-Gesellschaft); Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Über Dampfmaschinen mit besonderer Rücksicht auf die Schwalbacher Förderdampfmaschine, 1842
2. Berechnung der im Grubenwalder Maschinen-Schachte wasserhaltenden Hochdruck-Locomobile, 1848
3. Beschreibung der transportablen Wasserhaltungs-Dampfmaschine von Henschel mit Hinweisung auf die betreffenden beiliegenden Zeichnungen, 1848
4. Berechnung des Effektes der im Landsweiler Maschinenschachte wasserhaltenden Lokomobile, 1848
5.Gegeneinanderstellung der links- und rechts-rheinisch im Preußischen Staate gültigen gesetzlichen Bestimmungen über die Expropriation von Grundstücken zum Zweck des Bergbaues, mit

Beurtheilung ihrer resp. Zweckmäßigkeit aus dem Standpunkte des Interesses für das Gemeinwohl, 1849
6. Markscheider-Aufgabe, 1849 (mit Observationen auf der Gerhardgrube bei Schwalbach)
7. Hüttenmännische Aufgabe. Darstellung des Puddlingsfrisch-Prozesses im Allgemeinen und spezielle Beschreibung des Arbeitsverfahrens dabei, insbesondere auch bei Anwendung der gebräuchlichen Mittel bei Verarbeitung eines Roheisens von geringerer Qualität zu dessen Verbesserung verbunden mit einer Entwicklung des Puddlingsfrisch Prozesses nach chemischen Grundsätzen, 1849
8. Versuch einer Monographie des Granites, 1849
9. Einfache Methode aus zwei mit dem Theodolithen gemessenen Höhen eines Sternes zugleich die Polhöhe und die Lage des Meridians eines Ortes genau zu bestimmen, 1849
10. Beschreibung des Abbaues der Steinkohlenflötze auf den Gruben Gerhard und Kronprinz Friedrich Wilhelm bei Schwalbach mit Rücksicht auf die Förderung nebst spezieller Angabe der Verhältnisse, durch welche die Art des Abbaues auf diesen Gruben bedingt wird, verbunden mit einer Vergleichung der Wagen- mit der Schlittenförderung beim Betriebe der Abbaustrecken und dem Rückbaue der Pfeiler nebst einer speziellen Übersicht der Resultate bei Anwendung von Wagen- oder Schlittenförderung beim Abbaue eines gleich großen Kohlenfeldes, 1849
11. Geognostische Darstellung der Lagerungsverhältnisse der Kohlenflötze auf den Gruben Wellesweiler, Bexbach und Frankenholz mit besonderer Rücksicht auf eine etwaige Identität derselben und Angabe der Gründe für oder gegen eine solche Ansicht, 1849
12. Berechnung der zum Gebläse auf der Eisenhütte Westphalia bei Lünen nöthigen Kraft mit spezieller Berücksichtigung der verschiedenen Bewegungshindernisse, 1852
13. Zeichnung und Beschreibung des Gebläses auf der Eisenhütte Westphalia bei Lünen mit dem das Gebläse betreibenden Wasserrade. Eine der Zeichnungen, und zwar ein Längen oder Querdurchschnitt ist ausführlicher und in Farben sauber gezeichnet und getuscht, auszuführen; die übrigen sind nur in Linien zu fertigen, 1852
14. Beschreibung der Eisenhütte zu Bergeborbeck bei Essen, und des Hohofenbetriebes daselbst unter Beifügung von Randzeichnungen, 1852
15. Liegt es im Interesse der Gewerkschaften der großen Steinkohlenzechen, besondere Grubendirectoren anzustellen, und welche Instruction dürfte denselben zu ertheilen sein?, 1852.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 15-8-XC III/IV Fach 22 Nr. 64; c-10

Nachlaß Crone 1 **(1757) 1777-1829**

Berufliche Laufbahn des Christoph Wilhelm Crone (* 25.9.1757 in Großörner bei Eisleben, Kr. Mansfelder Land), zuletzt Oberbergmeister und Oberbergrat beim Oberbergamt Dortmund

Enthält:
Entsendung des Bergkadetten Crone nach Freiberg und in den Harz durch das Berg- und Hüttendepartement in Berlin, 1777; Zeugnis des sächsischen Oberbergamts Freiberg über Crones Reisen nach Freiberg, Marienberg, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Johanngeorgenstadt und Annaberg, 1778; Fahrschein des Oberbergamts Freiberg für das Einfahren Crones in die Freiberger Gruben, 1778; Entsendung des Bergkadetten Crone zu den Steinbrüchen in Halberstadt durch das Oberbergamt Rothenburg, 1778; Ernennung zum Obereinfahrer durch das Oberbergamt Rothenburg, 11.8.1778; Verpflichtungseid des Crone, 19.8.1778; Entsendung zur schlesischen Bergdeputation in Waldenburg (Schweidnitz), 5.11.1778; Ernennung zum Geschworenen ebd., 21.11.1778; Auszug aus dem Kirchenbuch zu Großörner (Eltern des Crone), 1784; Ernennung zum Obergeschworenen, 1795; Ernennung zum Oberbergmeister am Westfälischen Oberbergamt in Nachfolge des Bergrats Morsbach, 12.6.1796; Übernahme der Leitung des Bergamts Essen, 28.9.1810; Ernennungsurkunde zum großherzoglich bergischen Generalinspektor der Bergwerke, 21.4.1811; Besoldung des Crone als Generalinspektor, 1812; Errichtung einer Westfälischen Oberbergamtskommission und Ernennung Crones zum Kollegiumsmitglied, 9.3.1815; fünfzigjähriges Dienstjubiläum des Oberbergmeisters Crone, 1828; Taufzeugnis von 1757 (Abschr.); Glückwunschschreiben der Mitglieder der Oberberghauptmannschaft, des Oberberghauptmanns Gerhard und anderer zum Dienstjubiläum, 1828; Bericht aus dem Beiblatt zum "Rheinisch-Westfälischen Anzeiger" vom 4.10.1828 über die Feierlichkeiten zu Crones Dienstjubiläum mit Text des dort gesungenen Bergmannslieds; Pensionsbewilligung, 25.8.1828; Verleihung des Roten Adlerordens III. Klasse, 10.6.1829 (mit Ausfertigung der königlichen Verleihungsurkunde)

Handakte Crones mit Unterlagen zu seiner beruflichen Laufbahn

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7488 **1821-1863**

Crone, Johann Gottlieb, Obergeschworener, geb. 5.12.1792, gest. 17.2.1863

Enthält:
Ernennung des Einfahrers im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsdistrikt zum Geschworenen im Bergrevier Bochum; militärische Angelegenheiten; Pensionierung des Obergeschworenen, Besoldung; Versorgung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Mitteilung des Markscheiders C. Crone über das Ableben seines Vaters.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 46 Fach 22; c-24

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9547 **1836-1888**

Crone, Ludwig Oswald, Rechnungsrat, geb. 3.5.1812

Enthält:
Beschäftigungsnachweise für den Rechnungsgehilfen beim Bergamt Bochum; Expektanten in Ibbenbüren; Ernennungen zum Sekretär, Rechnungsrevisor (Märkisches Bergamt Bochum), Kassenkontrolleur, Rechnungsrat (Oberbergamt Dortmund); Besoldung; Versorgung; Knappschaftsangelegenheiten; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 46; c-11

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8236 **1849-1878**

Derschau, Louis von, Bergmeister, geb. 6.5.1830, gest. 20.11.1878

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Reisetätigkeit (Saarbrückener Bergamtsbezirk); Erstes Examen; Ernennung zum Berg- und Hütten Eleven; Tätigkeiten des Eleven in der Registratur des Bergreviers Werden, beim Revier Minden, Saline Königsborn, Salineninspektion Stassfurth, Bergrevier Hörde); Ernennung zum Berggeschworenen (Hörde, Bergrevier Recklinghausen); Ernennung zum Bergmeister; Besoldung; Notiz über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung der Oefen zur Roheisenerzeugung (Sayner Eisenhütte), 1851 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung der Steinkohlen Zechen des Bergamts Bezirkes Saarbrücken (Reisebericht), 1857 (mit Zeichnugen: Grundrisse Zechen König, von der Heidt, Heinitz).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 71; d-49

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8032 **1857-1883**

Draßdo, Dr. phil., Georg Bernhard, Bergassessor, Regierungsrat, geb. 8.2.1839

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Lebenslauf; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Promotion zum Dr. phil; Referendarexamen; Ernennung zum Referendar; Ausbildung des Bergreferendars; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Beurlaubung; Übertragung des Amtes eines Eichungsinspektors für die Rheinprovinz; Wohnsitznahme in Köln; Ordensverleihung (Eisernes Kreuz, 2. Klasse); Streichung aus der Bergassessorenliste; Gesuch wegen amtlicher Bescheinigung über die Dienstzeit beim Oberbergamt Dortmund.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Die Mansfelder Kupferhüttenprozesse, 1863

2. Ueber die chemischen Vorgänge bei der Ueberführung des Roheisens in Stabeisen durch den Puddelprocess, 1863 (Druck der Dissertation)
3. Die Aufbereitung der Grube Churprinz Friedrich August Erbstolln bei Freiberg, 1864 (Druck)
4. Die Freiberger Blei-Silber- und Kupferhüttenprocesse, 1863.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 124 Fach 435; d-65

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8128 **1857-1905**

Effing, Alois, Markscheider, geb. 18.10.1824

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Markscheiderexamen; Wohnsitznahme in Mülheim a.d. Ruhr; Geschäftsrevisionen; Wohnsitzverlegungen (Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund); Verfahren wegen Entziehung der Konzession; Beschwerde gegen den Bescheid zur Entziehung der Konzession; Anträge zur Wiedererlangung der Konzession.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Beschreibung der Triangulation und Polygonmessung auf der Zeche Müsen III, 1862 (mit Observationen)

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 42; e-34

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8170 **1839-1861**

Elbers, Constanz, Bergmeister, geb. 7.8.1814

Enthält:
Tentamen des Bergbaubeflissenen; Lebenslauf; Zeugnisse; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Beschäftigungsnachweise; Ernennungen zum Revierobersteiger (Essen-Werdensches Bergamt), Obereinfahrer; Bergmeister (Bergamt Bochum); Besoldung; Versetzung; Umzug; Einführung beim Bergamt Bochum.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Bestimmung der Markscheide für das Flötz Vottwische der Zeche Himmelsfürster Erbstollen, 1841 (mit Observationen und Berechnungen)
2. Ausarbeitungen aus der angewandten Mathematik oder Mechanik, 1841
3. Geognostische Beschreibung der Umgegend von Iserlohn, 1841.
4. Bergmännische Beschreibung der Galmey- und Eisenstein-Gewinnung in der Gegend von Iserlohn, 1841 (mit Randzeichnungen)
5. Aufgabe aus der Bergverwaltung nebst 7 dazu gehörigen Formularen, 1841 (Formular 1: Arbeits-Nachweisung des Grubensteigers, 2: desgl. für den Haldensteiger, Scheidsteiger, 3: Gruben-Rechnung, 4: Aufbereitungs Tabelle, 5: Arbeitsnachweisung zum Hüttenbetrieb, 6: Übersicht den

Betrieb der Metallhütte N.N. pro Monat Z. 1840, 7: Designation über die pro Monat N. 1840 bei der Metallhütte zu B stattgefundenen Einnahme und Ausgabe).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 65 Fach 435; e-30

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7468 **1854-1899**

Erdmann, Otto, Bergrat, geb. 12.2.1827, gest. 20.10.1899

Enthält:
Referendarexamen des Bergwerksbeflissenen; Ernennung zum Referendar; weitere Ausbildung und Beschäftigung; Reisetätigkeit (Rheinland, Saarbrücken, Düren, Siegen, Hüttenamt Sayn); Ernennung zum Berggeschworenen (Bergamt Bochum); Assessorexamen; Ernennung zum Assessor, Revierbeamten (Bergrevier Witten); Beurlaubung; Übernahme einer dortigen Stelle als Bergwerksdirektor; Ernennung zum Bergrat; Knappschaftssachen; Besoldung; 50jähriges Dienstjubiläum; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Todesanzeige.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Analyse der Ofenbrüche von Kupferkammerhütte, 1854
2. In welcher Weise können die Ofenbrüche der Mannsfelder Hütten nutzbar gemacht werden und welche Anlagen würden dazu nöthig sein?, 1854
3. Winkelbuch und Zulage, 1853 (mit Zeichnung: Schacht Perlberg)
4. Beschreibung des Verfahrens bei Durchteufung von schwimmenden Gebirgslagen mit Schächten, und critische Beleuchtung der verschiedenen dabei angewendeten Verfahrungsweisen, in soweit solche in dem Wettiner Bergamtsbezirk in Ausführung begriffen, oder früher zur Anwendung gekommen sind, 1854 (mit Randzeichnungen)
5. Entwurf einer Instruction für einen Kassen-Rendanten und Kassen-Controleur bei einer Hauptkasse eines Oberbergamts-Districts, in dem sowohl Werke für landesherrliche als gewerkschaftliche Rechnung umgehen, von denen die ersteren ihre Ueberschüße, letztere ihre Gefälle in jene abführen, 1853
6. Beschreibung der geognostischen Verhältnisse zwischen Doelau und Wettin in der Richtung über Brachwitz, Gimritz, Gerbitz und Neutz, wobei schließlich die Frage zu erörtern ist: ob und wie sich ein Zusammenhang der beiden Steinkohlenablagerungen nachweisen läßt?, 1853 (mit Zeichnungen)
7. Berechnung des Effects der Dampfmaschine auf Schacht Perlberg, 1853.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 50 Fach 201; e-21

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7484 **1859-1879**

Ey, August, Markscheider, geb. 25.5.1841

Enthält:
Lebenslauf; I. Prüfung des Bergbaubeflissenen und Markscheiderkandidaten (auch Prüfungsaufgaben aus den Bereichen Mathematik, Physik, Mechanik, Mineralogie, Geographie, Chemie, Bergbau- und Hüttenkunde, bürgerliche Baukunst, Schreibart, Plan- und Rißzeichnen: Plan vom Meisner in Kurhessen); Beschäftigungsnachweise; Anstellungsgesuche (Markscheidergehilfe und Obersteiger, Riechelsdorfer Hütte, Kurhessen); Zeugnisse; militärische Angelegenheiten; Markscheiderexamen; Ernennung zum Markscheider mit Konzessionserteilung für den Distrikt der Oberberg- und Salzwerksdirektion zu Kassel; Wohnsitzverlegung von Riechelsdorf nach Kassel; Übernahme einer Stelle bei den Oberbergämtern Clausthal, Breslau, Dortmund; Wohnsitznahme in Bochum.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung des 1ten Dachsberger Kobaltrückens im Riechelsdorfer Bergbau-Bereiche, 1867 (mit Zeichnung)
2. Markscheider-Aufgabe: Angabe des dermaligen Ortstoßes des Flügelorts des Kurfürstenstollens über Tage mit Ermittelung der seigeren Höhe der Tagesoberfläche über der Sohle des Flügelorts, 1867 mit Triangulation über Tage, Grubenzug mit Nivellement, Nivellement über Tage, Berechnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 35; e-28

Oberbergamt Dortmund 3198 **1754-1819**

Beschäftigung des Johann Heinrich Forck als Salzspediteur zu Forck an der Lippe (Gemeinde Waltrop) für die Salzfaktorei Königsborn

Enthält:
Amtseid des Johann Heinrich Forck, 1754; Gesuch um Gehaltserhöhung, 1780; Vertrag mit der Kriegs- und Domänenkammer Hamm über die Salzverschiffung von Forck nach Wesel, 1794; Übernahme des Vertrags durch die Generalverwaltung des Berg-, Salz- und Hüttenwesens in Berlin, 1814; Zahlung rückständiger Speditionsgebühren, 1812; Speditionsvertrag der Witwe Forck mit der Salzfaktorei Königsborn, 1819.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9567 **1855-1866**

Frantzen, Wilhelm, Bergexpektant, geb. 11.9.1835

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Reisetätigkeit des Bergexpektanten; Anfrage wegen Qualifikation zur Übernahme einer Betriebsführerstelle, 1866.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Fahrbericht über die Steinkohlengrube Ver. Praesident bei Bochum, 1857 (mit Zeichnungen)
2. Die geognostischen Verhältnisse des Bohrloches Nr. II zu Bad Oeynhausen, 1863
3. Beschreibung der Bohr-Maschine zu Bad Oeynhausen, 1863
4. Bericht über eine Inspektionsreise in das Becken von Charleroi, 1863 (mit Randzeichnungen)
5. Verkoockung der Steinkohlen im Saarbrücker Kohlenbecken, 1864.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 82 Fach 134; f-26

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9568 **1858-1862**

Franzen, Conrad, Geldempfänger, geb. 29.7.1832

Enthält:
Zulassung des Zivilanwärters; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Übertragung der Geldempfänger Stelle auf dem Bahnhof Ibbenbüren; Aufgabe der Stelle wegen mangelnder Eignung durch körperliches Gebrechen bzw. Lähmung des rechten Beins.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 10 Nr. 23 Fach 184; f-33

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9566 **1846-1883**

Fricke, Gustav Adolph, Markscheider, geb. 15.7.1817

Enthält:
Beurteilung der Probearbeiten des Markscheider Gehilfen; Ernennung zum Vizemarkscheider; Wechsel in den privaten Markscheiderdienst; Ernennung zum Privatmarkscheider; Entlassung aus dem Staatsdienst; Versorgung; Geschäftsrevisionen, Pensionierung des Markscheiders zu Bochum.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 29; f-18

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9565 **1855-1896**

Fuhrmann, Friedrich, Markscheider, geb. 23.8.1823, gest. 18.1.1096

Enthält:
Markscheiderexamen des früheren Fahrburschen, Bergschülers und Markscheidergehilfen; Erteilung der Konzession; Wohnsitzanweisung (Hörde); Geschäftsrevisionen; Lebenslauf; Mitteilung des Sohnes über das Ableben seines Vaters.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung zur Darstellung der Flötzlagerung zwischen der Zeche Elisabeth bis zum Kunstschachte der Zeche ver. Bickefeld, als westliche Querlinie, und der Zeche Margaretha bis zum Kunstschachte der Zeche Schürbank & Charlottenburg als östliche Querlinie unter Berücksichti-

gung des Verhaltens des auf der Zeche Elisabeth gebauten sogenannten Kirchhörder Eisensteinflötzes, 1857 (mit Nivellements-Angaben und trigonometrischen Berechnungen)
2. Erläuterungen zu dem Querprofile durch den Kunstschacht der Zeche Freie Vogel & Unverhofft und den Schacht Friedrich der Zeche Diedrich, und dem Längenprofile von Benninghofen bis Aplerbeck, 1856.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7(8) Nr. 44; f-64

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8589 **1858-1862**

Gericke, Curt, Bergexpektant, geb. 11.3.1837

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; militärische Angelegenheiten; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Reisetätigkeit (rheinischer Hauptbergdistrikt, Bergämter Düren, Siegen, Saarbrücken, Hüttenamt zu Sayn, Bergwerksdistrikt Sachsen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 92 Fach 175; g-1

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8155 **1844-1879**

Götze, Albert, Oberbergamtssekretär, geb. 11.1.1811

Enthält:
Einstellung des Militäranwärters (Kompagniechirurg) als Lohnschreiber bei der Salinenverwaltung in Halle; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Ernennungen zum Schichtmeister (Bergamtsbezirk Rüdersdorf), Kalkulator (Bergamt Wettin), Assistent (Bergamt Eisleben, Oberbergamt Halle) Sekretär (Oberbergamt Dortmund); Besoldung; Disziplinaruntersuchung gegen den Oberbergamtsbüroassistenten zu Halle wegen angeblichen Amtsmißbrauchs als Rechnungslegungsgehilfe beim Ordnen von Unterlagen der Braunkohlengrube Anna bei Dieskau.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 40; g-47

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8139 **1844-1883**

Graumann, August, Oberbergamtskanzlist, geb. 15.12.1813

Enthält:
Anstellung des Militäranwärters (Quartiermeister) als Hilfsarbeiter im Kanzleidienst des Bergamts Essen-Werden; Versetzung an das Oberbergamt Dortmund und Ernennung zum OBA-Kanzlisten; Zeugnisse; Besoldung; Versorgung; Ordensverleihung (Kronenorden, 4. Klasse) anläßlich des 50jährigen Dienstjubiläums; Zurruhesetzung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 46 (48); g-9

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8591 **1816-1861**

Grollmann, Heinrich, Rendant, geb. 16.3.1782

Enthält:
Besetzung der Rendantenstelle bei der Hauptkasse des Oberbergamtes mit dem Hauptmann Grollmann; Kautionsberichtigung bzw. Eintragung der Amtskaution von 3000 Reichstalern als Hypothek auf Ackerland und Gärten des elterlichen Hauses des Landrichters Kreisgerichtsrats Bölling zu Bochum; Besoldung; Pensionierung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 3. Klasse).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 15 Fach 12; g-6

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8257 **1843-1874**

Grund, Wilhelm, Salzamtsdirektor, geb. 24.4.1815, gest. 3.4.1874

Enthält:
I. Prüfung des Salinenexpektanten; Ernennung zum Eleven für das Salinenfach; Anstellung als Salinengehilfe, später Rendant zu Stassfurt; Obergradiermeister (Salzamt Dürrenberg), Gradierinspektor; Probearbeiten für die II. Prüfung; Ernennung zum Direktor des Salzamtes zu Königsborn; Besoldung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Mitteilung des Sohnes über Ableben seines Vaters.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 12 Nr. 9; g-48

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7905 **1857-1868**

Gutjahr, Carl, Bergexpektant, geb. 23.8.1836

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Reisetätigkeit (Bergamtsbezirk Siegen, Berg- und Salineninspektion Stassfurth, Harz); militärische Angelegenheiten; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Übernahme einer Betriebsführerstelle beim Märkisch-Westfälischen Bergwerks-Verein; Streichung aus der Liste der Aspiranten wegen Nichtfortsetzung der Beschäftigung in den oberbergamtlichen Büreaus.

Schriftliche Arbeiten:
1. Notizen über Gruben, Aufbereitungs- und Hüttenwerke im Bergamts-Bezirk Siegen, 1859 (mit Zeichnungen)
2. Beschreibung des Steinsalz-Bergbaues auf dem Kgl. Werke zu Stassfurth, 1860 (mit Zeichnungen)
3. Reisenotizen über einige Werke des Harzes, 1862 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 107 Fach 167; g-67

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8123 **1817-1861**

Haardt, Carl, Bergrat, geb. 6.7.1795

Enthält:
Zulassung des Lieutenants bzw. stud. phil. als Bergeleve; Übertragung einer Geschworenen-Stelle (interimistisch) beim Essen-Werdenschen Bergamt; Referendarexamen; Ernennungen zum Obereinfahrer, Bergmeister, Bergrat; Anweisung von Pferdegeldern; Anschaffung eines zweiten Dienstpferdes; Reisetätigkeit (Sächsisches Erzgebirge, Harz); Umzugsangelegenheiten; Besoldung; Dienstunfall; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 30 Fach 133; h-19

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8438 **1844-1879**

Haardt, Carl, Oberbergamtssekretär, geb. 24.12.1824, gest. 3.6.1879

Enthält:
Zulassung als Bergaspirant; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Jahresberichte; Reisetätigkeit (Niederschlesien, Harz); militärische Angelegenheiten; Beschäftigungsnachweise; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Bewerbung um eine Geschworenenstelle; Ernennung zum Berggeschworenen (Oberbergamt Dortmund); Untersuchung wegen Todesfalls (Hauer Gottfried Diedrich) auf der Zeche Zollverein; Vernehmungen wegen unterlassener Befahrung der Zeche Zollverein; Versetzung in den Bürodienst des Oberbergamts; Ernennung zum Oberbergamtssekretär; Notiz über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Relation über die von dem Aspiranten C. Haardt vorgenommene Kohlenhauerarbeit, 1845 (mit Randzeichnungen)
2. Relation über Schlagung eines Dammes auf der Zeche Vereinigung, 1846 (mit Randzeichnungen)
3. Aufstellung der 21 ¼ zölligen Hochdruck-Dampfmaschine auf der Zeche Graf Beust, 1846 (mit Randzeichnungen)
4. Das Schachtabteufen auf der Muthung Anna, mit Senkmaurung, 1846 (mit Randzeichnungen)
5. Bericht des Expektanten Haardt über eine im Monat September 1848 durch Niederschlesien gemachte Reise (mit Randzeichnungen)
6. Reisebericht des Expektanten Carl Haardt über eine Instructionsreise durch den Harz, 1849 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 38; h-38

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8420 **1862-1863**

Haniel, Paul, Bergexpektant, geb. 22.4.1843

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Zeugnisse; praktische Ausbildung; praktisches Tentamen; Ernennung zum Bergexpektanten.

Schriftliche Arbeiten:
Über die Förderung, 1862 (mit Zeichnung eines Förderwagens der Zeche ver. Westphalia).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 105 Fach 167; h-31

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8108 **1848-1913**

Harz, Louis, Geheimer Bergrat, geb. 31.3.1830, gest. 22.5.1913

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Referendarprüfung; Ernennung zum Bergreferendar; Revierbeamter in Minden; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Beurlaubungen; militärische Angelegenheiten; Bergrevierbeamter in Gelsenkirchen; Ernennung zum Bergmeister; Ordensverleihungen (Roter-Adler-Orden, 2. Klasse, mit Eichenlaub u.a.); Besoldung; Versetzung zum Bergrevier Westlich-Dortmund; Berufung des Oberbergrats zum stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts der Knappschaftsberufsgenossenschaft in Bochum; Verleihung des Charakters als Geheimer Bergrat; Ernennung zum ständigen Vertreter des Berghauptmanns; Versetzung in den Ruhestand; Todesanzeige.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 49; h-11

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9350 **1844-1890**

Hausmann, Ernst, Bergrat, geb. 20.2.1819

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Reisetätigkeit (Mansfeldischer, Kurhessischer, Siegenscher Bergamtsbezirk); Elevenexamen; Ernennung zum Berg- und Hütteneleven, Berggeschworenen (Revier Wetzlar), Bergmeister (Bergamt Essen); Eheschließung; Tätigkeiten im Kettwig-Bredeneyer Revier; Wohnsitzverlegung; Besoldung, Ernennung zum Bergrat; Zurruhesetzung.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung der Abbaumethoden auf den Steinkohlenflötzen des Bergamts-Bezirks Saarbrücken, 1845 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung des Verfahrens bei dem Markscheiderzuge auf der Grube Alter Wilderbär bei Eiserfeld, 1847

3. Beschreibung und Berechnung des Effekts von dem Cylindergebläse nebst zugehörigem Wasserrade auf der Burgholdinghauser Rohstahlhütte mit Vergleichung gegen seine wirkliche Leistung, 1847
4. Geognostisch-mineralogische Beschreibung der Gangverhältnisse auf der Grube Alter Wilderbär im Revier Siegen mit denjenigen genntischen Entwickelungen wozu die besonderen Verhältnisse dieser Lagerstätte Anlaß darbieten können, und bergmännischer Aufstand von dieser Grube, 1847
5. Beschreibung und Erklärung, diese auch namentlich aus dem Standpunkte der Chemie, des Verfahrens bei der Abtreibe-Arbeit antimonhaltiger Werke auf den Metallhütten zu Lohe und Müsen, mit Angabe der ökonomischen Resultate, 1847
6. Aufgabe No 8. Welche Rücksichten sind im Allgemeinen bei den Halden-Vorräthen von Steinkohlen und bei der Anlage großer Steinkohlen- und Kooks-Magazine, ferner bei dem Verkaufe dieser Produkte aus dem Standpunkte ihrer guten Erhaltung und Aufbewahrung und des vortheilhaften Debits zu nehmen, ohne dabei unbillig gegen die Ankäufer zu verfahren, 1847.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 85; h-30

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8436 **1856-1874**

Heger, Rudolph, Bergassessor, geb. 7.8.1835

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; praktische Ausbildung; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Ausbildung des Bergreferendars; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Beschäfigung des Assessors als Reviergehilfe (Frohnhausen); Besoldung; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Einiges über Mansfelds Bergbau und Hüttenprozesse, 1860 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung der königlichen Braunkohlengrube Eggersdorf, 1860
3. Die Oberharzer Aufbereitung im Jahre 1862 (mit Randzeichnungen)
4. Die Siedesalzherstellung auf der königlichen Saline in Schönebeck, 1862
5. Die Hüttenprozesse des Oberharzes im Jahre 1862
6. Observationen zu der am 30ten August 1862 südöstlich der Stadt Vreden gemachten Situationsaufnahme, 1862
7. Observationen zu der auf Zeche Tremonia im März 1863 ausgeführten Durchschlagsangabe eines ... bis zur Wettersohle aufzuhauenden, neuen Bremsberges, 1863
8. Observationen zu dem im März 1863 gemachten Nivellement von der Hängebank bis zur Förderstollnsohle der Zeche ver. Henriette bei Eiklinghofen, 1863

9. Relation. Beantwortung der Frage: Ob ein Grund vorliege, die Steinkohlen-Muthungen Kalverkuhl und Seiferbarth noch länger zu reserviren, oder ob schon jetzt die Instruktion der Muthungen oder deren Zurückweisung zu verfügen sei?, 1867 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 120 Fach 434; h-44

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7519 **1817-1867**

Heine, Jacob, Kanzleirat, geb. 19.4.1791, gest. 9.11.1867

Enthält:
Anstellung als Gehilfe für den Bergrichter bei der Einrichtung des neuen Hypothekenwesens, Registraturgehilfe (Märkisches Bergamt zu Bochum); Ernennung zum Sekretär beim Berggericht Bochum; Instruktion für den Berggerichtssekretär, 1822; Bergamtssektretär (Oberbergamt Dortmund), Kanzleirat; Besoldung; Ordensverleihungen (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse; Kronen); Umzugsangelegenheiten; Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 23 Fach 12; h-81

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8121 **1850-1867**

Heine, Theodor, Bergreferendar, geb. 8.4.1832

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungs-, Studiennachweise; Zeugnisse; Ausbildung des Expektanten, Referendars; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Reisetätigkeit (Südharz); Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst; Übernahme einer Stelle als technischer Dirigent bei der Osnabrücker Zinkgesellschaft.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Geognostische Untersuchung der Umgegend von Ibbenbüren, mit Rücksicht auf die Frage, welche Punkte für Bohrversuche zur Untersuchung der dortigen Trias- und Zechsteinschichten auf Steinsalz besonders geeignet erscheinen, 1861.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 97 Fach 166; h-14

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7840 **1860-1887**

Hendorf, Adolf, Markscheider, geb. 15.10.1835

Enthält:
Tätigkeitsberichte des Markscheiderassistenten an die Landesregierung zu Wiesbaden; Lebenslauf; Konzessionserteilung für den Oberbergamtsbezirk Bonn mit Wohnsitznahme in Weilburg; Verlegung des Wohnsitzes nach Neuwied, Saarbrücken, Dortmund; Berichte über Geschäftsrevisionen; Prüfung einzelner Markscheidertätigkeiten; Rügen; Vernehmungen.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 51; h-152

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7979 **1859-1868**

Hilbeck, Alexander, Bergreferendar, geb. 17.12.1841

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpeketanten; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; weitere Ausbildung; Reisetätigkeit (Bergamtsbezirk Düren; Belgien); Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Beurlaubung; Übernahme einer Beschäftigung auf der Zeche Borussia bei Marten; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Die Gruben Von der Heidt und Gerhard, 1861
2. Die Gruben König, Dechen und Heinitz, 1861 (mit Zeichnungen)
3. Über die Aufbereitungsanstalt der Grube Bergwerkswohlfahrt bei Clausthal, 1861 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 109 Fach 17; h-50

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8001 **1833-1875**

Hilgenstock, Carl, Bergrat, geb. 12.2.1813, gest. 20.1.1875

Enthält:
Elevenexamen; Ernennungen des Bergschülers zum Bergeleven, Obersteiger, Berggeschworenen, Bergmeister, Bergrat (Bergamt Bochum); Besoldung, Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 67; h-47

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7515 **1843-1884**

Hoffer, Joseph, Rechnungsrat, geb. 18.10.1810

Enthält:
Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Anstellung des Wachtmeisters beim Märkischen Bergamt Bochum als Kanzleigehilfe, Hilfsschreiber, Kopist in der Bergamtskanzlei); Ernennung zum Kalkulator; Versetzung als Kalkulator bzw. Kassen- und Kontrollgehilfe zum Essen-Werdenschen Bergamt; Ernennungen zum Bergamts-Kalkulator, Büroassistent (Oberbergamt Dortmund), Oberbergamtssekretär, Rechnungsrat; Besoldung; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 44; h-126 (42)

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8131 **1856-1872, 1905-1906**

Hoffmann, Oscar, Bergassessor, Bergrat, geb. 13.7.1838

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Beurteilung der Probearbeiten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; weitere Ausbildung; Beschäftigungsnachweise; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; militärische Angelegenheiten; Übernahme der Stelle eines Betriebsobersteigers auf der Königsgrube der Berginspektion zu Königshütte; Ernennung zum Direktor der Dux-Brüx-Komotauer Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft zu Brüx; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 251; h-6

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9367 **1855-1865**

Holte, Clemens, Bergexpektant, geb. 2.4.1830

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; praktische Ausbildung; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Schulden; Erkrankung; Anmeldung zum Elevenexamen; Kritik des Oberbergamtes an den eingereichten Nachweisen über die praktische Beschäftigung; Entlassungsgesuch.

Schriftliche Arbeiten:
1. Zeche Carolus Magnus. Beschreibung der Kohlenhauer-Arbeit beim Ortsbetriebe, 1856 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung des Tiefbau-Schachtes der Muthung Neu-Essen, 1857 (mit Randzeichnungen)
3. Von den markscheiderischen Arbeiten, 1857 (mit Zeichnungen u.a.: Zechen Georg; Sälzer & Neuack; Braut in Fleckessiepen; Colibri & Stieglitz).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 85 Fach 175; h-15

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9516 **1855-1870**

Hunkemöller, Ferdinand, Bergreferendar, geb. 19.4.1837

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ernennungen (Expektant, Bergreferendar); Tätigkeit des Bergreferendars im Bergrevier Witten; Beurlaubungen; militärische Angelegenheiten; Ausscheiden aus dem Staatsdienst wegen Übernahme einer Stellung im Privatdienst (Zeche von der Heydt bei Herne bzw. Zeche Hannover bei Bochum).

Schriftliche Arbeiten:
1. Tagebuch des Bergwerks-Beflissenen, 1856
3. Notizen über Gruben, Hütten und Aufbereitungs-Anstalten im Siegener Berg-Amts-Bezirk, 1857

3. Der Eisenstein-Betrieb auf der Zeche Carl-Friedrich, 1857

Examensarbeiten:
1. Notizen über Steinkohlenaufbereitung (Belgien, Saarbrücken), 1862 (mit Zeichnungen)
2. Observationen zum Nivellement der Ziehwalder-Stollnquerschlags-Linie über Tage, 1861.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 121 Fach 434; h-56

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7509 1856-1901

Hünnebeck, Friedrich, Obersteiger, Markscheider, geb. 15.11.1827

Enthält:
Zeugnisse; Lebenslauf; militärische Angelegenheiten; Beschäftigungsnachweise; Abordnung des Bohrmeisters an das Bergamt Ibbenbüren; Ernennung zum Obersteiger; Dienstinstruktion für den königlichen Obersteiger auf den fiskalischen Steinkohlengruben zu Ibbenbüren, 1858 (Abschr.); Qualifikation zum Markscheider; Kündigung des Obersteigers auf der Steinkohlengrube Glücksburg bei Ibbenbüren; Verpflichtung des Privatmarkscheiders zu Hörde (Hörder Bergwerks- und Hüttenverein); Geschäftsrevisionen; Ernennung zum Oberbergamtsmarkscheider; Besoldung; Ordensverleihung (Kronenorden, 3. Klasse); Pensionierung; Verzeichnis der abgegebenen gefüllten Winkelbücher, 1901.

Schriftliche Arbeiten:
Beschreibung und Begründung des bei Angabe eines Förderstollens von der Rheine-Osnabrücker Eisenbahn nach dem projectirten neuen Tiefbauschacht, 108 Lachter nördlich des Hauptschachtes gelegen, angewendeten Verfahrens, 1856 (mit Zeichnung).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 40; h-128

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7891 1825-1855 (1907)

Jacob, Carl Theodor, Berghauptmann, geb. 24.12.1801, gest. 29.8.1855

Enthält:
Tätigkeiten des Bergeleven beim Märkischen Bergamt; Abberufung nach Saarbrücken; Verpflichtung als interimmistischer Berggeschworener beim Märkischen Bergamt (Knappschaftsangelegenheiten, Registratur); Reisetätigkeit (Schlesien); Ernennungen (Obereinfahrer und technisches Mitglied des Märkischen Bergamtes; Bergmeister, Assessor, Oberbergrat, Direktor des Märkischen Bergamtes, Geheimer Bergrat und Vortragender Rat in der V. Abteilung des Ministeriums für Handel Gewerbe und öffentliche Arbeiten); Berghauptmann und Direktor des Oberbergamts Dortmund; Umzüge; Besoldung und Pferdegelder; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Ableben; Nachrufe; Korrespondenz der Oberbergämter Breslau und Dortmund wegen eines Bildes des Berghauptmanns Jacob, 1907.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 1 Fach 4; j-37

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7540 **1857-1868**

Jacobi, Louis, Bergassessor, geb. 27.5.1837, gest. 7.5.1868

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Lebenslauf; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Reisetätigkeit (Belgien); militärische Angelegenheiten; Staatsexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Assessorexamen; Ernennung zum Bergassessor; Beurlaubung zur Wiederherstellung der Gesundheit; Mitteilung des Vaters über das Ableben seines Sohnes in Neapel.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Über die Oberharzer Erzaufbereitung, 1859 (mit Zeichnungen)
2. Die Steinkohlenförderung in Belgien, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 110 Fach 172; j-1

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7910 **1843-1899**

Jaeningen, Georg Friedrich, Markscheider, geb. 11.12.1818, gest. 25.12.1898

Enthält:
Oberschichtmeisterexamen; Beschäftigungsnachweise; Markscheiderprüfung; Konzessionserteilung für den Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk; Besoldungsangelegenheiten (Warte- bzw. Pensionsgeld); Geschäftsrevisionen; Arbeitsberichte; Büroverlegung in Essen; Wohnsitznahme in Mülheim a.d. Ruhr; Anzeigen über Ableben und Markscheiderunterlagen im Nachlaß.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 45; j-38

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7552 **1840-1877**

Jahn, Heinrich, Rechnungsrat, geb. 13.6.1807

Enthält:
Ernennungen des Oberschichtmeisters zum Kalkulator (Märkisches Bergamt Bochum), Bergamtssekretär und Registrator (Bergamt Essen), Oberbergamtssekretär (Oberbergamt Dortmund), Rechnungsrat; Besoldung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 36; j-5

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7919 **1843-1883**

Jansen, Ferdinand, Bergmeister, geb. 28.11.1816

Enthält:
Verpflichtung zum Revierbeamten (Werden); Ernennungen: Obersteiger, Berggeschworener, Bergmeister; Besoldung; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 64 Fach 435; j-45

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8411 **1855-1867**

Jung, Wilhelm Heinrich, Bergassessor, geb. 15.2.1836

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheidungen; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Reisetätigkeit (Berg- und Hüttenwerke in der Provinz Sachsen und am Harz); Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeiten des Bergreferendars; drittes Examen; Ernennung zum Bergassessor; militärische Angelegenheiten; Lehrtätigkeit an der Bergschule zu Düren; Besoldung; Versetzung zur Oberberg- und Salzwerks-Direktion nach Kassel.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung der Aufbereitung auf der Kobaltgrube Alter Wilderbär bei Eiserfeld im Revier Gosenbach, 1856
2. Beschreibung des Magneteisenstein-Vorkommens auf der Grube Alte Birke bei Eisern ohnweit Siegen, 1856 (mit Zeichnung)
3. Auslaugungsversuche mit den im Bergamts-Bezirk Siegen vorkommenden Kobalterzen, 1857
4. Notizen über den Bergwerksbetrieb am Kommunion-Unterharze, 1861 (mit Zeichnungen)
5. Notizen über das Knappschaftswesen am Ober- und Unterharze, 1861
6. Notizen über den Hüttenbetrieb am hannöverischen Oberharze, 1861 (mit Zeichnungen)
7. Notizen über den Bergbau und die Aufbereitung am Oberharze, 1861 (mit Zeichnungen)
8. Markscheiderische Observationen, 1861
9. Vergleichende, eingehende Analyse des frischen Olirins aus dem Basalte des sogenannten Unkeler Steinbruchs bei Oberwinter mit dem aufgelösten, in eine gelbe, erdige Masse umgewandelten Olirin aus demselben Basalt. Die Analyse ist auch auf einen möglichen Inhalt von Chrom und Nickel gerichtet. Exemplare der analysirten Substanzen liegen bei, 1862
10. Beschreibung und Berechnung der Wasserhaltungsdampfmaschine auf der Steinkohlengrube Langenberg im Revier Aachen, 1862
11. Beschreibung der Hüttenprocesse zur Darstellung des Zinkes am Alterberge, 1862 (mit Zeichnung)
12. Beschreibung des Bergbaues auf der Altenberger Galmeilagerstätte mit Ausarbeitung eines Betriebs-Planes zur tieferen Lüftung mit Berechnung der Spezial- und Generalkosten der Förderung, 1862 (mit Zeichnungen: Grundriß, Längenprofil, Geognostische Skizze der Gegend des Altenbergs bei Aachen, Horizontalschnitte)
13. Aufstellung der Grundsätze, welche bei der Festsetzung der Gedinge auf den königlichen Steinkohlengruben im Saarbrückschen masgebend sind, mit Beurtheilung derselben, 1862 mit gedruckten Protokollformularen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 48

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7912 **1848-1895**

Jüttner, Ferdinand, Oberbergamtsmarkscheider, geb. 19.12.1830

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Expektanten; Eleven-Examen; Ernennung zum Berg-Hütten- und Salineneleven; Markscheiderexamen; Versetzung als Privatmarkscheider in den Rheinischen Oberbergamtsbezirk (Bergamt Saarbrücken) Rückversetzung in den Westfälischen Oberbergamtsbezirk (Bergamt Bochum); Ernennung zum Markscheider; Besoldung; Ernennung zum OberbergamtsmMarkscheider; Geschäftsrevisionen bei anderen Markscheidern (Noje, Lenz, Aspirant Schreiber, Breucker); Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 39 Fach 281; j-4

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9523 **1854-1880**

Kaemper, August, Bergreferendar, geb. 26.3.1834

Enthält:
Zulassung; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Studienberichte, Ausbildung des Bergexpektanten; Ernennungen (Bergexpektant, Bergreferendar); weitere Ausbildung des Bergreferendars; Tätigkeit als Diätar bei einem Revierbeamten (Gesamtsteinkohlenwerk zu Obernkirchen); Beurlaubungen zur Übernahme einer Privatstelle; Revierdiätar in Minden, Essen, Hamm; Kündigung durch den Bergreferendar wegen unzulänglicher monatlicher Besoldung.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Ist es für die Eisenstein-Gruben der Gesellschaft Porta Westfalica zweckmäßiger, zur Bestimmung der dem Staate zu entrichtenden Abgaben, jährlich Rechnung zu legen, oder die Festsetzung eines Abonnements nach § 11 des Gesetzes vom 12. Mai 1851 zu beantragen?, 1862
2. Beschreibung des bisherigen Betriebes auf dem Oolitheisenstein-Flötz der Jura-Formation des Wiehen- und Wesergebirges in den Berechtsamsfeldern von Georg, Adonis, Thusnelda, Henriette usw. in Verbindung mit der Förderung zur Hohofen-Anlage Porta Westfalica, und die Beantwortung der Frage, in welcher Weise dieses in großer Ausdehnung nach Westen sich erstreckende und der Gesellschaft Porta Westfalica verliehene Flötz am zweckmäßigsten in Angriff genommen und abgebaut werden kann in Berücksichtigung der Förderung zu der Hohofen-Anlage, nebst Berechnung der Special- und Generalkosten der Förderung, 1862
4. Entwerfung eines Betriebsplanes für den wieder zu beginnenden Hohofen-Prozeß der Porta Westphalica unter Berücksichtigung der Beurtheilung der verschiedenen Hohofen-Anlagen, der zu verwendenden Eisensteine Kalksteine und Cooks und Berechnung der zu erwartenden Selbstkosten, 1862

4. Geognostische Beschreibung des Eisensteinvorkommens der Jura-Formation des Weser- und Wiehengebirges, insbesondere der Oolith-Eisensteinflötzes der Doggerschichten mit genetischer Erklärung, 1862
5. Observationen zum Situationsplan der Zeche "Anna" bei Altenessen nebst Tabelle zu einem Nivellement vom Schachte der genannten Zeche bis zur Cöln-Mindener Eisenbahn, 1860
6. Beschreibung und Berechnung der 90 Pferdekräfte starken Gebläsemaschine mit horizontal liegendem Zylinder der Hohofen-Anlage Porta Westphalica, 1862
7. Entwicklung der Berechtigungs-Verhältnisse des Galmei- und Bleierzbergwerks Breinigerberg aus den ehemaligen Packenberechtigungen der Cornely-Münsterschen Bergordnung bis zur Concessionsertheilung nach dem Gesetze vom 21. April 1810, 1859.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 15 Nr. 138; k-53

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8238 **1864-1919**

Kampers, Bernhard, Markscheider, geb. 24.12.1840

Enthält:
Markscheiderprüfung; Beschäftigungsnachweise für den Markscheiderzögling aus Ibbenbüren; Lebenslauf; Tätigkeitsberichte über einzelne Markscheiderarbeiten; Geschäftsrevisionen; Disziplinar-Untersuchung gegen den Markscheider zu Essen wegen Verhängung einer Ordnungsstrafe 1886; Übergabe der Markscheider Geschäfte auf der Zeche "ver. Sälzer & Neuack" der Firma Friedrich Krupp AG bei Essen; Verzeichnis der gefüllten Winkelbücher dieser Zeche, 1919.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung und Begründung des Verfahres bei der Aufnahme zur Bestimmung der gegenseitigen Lage der Schächte "von der Heydt", "Beust" und "von Oeynhausen" und der Kirchthürme von der Stadt "Ibbenbüren", 1865 (mit Randzeichnungen)
2. Observationen zu den Probearbeiten, Berechnung der Coordinaten, Hauptergebnisse, Nivellementstabelle, 1865.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): k-70

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7520 **1865-1892**

Kampers, Joseph, Markscheider, geb. 14.9.1838, gest. 16.10.1892

Enthält:
Markscheiderprüfung; Lebenslauf; Zeugnisse; Ernennung zum Markscheider; Verlegung des Wohnsitzes zwischen Essen und Oesede bei Osnabrück, später wieder Essen; Geschäftsrevisionen; Feststellung von Mängeln an der markscheiderischen Arbeit bei einzelnen Steinkohlenzechen im Dortmunder Oberbergamtsbezirk; Notiz über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung und Begründung des Verfahrens bei der Aufnahme der Schächte Beust, Pommer-Esche und Louise, so wie bei Anfertigung eines Profils durch die Schächte Pommer-Esche und Louise, 1866 (mit Zeichnungen)
2. Berechnung der Coordinaten zur Angabe der gegenseitigen Lage der Schächte Beust Pommer-Eschen und Louise, des Haspelschachtes im Buchholz und des Förderstollnmundlochs n. Scht. Pommer-Esche, 1866
3. Observationen einer Messung zur gegenseitigen Lage der Schächte Beust, Pommer-Esche und Louise und des Haspelschachtes auf Flötz Buchholz so wie des Mundlochs des Förderstollns nach Schacht Pommer Esche und einer Messung desselben, 1866.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 47; k-89

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7993 **1845-1897**

Kampmann, Friedrich, Rechnungsrat, geb. 6.2.1828

Enthält:
Oberschichtmeisterexamen des Rechnungsbeflissenen; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; (Zivilanwärter, Kalkulator beim Märkischen Bergamt); Ernennungen (Büroassistent, Sekretär, Königsborn), Faktor, Rendant, Oberbergamtssekretär (Dortmund), Rechnungsrat); Besoldung; Nebenämter; Versetzung in den Ruhestand.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 53 k-35

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7492 **1854-1869**

Kawerau, Gustav, Markscheider, geb. 2.3.1837, gest. 19.2.1869

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Markscheiderprüfung; Beschäftigung des Markscheiders; Wohnsitznahme; Notiz über Unfalltod durch Explosion bzw. schlagende Wetter auf der Zeche von der Heydt.
Schriftliche Arbeiten:
Das Aluminium, 1856.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 5 Fach 184; k-93

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9828 **1857-1867**

Klostermann, Franz, Bergexpektant, geb. 1.4.1837

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten.

Schriftliche Arbeiten:
Beschreibung des Schachtes Gustav der Zeche Victoria Mathias und der Wältigung des dort vorgekommenen Mauerbruches, 1859 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 91 Fach 175; k-29

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8268 **1854-1869**

Kluse, Peter von der, Rendant, geb. 9.7.1834

Enthält:
Zulassung des Zivilanwärters zum Bürodienst; Lebenslauf; Beschäftigung des Supernummerars am Kreisgericht in Wesel; Zeugnisse; Tätigkeit beim Appellationsgericht in Hamm; Prüfung zum Aktuar erster Klasse, Salarien und Depositalkassenrendanten und Kalkulator; Ernennungen (Büroassisstent; Sekretär; Rendant); Tätigkeit beim Oberbergamt Dortmund; Beschwerde des Kanzleirats Heine beim Oberbergamt gegen v. d. Kluse wegen zu geringer Beschäftigung; Besoldung; Eheschließung; Entlassung aus dem Staatsdienst und Übernahme der Stadtkassenrendantenstelle in Essen.

Schriftliche Arbeiten:

1. A. Reinschriften; B. Concepte, 1856
a. Aufnahme einer protokollarischen Schuldklage, mit welcher ein Arrestgesuch verbunden wird
b. Aufnahme einer Schuld- und Pfandverschreibung über ein Darlehn von 1000 Thalern, zu dessen Sicherheit mehrere Grundstücke verpfändet worden und Entwerfung des Auszugs aus dem Hypyothekenbuche nach § 22 des Gesetzes vom 24ten Mai 1853
c. Anfertigung einer Vermögens-Uebersicht in der Vormundschafts-Sache der Minorennen N.N.
d. Aufnahme eines Miethcontracts, nach welchem in einer Vormundschafts-Sache der Vormund N.N. ein seinen Kuranden gehöriges Haus nebst Zubehör dem X gegen eine jährliche Miethe von 80 Thalern auf drei nach einander folgende Jahre vermiethet und wobei wegen der Lasten, Abgaben Reparaturen, Kündigungsfrist u.s.w. die erforderlichen Verabredungen getroffen sind
e. Protokoll, die Publikation eines Testaments betreffend
f. Aufnahme einer gerichtlichen Special-Vollmacht, nach welcher der Rechts-Anwalt N.N. ermächtigt wird, Gelder ex deposito zu erheben
g. Bericht des betreffenden Kreisgerichts wegen Genehmigung einer Etats-Ueberschreitung, welche näher zu begründen ist

2. A. Reinschriften, B. Concepte, 1856
a. Darstellung des Verfahrens wegen Belegung von Deposistalgeldern bei der Bank und deren Wiedereinziehung
b. Ausfüllung der Bank-Zins-Tabelle rücksichtlich der Masse Aron à 3 % pro 1856
c. Darstellung des Verfahrens wegen Anfertigung eines Etats
d. Darstellung des Verfahrens wegen Liquidirung und Einziehung der Gerichtskosten

e. Anfertigung eines Plans zur Vertheilung der Konkurs-Masse nach freier Wahl
f. Darstellung über die Einrichtung und Verwaltung der Haupt-Prozeß-Registratur
g. Darstellung über die Einrichtung und Verwaltung der Kriminal-Registratur.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 24; Fach 202; k-107

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8182 **1843-1886**

Knibbe, Hermann, Bergrat, geb. 16.4.1824, gest. 26.5.1886

Enthält:
Zulassung als Bergbeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Tätigkeit als stellvertretender Revierbeamter beim Bergamt Halberstadt; Ernennung zum Berggeschworenen; Besoldung; Versetzung nach Rüdersdorf; Ernennungen zum Bergmeister (Bergrevier Bochum), Bergrat; Mitteilung des Sohnes über das Ableben seines Vaters.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Berechnung des Cylindergebläses auf der Kreuzhütte zu Leimbach, 1851 (mit Zeichnungen)
2. Analyse des Kupfervitriol von der Gottesbelohnung und Sangershäuser Hütte, 1851
3. Das rechte Flache unter der vierten Sohle auf Schacht Erdmann bei 100 Lachter Erlaengung, 1851 (Zeichnung)
4. Welches sind die mit den Versuchen auf Steinkohlen bei Quedlinburg erhaltenen Resultate, welche Aussichten gewähren sie, eventualiter wie sind sie fortzusetzen, 1852.
5. Hat die auf dem Glückaufer Revier eingeführte und seit mehreren Jahren im Gange befindliche Förderungsmethode den daran gehegten Erwartungen entsprochen oder nicht und aus welchen Gründen? Vergleichung der erlangten Hauptresultate, 1852
6. Aufgabe: "Eine ausführliche Beschreibung der Steinkohlenzeche Vereinigt Bickefeld zu liefern; worin die Lagerungsverhältnisse speziell und im Zusammenhange mit den benachbarten Gruben, so wie die einzelnen Betriebseinrichtungen darzustellen und letztere zu beurtheilen, auch die zur Erhöhung des Ertrages der Grube dienlichen Maßregeln anzugeben sind und der künftige Betriebsplan in allgemeinen Umrissen zu entwerfen, auch in Vorschlag zu bringen ist, wie die Gewerkschaft, wenn sie den Betrieb und Haushalt des Werkes übernommen, die Verwaltung und das Rechnungswesen am zweckmäßigsten einzurichten haben wird", 1854 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 83; k-40 bzw. 28

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7524 **1836-1869**

Kortmann, Carl, Oberschichtmeister, geb. 2.7.1807

Enthält:
Urlaubsgesuche des Oberschichtmeisters (Bergamt Essen); Beurlaubung, Besoldung; Tätigkeit bei der Bergbau Gesellschaft Glückauf; Gesuch um Wiedereinstellung in den Staatsdienst; Klage wegen rückständiger Zahlung des Wartegeldes gegen die westfälische Berggewerkschaftskasse zu Bochum; Urteilsabschrift (Appellationsgericht Hamm) 1869.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 80; k-99

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9529 **1857-1871**

Krabler, Emil, Geheimrat, geb. 21.1.1839, gest. 24.10.1871

Enthält:
Beschäftigungsnachweise für den Bergexpektanten 1857-1859; Zeugnisse; Lebenslauf; Studienbescheinigungen; Tentamen; Referendarprüfung; Ernennung zum Bergreferendar; Beschäftigung des Bergreferendars als Koksinspektor auf der Grube Heinitz (1865/1866); III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Tätigkeit bei der Berginspektion Saarbrücken; Besoldung; Beurlaubung; Tätigkeit im Geschäftsbetrieb der Zeche Anna bei Altenessen (ab 1868); Grubendirektor des Kölner Bergwerk-Vereins (ab 1869), Ausscheiden aus dem Staatsdienst, 1871.

Schriftliche Arbeiten:
Über den Versuch einer maschinellen Förderung auf söhliger Bahn, angestellt im Mittelstollen der Grube Gerhard, im Juni 1839

Examensarbeiten:
1. Die Aufbereitung der Knollenerze am Bleiberg in der Eifel, 1863
2. Observationen über die Aufnahme des Stollens der Grube Elvira bei Gey im Bergrevier Düren behufs Angabe des Durchschlages desselben mit dem Lichtloche No. I und über das Nivellement zwischen dem Stollnmundloch und dem Stollnorte und zwischen dem Stollnmundloche und der Hängebank des Lichtloches, 1864
3. Schilderung und Beurtheilung des Kohlenverkaufes und der Control-Maaßregeln auf den Stein Kohlengruben des Reviers Düren, 1864
4. Kurze Beschreibung und vollständige Berechnung der Dampfmaschine des neuen Dampfgöpels auf dem Nothberger Schachte, 1864
5. Vollständige chemische qualitative und quantitative Analyse der Hohofenschlacke von der Eisenhütte Concordia, 1864
6. Relation betreffend die Instruction der Muthungen Glücksfund, Carara, Fingal I bis XV im Bergrevier Arnsberg, 1866
7. Relation betreffend das Concessionsgesuch Diergardt-Erweiterung und die Erweiterungsanträge für Aurora, Goecke und Allron (...) Steinkohlen Bergwerk Rheinpreussen, 1866

Reiseberichte:
Notizen, gesammelt auf einer Reise, welche im Herbst 1862 mit Hilfe eines von der Königlichen Berg-Academie zu Berlin ausgesetzten Stipendiums unternommen wurde (u.a. Freiberger Hüttenprozesse).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Bergamt Düren I/III Fach 22 Nr. 52; k-20

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9371 **1852-1865**

Kummer, Carl von, Salineneleve, geb. 7.4.1830

Enthält:
Zulassung als Salinenbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Ausbildung des Salinenexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Elevenexamen; Ernennung zum Salineneleven; Tätigkeit bei der Saline Neusalzwerk als Obersiedemeister; Besoldung; Versetzung in den Bürodienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): OBA 13 Nr. 1 Fach 184; k-59

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9542 **1851-1873**

Küper, Carl, Geheimer Bergrat, geb. 25.11.1803

Enthält:

Prüfung des Bergschülers an der Bergschule Bochum; Ernennung zum Bergeleven, militärische Angelegenheiten; Anstellung als Markscheider, Assessor, Bergmeister; Übernahme der Stelle eines kommissarischen Bergamtsdirektors in Halberstadt durch den Bergmeister Küper zu Bochum; Ernennungen (Bergrat, Oberbergrat, Geheimer Bergrat); Besoldung; Versetzung als Bergamtsdirektor an das Bergamt Bochum; Mietangelegenheiten; Ordensverleihung (Kronenorden, 2. Klasse); Entlassung aus dem Staatsdienst.

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7889 **1816-1832 (1934)**

Küper, Karl, Johann Friedrich Daniel, Geheimer Bergrat, geb. 25.11.1803

Enthält:
Zulassung als Bergschüler; Ausbildung des Bergeleven; Beschäftigungsnachweise (u.a. als Zeichner); Prüfungen; militärische Angelegenheiten; Tätigkeit als Markscheidergehilfe beim Märkischen Bergamt Bochum; Ernennung zum Markscheider; Anfragen des Landrates a.D. von Borries, Berlin 1934 nach der Abstammung des Geheimen Bergrates Küper.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): k-87

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8006 **1844-1889**

Lambert, Carl, Kanzleirat, geb. 15.8.1814

Enthält:
Anstellung des Feldwebels (Halbinvalide, Militäranwärter) in der Kanzlei des Märkischen Bergamtes Bochum; Zeugnisse; Besoldung; militärische Angelegenheiten; dortige Tätigkeiten (Ernennungen) als Kopist, Hilfsarbeiter, Lohnschreiber, Kanzlist, zeitweiliger Kanzleivorsteher; Versetzung an das Oberbergamt Dortmund (Kanzleivorsteher, Sekretär); Ernennungen zum Kanzleiinspektor, Kanzleirat; Ordensverleihungen (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse, Kronenorden, 3. Klasse); Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 48; 1-18

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8094 **1830-1886**

Lange, Carl Wilhelm, Salzsteuereinnehmer, geb. 23.8. 1809

Enthält:
Zulassung als Supernumerar in Wittenberge; militärische Angelegenheiten; Versetzungen nach Potsdam, Wittstock, Brandenburg (Steueraufseher); Übertritt in den Dienst als berittener Grenzaufseher in Babitz bei Wittstock; weitere Versetzungen nach Enger (Obergrenzkontrolleur), Paderborn, Münster, Siegen (Obersteuerkontrolleur), Königsborn (Steuereinnehmer und Salzfaktor), Neusalzwerk (Salzsteuereinnehmer); Dienstführungsüberprüfungen, Berichte, Revisionen; Besoldung, Erkrankungen, Urlaub, Dienstfähigkeitsüberprüfung; Zurruhesetzung; Gesuch um Auszeichnung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 13 Nr. 6; 1-86

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9521 **1831-1868**

Lange, Carl Wilhelm, Salzsteuereinnehmer, geb. 23.8.1809

Enthält:

Anstellung als Steuersupernumerar (Hauptzollamt Wittenberge); Ernennungen: Steueraufseher (Wittstock, Brandenburg), berittener Grenzaufseher (Babitz, Schweinrich), Hauptamtsassistent (Wittenberge), Oberkontrolleur (Engern, Münster, Siegen), Salzfaktor und Steuereinnehmer (Königsborn, Neusalzwerk); Besoldung; Versorgung; Unterhaltung eines Dienstpferdes; Disziplinarsachen; militärische Angelegenheiten.

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7976 **1856-1903**

Larenz, Anton, Geheimer Bergrat, geb. 21.8.1835

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeit im Bergrevier Essen; Bergassessorexamen; Ernennung zum Bergasses-

sor; militärische Angelegenheiten; Beurlaubung; Ernennung zum Bergrat (Bergrevier Bochum), Oberbergrat (Oberbergamt Dortmund), Geheimer Bergrat; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse, 3. Klasse mit Schleife, Kronen 2. Klasse); Besoldung; Nebenämter (Stellvertretender Vorsitzender des Schiedsgerichts der Knappschaftsberufsgenossenschaft); Pensionierung.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. die Rechnungslegung auf der Schichtmeisterei der Königlichen Steinkohlengrube "Duttweiler", 1863
2. Das Königliche Eisenhüttenwerk "Saynerhütte", 1863
3. Diepenlinchen (Grube im Stolberger Bergrevier des Oberharzes) Stockwerksbau, 1863.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 53; 1-19

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9557 **1854-1861**

Leonhard, Hermann, Bergexpektant, geb. 8.8.1835

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Tentamen; Ernennung zum Expektanten; Berichte aus der Ausbildung bzw. Studienzeit; Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Bonn; Wechsel des Studienfachs dort (Heilkunde) wegen geringer Aussichten auf Anstellung im Bergdienst.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung des Braunkohlenwerkes Gruppe bei Frankfurt a.d. Oder, 1856
2. Notizen über Erzaufbereitung, 1860 (mit Zeichnungen)
3. De gasorum perniciosorum origine eorumque in metallicis effectibus. Dissertatio inauguralis, Bonn 1860.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 67 Fach 21; 1-9

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9319 **1835-1867**

Lind (II), Clemens August, Berggeschworener, geb. 23.11.1797, gest. 3.8.1867

Enthält:
Ernennung des Fahrsteigers zum Obersteiger für das nördliche Sprockhövelsche Revier; weitere Ernennungen zum (Vize-)Bergeschworenen (Bergrevier Bochum); Besoldung; Knappschaftsangelegenheiten; Pensionierung; Mitteilung des Sohnes über das Ableben seines Vaters.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 53 Fach 202; 1-21

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9320 **1826-1872**

Lind, Heinrich Theodor, Oberberggeschworener, geb. 1.5.1796, gest. 29.9.1872

Enthält:
Ernennung des Steigers zum Obersteiger (Bergamt Bochum), Berggeschworenen, Oberberggeschworenen; Besoldung; Hilfsleistungen des Oberberggeschworenen beim Bergrevierbeamten des Schlebusch-Hardensteiner Reviers; Erkrankung; Vertretung; Pensionierung; Notiz über Ableben des Oberberggeschworenen zu Wengern.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 63 Fach 435

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9558 **1856-1868**

Lindenberg, Arthur, Bergreferendar, geb. 30.1.1837

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse, Studienbescheinigungen; Tentamen, Beschäftigungsberichte; Reisetätigkeit des Bergexpektanten; Elevenexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Ausbildung des Bergreferendars; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst wegen Übernahme einer Privatdienst- bzw. Unterbeamtenstelle auf den Gruben des Cölner Bergwerksvereins.

Schriftliche Arbeiten:
Reisebericht betreffend den Oberharzer Bleierzbergbau, 1863 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 108 Fach 167; 1-2

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7977 **1839-1864**

Lorsbach, Heinrich Wilhelm, Oberbergrat, geb. 17.6.1820

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; militärische Angelegenheiten; Staatsexamen; Ernennung zum Berg- und Hüttenreferendar; Tätigkeit in Düren, Revier Stadtberg; Ernennung zum Berggeschworenen; Beurlaubung; Reisetätigkeit (Belgien, Bergamtsbezirke Saarbrücken, Düren); Ernennung zum Obereinfahrer (Oberbergamt Bonn); Assessorexamen; Ernennungen zum Oberbergamtsassessor, Bergamtsdirektor (Bergamt Siegen), Bergrat, Oberbergrat (Oberbergamt Dortmund); Besoldung; Versetzung an das Oberbergamt Breslau).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 33 Fach 198; 1-22

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7485 **1856-1874 (1904)**

Ludwig, Wilhelm, Bergassessor, geb. 30.9.1836

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; militärische Angelegenheiten;

Referendarexamen; Tätigkeiten des Bergreferendars v.a. beim Oberbergamt Bonn; Assessorprüfung; Ernennung zum Bergassessor; Eheschließlung; technischer Hilfsarbeiter bei der Berginspektion VII - Steinkohlengrube Heinitz bei Neunkirchen (Oberbergamt Bonn); Besoldung; Beurlaubung; Beschäftigung im Privatdienst (technische Dirigentenstelle beim Eschweiler Bergwerksverein); Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Die Zeche Hansa bei Dortmund, 1858 (mit Randzeichnungen)
2. Die Blei- und Silbergewinnung auf der Hütte zu Holzappel im Herzogthum Nassau, 1863 (mit Zeichnungen)
3. Chemische qualitative und quantitative Analyse der rothen, sehr löcherigten Schlacke am Kamillenberge (Karmelberg). Die Analyse ist nicht mit den gewöhnlichen kleinen Quantitäten zu machen; um ein durchschnittliches Resultat zu erhalten sind dazu Stückchen von verschiedenen Stellen zu nehmen. Gut geschlagene Kabinetsstücke von den analysirten Schlackenvarietäten sind der Arbeit beizufügen, 1864.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 217; 1-7

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7536 **1853-1883**

Mende, Friedrich Carl, Bergrat (Bergamts-Justitiar), geb. 9.5.1818, gest. Januar 1883 (?)

Enthält:
Ernennung des Gerichtsassessors zum Bergamtsjustitiar (Bergamt zu Rüdersdorf); Ernennung zum Bergrat; Eheschließung; Besoldung; Einrichtung einer Hypotheken-Kommission für den Oberbergamtsdistrikt in Halle 1861; Tätigkeit als Berghypothekenkommisssar; Auflösung der Hypothekenkommission zu Halle 1869; Wartegeldzahlungsvereinbarungen; Tätigkeit als Hilfsarbeiter beim Oberbergamt Halle; Versetzung zur Berghypothekenkommission Dortmund als Hypothekenrichter; Mitteilung des Berghauptmanns an den Staatsminister zu Berlin vom 19.1.1883, u.a. über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): m-5

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8185 **1847-1865**

Menzel, Robert, Berggeschworener, geb. 14.4.1826

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; (Niederschlesisches Bergamt Waldenburg); Zeugnisse; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Expektanten; Reisetätigkeit (Westfälische Steinkohlenreviere); Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Tätigkeit im Oberschlesischen Bergamt zu Tarnowitz; Ernennung zum Berggeschworenen (Bergrevier Essen

III); Besoldung; Entlassung aus dem Staatsdienst und Übernahme der Stellung eines Betriebsbeamten auf der Steinkohlenzeche Helene & Amalie bei Essen.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Die Förderung in den Westphälischen Steinkohlen-Revieren (Reisebericht), 1850 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung des Gangverhaltens, des Grubenbetriebes und der Aufbereitung in dem Siegenschen Bergamtsdistrikte, 1851
3. Plan zur Aus- und Vorrichtung der Johann Baptista Grube mit Berücksichtigung der auf dem Oscar-Schachte aufzustellenden Fördermaschine, nebst Angabe eines Zeit und Kosten Planes und mit Berücksichtigung eines Förderquantums von 75.000 Tonnen Kohlen jährlich, 1852
4. Observations-Buch von dem auf der Christian Gottfried Grube zu Donnerau ausgeführten Markscheider Zuge, 1852 (mit Grund- und Profilriß)
5. Zeichnungen: Dampf-Pumpe und Wasserhaltungs-Dampfmaschine auf Graf Beust Schacht der Combinirten Abendroethe Grube, 1852
6. In wie weit entspricht die Knappschafts-Instruction von 1811 nicht mehr den gegenwärtigen Zustände(n), und in welcher Weise dürfte eine anderweitige Erhebung der Knappschafts-Beiträge einzurichten sein?, 1852.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 55 Fach 202; m-30

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7538 **1856-1868**

Metzler, Friedrich, Bergexpektant, geb. 21.7.1838

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Reisetätigkeit (Elmen); Beschäftigung auf der Niederrheinischen Hütte bei Duisburg; Fristenverlängerung für den Antritt zur Referendarprüfung; Streichung aus der Liste der Bergexpektanten wegen Ablaufs der Frist zur Meldung für das Referendarexamen.

Schriftliche Arbeiten:
Reisebericht: Über die Bohrarbeiten bei Elmen, 1863 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 106 Fach 167

Oberbergamt Dortmund 419 **1842**

Beschwerden des Zimmermanns Heinrich Vahrenkamp zu Neusalzwerk gegen den dortigen Salzwerksdirektor Meyer

Enthält u.a.:
Inanspruchnahme von Salzwerksarbeitern durch den Salzamtsdirektor zu privaten Zwecken (Fischerei, Renovierungsarbeiten); Unterschlagung von Baumaterialien; unmenschliche Behandlung der Salinenarbeiter; Beschwerden über die Salzqualität.

Bemerkungen: Vgl. Nr. 1906.

Umfang: 83 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 004 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 1906 **1842**

Denunziation des Salzwerksdirektors Meyer zu Neusalzwerk durch den Zimmermann Heinrich Vahrenkamp ebendort bei der Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen des Finanzministeriums

Bemerkungen: Vgl. Nr. 419.

Umfang: 33 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9553 **1832-1869**

Meyer, Ernst August, Berggeschworener, geb. 18.4.1801

Enthält:
Anstellung als Obersteiger im Märkischen Bergamtsrevier; Ernennungen (Vizeberggeschworener, Berggeschworener); militärische Angelegenheiten; Knappschaftsangelegenheiten; Besoldung; Wohnsitz in Herbede; Nebentätigkeiten: Sammtgemeinderat in Ostherbede; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 51 Fach 133; m-126

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9338 **1840-1866**

Meyer, Eugen, Berggeschworener, geb. 4.2.1821, gest. 1.9.1866

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Eleven-Examen; Ernennung zum Eleven; Tätigkeit als Revierbeamter im Essen-Werdenschen Bergbezirk; Besoldung; Ernennung zum Berggeschworenen (Wettiner Bergamtsbezirk); Reisetätigkeit (Bergwerksdistrikte Düren und Saarbrücken, Oberschlesien); Entlassung aus dem Berggeschworenenamt; Wiedereinstellung in den Staatsdienst als Revierbeamter im 3. Geschworenenrevier des Bergamtes zu Waldenburg; Versetzung an das Bergrevier Essen; Mitteilung über das Ableben des Revierbeamten.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung der Schießarbeit auf der Grube Stohlberg, 1841
2. Beschreibung der trockenen Aufbereitung auf der Schwabengrube, 1841 (mit Zeichnung)
2. Situationsplan von dem Häusling bei Siegen, 1841

4. Markscheider-Observationen zur Aufnahme der Eisenstein-Grube Friedrich Wilhelm bei Siegen, 1842
5. Beschreibung der unter Tage befindlichen Foerderungs- und Wasserhaltungsdampfmaschine auf der Zeche Langenbrahm bei Werden, 1843 mit Zeichnungen.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 58 Fach 202; m-20

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9552 **1854-1891**

Meyer, Friedrich August, Kanzleidiener, geb. 1833 (?), gest. 24.4.1891

Enthält:
Übertragung einer Stelle (Hilfsbote und Exekutor) beim Kreisgericht zu Dortmund an den Militäranwärter (Sergeant); Besoldung; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Ernennung zum Kanzleidiener beim Oberbergamt Dortmund; Eheschließung; Ordensverleihung (Allgemeines Ehrenzeichen); Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 9 Nr. 5; m-27

Oberbergamt Dortmund 1929 **1836-1852**

Privatdienstlicher Schriftwechsel des Berghauptmanns Alexander von Mielecki

Enthält u.a.:
Glückwünsche zur Ernennung von Mieleckis, 1836; Mitteilungen über den Amtsantritt auswärtiger Beamter; Einladung zur Repräsentation bei Festveranstaltungen; Informationen über technische Verbesserungen (u. a. Hochöfen, Puddlingverfahren, Göpeltrommeln für das Bergamt Tarnowitz); Förder- und Produktionsstatistiken (Steinkohlen, Eisenerz, Kupfererz, Alaun u. a. Mineralien, Hüttenwerke, Steinbrüche im Oberbergamtsbezirk Dortmund), 1836-1845; Liedersammlung der Knappschaft der Zeche Wiesche (Mülheim/Ruhr), 1838; Verzeichnis der Ordensträger im Oberbergamt Dortmund, 1838; Pläne zur Kanalisierung der Ruhr, 1840; Einführung belgischer Wasserhaltungsmaschinen in Konkurrenz zu den Produkten der Gutehoffnungshütte zu Sterkrade (Jacobi, Haniel & Huyssen), 1842; Programm zur 300-Jahr-Feier des Gymnasiums Dortmund, 1843 (gedr.); Revisionsurteil des Obertribunals in Berlin im Streit zwischen dem Bergamt Siegen und der Grube Heinrichssegen bei Hilchenbach wegen Rückvergütung der Aufbereitungskosten im Heinrichssegener Poch- und Waschwerk, 1843 (Abschr.); Denkschrift die Belebung des Verkehrs und der Industrie durch den Abbruch eines kleinen Theils der verfallenden Dortmunder Ringmauer betreffen", 1847 (gedr.)

Umfang: 241 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9555 **1855-1896 (1897)**

Moecke II, Alexander, Geheimer Bergrat, geb. 14.10.1836, gest. 26.12.1896

Enthält:
Zulassung als Bergbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Eleven- und Referendarexamen; Ernennungen zum Bergreferendar, Assessor, (Oberbergamt Breslau, Oberbergamt Clausthal, Hilfsarbeiter bei der Berginspektion zu Zabrze), techn. Sekretär, Faktor (Zabrze), Bergmeister (Bergrevier Nicolai, Oberschlesien), Bergwerksdirektor (Nicolai), Bergrat (Hilfsarbeiter beim Oberbergamt Bonn), Oberbergrat (Oberbergamt Dortmund), Geheimer Bergrat, Besoldung; Eheschließung; Tätigkeitsberichte (Reisen); Erkrankung, Notiz über Ableben; Nachruf (gedruckt: Glückauf. Berg- und Hüttenmännische Wochenschrift Nr. 1 (33. Jahrgang) vom 2. Januar 1897, S. 1.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Observationen für Zug und Gegenzug, 1862, für Situation und Nivellement, 1862/63 (mit Zeichnungen)
2. Nivellement mittelst der Wasserwaage zwischen dem David-Stollen-Mundloche und der Harten-Rösche, 1861
3. Wenn die Grundstrecke auf dem Pochhammerflötze in der Sechzig-Lachtersohle der Koenigin Louise-Grube in die Nähe des Skalleyschachts gelegt sein und dieser Schacht bis dahin abgeteuft sein wird: ein zweckmäßiges Förderstrassensystem behufs Abbaus dieses nördlichen Feldestheils dieser Grube zu projectiren und die Anlage- und Förderkosten zu berechnen, 1863
4. Ist die Fördermaschine auf dem Scalley-Schachte zu der nach 1 zu projectirenden Betriebs-Ausführung genügend, oder ist es zweckmäßiger, einen anderen Dampfgöpel und von welcher Stärke und Einrichtung anzuwenden, 1863
5. Ist es zweckmäßiger, den Bedarf an Holzmaterialien für eine größere Steinkohlengrube des Koenigshüttener Reviers in rohem Zustande, oder geschnitten und zu den einzelnen Verbrauchsgegenständen vorgerichtet anzukaufen?, 1863
6. Qualitative Analyse von dem getrockneten Schlamme, der sich in Schlüsselstollen oberhalb der Baue der Koenigin-Louise-Grube niederschlägt, 1863
7. Beschreibung des Hohofenbetriebes auf der Koeniglichen Eisengießerei bei Gleiwitz und Berechnung der Selbstkosten für einen Centner Roheisen im Betriebsjahr 1862, 1863
8. Darstellung der Ablagerung der Steinkohlen-Flötze im Felde des Scalleyschachtes der Koenigin-Louise-Grube, 1863.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 51; m-43

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8180 **1841-1871**

Mohr, Carl, Berggeschworener, geb. 22.4.1805, gest. 30.6.1871

Enthält:
Anstellung des Fahrsteigers als Revierobersteiger im Märkischen Bergamtsbezirk; Ernennungen zum (Vize-), Berggeschworenen (Bergamt Bochum); Wohnsitznahme; Besoldung; Knappschaftsangelegenheiten; Erkrankung; Pensionierung; Mitteilungen über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 52 Fach 133

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7796 **1856-1863**

Möller, Dr. phil., Karl, Bergexpektant, geb. 3.4.1837

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Halbjahresberichte des Expektanten; Verlängerung der Studienzeit; Promotion zum Dr. phil. (Bericht vom 19. Juli 1862); Reisetätigkeit (England, Schottland; Bericht vom 13. November 1862); Entlassung aus dem Staatsdienst und Gründung einer privaten gewerklichen Anlage (Kupferhammer bei Brackwede-Bielefeld).

Schriftliche Arbeiten:
1. Die Kohlengewinnung, 1856
2. Ueber das Schleppen, 1856 (mit Zeichnung).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 51 Fach 21; m-2

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7803 **1839-1874**

Muermann, Heinrich, Bergamtskanzlist, geb. 24.12.1797

Enthält:
Einstellung des Militäranwärters, Invaliden (Feldwebel) als Kanzleigehilfe (Essen-Werdensches Bergamt); Beschäftigungsnachweise; Beurteilungen, Besoldung, Ernennung zum Bergamtskanzlisten; Erkrankung; Pensionierung, Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 19 Fach 23; m-1

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8178 **1816-1870**

Mummenhoff, Friedrich, Geheimer Rechnungsrat, geb. 12.8.1795

Enthält:
Anstellung als Kalkulator-Gehilfe beim Essen-Werdenschen Bergamt; militärische Angelegeheiten; Dienstleistung beim Märkischen Bergamt Bochum; Besoldung; Ausbildung zum Rechnungsbeamten; Ernennungen: 1. Kalkulator, Rendant, Rechnungsrat, Geheimer Rechnungsrat; Tätigkeit als Kassenrendant; Erkrankung; 50jähriges Dienstjubiläum; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 26 Fach 202; m-34

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9563 **1855-1874**

Niederstein, Emil, Bergassessor, Bergrat

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Reisetätigkeit; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Beschäftigung bzw. Beurlaubung zum Zwecke der Betriebsführung der Grube Neu-Schölerpad bei Borbeck; Drittes Examen; Ernennung zum Bergassessor; Tätigkeit als Reviergehilfe für das Revier östlich Dortmund; Besoldung; Versetzung an das OBA zu Bonn 1874; ab 1880 Bergrat.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Über den Gruben-Ausbau, 1856 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung des Abteufens auf der Zeche Carl, Schacht Hercules, 1856 (mit Zeichnungen)
3. Beschreibung der Förmerei eines 42-zölligen Dampfcylinders zu einem 90-pferdigen Niederdruck-Dampfgebläse, ausgeführt im August 1857 zu Saynerhütte (mit Zeichnungen)
4. Beschreibung des Mansfelder Kupferschiefer- und Extractions-Prozesses, 1858
5. Bericht über eine im Herbst 1858 in den Siegener Berg-Amts-Bezirk unternommenen Instruktionsreise, 1862 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 92; n-2

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9519 **1868-1875**

Nobbe, Heinrich, Oberbergamtskanzlist, geb. 23.12.1839, gest. 13.6.1875

Enthält:
Anstellung des Militäranwärters (Sergeant) als Bürodiätar in der Registratur des Oberbergamts Dortmund; Zeugnisse; Besoldung; Versorgung; Ernennung zum Oberbergamtskanzlisten; Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 35; n-17

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9530 **1855-1900**

Noje, Gerhard, Markscheider, geb. 6.10.1823, gest. 24.6.1900

Enthält:
Beschäftigungsnachweise für den Bergschüler und Fahrburschen; Markscheiderprüfung; Erteilung der Markscheiderkonzession und Ernennung zum Markscheider für den Bezirk des Oberbergamt Dortmund, Wohnsitznahme in Herbede; Besoldung; Geschäftsrevisionen; Beschwerde der "Societé-Anonyme des Charbonnages Westfaliens" in Bredenscheid; staatsanwaltliche Voruntersuchung wegen Beleidigung und Anstiftung zur Bestechung; Mitteilung des Sohnes über das Ableben seines Vaters.

Examensarbeiten:
1. Beschreibung zur Darstellung des Zusammenhanges der Flötzparthie von ver. Nachtigall, Helena, Heinrich, Urbanus, Hagensieperbank, Gibraltar und einem Theile der Zeche Julius-Philipp, 1855
2. Observationen zu einem auf der Zeche Mecklingssbänker Erbstollen mit einem Theodoliten ausgeführten Grubenzuge, 1855
3. Observationen zur trigonometrischen Verbindung der Schächte von den Zechen Engelsburg, Carolinenglück, Präsident, 1855
4. Observationen zu dem Nivellement zwischen den Hängebänken der Schächte von den Zechen Engelsburg, Präsident, Carolinenglück, in Verbindung mit der westlichen Fensterbank des bergamtlichen Sitzungszimmers, 1855
5. Observationen zur Angabe eines Querschlages in der V. Tiefbausohle von Ver. Nachtigall & Aufgottgewagt, 1855
6. Observationen zur Angabe der V. Tiefbausohle von Ver. Nachtigall & Aufgottgewagt im Schachte Catharina der Zeche Theresia, 1855.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 43; n-30

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9517 **1851-1866**

Nolten, Hermann, Bergreferendar, geb. 26.9.1832

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ernennungen (Bergexpektant, Bergreferendar); Lehrtätigkeit des Bergreferendars an der Bergschule Essen; Beurlaubungen; Entlassung aus dem Staatsdienst wegen Übernahme einer Betriebsführerstelle auf der Zeche Concordia bei Oberhausen.

Reiseberichte:
Reisebericht über eine in das Inde-Revier bei Eschweiler unternommene Instructionsreise im Sommer 1857 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 80 Fach 134; n-19

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9562 **1859-1872**

Nonne, Julius, Bergassessor, geb. 21.1.1842

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ernennung zum Expektanten; militärische Angelegenheiten; Eleven-, Referendarexamen; Ernennungen zum Bergreferendar Assessor; Beurlaubung zum Zwecke einer Instruktionsreise nach Belgien, Eng-

land, Schottland; Entlassung aus dem Staatsdienst wegen beabsichtigter Übernahme einer Privatdienststelle beim Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 118 Fach 434; n-53

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9564 **1858-1869**

Nörrenberg, Carl, Bergreferendar, geb. 2.11.1839

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; II. Examen; Ernennung zum Bergreferendar; militärische Angelegenheiten; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst wegen Übernahme einer technischen Stelle bei den Werken des Märkisch-Westfälischen Bergwerks-Vereins.

Schriftliche Arbeiten:
Stahlberger Aufbereitung zu Müsen, 1860 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 104 Fach 167; n-21

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9551 **1828-1830, 1855-1856, 1864**

Oeynhausen, Carl von, Berghauptmann, gest. 1.2.1865

Enthält:
Anstellung des Oberbergamtsassessors beim Oberbergamt Dortmund; Ernennungen zum Oberbergrat; Versetzung an das Oberbergamt zu Halle; Versetzung des Direktors des Oberbergamts Breslau, Geheimer Oberbergrat, Berghauptmann an das Oberbergamt Dortmund, 1855; Besoldung; Registraturnotiz über (Roter-Adler-Orden, 2. Klasse mit Eichenlaub); Pensionierungs- und Ordensverleihung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Fach 198; 5 Nr. 31; o-15

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9541 **1848-1879**

Offenberg, Ludwig, Bergrat, geb. 14.4.1830, gest. 6.7.1879

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Berichte aus der Studienzeit; militärische Angelegenheiten; Referendarexamen; Ernennungen (Bergexpektant, Referendar, Berggeschworener, Bergmeister, Bergrat); Tätigkeiten beim Bergamt zu Halberstadt, im Bergreuer Aschersleben; Versetzung in den Oberbergamtsdistrikt Dortmund (Bergreviere Mülheim, Essen); Besoldung; Versorgung; Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung der Arbeit vor dem Stollenquerschlage zur Lösung des Glücksburger Flötzes, 1849
2. Aehnlichkeiten und Verschiedenheiten des Buchholz-Flottwell Flötzes, 1849
3. Beschreibung des einsernen und des hölzernen Gestänges im Beust-Schachte und Vorzüge des eisernen vor dem hölzernen, 1849
4. Observationen bei einem Probezuge zwischen dem Glücksburger Carl-Schachte und dem Lichtloche Nr. 3, 1849.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 72.8; o-11

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9528 **1862-1886**

Ostermann, Wilhelm, Revierdiätar

Enthält:
Beschäftigung des ehemaligen Lehrers als Aushilfsschreiber in der Kanzlei des Oberbergamtes ab 1860; Lohnpfändungen für Schulden; Anstellung als Revierdiätar; Suspendierung vom Dienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 10 Nr. 48 bzw. 29; o-14

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9349 **1845-1884**

Petri, Friedrich, Markscheider, geb. 3.8.1819

Enthält:
Anstellung des Bergschülers als Zeichner (Essen-Werdensches Bergamt); Markscheidergehilfen Examen; Tätigkeit als Markscheidergehilfe; Versetzung an das Märkische Bergamt Bochum; Tätigkeit als konzessionierter Markscheider beim Bergamt Rüdersdorf; Pensionierung.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung die Lagerungsverhältnisse der Dahlhauser Zechen ver. General, Hasenwinkel Himmelskroner Erbstollen, Chistiane & Hülfegottes, Kirschbaum & Neumark, Lucia, Johann Christoph Fortuna und Bonifatius betreffend, 1849 (mit Zeichnungen)
2. Betrifft die Anfertigung zweier Querprofile durch die Flötzcharte der Dahlhauser Zechen, 1849 (mit Berechnungen zum Nivellement)
3. Die markscheidrische Ermittelung zur Lösung Flötzes Fortuna von Seiten der Zeche ver. General betreffend, 1849
4. Angabe der 4 Schachtstöße auf der Zeche ver. Trappe in dem unter den Kunstschacht gebrachten Querschlag betreffend, 1849 (mit Observationen)
5. Die Anfertigung der Querprofilen bei der Zeche Christian & Hülfegottes betreffend, 1849

6. Rapport betreffend die Angabe eines Schachtes auf dem Flötze Grossenebenbank, nebst Berechnung eines Nivellements, so wie Anfertigung eines Längenprofils zur Anlegung einer Eisenbahn, 1849 (mit Berechnung der Streichsinusse und Streichcosinusse)
7. Nivellement vom Schienenwege beim Gopelschachte bis zur Hängebank des neuen Hauptschachtes auf der Zeche Ver. Hasewinkel & Himmelscroner Erbstollen, 1849.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 3 Fach 9 (145); p-66

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9011 **1858-1904**

Pieper, Hermann, Bergrat, geb. 31.8.1839, gest. 22.7.1904

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; militärische Angelegenheiten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Reisetätigkeit (Saarbrücken); Assessorprüfung; Ernennung zum Bergassessor; Beurlaubung; Übernahme einer Stelle im Privatdienst; Entlassung aus dem Staatsdienst; Ernennung zum Bergrat; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Knappschafts-Berufsgenossenschaft zu Bochum; Todesanzeige; Nachrufe.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Ueber den Bergbau des Oberharzes, 1861 (mit Randzeichnungen)
2. Ueber die Aufbereitung im Oberharze, 1861 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 117 Fach 204; p-62

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9550 **(1805-1814) 1840-1867**

Pilgrim, Theodor Arnold, Rechnungsrat, geb. 25.1.1787

Enthält:
Anstellung des Kassenkontrolleurs bzw. Kassenrendanten als Assistent auf der Saline Königsborn, 1805; Besoldung; Ernennung zum Rechnungsrat; Angelegenheiten der Kautionsstellung; Geschäftsberichte; Pensionierung; Versorgung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Fach 14 rep. 12 Nr. 8; p-69

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9012 **1841-1861**

Pork, Wilhelm, Oberbergamtssekretär, geb. 25.10.1814

Enthält:
Amtskaution des Oberschichtmeisters im VII. Revier (Essen-Werden); Reviergeschäfte; Ernennung zum Kalkulator; Besoldung; Geschäftsübergabe an den Kalkulator und seine Gehilfen; Revisionsarbeiten; Übernahme einer Diakonenstelle in der evangelischen Gemeinde in Essen;

Erteilung von Unterricht im Grubenrechnungswesen an der Bergschule zu Essen; Ernennung zum Sekretär und Registrator (Bürobeamter I. Klasse); Versetzung an das Oberbergamt Dortmund.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 45; p-58

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8446 **1843-1873**

Pudlich, Carl Friedrich, Oberbergamtskanzlist, geb. 23.10.1807

Enthält:
Anstellung des Unteroffiziers (Wachtmeister) als Kanzlist in der Oberbergamtskanzlei; Zeugnisse für den ehemaligen Brigadeschreiber; Versorgung; Besoldung; Regelung Stellenbesetzung Kanzleiinspektor; Vorschläge zur Versetzung an das rheinische Oberbergamt; Beschwerde wegen Übergehens der Anciennität.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 31 Fach 438; p-6

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9537 **1856-1867**

Randebrock, August, Bergreferendar, geb. 3.9.1835

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Studienbescheinigungen; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; militärische Angelegenheiten; Tätigkeiten im Bergrevier Essen; Übernahme in den Dienst der Zeche Friedrich Wilhelm bei Dortmund; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung der Aufbereitung auf Immekeppel, 1858 (mit Zeichnungen)
2. Notizen über Gruben- und Aufbereitungsanstalten im Bergamtsbezirk Siegen, 1857 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Fach 166-16 Nr. 101; r-55

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9572 **1850-1857**

Reinicke, Carl, Bergamtssekretär, geb. August 1832 (?)

Enthält:
Zulassung des Zivilapplikanten zu Unna als Zivilsupernumerar beim Land- und Stadtgericht Unna; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise (Appellationsgericht Hamm); Prüfung; Probearbeitenbeurteilung; militärische Angelegenheiten; Tätigkeiten des Zivilsupernumerars (Unna); Versetzung an die Kreisgerichte Duisburg, Soest; Ernennung zum Bürodiätar; Gesuch wegen Anstellung beim Bergamt Bochum; Besoldung; Entlassung aus dem Dienstverhältnis des Appellationsgerichts Hamm.

Schriftliche Arbeiten:
1. Darstellung über die Einrichtung und Verwaltung der Civil-Prozeß-Registratur, 1852
2. Darstellung über die Einrichtung und Verwaltung der Criminal-Prozeß-Registratur, 1852
3. Ausfüllung des Pupillen-Manuals A bei der Kasse Abraham für das Kalenderjahr 1851 mit Einschluß der Bank-Zins-Tabelle, Abschluß der letzteren und Zuschreibung der Zinsen nach freier Wahl, 1852
4. Darstellung des Verfahrens wegen des Bank-Verkehrs der Einziehung der Zinsen von der Bank und der Zuschreibung derselben bei den einzelnen Massen, 1852
5. Darstellung des Verfahrens wegen Liquidierung und Einziehung der Gerichtskosten, 1852
6. Darstellung des Verfahrens wegen Anfertigung eines Etats, 1852
7. Anfertigung eines Plans zur Vertheilung der Gehalts-Abzüge eines Beamten für das zweite Jahr nach Einleitung des Gehalts-Abzugs-Verfahrens nach eigener Wahl, 1852.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 30; r-10

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9570 **1847-1907**

Renesse, Eduard von, Geheimer Bergrat, geb. 1828 (?), gest. 1907 (?)

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Studienbescheinigungen; Reisetätigkeit; Beschäftigungsnachweise; Examen des Bergexpektanten; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeit als provisorischer Revierbeamter beim Bergamt Bochum; Verpflichtung zum stellvertr. Berggeschworenen; Ernennungen zum Berggeschworenen; Bergmeister (Oberbergamt Dortmund), Bergrat (Bergrevier Osnabrück), Geheimer Bergrat; Ehesschließung; Besoldung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 3. Klasse mit Schleife); Pensionierung; Nachrufplanung in der "Osnabrücker Zeitung", Juni 1907.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Bericht über die Schlepper-Arbei, 1848 (mit Zeichnungen)
2. Geognostische und bergmännische Notizen über den nordwestlichen Theil Galiziens (Reisebericht), 1852.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 93; r-38

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9569 **1854-1871**

Riefenstahl, Wilhelm, Bergreferendar, geb. 11.7.1834

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Expektanten; Reisetätigkeit; II. Examen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeiten des Referendars; Meldung zum III. Examen; Fristverstreichung

bei Abgabe der schriftlichen Arbeiten; Beurlaubung; Übernahme einer Privatdienststelle auf der Zeche Iduna bei Bochum; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Mansfelder Kupferhüttenprozesse (Reisebericht), 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 116 Fach 204; r-66

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7799 **1858-1874**

Ritter, Carl, Oberbergamtsassistent, geb. 31.8.1826, gest. 30.12.1874

Enthält:
Einstellung des Militäranwärters (Oberfeuerwerker) in den Bürodienst; Zeugnisse; Ernennungen (Bürodiätar, Rendant, Büroassistent); Beschäftigungsnachweise; Berichte; Besoldung; Versorgung; Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 33; r-116

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9534 **1855-1866**

Rive, Joseph, Bergreferendar, geb. 11.3.1835

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; (Tagebuch); Tentamen; Berichte über Beschäftigungen; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Ausbildung des Bergreferendars; militärische Angelegenheiten; Beurlaubung; Übernahme der Betriebsführer-Stelle auf der Steinkuhlengrube Wolfsbank; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten:
1. Das Schachtabteufen der Zeche Hansa, 1857 (mit Zeichnungen)
2. Reisebericht über Reisen im Bergamtsbezirk Siegen, 1857

Examensarbeiten:
1. Darstellung und Beurteilung der gesammten Materialien-Verwaltung auf der Königlichen Eisenhütte zu Sayn, 1861
2. Nivellement zur Ermittelung des Höhenunterschiedes der Wasserspiegel in dem Schachte von Mönkhofsbank, den Brunnen von ver. Charlotte, Schulte Holtey, Hamann, sowie des Wasserstandes der Ruhr, 1860
3. Zug zur Durchschlags-Angabe des Stollenortes und Stollengegenortes der Steinkohlenzeche Eintracht Tiefbau, 1860.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 15 Fach 134-16 Nr. 83; r-39

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9573 **1839-1903**

Röhr, Heinrich, Markscheider, geb. 3.4.1819, gest. 29.12.1903

Enthält:
Prüfung des Bergschülers; Beschäftigungsnachweise; Zeugnisse; Reisetätigkeit (Berlin, Harz, Sachsen); Markscheidergehilfenexamen; Beurteilung der Probearbeiten; Ernennung zum Markscheider; Konzessionserteilung für den Bezirk des Bergamts Bochum; Beurlaubung; Eheschließung; Pensionierung und Entlassung aus dem Staatsdienst aus gesundheitlichen Gründen; Konzessionserteilung zur Ausführung von Markscheiderarbeiten im Bezirk des Oberbergamts Halle (Wohnsitz Weißenfels); Verlegung des Wohnsitzes nach Halberstadt; Besoldung; Zurruhesetzung (Wohnsitzverlegung nach Rimbeck bei Scherfede); Nebentätigkeiten; Versorgung; weitere Wohnsitzverlegungen; Mitteilung der Gemeinde Flegessen über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 4; r-59

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9571 **1858-1893**

Rohrbach, Theodor, Oberbergamtsdiener, geb. 4.1.1826, gest. 7.6.1893

Enthält:
Übertragung der Stelle eines Bergboten beim Bergamt Essen an den Militärinvaliden (Sergeant); Ernennungen zum Kanzleidiener (Essen-Werdensches Bergamt), Oberbergamtsdiener (Oberbergamt Dortmund); Eheschließung; Pensionierung; Besoldung und Versorgung; Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 9 Nr. 6; r-24

Oberbergamt Dortmund 1905 **1837**

50jähriges Dienstjubiläum des Oberbergrats und Direktors des Salzamts Königsborn, Rollmann

Enthält u.a.:
Schilderung des beruflichen Werdegangs Rollmanns von eigener Hand.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9527 **1846-1887**

Romberg, Heinrich, Rechnungsrat, geb. 16.9.1821

Enthält:
Zulassung; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; militärische Angelegenheiten; Beschäftigungsnachweise des Bergbaubeflissenen bzw. Zivilanwärteraspirants, Hilfsarbeiters (Registratur, Kalkulatur); Ernennungen (Assistent, Oberbergamt Dortmund; Sekretär, Salzamt zu Königsborn,

Neusalzwerk; Faktor, Bad Oeynhausen, Salinen-Kassenrendant; Rechnungsrat); Entlassung aus dem Staatsdienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 13 Nr. 14; r-50

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9545 **1857-1860**

Runge, Wilhelm, Bergmeister

Enthält:
Ernennung des Bergassessors zum Bergmeister; Tätigkeiten beim Bergamt zu Tarnowitz; Abberufung als Hilfsarbeiter ins Ministerum für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Berlin; Bergamt zu Eisleben; militärische Angelegenheiten; Besoldung; Versorgung; Eheschließung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 47; r-53

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9583 **1867-1905**

Schäfer, August Eduard, Markscheider, geb. 1825 (?)

Enthält:
Gesuch des Obersteigers zu Osnabrück (bzw. Piesberg) wegen Erteilung der Konzession zum Markscheider; Ernennung zum Markscheider; Markscheiderprüfungsprotokoll (auch für den Aspiranten Haase); Geschäftsrevisionen; Konzessionserteilung für Markscheiderarbeiten des Piesberger Bergwerks.

Schriftliche Arbeiten:
1. Observationen (Piesberger Grubenfeld), 1868
2. Nivellement mittelst eines größeren Nivellirinstrumentes (Luftblasenniveau), 1868
3. Beschreibung des bei Ausführung der mir vom königlichen Ober-Berg-Amte zu Dortmund unterm 31. December 1867 gestellten Aufgaben angewendeten Verfahrens.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 125; s-296

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9540 **1868-1905**

Schaper, Friedrich, Rechnungsrat, geb. 30.11.1837

Enthält:
Übernahme der Stelle eines Kohlenexpedienten und Stationsvorstehers auf der Kohlenstation Püsselbüren durch den Hilfsarbeiter Schaper in Osnabrück; Ernennungen (Stationsassistent, Assistent, Sekretär, Faktor, Rechnungsrat); Besoldung, Dienstwohnung; Tätigkeit bei der Berginspektion Ibbenbüren; militärische Angelegenheiten; Tätigkeit als Faktor und Kassenrendant beim Salzamt zu Neusalzwerk; Erkrankung; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): O13. XXV Nr. 20; s-71

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9580 1857-1870

Schlüter, Clemens Franz Anton, Markscheider, geb. 18.7.1833, gest. 21.4.1870

Enthält:
Markscheider Prüfung; Wohnsitzverlegung von Essen nach Kaiserswerth wegen Mangels an Beschäftigung; Notiz über Ableben des Privatmarkscheiders.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 9 Fach 184

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9579 1857-1865

Schlüter, Dr. phil. habil., Clemens, Bergexpektant, geb. 3.7.1835

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Reisetätigkeit des Bergexpektanten (Harz); Promotion zum Dr. phil. an der Universität zu Breslau; Notizen über die Habilitation des Privatdozenten an der Universität Bonn 1865 in den Fächern Geologie, Paläontologie, Mineralogie, Streichung aus der Liste der Bergexpektanten.

Schriftliche Arbeiten:
De macruris decapodibus quae e saxis Senonicis atque Cenomanicis Guestfaliae proveniunt (Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Breslau), 1863.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 78 Fach 20; s-245

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9533 1837-1865

Schmid, Adolph, Bergrat
geb. 18.11.1818, gest. 26.12.1885

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Ausbildung des Expektanten; militärische Angelegenheiten; Beschäftigungsnachweise, Berichte aus der Studienzeit (Berlin), Zeugnisse; Probezug; Examina; Ernennungen (Bergeleve, Einfahrer, Referendar, Berggeschworener, Bergmeister, Bergrat); Tätigkeiten beim Bergamt Halberstadt, Bergamt Eisleben, Bergamt Bochum, Bergrevier Sprockhövel, Oberbergamt Dortmund; Besoldung; Erkrankung; Pensionierung; Ableben.

Schriftliche Arbeiten:
1. Beschreibung der Steinkohlenförderung im Wettiner Reviere, nebst Zeichnung der dazu vorhandenen Fördergefäße und sonstigen Vorrichtungen und vergleichender Kostenberechnung, wieviel dort 100 t Kohlen gegen ein, dem Volumen nach gleiches Quantum von Schiefer in den Mannsfeldischen Kupferschiefer-Revieren, zu Tage zu fördern kosten, wenn der Abbaupunkt 50 Lachter vom Schachte entfernt, letzterer 30 Lachter seiger tief ist und die Schachtförderung mittelst Haspels ausgeführt wird, 1840

2. Betriebszweige und Haushaltsgegenstände der hiesigen, vereinigten Reviere in gedrängter Darstellung, 1845

Examensarbeiten:
1. Inwiefern und wie weit ist es noch rathsam, den Tagebau im südlichen Felde der Braunkohlengrube Neuglücker-Verein bei Nietleben fortzusetzen; wie ist die tiefere Ausrichtung der Kohle im östlichen Felde dieser Grube zu bewirken und zu veranschlagen, welches sind die Berührungspunkte beider Felder, wo eventuell eine Vereinigung des Baues rathsam scheint und welches wären die Grundzüge eines solchen Baues sowie dessen versuchsweise nachzuweisenden ökonomischen Vorteile für den Haushalt?, 1839
2. Lassen sich in den Braunkohlendepots der Grafschaft Mansfeld verschiedene Braunkohlenformationen unterscheiden? Angabe der Gründe, eventuell der Zahl, Unterscheidungsmerkmale und Folge dieser Formationen, Klassificirung der umgehenden Gruben danach und Angabe derjenigen, wo etwa Aussicht vorhanden ist, bei Untersuchungen gegen die Tiefe auf eine ältere Braunkohlenbildung zu treffen, 1839 (mit Zeichnungen)
3. Numerische Berechnung der auf dem Martinschachte bei Löbejün stehenden Wasserhaltungsdampfmaschine, 1839.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 CL VII Nr. 73; s-208

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7836 **1855-1863**

Schmidt, Theodor, Bergexpektant, geb. 8.2.1834

Enthält:
Zulassung; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Berichte über Arbeiten im Probejahr; Ernennung zum Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Studienbescheinigungen; militärische Angelegenheiten; Gutachten über schriftliche Probearbeiten; Nichtzulassung zur mündlichen Bergreferendariatsprüfung wegen mangelnder schriftlicher Leistungen.

Schriftliche Arbeiten:
1. Geognostische Arbeit über das Auftreten der Kupfererze im Fürstenthum Waldeck, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): OFach 134-16 Nr. 81; s-196

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9578 **1855-1883**

Schmits, Arnold, Sekretär, geb. 29.7.1820

Enthält:
Übernahme des Militäranwärters (Wachtmeister) in den Kanzleidienst (Hilfsarbeiter) des Oberbergamt Dortmund; Lebenslauf; Zeugnisse; Tätigkeit beim Bergamt Bochum (Bürodiätar); Ernennungen zum Büreau Assistenten (Oberbergamt Dortmund), Sekretär, Besoldung; Versorgung; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 42; s-216

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8973 **1853-1878**

Schmitt, Carl, Oberbergamtssekretär, geb. 23.1.1823, gest. 14.11.1878

Enthält:
Beschäftigungsnachweise für den Kreis- bzw. Bezirksfeldwebel (u.a. Ingrossator beim Bergamt Essen, Kriminalprotokollführer beim Kreisgericht Siegen); Prüfung des Applikanten; Ernennungen: Büro-Assistent (Kreisgericht Olpe); Bergamtssekretär (Oberbergamt Dortmund): Besoldung; Notiz über Ableben.

Schriftliche Arbeiten:
1. Testamentarische Verhandlung in der Wohnung eines Gutsbesitzers, 1856 mit Kostenrechnung
2. Untersuchungssache in der Gemeinde "Müssnershütten": Auffinden eines toten Kindes, 1856 (mit Tatortzeichnung)
3. Subhastationssache des Bürgers Karl Adam zu Siegen, 1856
4. Pupillen-Masse des Adam Jacob zu Caan, 1856
5. Außergewöhnliche Revision der Sportelkasse zu Hilchenbach, 1856
6. A. und B. verabreden gegen einen beliebig anzunehmenden Kaufpreis einen Kaufcontract über ein dem ersteren gehöriges zu N.N. gelegenes Landhaus nebst Garten und Wiese und darin befindlichen Mobiliar unter folgenden näheren Bestimmungen:
- Verkäufer reserviert sich innerhalb dreier Jahre das Wiederkaufsrecht,
- Desgleichen, so lange er lebt, die unentgeltliche Benutzung zweier Zimmer und eines Theils des Gartens,
- von dem stipulierten Kaufpreis wird ein Drittel gleich baa bezahlt, das zweite Drittel besteht in Schulden des Verkäufers, die Käufer zu tilgen übernimmt, das letzte Drittel kann erst nach Ablauf von drei Jahren und dann auch nur in Raten gefordert werden. Es sollen letztere so berechnet werden, daß von dem Restkapitale außer 4 Prozent Zinsen jährlich 8 Prozent gezahlt werden, bis das Kapital selbst abgetragen worden ist. Beide Theile stellen für die gegenseitige Erfüllung Sicherheit, 1856.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 37; s-256

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9574 **1849-1863**

Scholtze, Friedrich Wilhelm, Bergeleve, Revierdiätar, geb. 15.6.1833, gest. 15.3.1863

Enthält:
Zulassung als Salinenbeflissener; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ernennung zum Expaktanten; Ausbildung des Bergexpektanten; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Tätigkeit beim Essen-Werdenschen Bergamt; Reisetätigkeit (sächsische und brandenburgische Braunkohlenreviere); Erkrankung; Beurlaubung; Ernennung zum Revierdiätar für das Bergrevier Witten; Meldungen zum Referendarexamen; Mitteilung über Ableben.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Zur Ermittelung des Geldwerthes von Steinkohlenzechen, 1856
2. Notizen über die Braunkohlengrube "Clara-Verein" bei Gröbers, 1859, 1860 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): s-243

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9584 1842-1899 (1922)

Schönaich-Carolath, August Prinz von, Berghauptmann, geb 1821 (?), gest. 16.10.1899

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Tentamen; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Reisetätigkeit (Rheinland, Westfalen, Sachsen, Belgien); Referendarexamen; Beschäftigung des Referendars beim Bergamt zu Tarnowitz; Versetzung an das Oberbergamt Dortmund; Tätigkeit als kommissarischer Betriebsbeamter beim Bergamt Tarnowitz; Ernennung zum Bergmeister; II. Examen; Ernennungen zum Bergassessor, Bergamtsdirektor (Tarnowitz) (Beurlaubungen); Ernennung als Oberbergrat zum Mitglied im Kollegium des Oberbergamts Halle; Übernahme der Geschäfte als technischer Rat in der Abteilung V des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten in Berlin: Ernennung zum Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor zu Dortmund; Besoldung; Versorgung; Todesanzeige; Nachrufe (Korrespondenzen); Korrespondenz wegen fehlenden Lebenslaufs und fehlender Nachweise aus der Militärdienstzeit.

Schriftliche Arbeiten:
1. Über die brandigen Wetter auf der Fuchs Grube zu Weisstein im Waldenburger Revier. Nach Beobachtungen bei ihrem Auftreten am 11ten December 1842 auf dem 7ten Flötz der Fuchsgrube im Querschlage Numero 6
2. Kurze Beschreibung der Verrechnung des Grubenhaushaltes im Waldenburger Revier, 1842
3. Beschreibung einer Vorrichtung, durch Hülfe des Electromagnetismus am Seile freifallend und mit regelmäßigem Ansetzen des Meißels zu bohren, 1848

Examensarbeiten 1850:
1. Beschreibung und Effectsberechnung von der auf Maria Gallmeigrube nun vorgerichteten Wasserförderung (mit Zeichnung)
2. Erörterung der Frage: Welchen Einfluß die französische Bergwerksgesetzgebung der linken Rheinseite im Vergleich mit der schlesischen auf den Mittelstand der Bergbauunternehmer sowie auf den Arbeiterstand äußert?
3. Vorschläge zur Begründung eines Knappschaftsverbandes für die Eisen- und Zinkhütten-Arbeiter in dem Oberschlesischen Bergwerks-Bezirke

4. Beantwortung der Frage: welche Mineralsubstanzen werden auf den Schlesischen Hüttenwerken als besonders feuerbeständig zum Ofenbau angewendet; wo werden dieselben gewonnen und wie ermittelt man deren Feuerbeständigkeit im Großen und Kleinen?
5. Bearbeitung eines Angriff- und Abbauplanes für Ludwigs-Glück-Muthung bei Zabrze nebst Beschreibung und Effectsberechnung von den beiden dort umgehenden Wasserhaltungsmaschinen (mit Zeichnungen)

Reisetätigkeit:
1. Instructionsreisen im Hallischen, Westphälischen und Rheinischen Oberbergamtsdistrict, 1846 (Notizen)
2. Bergmännische Reisenotizen durch das westliche Deutschland und Belgien, 1847 mit Zeichnungen (Enth.: Westfälischer Steinkohlenbergbau bei Bochum, Aachen; Bergbau in der Umgebung von Lüttich, Metallischer Bergbau, Steinsalzbergbau).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 46; s-293

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9536 **1849-1904**

Schrader, Hermann, Bergrat, geb. 19.4.1832

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Tentamen; Berichte aus der Studienzeit; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Elevenexamen; Ernennungen (Bergeleve, Geschworener, Bergrat); Vereidigung, Eheschließung, militärische Angelegenheiten; Tätigkeitsberichte; Beschäftigungsnachweise (Eisleben, Stassfurth, Aschersleben, Essen); Besoldung; Versorgung; Entlassung aus dem Staatsdienst; Auskunftsersuchen des Oberbürgermeisters der Stadt Mülheim a.d. Ruhr wegen beabsichtigter Ordensverleihung.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Versuch einer Parallelisierung der einzelnen Lagen des Kupferschieferflötzes im Mansfeldischen und der nächst hangenden Gebirgslagen, soweit solche beim Abbau und Strekkenbetriebe in Betracht kommen, 1856
2. Wie ist die Streckenförderung auf den Mansfeldischen Kupferschiefer-Revieren und die damit zusammenhängende Abbau-Vorrichtung am vortheilhaftesten einzurichten, und welche Schachtförderungsmethode - Dampfgöpel, Dampfhaspel, resp. wo solche anzubringen, Wasserbalance - läßt sich damit am vortheilhaftesten verbinden; mit kurzer, jedoch auf deren Inhalt und Einrichtung der Fördergefäße eingehender Angabe der verschiedenen jetzt üblichen Strekkenförderungsmethoden, letztere so wie die Fördergefäße selbst eventualiter mit ihren Laufbahnen sind durch Linienzeichnungen zu erläutern, 1856
3. Berechnung des Dampfhaspels auf dem 80ten Lichtloche des Froschmühlenstollens, 1856
4. Markscheiderische Angabe des 25ten Schlüsselstollenlichtlochs in 2 Lachter nördlichem Abstande vom Stolln nebst vollständiger, rißlicher Darstellung im Grund, und Saigerriß sowie Auf-

nahme der Tagessituation in der Nähe des neuen Lichtlochs und ungefähre Ermittelung der Teufe, in welcher das Flötz ersunken werden wird, 1856

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): s-259

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9361 **1858-1872**

Schrader, Wilhelm, Bergassessor, geb. 18.3.1838

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Beschäftigungsnachweise; Eleven-Examen; Ernennung zum Bergeleven; Referendarprüfung; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeit des Referendars als Betriebsführer der Steinkohlengrube Humboldt (Bergrevier Essen); III. Prüfung; Ernennung zum Bergassessor; Beurlaubung und zunächst Übernahme einer Stelle im Privatdienst; 1872 Übernahme der Tätigkeit eines Hilfsarbeiters bei der Berginspektion zu Saarbrücken für die Grube Gerhard-Prinz-Wilhelm; Besoldung; Berginspektor ab 1874.

Schriftliche Arbeiten:
Beschreibung der Heinrichssegener Aufbereitung, 1860 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 86; 23 Nr. 126

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9575 **1859-1870 (1894)**

Schröder, Heinrich, Bergreferendar, geb. 21.1.1838, gest. 22.9.1870

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten (Berichte); Elevenexamen; militärische Angelegenheiten; II. Examen; Ernennungen (Expektant, Eleve, Bergreferendar), Tätigkeiten des Bergreferendars; Beurlaubung zum Zwecke einer Instruktionsreise ins Ausland; Mitteilung über den Tod im deutsch-französischen Krieg 1870; Anfrage der Witwe wegen der Ausbildung ihres Ehemannes.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
Beschreibung über die Gewinnungs- und Aufbereitungs Arbeiten der auf der Grube: "Apfel" im Bergwerksbezirke Bensberg brechenden Erze, 1861 (mit Zeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 114 Fach 204; s-253

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8428 **1841-1861**

Schröer, Heinrich, Maschinenwerkmeister, geb. 28.5.1812

Enthält:
Anstellung des Maschinenzöglings als Maschinenwerkmeister im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk; Besoldung; Tätigkeit in der Beaufsichtigung der Dampfmaschine des rechten Ruhrufers; Bericht über Dienstleistungen 1861 (Stellenbeschreibung für den Werkmeister); Außertätigkeitssetzung; Versorgung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 74; s-338

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9582 **1855-1904**

Schultz, Dr. phil., Hugo, Geheimer Bergrat, geb. 6.11.1838, gest. 16.7.1904

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Promotion an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin; Reisetätigkeit des Bergexpektanten (Belgien); II. Examen; Ernennungen zum Bergreferendar; Tätigkeit in Königshütte; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Anstellung als Lehrer später Direktor an der Bergschule Bochum; Beurlaubungen; Ernennung zum Bergrat; Annahme der Stelle eines Verwaltungsrats-Mitglieds bei der Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft; Ordensverleihungen (Herzoglich Anhaltischer Hausorden Albrechts des Bären, Ritter erster Klasse; Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); 25jähriges Dienstjubiläum; Ernennung zum Geheimen Bergrat; Ableben; Nachruf.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Tagebuch, 1855-1856 (mit Zeichnungen)
2. Reisebericht über einen viermonatigen Aufenthalt im Siegener Bergamtsbezirke, Mai-Oktober 1857
3. Beschreibung der Pferdeförderung im Mecklingsbänker Erbstollen nebst Effektberechnung, 1857 (mit Zeichnung)
4. Beschreibung des Baues, welcher auf den Eisensteinfeldern Müsen V-IX umgeht, 1857
5. De tributis publicis, quae fodinis Borussiae seu regalitate publica seu concessione cultis hoc tempore imponuntur, Dissertation 1860 (Druck)
6. Beschreibung des Guibalschen Verfahrens zum Schachtabteufen im Schwimmenden Gebirge, 1862 (mit Randzeichnungen)
7. Beschreibung und Vergleichung der Abbaumethode, welche in den Steinkohlenbekken von Lüttich und von Mons üblich sind, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 119; s-250

Nachlaß Schultz 4 **1855-1874**

Berufliche Laufbahn des Geheimen Bergrats Hugo Friedrich Schultz (geb. 6.11.1838 in Iserlohn, gest. 16.7.1904), zuletzt Direktor der Bergschule Bochum

Enthält u.a.:
Annahme als Bergbaubeflissener durch das Oberbergamt Dortmund, 1855; desgl. Annahme als Expektant für das Bergfach ebd., 1856; philosophische Doktordissertation des Hugo Schultz: "De tributis publicis quae fodinis Borussiae seu regalitate publica seu concessione cultis hoc tempore imponuntur" [Über die zur Zeit erhobenen Bergabgaben der staatlichen und privaten Bergwerke Preußens], Berlin 1860 (gedr.); Zulassung zur dritten Staatsprüfung, 1865; Ernennung zum Bergassessor, 2.12.1866; Anstellung beim Berg- und Forstamt Clausthal, 18.1.1867; Dienstaufgaben ebd., 1867; kommissarische Verwaltung des Bergreviers Goslar, 1867; Berufung auf die Direktorstelle der Bergschule Bochum, 1867-1868; Dienstvertrag mit den Vorstand der Westfälischen Berggewerkschaftskasse, 3.3.1868; Beurlaubungen durch das Handelsministeriun, Gehaltserhöhung, 1868-1874; ministerielle Genehmigung einer Tätigkeit als Repräsentant der Steinkohlengruben Justitia und Friedlicher Nachbar, als Mitglied des Grubenvorstandes der Zechen Sandbank, ver. Deimelsberg und Fröhliche Morgensonne sowie als Aufsichtsratsmitglied der Dortmunder Bergbaugesellschaft, 1874.

Handakte Schultz‘ mit Unterlagen zu seiner beruflichen Laufbahn

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9581 **1853-1907**

Schulz, Alexander, Bergmeister, geb. 8.9.1833, gest. 26.10.1907

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten, Examen; Ernennung zum Bergreferendar; Tätigkeiten des Referendars; Referendarexamen (III. Examen); Ernennung zum Bergassessor; Beschäftigung an der Bergschule zu Saarbrücken; Beurlaubungen; Eheschließung; Ernennung zum Bergrevierbeamten und Bergmeister (Bergrevier Witten).

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Aufgaben aus der Bergmaschinenlehre, 1857/58 (mit Zeichnungen)
2. Ausführliche Erörterung über die Verhältnisse und Dimensionen der Sicherheitspfeiler, welche unter den Ortschaften Sulzbach und Dudweiler stehen bleiben müssen, und zwar unter spezieller Berücksichtigung des fortschreitenden Abbaues auf den Gruben Dudweiler und Sulzbach; dabei sind durch Zusammenstellung von Beispielen aus den Saarbrücker Gruben und nach theoretischen Betrachtungen Ermittlungen anzustellen über den Bruchwinkel, welcher für das abgebaute Feld im Saarbrückenschen Steinkohlengebirge als maßgebend anzunehmen ist, 1866 (mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 61 Fach 435; s-267

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9544 **1859-1892**

Schulz, Carl Friedrich, Oberbergamtssekretär, gest. 19.1.1892

Enthält:
Einstellung des Militäranwärters (Unteroffizier) in den Bürodienst des Oberbergamtes Dortmund (Kanzlei Hilfsarbeiter); Ernennungen (Kanzleidiätar, Büro-Assistent, Sekretär); Besoldung; Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 49; s-292

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8558 **1816-1853**

Schulz, Johann Friedrich, Oberschichtmeister

Enthält:
Untersuchungen, Beschwerden aus der Tätigkeit des Oberschichtmeisters v.a. wegen der Rechnungsführung und Grubenabrechnungen von Zechen im Bergrevier Essen-Werden (u.a. Gewerke Georg Stinnes, Essen); Rechtfertigungsberichte; Beurlaubung; Vertretung; Pensionierung; Rückzahlung der Amtskaution.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): rep. 14 II; s-301

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8429 **1858-1902 (1914)**

Selbach, Carl, Geheimer Bergrat, geb. 22.7.1835, gest. 1914 (?)

Enthält:
Versetzung des Bergmeistereiakzessisten zu Dillenburg nach Weilburg (Aushilfstätigkeit in der dortigen Markscheiderei); Eheschließung; Urlaub; Besoldung; Reisetätigkeit (Examensvorbereitung); Eintritt in den preußischen Staatsdienst, Assessorexamen; Ernennung zum Bergassessor; Tätigkeit im Bergrevier Weilburg (Diätar des Revierbeamten); Gesuch um Verwendung in einem technischen Amt der preußischen Bergverwaltung; Ernennung zum Faktor; Tätigkeit als Dirigent der Berginspektion zu Lüneburg; Ernennung zum Bergwerksdirektor; Übertragung der Stelle eines Revierbeamten bzw. Bergmeisters im Bergrevier Oberhausen; Ernennungen zum Bergrat, Oberbergrat; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Nebentätigkeiten, (stellvertretender Vorsitzender des Berggewerbegerichts zu Dortmund; Vorsitzender im Kuratorium der Meidericher Bergvorschule bzw. bergmännischen Fortbildungsschule); Ruhestand; Ernennung zum Geheimen Bergrat; Mitteilung der Regierung in Wiesbaden über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 95

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9576 **1862-1887**

Sievers, Johann, Markscheider, geb. 27.3.1832

Enthält:
Markscheider Examen; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise Ernennung zum Markscheider; Entlassung aus dem Staatsdienst; Übersicht über die im Jahre 1887 angefertigten Ar-

beiten; Vorbereitung des gesetzlichen Verfahrens wegen Konzessionsentzugs (Vernehmungen, Verhandlungen); Verzicht auf die Markscheiderkonzession; Bekanntgabe in Amtsblättern und dem Reichsanzeiger.

Schriftliche Arbeiten:
Abhandlung über die Vorzüge und Mängel der Theodolit- und Compaß-Messungen in ihrer Anwendung beim hiesigen Bergbau und Vergleichung beider Meßmethoden, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 32 Fach 184; s-20

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8390 **1858-1863**

Simmersbach, Franz, Bergexpektant, geb. 11.12.1841

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Expektanten; Tätigkeit als Fahrbursche im Arnsberger Revier (Bergamt Siegen); Gesuch um Entlassung aus dem Staatsdienst.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 95 Fach 175; s-45

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9577 **1871-1902 (1922)**

Sobbe, Bruno von, Oberbergrat

Enthält:
Übertragung der technischen Sekretärstelle bei der Berginspektion zu Königshütte an den Bergassessor; Ernennungen zum Faktor, Bergmeister und Revierbeamten (Bergrevier Posen); Bergrat (Bergreviere Sprockhövel, Witten, Hamm); Oberbergrat (Bergrevier Bochum); Tätigkeit als stellvertrender Vorsitzender des Berggerichts zu Dortmund (Nebenbeschäftigung); Übernahme des Vorsitzes im Kuratorium der Bergschule zu Bochum; Besoldung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Pensionierung; Stellungnahme zum Vorwurf der Pflichtverletzung (Beschädigungen am Zentralgefängnis zu Bochum).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 94; s-249

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9535 **1838-1878**

Sparre, Julius von, Oberbergrat, geb. 27.4.1819, gest. 12.11.1878

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Zeugnisse; Tentamen; Examina; Beschäftigungsnachweise (Tagebuch); Ernennungen (Expektant, Referendar, Fahrsteiger, Berggeschworener, Bergmeister, Bergrat, Oberbergrat), Tätigkeiten: Bergrevier Saarbrücken; Bergamt Eisleben; Bergrevier Oberhausen; Oberbergamt Dortmund; Beurlaubungen; Besoldung.

Schriftliche Arbeiten:
1. Die Fallwäsche in Holzappel als Vorbereitung zur Setzarbeit, 1839
2. Beschreibung der Holzappeler Grubenförderung nebst Angabe der hauptsächlichsten Gangverhältnisse und der in Betrieb stehenden Baue, 1839
3. Beschreibung und Berechnung der Wassersäulenmaschine von Guldenhardt und Kux bei Dermbach, 1840
4. Über die Stollenmauerung im tiefen Ensdorfer Stollen, 1841

Examensarbeiten:
1. Schilderung des Verfahrens bei der Aufbereitung der Kobalterze auf den Pochmarken bei Niederschelden und Gosenbach, 1845
2. Berechnung des Effekts der Stoßheerde bei Niederschelden unter kurzer Darlegung der Construction, 1845
3. Markscheider-Oberservation von der Grube Mörgenröthe bei Eisern, 1845
4. Gruben-Aufstand der Kobaltgrube Alte Buntekuh bei Niederschelden im Reviere Siegen, 1845
5. Darstellung der chemischen Prozesse, welche bei der Bildung von Stein und Speise in der Bleihütten-Arbeit wirksam sind, 1845
6. Geognostisch-mineralogische Beschreibung der Grube Heinrichs-Siegen, mit besonderer Berücksichtigung des Gangverhaltens, 1845
7. Welche Grundsätze lassen sich im Allgemeinen über den Nießbrauch von Bergwerken aufstellen, und wie wäre derselbe speziell für die verschiedenen Theile des Bergwerksbezirks Siegen nach den in denselben geltenden Gesetzen zu bestimmen?, 1845.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 41; s-69; s-18

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7862 **1841-1863**

Springorum, Wilhelm, Oberschichtmeister, geb. 24.2.1820

Enthält:
Anstellung des Zöglings in der Registratur bzw. Kalkulatur beim Essen-Werdenschen Bergamt; Kalkulatur-Gehilfe (Bergamt Bochum); militärische Angelegenheiten; Kalkulaturassistent (Tecklenburg-Lingensches Bergamt zu Ibbenbüren); Oberschichtmeister (Bergamt Bochum, Rechnungsführergeschäfte im Sprockhövelschen Revier); Erkrankung; Beurlaubung; Wiedereinsetzung; Entlassung; Berichte über die Geisteserkrankung; Beschwerden des Patienten wegen finanzieller Versorgung bzw. Versetzung in den Ruhestand.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 78

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9515 **1873-1912**

Starcke, Paul, Geheimer Bergrat, geb. 1.6.1854, gest. 6.3.1912

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Beschäftigungsnachweise, Ernennungen: Bergreferendar, Bergassessor, Berginspektor (Bergamt Zabrze), Bergmeister und Revierbeamter (Oberbergamt Dortmund), Bergrat, Oberbergrat, Geheimer Bergrat; Nebentätigkeit (stellvertretender Vorsitzender des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung des Allgemeinen Knappsschaftsvereins in Bochum); militärische Angelegenheiten; Besoldung; Versorgung; Ordensverleihung (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse); Personenstandsdokumente (Abschriften); Ableben.

Schriftliche Arbeiten:
1. Probe-Analyse: Analyse eines Silicates, 1878
2. Darstellung der Vorrichtung und des Abbaubetriebes bei dem Braunkohlenbergbau zu Grünberg in Schlesien, eingeleitet mit einer Beschreibung der Bagerungsverhältnisse, 1878 (mit Zeichnungen)

Examensarbeiten:
1. Die Porphyre der productiven Steinkohlenformation von Waldenburg und Gottesberg, 1877/1878
2. Referat betreffend die Galmei- und Blendetaxen für Oberschlesien, 1881 mit Galmei-Taxe für den Breslauer Oberbergamtsbezirk 1867 und Galmei-Preis-Skala vom April 1843)
3. Relation über die collidierenden Schwefelerzmuthungen Bittkow, Vertrauen, Vertrauen II und Laurahütte in Oberschlesien, 1881
4. Tabellen für den Situations-Plan der Julius Schacht-Anlagen, Croquis zum Situationsplan; Tabelle für das Nivellement vom Fuchsstollnmundloch über den Julius-Schacht nach dem Hans-Heinrich-Schachte auf dem Communicationswege von Neu-Weißstein nach Weißstein, 1881.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5.59; s-220 und 226

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9514 **1829-1879**

Stephan, Franz, Kanzleirat, geb. 5.11.1796, gest. 10.12.1879

Enthält:
Anstellung als Kanzlist (Bergamt Bochum); militärische Angelegenheiten; Besoldung; Schuldenlasten; Nebenverdienst; Versetzung (Oberbergamt Dortmund); Versorgung; Ernennung zum Kanzleirat; Pensionierung; Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): s-260

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9513 **1853-1887**

Teller, August, Oberbergamtsdiener, geb. 10.11.1820, gest. 9.6.1887

Enthält:
Anstellung als Bote (Bergamt Bochum); militärische Angelegenheiten; Besoldung; Versorgung; Versetzung (Oberbergamt Dortmund); Ernennung; Erkrankung; Notiz über Ableben.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): t-17

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9549 **1856-1867**

Terberger, Friedrich, Bergbeflissener, geb. 20.3.1837

Enthält:
Zulassung als Bergbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Tentamen; Beschäftigungsnachweise des Bergexpektanten; Austritt aus der Ausbildung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Fach 175 16 Nr. 86; t-9

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9532 **1832-1843**

Tigges, Wilhelm, Oberbergamtskanzlist

Enthält:
Besetzung der durch den Tod des 1. Kanzlisten Schultheis vakanten Stelle beim Essen-Werdenschen Bergamt mit dem 2. Oberbergamtskanzlisten (Feldwebel-Invalide vom Düsseldorfer Garde-Landwehr-Bataillon) Tigges; Besoldung; Erkrankung; Pensionierung; Wiederbesetzung der Kanzlistenstelle; Bewerbungen des Bezirksfeldwebels Heinrich Muermann (1. Düsseldorfer Landwehr Regiment); Capitain d'armes Müller, Essen; 2. Kanzlisten beim Bergamt Essen, Eckhoff, 1843.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 32 Fach 438

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9362 **1856-1872**

Tilmann, Emil, Bergwerksdirektor, Stadtrat, geb. 6.3.1838

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Beurlaubung; Reisetätigkeit (Mexiko); militärische Angelegenheiten; III. Examen; Ernennung zum Bergassessor; Tätigkeit als zweiter Lehrer an der Bergschule zu Bochum; Beurlaubungen; Entlassung aus dem Staatsdienst; Ordensverleihung 1902 (Roter-Adler-Orden, 4. Klasse) an den Bergwerksdirektor, Bergassessor a.D. und Stadtrat; Notizen über den Direktor der Steinkohlenzechen Tremonia und Dorstfeld, Dortmund, darin: "Prospectus of the American Bureau of Mines. Temporary office, Nos. 64 and 66 Broadway, New York", 1866 (Druckschrift, englisch).

Schriftliche Arbeiten:
Der Ortsbetrieb auf General Nr. 1 (1857 mit Zeichnungen)

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 119 Fach 434; t-5

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9556 **1856-1861**

Vetter, Anton, Bergexpektant, geb. 16.7.1836

Enthält:
Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Berichte aus der Studienzeit; Gesuch mit der Bitte um Entlassung aus dem Staatsdienst wegen fehlender privater Finanzmittel für die weitere Ausbildung.

Schriftliche Arbeiten:
Gruben-Repetitions-Theodolit des Markscheiders Hrn. Noje, angefertigt durch den Mechanikus E. Scheidter in Düsseldorf, 1858 (mit Zeichnung).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 72 Fach 134; v-18

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9554 **1848-1869**

Volmer, Ewald, Bergreferendar, geb. 7.9.1829

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Tentamen; Berichte aus der Studienzeit; militärische Angelegenheiten; Elevenexamen des Expektanten; Ernennung zum Bergreferendar; Beurlaubung; Entlassung aus dem Staatsdienst wegen Übernahme der technischen Leitung (Grubenbaudirektor) auf der Steinkohlenzeche Vollmond zu Bochum-Langendreer.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:
1. Beschreibung eines englischen 6 Scheffel Förderwagens, 1849
2. Beschreibung der Mauerung im Schafberger tiefen Stollen, 1849
3. Observationen bei einem Probezuge zwischen dem Schachte Beust und dem Wetterschachte auf dem 2. Franzflötze, 1849.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 112; 412 Fach 204; v-15

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7582 **1851-1888**

Vorbrodt, Carl, Markscheider

Enthält:
Zulassung als Bergbeflissener; Tentamen; Studienbescheinigungen; Beschäftigungsnachweise; Probearbeiten des Bergexpektanten; Elevenexamen; Ernennung zum Bergeleven; Markscheiderarbeiten; Markscheiderprüfung; Erteilung der Konzession; Wohnsitznahme in Steele; Geschäftsrevisionen; Vernehmungen zu festgestellten Mängeln, Androhung des Entzugs der Konzession.

Schriftliche Arbeiten bzw. Examensarbeiten:

1. Beschreibung der Förderung der in der Grube von den Hauern gewonnenen Kohlen der Berge, 1852 (mit Randzeichnungen)
2. Beschreibung der Sprengarbeit, 1853
3. Beschreibung der Steinkohlenarbeit beim Ortsbetriebe und der dabei vorkommenden Zimmerung mit Bezugnahme auf Zeche Kunstwerk, 1853
4. Beschreibung des Schachtabteufens auf der Zeche Steingatt in Altendorf, 1853
5. Beschreibung des Schachtabteufens resp. der Schachtbohrarbeit mit Senkmauer auf den Steinkohlengruben Neu-Duisburg, Vulkan, und Medio-Rhein, 1857 (mit Zeichnungen)

6. Beschreibung der bei der Wasserhaltung der Zeche Gewalt in jüngster Zeit getroffenen Vorrichtungen, 1857 (mit Randzeichnungen)
7. Tagezug mittelst Theodoliten auf der Zeche Ludwig, 1863 (mit Observationen zum Grubenzuge)
8. Nivellement vom neuen Schachte der Zeche Helene & Amalia nach dem Lochsteine Nr. 9 und dem Hause Prasmann, 1863 (mit Grubenzug)
9. Observationen zum Tage-Zug und Grubenzug auf der Zeche ver. Helene & Amalia, 1863
10. Angabe eines seigern Schachts auf dem II ten Hauptquerschlage der 76-Lachter-Sohle im Kreuzpunkte des Flötzes Dreckbank, 1862
11. Beschreibung des beim Messen und Justiren der Instrumente beobachteten Verfahrens, 1862.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 33; v-33

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8979 **1834-1863**

Vorbrodt, Wilhelm Christian, Oberberggeschworener, geb. 16.7.1796

Enthält:
Ernennungen des Steigers zum Obersteiger (Bergamt Essen), Geschworenen, Oberberggeschworenen; Knappschaftsangelegenheiten; (u.a. Anweisung zur Einrichtung und Verwaltung der Knappschaftsvereine beim Bergbau im westphälischen Haupt-Bergdistrikt 1824 mit Erläuterungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 7 Nr. 47 Fach 133; s-36

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8990 **1856-1864**

Waldsack, August, Bergexpektant, geb. 14.8.1837

Enthält:
Zulassung als Bergwerksbeflissener; Zeugnisse; Lebenslauf; Tentamen; Ausbildung des Bergexpektanten; Beschäftigungsnachweise; Reisetätigkeit (größere Hüttenwerke [Eisen, Zink, Blei] bei Dortmund, Stolberg, Aachen).

Schriftliche Arbeiten:
Notizen, gesammelt auf einer in den Monaten November 1863 bis inclusive März 1864 unternommenen Instruktionsreise, 1864.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 87 Fach 175

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 8971 **1822-1861**

Walter, Johann Heinrich, Rechnungsrat, geb. 2.2.1791

Enthält:
Ernennungen des Oberschichtmeisters zum zweiten Kalkulator im Märkischen Bergamt Bochum, ersten Kalkulator bzw. Kassenkontrolleur; Versetzung zum Bergamt Essen; Umzugsangelegenheiten; Ernennung zum Rechnungsrat; Rückversetzung an das Bergamt Bochum (Kassenkontrolleur); Knappschaftskassengeschäfte; Schöffentätigkeit; Besoldung; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 6 Nr. 16 Fach 24; w-103

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7838 **1847-1889**

Walter, Julius, Markscheider, gest. 25.5.1889

Enthält:
Markscheidergehilfenprüfung des Fahrburschen im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk; Beschäftigungsnachweise; Ernennung zum Markscheider; Versetzung in den privaten Markscheiderdienst des Märkischen Bergamtsbezirkes mit Wohnsitznahme in Hamm, ab 1864 in Essen, ab 1872 in Dortmund; Mitteilung des Schwiegersohnes über das Ableben seines Schwiegervaters in Rinteln.

Schriftliche Arbeiten:
1. Einige Erläuterungen über das Markscheiden, 1849 (mit Randzeichnungen)
2. Observationen zur Angabe eines Luftschachts bzw. von einem Nivellement, 1851 (Luftschacht auf dem Flötze Nr. VI der Zeche Julius, Philipp Erbstolln; Brahne und Sohle im 2ten Haupt-Querschlage der Zeche Mecklingsbänker Erbstolln)
3. Beschreibung zu der Flötzcharte der Gegend von Altendorf, Byfang, Heisingen bis Haus Scheppen, 1851
4. Kosten-Anschlag nebst Belege der Eisenbahn vom Schachte Hector der Zeche Ver. Engelsburg bis zu Neukirche an der Bochum-Essener Chaussée, 1851 (mit Profilzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 20; w-153

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9522 **1844-1863**

Welp, Ludwig, Markscheider, geb. 23.3.1820

Enthält:
Anstellung als erster Markscheidergehilfe (Märkisches Bergamt), als Vizemarkscheider (Bergamt Bochum); Beschäftigungsnachweise; Dienstführung; Militärische Angelegenheiten; Ernennung zum Privatmarkscheider (Dortmund); Rückgabe der Konzession; Übergabe der Dienstgeschäfte; Pensionierung; Gesuch um Tätigkeit im Zeichenbüro des Oberbergamtes.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 8 Nr. 7 Fach 184; w-65

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9038 **1847-1862**

Westermann, Albrecht, Bergreferendar, geb. 3.9.1826

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Zeugnisse; Studienbescheinigungen; Tentamen; Beschäftigungsnachweise; Ausbildung des Bergexpektanten; Reisetätigkeit (u.a. Österreich-Ungarn, Belgien, Ober- und Niederschlesien); Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Beschäftigung des Bergreferendars (kommissarischer Revierbeamter im Revier Essen-Bredeney, Aushilfstätigkeit bei der Berginspektion der Steinkohlengruben Ibbenbüren); Besoldung.

Schriftliche Arbeiten:
Zusammenstellung der in Belgien üblichen Schacht-Fördermethoden, 1854 (Reisenotizen mit Randzeichnungen).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 16 Nr. 98 Fach 166; w-98

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7847 **1829-1872**

Wiesner, Carl Gustav, Geheimer Bergrat, geb. 1817 (?)

Enthält:
Anstellung des Oberlandesgerichtsreferendars beim Märkischen Berggericht und Bergamt zu Bochum; Justizkommissar am Land- und Stadtgericht Essen; Ernennung zum Assessor (Berggericht Bochum); Besoldung; Ernennungen zum Berggerichtsrat; Oberberg(gerichts)rat und Justitiar (Oberbergamt Dortmund), Geheimer Bergrat; Pensionierung.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 5 Nr. 39 Fach 435; w-148

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 7841 **1845-1847**

Wiewel, Gerhard, Obersteiger, geb. 1817 (?)

Enthält:
Stellenbesetzung der Obersteigerstelle (Elbers) im Minden-Ravensbergischen Revier; Übertragung der Obersteigergeschäfte an den Maschinenzögling und Bergexpektanten Wiewel (Wiebel); Besoldung; Reisetätigkeit (Wengern); Verzeichnis der beim Verlassen von Clus (bei Bad Gan-

dersheim) übergebenen Akten und Zeichnungen, 1846; Beurlaubung; Übernahme der Stelle eines Bauführers beim Bau der Hannover-Mindener Eisenbahn, 1846; Gesuch eines Gläubigers wegen Mitteilung des Wohnortes von seinem Schuldner Wiewel, 1847.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): w-156

Oberbergamt Dortmund 1904 **1830**

50jähriges Dienstjubiläum des Oberbergrats Wille beim Oberbergamt Dortmund

Umfang: 4 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1698 **1823, 1852**

Einstellung und Dienstinstruktion des Hofgerichtsadvokaten Joseph Wrede als Aktuar der Saline Höppe durch das Oberbergamt Bonn

Oberbergamt Bonn

Umfang: 4 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 14

Personalakten Oberbergamt Dortmund I 9538 **1857-1867**

Würzburger, Philipp, Bergreferendar, geb. 14.1.1838

Enthält:
Zulassung als Bergbaubeflissener; Lebenslauf; Beschäftigungsnachweise; Berichte aus der Studienzeit; Reisetätigkeit des Bergexpektanten; militärische Angelegenheiten; Referendarexamen; Ernennung zum Bergreferendar; Beurlaubung wegen Befahrung der westfälischen Steinkohlengruben; Übernahme einer Tätigkeit in Lancashire (England) bei der Eisensteingrube der Barrow Haematite Steel Company; Entlassung aus dem Staatsdienst.

Schriftliche Arbeiten:
1. Zusammengestellte Notizen über Harzer Bergbau und Aufbereitung, 1859 (mit Zeichnungen)
2. Reisenotizen über Hüttenbetrieb und Bergbau im Inde-Reviere, 1861
3. Reisebericht aus dem rhein. Hauptbergdistricte. Die Aufbereitungsanstalt zu Immekeppel, 1861 (mit Zeichnungen)
4. Observationen zu den Markscheiderarbeiten, 1864 (?).

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Fach 167-16 Nr. 103; w-70

4. Ausbildung der Bergschüler; Bergakademien; Reiseberichte der Bergreferendare

Oberbergamt Dortmund 2 **1815-1817**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 3

Enthält u.a.:
Angelegenheiten einzelner Bergschüler; tabellarische Verzeichnisse der Bergschüler und ihrer Qualifikation; Quartalsberichte der Bergämter über den Unterricht und Fortschritt der Bergschüler (vereinzelt mit Probearbeiten: Aufsätze, Karten, Pläne, Maschinenrisse); Prüfungsberichte und -aufgaben; Zensurlisten, Präsenzlisten, Kosten für Unterstützung und Unterricht der Bergschüler.

AZ/Reg.-Nr. 123
Bände 1-2 fehlen.
Umfang: 447 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 3 **1817-1819**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 4

Umfang: 448 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 4 **1819-1822**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 5

Umfang: 492 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 5 **1822-1823**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 6

Umfang: 331 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 6 **1823-1824**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 7

Umfang: 279 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 7 **1824-1826**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 8

Umfang: 374 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 8 **1826-1828**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 9

Umfang: 273 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 9 **1828-1830**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 10

Umfang: 298 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 10 **1830-1831**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 11

Umfang: 311 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 11 **1831-1832**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 12

Umfang: 194 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 12 **1832-1833**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 13

Band 14 fehlt.

Umfang: 352 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 445 **(1822) 1834-1850**

Ausbildung und Prüfung der Bergschüler, Bd. 14

Enthält u.a.:
"Reglement für die Prüfung der zu den Universitäten übergehenden Schüler, Berlin 1834" (gedr.); Bestimmungen über die nötige Qualifikation für technische Beamtenstellen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen, 1839 (gedr.).

Alte Zählung: Band 1. Der Band schließt jedoch nahtlos an Nr. 12 an und wird daher in die Serie eingereiht.

Umfang: 318 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 39

Oberbergamt Dortmund 1896 **1850-1853**

Zulassung der Bergbeamten des Oberbergamtsbezirks Dortmund zur zweiten Prüfung

Enthält:
Gesuche einzelner Beamten; Zulassungen durch die Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten; Bestimmung von Probearbeiten.

Umfang: 112 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 444 **1858-1891**

Errichtung einer Bergakademie und einer geologischen Landesanstalt für Preußen in Berlin

Enthält u.a.:
Stellungnahmen der Bergämter Bochum und Essen, 1858; Veröffentlichung der Vorschriften für die Bergakademie in den Amtsblättern der Regierungen Minden (28. September 1860), Arnsberg (22. September 1860), Münster (6. Oktober 1860) und Düsseldorf (29. September 1860) (gedr.); Lektionsplan der Bergakademie für 1860/61, 1861, 1861/62 (gedr.); "Vorschriften für die Königliche Berg-Akademie zu Berlin", 28. September 1863 (gedr.); Jacob Noeggerath, "Die königliche Bergakademie zu Berlin", Berlin 1865 (Sonderabdruck aus der Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen in dem Preussischen Staate, Bd. 12); Prüfungsvorschriften für die Bergakademie, 1866; "Denkschrift über die Errichtung einer geologischen Landesanstalt für den Preußischen Staat, [1873] (gedr.); Arbeitsplan der geologischen Landesanstalt für 1874, 1876, 1879-1890; Stand der Arbeiten der geologischen Landesanstalt am Jahresschluß 1878; Karte der lieferbaren geologischen Karten, 1878 (gedr.); Gebäudegrundriß der Bergakademie und geologischen Landesanstalt, [1879] (gedr.).

Umfang: 324 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 014 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 482 **1848-1867**

Reiseberichte der Bergbeamten und -referendare, Bd. 8

Enthält:
Bahlsen, Maschinenmeister in Ibbenbüren: "Wasserhaltungseinrichtung auf dem Schacht Heinrich der Grube Centrum bei Eschweiler", 1858 (mit Rißzeichnungen); Bischof, Direktor der Saline Neusalzwerk: "Reisebericht über die Salinen des Königreichs Hannover", 1858 (mit Kartenskizze: Salinenstandorte des Königreichs Hannover, Kurhessens, Lippes und der preußischen Provinzen Westfalen und Sachsen); Wohlers, Oberbergamtsassessor: "Die sächsisch-thüringischen Salinen" [Schönebeck, Staßfurth, Halle/Saale, Dürrenberg, Kösen, Artern], 1850 (mit 46 Blatt Rißzeichnungen = Kartensammlung A 12100); [anonymer] Reisebericht über englische, walisische und schottische Steinkohlengruben, [1861].

Enthält auch:
Statuten der Gesellschaft zum Römer, Dortmund (2. Fassung vom 10.10.1860, gedr.); Aufnahme des Bergexpektanten Reinhard Krüger in die Gesellschaft zum Römer, 1863.

Bände 1-7 fehlen.

Umfang: 525 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 026 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 481 **1841-1844**

Reiseberichte der Salinenassessoren von Kummer, Redtel und Wapler über ihre Besuche auf fremden Salinen

Enthält:
Bericht von Kummers und Redtels (Elmen und Schönebeck) über ihre Bereisung der Salinen Neusalzwerk und Königsborn (Verfahren beim Abteufen der Bohrlöcher, Temperatur und Zusammensetzung der Sole, Bohrinstrumente), 1841 (2 Exemplare, mit Rißzeichnungen); Bericht des Wapler über die Bereisung der Salinen Nauheim (Kurhessen), Friedrichshall (bei Jagtsfeld, Kgr. Württemberg), Clemenshall (bei Offenau, Kgr. Württemberg), Ludwigshall (bei Bad Wimpfen, Ghtm. Hessen), Ludwigssaline (bei Rappenau, Ghtm. Baden), Hall (Schwäbisch Hall, Kgr. Württemberg) und des Steinsalzwerks Wilhelmsglück (ebd.), 1843 (mit Lageplänen und Rißzeichnungen); Reise des Wapler auf die Salinen Wilhelmshall (bei Rottenmünster), Wilhelmshall (bei Schwenningen), Ludwigssaline (bei Dürrheim), 1843 (mit Lageplänen und Rißzeichnungen: Grundriß des Siedehauses Nr. 1 der Ludwigssaline bei Dürrheim, Bohrer zur Erweiterung der Bohrlöcher in Reichenbach, Grundriß des Siedhauses Nr. 1 und 2 der Saline Wilhelmshall bei Rottenmünster, Bohrgeräte auf der Saline Dürrheim); Reise des Wapler auf die Salinen bei Basel, Hall (Tirol), Reichenhall, Berchtesgaden, Hallein, Hallstadt, Ischl, Ebensee (Oberösterreich) und Aussee (Steiermark), 1843 (mit Auf- und Grundriß der Feueranlage im Siedehaus "Fürst Lobkowitz" in Hall/Tirol, Rißzeichnung der Puttfeuerung auf der Saline Reichenhall).

Umfang: 290 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 026 Nr. 8

5. Arbeiterangelegenheiten und Löhne

5.1. Allgemeine Arbeiterangelegenheiten

Oberbergamt Dortmund 1784 **1811-1865, 1879-1882**

Anstellung, Entlassung und Verlegung von Bergarbeitern

Enthält u.a.:
Verfahren bei der An-, Ab- und Verlegung von Bergarbeitern; Genehmigung einzelner Anstellungen und Verlegungen; Anstellung der als wehrpflichtig konskribierten Bergleute im Großherzogtum Berg, 1811; Legitimationspflicht und Führungszeugnisse neu anzustellender Bergarbeiter, 1817; Beschäftigung derzeit arbeitsloser ("feieriger") Bergleute im Bergamtsbezirk Essen durch den Baukondukteur Schelle zu Ruhrort, 1822; Verbot der Beschäftigung von Tagelöhnern für Schürfarbeiten im schlesischen Oberbergamtsbezirk, 1823; Heranbildung einer leistungsfähigen Knappschaft im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1834; Abwerbung von Bergarbeitern durch fremde Gewerken, 1834; Ausstellung von Abkehrscheinen (Zeugnissen) und Einhaltung von Kündigungsfristen beim Wechsel eines Bergmanns zwischen zwei Bergrevieren, 1838; Belohnung fleißiger Kohlenhauer, 1839; Verlegung der wegen Erliegens der Ruhrschiffahrt arbeitslosen Bergarbeiter, 1839; Übersicht über die Kohlenvorräte in den Niederlagen der Ruhrdebitszechen und der Zahl der abgelegten Bergleute, November 1839; Verlegung arbeitsloser Hauer aus dem mansfeldischen Bergamtsbezirk (Bergamt Eisleben) auf die Zeche Preußische Klus bei Minden sowie die fiskalischen Steinkohlengruben bei Ibbenbüren, 1840; Verfahren bei der Ausstellung von Auswandererpässen, 1846; Behandlung straffällig gewordener, gerichtlich verurteilter Bergleute, 1859.

Umfang: 238 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 217

Oberbergamt Dortmund 262 **1851-1876**

Beschäftigung jugendlicher Arbeiter im Berg-, Hütten- und Salinenwesen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Gesetzliche Bestimmungen und polizeiliche Verordnungen der Bezirksregierungen; Überwachung des Regulativs vom 9.3.1839 über die "Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in den Fabriken" (vgl. GS 1839, S. 156) im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1851-1852; Instruktion für die Bergämter und Revierbeamten im schlesischen Oberbergamtsbezirk zur Ausführung des Gesetzes vom 16.5.1853 über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter (vgl. GS 1853, S. 225) in den schlesischen Bergwerken, 1854; "Arbeitsbuch für den jugendlichen Arbeiter" mit Zusammenstellung der über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Preußen ergangenen gesetzlichen Bestimmungen, 1853 (gedr.); Zusammenstellung der die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter betreffen-

den gesetzlichen Bestimmungen, [1854] (gedr.); desgl., [1854] (gedr.); Erlaß einer Polizeiverordnung der Regierung Arnsberg "gegen die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter auf Bergwerken, unter Tage sowie beim Haspelziehen und beim Karrenlaufen auf ansteigenden Bahnen", 1854; Verzeichnis der auf den Berg- und Hüttenwerken des Bergamtsbezirks Bochum zwischen 1853 und 1856 beschäftigten Arbeiter unter 14 und 16 Jahren, 1856; desgl. des Regierungsbezirks Minden, 1856.

Umfang: 368 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 801 **1836-1867**

Einberufung von Berg- und Salinenarbeitern zum Militärdienst, Bd. 6

Enthält u.a.:
Musterungstermine; Übersichten über die Zahl der ausgehobenen Bergleute; Listen militärpflichtiger Bergleute: Kreis Essen, 1836; Kreis Dortmund, 1836; Übersicht der Bergarbeiter im Alter zwischen 20 und 25 Jahren (teilweise namentlich) im Bergamtsbezirk Essen für 1836-1845, 1849, 1852, 1855, 1858; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1836-1845, 1849, 1852, 1855, 1858; desgl. im Oberbergamtsbezirk für 1836-1846, 1852, 1855, 1858; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum (Regierungsbezirk Arnsberg, seit 1859 auch Münster und Minden), 1837-1845, 1849, 1852, 1855, 1858; desgl. der Zeche Sälzer & Neuack, 1843; desgl. der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, 1861, 1864; desgl. der Zechen im Revier Altendorf, Steele, Dahlhausen, Oberhausen, Mülheim/Ruhr, Bochum, Fronhausen, Witten, Essen, 1861; desgl. im Revier Bochum, Altendorf, Kettwig, Oberhausen, Mülheim/Ruhr, Witten, Steele, Hamm, Frohnhausen, 1864.

Bände 1-5 fehlen.

Umfang: 282 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1774 **1860-1865**

Genehmigung von Arbeiterordnungen für die Zechen im ehemaligen Bergamtsbezirk Bochum

Enthält u.a.:
Arbeiterordnungen für die Steinkohlenzechen: Adele, Altendorf Tiefbau, Altstädde I, Anna Rosalia, Argus, Asseln XVIII, Bergmann, Bommerbänker Erbstollen, ver. Brüderschaft, Carl, ver. Carolinenglück, ver. Carlsglück, Centrum (Bochum), Consolidation, Cornelia, Dannenbaum, ver. Dorstfeld, Eintracht Tiefbau, Flössgraben, Franziska Tiefbau, Friederica, Friedlicher Nachbar, Friedrich der Große, Friedrich Wilhelm, Frischauf (Witten), ver. Germania, ver. Geschwind, ver. Hannibal, Hannover, Heinrich Gustav, Helena, ver. Henriette, Herberholz, Hermanns gesegnete Schiffahrt, Hibernia, Holland, Hörder Kohlenwerk, Joests Erbstollen, Johann Friedrich, Johannes Erbstollen, Josephine, Kandanghauer, ver. Laura (bei Minden), Königsgrube, Laurentius Erbstollen, Lina, Louischen, ver. Luisenglück, Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein, Mark, Massen II,

Münsterland, Neubommerbank, Neu Düsseldorf, Neulahn VIII, Oberste Frielinghaus, Papenbank, Perm, ver. Präsdident, Rhein-Elbe (= Plakatsammlung SP 1686); Ringeltaube, Ritterburg, Schiffahrts Erbstollen, Schwelm, Shamrock, St. Mathias Erbstollen, St. Nicolaus (Pluto), Teutonia I-IV, Timmerbeil Tiefbau, Tremonia, ver. Tulipan, Union I, Vogelsang, Vollmond, Wallfisch Tiefbau, ver. Wiendahlsbank, ver. Wiesche, Wilhelmine Victoria, Witwe & Barop; für die Nicht-Steinkohlenzechen: Erzgebirge II (Kupfer- und Bleierzzeche), Hector (Eisensteinzeche bei Ibbenbüren), Silberberg (Bleierzzeche), Sundwig (Eisensteinzeche); Arbeitervertrag für Bergtagelöhner der Zeche ver. Emma & Blankenstein, [1862] (gedr. Formular).

Umfang: 443 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1775 **1858-1865**

Genehmigung von Arbeiterordnungen für die Zechen im ehemaligen Bergamtsbezirk Essen

Enthält u.a.:
Arbeiterordnungen für die Steinkohlenzechen: Alstaden, ver. Bonifacius, Bredeneyer Crone, ver. Capellenbank, Carolus Magnus, Concordia, Constantin der Große, Dahlbusch, Deimelsberger Erbstollen, Dohms Erbstollen, Dreckbank, Ernestine, Flor & Flörchen, Geitling Oberstollen, Graf Beust, ver. Hagenbeck, Hammelsbeck, Hasenwinkel, Heinrich, Helene & Amalie, ver. Henriette, Hercules, ver. Herrmann, Hitzberg Dikkebank, Hoffnung & Secretarius Aak, Hundsnocken, Ilandsbraut, Kämpgesbank, ver. Klosterbusch, Kölner Bergwerksverein, Königin Elisabeth, Kunstwerk, Lamarche XXVI, Langenbrahm, ver. Ludwig, Martin, Maximilian, Mühlmannsbank I (gedr.), Mühlmannsdickebank, Neu Duisburg, ver. Neuglück & Gewalt, Neuschölerpad, Nottekampsbank, Pauline, ver. Pörtingssiepen, Prinz Wilhelm, Roland, Rosalie, ver. Rosenblumendelle, Rudolph, ver. Sälzer & Neuack, Sandbank, ver. Sellerbeck, Steingatt, Victoria Mathias, Wasserschneppe, ver. Wiesche, Wolfsbank, ver. Wulff und Zollverein; für die Nicht-Steinkohlenzechen: Broicher Eisensteinbergwerk und Neu Essen (gedr.); Verzeichnis der im Bergamtsbezirk Essen in Betrieb stehenden Zechen und ihrer Repräsentanten, [1858]; Musterarbeitsordnung des "Vereins für die bergbaulichen Interessen", 1860 (gedr.).

Umfang: 449 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1733 **1847-1858**

Zuwanderung auswärtiger Bergarbeiter zur Behebung des Arbeitermangels in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen

Enthält u.a.:
Anlegung arbeitsloser Bergarbeiter aus dem niederschlesischen Bergamtsbezirk Waldenburg, 1847-1848; Personalbedarf auf den Zechen Graf Beust, Victoria Mathias, Carolus Magnus, Hagenbeck, Schölderpad und Helene Amalia, 1847; Zuwanderung von Taglöhnern aus dem Kreis

Lüdinghausen in den Bergamtsbezirk Bochum, 1848; Anlegung arbeitsloser Bergleute aus dem henneberg-neustädtischen Bergamtsbezirk Kamsdorf, 1848; Arbeitermangel auf der Zeche Königin Elisabeth, 1850; Arbeitermangel im Bergamtsbezirk Essen (Beschwerden und Vorschläge des Gewerken Franz Haniel), 1853; Zuzug von Arbeitern aus dem hannoverschen Harzbergbau (Bergamt Clausthal), 1855; Errichtung von Arbeiterkolonien auf der Hermannshütte (Dortmund-Hörde) und in Oberhausen-Sterkrade ("Eisenheim"), 1856.

Umfang: 79 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1812 **1889**

Einfluß der Berggesetzgebung von 1851/65 auf die Lage der Bergarbeiter

Enthält u.a.:
Überblick über die Entwicklung der westfälischen Bergverwaltung und des Bergwesens seit 1766, 1889; tabellarische Auflistung der durchschnittlichen Arbeitsleistung eine Bergarbeiters in den Revieren des Oberbergamtsbezirks, 1851, 1860, 1864, 1888.

Umfang: 85 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 248

Oberbergamt Dortmund 1734 **(1843) 1855-1856**

Ansiedlung von Bergarbeitern und Errichtung eines Schlafhauses bei den fiskalischen Steinkohlenzechen um Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Hausordnung des Bergarbeiterschlafhauses in Sulzbach (Bergamtsbezirk Saarbrücken), 1843 (Abschr.); Bezuschussung von Schlafhäusern durch die Knappschaftskassen, 1855 (Abschr.); Entwurf und Kostenvoranschlag für das Arbeiterschlafhaus bei Ibbenbüren, 1856.

Umfang: 71 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 119 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1932 **1851**

Durchführung einer bergmännischen Parade vor König Friedrich Wilhelm IV. am 16.8.1851 auf den Bahnhöfen Alten-Essen, Überruhr und Oberhausen

Umfang: 16 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

5.2. Löhne und Gedinge

Oberbergamt Dortmund 1385 **(1760-1770) 1830-1857**

Festsetzung der Schichtlohnsätze der Grubenarbeiter im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält:
Berichte der Bergämter über Löhne und Preise im Steinkohlenbergbau an der Ruhr und im Ibbenbürener Revier (Roggen, Öl); Normierung der Lohnsätze in den einzelnen Revieren (Entwürfe); Auswirkung der hohen Kornpreise, 1830; Beschwerden wegen ausstehender Löhne auf den Zechen Gewalt, Überruhr, und Wiesche bei Mülheim, 1830; längere Schichten im Revier Hörde, Dezember 1830; einzelne Verhandlungen mit Gewerken zur Festsetzung der Schichtlöhne; Preise für Weizen, Roggen, Gerste, Kartoffeln, Erbsen, Rindfleisch und Butter auf den Märkten von Bochum, Witten, Hattingen, Herdecke und Dortmund, 1823-1834; Verlängerung der Acht-Stunden-Schicht, 1836; Mülheimer Zechen, 1844-1846; Auseinandersetzungen mit Bergleuten über Schichtlohnsätze, April 1848-März 1849; anonyme Drohung aus dem Bergamt Bochum, die (Förder-?)Maschine zu stürmen, falls der Lohn nicht erhöht wird, Ende 1848; Eingabe der Bergleute aus dem Revier Altendorf, Februar 1849; Löhne in den Revieren Brüninghausen, Hörde, Witten, Herzkamp, Hardenstein, Wengern, Sprockhövel, Bochum, Stalleicken, Dahlhausen, Altendorf, Februar-März 1849; Zwang zu längeren Schichten auf Zeche Franziska Tiefbau, Bochum, 1853; Schichtlohn auf der Sundwiger Eisenhütte, 1853; Zwölf-Stunden-Schicht auf den Zechen des Bergischen Gruben- und Hüttenvereins, Mettmann (Überprüfung einer anonymen Anzeige der Bergleute), 1857.

Enthält auch:
Roggenpreise in Witten 1760-1770.

Band 1 fehlt; Band 2 unter Nr. 1390.

Umfang: 448 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1390 **1858-1868, 1880-1883**

Festsetzung der Schichtlohnsätze der Grubenarbeiter im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Entwicklung der Lebensmittelpreise und Festsetzung der Schichtlohnsätze (mit Tabellen der Schichtlohnsätze), 1858-1863.

Enthält auch:
"Instruction für die Grubensteiger und Fahrhauer des Bergischen Gruben- und Hütten-Vereins, Düsseldorf 1858" (gedr.).

Spätere Bände (1884-1897, 1891-1922) unter Nr. 1392, 1396.

Umfang: 387 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1387 **1853-1855, 1875**

Löhne der Bergarbeiter zu Borgloh-Oesede

Enthält:
Berichte der Bergwerksadministration Borgloh an das hannoversche Finanzministerium über die Forderung der Bergarbeiter nach Lohnerhöhung, 1855, 1857; Beschwerden wegen überhöhten Arbeitszuweisungen, 1853; Beschwerde des Bremsers H. Spellmeier zu Dröper gegen die Berginspektion Borgloh wegen Lohnkürzungen, 1875.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 27 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1401 **1862**

Monatliche Anschnitt- und Lohnzettel (Steigerzettel) der Belegschaft der Eisensteingruben bei Altenbeken

Enthält:
Tabellen der Knappschaftsgefälle; Steigerzettel (Verzeichnis der verrichteten Arbeiten, beschäftigten Bergarbeiter, Schichten und Löhne).

Umfang: 62 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 1207 **1815-1838**

Regulierung der Kosten für Schmiedearbeiten (Schmiedetaxen)

Enthält u.a.:
Schmiedetaxen für Dampfmaschinen im schlesischen Oberbergamtsbezirk, 1815; Schmiedetaxen im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1815, 1817-1818; dto. im Bergamtsbezirk Bochum, 1817, 1818, 1828; Schmiedetaxe für den Bergamtsbezirk Schweidnitz, [ca. 1825] (gedr.); Entwürfe für Verträge mit Schmiedemeistern.

Umfang: 149 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1388 **1835-1853**

Regulierung der Kosten für Schmiedearbeiten (Schmiedetaxen) bei der Berginspektion zu Borgloh-Oesede

Finanzministerium Hannover

Umfang: 57 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1391 **(1754, 1773-)1825-1902**

Regulierung der Löhne und Schichtzeiten der Arbeiter in den Salinen Königsborn, Neusalzwerk und Rothenfelde sowie auf den Steinkohlezechen bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Löhne in den Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Verzeichnis der Normalschichtlöhnsätze (Mann-, Zimmer, Schmiede-, Handpumper, Handarbeiter, Grabenarbeitslöhne und Roggenpreise) auf der Saline Königsborn, 1773-1779, 1787-1799, 1808-1825; Siederlöhne auf der Saline Neusalzwerk, 1754; Marktpreise für Roggen in der Stadt Minden 1763-1824; Lohnberechnung zur Einführung der Gedingesiedung in der Saline Neusalzwerk, 1863; Lohnerhöhungsgesuche der Arbeiter in Neusalzwerk und Königborn, 1863, 1864, 1868; Normallöhne der Steinkohlengruben bei Ibbenbüren, 1863; Produktions- und Lohntabelle für die Saline Rothenfelde, 1841-1871; Einführung der Gedingesiedung in der Saline Rothenfelde, 1871; Löhne der Werksbeamten in den staatlichen Steinkohlezechen bei Ibbenbüren und Borgloh-Oesede, der Saline Neusalzwerk sowie der Badeanstalt Oeynhausen, 1876, 1883, 1890-1897.

Umfang: 224 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1393 1815-1824, 1836-1837, 1851-1852, 1889

Verfahren bei der Abschließung der Gedinge durch die Grubensteiger

Enthält u.a.:
Gutachten des Oberbergamts Dortmund sowie der Bergämter Bochum und Essen, 1815-1824; tabellarische Übersicht der zur Abschließung von Gedingen qualifizierten Steiger im Bergamtsbezirk Bochum, 1821; Zusammenstellung der Kohlenförderkosten auf der Zeche ver. Ruhrmannsbank (Witten-Borbecke), 1836.

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1386 1817-1869

Verfahren bei der Entlohnung der Bergleute, der Bezahlung der Lieferanten und der Beschlagnahme bergmännischer Löhne zur Schuldentilgung

Enthält u.a.:
Überwachung und Beschleunigung der gewerkschaftlichen Lohnzahlungen; Lohnforderungen einzelner Bergleute und Lieferanten, namentlich auf der Zeche ver. Bickefeld Tiefbau (Dortmund-Hörde-Aplerbeck-Berghofen), 1835; Bekanntmachung zur Entlohnung der Bergleute, o. J. (gedr.); Beschlagnahme und Verkauf von Kohlen zur Befriedigung bergmännischer Lohnforderungen; Beschwerden der Gewerken dagegen, 1832, 1833, 1835; Lohnabzüge zur Tilgung bergmännischer Schulden, 1843-1856; "Denkschrift des Oberschlesischen Berg- und Hütten-Vereins über die Lohnabzüge der Berg-, Hütten- und Fabrikarbeiter im Wege der Exekution, Beuthen O. S. 1861".

Umfang: 377 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1389 **1844, 1863**

Verfahren bei der Entlohnung von Stellvertretern erkrankter Bergleute

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 6

5.3. Prämien

Oberbergamt Dortmund 20 **1814-1872**

Prämiierung der Salzüberproduktion der Arbeiter bei der Saline Rothenfelde

Enthält u.a.:
Prämiengesuche der Saline; Tabelle der Überproduktion, 1814; Einrichtung einer sog. Tantiemenkasse, 1820; Verteilung der Prämien ("Douceurs") im Jahr 1840, 1843-1866 (Namenslisten); Umstellung des Prämiensystems, 1867.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 228 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 23

6. Knappschaftswesen und Fürsorge

6.1. Knappschaftswesen

Märkisches Bergamt Wetter 17 **1744-1745, 1753-1756**

Einrichtung einer Knappschaft in der Grafschaft Mark

Enthält u.a.:
Tabellen der Schichtmeister auf den gangbaren Kohlebergwerken in der Grafschaft Mark; Aufstellung der auf den Kohlebergwerken in der Grafschaft Mark befindlichen fremden Bergleute; Aufstellung über die im Betrieb stehenden Zechen in der Grafschaft Mark und der darauf arbeitenden Personen.

Märkisches Bergamt Wetter 18 **1764-1769, 1793-1802**

Einrichtung der Knappschaft in der Grafschaft Mark; Generalprivileg für die Bergleute (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 1975)

Enthält u.a.:
Instruktion zur Einrichtung und Führung der Knappschaftskasse für die Bergleute im Herzogtum Kleve, Fürstentum Moers und der Grafschaft Mark (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 1974); Reglement für die Bergleute ebd., 6.5.1768.

* * *

Westfälisches Oberbergamt 34 **1803-1804**

Etat der Knappschaftskasse für 1804

Westfälisches Oberbergamt 20 **1792, 1806-1809**

Knappschaftsreglement für Tecklenburg-Lingen; Verpflichtung und Einschreibung der Bergleute

* * *

Oberbergamt Dortmund 1598 **(1788) 1815-1824**

Verwaltung der Knappschaftskassen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Ausstellung bergamtlicher Trauscheine für Bergleute gegen Zahlung einer Gebühr an die Knappschaftskasse, (1788), 1815; Ausstellung von Attesten in Knappschaftsangelegenheiten (Totenscheinen, Taufscheinen) durch die Pfarrer, 1815; Knappschaftskassenbeiträge der aus fremden Revieren stammenden Hauer im schlesischen Oberbergamtsbezirk, 1815; Knappschaftsmitgliedschaft von Obersteigern und Schichtmeister nach den Bestimmungen des schlesischen Knappschaftsinstituts von 1811, 1818; Pensionsfähigkeit der Ehefrauen von mehrfach verheirateten Knappschaftsmitgliedern, 1818; Unterstützung bedürftiger Bergleute aus der Armenkasse in (Sprockhövel-)Herzkamp, 1819; Remuneration der Knappschaftskassenbeamten im Bergamtsbezirk Bochum, (1815), 1820-1821, 1823-1824; Kalkulation der Knappschaftsbeiträge und -leistungen (freier Schulunterrricht, Remuneration der Knappschaftsältesten, Kur- und Medizinalgelder) im Bergamtsbezirk Bochum, 1820-1821; Gewinne der Knappschaftskasse in Bochum zwischen 1812 und 1819, 1821; Remuneration der Knappschaftskassenbeamten im Bergamtsbezirk Essen, 1821, 1824; Verfahren der Krankenscheinabrechnung bei der Knappschaftskasse des Bergamtsbezirks Ibbenbüren, 1821; Zahlung von Feierschichtengeldern durch die wegen stockenden Absatzes unbeschäftigten Bergleute im Bergamtsbezirk Bochum, 1822; Neufestsetzung des Knappschaftsbeitrags im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1822; Teilhabe der Armenkasse in (Sprockhövel-)Herzkamp an den Kmappschaftskassenbeiträgen, 1823; Zahlungen für den Berghautboistenfonds der Knappschaftskasse Bochum, 1824

Oberbergamtskommission Dortmund

Umfang: 135 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1599 **(1803) 1815-1820**

Fixierung der Knappschaftsbeiträge und Verbesserung des Knappschaftswesens im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Gutachten des Assessors im Bergamt Wetter, Figge, über die Verfassung des märkischen Knappschaftswesens, 1803 (Abschr.); Durchschnittslöhne auf den Zechen im Bergamtsbezirk Essen von Januar bis März 1816 (differenziert nach Hauern, Schleppern, Ziehern); Reglement für die Bergleute im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, 1816 (Entwurf); desgl. in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1816.

Umfang: 149 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 227 **1863**

Gesuche und Beschwerden der Bergleute des Oberbergamtsbezirks Dortmund in Knappschaftsangelegenheiten, Bd. 2

Enthält v.a.:
Einzelbeschwerden wegen verweigerter Kranken-, Invaliden- und Witwenunterstützung.

Band 1 fehlt.

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 228 **1863-1866**

Gesuche und Beschwerden der Bergleute des Oberbergamtsbezirks Dortmund in Knappschaftsangelegenheiten, Bd. 3

Enthält v.a.:
Einzelbeschwerden wegen verweigerter Kranken-, Invaliden- und Witwenunterstützung.

Folgebände bis 1900 unter Nr. 230-249.

Umfang: 414 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 1601 **(1833) 1861-1864**

Erteilung von bergbehördlichen Heiratskonsensen (Trauscheinen) für die knappschaftlich organisierten Bergarbeiter im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Umfang: 37 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 91

Oberbergamt Dortmund 1597 **1821-1824, 1835-1859**

Verfahren bei der Zahlung von Knappschaftsbeiträgen nach einem Wechsel der Knappschaft

Umfang: 37 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 300 **(1803, 1807) 1808-1814**

Organisation der Märkischen und der Essen-Werdenschen Knappschaftskassen

Enthält:
Unterstützungs- und Versorgungsansprüche einzelner Bergleute und ihrer Angehörigen; Reglement für die Bergleute der Grafschaft Tecklenburg und Lingen (Knappschaftsreglement), 1808 (Entwurf); Promemoria über die märkische Knappschaftsverfassung, 1803 (Abschr.); Stempelpflicht für Eingaben in Knappschaftsangelegenheiten, 1811; Fortführung der "Knabenliste" (Liste der von der Militärpflicht befreiten Söhne von Knappschaftsangehörigen), 1811; Ausstellung von Sterbeattesten für die Knappschaft, 1811; Forderung der Knappschaft im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk nach Senkung der Knappschaftsbeiträge, 1812; Zahlung von Anfahr- und Feierschichtengeldern durch die Söhne von Knappschaftsangehörigen, 1812; Witwenversorgung von in zweiter Ehe verheirateten Knappschaftsmitgliedern, (1807) 1812; Knappschaftspensionen für die zu Obersteigern avancierten Bergleute, Schichtmeister und Steiger, 1812; Einführung fixer Knappschaftskassenbeiträge, 1812; Trennung der märkischen und der Essen-Werdenschen

Knappschaftskassen und Behandlung der die Knappschaft wechselnden Bergleute, 1812; Haushalt der märkischen Knappschaftskasse für 1813 ("Budget des recettes et des dépenses de la caisse des ouvriers des mine du district du comté de la Marck pour l'an 1813"), 1812; Klassifikationstabelle der für 1813 an die märkische Knappschaftskasse gezahlten Beiträge, 1812; "Reglement für die Bergleute in dem Herzogthum Cleve und in der Grafschaft Mark" (Knappschaftsreglement), 1801 (gedr.); Witwen- und Invalidenpensionen, 1813; "Reglement für die Bergleute im märkischen Bergamtsbezirk des Großherzogthums Berg" (Knappschaftsreglement), 1812 (gedr. Fassung für den Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk mit handschriftlichen Korrekturen).

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 175 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 [?] Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 282 **1811-1818**

Medizinische Versorgung der Bergleute im märkischen und Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Unterhaltung von Apotheken durch die Bergchirurgen im märkischen Bergamtsbezirk, 1811; Maßnahmen zur Bekämpfung venerischer Krankheiten, 1812-1813; Verhaltensmaßregeln des Bergamts Essen zur Verhütung und Bekämpfung venerischer Krankheiten, 1813 (gedr.); desgl. des Märkischen Bergamts, 1813 (gedr.); Feststellung der Amtsbefugnisse der Bergchirurgen, 1813; Besetzung der Bergchirurgenstelle im Revier Altendorf, 1813; Erhöhung des Arzneimitteletats der märkischen Knappschaftskasse, 1815.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 282 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 109 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1633 **1831-1856**

Bewilligung von Unterstützung und Pensionen aus der Essener Knappschaftskasse für erkrankte und beschädigte Bergleute sowie deren Hinterbliebene, Bd. 4

Enthält u.a.:
Abrechnung mit Ärzten; Bewilligung einzelner medizinischer Leistungen.

Bände 1-3 fehlen.

Umfang: 254 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1642 **1844-1856**

Abschluß von Pflegeverträgen zur Behandlung kranker Bergleute im Kloster der Barmherzigen Schwestern (ehemaliges Kapuzinerkloster) in Essen, im Kranken-

haus zu Werden sowie im Krankenhaus der Huyssen'schen Stiftung zu Essen durch die Essen-Werdensche Knappschaft

Umfang: 62 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1635 **1845-1868**

Feststellung der Gehälter für die Knappschaftsärzte im Bergamtsbezirk Essen

Enthält u.a.:
Jährliche tabellarische Aufstellung der den einzelnen ärztlichen Kurbezirken zugehörigen, kurberechtigten Bergleute; Neueinteilung der ärztlichen Kurbezirke.

Umfang: 115 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1643 **1856-1864**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins im Bergamtsbezirk Essen, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Statuten für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Bezirke des Königlichen Bergamts zu Essen" vom 29.9.1856 (durch den Handelsmninister beglaubigte Ausfertigung); desgl. (gedr.); Wahl des Knappschaftsvorstands, 1856; Übergabe der Knappschaftskasse an den Knappschaftsvorstand durch das Bergamt Essen, 1857; "Statut und Reglement für den Knappschafts-Verein der Berg-Arbeiter im Bezirke des Königlichen Berg-Amts zu Essen", 1858 (gedr.); Rechnungs- und Vermögensübersicht der Knappschaftskasse für 1857-1859; Änderung der Knappschaftsstatuten infolge des Erlasses des Gesetzes vom 21.5.1860 (Freizügigkeitsgesetz), 1859-1861; Statutenentwürfe, 1860-1861; "Statut für den Knappschaftsverein der Bergarbeiter im Bezirke des Königlichen Bergamts zu Essen (Neue Ausfertigung) ...", 1861 (gedr.); Übersicht über die im Jahr 1859 zur Knappschaftskasse zu zahlenden Beiträge, 1861.

Umfang: 272 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1636 **1862-1876**

Beaufsichtigung des Vorstands des Essener Knappschaftsvereins

Enthält u.a.:
Beglaubigungen von Pfand- und Darlehensangelegenheiten bei der Knappschaftskasse durch das Oberbergamt; Tagesordnung der Vorstandssitzung vom 5.5.1862; desgl. vom 13.10.1862, 3.6.1863, 7.9.1863, 25.1.1864, 1.5.1865; Vermögenseinbußen der Knappschaftskasse, 1863; "Essener Zeitung" vom 27.2.1863 mit Rechnungs- und Vermögensübersicht der Kasse des Essen-Werdenschen Knappschaftsvereins für 1862 (gedr.); Nachweis der im Grubenrepräsentantenten-

verzeichnis eingetreten Veränderungen, Januar 1863, Oktober 1863, Februar 1864, Mai 1864, November 1864, Februar 1865, Mai 1865, November 1865.

Umfang: 267 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1634 **1852-1862**

Überwachung der Knappschaftsärzte ("Knappschaftskurrecherche") im Bergamtsbezirk Essen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Regelmäßige Überprüfung der Knappschaftsärzte und ihrer medizinischen Tätigkeit (Protokolle); Prüfung einzelner medizinischer Beschwerden gegen Knappschaftsärzte; Neubesetzung der Knappschaftsarztstellen (mit Abschriften von Dienstverträgen und Approbationsurkunden); Honorierung der Knappschaftsäzrte; einzelne Verzeichnisse der Knappschaftsärzte, ihrer Dienstbezirke und der Zahl der jeweils betreuten Bergleute.

Band 1 fehlt.

Umfang: 456 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1637 **1857-1866**

Rechnungsrevision der Knappschaftskasse in Essen

Enthält u.a.:
Einzelne Revisionprotokolle und Beantwortung von Revisionsnotaten; Termine zur Auszahlung der Kranken-, Invaliden-, Witwen- und Kindergelder des Knappschaftsvereins Essen, 1865 (gedr.).

Umfang: 90 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1638 **1857-1888**

Revision der Quartalsrechnungen der Knappschaftskasse in Essen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Quartalsrechnungen 1. Quartal 1857-4. Quartal 1865.

Umfang: 292 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1605 **1858-1867**

Revision der Quartalsrechnungen der Knappschaftskasse in Essen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Quartalsrechnungen 4. Quartal 1857-4. Quartal 1866.

Umfang: 292 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 115 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1621 **1839-1853**

Statuten und Verwaltung der Minden-Ravensbergischen Knappschaft

Enthält u.a.:
"Knappschafts-Ordnung für die Bergleute im Minden-Ravensbergischen Bezirke", 28.6.1839 (Abschr.); Übergabe der Kapitalien der Bölhorster Knappschaftskasse an das Bergamt Ibbenbüren, 1839; Etatsentwurf für die Minden-Revensbergische Knappschaftskasse für 1840, 1839; Vereidigung der Bergarbeiter und Wahl von Knappschaftsältesten, 1839; Vergleich der Beiträge zur ehemaligen Bölhorster und der nunmehrigen Minden-Ravensbergischen Knappschaft, 1839; Zahl der Mitglieder 1. und 2. Klasse sowie der Invaliden, Witwen und Waisen in der Minden-Ravensbergischen Knappschaft, 1840; Beitrags- und Versorgungsangelegenheiten einzelner Bergleute, 1840-1841; Erhöhung der Invaliden-, Witwen- und Waisenversorgung, 1851, 1853-1854; Überlassung der im Besitz der Minden-Ravensbergischen Knappschaft befindlichen Knappschaftsglocke und des Kirchhofs zu Bölhorst an die Gemeinde Bölhorst zwecks Erbauung einer Schule, 1854.

Umfang: 100 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1622 **1839-1846, 1861-1862**

Abschluß von Verträgen zwischen der Minden-Ravensbergischen Knappschaft und den Knappschaftsärzten und -apothekern

Enthält:
Vertragsentwürfe und -abschriften.

Umfang: 72 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1618 **1841-1857**

Bewilligung von Unterstützungen und Pensionen aus der Minden-Ravensbergischen Knappschaftskasse für erkrankte und beschädigte Bergleute sowie deren Hinterbliebene

Umfang: 129 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1619 **1857-1868**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Bergarbeiter im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, Bd. 1

Enthält u.a.:
Entwurf und Genehmigung eines Statuts, 1857; "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Fürstenthum Minden und in der Grafschaft Ravensberg", 25.11.1857 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl., 1858 (gedr.); Wahl der Knappschaftsältesten und des

Vorstands, 1858, 1860; Übergabe der Knappschaftskasse und der Knappschaftsakten durch das Bergamt Bochum, 1858; Sitz des Knappschaftsvereins auf der Zeche Bölhorst bei Minden, 1858; Entwurf eines Dienstreglements für die Knappschaftsmitglieder, 1859; Abänderung der Statuten, 1861; "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg", 7.6.1861 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl., 1861 (gedr.); Bezirksgrenzen des Minden-Ravensbergischen Knappschaftsvereins, 1861; Neufassung der Statuten, 1862-1863; Etat des Minden-Ravensbergischen Knappschaftsvereins für 1863, 1862; "Statut für den Minden-Ravensbergischen Knappschaftsverein", 15.1.1863 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); Übersicht über die von der Knappschaftskasse zu zahlenden Invaliden-, Witwen- und Waisengelder für 1863; Verzeichnis der zum Minden-Ravensbergischen Knappschaftsverein gehörigen Zechen, 1863; desgl., 1865; Bekanntmachung neugewählter Mitglieder des Knappschaftsvorstands (sämtlich gedr.): "Minden-Lübbecker Kreisblatt und Mindener Anzeiger für Stadt und Land" vom 6.6.1863, 10.10.1863, 12.12.1863; "Herforder Kreisblatt" vom 6.6.1863, 10.10.1863, 24.5.1865; "Bielefelder Kreisblatt" vom 6.6.1863, 10.10.1863; "Öffentlicher Anzeiger für den Regierungsbezirk Minden" vom 16.10.1864, 18.12.1863; Errichtung eines eigenen Knappschaftsvereins für die Teutoniahütte bei Willebadessen, 1865.

Umfang: 441 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1620 **1858-1860**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Bergarbeiter im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wahl und Ergänzung des Knappschaftsvorstands; Protokolle der Vorstandssitzungen; Beitrags- und Unterstützungsangelegenheiten einzelner Bergleute; Übergabe der Knappschaftskasse durch das Bergamt Bochum, 1858; Ernennung eines bergamtlichen Knappschaftskommissars, 1858; "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Fürstenthume Minden und in der Grafschaft Ravensberg, Bochum 1858" (gedr.); Bekanntmachung neugewählter Mitglieder des Knappschaftsvorstands (sämtlich gedr.): "Bielefelder Kreisblatt" vom 17.4.1858, 30.10.1858, 16.3.1859; "Herforder Kreisblatt" vom 17.4.1858, 30.10.1858, 19.3.1858; "Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Minden" vom 23.4.1858; "Minden-Lübbecker Kreisblatt und Mindener Anzeiger für Stadt und Land" vom 17.4.1858, 30.10.1858, 16.3.1859, 26.9.1860; Bau einer Schule und regelmäßige Unterstützung des Lehrers in Bölhorst (bei Minden) durch die Knappschaftskasse, 1858; "Reglement für die Mitglieder des Minden-Ravensbergischen Knappschafts-Vereins im Bezirke des Königlichen Bergamts Bochum", 1859 (Abschr.); Rechnungsextrakt der Knappschaftskasse, 1. und 2. Quartal 1860.

Umfang: 455 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1623 **1861-1868**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Bergarbeiter im Fürstentum Minden und der Grafschaft Ravensberg, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wahl und Ergänzung des Knappschaftsvorstands; Protokolle der Vorstandssitzungen; Jahresbericht für 1860, 1861; Rechnung der Knappschaftskasse für 1860, 1861; Bekanntmachung neugewählter Mitglieder des Knappschaftsvorstands (sämtlich gedr.): "Herforder Kreisblatt", Nr. 76 [Februar 1861], 3.9.1862; "Minden-Lübbecker Kreisblatt und Mindener Anzeiger für Stadt und Land vom 3.9.1862; "Bielefelder Kreisblatt" vom 3.9.1862; Änderung der Statuten, 1861; "Instruktion für die Knappschaftsärzte im Bezirke des Minden-Ravensbergischen Knappschafts-Vereins", 1861 (Entwurf); "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Fürstenthum Minden und der Grafschaft Ravensberg", 7.6.1861 (Abschr.); desgl. (gedr.); Rechnungsextrakt der Knappschaftskasse, 1.-2. Quartal 1862; desgl., 1. Quartal 1863; desgl., 1.-3. Quartal 1864; desgl. 1.-3. Quartal 1865; "Instruktion für die Knappschafts-Aeltesten im Minden-Ravensberg'schen Vereinsbezirke", 1862 (Abschr.).

Umfang: 207 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 113 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1602 **1842-1854**

Errichtung, Statuten und Verwaltung der Knappschaft in den Grafschaften Tecklenburg und Lingen

Enthält u.a.:
Krankenversorgung und Unterstützung der nicht zur Knappschaft gehörigen Bergarbeiter, 1842; Reglement für die nicht zum Knappschaftsverband gehörenden Bergarbeiter der Ibbenbürener Steinkohlenzechen, 1842 (Entwurf); "Knappschafts-Ordnung für die Bergleute im Minden-Ravensbergischen Bezirk", 28.6.1839 (gedr., mit handschriftlichen Ergänzungen für den Entwurf einer Tecklenburg-Lingenschen Knappschaftsordnung); "Knappschaftsordnung für die Bergleute im Tecklenburg-Lingenschen Berg-Amts-Bezirk", 15.7.1845; freie ärztliche Versorgung und Arznei für Tagelöhner, 1845; Tarife der Witwen- und Invalidengelder, 1848; Einnahmen und Ausgaben der Knappschaftskassen für 1846-1848, 1848; Erhöhung der Knappschaftsbeiträge, 1849, 1854.

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1607 **1798-1829, 1842-1846**

Anstellung und Honorierung von Knappschaftsärzten und -apothekern für die Tecklenburg-Lingensche Knappschaft, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verträge mit Knappschaftsärzten (Abschr.).

Umfang: 92 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1609 **1848-1920**

Anstellung und Honorierung von Knappschaftsärzten und -apothekern für die Tecklenburg-Lingensche Knappschaft, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1607.

Umfang: 286 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1600 **1822-1824**

Gründung eines Bergmannschors der Tecklenburg-Lingenschen Knappschaft

Umfang: 15 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 108 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1606 **1856-1875**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins für die fiskalischen Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einführung eines Knappschaftsstatuts, 1856; Knappschaftsstatut vom 4.2.1857 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); Motive zum Knappschaftsstatut, 1856; "Statut für den Knappschaftsverein der Bergarbeiter auf den königlichen Steinkohken-Bergwerken bei Ibbenbüren, Bochum 1857" (gedr.); Wahl des Knappschaftsvorstands, 1857-1858, 1863; Übergabe der Knappschaftskasse an den Vorstand, 1857; Nachweis der Inventarstücke der Tecklenburg-Lingenschen Knappschaftskasse (Tragebetten, Schultische, Wandkarten etc.), 1857; Remuneration der Knappschaftskassenrendanten, 1859, 1861; "Nachtrag zu dem Statute für den Knappschafts-Verein der Berg-Arbeiter auf dem Königlichen Steinkohlen-Bergwerke bei Ibbenbüren", 1860 (gedr.); Abänderung des Knappschaftskassenstatuts infolge des Gesetzes vom 21.5.1860 (Freizügigkeitsgesetz), 1861-1863; "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter auf den Königlichen Werken bei Ibbenbüren", 1861 (gedr.); Einnahmen und Ausgaben der Knappschaftskasse vor und nach der Statutenänderung, 1864; Nachweis der pensionsberechtigten Invaliden und Witwen in der Ibbenbürener Knappschaft, 1864; "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter auf den Königlichen Steinkohlen-Berg-Werken bei Ibbenbüren", 1864.

Vgl. Nr. 1604.

Umfang: 365 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1604 **1857-1874**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins für die fiskalischen Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält u.a.:
Versorgungs- und Unterstützungsgesuche einzelner Knappschaftsmitglieder und ihrer Angehörigen; Wahl und Zusammensetzung des Knappschaftsvorstands; Protokolle der Vorstandsitzungen; Bekanntmachungen der Vorstandswahlergebnisse in: "Westfälischer Merkur" vom 21.11.1857; desgl. vom 3.12.1858; desgl. vom 19.1.1860 (gedr.); "Oeffentlicher Anzeiger. Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Münster" vom 28.11.1957; desgl. vom 4.12.1858; desgl. vom 28.1.1860 (gedr.); "Wochenblatt für den Kreis Tecklenburg" vom 21.11.1857; desgl. vom 4.12.1858; desgl. vom 21.1.1860 (gedr.), Revision der Knappschaftsrechnungen und Feststellung des Knappschaftsetats, Beantwortung der Revisionsprotokolle, 1857-1859; Übersicht über die Knappschaftsärzte bei den Ibbenbürener Steinkohlenzechen, 1858; Besoldung des evangelischen Elementarschullehrers auf dem Dickenberg, 1859; Verwaltungsbericht des Knappschaftsvereins für 1858, 1859; Dienstreglement für die Mitglieder des Ibbenbürener Knappschaftsvereins, 1859 (Entwurf und Abschr.); "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Berg-Arbeiter auf dem Königlichen Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren", 1859 (Abschr.); Kautionsleistung des Knappschaftskassenrendanten, 1859; Abänderung des Knappschaftsstatuts, 1860; "Nachtrag zu dem Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter auf den Königlichen Werken bei Ibbenbüren", 1861 (gedr.).

Vgl. Nr. 1606.

Umfang: 305 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1608 **1861-1865**

Beförderung von Mitgliedern der Tecklenburg-Lingenschen Knappschaft aus der 3. in die 2. Versorgungsklasse

Enthält u.a.:
Verzeichnis der zu Vollhauern zu befördernden Lehrhauer auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, 1862.

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1603 **1814-1836**

Bewilligung von Kurkosten für erkrankte und beschädigte Bergleute auf den Bergwerken zu Borgloh und Oesede, Bd. 1

Enthält u.a.:
Namenslisten und Besoldungsetats der auf den Bergwerken angestellten Bergleute; Abrechnung mit Ärzten; Bewilligung einzelner Kurkosten.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 141 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 112 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1650 **1839-1856**

Errichtung, Statuten und Verwaltung eines Knappschaftsvereins für die Herrschaft Broich und das Kirchspiel Mülheim, Bd. 1

Enthält u.a.:
Knappschaftsverhältnisse auf den Zechen Wiesche und ver. Sellerbeck, 1839; Errichtung eines gemeinsamen Knappschaftsinstituts und Entwurf einer Knappschaftsordnung für die Herrschaft Broich und das Gebiet des ehemaligen Herzogtums Berg nach dem Vorbild der Knappschaft des Worm-Reviers (Bergamtsbezirk Düren), 1840-1843; voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben einer Knappschaft im Mülheimischen, 1841; "Knappschaftsordnung für die gewerkschaftlichen Steinkohlengruben in der Herrschaft Broich einschließlich des Kirchspiels Mülheim und in der Herrschaft Hardenberg", 1841 (Entwurf); Einnahmen und Ausgaben der Knappschaften im Bergamtsbezirk Essen-Werden und im Worm-Revier für 1840 im Vergleich, 1841; "Knappschaftsregelement für die gewerkschaftlichen Steinkohlen-Gruben in der Herrschaft Broich einschließlich des Kirchspiels Mülheim", 1842 (vom Justiz- und Finanzminister beglaubigte Ausfertigung); "Knappschaft-Ordnung für die Steinkohlen-Zeche Vereinigte Sellerbeck in der Bürgermeisterei Mülheim an der Ruhr", 12.2.1842 (Abschr.); "Knappschafts-Ordnung für die Steinkohlenzeche Wiesche ...", 12.2.1842 (Abschr.); "Reglement für die Bergleute auf den Steinkohlen-Gruben in der Herrschaft Broich einschließlich des Kirchspiels Mülheim", 1843 (Entwurf); desgl., 8.5.1843 (gedr.); Ermäßigung der Gewerkenbeiträge zur Knappschaftskasse, 1846; Wahl der Knappschaftsärzte, 1848; Entlohnung und Kautionsleistung des Knappschaftsrechnungsführers, 1849-1852, 1855; Rechnungs- und Vermögensübersicht der Mülheimer Knappschaftskasse für 1849, 1850; Beurlaubung von Bergarbeitern der Zeche ver. Sellerbeck durch das Bergamt Essen, 1855; Entwurf eines Knappschaftsstatuts, 1855-1856; Etatentwurf zur Mülheimer Knappschaftskasse für 1856, 1855; desgl. für 1857, 1856; "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter des Reviers Mülheim im Bezirk des Königlichen Bergamts in Essen, 1856 (Entwurf); "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter auf den in der Herrschaft Broich und im Kirchspiel Mülheim belegenen Bergwerken", 1856 (handschriftliche Eintragungen im "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter im Bezirke des Königlichen Bergamts zu Bochum/Essen mit Ausnahme der Herrschaft Broich und des Kirchspiels Mülheim", 1855, gedr.).

Umfang: 281 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 116 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1651 **1856-1875**

Errichtung, Statuten und Verwaltung eines Knappschaftsvereins für die Herrschaft Broich und das Kirchspiel Mülheim, Bd. 2

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter des Reviers Mülheim auf den in der Herrschaft Broich und im Kirchspiel Mülheim belegenen Bergwerken im Bezirke des Königlichen Bergamts zu Essen", 9.10.1856 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl. (gedr.); Wahl der Knappschaftsältesten und des Knappschaftsvorstands, 1856-1859; "Statut und Reglement für den Knappschafts-Verein der Berg-Arbeiter des Reviers Mülheim auf den in der Herrschaft Broich und im Kirchspiel Mülheim belegenen Bergwerken im Bezirke des Königlichen Berg-Amts zu Essen", 28.1.1858 (gedr.); Änderung der Knappschaftsstatuten, 1859-1861; Rechnungs- und Vermögensübersicht der Knappschaftskasse für 1857-1859; berichtigte Fassung des Knappschaftsstatuts, 1860 (handschriftlich ergänzte Druckfassung); Nachweis der von der Werksbesitzern für 1859 gezahlten Knappschaftsbeiträge, 1861; Übersicht über die 1857-1860 aus der Mülheimer Knappschaftskasse gezahlten Krankengelder, 1861; "Statut für den Knappschafts-Verein der Bergarbeiter des Reviers Mülheim auf den in der Herrschaft Broich und im Kirchspiel Mülheim belegenen Bergwerken", 10.5.1861 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl. (gedr.); verweigerte Ausstellung von Krankenscheinen durch den Einfahrer Hassel (Zeche ver. Sellerbeck), 1861-1862; Verzeichnis der in Betrieb stehenden, zum Mülheimer Knappschaftsverein gehörigen Zechen, 1863; Abänderung des Knappschaftsstatuts, 1863.

Umfang: 490 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 116 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1648 **1862-1881**

Neuwahl und Ergänzung des Vorstands im Mülheimer Knappschaftsverein

Enthält u.a.:
Bekanntgabe von Wahlergebnissen in: "[Düsseldorfer] Oeffentlicher Anzeiger" vom 26.2.1863, 24.4.1863; "Rhein- und Ruhrzeitung" vom 19.4.1863 (gedr.); Nachweis der Erkrankungen in den Kurbezirken der Mülheimer Knappschaft von 1862 bis April 1863, 1863; Verzeichnis der in Betrieb stehenden, zur Mülheimer Knappschaft gehörigen Zechen, 1865.

Umfang: 250 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 116 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1646 **1842-1870**

Anstellung und Besoldung von Knappschaftsärzten in der Herrschaft Broich und in Mülheim/Ruhr

Umfang: 204 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 116 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1630 **1831-1844**

Revision der Altenbekener Knappschaftskassenrechnungen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Revision der Kassenrechnungen (Revisionsnotate, Beantwortung der Revisionsnotate); Vergabe von Darlehen aus der Knappschaftskasse; Anlage der Knappschaftskassengelder; Unterstützungsgesuche einzelner Bergleute; Rückerstattung von Knappschaftskassenbeiträgen an ausgeschiedene Mitglieder; Übersicht der in der Altenbekener Knappschaftskasse hinterlegten Gelder für 1828-1830; jährliche Knappschaftskassenrechnungen der Belegschaft der Eisensteinzeche am Rehberg bei Altenbeken, 1827-1834, 1838-1840, 1844; Verzeichnis der seit 1805 auf der Altenbekener Eisensteingrube beschäftigten Arbeiter, 1835; Pfändung des Paderborner Domkantors Hartmann wegen rückständiger Zinsen aus einem Knappschaftskassendarlehen, 1837-1838; Bestellung des Christian Borchmeyer zum Kassenrendanten, 1839.

Band 1 fehlt.

Umfang: 345 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 114 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1631 **1845-1856**

Revision der Altenbekener Knappschaftskassenrechnungen, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1630; hier insbesondere Knappschaftskassenrechnungen für 1845, 1849, 1851-1852.

Umfang: 204 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 114 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1632 **1862-1884**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Altenbekener Knappschaftsvereins

Enthält u.a.:
Einnahmen und Ausgaben der Knappschaftsvereinskasse für 1863; "Statut für den Minden-Ravensberg'schen Knappschafts-Verein. Neue Ausfertigung, Minden 1863" (gedr.); Etat der Knappschaftskasse für 1865, 1864 (Entwurf); Statuten des Altenbekener Knappschaftsvereins, 1864 (Entwurf); desgl., 1864 (durch den Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); "Kölnische Zeitung" vom 10.2.1865 mit Bekanntmachung des Oberbergamts Dortmund vom 1.2.1865 über die Zusammensetzung des Vorstands des Altenbekener Knappschaftsvereins (Kaufmann Adolf Langen zu Paderborn, Bergmann Franz Dreier zu Altenbeken, Buchhalter Peter Daum zu Altenbeken) (gedr.); "Statut für den Altenbeker Knappschaftsverein zu Altenbeken, Paderborn 1867" (gedr.).

Umfang: 226 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 114 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1715 **1859-1892**

Statuten und Verwaltung der Knappschaft des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins, Bd. 1

Enthält:
"Allgemeine Dienst- und Strafordnung für die Arbeiter des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-Vereins, 1859" (gedr.); "Statuten der Knappschafts-Casse des Gerogs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins, Osnabrück 1860" (gedr.).

Umfang: 380 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 1653 **1811-1856**

Einrichtung und Verwaltung einer Knappschaftskasse für die Salinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Königsborn und Neusalzwerk)

Enthält u.a.:
Errichtung einer Knappschaftsordnung für die Salinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Königsborn und Neusalzwerk), 1815-1818 (mit verschiedenen Entwürfen); "Instruction wegen Verwaltung des Knappschafts-Instituts des Brandenburg-Preußischen Ober-Berg-Amts", 1.1.1811 (gedr.); Knappschaftsverhältnisse der Saline Neusalzwerk, 1816; Wahl von Knappschaftsältesten auf der Saline Königsborn (mit Verzeichnis der wählenden Unterbeamten und Arbeiter), 1819; desgl. (1828, 1830, 1832, 1834, 1836); Beiträge und Unterstützungsleistungen der Königsborner und Neusalzwerker Knappschaft, 1823, 1825-1826, 1833, 1851-1855; Rechtsstellungen der nicht zur Knappschaft gehörigen Königsborner Salinenarbeiter, 1829; Aufnahme der Tagelöhner in die Königsborner Knappschaft (mit Verzeichnis der Tagelöhner), 1829; Wahl von Knappschaftsältesten auf der Saline Neusalzwerk (mit Verzeichnis der wählenden Untertanen), 1840-1841; Reglement für das Knappschaftsinstitut der Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1843-1844 (mehrere Entwürfe); Knappschaftsordnung und Reglement für die Unterbeamten und Arbeiter der Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1845 (Entwurf); Instruktion für die Knappschaftsältesten auf der Saline Königsborn, 1845 (Entwurf); "Reglement für die Unterbeamten und Arbeiter der Königlichen Salinen Königsborn und Neusalzwerk", 1.1.1845 (gedr.); Vereinigung der Königsborner und Neusalzwerker Knappschaftskassen, 1847; Einnahmen und Ausgaben der Neusalzwerker Knappschaftskasse für 1847.

Umfang: 399 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1656 **1831-1856**

Bewilligung von Unterstützungen aus der Knappschaftskasse der Saline Königsborn für erkrankte und beschädigte Arbeiter

Enthält u.a.:
Abrechnung mit Ärzten und Apothekern; Bewilligung einzelner medizinischer Leistungen.

Umfang: 117 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1655 **1841-1859**

Anstellung von Knappschaftsärzten für die Saline Königsborn

Umfang: 37 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1664 **1842-1892**

Bewilligung von Unterstützungen und Pensionen aus der Knappschaftskasse der Saline Königsborn für invalide Bergleute und deren Hinterbliebene, Bd. 3

Bände 1-2 fehlen.

Umfang: 351 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1654 **1817-1858**

Anstellung und Honorierung von Knappschaftsärzten für die Saline Neusalzwerk und Erstattung von Arzt- und Apothekerrechnungen durch die Knappschaftskasse

Umfang: 179 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1663 **1832-1884**

Bewilligung von Unterstützungen und Pensionen aus der Knappschaftskasse der Saline Neusalzwerk für erkrankte und beschädigte Salinenarbeiter sowie deren Hinterbliebene, Bd. 2

Band 1 fehlt.

Umfang: 308 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1665 **1857-1873**

Errichtung, Statuten und Verwaltung der Knappschaftsvereine für die Salinen Königsborn und Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Entwurf und Abänderung der Statuten; Wahl der Knappschaftsvorstände, Protokolle der Vorstandssitzungen; Statuten- und Etatentwurf, 1857; Verzeichnis der Unterbeamten und Knappschaftsmitglieder der Saline Neusalzwerk, 1857; "Statut für den Knappschaftsverein der Königlichen Saline Königsborn", 14.4.1857 (Abschr.); Übergabe der Knappschaftskassen durch das Bergamt Bochum, 1858; Einnahmen der Knappschaftskasse Königsborn für 1858; desgl. der Knappschaftskasse Neusalzwerk, 1858; Bestellung von Kassenrendanten in Königsborn und Neusalzwerk, 1858-1859; Abänderung der Knappschaftsstatuten für die Saline Königsborn, 1859-

1860; "Nachtrag zu dem Statute des Knappschafts-Vereins der Königlichen Saline Königborn", 1860 (gedr.); Entschädigung für die durch die Knappschaftsschule in Königborn genutzten Räumlichkeiten, 1860; Grundriß der Knappschaftsschule in Königborn, [1860] (Federzeichnung); Verfahren bei der Wahl der Königsborner Knappschaftsältesten, 1861; Verzeichnis der Knappschaftsmitglieder 1. Klasse der Saline Königsborn, 1864; Übersicht über die von den Obersiedern der Saline Königborn zwischen 1861 und 1863 verdienten Löhne, 1865.

Vgl. Nr. 1666.

Umfang: 385 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1666 **1858-1861**

Errichtung, Statuten und Verwaltung der Knappschaftsvereine für die Salinen Königsborn und Neusalzwerk

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Königlichen Saline Königsborn", 14.3.1858 (beglaubigte Abschr.); Wahl der Königsborner Knappschaftsältesten, 1858; Ernennung der bergamtlichen Knappschaftskommissare und Vorstandsmitglieder in Königsborn und Neusalzwerk, 1858; Verzeichnis der zur Wahl des Ältesten berechtigten Königsborner Knappschaftsmitglieder, 1858; Wahl der Knappschaftsvorstände in Königsborn und Neusalzwerk, 1858; "Statut für den Knappschafts-Verein der Königlichen Saline Königborn, Bochum 1858" (gedr.); desgl. "Statut ... der Königlichen Saline Neusalzwerk ..." (gedr.); Rechnungen der Knappschaftskasse Königsborn für 1858 und Übergabe der Knappschaftskasse an den Knappschaftsvorstand, 1858; desgl. für die Knappschaftskasse Neusalzwerk, 1858; Protokolle der Vorstandssitzungen des Königsborner Knappschaftsvereins, 1858-1859 (u. a. Bestellung von Knappschaftsärzten, Bewilligung einzelner Unterstützungsgesuche); Neuwahl des Kassen- und Rechnungsführers der Knappschaftskasse Neusalzwerk, 1859; Ergänzung des Königsborner Knappschaftsstatuts, 1859; Dienstreglement für die Neusalzwerker Knappschaftsmitglieder, 1859; desgl. für die Königsborner Knappschaftsmitglieder, 1859-1860; Revision der Königsborner und Neusalzwerker Knappschaftskassenrechung für 1858-1860, 1859-1861; "Nachtrag zu dem Statute des Knappschafts-Vereins der Königlichen Saline Königsborn", 1860 (gedr.); Verwaltungsbericht des Knappschaftsvereins Neusalzwerk für 1860, 1861; desgl. des Knappschaftsvereins Königborn, 1861.

Vgl. Nr. 1665.

Umfang: 284 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1667 **1862-1874**

Rechnungsrevision der Salinenknappschaftskassen in Königsborn und Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Einzelne Revisionprotokolle und Beantwortung von Revisionsnotaten.

Umfang: 155 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1705 **1856-1860**

Errichtung eines Knappschaftsvereins für die Unterbeamten und Arbeiter der westfälischen Privatsalinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Bildung einer einheitlichen Knappschaft auf den westfälischen Privatsalinen infolge des Knappschaftsgesetzes vom 10.4.1854, 1856-1858; Statuten der Kranken- und Unterstützungskasse für die Salinenarbeiter zu Sassendorf von 1855, 1857; Verabschiedung von Statuten für den Knappschaftsverein der westfälischen Privatsalinen und Verhandlungen mit den Salineninteressenten und -arbeitern, 1857-1858; Statuten des Knappschaftsvereins der westfälischen Privatsalinen, 1857 (Entwurf); Motive zum Statutenentwurf, 1857; Namensverzeichnis der Interessenten der Saline Gottesgabe, 1858; Einwände der Interessenten der Salinen Sassendorf, Salzkotten und Gottesgabe gegen den Statutenetnwurf, 1858; "Statut für den Knappschaftsverein der Saline Münster am Stein, Bonn 1859" (gedr.); Statuten des Knappschaftsvereins der Unterbeamten und Arbeiter auf den Salinen Gottesgabe, Salzkotten und Sassendorf, 1859 (Entwurf); desgl., 1860 (Entwurf).

Vgl. auch Nr. 1724, 1725.

Umfang: 248 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1724 **1854-1861**

Errichtung eines Knappschaftsvereins der westfälischen Privatsalinen im Oberbergamtsbezirk Bonn (Westernkotten, Werl, Neuwerk, Höppe), Bd. 1

Enthält u.a.:
Vorstandsmitglieder und Älteste des Werl-Neuwerk-Höpper Knappschaftsvereins, 1861; Entwurf von Statuten, 1854-1859; Auszug aus der Knappschafts- und Krankenkassenrechnung der Saline Werl-Neuwerk, 1854-1855; "Statut für den Knappschafts-Verein der Salinen Werl, Neuwerk und Höppe, Arnsberg 1859" (gedr.); Dienstvertrag zwischen dem Knappschaftsvorstand und dem Rendanten der Knappschaftskasse, 1859 (Abschr.); Geschäftsordnung für den Knappschaftsvorstand, 1860 (Abschr.); Dienstverträge mit den Knappschaftsärzten Petrasch und Sauer zu Werl, 1861 (Abschr.); Dienstinstruktion für die Knappschaftsärzte des Knappschaftsvereins für die Salinen Werl-Neuwerk und Höppe, 1861 (Abschr.); statistische Nachweise über den Salinenknappschaftsverein von Werl-Neuwerk und Höppe zu Werl für 1860 (Mitglieder, kranke Mitglieder, unterstützte Invaliden, Witwen und Waisen, Kasseneinnahmen und -ausgaben, Vereinsvermögen, Rechnungsauszug), 1861.

Vgl. auch Nr. 1705.
Bergamt Siegen
Umfang: 286 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 38

Oberbergamt Dortmund 1725 **1855-1866**

Errichtung eines Knappschaftsvereins der westfälischen Privatsalinen im Oberbergamtsbezirk Bonn (Westernkotten, Werl, Neuwerk, Höppe), Bd. 2

Enthält u.a.:
Bildung einer einheitlichen Knappschaft auf den westfälischen Privatsalinen infolge des Knappschaftsgesetzes vom 10.4.1854, 1855-1858; Stand der knappschaftlichen Organisation auf den westfälischen Privatsalinen, 1855; Verzeichnis der Arbeiter auf der Saline Westernkotten, 1855; Rechnung der Knappschaft Werl-Neuwerk für April 1854 bis März 1855 (Entwurf); Einnahmen und Ausgaben der Krankenkasse Werl-Neuwerk für 1854, 1855 (Entwurf); Verabschiedung von Statuten für den Knappschaftsverein der westfälischen Privatsalinen und Verhandlungen mit den Salineninteressenten und -arbeitern, 1856-1858; Statuten der Salinenknappschaft Werl-Neuwerk, 1854 (Abschrift); desgl. des Knappschaftsvereins der westfälischen Privatsalinen, 1856 (Entwurf); Motive zum Statutenentwurf, 1856; Überschlag der erwarteten Einnahmen und Ausgaben der Knappschaftskasse der westfälischen Privatsalinen für 1858, 1857; Einwände der Interessenten der Salinen Westernkotten und Werl-Neuwerk gegen den Statutenetnwurf, 1858; Statuten für einen Werl-Neuwerker Knappschaftsverein, 1859 (Abschr.); desgl. für einen Knappschaftsverein Werl-Neuwerk-Höppe, 1859-1860; Verzeichnisse der Arbeiter der Salinen Werl-Neuwerk und Höppe, 1859; Revision der Knappschaftskassenrechnungen Werl-Neuwerk und Höppe für 1861-1863, 1862-1864 (Abschr.).

Vgl. auch Nr. 1705.
Oberbergamt Bonn
Umfang: 319 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 39

Oberbergamt Dortmund 1710 **(1845, 1853) 1859-1869**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Sassendorf, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Unterbeamten und Arbeiter auf der Saline Sassendorf", 20.10.1859 (Abschr.); desgl. (gedr.); Wahl des Knappschaftsvorstands, 1859-1860; Ernennung des Berggeschworenen Berger zu Hamm zum bergamtlichen Knappschaftskommissar, 1860; Liste der Knappschaftsmitglieder 1. Klasse, 1860; Vertrag der Sassendorfer Kranken- und Unterstützungskasse mit dem Arzt Dr. Karl Florenz Eduard Stute zu Soest, 1853 (Abschr.); Approbation des Dr. Stute, 1845 (Abschr.); Jahresberichts des Knappschaftsvorstands für 1860, 1864.

Bergamt Bochum
Umfang: 73 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 1712 **(1697, 1858) 1859-1866, 1884-1901**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Sassendorf, Bd. 2

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Unter-Beamten und Arbeiter auf der Saline Sassendorf", 20.10.1859 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl. (gedr.); Statuten des Unterstützungs-Vereins für die Fabrikarbeiter der chemischen Fabrik zu Sassendorf", 11.6.1858 (gedr.); Wahl des Knappschaftsvorstands, 1860, 1864-1865; Übergabe der Kranken- und Unterstützungskasse der Saline Sassendorf an den Knappschaftsvorstand, 1860; Einnahmen und Ausgaben der Knappschaftskasse für 1861, 1862; Ernennung des Bergmeisters zu Hamm, Brassert, zum bergamtlichen Kommissar bei den Knappschaften der Salinen Sassendorf und Salzkotten, 1864; Geschäftsordnung für den Knappschaftsvorstand, 1865; Statuten der Salzbeerbten zu Sassendorf vom 27.2.1697 (Abschr., 1866).

Umfang: 325 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 1711 **1859-1865, 1882-1888**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Sassendorf

Enthält u.a.:
Ernennung des Berggeschworenen Berger zu Hamm zum bergamtlichen Kommissar bei der Knappschaft, 1860; "Statut für den Knappschafts-Verein der Unter-Beamten und Arbeiter auf der Saline Sassendorf", 20.10.1859 (Abschr.); Wahl und Ergänzung des Knappschaftsvorstands, 1859-1865.

Bergrevier Nördlich DortmundBergrevier Hamm
Umfang: 162 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 1693 **1859-1902**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Salzkotten, Bd. 3

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Unter-Beamten und Arbeiter auf der Saline Salzkotten", 20.10.1859 (vom Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl., 1860 (gedr.); Wahl des

Knappschaftsvorstands, 1860, 1865; Abänderung der Statuten aufgrund § 166 des Allgemeinen Berggesetzes, 1865.

Umfang: 297 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 45

Oberbergamt Dortmund 1694 **1859-1888**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Salzkotten, Bd. 4

Enthält u.a.:
Durchführung der Vorstands- und Ältestenwahlen; "Statut für den Knappschafts-Verein der Unterbeamten und Arbeiter aus der Saline Salzkotten", 20.10.1859 (Abschrift mit Entwurf für einen Nachtrag, 1866); Ernennung des Bergassessors Brassert (Reviergeschworener zu Hamm) zum bergamtlichen Kommissar bei der Salzkottener Knappschaft, 1866; "Nachtrag zu dem Statut ...", 13.6.1866 (gedr.).

Bergrevier Nördlich Dortmund; Bergrevier Hamm

Umfang: 120 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 10 c

Oberbergamt Dortmund 1727 **1859-1861**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Salzkotten, Bd. 5

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Unter-Beamten und Arbeiter auf der Saline Salzkotten", 20.10.1859 (Abschr.); Wahl des Knappschafsvorstands und der Knappschaftsältesten, 1859-1860.

Bergamt Bochum

Umfang: 78 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1722 **(1778) 1857-1865**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins für die Saline Westernkotten

Enthält u.a.:
"Statut für den Knappschafts-Verein der Saline Westernkotten", 29.7.1859 (gedr.); desgl. (Abschr.); Sälzerartikel Bischof Wilhelm Antons von Paderborn für die Saline Westernkotten, 1778 (Abschr.); Darstellung der historischen und technischen Entwicklung der Saline Westernkotten durch das Bergamt Siegen, 1858; Wahl des Knappschaftsvorstands, 1859-1860; Geschäftsordnung für den Knappschaftsvorstand, 1860; Auszüge aus der Knappschaftskassenrechnung für 1860-1864.

Oberbergamt BonnBergamt Siegen

Umfang: 208 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 35

Oberbergamt Dortmund 1706 **(1852) 1859-1865, 1877**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschaftsvereins der Saline Gottesgabe, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Statut für dem Knappschafts-Verein der Unterbeamten und Arbeiter auf der Saline Gottesgabe", 1859 (durch den Handelsminister beglaubigte Ausfertigung); desgl., 1859 (Abschr.); desgl., 1861 (gedr.); Wahl eines Knappschaftsvorstands und Übergabe der Knappschaftskasse durch das Bergamt Bochum, 1860; Vergleich zwischen dem Fürsten von Rheina-Wolbeck und der Salinengesellschaft Gottesgabe über den Verlauf der Ufergrenzen des Salinenkunstkanals, (1859) 1860; Genehmigung eines Salzlieferungsvertrags mit der Provinzialsteuerdirektion Münster durch den Salineninteressenten Oberregierungsrat Mathias Aulike zu Berlin als Erben seiner Frau Johanna, geb. von Zurmühlen, (1852) 1860.

Bergamt Bochum
Vgl. Nr. 1707.
Umfang: 166 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 1707 **1859-1892**

Errichtung, Statuten und Verwaltung des Knappschafsvereins der Saline Gottesgabe, Bd. 2

Enthält u.a.:
Erarbeitung von Statuten für die Knappschaft der Saline Gottesgabe, 1859-1860; Wahl des Knappschaftsvorstands, 1860, 1864; "Statut für den Knappschafts-Verein der Unterbeamten und Arbeiter auf der Saline Gottesgabe, Münster 1861" (gedr.); Auszug aus dem Hypothekenbuch der Saline Gottesgabe, 1864 (Abschr.); Verzeichnis der Mitglieder der Gottesgaber Salinensozietät, 1864.

Vgl. Nr. 1706.
Umfang: 325 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1672 **1813-1819, 1838-1839, 1848-1892**

Verwaltung der Knappschaft (Salzwerks-Büchsenkasse) bei der Saline Rothenfelde, Bd. 1

Enthält u.a.:
Übergabe der Rothenfelder Salzwerks-Büchsenkasse an den Obersalineninspektor Schloenbach, 1818; Revision der "Caisse d'assistance de la Saline de Rothenfelde" durch die "Régie provisoire des salines hanséatiques" (provisorische Salinenregie für die hanseatischen Departements des Kaiserreichs Frankreich), 1813; Erhöhung des Beitrags zur Salzwerks-Büchsenkasse, 1838; Erhö-

hung des Krankengeldes, 1848; Einnahmen-, Ausgaben- und Vermögensübersicht der Salzwerks-Büchsenkassen für 1843-1853, 1854; Einkommenssteuerpflicht der Salzwerks-Büchsenkassen, 1855; Auszug aus der Büchsenkassenrechnung für 1860-1861, 1862; Büchsenkasseneinnahmen aus dem Verkauf von Produktionsabfällen, 1862, 1865.

Finanzministerium Hannover
Umfang: 254 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 1657 **1817, 1837-1879, 1899-1900**

Bewilligung von Pensionen aus der Rothenfelder Salzwerks-Büchsenkasse für die Hinterbliebenden der Salinenarbeiter

Finanzministerium Hannover
Umfang: 190 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1658 **1845-1848**

Anstellung und Honorierung von Knappschaftsärzten für die Saline Rothenfelde

Finanzministerium Hannover
Umfang: 20 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1659 **1844-1857**

Ankauf von Landesobligationen für die Rothenfelder Salzwerks-Büchsenkasse, Bd. 1

Finanzministerium Hannover
Umfang: 189 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1660 **1858-1870**

Ankauf von Landesobligationen für die Rothenfelder Salzwerks-Büchsenkasse, Bd. 2

Finanzministerium Hannover
Umfang: 136 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1662 **1827-1872**

Rechnungsrevision der Rothenfelder Salzwerks-Büchsenkasse

Enthält u.a.:
Einzelne Revisionprotokolle und Beantwortung von Revisionsnotaten.

Finanzministerium Hannover
Umfang: 131 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1661 **1832-1871**

Unterstützung der Witwe des Gradiermeisters zu Rothenfelde, Maria Katharina Schulze, und ihrer Tochter Agnes

Enthält u.a.:
Weiternutzung der Gradiermeisterwohnung und Anstellung des Sohns der Maria Katharina, Karl Schulze, bei der Saline Rothenfelde.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 110 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 117 Nr. 12

6.2. Armenfürsorge und Deputate

Märkisches Bergamt Wetter 92 **1805**

Sammlung für das in der Grafschaft Mansfeld zu errichtende Lutherdenkmal

* * *

Oberbergamt Dortmund 301 **1803-1806, 1820-1863, 1876-1920**

Gewährung von Freikohlen ("Brandkohlen") für die Bergarbeiter

Enthält u.a.:
Gewinnung und Vergaben von Brandkohlen auf den Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren, 1803-1806, 1820, 1828-1831, 1836-1837, 1857-1858, 1862; Brandkohlen für die Arbeiter des Mühlensteinbruchs bei Ibbenbüren, 1821; Mißbräuche bei der Verabfolgung von Brandkohlen im Bergamtsbezirk Bochum, 1824-1825; Klage des Gewerken Lucanus (Zeche Stüpert) gegen die von ihm verlangten Brandkohlengelder für die Bergleute Schlagbaum u. a., 1835; Aufhebung der für Brandkohlen zu zahlenden Berggefälle, 1841-1843, 1845; Übersicht der an die Bergleute im Bergamtsbezirk Essen verabreichten Brandkohlen und die dafür gezahlten Gefälle für 1841, 1841; desgl. für 1836-1841, 1842; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1841, 1842; Brandkohlen für die an auf Staatskosten betriebenen Bohrversuchen beteiligten Arbeiter, 1855; Gewährung von Brandkohlen für die Bergarbeiter in Borgloh und Oesede aufgrund des verringerten Steinkohlendebits, verursacht durch den Minderbedarf der Saline Rothenfelde und die Konkurrenz aus dem Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1823-1826.

Der fol. 215-220 eingeheftete Vorgang (1824-1826) entstammt der Bergwerksregistratur des hannoverschen Finanzministeriums (Steinkohlenbergwerke bei Borgloh und Oesede).

Umfang: 334 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 091 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 394 **1829-1871, 1887-1894**

Gewährung von Freikohlen an Arme und Bedürftige im Bergamtsbezirk Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Genehmigung und Ausführung einzelner Kohlenspenden durch die Oberberghauptmannschaft; Gesuche des Landrats des Kreises Tecklenburg um Unterstützung einzelner Gemeinden (u. a. Cappeln, Hopsten, Ibbenbüren, Lotte, Mettingen, Recke, Riesenbeck, Wersen); Verzeichnis der um Freikohlen bittenden Gemeinden im Kreis Tecklenburg, 1830;

Umfang: 171 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 33 a

Oberbergamt Dortmund 486 **1864-1874, 1899-1912**

Gründung eines Konsumvereins für die Beamten und Arbeiter der fiskalischen Steinkohlenbergwerke bei Ibbenbüren

Umfang: 88 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 483 **1820-1851**

Salz- und Steinkohlendeputate aus der Saline Königsborn

Enthält u.a.:
Deputatsalz für die Schulzen Brockhausen und Höing sowie den Heinrich Höing als Entgelt für die von ihnen der Saline 1768 gestellten Wasserleitung, 1820-1822; Deputatsalz für die Beamten, Unterbeamten und Arbeiter der Saline Königsborn (mit Listen der Bezugsberechtigten und ihres Deputatsquantums), 1822-1851; einzelne Gesuche um Deputatsalz und Steinkohlendeputate.

Umfang: 245 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 484 **1772-1792, 1841-1854**

Lieferung von Deputatsalz der Saline Rothenfelde für den Magistrat der Stadt Osnabrück und die Armen des Kirchspiels Dissen

Finanzministerium Hannover

Umfang: 47 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 485 **1829-1898**

Sammlung von Spenden zugunsten der Überschwemmungsopfer an Weichsel und Niederrhein

Enthält u.a.:
Unterstützung für die Opfer der Weichselüberschwemmung im Regierungsbezirk Marienwerder, 1829; Hilfeaufruf des Marienwerderschen Regierungspräsidenten von Flottwell, 1829 (gedr.);

desgl. des Bergamts Bochum, 1829 (gedr.); Auflistung eingegangener Spenden aus den Berg- und Salzämtern im Oberbergamtsbezirk Dortmund (Bergbeamten, Gewerken, Arbeiter), 1829-1831; Sammlungsaufruf für die Weichselüberschwemmung des Jahres 1844 (gedr.); Auflistung eigegangener Spenden, 1844; Spendensammlung für die Überschwemmungsopfer am Niederrhein, 1855; Auflistung eingegangener Spenden, 1855; Gewinnliste der Lotterie zugunsten der Opfer der Weichselüberschwemmung, 1855 (gedr.).

Umfang: 247 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 027 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 1931 **1842-1849**

Sammlungen und Kollekten zu Wohlfahrtszwecken

Enthält u.a.:
Subskription für den Erwerb von Losen zur Unterstützung der schlesischen Weber, 1844; desgl. für den Erwerb des "Bergmännischen Taschenbuchs", Jahrgang 1845 (mit gedr. Subskriptionsprospekten); desgl. für den Jahrgang 1846; desgl. für den Erwerb der Schrift des A. Kahlbau, "Des Preußen Heimath in allen ihren Beziehungen" (gedr.); Unterstützung des "Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande", 1848 (gedr.); Wiederbelebung der "Mineralogischen Gesellschaft zu Dresden", 1849; Subskription der Schrift des R. von Carnall, "Die Bergwerke in Preußen und deren Besteuerung. Nebst XXXI Tabellen über Production der Bergwerke und Hütten, Werth der Producte, Einfuhr und Ausfuhr an dergleichen, Zahl der Arbeiter, Bergwerksabgaben und Verwaltungskosten des Staats", 1849 (gedr.).

Text durch starke Feuchtigkeitsschäden weitgehend unkenntlich; durch Lamination restauriert.

Umfang: 123 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 820 **1831-1871**

Unterstützung der Familien von zum Kriegsdienst einberufenen Berg-, Hütten- und Salinenarbeitern

Enthält u.a.:
Bewilligung einzelner Unterstützungsfälle; Namenslisten der zum Militär- oder Landwehrdienst einberufenen, verheirateten Knappschaftsmitglieder im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, Bochum und Essen sowie auf den Salinen Neusalzwerk und Königsborn, 1831; desgl. auf der Saline Königsborn, 1849-1850, 1859; desgl. auf der Saline Neusalzwerk, 1850; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1850, 1864.

Umfang: 306 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 4

7. Berggerichtsbarkeit

7.1. Berggerichtsverfahren und Strafsachen

Märkisches Bergamt Wetter 87 1688-1694, 1734, 1745, 1758-1767, 1780-1793

Bergamtliche Jurisdiktion

Enthält u.a.:
Aufstellung über beim Bergamt verhandelte Prozesse.

Märkisches Bergamt Wetter 88 1774-1802

Justizverfassung und Geschäftsgang beim Märkischen Bergamt

Enthält u.a.:
Aufstellung über den Ertrag der Sukkumbenzgelder, 1802; Aufstellung der beim Oberbergamt Wetter ausstehenden Sukkumbenzgelder.

Märkisches Bergamt Wetter 91 (1764-1773) 1790-1791

Gewerke Ratmann Johann Wilhelm Crone und Konsorten der Flachs- bzw. Wilhelminenbank ./. Gewerke des Glückaufer Erbstollens, Freiherr C. A. von Romberg zu Brünninghausen

Märkisches Bergamt Wetter 89 1769

Gewerken des Clarenberger Erbstollens, Wormstall und Konsorten ./. Gewerke Adolf Crone der Zeche Dannenbaum

Märkisches Bergamt Wetter 90 1788-1790

Ratsverwandter F. Z. Feldmann, Witwe S. Beurhaus, Zacharias Johannes Heinrich Schmieding ./. Bürgermeister Schaefer, Geistmann, Schwabe, Brechtenfeld und Heitmann wegen des Steinkohlenbergwerks Brautkammer bei Dortmund

Enthält u.a.:
Grundriß der Zeche Brautkammer auf Dortmunder Territorium, 1788 (kolorierte Handzeichnung = Kartensammlung A 7806).

* * *

Westfälisches Oberbergamt 67 **1789-1806**

Urteile des Berggerichts

Westfälisches Oberbergamt 68 **1808-1809**

Freiwillige Gerichtsbarkeit des Westfälischen Oberbergamtes

Westfälisches Oberbergamt 70 **(1786) 1802-1808**

Gewerke der Zechen Catharina, Schrutenbernd und der Mutung Carolus ./. Gewerken des Himmelfürster Erbstollens

Westfälisches Oberbergamt 69 **1798-1801, 1832**

Kaufmann Heinrich von der Becke ./. Interessenten der Messingfabrik In der Grüne bei Iserlohn

* * *

Oberbergamt Dortmund 837 **1815-1828**

Organisation und Kompetenz der Berggerichte, Bd. 1

Enthält u.a.:
Wahrnehmung des Berghypothekenswesens durch die Bergämter, 1815, Wiedereinrichtung und Organisation einer Berggerichtsbarkeit bei den Bergämtern und Kompetenzabgrenzung zur ordentlichen Gerichtsbarkeit, Rückgabe von Prozeßakten durch die ordentliche Gerichtsbarkeit, 1815-1816; Klärung einzelner Kompetenzen und Zuständigkeiten der Berggerichte.

Enthält auch:
Verzeichnis der Steinkohlengruben in der Grafschaft Mark, der Stadt Dortmund, Essen, Werden, Kleve und Vest Recklinghausen, 1815.

Oberbergamtskommission Dortmund

Umfang: 273 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 838 **1829-1843**

Organisation und Kompetenz der Berggerichte, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 837; Kompetenz des Berggerichts Bochum in der Sache von Romberg zu Brünninghausen ./. Gewerken der Zechen Storksbank und Wilhelminenbank, 1829; Wunsch der Gewerken nach einer Kollegialverfassung der Berggerichte, 1833; Errichtung des Berggerichts Siegen, 1837.

Umfang: 314 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 838 **1844-1848**

Organisation und Kompetenz der Berggerichte, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 837.

Umfang: 54 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 841 **1857-1901**

Sammlung interessanter Berggerichtsurteile

Enthält v.a.:
Urteilsabschriften verschiedener Berufungsgerichte (OLG Hamm, OLG Paderborn, Rheinischer Oberappellationsgerichtshof zu Köln, Obertribunal Berlin) in Prozessen zumeist unter Beteiligung rheinisch-westfälischer Steinkohlengewerken.

Umfang: 401 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 831 **1830-1859**

Zulassung und Beschäftigung der Auskultatoren und Referendare bei den Bergämtern und Berggerichten

Enthält v.a.:
Nachweise der Tätigkeit einzelner Referendare.

Umfang: 67 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 834 **(1830) 1834-1858**

Anstellung von Justizkommissarien mit bergrechtlichen Spezialkenntnissen an den Land- und Stadtgerichten

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 916 **1848-853**

Aufhebung der Berggerichte und Übertragung ihrer Kompetenzen auf die Kreisgerichte

Enthält u.a.:
Weiterbeschäftigung der Bergrichter und Gerichtsbediensteten; Vorschläge des Bergamts Bochum zur Organisation des Berggerichtswesens, 1848; Abgaben der Berggerichtsakten, Berggrundbücher und -akten an die Kreisgerichte.

Umfang: 191 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 833 **1828**

Antrag der westfälischen Provinzialstände auf Errichtung von Fabrikgerichten

Enthält nur:
Eigenhändige Ladung des westfälischen Oberpräsidenten Vincke zu einer Vorbesprechung nach Limburg.

Umfang: 2 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 832 **1831-1836**

Gerichtliche Ermittlungen gegen Kassenbeamte der Bergbehörden wegen offener Geldforderungen

Umfang: 18 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 828 **1817-1850**

Strafverfahren gegen Bergarbeiter, Bergbeamte und Gewerken

Umfang: 179 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 840 **1841-1859**

Befugnis der Bergämter zur Beschlagnahme von Gewinnen aus dem Bergbau und zur Einstellung von Bergbaubetrieben

Umfang: 74 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 827 **1844-1847**

Gewerkschaftliche Beschwerden gegen Bergbeamte und Klärung strittiger Berechtsamsangelegenheiten beim Oberbergamt Dortmund

Enthält u.a.:
Ansprüche einzelner Gewerken auf umstrittene Bergwerksanteile; umstrittene Mutungen; Widerspruch gegen Bestrafung von Bergbeamten; gewerkschaftliche Beschwerden gegen die Dienstführung einzelner Bergbeamten, insbesondere Zeche ver. Präsident (Bochum-Hamme).

Umfang: 451 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 829 **1830-1840**

Klärung der Zulässigkeit berggerichtlicher Klagen von Mutern

Enthält u.a.:
Ablehnung von Mutungsklagen durch das Bergamt Essen-Werden; Musterprozesse einzelner Muter: Oberste Rauensiepen & Steinknapp (Essen-Heisingen) ./. Junge Wolf; Siepmann ./. Colibri (Essen-West); Unterste Krusenberg (Essen-Bredeney) ./. Trotz (Essen-Bredeney); Grundsatzentscheidungen des OLG Hamm und des Obertribunals in Berlin.

Umfang: 82 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 842 **1851-1857**

Eröffnung von Schiedsgerichtsverfahren in Bergwerksangelegenheiten nach §§ 8 ff. des Miteigentümergesetzes vom 12. Mai 1851, Bd. 1

Enthält u.a.:
Durchführung von Schiedsverfahren zwischen einzelnen Gewerken; Revision des Miteigentümergesetzes, 1855; Bericht der Kommission für die Revision des Miteigentümergesetzes, 1855 (gedr.).

Umfang: 385 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 843 **1858-1871**

Eröffnung von Schiedsgerichtsverfahren in Bergwerksangelegenheiten nach §§ 8 ff. des Miteigentümergesetzes vom 12. Mai 1851, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 842.

Umfang: 87 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 844 **(1833, 1847) 1860**

Freiherr von Romberg zu Brüninghausen als Gewerke der Zeche Glückauf ./. Gewerken der Zechen Storksbank und Wilheminenbank wegen des Glückaufer Erbstollens

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 858 **1863**

Schiedsgerichtsverfahren wegen der geplanten Konsolidation der Steinkohlenzechen Glücksburg (Bochum-Querenburg-Brenschede) und Julius Philipp (Bochum-Wiemelhausen)

Umfang: 100 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. g 1

Oberbergamt Dortmund 860 **1864-1865**

Schiedsgerichtsverfahren wegen Wahl der Repräsentanten und Grubenvorstände in den Zechen Hibernia (Gelsenkirchen) und Shamrock (Herne/Wanne-Eickel)

Umfang: 84 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. h 2

Oberbergamt Dortmund 874 **1856-1863**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen dem Rittergutsbesitzer Friedrich Ludwig Tenge zu Niederbarkhausen, Freiherrn Georg von Vincke zu Ostenwalde als Vertreter der Erben des westfälischen Oberpräsidenten Ludwig von Vincke und der Aktiengesellschaft Porta Westfalica zu Porta Westfalica, Gewerken der Zeche Laura-Bölhorst [Bölhorst] wegen Abänderung des Betriebsplans

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 1

Oberbergamt Dortmund 875 **1857-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen dem Rittergutsbesitzer Friedrich Ludwig Tenge zu Niederbarkhausen, der Witwe des westfälischen Oberpräsidenten Ludwig Frhr. von Vincke und der Aktiengesellschaft Porta Westfalica zu Porta Westfalica, Gewerken der Zeche Laura-Bölhorst [Bölhorst], wegen Anlage eines Querschlags

Umfang: 101 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 4

Oberbergamt Dortmund 876 **1857-1858**

Auseinandersetzung zwischen den Gewerken der Zeche Laura-Bölhorst, Friedrich Ludwig Tenge und Georg Frhr. von Vincke, über den kunftigen Zechenbetriebsplan

Enthält u.a.:
Übersicht über Steinkohlenproduktion und -absatz sowie über Zubuße und Ausbeute der Zeche Laura-Bölhorst für 1847-1858.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 4 a

Oberbergamt Dortmund 877 **1858-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen dem Rittergutsbesitzer Friedrich Ludwig Tenge zu Niederbarkhausen, Freiherrn Georg von Vincke zu Ostenwalde als Vertreter der Erben des westfälischen Oberpräsidenten Ludwig von Vincke und der Aktiengesellschaft Porta Westfalica zu Porta Westfalica, Gewerken der Zeche Laura-Bölhorst [Bölhorst] wegen Niederbringung eines Wetterschachts im Feld Adelheid

Umfang: 126 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 5

Oberbergamt Dortmund 872 **1863-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen dem Rittergutsbesitzer Friedrich Ludwig Tenge zu Niederbarkhausen und der Aktiengesellschaft Porta Westfalica zu Porta Westfalica, Gewerken der Zeche Laura-Bölhorst [Bölhorst] wegen Aufschlagung eines Querschlags im westlichen Feld der Zeche Bölhorst

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 1

Oberbergamt Dortmund 893 **1861-1865**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Zeche Wodans Erbstollen [Hattingen-Bredenscheid-Stüter] wegen Einziehung des Stollenneunten durch den Grubenvorstand, Bd. 1

Umfang: 130 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. w 1

Oberbergamt Dortmund 894 **1861-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Zeche Wodans Erbstollen [Hattingen-Bredenscheid-Stüter] wegen Einziehung des Stollenneunten durch den Grubenvorstand, Bd. 2

Umfang: 130 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. w 1

Oberbergamt Dortmund 862 **1860-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Steinkohlenzeche Isabella (Bochum-Laer) wegen Anlage eines Tiefbaus

Umfang: 48 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. j 1

Oberbergamt Dortmund 863 **1862-1863**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Steinkohlenzeche Isabella (Bochum-Laer) wegen der umstrittenen Wahl des Gerichtsassessors Falkenberg zu Bochum zum Repräsentanten

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. j 2

Oberbergamt Dortmund 864 **1863-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Steinkohlenzeche Isabella (Bochum-Laer) wegen des Betriebs des Isabella-Stollens

Umfang: 19 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. j 3

Oberbergamt Dortmund 873 **1862-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Eisenzeche Neue Erfindung bei Bochum wegen der umstrittenen Wahl eines Repräsentanten

Umfang: 60 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. n 1

Oberbergamt Dortmund 873 **1863-1864**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Zeche ver. Laura (Witten-Bommern) wegen der umstrittenen Wahl eines Repräsentanten

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l 2

Oberbergamt Dortmund 878 **1863-1865**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Zeche ver. Maria Anna & Steinbank (Wattenscheid-Höntrop) wegen Aussetzung des Betriebs

Umfang: 106 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. m 1

Oberbergamt Dortmund 879 **1863-1865**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Gewerken der Zeche ver. Maria Anna & Steinbank (Wattenscheid-Höntrop) wegen Wahl eines Repräsentanten

Umfang: 100 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. m 2

Oberbergamt Dortmund 881 **1861-1862**

Schiedsgerichtsverfahren zwischen den Zechen Mecklingsbank ins Westen (Essen-Steele-Horst) und Wohlverwahrt (ebd.) wegen der Berechtsame an der Mutung Wohlverwahrt II

Umfang: 89 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. m 4

Oberbergamt Dortmund 902 **1819-1823**

Vergleich zwischen dem Faktor Anton Ulrich aus Brilon und dem Regierungsrat Anton Langen aus Paderborn über ihre strittigen Anteile am Eisen- und Hüttenwerk Altenbeken

Umfang: 155 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 830 **1830-1831 (1849)**

Visitation des Berggerichts Bochum

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 836 **1812-1813**

Neuorganisation der Geschäftsverteilung im märkischen und Essen-Werdenschen Bergamt infolge der das Berggerichtswesen betreffenden Justizreformen im Großherzogtum Berg

Enthält u.a.:
Neufestlegung und -verteilung der Direktorialaufgaben in den Bergämtern; Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Bergamt Essen-Werden und dem Friedensgericht des Kantons Essen.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 104 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 890 **1843-1849**

Register der Mandatsprozesse beim Berggericht Essen-Werden 1843-1849

Enthält:
Tabellarische Aufstellung der Parteien, des Prozeßgegenstands, Namens des Richters und Mandatars, Datums der Klagebeantwortung und des Mandats sowie des Übergangs in einen summarischen oder Bagatellprozeß.

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. s

Oberbergamt Dortmund 871 **1840-1848**

Urteilsregister des Berggerichts Essen-Werden 1840-1848

Enthält:
Tabellarische Aufstellung der Prozeßparteien, des Prozeßgegenstands, des Namens des Referenten und des Urteilsdatums.

Umfang: 34 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. r

7.2. Prozesse der Bergverwaltung (Fiskus als Partei)

Märkisches Bergamt Wetter 47 **1737-1750, 1772**

Fiskus ./. Freiherr von Reck zu Witten und dessen Erben wegen des Kohlenzehnts im Amt Witten

Enthält u.a.:
Aufstellung des Bergmeisters Vogt über die von der Zeche Portbank ins Land verkauften und auf Haus Witten verbrauchten Kohlen, 1737-1749.

Märkisches Bergamt Wetter 59 **(1710) 1737-1755**

Fiskus ./. Freiherrn Franz Arnold von Wendt zur Horst wegen des Kohlenzehnts im Gericht Horst

Enthält u.a.:
Auszug aus der Landmatrikel von 1710, 2.5.1755; Bitte des Obristen Küchenmeister von Sternberg um Belehnung mit den Bergwerken im Gericht Horst.

Märkisches Bergamt Wetter 60 **1755-1765**

Fiskus ./. Freiherr von Wendt zur Horst wegen des Kohlenzehnts im Gericht Horst

Enthält u.a.:
Auszug aus dem Steuerkataster des Gerichtes Horst für den Hof Lindken; Grundriß des freiadeligen Hauses Horst mit der auf dem Beuler Feld gelegenen Steinkohlezeche, 1755 (kolorierte Federzeichnung).

Märkisches Bergamt Wetter 48 **1570, 1682-1683 (1697) 1716**

Zehntstreitigkeiten zwischen dem Fiskus und dem Freiherrn von Syberg zu Kemnade über die Steinkohlebergwerke im Gericht Stiepel

Märkisches Bergamt Wetter 49 **1736-1740**

Fiskus ./. Freiherr von Syberg zu Wischelingen wegen der Bergwerke im Gericht Stiepel

Märkisches Bergamt Wetter 51 **(1669, 1682-1683, 1720-1747) 1766-1776**

Fiskus ./. Freiherr von Syberg zu Kemnade und Wischelingen wegen des Zehnts von den Steinkohlezechen im Gericht Stiepel

Enthält u.a.:
Abschriften einzelner Prozeßunterlagen: Belehnung der Witwe des Johann Georg von Syberg für ihren minderjährigen Sohn Johann Friedrich Wilhelm von Syberg mit dem Hof Stiepel, dem Haus Kemnade und dem Hochgericht Stiepel durch Simon August Graf zur Lippe, 27.10.1750; Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg bestätigt den Inhabern der Gerichte Witten, Herbede und Stiepel das Recht, nicht vor Regierungen und Hofgerichte geladen zu werden, 25.10.1669; Wolter von Morrien und Heinrich Motzfeldt ordnen an, daß die Bergwerke, die in den Gerichten und adeligen Gründen liegen und sich auf den Landtagsrezeß von 1660 beziehen, ihre Zehntfreiheit beweisen müssen, 10.1.1682; Walter von Morrien, Henrich Motzfeld und Johann Dietrich Schlechtendahl ordnen an daß gemäß dem Landtagsrezessen von 1649 und 1660 auch die adligen

Güter, soweit sie die Kohlen nicht für den Hausgebrauch verwenden, zehntpflichtig sind, 29.11.1683.

Märkisches Bergamt Wetter 50 **(1720, 1740-1754) 1766-1770**

Fiskus ./. Freiherr von Syberg zu Kemnade wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Enthält u.a.:
Repliken des Freiherrn von Syberg (Abschr.).

Märkisches Bergamt Wetter 52 **(1575, 1627, 1660, 1708-1723, 1736-1741, 1769) 1774-1779**

Fiskus ./. Johann Friedrich Wilhelm von Syberg zu Kemnade wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Enthält u.a.:
Aufstellung der im Gericht Stiepel vorhandenen Steinkohlezechen, 1777/78; Aufstellung der von Juni 1739 bis Mai 1778 aus dem Gericht Stiepel ins Land verkauften Steinkohlen und der davon gezahlten Zehnten; Abschriften einzelner Prozeßunterlagen: Herzog Wilhelm von Kleve, Jülich und Berg bestätigt, daß die Steuer von 45 Reichstalern, die Cordt von der Recke zu Stiepel gemäß dem Landtagsbeschluß von 1547 gezahlt hat, nicht dessen Rechte als Inhaber der Freiheit Stiepel beeinflußt, 3.12.1575; Johann Wilhelm, Herzog von Kleve, Jülich und Berg bestätigt, daß die Steuer von 38 Reichstalern, die Wennemar von der Recke zu Stiepel gemäß dem Landtagsbeschluß von 1600, der dem Herzog eine vierjährige Ehesteuer für seine Schwester Sybille, Markgräfin zu Burg und Landgräfin zu Wedenburg bewilligte, gezahlt hat, dessen Rechte als Inhaber der Freiheit nicht beeinflußt, 10.4.1603; Versicherung des Landesherrn, daß der von Syberg, Gerichtsherr zu Stiepel, von Berg- und Hüttenzehnten nicht beeinträchtigt werden soll, 21.11.1691; Johann von der Recke, Drost zu Blankenstein und Werden bittet Konradt von der Recke zu Kemnade, Herrn zu Stiepel, um Erlaubnis, Steine in Stiepel brechen zu dürfen, 7.6.1575; Johann Willetack und seine Konsorten Brückelmann, Conrad Kielmann, Hermann Steinbecker haben ein verfallenes Bleibergwerk zwischen Krocksbrock und Storling im Gericht Stiepel wieder in Betrieb genommen und erklären sich bereit, Wennemar von der Recke zu Kemnade, Herrn zu Stiepel als Landesherrn den Zehnten zu zahlen, 5.3.1627; Pachtvertrag zwischen Arnold Michaelis zu Blankenstein und F. M. von Syberg zu Stiepel für die Schricker Steinkohlen, 24.2.1680.

Märkisches Bergamt Wetter 53 **1779-1780**

Fiskus ./. Freiherr von Syberg zu Kemnade wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Enthält u.a.:
Aufstellung der im Gericht Stiepel vom 5.10.1768 bis 13.8.1779 ins Land verkauften Steinkohlen.

Märkisches Bergamt Wetter 54 **1780-1783**

Freiherr von Syberg zu Kemnade ./. Fiskus wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Märkisches Bergamt Wetter 55 **(1736) 1782-1794**

Fiskus ./. Freiherr von Syberg zu Kemnade wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Enthält u.a.:
Aufstellung der vom 5.10.1768 bis 13.8.1779 aus dem Gericht Stiepel verkauften Kohlen und des davon zu zahlenden Zehnts; Aufstellung des von Trinitatis 1774/75 bis zum 13.8.1779 aus dem Gericht Stiepel gezahlten Zehnts und der Zehntanteile der Zeche Preußisches Zepter.

Märkisches Bergamt Wetter 57 **1782-1787**

Vergleich zwischen den Gewerken der Steinkohlebergwerke im Gericht Stiepel und dem Bergamt wegen des Kohlenzehnts im Gericht Stiepel

Märkisches Bergamt Wetter 56 **1783-1784**

Gutachten des Bergrichters Mahler in Sachen Fiskus ./. Herrn von Syberg zu Kemnade wegen neu einzureichender Klage aufgrund neuer Beweise im Streit um den Kohlenzehnten im Gericht Stiepel

* * *

Oberbergamt Dortmund 848 **1843-1877**

Überwachung der vor den Berg- und ordentlichen Gerichten geführten Zivilprozesse des Oberbergamts Dortmund, der Bergämter Bochum und Essen-Werden sowie der Salzämter Neusalzwerk und Königsborn

Enthält v.a.:
Tabellarische Auflistung der von den Bergbehörden geführten Prozesse (Streitgegner, Gegenstand, Datum der Prozeßeröffnung, Sachlage).

Umfang: 369 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 35

Oberbergamt Dortmund 847 **1816-1852, 1869, 1881, 1907-1910**

Überwachung fiskalischer Prozesse der Berg- und Salzämter

Enthält u.a.:
Verzeichnis der vom Bergamt Bochum 1821 geführten Prozesse; dto. für 1822, 1827.

Umfang: 346 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 853 **1827-1837**

Befriedigung von Ansprüchen der westfälischen Bergbauhilfskasse aus dem Erlös der Zwangsversteigerung des Landwirts Friedrich Knösel zu Stiepel

Handakte des Justizkommissars F. C. Röder am Land- und Stadtgericht Hattingen

Umfang: 203 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. e

Oberbergamt Dortmund 855 **1860-1870**

Eintreibung von Gebührenschulden des in Konkurs gegangenen Gewerken Heinrich Herrmann zu Vorsterhausen durch den Bergfiskus

Enthält u.a.:
Ansprüche des Bergamts Bochum an der Konkursmasse; gerichtliche Auseinandersetzung des Oberbergamts mit dem Rechtsnachfolger des Herrmann, Friedensrichter Aurel Stommel zu Dortmund.

Umfang: 109 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. f 1

Oberbergamt Dortmund 857 **(1764-1791) 1827-1840**

Erben des Freiherrn Philipp von Syberg zu Kemnade ./. Bergfiskus wegen der Rechte am Kohlenzehnten im ehemaligen Freigericht Stiepel

Enthält u.a.:
Transport des märkischen Steinkohlendebits, insbesondere aus dem Freigericht Stiepel, nach Holland, 1764-1791.

Kriegs- und Domänenkammer Kleve

Umfang: 246 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. g

Oberbergamt Dortmund 859 **(1661) 1828-1832**

Freiherr von Vittinghoff gen. Schell zu Schellenberg für die Gewerken der Zeche Kunstwerk (Essen-Bergerhausen) ./. Bergfiskus wegen Befreiung von Bergwerksabgaben, Bd. 1

Enthält u.a.:
Klage auf Befreiung von Bergwerksabgaben für die Zechen Wasserfall, Sonnenschein und Herrenbank, konsolidiert zu Kunstwerk laut Patent des Fürstentums Essen vom 12.4.1803, 1828; Zuständigkeit des OLG Hamm, 1828; Gutachten, Zeugenbefragungen und weitere Prozeßschriften; Vergleichsvorschläge; Urteil, 1832.

Enthält auch:
Rechtsbeziehungen zwischen den Stiften Essen und Rellinghausen seit 1661 (mit Abschr. eines Vergleichs von 1661); Vertrag der Gewerken des Kohlenbergwerks auf dem Günterssiepen, 1718; Freiherr vom Vittinghoff gen. Schell ./. Kohlengewerkschaft auf dem Sonnenschein, Albert zu Bergerhausen & Co., 1748; Verträge des Freiherr von Vittinghoff gen. Schell mit Bergleuten, 1795-1798.

Umfang: 354 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 865 **1832-1836**

Freiherr von Vittinghoff gen. Schell zu Schellenberg für die Gewerken der Zeche Kunstwerk (Essen-Bergerhausen) ./. Bergfiskus wegen Befreiung von Bergwerksabgaben, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 859; Revisionsverfahren vor dem OLG Hamm.

Umfang: 354 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 866 **1833-1839**

Freiherr von Vittinghoff gen. Schell zu Schellenberg für die Gewerken der Zeche Kunstwerk (Essen-Bergerhausen) ./. Bergfiskus wegen Befreiung von den Freikuxengeldern

Enthält u.a.:
Klärung der Geltung der kleve-märkischen Bergordnung von 1766 im Gebiet des ehemaligen Fürstentums Essen.

Umfang: 80 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. l

Oberbergamt Dortmund 867 **1833-1837**

Gewerkschaft der Zeche Vereinigung [Essen-Byfang] ./. Bergfiskus wegen Befreiung vom Kohlenzehnten und den Freikuxengeldern

Enthält u.a.:
Klärung der Geltung der kleve-märkischen Bergordnung von 1766 im Gebiet des ehemaligen Fürstentums Essen.

Umfang: 102 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. m

Oberbergamt Dortmund 851 **1853-1861**

Gewerkschaft der Zechen Carl Friedrichs Erbstollen und Friedrich (Bochum-Stiepel-Weitmar) (C. Fr. und W. Gethmann, Justizrat Bene und Diskonto-Gesellschaft Berlin) ./. Bergfiskus wegen Rückerstattung des Kohlenzehnten aus dem ehemaligen Freigericht Stiepel

Umfang: 107 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. c 1

Oberbergamt Dortmund 850 **(1805, 1807, 1809) 1819-1823**

Leopold Wilhelm Schmölder, Interessent der Friedrich-Wilhelms-Eisenhütte zu Gravenhorst ./. Bergamt Ibbenbüren wegen der Kohlenlieferungen aus der Steinkohlenzeche Glücksburg

Enthält u.a.:
Verfahren vor dem OLG Münster; Konzessionierung der Friedrich-Wilhelms-Eisenhütte durch das Westfälische Oberbergamt, 1805 (Abschr.); Kohlenlieferungen an die Friedrich-Wilhelm-Eisenhütte, 1807; Grubenanschnitt der Zeche Glücksburg, 1809.

Umfang: 163 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 868 **1835-1844**

Salzamt Königsborn ./. Gastwirt Schulz zu Königsborn wegen Behinderung des Zufahrtswegs zur Salinendampfmaschine durch die dort von letzterem errichteten Ställe

Enthält u.a.:
Lageplan des Zufahrtswegs und der umliegenden Gebäude, 1836 (kolorierte Federzeichnung).

Umfang: 165 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. u

Oberbergamt Dortmund 852 **1823-1831**

Fischer Reckeweg zu Minden ./. Salzamt Neusalzwerk wegen Fischerrechten in der Werre

Umfang: 94 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. d

Oberbergamt Dortmund 849 **(1749) 1816-1831**

Kolon Nölting zu Eidinghausen ./. Salzamt Neusalzwerk wegen der Besitzverhältnisse einer Schlacht (Weidenpflanzung) am linken Werreufer

Enthält u.a.:
Ufer- und Schlachtordnung für die an der Weser und Werre belegenen Untertanen des Fürstentums Minden und des Amts Vlotho in der Grafschaft Ravensberg 1749 (Abschr.); Lageplan der

umstrittenen Schlacht an der Werre, [1821] (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 12412).

Umfang: 191 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 892 **(1677, 1773, 1802) 1816-1827**

Ludwig von Puttkammer auf Gut Övelgönne (Eidinghausen) ./. Salzamt Neusalzwerk wegen Fischereirechten in der Werre, Bd. 1

Enthält u.a.:
Rechts- und Wirtschaftsverhältnisse des Guts Övelgönne, 1677, 1773, 1802.

Band 2 fehlt.

Umfang: 321 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. u

Oberbergamt Dortmund 891 **1827**

Saline Neusalzwerk ./. Kolon Steinmeyer zu Rheme wegen Fischereirechten in der Werre

Umfang: 3 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. t

Oberbergamt Dortmund 861 **1830-1838**

Salzamt Neusalzwerk ./. Kolon Dieckmann zu Rehme und Konsorten wegen Fischerrechten in Weser und Werre

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. i

Oberbergamt Dortmund 869 **1843-1844**

Salzwerkskasse Neusalzwerk ./. Tischlermeister Clausing zu Herford wegen Rückforderung zuviel gezahlten Arbeitslohns

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. o

Oberbergamt Dortmund 854 **1827-1836**

Oberbergamt Dortmund ./. Erben des Salzfaktors von Sobbe zu Salzkotten wegen Liquidation von Abrechungsschulden beim Bergfiskus

Umfang: 181 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 055 Nr. f

8. Berghypothekenwesen

Vgl. auch Abschnitt 19.

8.1. Organisation und Verfahren im Berghypothekenwesen

Märkisches Bergamt Wetter 63 **1776-1782, 1796**

Ausgabe von Gewährscheinen; Anlage eines neuen Berggegenbuches

Enthält u.a.:
Formular eines Gewährscheines.

Märkisches Bergamt Wetter 64 **1770 ca.-1809**

Märkisches Berghypothekenbuch Bd. I, Bl. 1-335

Auszüge publiziert durch Wilfried Reininghaus in: Das Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch 1770-1773. Eine Quelle zur Frühgeschichte des Ruhrbergbaus, bearb. v. Joachim Huske, Wilfried Reininghaus, Thomas Schilp (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dortmund, 9), Dortmund 1993, S. 165 ff.

Märkisches Bergamt Wetter 65 **1770 ca.-1809**

Märkisches Berghypothekenbuch Bd. II, Bl. 335a-685a

Auszüge publiziert durch Wilfried Reininghaus in: Das Muth-, Verleih- und Bestätigungsbuch 1770-1773. Eine Quelle zur Frühgeschichte des Ruhrbergbaus, bearb. v. Joachim Huske, Wilfried Reininghaus, Thomas Schilp (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dortmund, 9), Dortmund 1993, S. 165 ff.

Märkisches Bergamt Wetter 67 **1809-1810**

Folien des in den Jahren 1809/10 angefangenen Berggegenbuchs

Enthält nur:
Zechen ver. Neusackberg & Schrutenbernd, Dannenbaumer Erbstollen sowie Adler, Trappe & Schlebuscher Erbstollen.

Märkisches Bergamt Wetter 66 **1809 ca.-1813**

Bruchstück eines Berghypothekenbuches des Bergamts (Berggerichts) Essen-Werden

Enthält nur:
Zechen Langenbrahm, ver. Königs- und Steinbank (Essen-Heisingen, -Baldeney) und Isenberg (Essen-Baldeney) (fol. 146-170); vollständiger Index der Zechennamen: Abgunst (Essen-Heisingen), Bonscheidt (ebd.), Erbenkampsbank (Essen-Werden, Essen-Bredeney), Flöte (Essen-Werden), Hitzberg (Essen-Bredeney), Hundsnocken (Essen-Heisingen), Müggensiepen, Nottekampsbank (Essen-Rellinghausen), Oberste Rauensiepen (Essen-Heisingen), Steinknapp & Bruchkamp (ebd.), Strunksiepen, Schützdellerbank (Essen-Bredeney), Unterste Rauensiepen (Essen-Heisingen), Wertsbank (Essen-Heisingen) und Zwergmutter.

Märkisches Bergamt Wetter 68 **1809-1810**

Abgabe der Berghypothekenbücher an das großherzoglich bergische Domänenbüro

Enthält u.a.:
Beilage zu Nr. 103 des "Hammschen Intelligenz-Blattes", 26.12.1809.

* * *

Oberbergamt Dortmund 896 **1816-1823**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einrichtung, Anlage und Führung der Berghypothekenbücher; Zuständigkeit und Kompetenzen der Berggerichte; hier inbesondere Einstellung von Personal; Verzeichnisse der in die Berghypothekenbücher einzutragenden Zechen im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1819; dto. im märkischen Bergamtsbezirk, 1822; Entwurf von Gewährscheinen, 1819; Konsolidierung der Zechen Pauline und General & Himmelscroner Erbstollen (Bochum-Dahlhausen), 1819 (Abschr.).

Umfang: 398 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 897 **(1655, 85-87, 93-98, 1725-28, 31, 71-74) 1823-1830**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Eintragung der Zechen Oberstebank, Hütterbank, Hohebank, Herzkamp und Herzkämper Erbstollen (Sieper und Mühler Gruben) [Sprockhövel] in das Berghypothekenbuch; Belehnung des Hermann im Siepen mit dem Stollen im Hüttendink durch den märkischen Bergmeister Diederich von Diest, 1655 (Abschr.); Erweiterung der Belehnung für

den Johann auf'm Siepen (Hochgericht Schwelm) durch den märkischen Oberbergvogt, Richter zu Schwerte und Westhofen, Dr. iur. Peter König, 1685 (Abschr.); Belehnung des Caspar und Peter zur Mühlen mit der Zeche zur Mühlerbank durch dens., 1687 (Abschr.); Belehnung des Henrich Leckebusch und des Theil zum Egen mit der Zeche auf dem Brucherfeld durch dens., 1687 (Abschr.); Bestätigung der Belehnung des Caspar und Engel zur Mühlen durch den märkischen Oberbergvogt [und Richter zu Schwerte, Simeon Johann] Heinrich König, 1728 (Abschr.); Belehnung des Johann Henrich auf'm großen Siepen mit der Zeche Oberstebank durch den Oberbergvogt Peter König, 1693 (Abschr.); dto. mit den Zechen Bank auf'm Egen, Mühlerbank, Sieperbank, Dreckbank, 1698 (Abschr.); Belehnung des Georg Heinrich Große Siepermann mit der Zeche im Stöckerhof durch den Oberbergvogt H. König, 1725 (Abschr.); dto. mit der Zeche im Hebberger Busch, 1725 (Abschr.); Erweiterung der Belehnung des Engel zur Mühlen mit den Zechen Eggerbank, Mühlenbank, Sieperbank und Sieper Dreckbank durch den Oberbergvogt und Richter zu Schwerte, Dietrich Caspar Marck, 1731 (Abschr.); Bestätigung der Mutung des Johann Matthias Spenemann gen. Diefhaus für den Herzkämper Erbstollen durch das märkische Bergamt, 1771, 1773, 1774 (Abschr.); Verzeichnis der noch in die Berghypothekenbücher einzutragenden Zechen im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1830.

Umfang: 166 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 898 **1831-1832**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Verzeichnis der bis zum 1.9.1830 in die Berghypothekenbücher eingetragenen Steinkohlenzechen und Hüttenwerke im Bergamtsbezirk Bochum; dto. der im Mai 1831 eingetragenen und noch nicht eingetragenen Steinkohlenzechen und Hüttenwerke; Gesetzgebung zum Berghypothekenwesen im Oberlandesgerichtsbezirk Hamm, 1831; Revision der Gesetzgebung zum Berghypothekenwesen, 1832; Beschwerden der westfälischen Steinkohlengewerken wegen Zersplitterung der Besitzverhältnisse an den Zechen, 1830; Berichtigung des Besitztitels des westfälischen Oberpräsidenten Ludwig von Vincke an der Steinkohlengrube Wecklenbank [Essen-Steele-Horst], 1832; Bestimmungen zur Regulierung des Berghypothekenwesens, 1832 (Abschr. aus: von Kamptz, Jahrbücher für Gesetzgebung, Bd. 40, S. 226-241); Zirkular des Hennebergisch-Neustädtischen Bergamts Großkamsdorf zur Vereinheitlichung der Kuxenanteile, 1830 (gedr.).

Umfang: 348 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 899 **1833-1841**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 4

Enthält:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Statistik der in den Berghypothekenbüchern vorgenommenen Umschreibungen; Beschwerden der westfälischen Steinkohlengewerken wegen Zersplitterung der Besitzverhältnisse an den Zechen, 1833; Entwurf einer Verordnung wegen Einschränkung der Teilbarkeit des Bergwerkseigentums, 1833; Instruktion für die Bergämter Bochum und Essen wegen Einrichtung und Bearbeitung des Berghypothekenwesens, 1833 (gedr.); Verzeichnis der in die Berghypothekenbücher Ende Mai 1834 mit allen 128 Kuxen eingetragenen Berg- und Hüttenwerke im Bergamtsbezirk Bochum; dto. der nur teilweise eingetragenen Berg- und Hüttenwerke; dto. der noch nicht eingetragenen Berg- und Hüttenwerke; Einrichtung des Berghypothekenwesens im Bergamt Ibbenbüren, 1839; desgl. im Bezirk des Oberlandesgerichts Arnsberg (Bergamt Siegen), 1840.

Umfang: 443 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 900 **1842-1844**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 5

Enthält:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Statistik der in den Berghypothekenbüchern vorgenommenen Umschreibungen; Verzeichnis der in die Berghypothekenbücher Ende November 1841 mit allen 128 Kuxen eingetragenen Berg- und Hüttenwerke im Bergamtsbezirk Bochum; dto. der nur teilweise eingetragenen Berg- und Hüttenwerke; Eigentumsverhältnisse der Zeche Himmelsfürster Erbstollen (Essen-Burgaltendorf-Holthausen), 1842; dto. Zeche Oberste Rauensiepen (Essen-Heisingen), 1842; Instruktion für die Hypothekenbehörden im Bezirk des Oberlandesgerichts Münster, 1843 (gedr.); dto. Oberlandesgericht Hamm, 1843 (gedr.); Verzeichnis der im Bezirk des Oberlandesgerichts Paderborn gelegenen Zechen und Hüttenwerke, 1844; Nachtrag zur Instruktion des Oberlandesgerichts Paderborn vom 17.8.1842 über die Verbindung des Hypothekenwesens mit dem Grundsteuerkataster, 1843 (gedr.).

Umfang: 357 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 901 **(1842) 1845-1852**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 6

Enthält:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Instruktion für die Untergerichte im Oberlandesgerichtsbezirk Paderborn zur Bearbeitung der Hypothekensachen, 1842 (gedr.); Fortsetzung der Instruktion für die Hypothekenbehörden im Oberlandesgerichtsbezirk Münster, 1843.

Umfang: 311 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 906 **1853-1857**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 7

Enthält:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Verzeichnis der im Berggegenbuch des Bergamtsbezirks Essen-Werden eingetragenen Hüttenwerke, 1853; dto. im Bereich des märkischen Bergamtsbezirk, 1853; Gesetz zur Abänderung der Hypotheken-Ordnung vom 20.12.1783 vom 24.5.1853 (Gesetzsammlung für die Königlich Preußischen Staaten 1853, S. 521ff., gedr.); dazu Instruktion des Justizministers vom 3.8.1853 (Justiz-Ministerial-Blatt für die Preußische Gesetzgebung und Rechtspflege vom 12.8.1853, S. 273ff., gedr.); Durchführung des Änderungsgesetzes; Musterblatt des Berggegenbuchs des Bergamts Essen-Werden; Bericht der vereinigten Kommissionen für Handel und Gewerbe und Justiz [der II. Kammer des Vereinigten Landtags] über den Gesetzentwurf zur Befugnis der Bergämter zur Führung des Berggegen- und Hypothekenbuchs und zur Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit für die Landesteile, in denen die Allgemeine Hypotheken-Ordnung vom 20. Dezember 1783 gilt, 1855 (gedr.); Begutachtung des Gesetzentwurfes durch die Bergämter.

Umfang: 364 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 909 **1858-1869**

Einrichtung und Verwaltung des Berghypothekenwesens bei den Berggerichten, Bd. 9

Enthält:
Wie Nr. 896; hier insbesondere Reform der Gesetzgebung zum Berghypothekenwesen; Entwurf eines Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Gewerkschaften und eines Miteigentümergesetzes, 1858; Entwurf eines Gesetzes zur Mobilisierung der Kuxe, 1861; Einrichtung einer Berghypothekenkommission in Dortmund, 1862.

Umfang: 379 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 911 **1862-1863**

Tätigkeit der Berghypothekenkommission Dortmund in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Bd. 1

Enthält u.a.:
Neuwahl eines Grubenvorstands und Veräußerung von Grundbesitz der Zeche ver. Wiesche [Mülheim/Ruhr-Heißen], mit Verzeichnis sämtlicher Gewerken (1862); Aufnahme eines Darlehens der Gewerken Zeche Wolfsbank [Essen-Bergeborbeck], mit Verzeichnis sämtlicher Gewerken (1863).

Band 2 fehlt.

Umfang: 252 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. h

Oberbergamt Dortmund 546 **1840-1846**

Sicherstellung des fiskalischen Eigentums an den auf landesherrliche Rechnung betriebenen Steinkohlenzechen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen

Enthält nur:
Auszüge aus den Hypothekenbüchern und Grundakten der unter fiskalischer Beteiligung betriebenen Zechen im Bergamtsbezirk Bochum, 1840; Verzeichnis der im fiskalischen Besitz befindlichen Steinkohlenzechen im Bergamtsbezirk Bochum, 1845.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur nicht feststellbar

Oberbergamt Dortmund 907 **1853-1861 (1873)**

Führung der Berghypothekenbücher in den Bergämter Bochum und Essen

Enthält:
Halbjährliche Verzeichnisse der vorgenommenen Änderungen mit Nennung der eingetragenen Zechen für 1853-1861.

Umfang: 166 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1586 **1817-1830**

Erhebung und Verwendung der Aversionalgebühren für Berghypothekensachen in den Bergämtern Bochum und Essen

Enthält u.a.:
Verteilung der Gebührenlast unter den Gewerken.

Umfang: 127 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 910 **1859-1870**

Eingaben an die Berghypothekenkommission beim Berggericht Bochum

Enthält:
Berichtigung von Hypothekenbucheintragungen einzelner Gewerken.

Umfang: 79 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. g

Oberbergamt Dortmund 904 **1817-1837**

Eintragung der den Salinen und Bergämtern gehörigen Grundstücke und Gerechtigkeiten in die Berghypothekenbücher, Bd. 1

Enthält u.a.:
Saline Neusalzwerk; Entschädigung der vom Kanal und den Bauten an der Saline Neusalzwerk betroffenen Grundeigentümer in Melbergen, Eidinghausen, Werste, Rehme und Niederbecksen, 1818-1819; Saline Königsborn.

Umfang: 187 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 905 **(1783, 1818-1823) 1837-1847**

Eintragung der den Salinen und Bergämtern gehörigen Grundstücke und Gerechtigkeiten in die Berghypothekenbücher, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 904; insbesondere Saline Neusalzwerk, Grundstücke in Gohfeld, Werste, Rehme; Entschädigung der von den Bauten der Saline Neusalzwerk betroffenen Grundeigentümer; Fischereirechte der Saline Neusalzwerk, 1819-1823; Grundbesitz des Krügers Brüggemann zu Neusalzwerk, 1783, 1818; Nachweis der Grundstücke der Saline Neusalzwerk; Saline Königsborn.

Umfang: 303 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 895 **1816-1840**

Eintragung der privaten Salinen in die Berghypothekenbücher

Enthält u.a.:
Salinen Sassendorf, Gottesgabe bei Rheine (Bentlage); Rechte des Herzogs von Looz-Corswarem an der Saline Gottesgabe.

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 903 **(1802) 1819-1852**

Anlage eines Berghypothekenbuchs für das Eisen- und Hüttenwerk in Altenbeken

Enthält u.a.:
Klärung der Besitzverhältnisse des Regierungsrats Lange zu Paderborn und des Faktors Anton Ulrich zu Brilon; Belehnung des Rats Sterzenbach, Kurators des Herrn von Donop, mit der Eisensteinzeche Glücksgrube bei Altenbeken durch das interimistische preußische Hofkammerkollegium im Erbfürstentum Paderborn, 1802.

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 056 Nr. 10

8.2. Hilfsmittel (Bergwerksverzeichnisse)

Westfälisches Oberbergamt 40 **1806-1807**

Nachweis der staatlichen Steinkohlenbergwerke in der Grafschaft Mark

* * *

Oberbergamt Dortmund 1913 **1836**

Übersicht über die landesherrlichen Bergwerksanteile im Bergamtsbezirk Bochum im Jahr 1836

Umfang: 5 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1909 **1836**

Verzeichnis der im Oberbergamtsbezirk Dortmund verliehenen Eisenhütten und Eisensteinzechen

Enthält:
Tabelle nach Namen, Lage, Datum der Mutung und Belehnung, Beschreibung des verliehenen Feldes, Ort der Verhüttung des gewonnenen Eisenerzes.

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

9. Bergpolizeiliche Aufsicht und Konzessionierungen

9.1. Bergpolizeiliche Aufsicht

Oberbergamt Dortmund 293 **1738-1814**

Verordnungen zur Bergaufsicht und Bergpolizei, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verordnungen der klevischen Kriegs- und Domänenkammer, des märkischen Bergamts und der großherzoglich bergischen Generalinspektion wegen Korruption der Bergleute; Kohlendiebstahl; Knappschaftsetat; Vermessung der Bergwerke; Kohlenverkauf; Festsetzung der Kohlenverkaufspreise; Verbot des Auffischens von in die Ruhr gefallenen Kohlen; "Instruktion vor einen Schichtmeister auf denen Stein-Kohlen-Bergwerken in der Grafschaft Marck", 1769 (gedr.); desgl. für den Kerbstockführer; Reglement für die Bergleute im Herzogtum Kleve, Fürstentum Moers und der Grafschaft Mark, 1781 (gedr.); bergpolizeiwidrige Vergehen in einzelnen Zechen, insbesondere wegen Raubbaus und illegalen Kohlenverkaufs: Eisenzeche Dahl bei Hagen, 1797; Steinkohlenzechen Fündling (Dortmund-Hörde), 1813; Steingatt (Essen-Burgaltendorf-Byfang), 1813; Henrich Wilhelm (Hattingen), 1813; Pörtingssiepen (Essen-Heidhausen-Fischlaken), 1814.

Enthält auch:
"Monatliche Extract-Rechnung, was auf der Zeche Louise, Amts Hörde [...] vom 14ten October 1770 bis den 13ten November 1770 an Steinkohlen gefodert und verkauft [...]" (gedr.)

Umfang: 175 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 288 **1815-1826**

Verordnungen zur Bergaufsicht und Bergpolizei, Bd. 2

Enthält u.a.:
Verordnungen der Oberbergamtskommission bzw. des Oberbergamts zur Einführung von Fahrbüchern in den Gruben des märkischen Bergamtsbezirks (1815); tabellarische Übersicht über die Fahreinrichtungen (Schlitten, Rollwagen) in den Zechen des Essen-Werdenschen Bergamtsreviers (1815); Einrichtung einer Wagenförderung in der Steinkohlenzeche Bruchkamp und Steinknapp (Essen-Heisingen) mit Kostenaufstellung und Federzeichnung des Schienenkörpers (1815); Berichte und Verfügungen der Bergämter in Essen, Bochum und Ibbenbüren wegen Beseitigung von Grundschäden; Kontrolle der Arbeitsleistung von Steigern (1817); Feiertagsruhe (1818); Sicherung der Förderschächte (mit Skizzen) (1819); Führung von Schichtenzetteln (1819); Sicherheit der Schachttüren (1820); Verbergen und Diebstahl von Kohlen (1821); Veränderung der Anfahrschichtszeiten (1821); Seilverbrauch; Verbot des Trinkgeldnehmens für Bergleute (1822); Gru-

bensicherheit und Verhütung von Unglücksfällen; Entwurf eines Reglements zur Verhütung von Unfällen im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk (1823)

Umfang: 234 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 481 **1826-1845**

Verordnungen zur Bergaufsicht und Bergpolizei, Bd. 3

Enthält:
Berichte und Verfügungen der Bergämter Bochum und Essen-Werden über Sicherheitsmaßnahmen beim Abbohren der Gesenke ("angespannte Wasser") mit einer Vorrichtung des Essener Bergamtsdirektors Heintzmann (mit Skizze), 1827, 1829; über das Kohlenladen auf den Zechen im Muttenbachtal, 1830; über Kontrolle der Haldenvorräte im Revier Hörde, 1830; über Einführung der Schichtglocken mit Verzeichnis der Glokken und Wanduhren in den Zechen des Bochumer Bergamtsbezirks, 1836, 1837; über den Abbau übereinanderliegender Flöze, 1839; Entwurf einer Instruktion über das Besetzen und Wegtun der Bohrlöcher für die Steinkohlezechen in Wettin und Lobejün und Tarnowitz, 1841 (Abschr.); Instruktion für die Steiger und Hauer über das Besetzen und Wegtun der Bohrlöcher im schlesischen Oberbergamtsbezirk, 1842 (gedr., mit handschriftlichen Korrekturen in Hinblick auf die westfälischen Verhältnisse); desgl. für den Oberbergamtsbezirk Dortmund (nach Vorlage des vorigen Stücks); desgl. für den Oberbergamtsbezirk Halle, 1843 (gedr.); Befahrung der Fahrkunst im Conrad-Schacht der Zeche Gewalt (Essen-Hinsel-Überruhr), 1843; Beschreibung der Fahrkunst des Oberhüttenbauinspektors Althans, 1843.

Umfang: 380 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 933 **1846-1857**

Verordnungen zur Bergaufsicht und Bergpolizei, Bd. 4

Enthält u.a.:
Fahrkünste u. a. in den Zechen Wiesche (Mülheim-Heißen), ver. Trappe (Wetter-Silschede), 1846, Helene Amalia (Essen-Altenessen-Bochold), 1847, Mönkhoffsbank (Essen-Überruhr) und Hagenbeck (Essen-Altendorf) (mit Skizze), 1849; Zollverein (Essen-Katernberg-Stoppenberg), 1851; Genehmigung der Seilfahrt in den Zechen des Bergamtsbezirks Essen-Werden, 1849, 1850; Instruktion des Bergamts Essen für die auf der Fahrkunst fahrenden Bergleute auf der Zeche Gewalt, 1852 (gedr.); Bergpolizeiliche Vorschriften des Bergamts Essen beim Gebrauche der Fahrkunst auf dem Conrad-Schacht der Steinkohlenzeche Gewalt, 1853 (gedr.).

Umfang: 388 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 944 **1846, 1874**

Bergpolizeiliche Genehmigung von Gebäuden und Anlagen für den Bergwerks- und Salinenbetrieb

Enthält nur:
Stellungnahme des Oberbergamts zu einer Verordnung der

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 72

Oberbergamt Dortmund 926 **1823-1843**

Mißbräuche bei Betrieb und Verwaltung der Steinkohlenzechen

Enthält u.a.:
Naturalleistungen der Gewerken an die Bergbeamten und -arbeiter (Brandkohlen), Dauer der Schichten, Präsenzpflicht der (Ober-)Steiger und (Ober-)Schichtmeister, Verkauf von Brandkohlen durch die Bergarbeiter, Beschäftigung von Verwandten der Schichtmeister und Steiger auf den Gruben; Führung der Anschnitte, Befahrung kleiner Zechen; Einführung von Grubenbüchern zur Kontrolle der Schichtdauer und Gedinge, 1824; Schichtenzettel für die Belegschaft der Zeche Reiger (Herbede-Hardenstein), Januar 1824; Kohlendiebstahl, 1828, 1838.

Umfang: 69 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 929 **1847-1851**

Strafverfahren gegen den Schreiner Wilhelm Wickenburg in Holsterhausen und Komplizen wegen illegalem Betrieb einer Zeche auf dem Hof Wickenburg

Enthält u.a.:
Urteil des Land- und Stadtgerichts Essen, Urteil des OLG Hamm mit ausführlicher Begründung (Abschr.); Urteilsmilderung durch König Friedrich Wilhelm IV.

Umfang: 55 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 943 **1863-1865**

Aufsicht über Seil- und Kunstfahrten in den Zechen des Oberbergamtsbezirks Dortmund

Enthält u.a.:
Verzeichnis der Zechen mit Seil- und Kunstfahrten in den Revieren Essen, Hamm, Dortmund, Mülheim, Oberhausen, Hörde, Witten, Frohnhausen, Steele, Bochum, Sprockhövel, Dahlhausen, Altendorf, Essen, Kettwig, Werden; Nachweis der Unglücksfälle im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1859-1863.

Umfang: 85 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 71

Oberbergamt Dortmund 297 **(1781-1782) 1816-1859**

Ladeordnungen und Einführung von Ladescheinen zur bergpolizeilichen Kontrolle des Steinkohlenverkaufs

Enthält:
Ausstellung von Ladescheinen und Führung von Ladejournalen durch die Schichtmeister im Bezirk des Märkischen Bergamts Wetter, 1781-1782; Bekämpfung von Betrug beim Kohlenverkauf, 1816; verbesserte Verfahren bei der Kontrolle des Steinkohlendebits durch die Schichtmeister, 1831-1833; Muster für Ladescheine (gedr.); einzelne Vergehen gegen die Ladeordnung.

Umfang: 168 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 927 **1819-1838**

Überwachung des Kohlenladeverbots an Sonn- und Feiertagen

Enthält:
Schriftwechsel zwischen dem Oberbergamt, der Regierung Arnsberg sowie einigen Landräten; Berichte des märkischen Bergamts.

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 934 **1862**

Maßnahmen zur Verhütung von Schlagwettern, Bd. 1

Enthält u.a.:
Untersuchung der Wetterführung auf den Zechen der Reviere im Oberbergamtsbezirk; Schlagwettervorkommen 1860-1861; Temperatur- und Luftdruckmessungen in den Zechen (Tabellen).

Band 2 fehlt.

Umfang: 372 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 928 **1844-1856**

Verfolgung von Salzdiebstählen auf der Saline Königborn, Bd. 2

Band 1 fehlt.

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 925 **1822-1854**

Salzdiebstähle auf der Saline Neusalzwerk

Umfang: 72 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 061 Nr. 3

9.2. Konzessionierung von Koksöfen

Oberbergamt Dortmund 1224 **1842-1877**

Bergpolizeiliche Konzessionierung von Koksöfen

Enthält u.a.:
Konzessionierung einzelner Koksöfen, teilweise in Abstimmung mit der Regierung Arnsberg, darunter auf der Zeche Carolus Magnus (Essen-Bergeborbeck), 1852; Dachs und Grevelsloch (Wetter-Silschede), 1858; Shamrock (Herne/Wanne-Eickel), 1866; Lageplan der Koksofenanlagen Zeche Shamrock, 1866 (kolorierte Federzeichnung).

Enthält auch:
"Statut der Arenbergschen Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Essen" (1857) (gedr.)

Umfang: 313 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 14

9.3. Firmenverzeichnisse

Oberbergamt Dortmund 466 **1849**

Anläßlich der Aufhebung des Berggerichts Bochum angelegtes Verzeichnis der Berg- und Hüttenwerke im Bergamtsbezirk Bochum für 1849

Enthält:
Nach den Kreisgerichtsbezirken geordnete Tabellen mit Angabe des Lageorts (Kreisgericht Bochum, Gerichtsdeputation Hattingen, Kreisgericht Hagen, Gerichtsdeputation Schwelm, Kreisgericht Dortmund, Gerichtsdeputation Schwerte, Kreisgericht Iserlohn, Gerichtskommissionen Menden und Limburg, Kreisgericht Lüdenscheid, Gerichtskommission Plettenberg, Gerichtsdeputation Altena, Gerichtsdeputation Unna, Kreisgerichte Dülmen und Recklinghausen), jeweils mit Karte der Gerichtsbezirke und der Gemeindegrenzen:

Dienstinstruktion für die Hüttenschultheißen der Stahl- und Eisenhütten im Land Siegen, 1831 (gedr.); desgl. für die Hammerschultheißen.

Ursprünglich Beiband zu einer nicht erhaltenen Akte "betreffend die Aufhebung des märkischen Berggerichts".

Umfang: 51 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 021 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 1919 **1835-1837**

Zustand der privaten Hüttenwerke und der metall- und mineralienverarbeitenden Fabriken

Enthält:
Tabellarische Übersichten (Ort und Besitzer der Fabrik, Fabrikate, Fabrikationsmengen, Wert der Fabrikationsmengen, Arbeiterzahl) für den Regierungsbezirk Münster für 1835-1836; desgl. für den Kreis Tecklenburg für 1835; desgl. für den Regierungsbezirk Minden für 1835-1836, desgl. für den Regierungsbezirk Düsseldorf für 1835; desgl. für die Gemeinde Riesenbeck, Kreis Tecklenburg, für 1836; Nachweis der Eisenstein-Gewinnung bei der Friedrich-Wilhelms-Eisenhütte zu Gravenhorst für 1836.

Umfang: 22 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

10. Regulierung von Bergschäden und Wasserentziehungen

Oberbergamt Dortmund 839 **1822-1845**

Verfahren bei der Feststellung von Berggrundschäden

Enthält u.a.:
Entwurf einer Taxordnung für ländliche Grundstücke in der Provinz Westfalen, 1841; Bestimmung von Wasserschäden, 1842; einzelne Auseinandersetzungen um Grundschäden, insbesondere bei der Zeche Hasenwinkel-Himmelskroner Erbstollen (Bochum-Dahlhausen), 1839-1853.

Umfang: 238 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 054 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 1237 **1807-1865**

Verfüllung und Planierung offenliegender Tagebrüche und stillgelegter Schächte

Enthält u.a.:
Untersuchung offener Schächte durch die Grubenbeamten und Verpflichtung der Grundeigentümer zu deren Verfüllung, 1815; Kosten der Verfüllung, 1815; Verfüllung von Schächten im Bergamtsbezirk Essen, u. a. des Fledermausschachts in Heisingen und der Zeche St. Maria vom guten Rat, 1815; Steinkohlenraubbau in der Holthauser Mark, 1838; Verfüllung einzelner Schächte in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1844-1865.

Umfang: 321 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1245 **1857-1876**

Beschwerden über Bergschäden

Enthält u.a.:
Beschwerden einzelner Kläger gegen von Bergbautreibenden verursachte Bergschäden, insbesondere wegen Wasserentziehung und ungesicherten Schächten; Verfahren bei der Grundentschädigung nach der Kleve-Märkischen Bergordnung, 1855; Bodensenkungen auf dem Gelände des Bahnhofs Oberhausen (Köln-Mindener Eisenbahn), 1861 (Karte; kolorierte Federzeichnung).

Umfang: 311 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1902 **1840-1843**

Begutachtung des durch den Betrieb der Zeche Tiefer Rombergs Erbstollen (Unna-Massen) verursachten Bergschadens durch den Berghauptmann von Mielecki

Handakte des Berghauptmanns von Mielecki.

Umfang: 78 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1318 **1855-1864**

Untersuchung und Regulierung von Grund- und Gebäudeschäden in der Nähe der Stadt Essen

Enthält u.a.:
Gebäudeschäden, verursacht durch die Steinkohlenzeche Victoria Mathias (Sälzer & Neuack), insbesondere auf dem Gelände der Firma Friedrich Krupp, 1856-1857.

Bergamt Essen

Umfang: 95 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 131

Oberbergamt Dortmund 1231 **1842-1857**

Grund- und Wasserentziehungsentschädigungen auf den fiskalischen Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren, Bd. 1

Enthält:
Entschädigungsgesuche einzelner betroffener Grundeigentümer.

Umfang: 472 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1233 **1857-1862**

Grund- und Wasserentziehungsentschädigungen auf den fiskalischen Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 1231.

Umfang: 322 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1253 **1843-1863**

Durch den Galmei- und Eisensteinbergbau in und um Iserlohn verursachte Grund-, Gebäude- und Straßenschäden

Enthält u.a.:
Beschwerden einzelner Grundbesitzer und des Magistrats der Stadt Iserlohn; Gutachtertätigkeit des Bergamts Bochum und des Oberbergamts; Verhandlungen zwischen Bergbehörden, Magistrat und der Iserlohner Messinggewerkschaft (Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein); Schäden an den Kunststraßen, insbesondere an der Chaussee nach Menden; Forderung nach Einstellung des Galmeibergbaus in Iserlohn; Bergschäden (Bodensenkungen), verursacht durch den Betrieb der Iserlohner Galmeigruben unterhalb der Chaussee nach Menden (Karte [Auszug aus dem Grubenbild]; kolorierte Federzeichnung), [1858].

Umfang: 280 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 569 **1839-1845**

Beschwerde des Müllers Enselmann (Reckerdingsmühle zu Afferde bei Unna) gegen die Wasserentziehung für die Wasserkunst der Saline Königsborn

Enthält u.a.:
Lageplan der Wassergräben um die Reckerdingsmühle, 1839 (Federzeichnung).

Umfang: 99 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1247 **1842-1874**

Entschädigung der durch den Betrieb des Rollmannsbrunnens auf der Saline Königsborn verursachten Grundschäden in (Unna-)Afferde und (Kamen-)Heeren

Enthält u.a.:
Entschädigung der Grundeigentümer für die Durchleitung einer Soleröhre; die durch austretende Sole verursachten Schäden an Bäumen, Gras und Feldfrüchten; die Errichtung einer Feldziegelei im Gadumer Kamp, die Beeinträchtigung der Fischerei in der Seseke bei Kamen und Derne aufgrund der Versalzung durch Soleeinleitung aus dem Rollmannsbrunnen; die Errichtung eines Gradierhauses; die Lagerung von Bauholz für das Gradierhaus; die Behinderung der Viehtränke; Verlauf der Soleröhre vom Rollmannsbrunnen zum Gradierhaus durch die Gemarkung Afferde, 1842 (Lageplan, Federskizze); Lage des Gradierhauses und der benachbarten Grundstücke in Afferde, 1851 (Lageplan, Federskizze).

Umfang: 305 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1246 **1830-1848**

Grundentschädigungen bei Salzbohrversuchen der Saline Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Entschädigung einzelner Grundeigentümer für Schäden infolge von Probebohrungen (Anlage von Soleabflußgräben, Absterben von Bäumen aufgrund der ausfließenden Sole), namentlich der Kolonen Meyer, Tilkemeyer Peitzmeyer, Sultemeyer und Ottensmeyer in (Gohfeld-)Melbergen ("im Knicke"), 1832-1838; Taxierung der Grundschäden, 1838-1842.

Vgl. auch Nr. 437.

Umfang: 141 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 17

11. Grubenunfälle und Schlagwetter

Oberbergamt Dortmund 267 **1858-1859**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 19

Enthält:
Berichterstattung über einzelne Unglücksfälle (z. T. mit Lageskizzen, Zeitungsausschnitten).

Bände 1-18 fehlen.

Umfang: 338 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 268 **1860-1861**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 20

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 543 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 269 **1862**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 21

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 433 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 270 **1862**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 22

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 418 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 271 **1863**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 23

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 502 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 272 **1863-1864**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 24

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 340 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 273 **1864**

Untersuchung von Grubenunfällen verschiedener Ursachen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 25

Enthält:
Wie Nr. 267.

Umfang: 577 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 277 **1862-1863**

Untersuchung von Schlagwetterexplosionen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Bände 1-2 (Behördensignatur 120 Nr. 8, 10) fehlen.

Umfang: 258 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 278 **1863-1864**

Untersuchung von Schlagwetterexplosionen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 4

Umfang: 213 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 275 **1852-1860**

Untersuchung von Schlagwetterexplosionen im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 1

Umfang: 258 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 276 **1860-1862**

Untersuchung von Schlagwetterexplosionen im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 2

Umfang: 294 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 274 **1851-1861**

Untersuchung von Schlagwetterexplosionen im Bergamtsbezirk Essen

Umfang: 72 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 120 Nr. 8

12. Berg- und Salzabgaben; Verwaltungsgebühren

12.1. Gebühren und Taxen der Bergverwaltung

Märkisches Bergamt Wetter 19 **1788-1806**

Von dem Bergkommissar Haardt abzulegende Rechnungen der Bergamtssportelkasse 1775/76-1785/86

* * *

Oberbergamt Dortmund 491 **1815-1855**

Gebührentaxen (Sporteln) des Oberbergamts und der Bergämter, Bd. 1

Enthält u.a.:
Gebühren und Diäten der Revierbeamten; Entwurf einer einheitlichen Gebührentaxe für die Oberbergämter und Bergämter; Zahlungen von Taxen durch die Gewerken; Entwurf einer Taxordnung für das Oberbergamt Halle sowie die Berg-, Hütten- und Salzämter im dortigen Oberbergamtsbezirk, 1819; dto. für das Berg- und Hüttenwesen im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1820; Gebühren des Kaduzitätsverfahrens, 1829; Gebühren der Bergboten (Insinuationsgebühren), 1830; Verleihungs-, Vermessungs- und Verlochsteinungsgebühren; Gebühren des Hypothekenwesens, 1832; Gebührenerhebung im Bergamt Essen, 1837; Gebühreneinnahmen im Oberbergamt Dortmund 1826-1842; Gebühren der Bergverwaltung in den Regierungsbezirken Potsdam und Frankfurt/Oder, 1845; neue Gebührentaxe für das Bergamt Essen, 1857

Umfang: 394 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 031 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 492 **1858-1877**

Gebührentaxen (Sporteln) des Oberbergamts und der Bergämter, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 491; hier insbesondere Gesetzentwurf über die Gebührenerhebung bei den Bergämtern, 1858-1859; Gebühreneinnahmen im Bergamt Essen, 1859.

Umfang: 136 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 031 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 494 **1809-1866**

Festsetzung einer Gebührentaxe der Markscheider in den westfälischen Bergamtsbezirken

Enthält u.a.:
Diätentabelle der Markscheider im Bergamt Ibbenbüren, 1809-1814; Entwurf einer Gebührenordnung für den Oberbergamtsbezirk Bonn, 1819; Erfahrungsbericht des schlesischen Oberbergamts Brieg, 1819; Gebührentaxe für den Oberbergamtsbezirk Bonn, 1826; Dienstinstruktion für die Markscheider und Markscheidergehilfen im Oberbergamtsbezirk Bonn, 1831 (gedr.); Nachweise der Diäten und Gebühreneinnahmen einzelner Markscheider.

Umfang: 243 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 031 Nr. 126

Oberbergamt Dortmund 495 **1846-1899**

Aufsicht über die Gebührensätze der Karten- und Grubenrißzeichner im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Gebührentabellen der Bergämter Ibbenbüren, Essen und Bochum.

Umfang: 155 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 031 Nr. 127

Oberbergamt Dortmund 493 **1817-1823, 1835-1862**

Befreiung der Knappschaftskassen von Hypotheken- und Stempelgebühren

Umfang: 39 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 031 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 826 **1858-1887**

Handhabung der Stempelgebühren in der Bergverwaltung

Bände 1-3 fehlen.

Umfang: 265 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 053 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 825 **1828-1896**

Exekution von Stempelstrafen

Umfang: 177 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 053 Nr. 25

12.2. Bergbauabgaben

Märkisches Bergamt Wetter 42 **1736-1751**

Einführung der Meß- und Quatembergelder zur Unterhaltung der Bergbediensteten bei der Einrichtung des Bergamts

Enthält u.a.:
Verzeichnis der den Erben Stock, Scherenberg, Müller und Sieper gehörenden Kohlebänke, 15.4.1739; Freikuxe der Zechen Sperling, Sperberg, von der Schäkke, Claustha1 und Bundebanck.

Märkisches Bergamt Wetter 61 **1776-1778, 1796-1801**

Entschädigung der Grundeigentümer durch das Traddefaß gemäß der kleve-märkischen Bergordnung von 1766, c. XXX, § 3

Enthält u.a.:
Prediger von Steinen ./. Kirchenvorstand zu Ummingen wegen des Traddegeldes.

Märkisches Bergamt Wetter 62 **1786-1801**

Traddegelder von den im königlichen Gehölz Hombruch und in der Sprockhöveler Mark gelegenen Zechen

Märkisches Bergamt Wetter 45 **1780-1815**

Von dem Galmeibergwerk In der Grüne bei Iserlohn zu zahlende Zehnte und Gefälle

Enthält u.a.:
Aufstellung der beim Waschen und Brennen des Galmeis entstandenen Kosten.

Märkisches Bergamt Wetter 44 **1750-1771**

Von dem Galmeibergwerk und der Messingfabrik in der Grüne bei Iserlohn zu zahlende Zehnten und Gefälle

Enthält u.a.:
Aufstellungen des Zehntbetrags.

Märkisches Bergamt Wetter 43 **1761-1767**

Von den märkischen Steinkohlengewerkschaften im siebenjährigen Krieg doppelt aufgebrachter Kohlenzehnt

Enthält u.a.:
Aufstellung der von den einzelnen Zechen gezahlten Zehnten; Aufstellung der Ausbeute und Zubuße auf den königlichen Zechen.

Märkisches Bergamt Wetter 58 **1810**

Zehntremission für einzelne Zechen in den Gerichten Horst und Stiepel

* * *

Oberbergamt Dortmund 802 **(1760-1791, 1802, 1807, 1825) 1826-1851**

Zinszahlung aus dem während des siebenjährigen Kriegs 1760/61 und 1761/62 durch die märkischen Steinkohlengewerken im Amt Blankenstein der Kriegskasse bei der Kriegs- und Domänenkammer Hamm gewährten, durch den verstorbenen Steuereinnehmer Leveringhaus zu Hattingen beim Banco-Comptoir zu Münster hinterlegten Kredits in Höhe von 3540 Reichstalern

Enthält u.a.:
Feststellung der Kreditgeber, 1826; Zechen in den Ämtern Bochum, Blankenstein und Hörde, [1760] (Abschr.); Darlehen namentlich genannter märkischer Steinkohlengewerken, 1760-1762 (Verzeichnis der Zechen, Abschr.); Zinszahlungen an die Gewerken, 1768, 1773, 1776, 1782, 1789-1791 (Abschr.); Zinsrechnungen des Amts Blankenstein, 1802 (Abschr.).

Umfang: 308 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 21 **1806, 1818-1856**

Bestimmung des Werts von Bergwerkseigentum, Bd. 1

Enthält:
Bergamtliche Wertgutachten für einzelne Zechen.

Umfang: 364 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 053 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 22 **1857-1863**

Bestimmung des Werts von Bergwerkseigentum, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 21.

Folgebände bis 1891 unter Nr. 23-30.

Umfang: ohne Foliierung

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 053 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1240 **1815-1868**

Entrichtung von Grundkux- und Traddegeldern durch die auf Domänenbesitz liegenden Zechen

Umfang: 37 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 296 **(1775-1783) 1812-1816**

Ermittlung und Einziehung der Rezeßgelder von den Steinkohlengruben im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Rezeßgeldzahlungen und -außenstände einzelner Zechen; Rezeßgeldzahlungen stillgelegter Zechen, 1812; Übersichten über die aus dem Bergamtsbezirk Essen-Werden an die Oberbergamts- und Gewerkschaftskasse gezahlten Rezeß- und Rutengelder für 1803-1804; desgl. für 1805; Übersicht über die zwischen 1804 und 1806 im Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk rückständig gebliebenen Bergwerksgefälle; Verzeichnis der zwischen 1803 und 1814 im Bergamtsbezirk Essen-Werden in Betrieb stehenden Zechen und deren zu zahlenden Rezeßgelder; desgl. zwischen 1803 und 1815; Nachweis der bis 1816 im Bergamtsbezirk Essen-Werden zuviel oder zuwenig gezahlten Rezeßgelder.

Umfang: 261 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 42

Oberbergamt Dortmund 800 **1814-1816**

Erhebung einer Kriegssteuer von drei Prozent der gewerkschaftlichen Ausbeute im märkischen und Essen-Werdenschen Bergamtsbezirk

Enthält u.a.:
Übersicht über die Ausbeute und Zubuße der Zechen im märkischen Bergamtsbezirk zwischen 1809 und 1813, 1814; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1814; "Bekanntmachung wegen Aufbringung der für die verschiedenen Armeen vorgewesenen Lieferung und Errichtung der Landwehr-Truppen entstandenen Kosten" des Landesdirektors von Romberg, 10.3.1815 (gedr.); Berechnung der Steuerbeiträge für die Gewerken im märkischen Bergamtsbezirk, 1815; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1815.

Umfang: 83 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 5

12.3. Salzmonopol

Oberbergamt Dortmund 1171 **1866-1869**

Aufhebung des Salzmonopols und Einführung einer Salzabgabe im westfälischen Oberbergamtsbezirk

Enthält u.a.:
"Gesetz betreffend die Salzsteuer und den Verkehr mit Salz" vom 13. Juni 1865" für das Kgr. Hannover (gedr.); Entwürfe einer "Verordnung betreffend die Erhebung einer Abgabe von

Salz und den Verkehr mit demselben" für das Kgr. Preußen, Januar, Mai 1867 (gedr.); Berichte über den gegenwärtigen und erwarteten Salzabsatz der Salinen Königsborn, Neusalzwerk und Rothenfelde, 1867-1868.

Umfang: 377 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 11

13. Produktionsstatistik, Debit, Preise, Zölle

13.1. Steinkohlenproduktion und -absatz

Märkisches Bergamt Wetter 70 **1781-1787**

Überprüfung des Gewichts von einem Ringel Steinkohlen; Verbesserung der Förderung

Enthält u.a.:
Aufstellung der von jeder Zeche zum Ruhrdebit abgelieferten Steinkohlen von Trinitatis 1772/73-1780/81

Märkisches Bergamt Wetter 69 **1773-1791, 1812, 1829-1836**

Kohlenhandel nach Holland

Enthält u.a.:
Aufstellung der täglichen Fördermengen einzelner Ruhrdebitszechen; Aufstellung der Kohlenpreise und der Schüberlöhne der Zeche Kohlhaus zu Essen-Steele (1780-1781); Nachweis der zum holländischen Debit auf der Ruhr bei Steele verschifften Steinkohle; Aufstellung der den Ruhrschiffahrtsunternehmern van Elsbruch und Konsorten von den märkischen Bergwerken zu Trinitatis 1781/82 zum inländischen sowie zum holländischen Debit gelieferten Kohlen.

* * *

Westfälisches Oberbergamt 48 **(1786) 1792-1796**

Steinkohlenpreise und ihre jährliche Bestimmung durch Tabellen

Enthält u.a.:
"Verordnung, wornach vom Jahr 1792 an und künftighin beyen Verkauf der zur Ruhr gebenden Kohlen verfahren werden soll", 24.3.1792.

Westfälisches Oberbergamt 47 **(1791) 1792-1797**

Beabsichtigte Aufhebung der Zoll- und Lizentfreiheit für die nach Holland gehenden märkischen Steinkohlen.

Enthält u.a.:
Aufstellungen der verkauften Kohlen und Kohlenpreise.

* * *

Oberbergamt Dortmund 1911 **1816-1836**

Statistische Jahresnachweise der Berg-, Hütten- und Salinenproduktion für den Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält nur:
Jährliche Nachweise der Produktion, deren Geldwertes, der Zahl der Bergwerke, Hütten und Salinen sowie der beschäftigten Arbeiter und ihrer Familienmitglieder, 1816-1836 (gedr.).

Umfang: 69 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1914 **1816-1836**

Statistische Jahresnachweise der Berg-, Hütten- und Salinenproduktion für den schlesischen Oberbergamtsbezirk

Enthält nur:
Wie Nr. 1911, 1816-1836 (gedr.).

Umfang: 75 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1915 **1823-1836**

Statistische Jahresnachweise der Berg-, Hütten- und Salinenproduktion für den brandenburg-preußischen Oberbergamtsbezirk

Enthält nur:
Wie Nr. 1911, 1823-1836 (gedr.).

Starker Textverlust; restauriert.

Umfang: 33 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1916 **1829-1837**

Statistische Jahresnachweise der Berg-, Hütten- und Salinenproduktion für den Oberbergamtsbezirk Bonn

Enthält nur:
Wie Nr. 1911, 1829-1837 (gedr.).

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1917 **1832-1851**

Statistische Jahresnachweise der Berg-, Hütten- und Salinenproduktion für den Oberbergamtsbezirk Halle

Enthält:
Wie Nr. 1911, 1832-1836 (gedr.).; Übersicht über Betrieb und Ausbeute der Mansfelder Kupferschieferzechen für 1838 nebst Betriebs- und Etatsentwürfen für 1839 (gedr.); desgl. für 1839/40 (gedr.); jährliche Verkaufspreistabellen für den Steinkohlen- und Braunkohlendebit im Oberbergamtsbezirk Halle für 1844-1851 (gedr.).

Umfang: 36 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1115 **1861-1865**

Datenerhebung für die "Karte über die Production, Consumtion und Circulation der mineralischen Brennstoffe in Preussen"

Enthält u.a.:
Steinkohlen- und Koksversand an den Stationen der Bergisch-Märkischen und der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn im Jahr 1860; Steinkohlenversand von Ruhrort und Duisburg im Jahr 1860; Steinkohlen- und Koksversand auf der Lippe im Jahr 1860; Kohlentransport auf der Westfälischen Eisenbahn im Jahr 1860; Karte über die Production, Consumtion und Circulation der mineralischen Brennstoffe in Preussen während des Jahres 1860, herausgegeben im Königlich Preussischen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten (gedr., 2 Blatt); "Erläuterungen zu der Karte ..., Berlin 1862" (gedr.); Einzelnachweise des Steinkohlen- und Koksversandes des Zechen im Oberbergamtsbezirk Dortmund für 1862.

Folgebände (Laufzeit 1866-1883) unter Nr. 1110, 1112-1113, 1116-1117.

Umfang: 469 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 35

Oberbergamt Dortmund 1103 **1857-1868**

Stand der Steinkohlenpreise, Bd. 2

Enthält u.a.:
Quartalsweise Übersichten über die Steinkohlenpreise im Bergamtsbezirk Bochum für 1857-1861; desgl. im Bergamtsbezirk Essen für 1857-1861.

Band 1 fehlt.

Umfang: 278 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1446 **1862-1869**

Erstellung des Verzeichnisses der gültigen Verkaufspreise für die Produkte der staatlichen Bergwerke und Salinen

Enthält:
Übersichten der Verkaufspreise der Salinen Neusalzwerk und Königsborn sowie der Steinkohlenzeche Glücksburg bei Ibbenbüren für 1862-1868, desgl. der Gruben zu Borgloh und Oesede sowie der Saline Rothenfeld für 1868.

Umfang: 84 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 150

Oberbergamt Dortmund 1122 **1852-1879**

Export westfälischer Steinkohlen ins In- und Ausland auf dem Schienenweg und per Schiff

Enthält u.a.:
Steinkohlenlieferungen der Dortmunder Zechen an die Saline Schönebeck, 1852; Kohlenpreise der Zechen längs der Köln-Mindener Eisenbahn, 1853; "Jahresbericht über Westfälische Kohlen von Leonhard Cahn & Co." (Berliner Agentur der Zechen Hibernia und Shamrock), 1865 (gedr.).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 647f.

Umfang: 336 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 048 Nr. 84

Oberbergamt Dortmund 295 **1812-1838**

Steinkohlenhandel mit Holland

Enthält:
Verbot des Steinkohlenhandels mit Holland, 1812; Erhebung der Schleusengelder auf der Ruhr, 1812; Holländische Einfuhrzölle, 1816-1817; Import maasländischer und Lütticher Kohlen, Kohlenexport nach Holland und Erhebung von Einfuhrzöllen auf holländische und andere ausländische Kohlen, 1825-1833; Übersicht der zwischen 1805 und 1827 aus den Bergamtsbezirken Essen und Bochum sowie der zwischen 1816 und 1827 aus dem Mülheimer Revier über die Ruhr verschifften Kohlen, 1828; Einnahmen an Ruhrschiffahrtsgeldern 1814-1827, 1828.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 135 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 050 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1926 **1843**

Förderung des Kohlenhandels mit Holland

Enthält:
Vorschläge des Matthias Stinnes zur Einführung einer Ausfuhrprämie für nach Holland exportierte Ruhrkohlen; Vorschläge der Steinkohlengewerken und Ruhrkohlenkaufleute in Essen, Mülheim und Ruhrort zur Verbesserung des Ruhrkohlenhandels, Gutachten des Berghauptmanns von Oeynhausen und des Oberpräsidenten von Vincke über die Lage des Ruhrkohlenhandels mit

Holland; Plan einer Subventionierung der Ruhrkohlenexporte; Koksproduktion in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum.

Umfang: 86 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1129 **1805-1820**

Entwurf eines Reglements für den Verkauf von Steinkohlen auf dem Landwege und über die Ruhr für die Grafschaft Mark sowie die Fürstentümer Essen und Werden

Enthält u.a.:
Reglementsentwürfe (1805); Landdebit der Zechen Alte Sackberg, Sonnenschein und Hasenwinkel (1807, 1820); Vorzugsrechte des Zuchthauses in Werden beim Kohlenladen (1812).

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 64

Oberbergamt Dortmund 1923 **1841-1842**

Entwurf eines Regulativs für den Ruhrkohlenhandel und die Kohlenpreisfestsetzung in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum

Enthält u.a.:
Stellungnahmen des Ministeriums der Finanzen und der Bergämter; Beschwerden einzelner Gewerken; zusammenfassendes Promemoria des Oberbergamts, März 1842.

Enthält auch:
Verzeichnisse der Gewerken der Zechen Langenbrahm (Essen-Rüttenscheid-Rellinghausen), Pörtingssiepen (Essen-Heidhausen-Fischlaken), ver. Krusenberg (Essen-Bredeney-Hügel), ver. Preußische Adler (Essen-Byfang-Burgaltendorf), ver. Altesackberg und Geitling (Essen-Burgaltendorf), ver. Nachtigall und Aufgottgewagt (Witten-Bommern); Namensliste mit sämtlichen märkischen Steinkohlengewerken, Anfang 1842.

Umfang: 142 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1104 **1841-1857**

Förderung des Steinkohlendebits in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren (Bahn- und Schiffsverkehr, Preise, Zölle, Steuern und Abgaben), Bd. 1

Enthält u.a.:
Förderung der Ruhrschiffahrt, 1841; Konkurrenz zur Saarkohle, 1841; Folgen des Baus einer Eisenbahn Saarbrücken-Mannheim für den Ruhrkohlenhandel, 1841; Koblenzer Anzeiger Nr. 203 [Sommer 1841] mit Anzeigen u. a. der Preußisch-Rheinischen Dampfschiffahrt (gedr.); Nachweise der Kohlenförderung und der Ruhrdebitsbestände der Zechen im Bergamtsbezirk Essen für 1843, 1847; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1843, 1847; Kohlenbedarf der Rheinischen Dampfschiffahrt, 1843; staatliche Bezuschussung eines Dampfbootes des Kaufmanns Matthias

Stinnes, 1843; staatliche Förderung der Ruhrorter Dampfschleppschiffahrtsgesellschaft (Franz Haniel und Söhne), 1844; Lage des Steinkohlenhandels in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1845; Verzeichnis der an der Ruhr zwischen Horst und Ruhrort liegenden Steinkohlenzechen und ihrer Magazine, 1846; desgl. zwischen Witten und Horst, 1846-1847; Verzeichnis der Steinkohlenpreise im Bergamtsbezirk Bochum für 1846 (gedr.); Ermäßigung des Einfuhrzolls für belgische Kohlen, 1847; "Pro memoria über den gegenwärtigen Zustand des Steinkohlenbergbaus im Inde- und Worm-Revier und die Gefahr für sein ferneres Bestehen. Im Selbstverlage der Kohlengewerke des Inde- und des Worm-Reviers", [1847] (gedr.); Lieferung von Ruhrkohlen über die Köln-Mindener Eisenbahn nach Bünde, 1847; Folgen des Baus der Eisenbahn Münster-Hamm und der Errichtung einer Kohlenniederlage in Münster für den Absatz der Steinkohlen aus Ibbenbüren, 1848; Übersicht über den Kohlenabsatz der Landdebitszechen im Bergamtsbezirk Essen für 1847-1848; desgl. im Revier Mülheim/Ruhr für 1847-1848; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1847-1848; Gewerbesteuerfreiheit des Steinkohlenhandels, 1849, Steinkohlenabsatz in die östlichen Provinzen des preußischen Staats, 1849, 1854; Beschwerde der Handelskammer Duisburg über die von der Köln-Mindener Eisenbahn mit einzelnen Steinkohlenzechen geschlossenen Verträge über die Bereitstellung von Transportwaggons, 1852, 1854.

Umfang: 297 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1114 **1857-1872**

Förderung des Steinkohlendebits in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren (Bahn- und Schiffsverkehr, Preise, Zölle, Steuern und Abgaben), Bd. 2

Enthält u.a.:
Steigerung des Kohlenexports nach Magdeburg auf den Strecken der Köln-Mindener und Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1857-1859; Kohlentransportkosten auf der Köln-Mindener Eisenbahn, 1858-1859; "Den Absatz der westphälischen Steinkohlen zur Elbe betreffend" (Denkschrift des "Comités für Beförderung des Absatzes der westphälischen Steinkohlen nach dem Osten", September 1858, gedr.); Verschiffung westfälischer Steinkohlen über die Weser bei Minden nach Bremen, 1858; Zirkular des "Comités für Beförderung des Absatzes der westphälischen Steinkohlen nach dem Osten", 1859 (gedr.); Kohlentransport zur Ruhr per Eisenbahn, 1860; Mangel an Kohlentransportwaggons auf der Köln-Mindener Eisenbahn, Zuteilung der Waggonkontingente an die Zechen, 1865; Verzeichnis der von der Köln-Mindener Eisenbahn mit Waggons versorgten Zechen, [1865]; "Verhandlungen des Ersten Kohlentages abgehalten zu Frankfurt a. M. am 5. November 1865. Stenographischer Bericht, Mannheim 1865" (gedr.).

Umfang: 417 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 1927 **1837-1843**

Entwicklung des Steinkohlendebits, der Steinkohlenverschiffung auf der Ruhr und des Handels mit metallischen Erzeugnissen

Enthält u.a.:
Beschwerden der Stahl- und Eisengewerken des Kreises Hagen über die Roheisenpreise im Sieger- und Rheinland, 1837; Forderung des Franz Haniel, Georg Stinnes und anderer nach Begünstigung des Kohlenexports nach Holland, 1837; Folgen der Handelsverträge zwischen Holland und England bzw. Holland und Preußen für den Ruhrkohlenabsatz, 1837-1839; Übersicht über die von Duisburg auf der Ruhr verschifften Kohlen für 1837-1838, desgl. über die von und nach Ruhrort verschifften Kohlen für 1837-1842; desgl. über die ober- und unterhalb von Mülheim verschifften Kohlen für 1838-1842; Einfluß der preußisch-hannoverschen Zollkonvention auf den Steinkohlenabsatz der Zeche Preußische Clus, 1838; zollfreie Einfuhr von Eisenbahnschienen, 1838; Entwicklung der Roheisenpreise im Bergamtsbezirk Essen, 1838; Einfluß des Zollvereins auf den Absatz der märkischen Eisenindustrie (Halver, Lüdenscheid, Kierspe, Iserlohn); gedr. Preislisten metallverarbeitender Betriebe (u. a. Wehrenbold & Co. [Eisenhütte Westphalia], Gutehoffnungshütte, Messinggewerkschaft in Iserlohn, Schmöle & Romberg in Iserlohn; Theodor v. Dücker & Peters [Schmidt] in Menden, Friedrich-Wilhelms-Hütte in Gravenhorst, F. G. von der Becke in Iserlohn, Altenbekener Eisenhütte, Schwann & Brand in Witten); Dampfmaschinenpreise von Göring, Deus & Moll in Mülheim/Ruhr, Dobbs & Bensgen in Aachen; Entwicklung des Steinkohlendebits in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen 1803-1837; Zustand der Metallindustrie im Kreis Altena, 1839-1841; Metallpreise im Bezirk Hemer, 1837-1838; "Ueber die gesetzliche Notwendigkeit und die Vortheile des gemeinsamen Kohlenverkaufs zu amtlich festzustellenden Preisen auf den Ruhrdebit-Zechen im Essen-Werdenschen im Gegensatz zu der bisherigen Naturalteilung und der Veräußerung zu willkührlichen Preisen. Mittheilung des Gewerken Ludwig Müller in Bonn an seine Mitgewerken, Bonn 1838" (gedr.); Errichtung neuer Ruhrschleusen und Beschleunigung des Ruhrschiffverkehrs, 1839-1841; Kohlenvorräte in den Ruhrniederlagen der Zechen im Bergamtsbezirk Essen für 1839; Forderungen und Vorschläge Franz Haniels zum Ausbau der Ruhrschleusen und Errichtung neuer Eisenbahnstrecken, 1840-1842; Bemerkungen desselben zum geplanten Handelsabkommen zwischen Preußen und Belgien, 1840; Lage der Metallindustrie im Kreis Hagen, 1840-1841; Preise metallischer Produkte im Bezirk Limburg, 1838-1839, 1841; Produkte der Firma Piepenstock in Iserlohn, 1838-1839; Verzeichnis der Ruhrkohlenschiffseigner, 1841.

Umfang: 430 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1106 **1858-1878**

Debit, Preise und Rabatte der Steinkohlen aus den fiskalischen Bergwerken bei Ibbenbüren, Bd. 6

Enthält u.a.:
Beschwerden verschiedener Kohlenhändler über reduzierte Kohlenlieferungen; Übersichten über den auf den fiskalischen Zechen bei Ibbenbüren erfolgten Kohlenverkauf (mit Angabe der Empfänger) für 1862 (1.-2. Quartal), 1863 (1.-4. Quartal), 1864 (1.-4. Quartal), 1865 (1.-4. Quartal); Festsetzung des Kohlenverkaufspreises, 1862-1865; Entwicklung und Förderung des Kohlendebits, 1862-1865; verweigerte Abnahme einer Kohlenlieferung durch Gottlieb Viemöller in Gütersloh, 1863; Kohlenverkauf an die Glashütte Kohle & Co. in Ibbenbüren, 1863; Bedingungen für den öffentlichen Verkauf von Gruskohle aus dem Morgenstern-Schacht der Steinkohlengrube Glücksburg, 1863; Siedeversuche mit Püsselbürener und märkischen Gruskohlen auf der Saline Neusalzwerk, 1863; Mangel an Transportwaggons der Rheine-Osnabrücker Eisenbahn, 1864; desgl. der Hannoverschen Eisenbahn, 1864-1865; Konkurs der Dampfmühle Wersebeckmann & Co. in Rheine, 1865.

Bände 1-5 fehlen; Folgeband (Laufzeit 1869-1876) unter Nr. 1107.

Umfang: 371 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 1106 **1858-1878**

Debit, Preise und Rabatte der Steinkohlen aus Borgloh und Oesede, Bd. 2

Enthält u.a.:
Rabatt für die Kohlenläufer der königlich hannoverschen Steinkohlenzechen, 1858; Preisfestsetzung für die Steinkohlen aus Borgloh und Oesede, 1858-1862, 1865; Regelung der Rabattbestimmungen beim Steinkohlenverkauf, 1858-1859; Rückgang des Steinkohlendebits, 1858; Abgabe von Kohlen an die "kleinen Leute" im Kirchspiel Oesede, 1859; Verbesserung des Kohlenabsatzes nach Ausbau des Oeseder Tiefbauschachts, 1859; Rabattbewilligung für die Gasanstalt Osnabrück, 1859, 1862, Reaktion auf die Kohlenpreiserhöhung in Westfalen, 1864

Finanzministerium Hannover

Band 1 fehlt.

Umfang: 245 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 1118 **1855-1868**

Einrichtung von Kohlenwäschen in Borgloh und Lieferung von Kohlen an die Eisenbahnkokerei in Osnabrück

Enthält u.a.:
Inspektionsreise des Obergeschworenen Bauer zu Borgloh und des Maschinenmeisters Jordan zu Clausthal zu den Kohlenwäschen in der Grafschaft Mark, bei Saarbrücken und bei Mons (Belgien), 1855; Bau von Kokereien bei Osnabrück für die Hannoversche Westbahn und Lieferung gewaschener Kohlen aus Borgloh dorthin, 1855-1857; Qualität des Osnabrücker Koks, 1856; Übersicht über die im Jahr 1856 an die Eisenbahnkokerei zu Osnabrück gelieferten Kohlen aus Borgloh und Oesede; Anlage einer Kohlenbahn von Osnabrück nach Borgloh und Oesede, 1857;

Übersichten über die zwischen Januar 1857 und Februar 1858 von Borgloh zur Eisenbahnkokerei in Osnabrück gelieferten Kohlen, 1858; Kostenvergleich zwischen den Borgloher Kohlen und denen des Harpener Bergbauvereins (Zeche Heinrich Gustav in Bochum-Langendreer), 1861; Preisermäßigung der Borgloher Kohlen, 1863; Übersicht über den Steinkohlenabsatz aus Borgloh (zur Eisenbahnkokerei Osnabrück, zum Georgs-Marien-Hüttenverein, zu sonstigen Abnehmern), 1863.

Finanzministerium Hannover

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 667f.

Umfang: 189 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 84 Nr. 38

Oberbergamt Dortmund 1124 **1853-1860**

Errichtung von Steinkohlenniederlagen für den Borgloh-Oeseder Bergbau in Melle und Dissen

Finanzministerium Hannover

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 51

Oberbergamt Dortmund 1119 **1857-1866**

Kredit- und Rabattbewilligung für den Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein bei Bezug von Steinkohlen aus den fiskalischen Bergwerken bei Borgloh-Oesede

Enthält u.a.:
Gesuche des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins auf Rabattgewährung; desgl. auf Abtretung des fiskalischen Tiefbauschachts bei Oesede, 1857; Kostenberechnung für Anlage und Betrieb des fiskalischen Tiefbaus bei Oesede, 1857; Menge der im Jahr 1856 vom Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein in den staatlichen Gruben bezogenen Steinkohlen; Aushandlung von Lieferverträgen; Betriebskosten und Einnahmen des fiskalischen Bergbaus bei Bogloh-Oesede, 1858; Erhöhung der Kohlenlieferungen aus den staatlichen Bergwerken und Ermäßigung der Bergbauabgaben für den Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, 1860.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 219 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 084 Nr. 39

Oberbergamt Dortmund 1918 **1831-1850**

Jährliche Tabellen der Kohlenverkaufspreise im Bergamtsbezirk Saarbrücken für 1831-1833, 1835-1851 (gedr.)

Umfang: 20 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

13.2. Salzproduktion und Absatz

Oberbergamt Dortmund 1164 **1812-1813**

Reglements und Instruktionen für die Salzregie im Großherzogtum Berg

Enthält u.a.:
Auslieferung und Preisgestaltung des Salzdebits, 4.3.1812 (gedr.); Überwachung des Schleichhandels mit Salz durch die Forstbeamten, 15.3.1812 (gedr.); Auslieferung des Salzdebits, 1.4.1812 (gedr.); Salzpreisfestsetzung, 15.4.1812 (gedr.); Vergütung der Transportkosten für das Debitsalz, 20.6.1812 (gedr.); Reglement für die Durchführung der staatlichen Salzregie im Großherzogtum Berg, 16.8.1812 (gedr.); Geschäftsordnung der Zoll-, Salz, Tabak- und Wegegeldererhebung, 13.10.1812 (gedr.); Vorschriften zum Salzrechnungswesen, 4.3.1813 (gedr.); Verordnung zur Einführung der Salzregie, 31.1.1812 (gedr.).

Enthält auch:
Etat der Saline Königsborn für 1812; Unterhaltungskosten der Wasser- und Windkünste der Saline Königsborn für 1810; Reparaturkosten der Königsborner Dampfmaschine für 1810.

Umfang: 151 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1167 **1841-1846**

Festsetzung der Salzproduktion, des Salzdebits und der Salzpreise, Bd. 5

Enthält u.a.:
Festsetzung der Produktionsleistung und des Debits (Lieferungen u. a. in die Faktoreien Beverungen, Höxter, Halle/Westfalen, Münster, Rahden, Lippstadt und in die Rheinprovinz) der Saline Königsborn für 1842-1846, desgl. Neusalzwerk für 1842-1846, desgl. Salzkotten für 1842; Produktion grobkörnigen Salzes durch Verlängerung der Soggezeiten in den Saline Neusalzwerk und Königsborn, 1842-1845; Transportverpakkung des Debitsalzes in Säcke, 1841-1843; Beschwerden verschiedener Salzfaktoreien in der Rheinprovinz über die Qualität des Königsborner und Neusalzwerker Salzes, 1842-1845; desgl. Beschwerden der Salzfaktorei Iserlohn, 1843; desgl. der Provinzialsteuerdirektion Münster, 1843-1844; desgl. des Zollamts Beverungen, 1844; Selbstkosten der Salzproduktion 1843-1845; Extrakt aus den Erläuterungen zur Statistik der Salzdebitsverwaltung in der Rheinprovinz, 1843; Abrechnung der Saline Neusalzwerk mit der Provinzialsteuerkasse Münster über debitiertes Salz, 1845; desgl. der Saline Königsborn, 1845; Verkauf von Salz an Sodafabrikanten zum Selbstkostenpreis, 1845-1846; Salzdebit der Saline Neusalzwerk für 1845; Beschwerden über die Qualität des Salzes der Saline Salzkotten, 1846.

Bände 1-4 fehlen.

Umfang: 369 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1168 **1847-1852**

Festsetzung der Salzproduktion, des Salzdebits und der Salzpreise, Bd. 6

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1167; hier insbesondere Salzlieferungen an Sodafabrikanten, 1847; Abrechnung der Saline Königsborn mit der Provinzialsteuerkasse Münster über debitiertes Salz für 1846; Festsetzung der Produktionsleistung und des Debits der Saline Königsborn für 1847-1853; desgl. Neusalzwerk für 1847-1852; Übersicht über die Salzdebitbestände der Saline Königsborn für 1847; desgl. der Saline Neusalzwerk für 1848; Verfahren beim Salzverkauf, 1847; Selbstkostenberechnung für die Salzproduktion der Saline Königsborn, 1847, 1852; desgl. der Saline Neusalzwerk, 1847, 1852; Salzqualität der Privatsaline Salzkotten, 1848; Verdingung der Salztransporte von den Salinen Königsborn, Werl, Sassendorf, Westernkotten und Salzkotten (Übersicht der belieferten Salzniederlagen und der Transportmengen), [1848]; Einschränkung des Absatzes von holländischem, belgischem und französischem Salz in der Rheinprovinz durch die Einfuhr westfälischen Salzes, [1848], 1850; Bedingungen der Salzlieferverträge des Fiskus mit den Privatsalinen Höppe, Werl, Neuwerk, Gottesgabe, Salzkotten, Westernkotten und Sassendorf, 1850; Vergleich der Steinkohlenpreise in den Revieren Hörde, Dortmund und Brünninghausen für 1836 und 1850; Probesiedungen zur Herstellung eines grobkörnigeren Salzes in der Saline Königsborn, 1850; Vereinbarung über das Verfahren bei der Salzlieferung der fiskalischen Salinen an die Steuerverwaltung, 1850; Bereisung der Salinen Königsborn und Neusalzwerk durch den Geheimen Oberbergrat Karsten, 1850; Salztransportkosten von der Saline Neusalzwerk über Lippstadt und Wesel nach Köln, 1851; Promemoria des Königsborner Salinendirektors Bischof über die Möglichkeiten zur Steigerung der westfälischen Salzproduktion, 1852.

Irrtümlich als Band 1 gezählt.

Umfang: 317 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 948 **1853-1863**

Festsetzung der Salzproduktion, des Salzdebits und der Salzpreise, Bd. 7

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1167; hier insbesondere Festsetzung der Produktionsleistung und des Debits der Saline Königsborn für 1853-1864; desgl. Saline Neusalzwerk für 1853-1864; durchschnittliche Salzproduktion der Saline Königsborn, 1850-1852; Übersicht über die Salzdebitbestände der Saline Königsborn für 1855, 1858-1859; desgl. der Saline Neusalzwerk für 1858; Selbstkostenberechnung für die Salzproduktion der Saline Königsborn, 1852, 1854, 1857; desgl. Saline Neusalzwerk, 1852, 1855, 1857; Salzversorgungs- und Versendungsplan für die Provinz Westfalen, 1853-1863 (Abschr.); unzureichende Salzproduktion der Saline Königsborn, 1854; Vereinbarung über das Verfahren bei der Salzlieferung der fiskalischen Salinen an die Steuerverwaltung, 1854; Lieferausfälle der Saline Pyrmont für die Salzfaktorei Höxter, 1855-1856; Vergrößerung des Salzde-

bits der Salinen Werl und Neuwerk, 1857; Preise des an die Sodafabrikanten abzugebenden Salzes, 1858.

Irrtümlich als Band 2 gezählt.

Umfang: 359 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. ... (063 Nr. 10)

Oberbergamt Dortmund 1182 **1864-1873, 1894-1897, 1920-1925**

Festsetzung der Salzproduktion, des Salzdebits und der Salzpreise, Bd. 8

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1167; hier insbesondere Festsetzung der Produktionsleistung und des Debits der Saline Königsborn für 1864-1866; desgl. Saline Neusalzwerk für 1864-1866; Salzversorgungs- und Versendungsplan für die Provinz Westfalen, 1864-1865 (Abschr.); Nachweis der Salzverkäufe auf den Salinen Königsborn, Neusalzwerk und Salzkotten für 1854-1864; Vorsorgung der Rheinprovinz mit westfälischem Salz, 1865.

Irrtümlich als Band 3 gezählt.

Umfang: 359 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. ... (063 Nr. 10)

Oberbergamt Dortmund 1165 **1838-1844**

Produktion und Verkauf von preisermäßigtem Viehsalz zu gewerblichen Zwecken, Bd. 1

Enthält u.a.:
Kabinettsordre über die Bereitung und Feilstellung von preisermäßigtem Viehsalz, 21.6.1838 (Abschr.); Herstellungsverfahren; Festsetzung der Produktionsmengen für die Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Berechnung der Produktionskosten.

Enthält auch:
Viehsalzprobe der Saline Neusalzwerk, 1840 (in verschlossenen Papierumschlag verpackt, fol. 113v).

Umfang: 263 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1169 **1845-1857**

Produktion und Verkauf von preisermäßigtem Viehsalz zu gewerblichen Zwecken, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1165.

Umfang: 350 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1170 **1858-1870**

Produktion und Verkauf von preisermäßigtem Viehsalz zu gewerblichen Zwecken, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1165.

Umfang: 219 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1175 **1850-1869**

Verdingung und Lieferung von Bleiplomben und anderen Verpackungsmaterialien an die westfälischen Salzämter und -faktoreien

Enthält u.a.:
Lieferung von Bleibplomben zum Verschluß der Salzsäcke, 1850-1864; Vertrag des Oberbergamts Dortmund mit dem Glaser Friedrich Kregen in Unna über die Lieferung von Bleiplomben an die Salinen Neusalzwerk, Königsborn, Werl, Sassendorf, Salzkotten, Westernkotten, Gottesgabe, Uffeln und Pyrmont, 1850; desgl. mit dem Zinngießer L. Tambornino in Unna, 1852; Bedingungen für die Lieferung von Bleiplomben an die westfälischen Salinenfaktoreien und Salzämter, 1852, 1854, 1863.

Enthält auch:
Muster von Bleiplomben, 1850, 1852 (fol. 12v, 33v, 75v).

Umfang: 203 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1181 **1847-1864, 1878-1880, 1892, 1915**

Salzqualität der westfälischen Salinen und Beschwerden über die Salzbeschaffenheit

Enthält u.a.:
Klagen der Salzfaktoreien wegen einzelner Qualitätsmängel; Versuche zur Mängelbeseitigung; Maßnahmen zur Qualitätsverbeserung des Salzes, u. a. zur Verdrängung holländischen Importsalzes aus der Rheinprovinz (durch Klärung und Filtrierung der Sole, 1848-1849, 1851; durch Beeinflussung der Salzkörnung mittels Alaunzusatz, 1848; durch Erzielung einer gröberen Salzkörnung, 1849, 1852, 1857; durch Verwendung besonderer Soggepfannen und -verfahren, 1853, 1857); Verkauf von Kehrsalz und Pfannenstein, 1850-1851; Bau einer Trockenpfanne und Umbau der Siedehütte 6 auf der Saline Neusalzwerk, 1857 (mit Skizzen der Siedegebäude); Übersicht über den Betrieb der Siedepfannen der Saline Königsborn für 1852; Verfahren bei der Salzqualitätsprüfung durch die Salzbeamten, 1853; Übersicht über die in den Salzversorgungsplan der Provinz Westfalen einbezogenen Salzfaktoreien und Sellereien, 1859.

Umfang: 369 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 1404 **1816**

Berichterstattung über das Salzdebit der Salinen Königsborn und Neusalzwerk 1814-1815 für die Generalverwaltung des Salz-, Berg- und Hüttenwesen in Berlin

Enthält:
Nachweise des debitierten Salzes (verkaufte Mengen, Verkaufsorte, Verkaufspreise).

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1166 **1839-1841**

Ablieferung des in den Salinen Königsborn und Neusalzwerk für den Salzdebit produzierten Salzes

Enthält u.a.:
Festsetzung der Salzproduktion in den Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Festsetzung einer Mehrproduktion, 1839; Etat der Saline Neusalzwerk für 1839; Steigerung der Salzproduktion in den Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Übersicht über die Resultate bei Gradierung und Siedung in der Saline Neusalzwerk für 1829-1838; Klagen wegen mangelnder Qualität des Königsborner und Neusalzwerker Salzes; Salzlieferungen in die Rheinprovinz.

Umfang: 367 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1086 **1815-1817**

Auseinandersetzungen mit den Beerbten der Saline Sassendorf um Ausmittelung der Salzdebitspreise

Umfang: 146 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1090 **(1741) 1815-1823, 1835, 1851**

Ermittlung der Salzproduktionskosten und -verkaufspreise der Saline Gottesgabe bei Rheine für den Abschluß eines Salzliefervertrags der Salinensozietät Münster mit dem Fiskus

Enthält u.a.:
Urkunde des Erzbischofs Clemens August von Köln als Bischof von Münster über die auf Anraten seines Salzdirektors, Freiherrn von Beust, vorgenommene Verpachtung der Salinen des Fürstbistums Münster (Bentlage, Radenberg und Bevergern) an die Salinensozietät zu Rheine, 1741 (Abschr.); Übersicht über den Reinertrag der Saline Gottesgabe für 1811-1814; desgl. über den Debit und die Verkaufspreise der Saline auf der Salzniederlage zu Münster für 1795-1803; Berechnung der Produktionskosten für einen Zentner Salz auf der Saline Gottesgabe, [1815]; Rechtsstreit der Salinensozietät Rheine mit dem Herzog von Looz um die diesem unter der französischen Herrschaft geschuldeten Rentenzahlungen, 1816; Aushandlung eines Liefervertrags mit

der Salinensozietät Münster, 1816; Übersicht über die Produktion und Produktionskosten der Saline Gottesgabe für 1795-1814; desgl. über den Salzdebit und die Verkaufspreise auf der Salzniederlage in Münster für 1795-1814; desgl. über Ausgaben und Einnahmen der Saline für 1811-1814; Liefervertrag zwischen den Oberbergamt Dortmund und den Interessenten der Saline Gottesgabe, vertreten durch den Staatsminister Grafen von Beust sowie den Offizial und Domherren von zur Mühlen, Juli 1816 (beglaubigter Entwurf); Nachtrag zum Vertrag, März 1817.

Umfang: 190 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1091 **1814-1830, 1859**

Salzversorgung der Grafschaft Rietberg sowie der Fürstentümer Paderborn und Corvey durch die Saline Salzkotten

Enthält u.a.:
Gutachten des Steuerdirektors Mallinckrodt zu Paderborn über die Salzversorgung Rietbergs, Paderborns und Corveys, 1813; Anlage eines neuen Siedehauses auf der Saline Salzkotten, 1821; Gutachten des Königsborner Salinendirektors, Oberbergrat Rollmann, über den Siedebetrieb der Saline Salzkotten, 1822; Berechnung der geplanten neuen Siedepfanne, 1822; Siedepfanne der Saline Saline Salzkotten, [1823] (Planzeichnung); Errichtung eines neuen Magazinraums, 1824; Verbesserung des Siedeverfahrens der Saline Salzkotten, 1828.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1184 **1842-1862**

Nachweis der Salzproduktion der Saline Salzkotten

Enthält auch:
Bildung von Knappschaftsvereinen auf den Privatsalinen, 1854.

Salinenfaktorei Salzkotten

Umfang: 40 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 294 **1815**

Salzdebit und Salzdebitspreise der Saline Sassendorf für 1795-1814

Enthält:
Tabellarische Übersichten.

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 097 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1089 **1802, 1867-1868**

Herabsetzung des Salzverkaufspreises durch das Sälzerkollegium der Saline Westernkotten

Umfang: 34 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1172 **(1840-1845) 1848-1854**

Entwicklung des Salzdebits und der Salzverkaufspreise der Saline Rothenfelde

Enthält u.a.:
Ermäßigung des Rothenfelder Salzverkaufspreises, 1848-1849; Einrichtung einer größeren Zahl von Salzfaktorereien im Landdrosteibezirk Osnabrück, 1848; Anträge auf Errichtung neuer Salzniederlagen an verschiedenen Orten, 1840-1845, 1850; Situation und künftige Entwicklung des Salzabsatzes der Saline Rothenfelde, 1849-1850; Übersicht über den Salzverkauf der Saline Rothenfelde in den Faktoreien Osnabrück, Ostercappeln, Bramsche, Quakenbrück, Ankum, Fürstenau, Haselünne, Meppen, Nordhorn, Lingen, Bentheim, Neuenhaus, Freren, Aschendorf, Lathen, Werlte, Vörden, [Bad] Essen, Laar, Melle und Prütenbrock für 1838-1848; Übersicht über die Salzverkaufspreise im Großherzogtum Oldenburg, 1850; Vergrößerung der Salzniederlage in Lingen, 1850; Preiskonkurrenz des Lüneburger Salzes, 1851; "Osnabrückische Öffentliche Anzeigen" vom 15. Juli 1851 mit Verkaufsinserat des Kaufmanns Franz Talleur in Osnabrück für verbilligtes Lüneburger Salz; Freigabe der Debitsbeschränkungen und Preisbestimmungen für den Salzverkauf der Saline Rothenfelde, 1851; Übersicht über die Rothenfelder Salzproduktion für 1852; Produktionskosten [für 1852]; Instruktionen für die Salzsteuereinnahme in Lingen, 1852

Finanzministerium Hannover

Umfang: 290 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1173 **1854-1868**

Entwicklung des Salzdebits und der Salzverkaufspreise der Saline Rothenfelde in den Grenzgebieten zu Preußen nach Vereinigung des Königreichs Hannover (Steuerverein) mit dem Zollverein

Enthält u.a.:
Entwicklung des Salzhandels im Amt Grönenberg, 1854; Preisfestsetzungen, 1854; Preissenkungen nach Eröffnung der Eisenbahn Löhne-Osnabrück, 1855; Ausführung des hannoversch-niederländischen Abkommens über die Bekämpfung des Salzschwarzhandels, 1856; Übersicht über die Salzpreise der Saline Rothenfelde für 1858.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 136 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1176 **1851-1854, 1869-1877**

Sicherheitsleistungen ("Kredit") der Salzspediteure für die von der Saline Rothenfelde bezogenen Salzlieferungen

Enthält:
Kautionsleistungen (u. a. Deponierung von Obligationsscheinen bei der Salinenverwaltung Rothenfelde) des Salzhandelkommissars Henrici, des Spediteurs H. H. Morjan, der Witwe Kornhändlerin Schöverling, alle in Osnabrück; des Bürgermeisters Christian Meister in Melle, des Kaufmanns Rudolph Starke ebd., des Kornhändlers und Branntweinbrenners H. J. Schmeing in Bentheim, des Weinhändlers Jan Keller in Neuenhaus.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 76 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1177 **1851-1870**

Sicherheitsleistungen ("Kredit") des Handelshauses G. Henrici in Osnabrück für dessen von der Saline Rothenfelde bezogenen Salzlieferungen

Enthält:
Kautionsleistungen des G. Henrici (u. a. Deponierung von Obligationsscheinen bei der Salinenverwaltung Rothenfelde).

Finanzministerium Hannover

Umfang: 147 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1178 **1852-1869**

Sicherheitsleistungen ("Kredit") des Salzspediteurs und -großhändlers Morjan in Osnabrück für dessen von der Saline Rothenfelde bezogenen Salzlieferungen

Enthält:
Kautionsleistungen des Morjan (u. a. Deponierung von Obligationsscheinen bei der Salinenverwaltung Rothenfelde).

Finanzministerium Hannover

Umfang: 120 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1174 **1841-1858, 1882**

Verdingung von Salzsäcken für die Saline Rothenfelde und Bezuschussung der für den Salzhandel erforderlichen Säcke

Finanzministerium Hannover

Umfang: 50 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 085 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1094 **1864**

Ermittlung der Salzverkaufspreise der fürstlich lippischen Saline Uffeln und der fürstlich waldeckischen Saline Pyrmont

Enthält nur:
Auftrag des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Berlin, zur Preisermittlung.

Umfang: 3 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 22

13.3. Rohstofflieferungen an das Militär

Oberbergamt Dortmund 799 **(1813) 1815**

Errichtung von Munitionsgießereien auf den Eisenhütten im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Oberbergamtskommission Dortmund

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 797 **1815-1818, 1831**

Wertfeststellung und -erstattung für die seit Beginn des Kriegs gegen Frankreich bis ins Jahr 1815 von den Bergwerken, Salinen und Hüttenwerken im Oberbergamtsbezirk Dortmund an das Militär gelieferten Rohstoffe, Bd. 1

Enthält u.a.:
Tabellarische Aufzeichnungen mit Mengen- und Wertangaben: Salzlieferungen der Salinen Königsborn und Neusalzwerk; Munitionslieferungen der Gutehoffnungshütte (Oberhausen-Sterkrade), Minerva Eisenhütte (Isselburg).

Oberbergamtskommission Dortmund

Umfang: 299 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 798 **1832**

Materiallieferungen an das Militär aus dem Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Feststellung der zum Munitionsguß befähigten Hüttenwerke und ihrer technischen Ausstattung (Westphalia in Lünen, Gutehoffnungshütte, Harkort'sche Hütte in Wetter, Friedrich-Wilhelm-Hütte in Gravenhorst, Minerva in Isselburg).

Band 1 fehlt.

Umfang: 22 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 047 Nr. 3

14. Maße und Eichungswesen

Märkisches Bergamt Wetter 71 **1787-1788, 1796**

Einführung des Lachtermaßes in den westfälischen Bergrevieren

* * *

Westfälisches Oberbergamt 49 **1796-1811**

Einführung eines einheitlichen Kohlenmaßes auf den märkischen Zechen

* * *

Oberbergamt Dortmund 787 **1816-1821**

Einführung neuer Kohlen- und Salzmaße, Einrichtung von Bergeichämtern und Eichung der Kohlenförder- und Verkaufsgefäße im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Einführung einheitlicher Kohlenverkaufsmaße (Umstellung vom Ringel auf Tonne und Scheffel) im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1816-1817; Anpassung der Fördergefäße, Eichung der Verkaufsgefäße und Genehmigung neuer Kohlenverkaufspreise im Bergamtsbezirk Ibbenbüren (mit Tabellen über die Größe der Fördergefäße), 1817-1818; Übersendung von Normalmaßen durch das Handelsministerium für die durch das Oberbergamt vorzunehmenden Eichungen, 1817; Eichung des Lachtermaßes im Bergamt Essen, 1817; "Münsterisches Intelligenzblatt" vom 14.11.1817 mit Ankündigung des neuen Kohlenverkaufsmaßes durch das Bergamt Ibbenbüren; Einführung neuer Fördergefäße im Bergamtsbezirk Bochum (mit Tabellen über die Größe der Fördergefäße), 1818-1819; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1818-1819; Beschwerden märkischer Gewerken, darunter Freiherr von Romberg, gegen die nötigen Umbauten im Förderbetrieb, 1818; Inkrafttreten des neuen Tonnen- und Scheffelmaßes in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum zum 1.1.1819; 1818; Einführung des neuen Kohlenmaßes auf der Saline Königsborn, 1818; Errichtung von Eichämtern in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum und Eichung der Fördergefäße, 1819-1820; Instruktionen für das Eichamt in Essen-Steele, 1820; Einrichtung der Eichämter in Bochum, Witten, Hörde und Sprockhövel, 1820; desgl. des Eichamts Essen-Werden, 1821.

Band 1 fehlt.

Umfang: 346 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 788 **(1796) 1822-1829**

Einführung neuer Kohlen- und Salzmaße, Einrichtung von Bergeichämtern und Eichung der Kohlenförder- und Verkaufsgefäße im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Untersuchung der Ringelmaße durch die Reviergeschworenen im westfälischen Oberbergamtsbezirk, 1796; Eichung der Fördergefäße in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1822-1829; Kosten für den Transport der Fördergefäße zu den Eichämtern, 1823; Anschaffung von Normalmaßen, Stempeln und Geräten durch die Eichämter, Beteiligung der Bergamtskassen an den Kosten, 1823-1826; Errichtung eines Eichamts für das Schlebusch-Hardensteiner Revier in Witten-Bommern, 1829; Anschaffung von Lachtermaßen durch die Bergämter Bochum und Ibbenbüren, 1829; Nachweis der 1827-1828 auf den Gruben des Bergamtsbezirks Bochum gezahlten Eichgebühren, 1827-1828.

Umfang: 152 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 789 **1830-1847**

Einführung neuer Kohlen- und Salzmaße, Einrichtung von Bergeichämtern und Eichung der Kohlenförder- und Verkaufsgefäße im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 4

Enthält u.a.:
Eichung der Förder- und Verkaufsgefäße in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen; Einrichtung der Eichämter in den Bergrevieren und ihre Besetzung mit Bergbeamten; Normallachtermaße der Bergämter Ibbenbüren, Essen und Bochum, 1830-1831, 1842-1843; Einrichtung eines Eichamts in Essen, 1832-1833; Einführung eines einheitlichen Verkaufsgefäßes für Holzkohlen und Eisenstein in Westfalen und der Rheinprovinz, 1832-1833; Revision der Ganggewichte für den Steinkohlenverkauf im Bergamtsbezirk Essen, 1833-1834; Füllhöhen der Kohlenfördermaße in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1836-1837; Einrichtung eines Eichamts in (Bochum-)Dahlhausen (Revier Stalleicken), 1838; Vereidigung der Eichbeamten, 1839; Übersicht über die Eichbeamten für Steinkohlengemäße im Bergamtsbezirk Essen, 1839; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1839; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1839; Messen der Braunkohlen im Oberbergamtsbezirk Halle, 1841; Einrichtung eines Eichamts in Mülheim/Ruhr, 1842; Instruktion für das Eichamt Mülheim/Ruhr, 1842 (Abschr.); Zuständigkeit der Eichämter im Bergamtsbezirk Essen, 1843-1844; Verteilung der eingegangenen Eichgebühren, 1846.

Umfang: 367 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 790 **1848-1861**

Einführung neuer Kohlen- und Salzmaße, Einrichtung von Bergeichämtern und

Eichung der Kohlenförder- und Verkaufsgefäße im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 5

Enthält u.a.:
Eichung der Förder- und Verkaufsgefäße in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren; Einrichtung der Eichämter in den Bergrevieren und ihre Besetzung mit Bergbeamten; Zuständigkeit (Sprengel) der Eichämter; Verteilung der Eichgebühren im Eichamt Mülheim/Ruhr unter den dortigen Beamten, 1848; Errichtung eines Eichamts in Schlebusch (Wetter-Silschede), 1848; Verzeichnis der Angestellten der Eichämter im Bergamtsbezirk Bochum, 1853; Einführung neuer Kohlen- und Salzgewichte infolge des Gesetzes über die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts vom 17.5.1856, 1856-1858; Einführung neuer Münzgewichte infolge des Gesetzes vom 5.5.1857, 1857; "Instruktion zu dem Gesetze, betreffend die Einführung eines allgemeinen Landesgewichtes, vom 17. Mai 1856" (gedr.); Umrechnungstabellen für den Ökonomieplan der Saline Neusalzwerk nach den neuen Landesgewichten (Solegehalte, Salzgewicht, Lagerkapazitäten, Produktionsmengen, Betriebszeiten, Steinkohlenverbrauch), 1858; desgl. für die Saline Königsborn, 1858; desgl. für die Steinkohlenzechen Glückburg und Schafberg 1858; Nachweis der im Bergamtsbezirk Bochum bestehenden Eichämter und ihres Personals, 1858; Instruktion für das Bergeichamt in Waldenburg (Schlesien), 1857 (Abschr.); desgl. für das Bergeichungsamt Tarnowitz, 1857; Errichtung eines Eichamts das Revier Iserlohn, 1858; Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts für die Salzdebitsverwaltung, 1858 (Abschr.); Salzverkaufspreise auf den Salinen Königborn, Neusalzwerk und Salzkotten, 1858; Neuorganisation der Bergeichämter im Bergamtsbezirk Bochum, 1858-1859.

Umfang: 337 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 794 **1862-1881, 1904-1910**

Einführung neuer Kohlen- und Salzmaße, Einrichtung von Bergeichämtern und Eichung der Kohlenförder- und Verkaufsgefäße im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 6

Enthält u.a.:
Verfahren beim Salzeinmessen auf der Saline Königsborn, 1862; "Tabellen enthaltend die Verhältnißzahlen für die Umrechnung der in Preußen bisher gültigen Landesmaaße und Gewichte in die durch die Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund festgestellten Maaße und Gewichte, Berlin 1869" (gedr.).

Umfang: 254 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1220 **1833-1869**

Ermittlung von durchschnittlichen Steinkohlengewichten

Enthält:
Tabellen über das Gewicht eines Scheffels Steinkohle auf den Zechen der Bergamtsbezirke Essen, Bochum und Ibbenbüren; Ermittlung der Ruhrschiffahrtsgelder für Kohlentransporte, 1857.

Umfang: 67 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 791 **1849-1884**

Regulierung des Haufmaßes, Einführung des Streichmaßes und Bemessung nach Gewicht beim Kohlenverkauf im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Bemessung der Förder- und Verkaufsgefäße sowie die Praxis bei deren Befüllung auf einzelnen Zechen und Revieren, 1850-1851.

Umfang: 281 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 792 **1861-1882**

Neuorganisation des Bergeichungswesen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Instruktion für die Eichbeamten des Inde- und Worm-Reviers im Regierungsbezirk Aachen (Abschr.); desgl. für ein Bergeichamt in Dortmund, [1862] (Entwurf); dass., 1863 (Abschr.)

Umfang: 383 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 046 Nr. 9

15. Kassen- und Rechnungswesen der Berg- und Salzämter

15.1. Verfahren und Organisation

Oberbergamt Dortmund 1440 **1848-1855**

Gründung staatlicher Darlehenskassen und Darlehensvergabe an die Steinkohlengewerken

Enthält u.a.:
Einrichtung einer besonderen Darlehenskassenagentur für die mit Lohnzahlungen hoch belasteten Steinkohlengwerken Wesfalens, 1848; Gesetz über die Gründung öffentlicher Darlehenskassen vom 15.4.1848 (Abschr.); Zahlungen der Darlehenskasse zur Deckung der Betriebskosten der Steinkohlenzechen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1848; Darlehen an die Gußstahlfabrikanten Mayer & Kühne zu Bochum, 1849; Errichtung einer Niederlassung der preußischen Staatsbank in Dortmund zur Förderung des westfälischen Bergbaus, 1855.

Umfang: 31 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 140

Oberbergamt Dortmund 1415 **1815-1851**

Warnung vor in Umlauf befindlichen gefälschten Münzen, Tresorscheinen und Kassenscheinen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Berichte der Berg- und Salzamtskassen über eingegangene Fälschungen; Steckbriefe von Falschmünzern; Warnungen der Regierungsbehörden vor umlaufenden Fälschungen (teilweise gedr.).

Bd. 2 fehlt.

Umfang: 337 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 27

15.2. Westfälisches Oberbergamt (1792-1815)

Westfälisches Oberbergamt 21 **1766-1808**

Rechnungswesen

Enthält u.a.:
Dienstinstruktion für den Schichtmeister auf den Steinkohlenbergwerken in der Grafschaft Mark; Reglement für die Bergleute im Herzogtum Kleve, Fürstentum Moers und der Grafschaft Mark, 6.5.1768; desgl., 30.5.1781; Ausführungsbestimmung ("Declaration") zur revidierten kleve-märkischen Bergordnung vom 29.4.1766 wegen Einführung eines ordentlichen Grubenrechnungswesens, 18.3.1786 (vgl. Scotti, Kleve-Mark, Nr. 2319); "Reglement wie es künftig mit den Herren- und Holz-Kassen, wie auch Anfahren der Berg-Leute im obern Blankenstein- und Wet-

terschen Revier zu halten", 2.10.1788; Liste der in Betrieb stehenden Zechen in der Grafschaft Mark.

Westfälisches Oberbergamt 22 **1794-1807**

Rechnungswesen beim Westfälischen Oberbergamt

Westfälisches Oberbergamt 23 **1795-1807**

Etatsangelegenheiten

Westfälisches Oberbergamt 24 **1799-1802**

Etat der Bergamts- und Gewerkschaftskasse für 1800, 1801 und 1802

Westfälisches Oberbergamt 25 **1803-1806**

Etat der Bergamts- und Gewerkschaftskasse für 1804

Westfälisches Oberbergamt 26 **1804-1808**

Etat der Bergamts- und Gewerkschaftskasse für 1805, 1806, 1807, 1808 und 1809

Westfälisches Oberbergamt 27 **1808-1810**

Etat der Bergamts- und Gewerkschaftskasse für 1809, 1810 und 1811

Westfälisches Oberbergamt 29 **(1796) 1799-1802**

Etat der Bergzehntkasse für 1800, 1801 und 1802

Enthält u.a.:
Aufstellung der in der Grafschaft Mark vorhandenen Kalkbrennereien, Steinbrüche, Ziegeleien, Tongruben und andere Fossilien.

Westfälisches Oberbergamt 30 **1802-1803**

Etat der Bergzehntkasse für 1803

Enthält u.a.:
Aufstellung der in der Grafschaft Mark vorhandenen Kalkbrennereien, Steinbrüche, Ziegeleien, Tongruben und andere Fossilien.

Westfälisches Oberbergamt 31 **1803-1804**

Etat der Bergzehntkasse für 1804

Westfälisches Oberbergamt 32 **1804-1807**

Etat der Bergzehntkasse für 1805, 1806, 1807 und 1808

Westfälisches Oberbergamt 28 **1804-1810**

Etat der Oberbergzehnt- und Hauptkasse für 1805, 1806, 1807 und 1808

Westfälisches Oberbergamt 33 **1809**

Etat der Oberbergzehnt- und Hauptkasse für 1810

15.3. Westfälischer Oberbergamtsbezirk

15.3.1. Gemeinsame Angelegenheiten der Berg- und Salzamtskassen

Oberbergamt Dortmund 302 **1815-1816**

Einrichtung des Kassenwesens in den westfälischen Bergbehörden, Bd. 1

Enthält u.a.:
Schemata der Kassenbücher.

Oberbergamtskommission Dortmund
Band 2 fehlt; vgl. jedoch Nr. 1416.
Umfang: 152 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1416 **1832-1837**

Einrichtung des Kassenwesens in den westfälischen Bergbehörden, Bd. 2

Enthält u.a.:
Revision der Oberbergamts- und Bergamtskassen durch die Oberberghauptmannschaft in Berlin, 1832-1833; Dienstinstruktion für die Beamten der Oberbergamtshauptkasse Berlin, 1833 (Abschr.); Dienstinstruktion zur Verwaltung der Knappschaftskasse im Oberbergamt Berlin, 1811 (gedr.); Entwurf einer Dienstinstruktion für die Oberbergamtshauptkasse zu Dortmund, 1833-1835; Dienstinstruktion für die Revision der Bergzehnt- und Hüttenkassen im Oberbergamtsbezirk Bonn, 1824 (gedr.); allgemeine Dienstinstruktion für Kassenrendanten, 1825 (gedr.).

Bd. 1 fehlt; vgl. jedoch Nr. 302.
Umfang: 224 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 307 **1811-1815**

Verwaltung des Kassenwesens im Märkischen, Essen-Werdenschen und Tecklenburg-Lingenschen Bergamt

Enthält u.a.:
Führung und Form der Rechnungsunterlagen; Verfahren und Termine der Rechnungslegung; Arrêté des großherzoglich bergischen Finanzministers von Beugnot über die Form der Ablieferungszettel eingenommener Verwaltungsgebühren, 1811 (gedr.); ausstehende Einnahmen der Märkischen, Essen-Werdenschen und Tecklenburg-Lingenschen Bergwerkskasse für 1808-1811; desgl. der Bergzehnt- und Gewerkschaftskasse Essen für 1808-1811; Nachweis der von 1808-1811 vom Märkischen Bergamt an die Arrondissements-Kasse zu Hagen getätigten Einzahlungen (borderau des versements); desgl. vom Tecklenburg-Lingenschen Bergamt an die Arrondissements-Kasse zu Hamm; Mitwirkung der märkischen Steinkohlengewerken an der Verwaltung der Märkischen Berggewerkschaftskasse, 1811; Bestand der Märkischen Berggewerkschaftskasse, 1814; Bestandsaufnahme der in den westfälischen Berg- und Salzamtskassen seit dem Frieden von Tilsit geführten Rechnungen, 1814; künftige Ablieferung der Berg- und Salzamtskassenüberschüsse an die Kasse des Gouvernements zwischen Weser und Rhein, 1814.

Generalinspektion Dortmund

Alte Archivsignatur: StAMs, Großherzogtum Berg, Gruppe F 4, Nr. 1.

Umfang: 241 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 7 a

Oberbergamt Dortmund 1403 **1814-1833**

Erfüllung rückständiger Forderungen der westfälischen Bergbehörden an Behörden des ehemaligen Königreichs Westfalen sowie des ehemaligen Großherzogtums Berg

Enthält u.a.:
Aufruf der Landesdirektion Dortmund an die Landräte und Bürgermeister in den Kreisen Dortmund, Hamm, Hagen und Essen zur öffentlichen Ausschreibung offener Forderungen an die großherzoglich bergische Regierung, 1814 (gedr.); Forderungen der Offizianten der Bergämter Essen, Ibbenbüren und Bochum sowie des Oberbergamts Dortmund an die großherzoglich bergische Retraitenkasse, 1814-1819; Forderungen der märkischen und tecklenburg-lingenschen Knappschaftskasse auf Zinszahlungen des Oberbergamts Rothenburg (Halle), 1814; Forderungen des Salzamts Königsborn an die bergische Retraitenkasse, 1821; Forderungen der tecklenburg-lingenschen Knappschaftskasse an die Mindener Chausseebaukasse, 1820; Forderungen des Oberbergamts Dortmund aus einer königlich westfälischen Reichsschuldenamortisationsobligation, 1828.

Umfang: 165 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1934 **1841-1842**

Fortbestehen einer eigenständigen westfälischen Bergbauhilfskasse

Enthält u.a.:
Vollstreckungsverfahren der westfälischen Bergbauhilfskasse gegen den Landwirt Konrad Heinrich Kosthaus zu Welper namens der märkischen Gewerkschaftskasse.

Umfang: 18 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1591 **1846-1864**

Zahlung von Vorschüssen auf bei der Oberberghauptmannschaftlichen Kasse zu Berlin hinterlegte Staatsschuldscheine an die Westfälische Bergbauhilfskasse

Bände 1-6 fehlen.

Umfang: 138 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 100 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 1581 **1863-1864**

Einrichtung der Märkischen und Essen-Werdenschen Berggewerkschaftskasse (Bergbauhilfskasse, Restenfonds, Fonds zum gemeinsamen Nutzen des Bergbaus im Bezirk der Bergämter Bochum und Essen) und ihre spätere Fusion zur Westfälischen Berggewerkschaftskasse

Enthält:
Amtsblatt der Regierung Arnsberg vom 4.7.1863 mit Auführungsverordnung zum Gesetz zur Verwaltung der Bergbauhilfskassen vom 5.6.1863 (gedr.); Verzeichnis der an der Märkischen sowie Essen-Werdenschen Berggewerkschaftskasse 1862 und 1863 beteiligten Zechen; Entwurf von Statuten für die Märkische und Essen-Werdensche Bergbauhilfskasse; Essener Zeitung vom 19.12.1863 mit Einladung an die Gewerken zu Wahl eines Vorstands der Essen-Werdenschen Berggewerkschaftskasse (gedr.); Elberfelder Zeitung vom 19. und 22.12.1863 mit Einladung an die Gewerken zur Wahl eines Vorstands der Märkischen Berggewerkschaftskassen (gedr.); Amtsblatt der Regierung Arnsberg vom 2.1.1864 mit den Statuten der Märkischen Berggewerkschaftskasse vom 7.12.1863 (gedr.); Amtsblatt der Regierung Düsseldorf vom 8.1.1864 mit den Statuten der Essen-Werdenschen Berggewerkschaftskasse vom 21.12.1863 (gedr.); desgl. im Amtsblatt der Regierung Münster vom 2.1.1864 (gedr.); Vermögensübersicht der Essen-Werdenschen Berggewerkschaftskasse für 1863; Statutenentwurf der ober- und niederschlesischen Bergbauhilfskasse, 1863; Amtsblatt der Regierung Münster vom 16.4.1864 mit Nachricht über die am 18.3.1864 erfolgten Fusion der Märkischen und Essen-Werdenschen zur Westfälischen Berggewerkschaftskasse (gedr.); desgl. im Amtsblatt der Regierung Düsseldorf vom 13.4.1864 (gedr.); Essener Zeitung vom 6.4.1864 mit Einladung an die Gewerken zur Wahl eines Vorstands der Westfälischen Berggewerkschaftskasse (gedr.); Statuten der Westfälischen Berggewerkschaftkasse, 15.4.1864.

Umfang: 421 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 96

Oberbergamt Dortmund 1409 **1816-1827**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verfahren bei der Abrechnung unterschiedlicher Münzsorten, 1816; Abfassung der Quartalsberichte der Oberbergzehnt- und hauptkasse an die Oberberghauptmannschaft in Berlin, 1816-1820; dto. der Berg- und Salzamtskassen an das Oberbergamt, 1817-1820; Abrechnung und Revision der monatlichen Grubenanschnitte, 1820-1821; Annahme fremder Scheidemünzen, 1822-1823; Wertvergleichungstabelle der neuen Silbergroschen und Kupfermünzen mit den noch umlaufenden schlesischen, preußischen, Posener und brandenburgischen Scheidemünzen, 1822; Geldgewichtstabelle nach kölnischem Gewicht, [1823]; Kassenrevision im Bergamt Ibbenbüren (Zechen Dickenberg, Glücksburg und Schafberg, Mühlensteinbruch), 1823-1824; Sicherungsmaßnahmen für die Bergamtskassen, 1823-1826.

Umfang: 314 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 1410 **1828-1837**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Einrichtung des Geschäftsgangs, der Rechnungsbücher und der anfallenden Einnahme- und Ausgabeposten bei der Grubenrechnungslegung im Bergamt Bochum, 1836.

Umfang: 191 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 1411 **1838-1839**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Annahme fremder Währungen; Form der Kassenrevisionspotokolle; Einführung einer vierteljährlichen Grubenabrechnung mit Muster eines Steigerjournals (gedr.); Verfahren bei der Kassenrevision; Form und Einrichtung der Kassenbücher.

Umfang: 379 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 1412 **1840-1843**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Entwurf von Dienstinstruktionen für die Kassenrendanten in den Bergämtern Bochum und Essen, 1841; Dienstinstruktion für die Verwaltung des Kassen- und

Rechnungswesen im Oberbergamtsbezirk Halle, 1823 (gedr.); dto., 1839; Geschäftsordnung für die Kassenbeamten bei den Bergämtern Bochum und Essen, 1843.

Umfang: 355 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 1413 **1844-1848**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 5

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Geschäftsverteilung in der Kalkulatur des Bergamts Bochum, 1844; Kassationsbestimmungen für Rechnungsbelege in den königlichen Kassen, 1844; Nachweis der von der Steinkohlenzeche ver. General & Erbstollen [Bochum-Dahlhausen-Weitmar] 1844 an die märkische Bergamtskasse gezahlten Zehnten, Freikuxgelder, Meßgelder und Gedingstufengelder.

Umfang: 365 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 1414 **1848-1852**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 6

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Revision der Kassenbücher der Bergämter Bochum und Essen durch die Oberrechnungskammer zu Potsdam, 1848-1849.

Band 7 fehlt.

Umfang: 271 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 1443 **1858-1866**

Verfahren beim Kassen- und Grubenrechnungswesen, Bd. 8

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1409; hier insbesondere Entwurf einer Geschäftsanweisung für die Oberbergamtskasse zu Dortmund, 1866.

Folgebände für 1866-1889, 1912-1923 unter Nr. 1450, 1438, 1454.

Umfang: 502 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 143

Oberbergamt Dortmund 1417 **1840-1849 (1859)**

Vereinfachung des Grubenrechnungswesens

Umfang: 330 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 1430 **1830-1875**

Kosteneinsparungen und Gewinnsteigerung bei den Berg-, Hütten- und Salinenkassen

Enthält u.a.:
Einsparungen und Gewinnsteigerung in den Salinen Königsborn (Baumaßnahmen, Dampfkesselschmiede, Reparatur des Gradierwerks, Salzdebitsverwaltung) und Neusalzwerk (Erweiterung des Gradierwerks, Umbau der Siedepfannen, Salzdebitsverwaltung), 1830-1831; Ausgaben der Bergamtskasse Essen, 1849; Einsparungen auf den Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1849; Einsparungen im Bergamt Ibbenbüren sowie auf den Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1851; Einsparungen im Bergamt Ibbenbüren, 1859; Kosten für die Grubenrißwerke in den Bergämtern Bochum und Essen, 1859.

Umfang: 190 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 94

Oberbergamt Dortmund 1420 **1857-1861**

Vermögens- und Ertragsnachweise, Bd. 6

Enthält u.a.:
Ausgaben aus dem Extraordinarienfonds des Oberbergamts Dortmund für 1856, 1860; Vermögensnachweise des Restenfonds, des Grund- und Mobilienbesitzes und der Bergamtskasse Bochum sowie der märkischen Bergschulkasse für 1856-1860; Vermögensnachweise des Restenfonds, der Bergamtskasse sowie der Bergschulkasse Essen für 1856-1860; Wertnachweis des Grundbesitzes, der Gebäude und Inventarien, der Einnahmegefälle und Gerechtsame sowie der Hypothekenschulden und des Kapitals des Salzamts Neusalzwerk für 1856-1860; Vermögens- und Ertragswerte, Wert des Grundbesitzes, der Gebäude und Betriebseinrichtungen sowie des Inventars der fiskalischen Steinkohlenzechen Glücksburg und Schafberg für 1856-1860; Vermögens- und Ertragswert, Wert der Immobilien und des Inventars der Bergamtskasse sowie der Knappschaftskasse Ibbenbüren für 1856-1860; Wert des Immobilienbesitzes, der Betriebseinrichtungen, des Inventars, der Einnahmen und Gerechtsame der Saline Königsborn für 1856-1860; Vermögens- und Ertragsnachweise, der Bergbauhilfskassen und Knappschaftskassen des westfälischen Hauptbergdistrikt für 1856-1859.

Bände 1-5 fehlen.

Umfang: 514 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 35

Oberbergamt Dortmund 1422 **1862-1867**

Vermögens- und Ertragsnachweise, Bd. 7

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1420, fortlaufend für 1861-1866.

Umfang: 531 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 50

Oberbergamt Dortmund 1472 **1853-1869**

Vierteljährliche Übersichten über die Bergamts-, Gruben- und Salinenkassen im Oberbergamtsbezirk Dortmund (1. Quartal 1853-3. Quartal 1869)

Enthält:
Tabellarische Bestandsübersichten für die Steinkohlenzechen Glücksburg und Schafberg, die Salinenkassen Königsborn, Neusalzwerk und Salzkotten (letzteres bis 4. Quartal 1863) sowie die Bergamtskassen Bochum, Essen, Ibbenbüren und die Kasse des Oberbergamts Dortmund; ab 1. Quartal 1868 auch für die Saline Rothenfelde und die Steinkohlenbergwerke zu Borgloh-Oesede.

Umfang: 285 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 1444 **1848-1891**

Einnahmen und Ausgaben der Bergamtskassen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält:
Instruktionen zur Anfertigung der Vermögens- und Ertragsberechnungen bei der Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung 1848-1862 nebst Formularmustern.

Band 2 fehlt.

Umfang: 433 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 145

Oberbergamt Dortmund 1441 **1851-1867, 1915**

Einnahmenüberschüsse der Bergamtskassen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Überschüsse der Sportelkasse des Oberbergamts Dortmund, [1851/52], 1855; Liquidation von Zehrpfennigen für reisende Bergleute durch die Westfälische Bergbauhilfskasse, 1855-1856, 1862, 1864; Überschüsse der Betriebskassen der Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1862, 1864-1865.

Umfang: 66 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 141

Oberbergamt Dortmund 1427 **1844-1884**

Verwendung der Jahresüberschüsse in den Berg- und Salinenkassen des Oberbergamtsbezirks Dortmund

Umfang: 346 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 75

Oberbergamt Dortmund 1421 **(1755, 1811, 1815) 1830-1865**

Verwendung der Überschüsse aus den Berggewerkschafts- bzw. Bergamtskassen Bochum und Essen

Enthält u.a.:
Verwendung der Meßgelder und Überschüsse der Gewerkschaftskassen im märkischen Bergamtbezirk zugunsten der Gewerken, 1755 (Abschr.); Restitution der bislang aus den Bergzehntkassen an die Bergamtskassen gezahlten Zuschüsse; Mitsprache der Gewerken an der Verwendung der Knappschafts- (Gewerkschafts-) und Bergamtskassenberschüsse, 1832; Reglement für die Knappschaftskasse Essen-Werden, 1811 (Abschr.); Übersicht über die Gebühreneinnahmen der Bergamter Essen und Bochum für 1806/07-1814 sowie 1815-1831; Bestandsübersichten der Bergamtskassen Essen und Bochum sowie der von den Bergzehntkassen geleisteten Zuschüsse für 1815-1837; Verwaltung der märkischen Gewerkschaftskasse, 1815 (Abschr.); Forderungen der Gewerken nach Wiederherstellung der 1815 aufgelösten, zur Bergamtskasse umgewandelten märkischen Gewerkschaftskasse, 1841; Einnahmen und Ausgaben der märkischen Gewerkschaftskasse von 1783-1816 bzw. von 1737-1814; Einnahmen und Ausgaben der märkischen Bergamtskasse von 1815-1840; Beilage zur "Allgemeinen Preußischen Staatszeitung", Nr. 232, mit Denkschrift des Finanzministers von Alvensleben über die Verhältnisse der ehemaligen märkischen Gewerkschaftskasse vom 23. Juli 1843 (gedr.); Einnahmen und Ausgaben der schlesischen Bergbauhilfskasse zu Brieg, 1841 (Abschr.); Überschuß der märkischen Bergamtskasse für 1841-1846; Übernahme der Beamtenpensionen durch die Bergamtskassen, 1847; Verwendung der Quatember-, Rezeß- und Meßgelder, 1850; Einnahmen und Ausgaben der Bergamtskasse Essen von 1806-1814 sowie von 1815-1849; dto. der märkischen Bergamtskasse (des Restenfonds) von 1783-1849 sowie von 1841-1859; Übertragung der Verwaltung der Bergamtskasse Essen an einzelne Gewerken, 1860; Rechtsgutachten des Bergrats von den Berken, Bochum, über die früheren Gewerkschaftskassen (Restenfonds), 1860; Bericht der Kommission für Bergwerksangelegenheiten des Abgeordnetenhauses über der Antrag des Abgeordneten Freiherrn [Georg] von Vincke zur Verwaltung der märkischen Gewerkschaftskasse, 1860 (gedr.).

Umfang: 428 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 44

Oberbergamt Dortmund 1933 **1819-1821**

Ablieferung der Überschüsse der Bergzehntkassen in Bochum, Essen und Ibbenbüren an die Hauptschatzkasse zu Berlin

Restauriert, starker Textverlust durch Feuchtigkeit.

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1885 **1842-1844**

Etatentwürfe der Bergamtskassen für 1842-1844

Enthält:
Märkische Bergamtskasse für 1842-1843; märkische Spezialzehntkasse für 1842; märkische Knappschaftskasse für 1842-1843; Essen-Werdensche Bergamtskasse für 1842-1844; Essen-

Werdensche Spezialzehntkasse für 1842; Essen-Werdensche Knappschaftskasse für 1842; Tecklenburg-Lingensche Zehnt- und Bergamtskasse für 1842-1843; Ökonomieplan der Saline Königsborn für 1842-1843; desgl. der Saline Neusalzwerk für 1842-1843; Westfälische Bergbauhilfskasse zu Dortmund für 1842-1843; Hauptkasse des Oberbergamts Dortmund für 1843; Knappschaftskasse des Reviers Mülheim für 1844.

Umfang: 250 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1884 **1852-1853**

Etatentwürfe der Bergamtskassen, Bd. 6

Enthält:
Restenfonds des Bergamts Bochum ("Fonds zur Unterhaltung des Bergamts und zu sonstigen gemeinsamen Nutzen des Bergbaus") für 1852; Märkische Bergamtskasse für 1853; märkische Knappschaftskasse für 1853; Restenfonds des Bergamts Essen ("Fonds zur Unterhaltung des Bergamts und zu sonstigen gemeinsamen Nutzen des Bergbaus") für 1852; Essen-Werdensche Knappschaftskasse für 1853; Tecklenburg-Lingensche Knappschaftskasse für 1853; Ökonomieplan der Saline Königsborn für 1853; desgl. der Saline Neusalzwerk für 1853; Knappschaftskasse Neusalzwerk für 1853; königliche Wässer zu Salzkotten für 1853; Westfälische Bergbauhilfskasse zu Dortmund für 1853; Hauptkasse des Oberbergamts Dortmund für 1853; Steinkohlengrube Glücksburg mit Louisenschacht im Buchholz für 1853; Steinkohlengrube Schafberg für 1853; Nachweise der an die Maschinenwärter und die Knappschaftsschule abzugebenden Steinkohlendeputate, [1853].

Vgl. Nr. 1885 (ohne Bandzählung).

Umfang: 158 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1418 **1834-1847**

Genehmigung von Etatüberschreitungen der Berg- und Salzämter durch die Oberberghauptmannschaft zu Berlin

Enthält u.a.:
Nachweise der Etatüberschreitungen in den Kassen des Oberbergamts Dortmund, der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren sowie der Salinen Königsborn und Neusalzwerk.

Umfang: 349 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 1419 **1841-1855**

Verwaltung des Vorschußfonds bei den Bergamtskassen

Enthält u.a.:
Provision der Kassenrendanten aus den eingezahlten Vorschußgeldern.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 32

Oberbergamt Dortmund 1473 **1852-1871**

Nachweis der auf Rechnung der Oberberghauptmannschafskasse zu Berlin von den westfälischen Bergbehörden geleisteten Zahlungen

Enthält u.a.:
Zuschüsse zu Futter- und Pferdegeldern; Zehntregulierungen; Verwaltungs- und Lohnkosten; Kosten für Bohrversuche; Bau- und Reparaturkosten; Gesamtübersicht der durch die Oberbergamtskasse Dortmund für 1865 geleisteten Zahlungen.

Umfang: 349 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 32

Oberbergamt Dortmund 1408 **1812-1813**

Übersicht über die aus den Kassen des Märkischen, Essen-Werdenschen und Tecklenburg-Lingenschen Bergamts erfolgten Zahlungsanweisungen

Enthält:
Märkische landesherrliche Revenuenkasse; Märkische Gewerkschaftskasse; Märkische Knappschaftskasse; Essen-Werdensche Zehnt- und Gewerkschaftskasse; Essen-Werdensche Knappschaftskasse; Tecklenburg-Lingensche Revenuenkasse; Tecklenburg-Lingensche Knappschaftskasse.

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1406 **1815-1830**

Revision der jährlichen Kassenrechnungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund durch die Oberrechnungskammer (Berlin-)Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einsendung der Rechnungen ab 1808; tabellarische Nachweise über die zur Revision vorgelegten Kassen ab 1816 (Oberbergamt Dortmund: Zehnt- und Hauptkasse, Bergbauhilfskasse, Elevenkasse, Provisionsfonds; Bergamt Bochum: Zehntkasse, Bergamtskasse, Knappschaftskasse, Sportelkasse, einzelne Zechenkassen (Zechen Bonifacius, Friederica); Bergamt Essen: Zehntkasse, Bergamts- und Gewerkschaftskasse, Knappschaftskasse, Sportelkasse; Bergamt Ibbenbüren: Zehntkasse, Bergamtskasse, Knappschaftskasse, Mühlensteinbruchkasse, einzelne Zechenkassen (Zechen Buchholz, Dikkenberg, Glücksburg, Schafberg); Königsborn: Salinenkasse, Knappschaftskasse; Neusalzwerk: Salinenkasse, Knappschaftskasse; Minden-Ravensbergische und Paderbornische Generalbergwerkskasse [Bergwerksrevenuenkasse] und Obersalzkasse; Salzkotten: Kasse der königlichen Wässer).

Umfang: 241 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1407 **1831-1840**

Revision der jährlichen Kassenrechnungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 1406.

Umfang: 68 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1585 **1855-1865**

Revision der Jahresrechnungen der Bergschulkassen (Bergschulfonds) in Bochum und Essen

Enthält:
Einsendung der Jahresrechnungen für 1854-1864 an das Oberbergamt Dortmund; Revision durch das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten

Umfang: 72 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 098 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1928 **1831-1837**

Umlauf gefälschter Kassenanweisungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

15.3.2. Kassen des Oberbergamts Dortmund

15.3.2.1. Allgemeines und Etats

Oberbergamt Dortmund 1428 **1852-1861**

Auflösung der Oberbergamtskasse Dortmund

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 76

Oberbergamt Dortmund 1445 **1853-1905**

Kredite der oberberghauptmannschaftlichen Kasse zu Berlin an die Oberbergamtskasse zu Dortmund und deren Verteilung an die westfälischen Bergamtsspezialkassen

Enthält u.a.:
Festsetzung des Kreditrahmens und des Verteilungsmodus, 1853; Bewilligung einzelner Kredite und Verteilung an die Bergamtskassen zu Bochum, Essen und Ibbenbüren, die Salinenkassen zu

Königsborn und Neusalzwerk sowie die Grubenkassen der Steinkohlenzechen Schafberg und Glücksburg bei Ibbenbüren.

Umfang: 251 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. e

Oberbergamt Dortmund 1405 **1816-1817, 1834-1845**

Zahlungen der Oberbergzehnt- und Hauptkasse Dortmund an die Bergwerksbürokasse und die Bergwerkshauptelevenkasse zu Berlin

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 11

15.3.2.2. Rechnungen nicht belegt

15.3.2.3. Rechnungsrevisionen

Oberbergamt Dortmund 1456 **1846-1856**

Revision der Oberbergamtshauptkasse Dortmund

Enthält:
Revisionsprotokolle.

Umfang: 461 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 1471 **1856-1865**

Revision der Jahresrechnungen der Oberbergamtskasse Dortmund durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1855-1863; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Oberbergamt Dortmund.

Band 2 fehlt.

Umfang: 454 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 1458 **1856-1862**

Revision der Jahresrechnungen der Oberbergamtshauptkasse Dortmund durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 5

Enthält:
Mitteilungen über die erfolgten Revisionen.

Bände 1-4 fehlen; Folgebände für 1865-1876 unter Nr. 1474-1475.
Umfang: 18 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1470 **1850-1865**

Revision der Jahresrechnungen der Westfälischen Bergbauhilfskasse Dortmund durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 5

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1849-1863; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Oberbergamt Dortmund.

Bände 1-4 fehlen.
Umfang: 224 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 19

15.3.3. Kassen des Bergamts Bochum

15.3.3.1. Allgemeines und Etats

Oberbergamt Dortmund 286 **1811-1815**

Etatentwürfe für das Märkische Bergamt (Märkische Gewerkschaftskasse) und Revision der dortigen Kassenrechnungen

Enthält u.a.:
Einsendung der Budgets und Kassenrechnungen an die großherzoglich bergische Generalbergwerksadministration zu Düsseldorf (seit 1814 an den Landesdirektor [Giesbert] von Romberg) durch den Generalinspektor Crone zu Dortmund; Bugdets der Märkischen Berggewerkschaftskasse (caisse des actionnaires des mines situées dans le département de la Ruhr) für 1811-1815; Verzeichnis der Beamten des Bergamts Wetter und ihrer Gehälter für 1811; (revierweises) Verzeichnis der Steinkohlenzechen in der ehemaligen Grafschaft Mark und der von ihnen errichteten Rezeßgelder für 1812

Generalinspektion Dortmund
Umfang: 200 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 102 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1594 **1858-1861**

Etatentwürfe der Bergamtskasse Bochum, Bd. 2

Enthält:
Etatentwürfe für 1859-1861.

Band 1 fehlt.
Umfang: 82 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 102 Nr. 28

15.3.3.2. Rechnungen

Oberbergamt Dortmund 1402 **1829**

Einnahmen- und Ausgabenrechnung des Aversionalfonds im Bergamt Bochum für 1822-1828

Enthält:
Einnahmen an Aversional-, Gerichts-, Kopialien-, Meilengelder- und Extraordinärgebühren; Ausgaben für Administrationskosten, Kopialien, Amtsbedürfnissenfugnisse, Remunerationen der Bergzöglinge, Meilengelder der Bergboten.

Umfang: 19 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1461 **1853-1860**

Quartalsextrakte der Kassen des Bergamts Bochum 1. Quartal 1853-4. Quartal 1859

Enthält:
Bergamtskasse, Restenfonds, Knappschaftskasse (letztere nur bis einschließlich 3. Quartal 1856).

Umfang: 337 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1464 **1858-1861**

Monatliche Abschlußrechnungen der Kassen des Bergamts Bochum, Bd. 5

Enthält:
Abschlußrechnungen für Februar 1858-September 1861 (Bergamtskasse, Bergamtsrestenfonds, Minden-Ravensbergische Knappschaftskasse, Uniformierungsfonds, Vorschußfonds, Bergschulfonds).

Bände 1-4 fehlen.

Umfang: 143 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 9

15.3.3.3. Rechnungsrevisionen

Oberbergamt Dortmund 1462 **1852-1856**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse (früher Bergzehntkasse) Bochum durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 7

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1851-1854; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Bochum; Nachweise der Zehnt- und Knappschaftsgefälle für das 1. und 2. Halbjahr 1851.

Enthält auch:
Verzeichnis der im 1. Halbjahr 1851 im Bergamtsbezirk Bochum eröffneten und geschlossenen Grubenbetriebe

Bände 1-6 fehlen.

Umfang: 525 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1463 **1856-1861**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse (früher Bergzehntkasse) Bochum durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 8

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1855-1859; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Bochum.

Bände 1-6 fehlen.

Umfang: 484 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1468 **1861-1863**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse (früher Bergzehntkasse) Bochum durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 9

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1860-1862; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Bochum.

Umfang: 144 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1492 **1852-1865**

Revision der Jahresrechnungen des Bergamtsrestenfonds ("Fonds zur Unterhaltung des Bergamts und zum sonstigen gemeinsamen Nutzen des Bergbaus", früher Bergamtskasse) Bochum durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 9

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1851-1863; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Bochum.

Bände 1-8 fehlen.

Umfang: 185 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1459 **1830-1861**

Revision des Uniformierungsfonds im Bergamt Bochum

Enthält:
Revisionsprotokolle.

Umfang: 120 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 4

15.3.4. Kassen des Bergamts Essen

15.3.4.1. Allgemeines und Etats

Oberbergamt Dortmund 1590 **1841-1864**

Verzinsliche Anlage des Bestands der Bergamtskasse Essen

Enthält u.a.:
Ankauf von Staatsschuldscheinen.

Umfang: 34 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 100 Nr. 28

15.3.4.2. Rechnungen

Oberbergamt Dortmund 1460 **1853-1859**

Quartalsextrakte der Kassen des Bergamts Essen 1. Quartal 1853-4. Quartal 1858

Enthält:
Bergamtskasse, Restenfonds, Knappschaftskasse (letztere nur bis einschließlich 3. Quartal 1856).

Umfang: 328 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1465 **1857-1861**

Monatliche Abschlußrechnungen der Kassen des Bergamts Essen

Enthält:
Abschlußrechnungen für Februar 1857-Oktober 1861 (Bergamtskasse, Bergamtsrestenfonds, Essen-Werdensche Knappschaftskasse, Mülheimer Knappschaftskassen, Auslegefonds).

Umfang: 241 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 10

15.3.4.3. Rechnungsrevisionen

Oberbergamt Dortmund 1457 **1846-1852**

Revision der Bergamtskasse Essen, Bd. 5

Enthält:
Revisionsprotokolle.

Bände 1-4 fehlen.

Umfang: 432 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1466 **1853-1859**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse Essen durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 5

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1852-1857; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Essen.

Bände 1-4 fehlen.

Umfang: 403 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1467 **1859-1863**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse Essen durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 6

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1858-1861; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Essen.

Umfang: 210 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 12

15.3.5. Kassen des Bergamts und der Berginspektion Ibbenbüren

15.3.5.1. Allgemeines und Etats nicht belegt

15.3.5.2. Rechnungen nicht belegt

15.3.5.3. Rechnungsrevisionen

Oberbergamt Dortmund 139 **1858-1866**

Revision der Grubenbetriebskasse im Bergamt Ibbenbüren, Bd. 4

Enthält:
Revisionspotokolle.

Bände 1-3 fehlen; Folgebände bis 1890 unter Nr. 140-147.
Umfang: 439 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1486 **1855-1857**

Revision der Jahresrechnungen der Bergamtskasse Ibbenbüren durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 6

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1854-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Bände 1-5 fehlen.
Umfang: 210 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 093 Nr. 12

15.3.6. Fiskalische Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren

Oberbergamt Dortmund 1485 **1846-1856**

Revision der Jahresrechnungen der Steinkohlengrube Glücksburg bei Ibbenbüren durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 3

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1845-1854; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Bände 1-2 fehlen.
Umfang: 361 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1488 **1856-1859**

Revision der Jahresrechnungen der Steinkohlengrube Glücksburg bei Ibbenbüren durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 4

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1855-1857; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Umfang: 315 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1491 **1859-1865**

Revision der Jahresrechnungen der Steinkohlengrube Glücksburg bei Ibbenbüren durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 5

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1858-1863; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Umfang: 478 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1484 **1855-1858**

Revision der jährlichen Materialienrechnungen der Steinkohlenzeche Glücksburg durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1855-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Band 2 fehlt.

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1489 **1855-1857**

Revision der jährlichen Produktenrechnungen der Steinkohlenzeche Glücksburg durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1854-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren; hier insbesondere Nachweise von Kohlenproduktion und -verkauf für 1854-1856.

Band 2 fehlt.

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1577 **1857-1860**

Revision der Kassenrechnungen der Steinkohlenzeche Schafberg, Bd. 3

Enthält u.a.:
Einreichung der Rechnungen beim Oberbergamt Dortmund; Revision durch die Oberrechnungskammer Potsdam; Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1856-1859; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch die Berginspektion Ibbenbüren.

Bände 1-2 fehlen.

Umfang: 87 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1482 **1846-1857**

Revision der Jahresrechnungen der Steinkohlengrube Schafberg bei Ibbenbüren durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 2

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1845-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Umfang: 478 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1487 **1855-1857**

Revision der jährlichen Materialienrechnungen der Steinkohlenzeche Schafberg durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1854-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren.

Band 2 fehlt.

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1481 **1855-1858**

Revision der jährlichen Produktenrechnungen der Steinkohlenzeche Schafberg durch die Oberrechnungskammer Potsdam, Bd. 1

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1854-1856; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Bergamt Ibbenbüren; hier insbesondere Nachweis von Kohlenproduktion und -verkauf für 1855-1856.

Band 2 fehlt.

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 1

15.3.7. Berginspektion Borgloh-Oesede

Oberbergamt Dortmund 410 **1769-1809**

Revision der Grubenrechnungen der Berginspektion zu Borgloh

Enthält u.a.:
Monita der Regierung Osnabrück zu den Grubenrechnungen; Rechnungsauszüge, u. a. zum Haushalt der Gruben am Strubberg und Loheberg; Verzeichnis der einigen Borgloher Bergleuten 1801 sowie 1805-1806 verabreichten Medikamente.

Finanzministerium Hannover (?)

Umfang: 194 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 003 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 1490 **1821-1838**

Revision der Betriebskasse zu Borgloh durch das Finanzministerium zu Hannover, Bd. 1

Enthält:
Rechnungen mit Belegen (Personalkosten, Arbeitslöhne, Reisekosten, Büromaterialkosten, Zuschüsse an die Büchsenkasse, Grubenbetriebskosten).

Finanzministerium Hannover
Umfang: 293 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1493 **1840-1867**

Revision der Betriebskasse zu Borgloh durch das Finanzministerium zu Hannover, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 1490.

Finanzministerium Hannover
Umfang: 82 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 148 **1828-1869**

Revision der Grubenbetriebskasse der Steinkohlenzechen in Borgloh-Oesede, Bd. 1

Enthält:
Revisionsprotokolle.

Finanzministerium Hannover
Folgebände bis 1890 unter Nr. 149, 151-156.
Umfang: 285 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1452 **1830, 1850, 1872-1881**

Sicherung der Bergwerkskasse zu Borgloh

Enthält u.a.:
Sicherungsmaßnahmen gegen eine Diebesbande aus dem Raum Bielefeld, 1830; Sicherung der Bergwerkskasse im Haus des Bergfaktors Fricke zu Borgloh, 1850.

Finanzministerium Hannover
Material: 2; Umfang: 27 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 157

15.3.8. Saline Königsborn nicht belegt

15.3.9. Saline Neusalzwerk und Solebad Oeynhausen

Oberbergamt Dortmund 1577 **1857-1865**

Revision der Kassenrechnungen der Saline Neusalzwerk, Bd. 8

Enthält u.a.:
Einreichung der Rechnungen (Produkten- und Materialienrechnungen) beim Oberbergamt Dortmund; Revision durch die Oberrechnungskammer Potsdam; Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für 1856-1864; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch das Salzamt Neusalzwerk.

Bände 1-7 fehlen.

Umfang: 415 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 096 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 429 **1853-1856**

Revisionsprotokoll für die Baurechnungen der Parkanlagen des Solebades Oeynhausen für 1858

Enthält:
Rechnungsbelege; Vertrag der Badeverwaltung mit dem Kaufmann Spöhring zu Bad Oeynhausen über die Lieferung von 2000 jungen Lindenbäumen, 1853.

Umfang: 15 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. b

15.3.10. Westfälische Privatsalinen

Oberbergamt Dortmund 1573 **1815-1820**

Abrechnung mit Friedrich Brune wegen Pacht der Saline Höppe vom 1.5.1815-1.5.1816

Enthält nur:
Rechnungsbelege (Grundsteuer, Einquartierungen).

Umfang: 78 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 1695 **1817-1838**

Abnahme und Revision der Pachtrechnungen der Saline Höppe bei Werl

Enthält u.a.:
Wochenberichte des Salzfaktors Flasshoff zu Werl über den Salzverkauf, 1817; Einziehung offener Pachtgelder, 1817; Anschaffung einer neuen Siedepfanne, 1817; Anteil der Domäne Scheda an den Pachteinnahmen, 1817-1819; Revisionsverhandlungen für 1816-1836.

Umfang: 213 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 1691 **1817-1861**

Erträge aus dem fiskalischen Anteil der Saline Höppe bei Werl, Bd. 1

Enthält u.a.:
Eigentumsverhältnisse an den Salinen Salzkotten, Westernkotten und Höppe bei Werl, 1817; Einnahmen aus der Verpachtung der Saline Höppe, 1817, 1821, 1824; Anschaffung einer Siedepfanne, 1818; Verpachtung der Saline Höppe inklusive des fiskalischen Anteils von zwei Fünfteln, Ausschreibung und Festlegung der Pachtbedingungen durch die Salineninteressenten, 1818-1819, 1821, 1836; Pachtvertrag mit dem Rentmeister Theodor Wilhelm Brune, 1819 (Entwurf und Ausfertigung); desgl. 1836 (Entwurf); Zustand der Saline, 1819; Abnahme der Pachtrechnungen, 1822; Kautionsleistung des Salinenpächters Theodor Wilhelm Brune, 1837-1840; Kautionsleistung von dessen Sohn und Erben, Paul Brune, 1842; Pachtvertrag mit Paul Brune, 1852-1853 (Entwurf).

Oberbergamt Bonn

Umfang: 396 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 10/1

Oberbergamt Dortmund 1692 **1862-1879**

Erträge aus dem fiskalischen Anteil der Saline Höppe bei Werl, Bd. 2

Enthält u.a.:
Ablieferung des dem Fiskus zustehenden Pachtsalzes, 1862; Pachtvertrag mit Paul Brune, 1863 (Abschr.)

Oberbergamt Bonn

Umfang: 147 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 10/2

Oberbergamt Dortmund 1696 **1851-1853**

Etatsentwürfe für den landesherrlichen Anteil an der Saline Höppe für 1852 und 1854

Oberbergamt Bonn

Umfang: 6 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1574 **1818-1828, 1849-1854**

Jahresrechnungen der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten für 1817-1827 und 1848-1854

Umfang: 192 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 1686 **1830-1853**

Jahresabschlußrechnungen für den landesherrlichen Anteil an der Saline Salzkotten für 1829-1852

Enthält:
Geldeinnahmen und -ausgaben, Bau- und Reparaturkosten, Salz- und Materialienbestände.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 265 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1584 **1848-1863**

Monatliche Revision der Kasse der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten

Enthält u.a.:
Kassenberichte für Januar 1848-März 1863.

Umfang: 204 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 097 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1583 **1853-1863**

Quartalsextrakte der Kasse der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten 4. Quartal 1853-4. Quartal 1862

Umfang: 68 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 097 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1596 **1857-1863**

Ökonomiepläne der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten, Bd. 2

Enthält:
Ökonomiepläne für 1858-1863.

Band 1 fehlt.

Umfang: 65 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 106 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1576 **1838-1839, 1853-1862**

Revision der Betriebskasse der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten durch die Hauptbuchhaltung des Finanzministeriums

Enthält:
Salzdebitsnachweise für 1838-1839, 1853-1854; monatliche Kassenabschlüsse für Juli 1859-Oktober 1862 (mit Lücken).

Umfang: 62 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 1575 **1843-1863**

Revision der Jahresrechnungen der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten durch die Oberrechnungskammer Potsdam

Enthält u.a.:
Revisionsprotokolle der Oberrechnungskammer für die Jahresrechnungen 1845-1862; Beantwortung der Revisionsprotokolle durch die Verwaltung der fünf königlichen Wässer zu Salzkotten.

Enthält auch:
Vertrag zwischen den Salineninteressenten zu Salzkotten und dem Fiskus, vertreten durch das Oberbergamt Dortmund, über die Versiedung der landesherrlichen Sole vom 20.6.1853.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. e

Oberbergamt Dortmund 1025 **1815**

Auszüge aus den Jahresrechnungen der Saline Sassendorf für 1810-1812, 1814 zur Ermittlung der Salzfabrikationskosten und -verkaufspreise

Enthält:
Tabellarische Rechnungsauszüge (Ausgaben: Gehälter, Büromaterialien, für Soleförderung, Gradierung und Siedung, Reparatur- und Baukosten, Abgaben und Lasten).

Umfang: 56 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 1582 **1816-1817**

Einnahmen aus der Verpachtung des landesherrlichen Anteils der Saline Westernkotten

Enthält nur:
Einsendung der Pachtsumme für 1816 an die Salinenkasse Königsborn durch den Pächter Bredenoll und Prüfung der eingezahlten Münzsorten.

Umfang: 5 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 097 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1937 **1841**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1840

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1938 **1842**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1841

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 49 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1939 **1843**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1842

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1940 **1844**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1843

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1941 **1845**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1844

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1942 **1846**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1845

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1943 **1847**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1846

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1944 **1848**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1847

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 41 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1945 **1849**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1848

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 44 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1946 **1850**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1849

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1947 **1851**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1850

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1948 **1852**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1851

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 41 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1949 **1853**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1852

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1950 **1854**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1853

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 35 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1951 **1855**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1854

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1952 **1856**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1855

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1953 **1857**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1856

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 25 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1954 **1858**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1857

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1955 **1859**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1858

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 26 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1956 **1860**

Jahresrechnung für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten für 1859

Enthält:
Geldausgaben und -einnahmen, Salzproduktion, Salzdüngererde, Steinkohlen- und Brennholzverbrauch, Inventarlisten, Vermögensberechnung, Vergleich mit dem Ökonomieplan.

Umfang: 40 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Altsignatur fehlt.

Oberbergamt Dortmund 1684 **1819-1837**

Ökonomiepläne für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten, Bd. 1

Enthält:
Ökonomiepläne für 1819-1837.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 320 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1685 **1838-1859**

Ökonomiepläne für den landesherrlichen Anteil an der Saline Westernkotten, Bd. 2

Enthält:
Ökonomiepläne für 1839-1860.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 320 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 285 **1816**

Auszüge aus den Jahresrechnungen der Saline Gottesgabe bei Rheine für 1795-1814 zur Ermittlung der Salzfabrikationskosten und -verkaufspreise

Enthält:
Tabellarische Rechnungsauszüge (Einnahmen: Salzproduktion, Salzlieferungen in das Salzmagazin zu Münster, Geldeinnahmen für verkauftes Salz, Einnahmen an Meßgeldern; Ausgaben: Gehälter, Büromaterialien, Botenlöhne, Reisekosten, Reparatur- und Baukosten, Abgaben und Lasten [u. a. Grundsteuer, Äquivalentgelder für die von Landsberg-Velensche Landrentei, Depu-

tatsalz für das Domkapitel zu Münster sowie die Klöster Bentlage und Gravenhorst, Grundentschädigungsgelder für das Kloster Bentlage]).

Umfang: 117 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 097 Nr. 3

15.3.11. Saline Rothenfelde

Oberbergamt Dortmund 1568 **1855**

Produkten- und Materialienrechnung der Saline Rothenfelde für das Rechnungsjahr 1853/54

Enthält:
Salzproduktion und -verkauf (mit Nennung der Kunden); Ausgabe von Deputat-, Frei- und Armensalz; Verbrauch von Steinkohle und sonstiger Materialien (Eisenblech, Gußeisen, Stabeisen, Stahl, Eichen-, Tannen-, Kiefern-, Lärchen-, Buchen-, Pappel-, Apfelbaum-, Eschen-, Akazienholz, Leuchtstoffe, Sonstiges, Schreibmaterialien).

Finanzministerium Hannover

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b 1

Oberbergamt Dortmund 1569 **1856**

Produkten- und Materialienrechnung der Saline Rothenfelde für das Rechnungsjahr 1854/55

Enthält:
Wie Nr. 1568.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b 2

Oberbergamt Dortmund 1570 **1857**

Produkten- und Materialienrechnung der Saline Rothenfelde für das Rechnungsjahr 1855/56

Enthält:
Wie Nr. 1568.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b 3

Oberbergamt Dortmund 1571 **1859**

Produkten- und Materialienrechnung der Saline Rothenfelde für das Rechnungsjahr 1857/58

Enthält:
Wie Nr. 1568.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 22 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b 4

Oberbergamt Dortmund 1572 **1866**

Produkten- und Materialienrechnung der Saline Rothenfelde für das Rechnungsjahr 1864/65

Enthält:
Wie Nr. 1568.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 22 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. b 5

Oberbergamt Dortmund 1425 **1845-1848**

Aufstellung eines Rechnungsschlüssels für die Salzwerks- und Büchsenkassenrechnungen der Saline Rothenfelde

Finanzministerium Hannover

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 092 Nr. 55

Oberbergamt Dortmund 1496 **1774-1779**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 29.1.1774-1.5.1778

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 1

Oberbergamt Dortmund 1497 **1778-1779**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1778-1.5.1779

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 2

Oberbergamt Dortmund 1498 **1779-1780**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1779-1.5.1780

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 3

Oberbergamt Dortmund 1499 **1780-1781**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1780-1.5.1781

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 4

Oberbergamt Dortmund 1500 **1781-1782**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1781-1.5.1782

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 5

Oberbergamt Dortmund 1501 **1782-1784**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1782-1.5.1782

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 6

Oberbergamt Dortmund 1502 **1783-1787**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1783-1.5.1784

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 7

Oberbergamt Dortmund 1503 **1784-1785**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1784-1.5.1785

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 8

Oberbergamt Dortmund 1504 **1785-1786**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1785-1.5.1786

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 9

Oberbergamt Dortmund 1505 **1786-1787**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1786-1.5.1787

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 10

Oberbergamt Dortmund 1506 **1787-1788**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 29.4.1787-27.4.1788

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 11

Oberbergamt Dortmund 1507 **1788-1789**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 27.4.1788-3.5.1789

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 12

Oberbergamt Dortmund 1508 **1789-1790**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1789-1.5.1790

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 13

Oberbergamt Dortmund 1509 **1791-1792**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1791-1.5.1792

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 14

Oberbergamt Dortmund 1510 **1792-1793**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1792-1.5.1793

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 15

Oberbergamt Dortmund 1511 **1793-1794**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1793-1.5.1794

Zweitschrift zu Nr. 1512.

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 16

Oberbergamt Dortmund 1512 **1793-1794**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1793-1.5.1794

Zweitschrift zu Nr. 1511.

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1513 **1794-1797**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1794-1.5.1795

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 18

Oberbergamt Dortmund 1514 **1795-1797**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1795-1.5.1796

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 19

Oberbergamt Dortmund 1515 **1797-1798**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1797-1.5.1798

Umfang: 15 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 20

Oberbergamt Dortmund 1516 **1798-1800**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1798-1.5.1799

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 20 [a]

Oberbergamt Dortmund 1518 **1798-1800**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1798-1.5.1799

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 22

Oberbergamt Dortmund 1517 **1799-1801**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1799-1.5.1800

Umfang: 12 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 21

Oberbergamt Dortmund 1520 **1800-1801**

Interimistische Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1800-28.2.1801

Zweitschrift zu Nr. 1521.

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 24

Oberbergamt Dortmund 1521 **1800-1802**

Interimistische Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1800-28.2.1801

Zweitschrift zu Nr. 1520.

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 25

Oberbergamt Dortmund 1519 **1800-1802**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1800-1.5.1801

Enthält zwei identische Ausfertigungen.

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 23

Oberbergamt Dortmund 1522 **1801-1804**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1801-1.5.1802

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 26

Oberbergamt Dortmund 1523 **1802-1804**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1802-1.5.1803

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 27

Oberbergamt Dortmund 1524 **1803-1806**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1803-1.5.1804

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 28

Oberbergamt Dortmund 1525 **1804-1808**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1804-1.5.1805

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 29

Oberbergamt Dortmund 1526 **1805-1808**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1805-1.5.1806

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an die Salinenarbeiter; Arztrechnungen.

Zweitschrift zu Nr. 1527.

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 30

Oberbergamt Dortmund 1527 **1805-1808**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1805-1.5.1806

Zweitschrift zu Nr. 1526.

Umfang: 10 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 31

Oberbergamt Dortmund 1528 **1806-1808**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1806-1.5.1807

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 32

Oberbergamt Dortmund 1529 **1813-1814 (1827)**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 31.10.1813-30.4.1814

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an die Salinenarbeiter; Vertrag zwischen dem Salinendirektor Cuny und dem Arzt Dr. Stipp über die medizinische Versorgung der Salinenarbeiter, 1813.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 33

Oberbergamt Dortmund 1530 **1814-1815 (1827)**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1814-1.5.1815

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an die Salinenarbeiter.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 34

Oberbergamt Dortmund 1531 **1815-1816 (1827)**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse fvom 1.5.1815-1.5.1816

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an Salinenarbeiter.

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 35

Oberbergamt Dortmund 1532 **1816-1817 (1827)**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1816-1.5.1817

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an die Salinenarbeiter.

Umfang: 19 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 36

Oberbergamt Dortmund 1533 **1817-1818 (1827)**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.-31.12.1817

Enthält u.a.:
Rechnungsbelege, insbesondere für die als Beitrag zur Kasse einbehaltenen Lohnabzüge sowie für Krankengeldzahlungen an die Salinenarbeiter.

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 37

Oberbergamt Dortmund 1534 **1818**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.1.-30.4.1818

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 38

Oberbergamt Dortmund 1535 **1818-1819**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1818-1.5.1819

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 39

Oberbergamt Dortmund 1536 **1819-1820**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1819-1.5.1820

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. 40

Oberbergamt Dortmund 1537 **1820-1821**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1820-1.5.1821

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 41

Oberbergamt Dortmund 1538 **1821-1822**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1821-1.5.1822

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 42

Oberbergamt Dortmund 1539 **1822-1823**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1822-1.5.1823

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 43

Oberbergamt Dortmund 1540 **1823-1824**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.5.1823-1.7.1824

Umfang: 6 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 44

Oberbergamt Dortmund 1541 **1824-1825**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1824-1.7.1825

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 45

Oberbergamt Dortmund 1542 **1825-1826**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1825-1.7.1826

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 46

Oberbergamt Dortmund 1543 **1826-1827**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1826-1.7.1827

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 47

Oberbergamt Dortmund 1544 **1827-1828**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1827-1.7.1828

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 48

Oberbergamt Dortmund 1545 **1828-1829**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1828-1.7.1829

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 49

Oberbergamt Dortmund 1546 **1829**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1829-31.12.1829

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 50

Oberbergamt Dortmund 1547 **1830**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1830

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 51

Oberbergamt Dortmund 1548 **1831**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1831

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 52

Oberbergamt Dortmund 1549 **1832**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1832

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 53

Oberbergamt Dortmund 1550 **1833**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1833

Umfang: 7 Bll. Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 54

Oberbergamt Dortmund 1551 **1834**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1834

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 55

Oberbergamt Dortmund 1552 **1835**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1835

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 56

Oberbergamt Dortmund 1553 **1836**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1836

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 57

Oberbergamt Dortmund 1554 **1837**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1837

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 58

Oberbergamt Dortmund 1555 **1839**

Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1838

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 59

Oberbergamt Dortmund 1556 **1839**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1839

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 60

Oberbergamt Dortmund 1557 **1840-1841**

Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse für 1840

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 61

Oberbergamt Dortmund 1558 **1852-1853**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1851-1.7.1852

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 62

Oberbergamt Dortmund 1559 **1857**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1855-1.7.1856

Umfang: 13 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 63

Oberbergamt Dortmund 1560 **1858**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1856-1.7.1857

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 64

Oberbergamt Dortmund 1561 **1859**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1857-1.7.1858

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 65

Oberbergamt Dortmund 1562 **1860**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1858-1.7.1859

Umfang: 14 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 66

Oberbergamt Dortmund 1563 **1862**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vomo 1.7.1860-1.7.1861

Umfang: 16 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 67

Oberbergamt Dortmund 1564 **1866**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1864-1.7.1865

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 68

Oberbergamt Dortmund 1565 **1867**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.1865-1.7.1866

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 69

Oberbergamt Dortmund 1566 **1867**

Revidierte Jahresrechnung der Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse vom 1.7.-31.12.1866

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 70

Oberbergamt Dortmund 1567 **1869**

Revidierte Jahresrechnung des Knappschaftsvereins der Saline Rothenfelde (bislang: Rothenfelder Salzwerks-Büchsen-Kasse) für 1868

Umfang: 16 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 094 Nr. a 71

16. Technische und infrastrukturelle Entwicklung

16.1. Wissenschaftliche Beobachtungen; Geognosie; Bohrversuche

Westfälisches Oberbergamt 55 **1803-1808**

Schürf- und Bohrversuche in Minden-Ravensberg und Tecklenburg-Lingen

Enthält u.a.:
Flözkarte der Tecklenburg-Lingenschen Gruben, 1806 (Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 54 **1796-1804**

Schürf- und Bohrversuche bei Schneicker, Ascheloh und Holschenbrock in der Grafschaft Ravensberg

Enthält u.a.:
Schürfarbeiten am sogenannten Berghagen bei Schneicker, 1796 (kolorierte Federzeichnung); Steinkohlenbergwerk und Versuchsarbeiten am Schneicker, 1796 (kolorierte Federzeichnung); Versuchsstollen am Schneicker auf dem Berghagen (Bauerschaft Eggeberg), 1800 (kolorierte Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 53 **1786, 1792-1800**

Durch den Fuhrmann Peter Jürgen Kortmann veranlasste Schürf- und Bohrversuche auf Steinkohle im Fürstentum Minden, bei Lintorf im Hochstift Osnabrück, bei Preußisch-Oldendorf und in der Grafschaft Ravensberg; Beschreibung des Bergwerks zu Obernkirchen, Grafschaft Schaumburg-Lippe.

Enthält u.a.:
Grundriß der Steinkohlengrube Dörrel bei Lintorf, [Ende 18. Jh.] (kolorierte Federzeichnung); Bohrversuche auf Steinkohlen zwischen Lintorf und Oldendorf, 1793 (Federzeichnung); Steinkohlenbergwerk bei Obernkirchen, 1797 (Handzeichnung); Steinkohlenbergwerk Lintorf bei Altendorf, 1791 (Federzeichnung); desgl., 1800 (kolorierte Federzeichnung).

* * *

Oberbergamt Dortmund 1901 **1837-1842**

Wissenschaftliche Abhandlungen zum Bergwesen

Enthält:
"Aufsatz über Grubenbrand auf der Königsgrube in Oberschlesien" von Neuenborn mit Ergänzungen; "Unmaßgebliche Gedanken über die Anwendung donlägiger Kunst- und Förderschächte auf den Tiefbaugruben in der Grafschaft Mark" von Decker; "Bemerkungen über die von dem Ober-Berg-Rath Henschel zu Cassel ausgeführten Dampfmaschinen" von dems.; drei Schreiben des A. Seidell an den Bergbauunternehmer Mathias Stinnes mit Bericht über seine Englandreise nebst Beobachtungen zum englischen Maschinenbau (Dampfmaschinen, Brücken, Kräne etc. sowie über englische Kohle- und Stahlpreise), 1840 (mit technischen Zeichnungen); Bericht des Bergamts Essen-Werden über den "Nutzen der eisernen Drahtseile gegen die Hanfseile", 1840; "Hauptzusammenstellung des Holzverbrauchs in den Steinkohlegruben des schlesischen, niedersächsisch-thüringischen, westfälischen und niederrheinischen Haupt-Berg-Districts pro 1840"; "Beschreibung des Betriebes der Tunnelbauten an der Rheinischen Eisenbahn" von Kirchner, 1841.

Handakte des Berghauptmanns von Mielecki.

Umfang: 80 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 712 **1816-1842**

Geognostische Untersuchungen und Höhenmessungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Geognostische Untersuchungen im ehemaligen Fürstentum Minden durch den Obersteiger Herold, insbesondere bei Hiddenhausen (Kr. Herford) und Herford, 1818; bei Sundern (Braunkohlenfunde; Gem. Hiddenhausen, Kr. Herford), 1818; bei Bünde und Südlengern (Kr. Herford), 1818; bei Bischofshagen und Hessinghausen (Sandsteinlager; bei Löhne, Kr. Herford), 1819; an der Straße zwischen Herford und Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), 1819; bei Porta Westfalica, 1819; bei Brockum (Lemförder Berge; Kr. Diepholz), 1819; "Einladung zur Theilnahme an barometrischen Höhenmessungen" des stud. phil. Poggendorf, 1823 (gedr.); geogostische Untersuchungen des Dr. Friedrich Hoffmann zwischen Stadtbergen (Marsberg), Beverungen (Kr. Höxter), im Fürstentum Lippe, den Grafschaften Tecklenburg und Lingen sowie im Osnabrückischen, 1823; Barometer- und Thermometerbeobachtungen auf der Saline Königsborn vom 1.-15.7.1823; Durchführung barometrischer Höhenmessungen im Bergamtsbezirk Essen, 1824-1828; Ermittlung absoluter Höhen durch die Generalkommission des Katasters zu Münster (mit Liste von Meßpunkten und Höhenangaben in der Rheinprovinz und in Westfalen), 1836; Höhenbestimmungen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren (mit Meßwerttabelle), 1842.

Umfang: 203 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 778 **1828-1829, 1846**

Beobachtung von Erdbeben im rheinisch-westfälischen Raum

Enthält:
Beobachtung der am 23.2. und 3.12.1828 im Rheinland und in Westfalen stattgefundenen Erdbeben, 1828-1829; desgl. des in der Nacht vom 29. zum 20.7.1846 ebd. stattgefundenen Erdbebens, 1846.

Umfang: 35 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 781 **1827-1847**

Durchführung von vergleichenden Temperaturmessungen in Steinkohlenzechen und barometrischen Messungen

Enthält u.a.:
Auswahl geeigneter Zechen und Beschaffung geeigneter Thermometer, 1827-1829; tabellarische Zusammenstellung von Meßergebnissen (Zeche Trappe, 1829-1833; Sälzer & Neuack, 1829-1832); Synopse der Meßergebnisse für alle preußischen Oberbergamtsbezirke (Friedrichsgrube bei Tarnowitz, Annagrube bei Czernitz, Zeche Amaliens Wunsch bei Bielschowitz, Zeche Brandenburg bei Ruda, Zeche Fröhlicher Anblick bei Rudelstadt, Lobejüner Steinkohlenrevier, Schafbreitener Kupferschieferrevier bei Eisleben, Zeche Trappe bei Wetter/Ruhr, Zeche Sälzer & Neuack bei Essen, Spateisensteingrube Stahlberg bei Siegen, Steinkohlengrube Vieslap bei Herzogenrath), 1831; "Beobachtungen über die Temperatur im Innern der Erde, angestellt auf verschiedenen Bergwerken im Preussischen Staate, mitgetheilt vom Herrn Ober-Berghauptmann Gerhard", [1831] (gedr.); Ergebnisse baro- und thermometrischer Messungen im Bergamt Essen für 1833-1846; desgl. im Bergamt Bochum für 1840-1841, 1843-1845.

Umfang: 334 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 782 **1836-1860**

Metereologische Beobachtung des sogenannten Höhen- oder Haarrauchs [durch Moorbrand verursachter, hochnebelartiger Rauch] über der Saline Königsborn

Enthält:
Jahrweise tabellerarische Aufzeichnung der Beobachtungen (Dichte, Dauer, Richtung des Auftretens, Luftdruckverhältnisse).

Umfang: 109 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1877 **1815-1821**

Mineralfunde und Bohrversuche in Minden-Ravensberg und im Fürstentum Paderborn

Enthält:
Funde und Bohrversuche auf Steinkohlen bei Steinheim (Kreis Höxter), Lügde, Bölhorst, Neusalzwerk, zwischen Lübbecke und Schermbeck (bei Bückeburg), Borgentreich, Oberbeck (bei Neusalzwerk), Ellerbusch (bei Löhne), Borgholzhausen, Harlinghausen, Levern; auf Eisenerz am Margarethenberg (Wittekindstein) bei Porta Westfalica; Prospektionsreise des Obergeschworenen Kaesler (Ibbenbüren) von Borgloh über Borgholzhausen, Bünde, Oberbeck, Vlotho, Bölhorst, Petershagen, Levern bis Preußisch Oldendorf, 1818.

Umfang: 195 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1218 **(1819) 1823-1824, 1852-1864**

Suche nach feuerfestem Ton im Oberbergamtsbezirk Dortmund infolge der Tonfunde im Steinkohlenrevier Högenas (Schonen)

Enthält u.a.:
Entdeckung und Qualität der Tonfunde von Högenas, (1819), 1823; Suche nach feuerfestem Ton in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1823-1824; Schieferton im Bergamtsbezirk Bochum, 1852; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1862-1864.

Umfang: 42 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 1876 **1823-1825**

Bohrversuche am Bölhorster Steinkohlenflöz (westlich von Dützen, bei der Hummelbecker Windmühle und bei Haddenhausen), Bd. 1

Enthält u.a.:
Tabellarische Übersichten über den Forstschritt der Bohrversuche; Unterstützung der Bohrversuche aus der Bergbauhilfskasse Berlin; Nivellement und kartographische Aufnahme der Bohrgelände (mit Planskizzen, fol. 174ff.).

Umfang: 322 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1878 **1829-1830**

Bohrversuche auf Steinkohlen bei Oerlinghausen

Enthält u.a.:
Versuchsstollen auf der Wolfskuhle bei Oerlinghausen, [1830] (Plan, Federzeichnung).

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 142 Nr. d

Oberbergamt Dortmund 779 **1818-1833**

Temperatur sowie Gehalt und chemische Zusammensetzung der Solequellen im

westfälischen Hauptbergdistrikt (Salinen Neusalzwerk, Königsborn, Gottesgabe, Sassendorf, Salzkotten), Bd. 1

Enthält:
Tabellarische Berichte zur Weiterleitung an die Oberberghauptmannschaft in Berlin.

Umfang: 243 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 780 **1834-1878**

Temperatur sowie Gehalt und chemische Zusammensetzung der Solequellen im westfälischen Hauptbergdistrikt (Salinen Neusalzwerk, Königsborn, Salzkotten, Bad Oeynhausen), Bd. 2

Enthält:
Tabellarische Berichte zur Weiterleitung an das Finanzministerium (Abt. für Berg-, Hütten- und Salinenwesen) in Berlin; Darstellung des vom Universitäts-Mechanicus W. Apel in Göttingen entwickelten Geothermometers, 1869 (mit Rißzeichnung).

Umfang: 333 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 3 a

Oberbergamt Dortmund 777 **1825-1826**

Untersuchung der brennbaren Gase auf der Saline Gottesgabe bei Rheine und Vergleich der Kubizier-Maschinen (zum Bestimmen des Solegehaltes), Regen- und Windmesser auf den Salinen Gottesgabe und Königsborn

Enthält u.a.:
Berichte und Gutachten des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk und des Salzamtsdirektors Rollmann zu Königsborn.

Umfang: 47 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 044 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1908 **1836-1844**

Beschreibung und Produktivität auswärtiger Salinen

Enthält u.a.:
Darstellung des Salinenbetriebs im Oberbergamtsbezirk Halle (Schönebeck, Staßfurt a. d. Bode, Halle), 1836; Salinenbetrieb und Betriebsstatistik der Saline Dürrenberg, 1834; Mediatbericht des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk an das Finanzministerium in Berlin über den Salzpreis im ehemaligen Fürstentum Paderborn und die Produktivität der Salinen Rothenfelde, Salzuflen, Pyrmont, 1838; Gutachten des Salinendirektors Meyer zu Neusalzwerk zur geplanten Unterstellung der Saline Pyrmont unter die preußische Salinenverwaltung, 1841.

Umfang: 95 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 988 **1831-1838**

Monatliche Bohrregister der Saline Artern (bei Bad Frankenhausen) von November 1831 bis Januar 1838 (Abschr.)

Umfang: 289 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 10

16.2. Technische Versuche und Anlagen

Märkisches Bergamt Wetter 72 **1783-1786**

Haspeln auf den Bergwerken

Enthält u.a.:
Viermännischer Haspel auf dem König Friedricher Kunstschacht, 1783 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 6165); Zeichnung eines Haspels, 1784 (Federzeichnung).

* * *

Oberbergamt Dortmund 1189 **1842-1847**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Fördermaschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Stellungnahme zur "Anleitung zum Abteufen der Bohrlöcher" des Obersteigers Kind aus Freiberg, 1843; Erprobung der patentierten Bohrvorrichtung des Schmiedemeisters Joseph Kindermann aus Altendorf bei Essen, 1843-1847; Beschreibung der Bohrmaschine des Maschinenwärter Friedrich Westmeyer auf der Zeche Nachtigall & Aufgottgewagt (Revier Hardenstein), 1844; Prüfung gußstählerner Keilhauen und Bohrer, 1845; "Ausgabe der vortheilhaftesten Behandlung des von Friedrich Krupp zur besonderen Verwendung zu Steinbohren und Keilhauen pruduzirten Gußstahls", [1845] (gedr.); Bohrversuche mit gußeisernen Gezähestücken im Bergamtsbezirk Essen, 1846; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1847; Prüfung der Krupp'schen Keilhauen auf der Zeche Mönkhoffsbank, 1847; Untersuchung einer transportablen Dampfmaschine der Firma Henschel in Kassel, 1847.

Umfang: 487 Bll. Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1190 **1848-1857**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Maschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Versuche mit Gußstahlbohrern im Bergamtsbezirk Essen, Bochum und Ibbenbüren, 1848; Beschreibung der Kindermann'schen Bohrmethode, 1848 (mit Rißzeichnungen); Bohrversuche mit der Kindermann'schen Bohrvorrichtung, 1848; Entwurf eines neuen Abfallstücks für Erdbohrer durch den Königsborner Salinendirektor Bischof, 1852 (mit kolorierter Rißzeichnung); "Notice sur un appareil conducteur et arrêté-cuffat [Förderkorb und Bremsvorrichtung] dans les puits, breveté par arrêté royal du 12 octobre 1848 par M. Buttgenbach (Extrait des Annales des Travaux Publics de Belgique)" (gedr.; mit zwei gedruckten Rißzeichnungen); Reisebericht des Salinendirektors von Seckendorf (Saline Schöningen bei Helmstedt) über die Tiefbohrverfahren in den Oberbergamtsbezirken Halle und Dortmund, 1855-1856; Beschreibung des Kind'schen Freifallapparats, 1856; Bohrvorrichtung der Saline Kösen, 1857; Bohrversuche auf der Saline Elmen (bei Calbe, Oberbergamtsbezirk Halle), 1856; Vertrag des Oberbergamts Halle mit der Gräflich Stolberg'schen Maschinenfabrik in Magdeburg über die Lieferung von Bohrwerkzeugen und einer Dampfmaschine, 1856 (Abschr.); Beschreibung der Dampfmaschine für die Bohrversuche auf der Saline Elmen, 1856; Kostenvoranschlag für die Errichtung eines Bohrturms ebd., 1856; Beschreibung der Steinsalzbohrung mit Wasserkraft auf der Saline Kösen, 1856.

Der Reisebericht des Schöninger Salinendirektors ist gedruckt: W. von Seckendorf, Die bei der Herzoglichen Saline zu Schöningen im Herzogthum Braunschweig in den Jahren 1845-1853 ausgeführten Tiefbohrungen nach Steinsalz, ZBHS 1 (1854) S. 65-116.

Umfang: 377 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1191 **1858-1883**

Erprobung von Bohrern, Werkzeug ("Gezähe") und Maschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Prüfung einzelner Bohrwerkzeuge und Maschinen; Durchführung von Probebohrungen; hier insbesondere Gutachten über die Straßenlokomotive ("traction engine") der Firma Charles Burrell in Telford/Norfolk, 1858; Wirksamkeit der Fabry'schen Ventilatoren auf den Steinkohlenzechen ver. Hannibal und Bölhorst, 1858; "Verkauf ... von mechanischen Hilfsmitteln, welche beim Bau der Weichsel- und Nogat-Brücken benutzt worden sind und zu Dirschau resp. Marienburg lagern" durch die Kommission für den Bau der Weichsel- und Nogatbrücken, 1859 (gedr. Prospekt mit Rißzeichnungen); gußstählerne Bohrvorrichtungen der Firma Friedrich Krupp, Essen, 1859 (gedr.

Rißzeichnung, zwei Exemplare); "Memoire betreffend Pumpengestände" der Firma Krupp, 1859 (gedr.); Konstruktion eines Treppenrosts für den Kessel einer Abteufungsdampfmaschine durch den Maschinenwerkmeister Bahlsen zu Ibbenbüren, 1860; Erprobung von Treppenrosten bei den Dampfmaschinen der Saline Königsborn, 1860; Treppenrost der Dampfmaschine am Rollmannsbrunnen der Saline Königsborn, [1860] (kolorierte Rißzeichnung); Förderkorbfangvorrichtung des Ingenieurs E. de Simon in Dortmund, 1860; "Anweisung zum Bau von Treppen-Rosten für die Feuerung der Dampfkessel auf den Königlichen Steinkohlengruben im Bergamtsbezirk Saarbrücken, Saarbrücken 1860" (gedr. Broschüre mit Rißzeichnungen); Erprobung von Galloway-Kesseln in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum, 1861; Entwicklung eines Sicherheitsapparats für Dampfkessel durch den Maschinenwerkmeister Bahlsen zu Ibbenbüren, 1861; Signalvorrichtung für die Dampfkessel im Steinsalzbergwerk Staßfurt, 1862 (mit Rißzeichnung); Abteufungsverfahren des Maschinenmeisters Sotzmann in Tarnowitz, 1863.

Umfang: 209 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1188 **1821-1851**

Fördermethoden und Fördervorrichtungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Beschreibung der Fördervorrichtungen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen und auf einzelnen Zechen (ver. Engelsburg, General, Gewalt, ver. Hagenbeck, Hasenwinkel, Himmelskrone, Johann Friedrich, Kirschbaum, Langenbrahm, Mecklingsbänker Erbstollen, Neuwesel, Poertingssiepen, Stock & Scherenberg, Trappe, Wiesche), 1825-1851; Bremsvorrichtungen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1828; Vergleich deutscher und englischer Wagenförderung, 1829; Übersicht über den Bestand an eisernen Förderwagen im Bergamtsbezirk Essen, 1844; Vergleich eiserner und hölzerner Förderwagen, 1844-1850; Pferdekraft auf der Grubenbahn der Zeche Wiesche, 1850; Untertageförderung mit Pferdekraft, 1850-1851.

Umfang: 439 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1194 **1829-1853**

Einführung von Wetteröfen und Wettermaschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Kolorierte Rißzeichnung eines transportablen eisernen Wetterofens, [1830]; Verdingung eines Wetterturms auf der Zeche Stock & Scherenbank, 1829; Kostenberechnung für einen Wetterofen der Grube Fuchs im niederschlesischen Bergamtsbezirk, 1834 (Abschr.); desgl. der Grube Morgen- und Abendstern (ebd.?), 1830 (Abschr.); Ventilatoren ("Wetterräder") des französischen Ingénieurs des mines en chef, Combes, 1840; Beschreibung der Combes'schen Wetterräder, über-

setzt aus den "Annales des mines", Bd. 14/15, durch den Bergbaubeflissenen Bernhard Honigmann, 1840 (mit zwei Rißzeichnungen).

Umfang: 76 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 57

Oberbergamt Dortmund 1217 **1841-1850, 1863-1865, 1877-1880**

Versuche mit Sprengmitteln im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
"Instruction für die Steiger und Häuer im Westphälischen Oberbergamtsdistrikt über das Besetzen und Wegtun der Bohrlöcher", 1842 (gedr.); desgl. im Rheinischen Oberbergamtsbezirk, 1843 (gedr.).

Umfang: 247 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1203 **(1815, 1843) 1847-1882, 1900-1903**

Patente auf Erfindungen im Berg-, Hütten- und Salinenwesen sowie Beschwerden der Patentinhaber wegen Verletzung ihrer Rechte, Bd. 1

Enthält u.a.:
"Amtsblatt der Regierung Düsseldorf" vom 3.3.1817 mit Verordnung über die Erteilung von Patenten (Abschr.); Joseph Kindermann, Schmied in Essen ./. Gewerken der Zeche Victoria Mathias bei Essen wegen Patentverletzung (Vorrichtung zur Wasserdichtung von Bohrlöchern), (1843), 1847-1848; "Darstellung der bei den Kindermannschen vierzigzölligen Schurf-Bohrlöchern angewendeten unteren Verdichtung", 1847 (kolorierte Rißzeichnung); Vorrichtung zur Steuerung von Dampfmaschinen, patentiert für J. F. Lausmann, Maschinenmeister der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn, in Düsseldorf, 1848 (mit gedruckter Rißzeichnung); Manometer, 1849; Versuche mit wasserdichtem Leinenzeug, 1849-1850; Kohlensägevorrichtungen, 1849; Preisverzeichnis des Maschinenmeisters Sotzmann in Tarnowitz, 1865.

Folgebände für 1904-1932 unter Nr. 1204-1205.

Umfang: 307 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 84

Oberbergamt Dortmund 1225 **1846-1881, 1917-1918, 1929**

Untersuchung der Brennkraft von Steinkohlen

Enthält u.a.:
Untersuchung der Brennkraft von Steinkohlen aus den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1847-1850; Siedeversuche mit dem Wiesmann'schen Gasofen (Firma Wiesmann, Ruhrort) auf der Saline Neusalzwerk, 1850-1851; Wiesmann'scher Gasofen (?), [1850? 1851?] (kolorierte Rißzeichnung); Versuche mit künstlichem Brennmaterial (Kolophonium, Steinkohlenklein, Sägemehl), 1856.

Umfang: 264 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1215 **1832-1833**

Verkokung der Steinkohlen

Enthält u.a.:
Verbesserung der Koksproduktion im Revier Witten (1832); Versuche mit Verkokungsverfahren auf der fiskalischen Steinkohlengrube Sulzbach-Duttweiler, 1833; Koksofen auf der Steinkohlengrube Sulzbach-Duttweiler, 1833 (Rißzeichnung).

Umfang: 28 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 3Fiche vorhanden

Oberbergamt Dortmund 1219 **1833-1841**

Verwendung von Rohsteinkohle für den Hochofenbetrieb

Enthält:
Anwendungsversuche auf der Königshütte (Schlesien), 1833; desgl. auf der Georgs-Marien-Hütte bei Osnabrück, 1862 (mit Rißzeichnung des Hochofens),

Umfang: 46 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1216 **1838-1841**

Verwendung von Koks für den Hochofenbetrieb

Enthält:
Anwendungsversuche auf den Eisenhütten Asbach und Rheinböllen (Bergamtsbezirk Saarbrücken), 1838; Verwendbarkeit und Preise des Koks aus dem Revier Dortmund, 1841; desgl. aus dem Revier Hörde, 1841.

Umfang: 28 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1214 **1829-1843**

Verwendung von Steinkohlen beim Ziegelbrennen

Enthält u.a.:
Entwicklung und Einsatz spezieller Brennöfen; Brennofen des Ziegeleibesitzers Arnold Fischer in Dortmund, 1830 (mit Rißzeichnung); desgl. der Ziegelei Lucanus & Nedelmann in Essen, 1829 (mit Rißzeichnung); Subvention des Brennofens der Ziegelei Lucanus & Nedelmann durch die Regierung Düsseldorf, 1831; Brennofen der Ziegelei Kamp in Hommersum, 1831 (kolorierte Rißzeichnung); desgl. der Ziegelei H. Hoffmann in Alt-Kalkar, 1831 (kolorierte Rißzeichnung); Herstellungsverfahren für gebrannte Ziegel, 1843 (mit Rißzeichnungen); Kosten der Ziegelfabrikation durch die Zeche Saelzer & Neuack, 1843.

Umfang: 71 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. 2

16.3. Straßenbau

Oberbergamt Dortmund 615 **1851-1864**

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Oberbergamtsbezirk Dortmund (mit Ausschluß des Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirks)

Enthält u.a.:
Bau und Unterhaltung einzelner Straßen, Bezuschussung der Bauarbeiten durch die Westfälische Bergbauhilfskasse, Sicherung des Kohlenabsatzes einzelner Zechen durch den Straßenbau: Münster-Castroper Chaussee, 1851-1852; Essen-Bergeborbeck-Bottroper Straße, 1852; Denkschrift der Handelskammer für Essen, Werden und Kettwig zum Bau der Essen-Bottroper Straße, 1852; Karte der geplanten Straße von Mülheim/Ruhr über Essen nach Bottrop mit Lage der berührten Zechen (Saelzer & Neue Aack, Hagenbeck, Schoelerpad, Wolfsbank, Helene Amalia, Neu-Wesel, Carolus Magnus, Neu-Köln), 1852-1853 (kolorierte Federzeichnung); Bericht der Handelskammer für Essen, Werden und Kettwig über den Essen-Bottroper Chausseebau, 1853 (gedr.); Straße Kamen-Lünen, 1853-1854; Wiederherstellung der Münster-[Dortmund-]Brünninghauser Chaussee zur Sicherung des Debits der Zechen Glückauf, Glückauf Segen und Friedrich Wilhelm für die Köln-Mindener Eisenbahn, 1853; Straße von Velbert-Nierenhof nach Essen-Altendorf, 1854-1855; Aktienstraße von [Iserlohn-]Hennen nach [Schwerte-]Villigst, 1855; Straße von [Sprockhövel-]Quellenburg nach Blumenhausen, 1855-1856; von Bochum nach Herne, 1855; Sicherung der Straße von Sprockhövel nach Herzkamp gegen Bergschäden durch die Zeche Glückauf gemäß dem Chausseereglement der Grafschaft Mark von 1796, 1855; Straße von Hattingen nach Bochum, 1856; von Selm (Kr. Unna) über Bork nach Lünen, 1857-1859; von Wattenscheid nach Gelsenkirchen, 1857-1860; von Büren (Kr. Paderborn) über [Wünnenberg-]Fürstenberg nach Marsberg, 1858; von [Witten-]Crengeldanz nach [Sprockhövel-]Herzkamp, 1860, 1863.

Bände 1-7 fehlen.

Umfang: 178 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 606 **1842-1845**

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 1

Enthält u.a.:
Bau und Unterhaltung einzelner Straßen, Kostenbeteiligung der Bergverwaltung; Straße nach Osnabrück, 1842; Straße von Saerbeck nach Greven, 1842-1843; Bau und Unterhaltung einer Kohlenstraße zu den Zechen Glückburg und Buchholz durch den Bergfiskus, 1842-1844; Straße nach Rheine, 1843; Bau eines Weges zur Zeche Buchholz durch die Gemeinde Recke, 1843-1844; Erhebung von Wegegeld auf den Straßen des Bergfiskus, 1843-1844; Lageplan der Straßen

und Straßenbauprojekte um Ibbenbüren, 1843 (kolorierte Federskizze); Lageplan der bergfiskalischen Kohlenwege um Ibbenbüren, 1845 (Federskizze); Karte der bergamtlichen Chaussee von Ibbenbüren nach Recke, 1843 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12097).

Umfang: 320 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 607 **1846-1850**

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 2

Enthält u.a.:
Unterhaltung der Kohlenwege (bergfiskalischen Straßen) bei Ibbenbüren (mit Kostenaufstellungen), 1846-1849; Unterhaltung der Straße Ibbenbüren-Greven-Münster, 1846; Erhebung von Wegegeld auf den Kohlenwegen, Verlegung von Wegebarrieren 1846-1847; Wegebau durch die Gemeinden Recke, Lotte, Cappeln und Ibbenbüren, 1846-1847; Bau einer Straße Ibbenbüren-Bevergern-Rheine mit Bezuschussung der Westfälischen Bergbauhilfskasse, 1847-1849; Bau einer Straße von Hörstel zur Steinfurter Kreisgrenze mit Bezuschussung der Bergamtskasse Ibbenbüren, 1849-1850.

Umfang: 328 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 623 **1858-1864**

Bau und Unterhaltung von Straßen zur Erleichterung des Kohlentransports im Tecklenburg-Lingenschen Bergamtsbezirk, Bd. 4

Enthält u.a.:
Erhebung von Wegegeld auf den Kohlenwegen (bergfiskalischen Straßen), 1858; Verpachtung der Wegegeld-Empfangsstelle zu Hörstel und Dickenberg (Kr. Steinfurt) und Tantiemen der Pächter, 1858; Unterstellung der Kohlenwege bei Ibbenbüren unter die Aufsicht der Regierung Münster, 1858-1859; Entlohnung der Straßenaufseher, 1860-1861; Straßenbau zwischen Wettringen und Wellbergen (Kr. Steinfurt), 1859; zwischen Ibbenbüren und Lengerich, 1861; Verlauf der geplanten Straße Ibbenbüren-Lengerich, 1861 (gedr. Eingabe der Bewohner des Kreises Tecklenburg an den König).

Band 3 fehlt.

Umfang: 56 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 43

Oberbergamt Dortmund 597 **1803-1827**

Zuschüsse des Westfälischen Oberbergamts zu Ausbau und Instandhaltung der Landstraße von Ibbenbüren nach Osnabrück zwecks Förderung des Kohlenabsatzes der Ibbenbürener Steinkohlenzechen

Umfang: 98 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 624 **1856-1857**

Bau einer Straße von Dissen am Teutoburger Wald über die Saline Rothenfelde und (Melle-)Laer nach Glandorf (Kr. Osnabrück)

Finanzministerium Hannover

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 44

Oberbergamt Dortmund 669 **1850-1857**

Bau und Unterhaltung einer Straße bei Hörstel (Kr. Steinfurt) durch das Bergamt Ibbenbüren zur Verbesserung des Absatzes der Ibbenbürener Steinkohlenzechen

Enthält u.a.:
Grundstückserwerb; Kostenzuschüsse der Regierung Münster; Erhebung der Wegegelder; laufende Kosten für Bau und Unterhaltung; Dienstanweisung für die Chausseegeldempfänger, 1850 (gedr.); Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben sowie die Frequentierung der bergamtlichen Chausseen für 1850-1855, 1856.

Umfang: 310 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 614 **1837-1847**

Instandhaltung der Salzwerkschaussee bei der Saline Rothenfelde

Finanzministerium Hannover

Umfang: 73 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 29

16.4. Bau von Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen

Vgl. zur hier relevanten Überlieferung der westfälischen Bergbehörden auch: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn im nördlichen Rheinland, in Westfalen und Lippe von den Anfängen bis 1880, bearb. v. Thomas Vährmann, Susanne Brockfeld u. Michael Funk, 2 Bde. (Veröffentlichungen der staatlichen Archive des Landes Nordrhein-Westfalen C: Quellen und Forschungen, 42), Siegburg 1998, hier Bd. 1, S. 278ff. (Bergamt Essen-Werden), Bd. 2, S. 645ff. (Oberbergamt Dortmund), S. 684ff. (Märkisches Bergamt Bochum), S. 697ff. (Tecklenburg-Lingensches Bergamt mit Berginspektion Ibbenbüren), S. 702f., 704f. (Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bergämter, Generalakten, einzelne Zechen).

Oberbergamt Dortmund 603 **1849**

"Beschreibung der Haupt-Eisenbahnen des Märkischen Bergamts-Bezirks angefertigt von dem Expektanten Lottner"

Enthält:
Einleitende Bemerkungen; Veranlassung der Arbeit; Ausdehnung der Kohleneisenebahnen; Vorarbeiten bei Anlage eine Kohleneisenbahn (Unterbau); Klassifikation der verschiedenen Konstruktionen (mit Randskizzen); Tabellarische Zusammenstellung der Eisenbahnen im Märkischen Bergamtsbezirk (nach Revieren); spezielle Beschreibung wichtiger Eisenbahnanlagen: Zechen Helena, ver. General & Erbstollen, Hasenwinkel & Himmelskroner Erbstollen, ver. Maria Anna & Steinbank im Horster Erbstollen, St. Mathias (Johann Friedrich, Papenbank) und die Heintzmann'sche Privatbahn, Frielinghaus, Carl Friedrich Erbstollen, ver. Charlotte, Muttentaler Privatbahn.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 667f.

Umfang: 199 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 598 **1831-1841**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 2

Enthält u.a.:
Schienenwege im Schlebusch-, Deilbach- und Muttental, 1831; Begutachtung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn durch das Bergamt Essen, 1832 (mit Randskizzen, u. a. Brücken und Weichen); Förderwagen der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn (Federzeichnung), 1832; Begutachtung der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn durch das Bergamt Essen, 1832; Lageplan der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn und benachbarter Zechen (St. Peter, Trappe, Dachs & Gevelsloch), 1832 (Federzeichnung); Wechsel (Weiche) der Prinz-Wilhelm Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung); Brückenkonstruktion der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnungen = Kartensammlung A 12545-12546); Förderwagen der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung); Zugvorrichtung an den Förderwagen der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn, 1832 (Federzeichnung = Kartensammlung A 12547); Übersicht über die mit der Schlebusch-Harkorter Eisenbahn 1831/32 abgefahrenen Kohlen der Zechen Trappe, St. Peter, Dachs & Gevelsloch, Wülfingsburg und Löwe, 1833; Verhandlungen der Gewerken des Reviers Witten mit dem Vorsitzenden des Ausschusses Enneperstraße für die Köln-Mindener Eisenbahn, Friedrich Harkort, wegen Anlage einer Eisenbahn von Witten nach Altenhagen, 1833; Initiative Friedrich Harkorts zum Bau einer Eisenbahn von der Ennepe nach Königsborn, 1833; Übersicht über die Eisenbahnlängen (über Tage und unter Tage) im Bergamtsbezirk Essen, 1833; Befürwortung des Eisenbahnbaus von den Ruhrkohlenzechen zum Rhein durch das Bergamt Essen, 1834; Antrag des niederländischen Obristleutnants Bake auf Errichtung einer Eisenbahn von Steele nach Dümpten und dessen Auswirkungen auf die Ruhrschiffahrt, 1834; Gesuch von Gewerken des Reviers Hörde nach Errichtung einer Eisenbahn von Hörde zur Lippe, 1834; Vermessung einer Eisenbahntrasse von Stalleicken bis

Schulte Herbringen (bei Ruhrort), 1834; Eisenbahn von Hörde zur Beckinghauser Schleuse, 1835; Übersicht über die 1836 im Bergamtsbezirk Bochum vorhandenen Eisenbahnen, 1836; Übersicht über die im Bergamtsbezirk Essen über und unter Tage gelegten Eisenbahnstrecken, 1836; Unterstützung von Tunnelbauarbeiten der Rhein-Weser-Eisenbahn durch die Beamten des Oberbergamtsbezirks Dortmund, 1837; desgl. der Rheinischen (Aachen-Kölner) Eisenbahn, 1839; Verwendung von Schienen mit Keilbefestigung, 1839-1840; desgl. bei den Grubenbahnen der Zeche ver. Louise, 1839-1840; Befürwortung des Eisenbahnbaus von den Zechen der Bergamtsbezirke Bochum und Essen zum Rhein durch Franz Haniel, 1839; Anstellung des Fahrsteigers Huster von der Zeche Johann Friedrich bei der Eisenbahn, 1840; Errichtung einer Eisenbahn von Ruhrort nach Stalleicken durch Franz Haniel, (1835), 1840; Gesuch der Gewerken des Bergamtsbezirks Essen nach Errichtung einer Eisenbahn nach Düsseldorf, 1840; Begutachtung einer Eisenbahn zwischen Mülheim/Ruhr und Essen durch das Bergamt Essen, 1840; Begutachtung der Eisenbahnen Ruhrort-Essen-Bochum, Zeche Sellerbeck-Essen, Steele-Kettwig-Düsseldorf, Langenberg-Neviges-Vohwinkel-Essen durch das Oberbergamt Dortmund, 1840; Übersicht über die 1833-1839 auf der Ruhr verschifften Kohlen, 1840; Errichtung einer Eisenbahn im Emschertal nach Ruhrort, 1840-1841; Übersicht über die Länge der 1839 vorhandenen eisernen Grubenbahnen (über und unter Tage) im Bergamtsbezirk Siegen, 1840; desgl. im Wurm- und Inde-Revier, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Saarbrücken, 1840; desgl. im Minden-Ravensbergischen Revier, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1840; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1849; Gutachten der Berghauptleute von Beust (Bonn) und von Mielecki (Dortmund) über die Bedeutung der Eisenbahn für den Absatz der Ruhrkohle, 1841.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 648ff.
Band 1 fehlt.
Umfang: 456 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 599 **1842-1845**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 3

Enthält u.a.:
Kostenvergleich für den Kohlentransport mit Pferde- und Menschenkraft auf der Zeche Kunstwerk, 1842; Weiterführung der Rheinischen Eisenbahn über Köln und Minden, 1842; Entwicklung des Kohlenverkehrs auf der Eisenbahn über Duisburg, 1842; Grubenbahn der Zeche Wiesche (Mülheim/Ruhr), 1842; Erweiterung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn nach Vohwinkel im Benehmen mit den Steinkohlengewerken an der Mittelruhr, 1843-1844; Zweigstrecke der Köln-Mindener Eisenbahn über Dortmund-Lünen-Münster und Anbindung der dortigen Zechen, 1844; "Wöchentliches Beiblatt des Allgemeinen Organs für Handel und Gewerbe" vom 22.2.1844 mit Bericht über eine Zweigbahn von Münster nach Lünen (gedr.); desgl. in "Der Sprecher oder Rheinisch-Westphälischer Anzeiger" vom 28.2.1844 (gedr.); Einfluß der märkischen Steinkoh-

lgewerken auf die Linienführung der Köln-Mindener-Eisenbahn (Essen, Emschertal, Wattenscheid, Bochum), 1844; Errichtung einer Pferdebahn von Ibbenbüren nach Rheine, 1844; Bau einer Eisenbahn von der Zechen ver. Maria Anna & Steinbank und ver. Engelsburg zur Lippe, 1844; Bau einer Zweigbahn der Köln-Mindener Eisenbahn nach Ruhrort, 1845; Bau einer Pferdebahn von Stalleicken zur Lippe, 1845; Verlängerung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn nach Steele, 1845; Linienführung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zwischen Witten und Dortmund, 1845; Errichtung eines Bahnhofs an dern Saline Neusalzwerk, 1845; Errichtung einer Eisenbahn zur Zeche Sellerbeck, 1845 (mit Randskizzen: Schienen, Förderwagen); Errichtung einer Eisenbahn nach Dorsten, 1845.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 652f.

Umfang: 390 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 600 **1845-1847**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 4

Enthält u.a.:
Zweigbahn der Köln-Mindener Eisenbahn zu den Zechen des Essener Reviers, 1845; Anschluß der Zechen ver. Helene Amalie, ver. Hagenbeck & Schölerpad, Sellerbeck, Matthias und Graf Beust an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1845-1847; Bau einer Eisenbahn Mülheim/Ruhr-Essen durch Matthias Stinnes und den Major Honigmann, 1846; Planung einer Pferdebahn zwischen den Revieren Dahlhausen und Stalleicken, der Köln-Mindener Eisenbahn und Dorsten, 1846-1847; Errichtung eines Bahnhofs bei der Saline Neusalzwerk, 1846; Nachweis der Kohlenvorräte auf den Ruhrniederlagen im Bergamtsbezirk Bochum, 1846; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1846; Finanzprobleme der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846; "Verhandlungen der zweiten General-Versammlung der Actionäre der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn vom 12. October 1846" (gedr.); Anschluß der Zeche ver. Henriette (Essen-Byfang) an die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846-1847; Planung einer Anschlußbahn zwischen der Zeche Pauline (Werden) und Kettwig, 1846-1847; Anschluß der Zeche Steingatt an die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1847; Karte des zur Errichtung einer Anschlußbahn der Zeche Steingatt (Essen-Byfang) an die Steele-Vohwinkler Eisenbahn vorgesehenen Geländes am Uhlenkamp (Kohlenniederlage der Zeche Steingatt am Ruhrufer), 1847 (kolorierte Federzeichnung); Kohlenfrachttarif der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1847; Finanzierung der Essen-Mülheimer Eisenbahn durch Matthias Stinnes, 1847; Anschlußbahn der Zeche Victoria Mathias nach Mülheim/Ruhr, 1847.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 653ff.

Umfang: 489 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 601 **1847-1849**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 5

Enthält u.a.:
Anschluß der Zechen ver. Sälzer & Neuack und ver. Helene Amalie an den Bahnhof Haus Berge (Essen-Bergeborbeck) der Köln-Mindener Eisenbahn, 1847-1848; Errichtung einer Pferdebahn Dahlhausen-Dorsten und Verlängerung der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1848; Anschlußbahnen der Zechen Graf Beust, ver. Sellerbeck, ver. Helene Amalie, ver. Hagenbeck, 1848; desgl. der Zeche Freie Vogel & Unverhofft und des Puddelwerks Hörde, 1848; Errichtung einer Kohlenbahn Essen-Mülheim/Ruhr, 1847-1848; Anschlußbahn der Zeche Schölerpad, 1849; Grubenhaushalt der Zeche Victoria Mathias und Errichtung einer Eisenbahn durch Matthias Stinnes und den Major Honigmann, 1848; Anschlußbahn der Zeche Hagenbeck, 1848; Anschlußbahn (Pferdebahn) der Zeche Königin Elisabeth zum Bahnhof Essen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1849; Fortführung der Eisenbahn von Soest über Werl und Unna ins Revier Hörde, 1849; Kohlenbahn der Zeche Carolus Magnus zum Bahnhof Bergeborbeck der Köln-Mindener Eisenbahn, 1849; Bau einer Eisenbahn von den Zechen ver. Sellerbeck und Wiesche zum Bahnhof Oberhausen, 1849; Vorschüsse aus den Bergamtskassen Bochum und Essen zur Anschaffung von Waggons der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1849.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 655f.

Umfang: 312 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 602 **1850-1851**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 6

Enthält u.a.:
Vorschüsse aus den Bergamtskassen Bochum und Essen zur Anschaffung von Waggons der Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1850; Verträge der Zechen ver. Hagenbeck, Schölerpad, ver. Helene Amalie mit der Köln-Mindener Eisenbahn über Kohlentransporte, 1850; Konzessionierung einer Kohlenbahn von der Zeche Zollverein zur Köln-Mindener Eisenbahn, 1850; Anschlußbahn der Zeche Schölerpad zum Bahnhof Bergeborbeck (Essen-Bergeborbeck), 1850; Anbindung der Reviere Dahlhausen und Stalleicken an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1850; Polizeireglements für die Anschlußbahnen der Zechen Königin Elisabeth, Carolus Magnus, ver. Hagenbeck, Schölerpad, ver. Helene Amalie und Neu-Köln, 1851; Anschlußbahn der Zeche Neu-Köln an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1851; Pferdebahn von der Zeche Engelsburg zur Bochum-Steeler Chaussee, 1851.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 656f.
Umfang: 231 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 670 **1852-1863**

Planung, Bau und Unterhaltung von Schienenwegen (Eisenbahnen und Grubenanschlußbahnen), Bd. 7

Enthält u.a.:
Anschluß der Zechen ver. Engelsburg und Maria Anna & Steinbank an die Pferdebahn Dahlhausen-Stalleicken und die Köln-Mindener Eisenbahn, 1852; desgl. der Zechen Graf Beust an die Grubenbahn der Zeche Sellerbeck nach Mülheim/Ruhr und Zweigbahn zu den Zechen Zollverein, Helene Amalie, Konstantin der Große, Carolus Magnus und ver. Hagenbeck, 1852-1853; Anschluß der Zechen ver. Crengeldanz und ver. Wallfisch an die Bergisch-Märkische Eisenbahn, 1853; desgl. der Zeche Roland & Emanuel an den Bahnhof Oberhausen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Carolinenglück, Rhein-Elbe, Holland, Königsgrube, Hannover, ver. Hannibal und Glückauf an den Bahnhof Gelsenkirchen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Shamrock an den Bahnhof Herne-Bochum der Köln-Mindener Eisenbahn, 1857; desgl. der Zeche Neu-Essen an den Bahnhof Essen, 1857; desgl. der Zechen Mathias und Gustav (Essen) an den Bahnhof Bergeborbeck, 1857; desgl. der Aktiengesellschaft für Eisenindustrie zu Oberhausen an den Bahnhof Oberhausen, 1857; desgl. der Zechen König Leopold und Bonifacius an den Bahnhof Gelsenkirchen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1858; desgl. der Zeche Neu-Duisburg an den Bahnhof Duisburg der Köln-Mindener Eisenbahn, 1858; Bau von Eisenbahnen in Richtung Holland und nach Rheine und Emden zur Erschließung der Eisensteinvorkommen bei Ochtrup, 1858-1859; Karte der nordholländischen und nordwestdeutschen Eisenbahnen, 1859 (Federskizze); Anschlußbahn der Zeche Carnall, 1859; Anschluß der Zeche Oberhausen an die Hochöfen und den Bahnhof der Köln-Mindener Eisenbahn in Oberhausen, 1859; Eisenbahn zwischen dem Hörder Kohlenwerk (Dortmund-Asseln) zum Hörder Bergwerks- und Hüttenverein, 1860; Anschluß der Zechen Königsgrube und Pluto an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1860; "Denkschrift über die Notwendigkeit und Rentabilität einer Eisenbahn für den Distrikt der Bergischen Eisen- und Stahlwaren-Fabriken, Remscheid 1860" (gedr.); Anschluß der Zechen Wilhelmine Victoria und ver. Präsident an den Bahnhof Gelsenkirchen, 1860-1861; "Denkschrift die Anlage einer Eisenbahn von Hagen über Cabel [Hagen-Kabel] direkt nach Soest betreffend, Arnsberg 1861" (gedr.); Anschluß der Zeche Prosper an den Bahnhof Oberhausen der Köln-Mindener Eisenbahn, 1861; Bahnpolizeireglement der Anschlußbahn der Zeche Concordia an den Bahnhof Oberhausen, 1861; Anschluß der Zechen Herkules und Graf Beust an den Bahnhof Bergeborbeck, 1862; Bau einer Eisenbahn von Hagen-Kabel nach Dortmund-Aplerbeck zum Anschluß der Dortmunder Zechen (Friedrich Wilhelm, Am Schwaben, Glückauf-Segen, Crone, ver. Bickefeld, Freie Vogel & Unverhofft, Margarethe, ver. Schürbank und Charlottenburg) an die

geplante Ruhreisenbahn, 1862; "Denkschrift die Ruhr-Eisenbahn von Schwerte über Fröndenberg, Neheim, Arnsberg, Meschede, Nuttlar, Bredelar, Marsberg nach Cassel betreffen, Arnsberg 1862" (gedr.); Weiterführung der Osterrath-Essener Eisenbahn, 1862; Bau eines gemeinsamen Bahnhofs für die Köln-Mindener und die Rheinische Eisenbahn in Essen; Karte der geplanten Eisenbahnverbindungen bei Essen, 1863 (gedr.).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 677ff.

Umfang: 357 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 671 **1863-1868**

Konzessionierung von Grubenanschlußbahnen und anderen Eisenbahnstrecken

Enthält u.a.:
Anschlußbahn der Zeche ver. Rosenblumendelle an die Bergisch-Märkische Eisenbahn, 1863; Eisensteinvorkommen bei Ochtrup und Bau einer Eisenbahn von Bochum über Herne, Recklinghausen, Haltern, Dülmen, Coesfeld, Osterwick, Schöppingen und Metelen nach Ochtrup, 1863; "Prospectus einer Eisenbahn von Herne-Bochum ... nach Ochtrup", 1863 (gedr., mit Lageskizze); Eisenbahn von Köln und Düsseldorf durch das Ruhrtal über Olpe, Meschede, Arolsen nach Kassel mit Zweigbahn Kettwig-Mülheim/Ruhr-Ruhrort, 1863; Zweigbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahn Mülheim/Ruhr-Styrum-Ruhrort, 1863; Pferdeanschlußbahn der Friedrich-Wilhelms-Eisenhütte in Mülheim/Ruhr zur Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1864; Weiterführung der Anschlußbahn Bochum-Dahlhausen-Zeche Hasenwinkel bis zur Zweigbahn Bochum-Langendreer-Laer, 1864; Anschlußbahn der Zechen Consolidation und Wilhelmine Viktoria an die Köln-Mindener Eisenbahn, 1864; Bau einer Eisenbahn Dortmund-Enschede mit Zweigbahn Ahaus-Gronau und Anschluß an die Strecke Enschede-Münster, 1864; Anschluß der Zechen Königin Elisabeth, Bonifatius, Holland, Centrum und Hannibal an die Osterrath-Essener Eisenbahn, 1865; Anschlußbahn der Zeche Carl Friedrich Erbstollen zur Henrichshütte in Hattingen und zur Zweigbahn der Bergisch-Märkischen Eisenbahn zwischen Bochum-Dahlhausen und Bochum-Laer, 1865; Vorarbeiten für eine Eisenbahn durch das Emschertal nach Dortmund oder Hörde, 1865 (mit kolorierter Lageskizze); Anschluß der Zechen Carolus Magnus und Constantin der Große an den Bahnhof Essen-Bergeborbeck (Köln-Mindener Eisenbahn), 1865; Nachweis der Fördermengen der Erzzechen in den Revieren Kettwig und Werden südlich der Ruhr für 1863-1864, 1865; Linienführung und Transportmassen einer Ruhrtalbahn Düsseldorf-Ratingen-Kettwig-Werden-Steele-Schwerte, Dahlhausen-Hattingen-Bommern-Wengern-Herdecke, 1866.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 674f.

Umfang: 103 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 611 **1850-1859**

Bau der Sieg-Ruhr-Eisenbahn (Bergisch-Märkische Eisenbahn)

Enthält u.a.:
Festlegung der Streckenführung, 1850; Jahresbericht der Handelskammer für den Kreis Siegen pro 1850, 1851 (gedr.); Baufinanzierung der Sieg-Ruhr-Bahn mit Liste der am Bau interessierten Zechen, 1852; "Die Garantie für die Ruhr-Sieg-Eisenbahn. Aus dem Kreise Siegen", 1852 (gedr.); "An die hohen Kammern. Aus den Kreisen Altenkirchen und Olpe gegen die von dem engern Kreise Siegen ausschließlich angestrebte Hundem-Lenne-Eisenbahn", 1852 (gedr.); "Die Ruhr-Sieg-Eisenbahn und das Eisenbahn-Comite zu Siegen. Zur Abwehr ungerechter Angriffe auf die Wohlfahrt der Kreise Altenkirchen und Olpe", 1852; "Prospekt einer Ruhr-Lenne-(Sieg-)Oberlahn-Eisenbahn von der Bergisch-Märkischen und Hagen-Dortmunder- nach der Main-Weser-Bahn zur Verbindung des Niederrheins und der Nordsee (Emden) mit dem Osten und Süden (Frankfurt/M.) ...", 1852 (gedr., mit Streckenkarte); "Prospectus zur vorläufigen Actien-Zeichnung für den Bau einer Eisenbahn von der Bergisch-Märkischen Eisenbahn bei Hagen nach Siegen", [1853?] (gedr.); Einladung zur Aktienzeichnung, 1853 (gedr.); Unterstützung des Baus durch die Gewerken der Zechen Nachtigall, Theresia, Louisenglück, Freie Vogel & Unverhofft, Ringeltaube, ver. Engelsburg und Louise, 1853; "Siegbahn und Siegruhrbahn und deren gemeinsame Fortsetzung über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar nach Gießen. Zur Widerlegung der in der Denkschrift zur Begründung einer Köln-(Deutz-)Gießener Eisenbahn über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar mit Zweigbahn nach Siegen gegen die Siegruhrbahn (Bahn von Hagen nach Siegen) gerichteten Angriffe", 1854 (gedr.); "Denkschrift zur Begründung einer Köln-(Deutz-)Gießener Eisenbahn über Betzdorf, Dillenburg und Wetzlar mit Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen ...", 1853 (gedr., mit Karte); Grundentschädigungenen in den Kreisen Olpe, Meschede und Hagen mit Unterstützung der Steinkohlengewerken, 1855-1858; Zeichnung von Aktien der Sieg-Ruhr-Bahn durch die Knappschaftskasse des Bergamtsbezirks Bochum, 1857.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 680f.

Umfang: 216 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 613 **1864-1868**

Bau einer Anschlußbahn von der Zeche Hasenwinkel (Bochum-Dahlhausen-Linden) zur Haltestelle Bochum-Laer der Bergisch-Märkischen Eisenbahn

Enthält u.a.:
Bau und Finanzierung der Bahn durch die Gewerken der Zechen Hasenwinkel, Anna Catharina & Dickebänkerbank, Bärwinkler Erbstollen, Glück und Segen Erbstollen (mit Gewerkenverzeichnis), 1865; Verzeichnis der von der Bahnstrecke berührten Zechen, 1865; Bau einer Anschluß-

bahn der Zeche Johann Friedrich, 1868; Lageplan für die Streckenverlegung der Verbindungsbahn Dahlhausen-Laer, 1868 (kolorierte Federzeichnung).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 671f.

Umfang: 371 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 617 **1864-1869**

Bau einer Eisenbahn von der Saline Königsborn zum Bahnhof Unna

Enthält u.a.:
Prüfung der Rentabilität einer Verbindungsbahn Königsborn-Unna, 1864-1865.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 672.

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 609 **1850-1853**

Bau einer Eisenbahn von Dortmund nach Aplerbeck und von Dortmund nach Soest

Enthält u.a.:
Projekt einer Pferdebahn vom Hörder Revier zur Bergisch-Märkischen Eisenbahn, 1850; Bau einer Lokomotivbahn von Barop nach Hörde, 1850; Anlage einer Eisenbahn von Dortmund nach Soest durch das Emschertal, 1851; Übersicht über die gezeichneten Beiträge für die Dortmund-Soester Eisenbahn (darunter die Zechen Friedrich Wilhelm bei Dortmund und Schürbank & Charlottenburg bei Dortmund), 1851; Denkschrift des Komitees für die Dortmund-Soester Eisenbahn (darunter Wilhelm Hammacher, Friedrich Harkort und Adolf Spemann), 1851 (gedr.); Kosteneinsparungen bei Kohlentransporten für die Saline Königsborn durch die Dortmund-Soester Eisenbahn, 1851; Kostenbeteiligung der Saline Königsborn an der Dortmund-Soester Eisenbahn, 1851-1852; Kostenbeteiligung der Westfälischen Bergbauhilfskasse, 1852; Streckenführung über Aplerbeck und Unna, 1853.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 670f.

Umfang: 144 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 612 **1852-1856**

Bau einer Eisenbahn von Dortmund über Münster nach Rheine zum Anschluß an die Hannoversche Westbahn

Enthält u.a.:
"Denkschrift, den Bau einer Eisenbahn von Dortmund über Münster nach Rheine zum Anschluß an die Hannoversche Westbahn betreffen, Soest 1852" (gedr.); Ausbau der Kohlenförderung der

Ibbenbürener Zechen durch den Eisenbahnbau nach Rheine, 1852; Bau einer Zweigstrecke nach Enschede (Holland), 1852; Anschlußbahn vom Von-der-Heydt-Schacht zum Bahnhof Ibbenbüren, 1852.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 671.

Umfang: 53 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 2539 **1849-1862**

Bau einer Eisenbahn von Witten über Bochum nach Essen (Altenessen) oder Oberhausen sowie von Dortmund über Bochum nach Steele ("Bochumer Eisenbahn")

Enthält u.a.:
Unterstützung der Planungen durch das Bergamt Bochum für den Anschluß des Bochumer Reviers an die Bergisch-Märkische und die Köln-Mindener Eisenbahn, 1849-1850; Verhandlungen mit den interessierten Bergwerken, 1849-1850; Einladung zur Aktienzeichnung für die Bochumer Eisenbahn, 1852 (gedr., mit Karte der Streckenführung, zwei Exemplare); Prospekt der Bochumer Eisenbahn, 1855 (gedr., mit Karte der Streckenführung); Fortführung der Bochumer Eisenbahn nach Ruhrort und Erweiterung des Ruhrorter Hafens, 1856 (gedr.); Denkschrift zur Dortmund-Witten-Oberhausener Eisenbahn, 1856 (gedr., mit mehrfarbiger Karte der Streckenführung und der an der Strecke liegenden Zechen); Nachweise der Kohlenförderung der an der Eisenbahn Dortmund-Witten-Bochum-Duisburg liegenden Zechen, 1862.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 664f.

Umfang: 207 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 631 **1856-1878**

Bau einer Eisenbahn zwischen Borgloh-Oesede und Osnabrück über das Werk des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins und zur Venlo-Hamburger Eisenbahn

Enthält u.a.:
Anbindung des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenvereins an die Steinkohlegruben in Borgloh und Oesede, 1856-1857.

Finanzministerium Hannover

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 668f.

Umfang: 300 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 53

Oberbergamt Dortmund 605 **1839-1840**

Bau einer Grubenanschlußbahn von der Zeche Wiesche (Mülheim/Ruhr) zur Ruhr

Enthält u.a.:
Kosten für eine Mitnutzung der Anschlußbahn der Zeche Sellerbeck (Mülheim/Ruhr); durchschnittlicher Kohlenpreis der Zeche Wiesche 1830-1839, 1839.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 683.

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 604 **(1730) 1837-1858**

Bau und Betrieb einer Grubenanschlußbahn der Zeche Sellerbeck (Mülheim/Ruhr)

Enthält u.a.:
Kostenvoranschlag für den Bau, 1837; Entschädigung der Grundeigentümer, 1837-1838; Mitbenutzung der Bahnstrecke durch andere Zechen (Kronprinz von Preußen), 1838; Nutzung der Sellerbecker Bahn für die Mülheimer Zehntkohlen, 1838; Linienführung der Bahn, 1838; Verlängerung der Bahn und Mitnutzung durch die Zeche Wiesche, 1839-1841; Vergleich zwischen den Zechen Wiesche und Sellerbeck über die Nutzung der Bahn, 1842; Anschluß der Zinkhütte bei Eppinghofen, 1850; Abfuhr der Mülheimer Zehntkohlen über die Sellerbecker Grubenbahn, 1855; Prozeß der Mülheimer Zehntgesellschaft [Gesellschaft zur Nutzung des Steinkohlenzehnten in der Herrschaft Broich] gegen die Gewerken der Zeche Sellerbeck (darunter Matthias Stinnes und Franz Haniel) wegen Lieferung der Zehntkohlen und Mitnutzung der Sellerbecker Grubenbahn, 1855-1858; Vergleich zwischen Kurpfalz und den Grafen von Leiningen über die Kohlenzehntrechte in der Herrschaft Broich, 1730 (Abschr.); Übernahme der Kohlenzehntrechte des verstorbenen Landgrafs Georg Karl von Hessen-Darmstadt in der Herrschaft durch die Mülheimer Zehntgesellschaft, 1854-1855 (Abschr.).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 675ff.

Umfang: 525 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 608 **1846-1847**

Einrichtung des Steinkohlenverkehrs auf der Steele-Vohwinkler Eisenbahn (Prinz-Wilhelm-Eisenbahn)

Enthält u.a.:
Bildung einer Kommission unter Beteilungung der Steinkohlengewerken zur Planung der Betriebseinrichtungen, 1846; Übernahme des Kohlenverkaufs durch die Prinz-Wilhelm-Eisenbahn, 1846.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 682.
Umfang: 35 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 610 **1857**

Planung einer Eisenbahn von Bochum nach Herne zur Köln-Mindener Eisenbahn

Enthält u.a.:
Stellungnahme des Oberbergamts Dortmund.

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 667f.
Umfang: 11 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 038 Nr. 23

16.5. Ausbau von Schiffahrtswegen und Kunstkanälen

Märkisches Bergamt Wetter 73 **1806-1811**

Wasserstand von Ruhr und Emscher

* * *

Westfälisches Oberbergamt 56 **1795-1808**

Befahrung der Ruhr

Westfälisches Oberbergamt 57 **1806-1808**

Wasserstand der Ruhr

* * *

Oberbergamt Dortmund 562 **1781 (1831-1841)**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 2

Enthält:

"Wasser- und Ufer-Ordnung für den Ruhr-Strom in der Grafschaft Marck", 10.5.1781 (gedr.); Feststellung von Hindernissen und Mängeln der Ruhrschiffahrt durch die Bergbehörden, 1831-1841; Strombefahrung der Ruhr durch den westfälischen Oberpräsidenten als Ruhrschiffahrtsdi-

rektion, 1831-1833, 1836-1839, 1841 (mit Strombefahrungsprotkollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Ermittlung der Transportkosten für Steinkohlen auf der Ruhr, 1831; Folgen der Ruhrüberschwemmung vom Dezember 1833 für die Kohlenversorgung, 1834; Verzeichnis der Höchstwasserstände an sämtlichen Ruhrschleusen, 1834; Übersicht der Warenumschläge in Ruhrort (nach Zielorten und Materialien), 1834; Übersicht über die 1832-1833 über die Ruhr nach Holland verschifften Steinkohlen (mit Angabe der Zielorte), 1834; Übersicht über die längs der Ruhr zwischen Witten und Ruhrort gelegenen Steinkohlenzechen und die Lage ihrer Magazine, [1837, 1841]; Ausbau der Ruhrschleusen, 1840; Übersichten über den Schiffsverkehr an einzelnen Ruhrschleusen, 1840; Nachweis der Kohlenbestände auf den Zechen im Bergamtsbezirk Essen nach Schließung der Schleusen in Horst und Kettwig, 1840; desgl. für den Bergamtsbezirk Bochum, 1840; Lageplan und Beschreibung der Kettwiger Schleuse, 1840 (mit Federskizze).

Band 1 fehlt.

Umfang: 390 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 563 **1841-1856**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 3

Enthält:
Wie Nr. 562; hier insbesondere: Strombefahrung der Ruhr durch den westfälischen Oberpräsidenten (ab 1846 den Düsseldorfer Regierungspräsidenten) als Ruhrschiffahrtsdirektion und anschließende Maßnahmen, 1841-1842, 1846-1847, 1850, 1853, 1854-1856 (mit Strombefahrungsprotkollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Anlage von Doppelschleusen auf der Ruhr, 1841; Übersicht über den Steinkohlenversand auf der Ruhr von Ruhrort für 1841-1844 (mit Angabe der Zielorte); Feststellung von Hindernissen und Mängeln der Ruhrschiffahrt durch die Bergbehörden, 1844-1853; Hochwasser- und Eisgangschäden, 1845; Neuorganisation der Ruhrschiffahrtsverwaltung (Übernahme der Ruhrschiffahrtsdirektion durch den Regierungspräsident in Düsseldorf, 1845 (Abschr. aus dem Amtsblatt der Regierung Düsseldorf 1846, Nr. 1); Entwurf für das Regulativ einer Unterstützungkasse für die Ruhrschiffer, ihre Witwen und Kinder, 1846 (gedr.); "Wasser- und Ufer-Ordnung für den Ruhr-Strom in der Grafschaft Marck", 10.5.1781 (neu gedr. 1850); Auflösung der Ruhrschiffahrts-, Ruhrorter Hafenbau- und Polizeiverwaltung, 1851; Folgen des Unglücksfalls an der Kettwiger Schleuse für den Ruhrkohlenhandel, 1851; Reglement für die Generalbefahrung der Ruhr, 1854.

Umfang: 550 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 578 **1857-1887**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Ruhr, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 562; hier insbesondere: Strombefahrung der Ruhr durch den Düsseldorfer Regierungspräsidenten als Ruhrschiffahrtsdirektion und anschließende Maßnahmen, 1857-1864; Entfernung der Buhnen am linken Ruhrufer gegenüber den Magazinen der Zechen Glücksburg und Julius Philipp, 1858; Vertiefung der Ruhr für die Eisensteintransportschiffe, 1859.

Umfang: 291 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 582 **(1781) 1844-**

Verordnungen über die Ruhrschiffahrt

Enthält:
"Regulativ wegen Erstattung eines Theils der Bergwerks- und Ruhrschiffahrts-Abgaben von den aus Ruhrort rheinabwärts ausgeführten Steinkohlen und Coaks", 1844 (gedr.); desgl. "... von den aus der Stadt Duisburg auf dem Duisburger Kanal rheinabwärts ausgeführten Steinkohlen und Coaks", 1844 (gedr.); Wasser- und Uferordnung für den Ruhrstrom, 1781 (neu gedr. 1850, 11 Exemplare); Strombefahrungsprotokoll, 1853.

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 570 **1815-1832**

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 1

Enthält u.a.:
Unterschiedliche Abgaben auf die Steinkohlen aus der Grafschaft Mark, der ehemaligen Fürstabtei Essen-Werden und der ehemaligen Herrschaft Mülheim/Ruhr, 1815; Verzeichnis der zur Ruhr hin liefernden Steinkohlenzechen (Ruhrdebitzechen) im Bergamtsbezirk Bochum und ihrer Steinkohlenpreise, 1816; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1816; desgl. in der ehemaligen Herrschaft Mülheim/Ruhr, 1816; Beschwerde der Mülheimer Kohlenhändler wegen überhöhter Abgaben an die Ruhrschiffahrtskasse, 1818-1819; Nachweis der 1821-1822 in Ruhrort versteuerten Mülheimer Kohlen; Forderung der Gewerken im Bergamtsbezirk Essen nach Errichtung eines Ruhrschiffahrtskassenkontors bei Mühlheim zur besseren Kontrolle der von den Mühlheimer Kohlen zu zahlenden Ruhrschiffahrtsabgaben, 1822; Förderungsvereinbarung der Gewerken der Ruhrdebitszechen, 1823; Erhöhung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Mülheimer Zechen, 1823; Regulierung der überhöhten Kohlenförderung auf den Mülheimer Zechen, 1823; Ruhrdebit und Kohlenpreise auf den Kohlenniederlagen in Hardenstein, Dahlhausen, Steele, Altendorf und Baak, 1823; Ausstellung von Frachtscheinen (Ladescheinen), 1823; Ermäßigung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Mülheimer Zechen, 1824; Transportkosten für die Kohlen aus Mülheimer Zechen, 1824, 1832; Kohlenverschiffung auf der Saar (Menge, Transportkosten, Preise, [1828] (Abschr.).

Umfang: 143 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 572 **1833-1857**

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 2

Enthält u.a.:
Anpassung der Ruhrschiffahrtsgelder in der Herrschaft Mülheim, 1833; Übersicht über die Ruhrdebitszechen im Bergamtsbezirk Essen, ihre Förderung, Menge der über die Ruhr verschifften Kohlen, Zahl der Grubenarbeiter und -beamten sowie deren Familienangehörigen, 1833; desgl. für die Zechen Wiesche und Sellerbeck in Mülheim/Ruhr, 1833; Gesamtmenge der 1833 über die Ruhr verschifften Kohlen, der gezahlten Ruhrschiffahrtsgelder sowie der Tage, an denen die Ruhr schiffbar war; desgl. für 1834-1835, 1837, 1839-1854; Gesamtübersicht über die zur Ruhr debitierten Steinkohlen im Bergamtsbezirk Essen für 1816-1835; Gutachten über die historische Entwicklung der Ruhrschiffahrtsabgaben, verfaßt vom Obereichner im Mülheimer Ruhrschiffahrtsamt, Felderhoff, und dem westfälischen Oberpräsidenten Ludwig von Vincke, 1833 (Abschr.); Nachweis des Ruhrkohlendebits in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1803-1837; Gesuch der Prinz-Wilhelms-Eisenbahn um Aufhebung oder Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder für Kohlen aus dem Revier Dahlhausen, 1847; desgl. der Steele-Vohwinkler Eisenbahn, 1847; Verhandlungen über die Neufestsetzung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1848-1850; "Promemoria den Einfluß der Eisenbahnen auf den Betrieb der Kohlengruben an der Ruhr betreffend", 1848; Auflösung einer gesonderten Ruhrschiffahrtsverwaltung, 1851; Gebühren für die Nutzung des Rhein-Ruhr-Kanals bei Duisburg, 1851-1852; weitere Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder, Höhe der Gebührenfonds bei der Ruhrschiffahrtsverwaltung, 1853; Verkaufstaxe für Koks auf den königlichen Steinkohlengruben bei Saarbrücken, 1854 (gedr.); Übersicht über die Menge verkaufter Kohlen und der Geldeinnahmen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1830-1851; Ermäßigung der Ruhrschiffahrtsgelder für die Essener Steinkohlen nach Eröffnung der Mülheim-Essener Pferdebahn, 1854.

Umfang: 396 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 576 **1860-1866**

Erhebung der Schleusengelder (Schiffahrtsgelder) auf der Ruhr, Bd. 3

Enthält u.a.:
Forderung der Ruhrkohlengewerken nach weiterer Senkung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1860; desgl. der Bürgermeisterei, der Handelskammer und der Steinkohlengewerken in Mülheim/Ruhr und der ehemaligen Herrschaft Broich, 1863; Nachweis des Steinkohlenabsatzes über die Ruhr im Vergleich mit dem Verkauf auf dem Schienenweg für 1850-1861; Übersicht über die an der Ruhr gelegenen Steinkohlenzechen, deren Absatz auf die Ruhr und Belegschaft für 1861; "Essener Zeitung"vom 1.2.1863 mit Nachweis der 1862 auf der Ruhr verschifften Kohlen und sonstiger Güter und der dafür in Mülheim, Ruhrort, Duisburg, Werden und Hattingen erhobenen Abgaben; weitere Herabsetzung der Ruhrschiffahrtsgelder, 1863.

Umfang: 66 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 566 **1819-1824**

Anlage eines neuen Hafens in Ruhrort

Enthält u.a.:
Finanzierung des Hafenbaus durch Auflage einer Anleihe auf die Ruhrschiffahrtskasse, 1819; Zeichnung von Anleihen durch die Westfälische Knappschafts- und Bergbauhilfskasse, 1820; desgl. durch die Essen-Werdensche, die Märkische und die Tecklenburg-Lingensche Knappschaftskasse, 1821-1824.

Umfang: 91 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 039 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 574 **1849-1867**

Errichtung zweier Ruhrbrücken bei Witten (Steinhauser Mühle)

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 561 **1815-1837**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Lippe, Bd. 1

Enthält u.a.:
Instandsetzung des Leinenpfads und Errichtung von Brücken entlang der Lippe, insbesondere bei Haltern, 1815-1816; Erhebung von Salzpassagegeld in Dorsten, 1816; Errichtung einer Salzniederlage in Lünen und Schiffbarmachung der Lippe zwischen Forck und Lünen, 1816-1817; Antrag des Handlungsvorstand in Wesel auf Schiffbarmachung der Lippe zwischen Wesel und Lünen mit Entwurf für einen Passagegeldtarif bei Dorsten, 1816; Lageplan für eine verbesserte Einrichtung der Leinenpfade an der Lippe, 1816 (kolorierte Federskizze); Salztransportkosten zwischen der Saline Königsborn und Wesel, 1816; Bau einer Straße von Kamen nach Werne, 1817; "Beschreibung des Lippe-Flusses in Rücksicht seiner Schiffbarmachung" des Königsborner Salinendirektors Rollmann, 1817; Befahrung der Lippe durch ein Beamtengremium unter Leitung des westfälischen Oberpräsidenten Vincke, 1817-1818; Befahrung der Lahn unterhalb von Vilmar und Prüfung ihrer Durchflüsse (Lecken) in Hinblick auf eine Schiffbarmachung der Lippe, 1818; Strombefahrungen der Lippe durch den westfälischen Oberpräsidenten als Direktor der Lippeschiffahrtsdirektion, 1821-1837 (mit Strombefahrungsprotokollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.).

Umfang: 252 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 573 **1838-1857**

Verbesserung der Schiffbarkeit der Lippe, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 561; hier insbesondere: Übersicht der auf der Lippe im Jahr 1836-1855 verschifften Güter, 1838-1856; Ermäßigung der Schiffahrtsabgaben auf der Lippe für die Steinkohlengewerken des Reviers Hörde und der Eisenhütte "Westfalia" in Lünen, 1839-1846; Strombefahrungen der Lippe durch den westfälischen Oberpräsidenten als Direktor der Lippeschiffahrtsdirektion, 1821-1837, 1839, 1847, 1848, 1853-1854, 1856 (mit Strombefahrungsprotokollen: Zustand der Schleusen, Leinenpfade, Uferbefestigungen u. a.); Übersicht über die Ruhrschiffahrtsgefälle, 1840; Auszug aus dem Landtagsabschied des 7. westfälischen Provinziallandtags zur Ermäßigung der Schiffahrtsabgaben auf der Lippe, 1844 (Abschr. aus dem Amtsblatt der Regierung Münster vom 6.4.1844); Kostenaufstellung für die Verschiffung von Steinkohlen auf der Lippe, 1846; Gesetzessammlung für die Preußischen Staaten mit dem Tarif der Lippe-Schiffahrtsabgaben, 21.9.1848 (gedr.), Auflösung der Lippeschiffahrtsverwaltung, 1850.

Umfang: 283 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 567 **1827**

Forderungen des Bergamts Ibbenbüren nach einer Schiffbarmachung der Ems

Umfang: 4 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 565 **1817-1818**

Schiffbarmachung des Nordkanals bei Neuß

Enthält:
An die Regierung in Düsseldorf gerichtetes Gesuch der Kaufleute Jacob Metzger in Süchteln (bei Viersen) und Dietrich Preyer in Viersen, Pächter des Nordkanals bei Neuß, um Verlängerung ihres Pachtvertrags; ihr Angebot, den Kanal auf eigene Kosten für den Transport von Steinkohlen und Eisenerz schiffbar zu machen, um Steinkohlenimporte aus Holland und Belgien zu vermeiden.

Umfang: 9 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 580 **1859-1879**

Anlage eines Rhein-Weser-Elbe-Kanals

Enthält u.a.:
Planung der Kanalstrecke und ihre Nähe zu den Berg- und Hüttenwerken, 1859-1865; Nutzen des geplanten Kanals für das Berg- und Hüttenwesen (Gutachten der Bergämter Essen und Bochum), 1859; Karte des geplanten Rhein-Elbe-Kanals, 1859 (kolorierte Federzeichnung); "Denkschrift des Dortmunder Comités für den Westphälischen (Rhein-Weser-)Canal, Dortmund 1863" (gedr.); "Vierte Plenarsitzung des Provinzial-Comités für dem Rhein-Weser-Canal (südliche Linie)",

1864 (gedr.); desgl., "Fünfte Plenarsitzung ... 1864" (gedr.), "Bericht über die volkswirthschaftliche Bedeutung der concurrirenden Tracen des Rhein-Weser-Canals insbesondere über die präsumtiven Transportkosten, den Canaltarif und die Rentabilität, Dortmund 1864" (gedr., mit zwei Karten); "Dritte Conferenz des Comité für den Bau des Rhein-Weser-Elbe-Kanals, Münster [1864]" (gedr.); Karte des geplanten Rhein-Weser-Elbe-Kanals, [1864] (gedr.); Separatum aus der "Berliner Bank- und Handelszeitung" Nr. 224 vom 18.8.1864 mit Artikel über den Rhein-Weser-Kanal (gedr.); "Rhein-Weser-Elbe-Canal. Bemerkungen über die beabsichtigte Ausführung eines Theiles des Rhein-Weser-Canals und zwar des Stück-Canales zwischen dem Rhein und Dortmund", 1865 (gedr.).

Band 2 (Laufzeit 1879-1888) unter Nr. 581.

Umfang: 371 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 571 **(1776-1777) 1819-1821, 1832-1874**

Unterhaltung des Kanals zwischen Dortmund-Brackel und der Saline Königsborn zum Betrieb der Salinenwasserkunst

Enthält u.a.:
Reinigung des Kanals, 1819; Vorgehen gegen Kanalfrevel bei Dortmund-Wickede (Durchstechen und Aufstauen des Kanals), 1819; Ansprüche der Gemeinden Dortmund-Wickede, -Assel und -Brackel auf Nutzung der den Kanal speisenden Quellen, 1820-1821; Abtretung der Quellen in Assel und Brackel durch Freifrau von der Reck zu Heesen (Haus Kurl) an die Saline Königsborn, 1776-1777; Verkauf der Quellen in Assel und Brackel durch die Saline (mit Entwürfen für die Ausschreibungstexte), 1832-1833; Kosten einer Einleitung der Asseler und Brackeler Quellen in den Kanal, 1833; Ablösung der Wasserrechte des Freiherrn von Böselager (Haus Kurl), 1833-1834; Vorgehen gegen Kanalfrevel (Durchstechen des Kanals) einzelner Anlieger in Unna-Massen, 1838-1848; erneuter Versuch eines Verkaufs der Quellen in Assel und Brackel, 1845-1846; Folgen des Gesetzes über die Nutzung von Privatflüssen von 1843, 1845; gerichtliche Auseinandersetzungen einzelner Anlieger mit der Saline Königsborn um die Nutzung des Kanals, 1849-1852, 1861-1862, 1866-1867.

Umfang: 181 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 564 **1804-1806, 1839-1844**

Behebung von Uferschäden an der Werre bei der Saline Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Behebung einzelner Schäden; Kostenaufstellungen; Kostenbeteiligung der Anlieger.

Westfälische Salinendirektion Hamm

Umfang: 69 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 568 **1822-1824**

Wiederherstellung der Schiffbarkeit der Werre zwischen der Saline Neusalzwerk und der Einmündung in die Weser

Enthält u.a.:
Salz- und Kohlentransportkosten zwischen Neusalzwerk und der Weser zwischen 1803 und 1821; Einstellung eines Flußaufsehers für die Werre; Fischereirechte auf der Werre.

Umfang: 45 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 577 **(1749) 1834-1866**

Auseinandersetzung mit den Anliegern der Werre wegen der durch das Stauwehr der Saline Neusalzwerk erhöhten Wasserstands und nachfolgender Überflutungen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Entschädigungsforderungen der Gemeinden Depenbrock, Jöllenbeck, Bischofshagen und Melbergen; Begutachtung der Überflutungsschäden und des Wehrbaues, 1834; Plan der im Winter 1833/34 gebrochenen Dämme oberhalb des Stauwehrs bei Neusalzwerk, 1834 (handkolorierte Federzeichnung); Ufer- und Schlachtordnung für die an der Weser und Werre belegenen Untertanen des Fürstentums Minden und des Amts Vlotho in der Grafschaft Ravensberg, 1749 (Abschr.); Neubau des Wehres, einer Freiarche, von Flügeldämmen und einer Brücke an der Minden-Koblenzer Straße, 1837, 1844, 1846-1847, 1850, 1854-1855; Ermittelung des Wasserbedarfs für den Betrieb sämtlicher Künste auf der Saline Neusalzwerk, 1846; Flutschäden in Werste, 1847; Einstellung des Salinenbetriebs in Neusalzwerk, 1849; Umstellung des Salinenbetriebs von Wasserkraft auf Dampfkraft, Kostenvoranschläge, 1851, 1856; Rißzeichnung einer Wasserhaltungsmaschine, 1856; Betrieb eines Nadelwehres in der Werre, 1864.

Band 2 mit der Laufzeit 1869-1885 unter Nr. 583.

Umfang: 495 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 037 Nr. 19

16.6. Herausgabe wissenschaftlicher Zeitschriften; gelehrte Vereine

Vgl. auch Abschnitt 2.4.

Oberbergamt Dortmund 742 **1835-1930**

Bereitstellung von Nachrichten aus dem Bergbau zur Veröffentlichung in den bergbaulichen Fachzeitschriften und der allgemeinen Presse durch das Oberbergamt Dortmund, Bd. 1

.

Enthält u.a.:
Planung eines "Rheinisch-Westfälischen Berg-, Hütten-, Hammer- und Gewerkenkalenders", 1835; Zusammenarbeit mit "Der Bergwerksfreund" (Eisleben), 1837; Zusammenarbeit mit dem Verleger G. D. Baedeker in Essen, 1851; Manuskript eines zur Publikation im "Bergwerksfreund" vorgesehenen Aufsatzes über das "Essen-Werdensche Knappschaftsinstitut", 1851; "Rechnungs- und Vermögens-Uebersicht von der Knappschafts-Kasse des Essen-Werdenschen Bergamts-Bezirks pro 1848, 1849, 1850"; Veröffentlichung der Vermögensübersicht der der Essen-Werdenschen Knappschaftkasse in der Rhein- und Ruhr-Zeitung, 1855; Austausch mit der Redaktion von "Der Berggeist. Zeitung für Berg-, Hüttenwesen und Industrie" (Köln) über den Bestand der Knappschaftsvereine im westfälischen Oberbergamtsdistrikt, 1858; "Der Berggeist" vom 17. August 1858 mit Übersicht über die Knappschaftvereine im rechtsrheinischen Teil des Bonner Oberbergamtsdistrikts (gedr.); Übersicht über die Knappschaftsvereine im westfälischen Oberbergamtsdistrikt, 1858.

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 189 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 95

Oberbergamt Dortmund 716 **1861-1866**

Beiträge für die "Zeitschrift für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Preußischen Staate" aus den westfälischen Bergbehörden, Bd. 1

Enthält u.a.:
Manuskripte der zum Druck in den "Statistischen und technischen Mitteilungen" vorgesehenen Berichte über technische Versuche und Verbesserungen in den Bergamtsbezirken, insbesondere den Revieren Hörde, Hamm, Witten, Dahlhausen, Bochum, Oberhausen, Frohnhausen, Essen, Dortmund, Werden, Mülheim/Ruhr, 1861-1865; "Verzeichnis der im Jahre 1861 in Betrieb gewesenen Dampfmaschinen auf den Steinkohlen-Gruben in den Regierungs-Bezirken Münster, Minden, Arnsberg und Düsseldorf"; "Verzeichnis der im Jahre 1861 nachgesuchten Schürfscheine, eingelegten Muthungen im westfälischen Oberbergamtsdistrikts"; desgl. 1863; Steinkohlen- und Koksverkehr auf den Strecken der Köln-Mindener, der Bergisch-Märkischen, der Prinz-Wilhelm-, der Witten-Duisburger und der Westfälischen Eisenbahn, 1861; Bericht über das gußeiserne Pumpengestänge der Grube Maximilian (Essen-Dellwig-Gerschede); Beschreibung des Gegengewichts im Wasserhaltungsschacht der Zeche Hundsnocken (Essen-Heisingen) (mit kolorierter Federzeichnung); Verbesserungen im Betrieb der Pferdebahn der Zeche Friedlicher Nachbar (Bochum-Linden), 1862; Zusammenstellung der Schienenbahnlängen in den Gruben der Reviere Frohnhausen, Oberhausen, Mülheim/Ruhr, Altendorf, Werden, Hamm, Kettwig, Dortmund, Witten, Steele, Dahlhausen, Hörde, Essen, Bochum, der Kohlegrube Glücksburg bei Ibbenbüren sowie des Oberbergamtsbezirks Dortmund, 1862; Schmiervorrichtung an den Förderwagen der Zeche Friedrich Wilhelm (Dortmund?), 1864; Versuche mit der Hohendahl'schen Fangvorrichtung in der Eisensteinzeche Neu-Eisen II bei Rellinghausen, 1864.

Enthält auch:
Werbeprospekt für die Dampfstrahlpumpe der Firma H. Koch, Düsseldorf, [1865].

Bemerkungen: Weitere Bände (Laufzeit 1866-1930) vorhanden.

Umfang: 438 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 719 **1836-1877**

Korporative Mitgliedschaft des Oberbergamts Dortmund im "Verein für Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen", Bd. 1

Enthält u.a.:
Urkunde über die Mitgliedschaft, 14.6.1816; Vereinsstatuten, 1821 (gedr.); Bezug der "Verhandlungen" des Vereins; Mitgliedsbeiträge.

Bemerkungen: Band 2 fehlt.

Umfang: 226 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 30

17. Zechen- und Salinengebäude, Maschinen und Anlagen

Oberbergamt Dortmund 530 **1817-1831**

Reparaturen und Umbauten der Gebäude auf den fiskalischen Steinkohlezechen bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Kostenvoranschläge, Durchführung von Umbau- und Instandsetzungsarbeiten, Abrechnungen; u. a. in der Kohlenmesserwohnung auf dem Schafberg, 1817; der Kassenstube auf dem Dickenberg, 1818; dem Schulgebäude ebd., 1818; der Kohlenmesserwohnung auf dem Dickenberg, 1819; der Kontrolleurwohnung auf dem Dickenberg, 1821; der Steigerwohnung auf dem Dickenberg, 1821; der Geldempfangsstube im Haus des Obersteigers Schwabe auf der Zeche Glücksburg, 1823-1824; der Dienstwohnung des Obersteigers Knoch auf dem Dickenberg, 1823-1825; dem Schonhoff'schen Kolonat am Dickenberg, 1825; dem Steigerhaus am Schafberg, 1825; Grundriß des Obersteigerhauses auf der Zeche Glücksburg, [1823] (kolorierte Federzeichnung); Reparatur am Bergamtshaus, 1830.

Umfang: 139 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 534 **1858-1859**

Errichtung von Übertagebauten und Dampfmaschinen auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Bd. 1

Enthält u.a.:
Errichtung des Tagesgebäudes (Maschinenhauses) und Aufstellung der Dampfmaschinen beim Schacht Pommer-Esche auf der Zeche Glücksburg (Ausschreibung und Vergabe der Handwerksarbeiten, Kostenvoranschläge); Aufstellung und Abnahme der Dampfmaschinen auf dem Von-der-Heydt-Schacht ebd.; Ausschreibungsbedingungen zur Lieferung einer Hochdruck-Kondensations-Wasserhaltungsmaschine, dreier Dampfkessel und dreier Druckpumpen für den Schacht Pommer-Esche, November 1858 (gedr.); Rißzeichnung des Dampfkessels auf dem Von-der-Heydt-Schacht (kolorierte Federzeichnung); Begutachtung der Baumaßnahmen auf dem Von-der-Heydt-Schacht durch den Oberberg- und Baurat Schönfelder in Berlin.

Umfang: 364 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 535 **1860-1862**

Errichtung von Übertagebauten und Dampfmaschinen auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält u.a.:
Errichtung eines Tagegebäudes (Maschinenhauses) und Anschaffung von Dampfmaschinen für den Schacht Pommer-Esche auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren; desgl. für den Von-der-Heydt-Schacht ebd. (Ausschreibung und Vergabe der Handwerksarbeiten, Ausschreibung der Maschinenlieferungen, Kostenvoranschläge, Zahlungsbedingungen); Ausschreibungsbedingungen zur Lieferung einer Hochdruck-Fördermaschine, einer Dampfpumpe, einer Wasserhaltungsmaschine u. a., März 1860 (gedr.); Regreßforderungen des Bergamts gegen die Prinz-Rudolph-Eisenhütte bei Dülmen wegen des Bruchs eines Kunstkreuzes an der Wasserhaltungsmaschine des Schacht Pommer-Esche (mit mehreren technischen Gutachten); Errichtung eines Trinkwasserresevoirs auf der Zeche Glücksburg; Vermittlung einer gebrauchten Wasserhaltungsmaschine der Sächsisch-thüringischen Kupferbergbau- und Hütten-Aktiengesellschaft in Ilmenau durch das Oberbergamt Halle; Errichtung einer Hauptschmiede für den Schacht Beust auf der Zeche Glücksburg.

Umfang: 613 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 536 **1862-1871**

Errichtung von Übertagebauten und Dampfmaschinen auf der Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Bd. 3

Enthält u.a.:
Anschaffung einer Dampfmaschine und Errichtung eines Maschinenhauses für den Förderstollen in Püsselbüren, 1862 (Vergabe der Handwerksarbeiten und Lieferaufträge, Kostenvoranschläge, Zahlungsbedingungen); desgl. Baumaßnahmen an den Maschinengebäuden des Schachts Pommer-Esche, 1862; desgl. Baumaßnahmen und Anschaffung von Dampfmaschinen für den neuen Tiefbauschacht, 1862; Übernahme der von der Friedrich-Wilhelms-Hütte in Mülheim/Ruhr hergestellten Wasserhaltungsmaschine des Steinsalzbergwerks bei Erfurt (Thüringen), 1862-1863; Konzessionsurkunde des Oberbergamts Dortmund für den Betrieb einer weiteren Wasserhaltungsmaschine auf der Zeche Glücksburg, 1863 (Entwurf); Prospekt der "Baroper Maschinen-Fabrik & Giesserei Commanditgesellschaft Blaß & Co." (vormals "Commandit-Gesellschaft Kuntze & Co.) in (Dortmund-)Barop, 1863 (gedr.); Planung künftiger Instandsetzungarbeiten an den Tagegebäuden der Zechen Glücksburg, 1863; desgl. 1864; desgl. 1865; Auf- und Grundriß des Magazingebäudes der Obersteigerdienstwohnung am Schacht Beust, 1863 (kolorierte Federzeichnung)

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 539 **1857-1886**

Bau einer Kohlenladestation für die neue Tiefbauanlage der Zeche Glücksburg an der Rheine-Osnabrücker-Eisenbahn bei Püsselbüren

Enthält u.a.:
Kostenvoranschlag, 1858; Übernahme der Kosten durch die fiskalischen Steinkohlenzeche Glücksburg, 1859; Ausschreibung der Handwerksarbeiten, 1860; Vertrag zwischen der Westfälischen Eisenbahn und der Hannoverschen Generaldirektion der Eisenbahnen und Telegraphen über Bau und Nutzung der Kohlenladestation Püsselbüren, 1861 (Abschr.); Instruktion für den Kohlenverkäufer der Station Püsselbüren, 1862 (Entwurf); Lageplan des östlichen Endes der Station Püsselbüren, 1867 (kolorierte Federzeichnung, zwei Exemplare).

Vgl. auch die Analyse der Akte in: Quellen zur Geschichte der Eisenbahn, Bd. 2, S. 673.

Umfang: 345 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 540 **1860-1864**

Errichtung einer Ziegelbrennerei auf der Steinkohlenzeche Glücksburg bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Kohlenverbrauch der geplanten Ziegelei; gplante Produktionsmenge; Herstellungskosten; Abschluß eines Vertrags über Ziegelherstellung mit dem Unternehmer Ramakers.

Umfang: 36 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 532 **1824-1825**

Bau einer Bergschmiede auf der Zeche Dickenberg bei Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Kosten der Schmiedearbeiten auf den fiskalischen Zechen Dickenberg, Buchholz, Schafberg und Glücksburg, 1824; Neuerrichtung einer Schmiede auf der Zeche Dickenberg, 1824; Ansicht und Grundriß der Schmiede auf dem Dickenberg, 1824 (zwei kolorierte Federzeichnungen); Kostenvoranschläge und Rechnungen, 1824.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 034 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1027 **1851-1870**

Durchführung von Baumaßnahmen auf der Saline Königsborn

Enthält u.a.:
Ausschreibungen von Handwerksarbeiten, Kostenvoranschläge, Abrechnungen; u. a. Abrechnung der Bauausgaben für 1851-1853; Gesamtkostenvoranschläge für die geplanten Baumaßnahmen für 1853-1855; Errichtung einer Obersiedemeister- und Materialverwalterwohnung, 1852-1856; Reparatur der Solepumpe am Rollmannsbrunnen, 1852; Errichtung eines neuen Salzfaktoreigebäudes, 1852; Pflasterung des Kokturhofs, 1853-1855; Errichtung eines zweiten Gebäudes für die

Knappschaftsschule, 1854; Umbau des Gradierwerks, 1856-1865; Errichtung eines Rohsolenreservoirs, 1856-1857; Errichtung einer Trockenpfanne, 1857; Abschlußkran mit Stopfbüchse für den Rollmannsbrunnen, 1861 (Rißzeichung); Neubau des Siedehauses Nr. 5, 1858; Anschaffung einer Brückenwage, 1859; Revision der Dienstwohnungen, 1864-1865.

Enthält auch:
Konzessionierung einer neuen Dampfmaschine durch die Regierung Arnsberg, Abteilung des Innern, 1851-1852.

Umfang: 318 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. c

Oberbergamt Dortmund 549 **1844-1857**

Durchführung von Baumaßnahmen auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 6

Enthält:
Ausschreibung von Handwerksarbeiten, Kostenvoranschläge, Abrechnungen; hier insbesondere Befestigung des Werreufers, 1844, 1846-1847, 1850; Gesamtkostenvoranschläge für die geplanten Baumaßnahmen für 1845-1856; Bohr- und Siedeversuche, 1846; Reparatur des eingestürzten Gradierfalls, 1849; Bauten an den Gradierhäusern, 1851-1856; Umstellung von Wasser- auf Dampfkraft, 1852; Errichtung eines Solereservoirs, 1852-1854; Bau der Siedehütte Nr. 6, 1856-1857.

Bände 1-5 fehlen.

Umfang: 296 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 036 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 551 **1858-1883**

Durchführung von Baumaßnahmen auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 7

Enthält:
Wie Nr. 549; hier insbesondere: Reparatur und Umbau des Solereservoirs, 1858; Bauten an den Gradierhäusern, 1858-1864; Bau der Siedehütte Nr. 6, 1858; Einführung der Pfannentrocknung zur vermehrten Gewinnung von feinkörnigem Salz, 1859; Erneuerung des Wasserkunstgestänges für die Soleleitung (mit Lageskizzen und Rißzeichnungen), 1859-1860; Erhöhung des zweiten Gradierwerks, 1859; geplante Aufstockung des 780 Fuß langen Gradierwerks östlich der Gradierwerkskunst, 1859 (kolorierte Rißzeichnung); gegenwärtiger Zustand des Gradierwerks, 1859 (kolorierte Rißzeichnung); Erneuerung der Soleröhren auf das 3., 4. und 5. Gradierfall, 1860; Gesamtkostenvoranschläge für die geplanten Baumaßnahmen für 1862-1864; Brandunglück auf der Saline Neusalzwerk, 1861; Lageplan, Grund- und Aufriß des abgebrannten Magazinschuppens, 1861 (kolorierte Rißzeichnung); Legen von gußeisernen Soleröhren entlang der Straße Neusalzwerk-Eidinghausen, 1864; Neuerrichtung eines Nadelwehrs (Stauwehrs) in der Werre,

1864; Herstellung eines neuen Wasserrades für die Gradierkunst, 1864-1865; Abbruch der Dienstwohnung des Obergradierers, 1865.

Enthält auch:
Lieferung zweier Solepumpen durch die Carlshütte (Dortmund), 1862; Lieferung einer Lochmaschine für die Siedepfannenbleche (Guthoffnungshütte bei Sterkrade), 1862.

Umfang: 372 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 036 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 547 **1837-1838**

Kostenvoranschlag und Abschlußrechnung für den Bau des Siedehauses Nr. 7 und dreier Reservesalzmagazine auf der Saline Neusalzwerk

Umfang: 35 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 036 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 548 **1838**

Abschlußrechnung für den Bau des Siedehauses Nr. 7 und dreier Reservesalzmagazine auf der Saline Neusalzwerk (Materialrechnung)

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 036 Nr. 1 a

Oberbergamt Dortmund 550 **1845-1853, 1886**

Errichtung eines Salzfaktoreigebäudes auf dem Gelände der Saline Neusalzwerk

Umfang: 50 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 036 Nr. 2

18. Markscheidewesen, Karten und Grubenrisse

Westfälisches Oberbergamt 50 **1788-1798**

Topographische Vermessung der Grafschaft Mark

Enthält u.a.:
Verzeichnis der auf der Karte des Reviers Blankenstein und der Evermannschen Karte des Hochgerichts Schwelm vorkommenden Orte; Verzeichnis der auf der Evermannschen Karte des Amts Plettenberg vorkommenden Orte; Reduktion dreier Niemeyerscher Karten: 1. vom östlichen Teil des Bochumer Reviers, 2. vom westlichen Teil des Hördeschen Reviers, 3. vom östlichen Teil des Hördeschen Reviers.

Westfälisches Oberbergamt 52 **1798-1812**

Stollennivellements und Profile

Westfälisches Oberbergamt 51 **1806-1808**

Trigonometrische Vermessung der Grafschaft Mark

* * *

Oberbergamt Dortmund 1920 **1836-1839**

Anfertigung und Berichtigung von Karten und Rissen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Anfertigung der Hauptgrundkarte für den Bergamtsbezirk Essen mit Kostenaufstellung, 1836; desgl. für den Bergamtsbezirk Bochum, 1836; Übersicht über die vorhandenen Grubenbildern in den Revieren Essen, Werden, Rellinghausen, Witten, Schlebusch-Hardenstein, Sprockhövel, Hörde und Bochum, 1836.

Umfang: 49 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 675 **1816-1828**

Einrichtung und Verbesserung des Karten- und Rißwesens im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:
Vereinheitlichung und Vervollständigung grubenbildlicher Darstellung im Oberbergamtsbezirk Dortmund; desgl. in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen; hier insbesondere: Gliederung und Bestand der Karten- und Rißkammern beim Oberbergamt Dortmund und den Bergämtern Ibbenbüren, Essen und Bochum sowie bei den Salinen Königsborn und Neusalzwerk, 1818; Kartenschrank im Salzamt Neusalzwerk, 1818 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 50735); desgl. im Oberbergamt, 1818 (Federzeichnung); Erstellung einer einheitlichen Flözkarte für die preußische Monarchie, 1818-1825; Erstellung einer Flöz- und Wegekarte, 1825-1826; desgl. einer Hauptberechtsamskarte, 1826-1828.

Umfang: 351 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 676 **1829-1843**

Einrichtung und Verbesserung des Karten- und Rißwesens im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 675; hier insbesondere: Erstellung einer Revierkarte der Bergamtsbezirke Essen und Bochum, 1829, 1836; desgl. des Bergamtsbezirks Ibbenbüren, 1833; Revision der Rißkammer im Bergamt Bochum, 1834; desgl. im Bergamt Essen, 1836; Festsetzung von Markscheidergebühren, 1835-1836; Verteilung der Markscheiderarbeiten in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1836-1838; Ordnung der Bochumer Karten- und Rißkammer, 1838; Verzeichnis der Zechen und Grubenbilder im Bergamtsbezirk Bochum und der notwendigen Markscheiderarbeiten, 1839; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1839.

Umfang: 355 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 677 **1844-1857**

Einrichtung und Verbesserung des Karten- und Rißwesens im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 675; hier insbesondere: Probeblätter zur Darstellung unterschiedlicher Sohlentiefen, darunter Grubenbild der Zeche Gewalt, Flöz Kuckuck (Essen-Überruhr-Hinsel), 1843-1844 (fünf kolorierte Federzeichnungen = Kartensammlung A 20442-20446); Muster einer schlesischen Stollendarstellung, 1844 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 51062); Farbtafeln für die Darstellung unterschiedlicher Sohlentiefen, 1844 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 51063), Farbtafeln für Grubenprofile, 1844 (kolorierte Federzeichnung = Kartensammlung A 51064); Grundkarte und Kartensystem in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, (1841) 1846; Verzeichnis der Zechen und Grubenbilder im Bergamtsbezirk Essen, 1846; desgl. im Berg-

amtsbezirk Bochum, 1846; Zustand des Rißwesens im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1846; Revision der Rißsammlung im Bergamt Bochum, 1847-1848.

Umfang: 351 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 690 **1839-1847**

Publikation der vom Zeichner Schlüter an der Bergschule zu Essen entwickelten Vorlageblätter zum Kartenzeichnen und -schreiben

Enthält u.a.:
Muster eines Vorlageblattes, o. J.; Subskribentenliste, [1841].

Umfang: 29 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 693 **1850-1863**

Berichtigung der Karten und Grubenrisse im Oberbergamt Dortmund

Enthält u.a.:
Anfertigung und Berichtigung einzelner Karten (Grubenbilder einzelner Zechen, geognostische Karten); Kostenabrechnungen; Zechen- und Grubenbilderverzeichnisse.

Umfang: 306 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 692 **1850-1856**

Berichtigung der Karten und Grubenrisse in den Bergämtern Bochum, Essen und Ibbenbüren, Bd. 12

Enthält u.a.:
Anfertigung und Berichtigung einzelner Karten (Grubenbilder einzelner Zechen, Revierkarten, Flözkarten, Mutungskarten, Hauptgrundkarten); Kostenabrechnungen; Zechen- und Grubenbilderverzeichnisse.

Bände 1-11 fehlen; vgl. jedoch Nr. 675-677

Umfang: 437 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 694 **1857-1864**

Berichtigung der Karten und Grubenrisse in den Bergämtern Bochum, Essen und Ibbenbüren, Bd. 13

Enthält:
Wie Nr. 692.

Umfang: 438 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 692 **1863-1866**

Berichtigung der Karten und Grubenrisse in den Bergämtern Bochum, Essen und Ibbenbüren, Bd. 14

Enthält:
Wie Nr. 692.

Umfang: 402 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 698 **1839-1861**

Erstellung einer Flözkarte des Oberbergamtsbezirks Dortmund durch die Bergämter Bochum und Essen

Umfang: 290 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 697 **1858-1859**

Publikation der bei den Bergämtern Bochum und Essen geführten großen Flözkarte des Oberbergamtsbezirks Dortmund

Enthält u.a.:
Übersicht der geplanten Blattaufteilung.

Beiakte zu Nr. 698.

Umfang: 27 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 674 **1822-1847**

Berechnung einer Mittagslinie für die Markscheidearbeiten in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum

Enthält u.a.:
Vorrichtung zur Ziehung einer Mittagslinie, [1823] (kolorierte Federzeichnung); Messung der Kompaßdeklination in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum, 1830-1847; desgl. in den Bergamtsbezirken Düren, Siegen und Saarbrücken, 1831-1847.

Umfang: 202 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 040 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 701 **1825-1879**

Erstellung von Stollennivellements (Stollenteufen-Tabellen) in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen

Enthält u.a.:
Fortgang der Arbeiten; Liquidation von Kosten; Nivellements der Zechen Franziska Erbstollen, Louise, Glückaufer Erbstollen, Rombergs Erbstollen, Caroline, St. Martin und Felicitas, 1829.

Umfang: 269 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 688 **1844-1851**

Anfertigung und Berichtigung einer Hauptgrundkarte (Karte des Bergwerkseigentums und der Berechtsame) in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen

Enthält:
Wie Nr. 687; mit mehreren Übersichtstafeln der vorhandenen Kartensektionen für den Bergamtsbezirk Essen, [1849-1850].

Als Band 2 zu Nr. 687 gezählt; vgl. auch Nr. 689.

Umfang: 448 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 683 **1810-1814**

Ausleihe und Versendung von Karten für die kartographische Aufnahme des Essen-Werdenschen und Märkischen Bergamtsbezirks

Enthält u.a.:
Einsendung der Revierkarten des Niemeyer (1787-1790) an das "Bureau der Kartensammlung" (Topographisches Bureau) im Innenministerium des Großherzogtums Berg durch das Märkische Bergamt zwecks Kopierung durch den Capitain (Oberst-Lieutenant) Guffroy, 1810-1812.

Generalinspektion Dortmund

Umfang: 95 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 711 **1815-1818**

Erstellung von Stollennivellements im Bergamtsbezirk Bochum

Enthält u.a.:
Fortgang der Arbeiten im Revier Hörde; Liquidation von Kosten.

Umfang: 39 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 687 **1831-1844**

Anfertigung und Berichtigung einer Hauptgrundkarte (Karte des Bergwerkseigentums und der Berechtsame) im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 1

Enthält u.a.:
Berichte über den Fortgang der Arbeiten; Liquidation von Kosten (Reisen, Materialien, Zeichnerarbeit).

Umfang: 418 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 689 **1833-1848**

Anfertigung und Berichtigung einer Hauptgrundkarte (Karte des Bergwerkseigentums und der Berechtsame) im Bergamtsbezirk Essen

Enthält:
Wie Nr. 687; hier mit Übersicht der Zeichner und kartierten Gemeinden, [1835]; Netzentwurf (Blatteinteilung) für die geplante Erweiterung der Hauptgrund- und Revierkarte des Bergamtsbezirks Essen auf dem Gebiet des Regierungsbezirks Münster, [1841].

Vgl. die Fortsetzung in Nr. 688.

Umfang: 218 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 684 **1815-1823**

Erstellung von Stollennivellements im Bergamtsbezirk Essen

Enthält:
Fortgang der Arbeiten; Liquidation von Kosten.

Umfang: 169 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 685 **1817-1818**

Erstellung von Stollennivellements im Bergamtsbezirk Ibbenbüren

Enthält:
Fortgang der Arbeiten; Liquidation von Kosten.

Umfang: 79 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 696 **1860-1865**

Anfertigung einer allgemeinen Grundkarte (Mutungskarte) für den ehemaligen Bergamtsbezirk Ibbenbüren

Enthält u.a.:
Kopierung der Katasterflurkarten in den Katasterbüros der Regierungen Minden und Münster (mit Kartenverzeichnissen).

Umfang: 265 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 686 **1819-1824**

Trigonometrische und topographische Aufnahme der Herrschaften Broich (Mülheim/Ruhr) und Hardenberg

Enthält u.a.:
Übersicht der Netzpunkte und Seitenlängen des trigonometrischen Netzes, 1821; Karte der Netzpunkte in den Herrschaften Mülheim und Hardenberg, [1821] (Federzeichnung = Kartensammlung A 37433).

Umfang: 114 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 691 **(1817) 1841-1857**

Anfertigung von Profilrissen durch das Solefeld der Saline Königsborn und die davon berührten Steinkohlenlager

Enthält u.a.:
Probebohrungen auf Steinkohlen in der Nähe von Neheim (bei Arnsberg), 1817 (Abschr.).

Umfang: 71 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 041 Nr. 11

19. Berechtsame

Vgl. auch Abschnitt 8.

19.1. Berechtsamswesen allgemein

Märkisches Bergamt Wetter 37 (1655, 1687, 1739, 1740, 1743) 1755-1767

Frei- und Erbkuxe

Enthält u.a.:
Verzeichnis der Belehnungen, welche unter der Bedingung, zwei Kuxe für die Bergzehntkasse mitzubauen, vom Bergschreiber Vogt ausgefertigt wurden; Bergmeister Dietrich von Diest verleiht Hermann im Siepen das Recht, bei seinem Hof Kohle abzubauen, 28.6.1655; Dr. Peter König, Oberbergvogt, verleiht Caspar und Peter zur Mühlen ein altes, lange stillgelegenes Bergwerk, genannt Mühlerbanck, 10.2.1687; Oberbergvogt Dr. Peter König verleiht Henrich Peter Leekebusch und Teil zum Eggen das Recht zum Abbau des alten Bergwerks auf dem Bruche, 10.2.1687.

Märkisches Bergamt Wetter 41 (1798-1803)

Verzeichnis der im Vertragsbuch Nr. IX enthaltenen Dokumente und Vergleiche (Verkäufe von Bergwerksanteilen)

* * *

Oberbergamt Dortmund 1912 1833-1843

Verfahren beim Berechtsamswesen

Enthält u.a.:
Geschäftsgang und Verfahren im Berechtsamswesen des Bergamts Bochum, 1833 (Gutachten des Bergamtsdirektors von Derschau); Feldesberichtigungen bei Mutungen und Zechen im Bereich des Bergamts Bochum, 1833 (Gutachten des Bergassessors Engelhardt); Vorschläge zur Reform des Berechtsamswesens, 1833 (Bergamtsdirektor von Derschau, Bergmeister Honigmann, Bergjustizrat von den Berken, alle Bergamt Bochum); Stand des Berghypothekenwesens in den Bergämtern Bochum und Essen (Zahl der eingetragenen Zechen), 1838; Stand des Berechtsamswesen im Bergamt Essen (Zahlen der Mutungen, Schürfscheine und Belehnungen), 1838-1839, 1842; desgl. im Bergamt Bochum, 1842.

Umfang: 84 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 949 **(1751) 1766, 1781, 1821-1857**

Verfahren bei der Erteilung von Schürfscheinen

Enthält u.a.:
Aussetzung neuer Schürfgenehmigungen für Steinkohlen auf Dauer von fünf Jahren, 1821; Schürferlaubnis für die 1802 vor der Organisationskommission zu Essen durch Wilhelm Borgemeister aus Ruhrort eingelegte Mutung Louise in Essen-Heisingen, 1827; Aufhebung der Suspension von Steinkohlenschürfgenehmigungen, 1832; Rechtswirkung der Schürfgenehmigungen (Gutachten der Oberbergämter Bonn, Halle und Brieg), 1841.

Umfang: 443 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1243 **1796-1812, 1833-1855**

Verfahren bei der Grundenteignung für den Betrieb von Bergwerken, Hütten und Salinen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Rechtsgutachten des Bergrichters Bölling über die Verpflichtung der Grundeigentümer zur Bereitstellung von Grund und Boden für die Kohlenabfuhrwege der Zechen, 1796 (darin u.a.: Prozeß des Frhrn. von Syberg, Haus Kemnade ./. Gewerken der Zeche Neueburg); Entwurf einer gesetzlichen Verpflichtung der Grundeigentümer in der Gfs. Mark zur Bereitstellung von Wegegrund (Änderung der Kleve-Märkischen Bergordnung) 1797-1803; "Declaration wegen Ueberlassung des Grund und Bodens an die Berg-Bau treibenden Gewerken zur Anlage der Abfuhr-Wege und Niederlagen", 27.10.1804 (gedr.); "Duisburger Intelligenz-Zettel" vom 15.3.1805 und 12.4.1805 mit Publikation der "Declaration"; Anwendung der Deklaration von 1804 auf die Betriebseinrichtungen der Saline Gottesgabe bei Rheine, 1833-1836; desgl. auf Hüttenbetriebe, 1839; Kompetenz der Berggerichte zur Entscheidung von Grundentschädigungs- und Grundabtretungsstreitigkeiten, 1836-1844 (mit Rechtsgutachten der Oberbergämter Brieg, Bonn und Halle sowie des Berggerichtsrats von Beughem zu Siegen); Grundenteignungen bei der Anlage von Grubenanschlußbahnen, 1844-1845; Anlage der Grubenbahn der Zeche Sellerbeck (Mülheim/Ruhr); strittige Enteignungen für den Betrieb einzelner Zechen (u. a. Franziska Tiefbau, Carolus Magnus, Holthausen) und Mutungen (Carolinenglück), 1847-1854; Anwendung der Deklaration von 1804 auf die Gebiete französischen Rechts im Bergamtsbezirk Essen-Werden, 1854; Verzeichnis der verliehenen und gemuteten Bergwerke im Bereich des Bergamts Essens, in dem die Berggerechtsbestimmungen des Allgemeinen Landrechts keine Anwendung finden, 1854.

Umfang: 415 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 1244 **(1804) 1855-1868**

Verfahren bei der Enteignung von Grund und Boden für den Betrieb von Bergwerken, Hütten und Salinen, Bd. 2

Enthält u.a.:
"Declaration wegen Ueberlassung des Grund und Bodens an die Berg-Bau treibenden Gewerken zur Anlage der Abfuhr-Wege und Niederlagen", 27.10.1804 (gedr.); Ausdehnung des Enteignungsrechts auf die Gewerken von Hüttenbetrieben, 1855; verschiedene umstrittene Enteignungen (u. a. Zeche Friedrich Wilhelm ./. Frhr. von Romberg zu Brünninghausen, Zeche Crone), 1855-1860; Verfahren bei der Enteignung im Geltungsbereich der Jülich-Bergischen Bergordnung von 1719 (ehemaliges Herzogtum Berg) innerhalb des Essener Bergamtssprengels, 1858; Karte des Sackschachts der Eisensteinzeche Haßlinghausen und der umliegenden Grundstücke, 1858 (kolorierte Federzeichnung).

Umfang: 377 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1241 **1819-1844**

Verfahren bei der Regulierung von Grund- und Wasserentschädigungen sowie der Zahlung der Tradde durch Bergbautreibende, Bd. 1

Umfang: 446 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 1242 **1844-1858, 1871**

Verfahren bei der Regulierung von Grund- und Wasserentschädigungen sowie der Zahlung der Tradde durch Bergbautreibende, Bd. 2

Umfang: 386 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 912 **1812-1877**

Verfahren bei der Zahlung der Zubußen, beim Retardieren und Kaduzieren von Bergwerkseigentum aufgrund nicht gezahlter Zubußen, bei der Pfändung der Ausbeute sowie beim Verkauf von Bergwerkseigentum

Enthält u.a.:
Beilage zur Elberfelder Zeitung vom 15. November 1848 mit kritischem Artikel gegen das Retardieren von Kuxen nach Maßgabe der kleve-märkischen Bergordnung von 1766 (gedr.); Gesetzentwurf zur Neuregelung des Zubußverfahrens im Bereich der kleve-märkischen Bergordnung; Instruktion für das Zubuß-, Retardat- und Kaduzierungsverfahren im Gebiet der kleve-märkischen Bergordnung, 1860.

Umfang: 479 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 057 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 950 **1821-1888**

Verfahren bei Freifahrungen, Freierklärungen und Erteilung von Betriebsfristen

Enthält u.a.:
Auslegung der kurkölnischen Bergordnung von 1669, Teil III, Art. 9 und 10 sowie ALR Teil II, Tit. 16, §§ 201ff. durch das Obertribunal in Berlin, 1850; Verfahren bei Freierklärungen (Instruktionen), 1858, 1859; Angelegenheiten einzelner Gruben.

Umfang: 337 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1232 **1820-1852**

Verjährung von Grundentschädigungsansprüchen gegen Bergbautreibende nach den Bestimmungen des Allgemeinen Preußischen Landrechts (Teil I tit. 6 § 54)

Enthält u.a.:
Berggerichtliche Urteile und Revisionsverfahren (Abschr.).

Umfang: 125 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 951 **1824-1854**

Verleihung von Erbstollenrechten

Enthält u.a.:
Ausführliches Rechtsgutachten des Bergamts Bochum, 1831.

Umfang: 114 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 963 **1854-1872**

Berichterstattung der Bergämter über das Verfahren und Fortschritte im Berechtsamswesen

Enthält u.a.:
Summarische Übersichten der bei den Bergämtern eingelegten und berichtigten Mutungen; tabellarische Übersicht über die beim Bergamt Ibbenbüren 1853 eingelegten Mutungen; Verzeichnis der beim Bergamt Essen noch unberichtigten Steinkohlenzechen, 1856; desgl. der zu Ende 1854 noch unberichtigten Eisen- und Bleierzmutungen, 1856; desgl. der zu Ende 1854 noch unberichtigten Steinkohlenmutungen, 1856; Nachweis der neuen Tiefbauanlagen im Bergamtsbezirk Bochum, 1856; unberichtigte Steinkohlenmutungen bei Werden, 1857; Berichtigung der Steinkohlenmutungen in den Bergämtern Bochum und Essen, 1857; Verzeichnis der vom Bergmeister Focke im Bergamt Essen zu berichtigenden Mutungen (Steinkohle, Metallerze), 1857; Verfahren beim Berechtsamswesen im Bergamt Bochum, 1858; Übersicht der im Oberber-

gamtsbezirk Dortmund bis Juli 1862 eingelegten Mutungen; desgl. bis Oktober 1863; desgl. bis Januar 1865; desgl. bis Oktober 1865; desgl. bis April 1866.

Umfang: 416 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 56

Oberbergamt Dortmund 964 **1855-1861**

Berichtigung laufender Mutungen auf Steinkohlen und Metallerze, Bd. 2

Enthält v.a.:
Fristverlängerungen einzelner Steinkohlen- und Metallerzmutungen in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum; Streckung gemuteter Grubenfelder.

Band 1 fehlt.

Umfang: 407 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 57

Oberbergamt Dortmund 952 **1840-1842**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 10

Bände 1-9 fehlen.

Umfang: 441 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 953 **1845-1847**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 14

Bände 11-13 fehlen.

Umfang: 224 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 10 a

Oberbergamt Dortmund 954 **1853-1854**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 19, Teil 1

Bände 15-18 fehlen.

Umfang: 342 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 10 b

Oberbergamt Dortmund 955 **1854-1855**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 19, Teil 2

Umfang: 312 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 10 b, Band 2

Oberbergamt Dortmund 969 **1855**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 20

Umfang: 520 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. kk

Oberbergamt Dortmund 970 **1857-1859**

Beschwerden gegen die Berichtigung und Verweigerung von Mutungen und Schürfscheinen, Bd. 23

Bände 21 und 22 fehlen.

Umfang: 355 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. kkk

Oberbergamt Dortmund 449 **1831-1867**

Einsichtnahme in bergamtliche Berechtsamsakten und Verleihungsrisse durch abschlägig beschiedene Schürfer und Muter sowie zu Prozeßzwecken, Bd. 1

Umfang: 171 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 021 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 971 **1856-1869**

Erfolglose Mutungen bei der fürstlich Salm-Horstmarschen Domänenkammer zu Coesfeld

Enthält:
Mutungen auf Raseneisenstein in Ahaus, Metelen, Heek und Leer bei Horstmar, auf Toneisenstein in Ochtrup sowie auf bituminöse Schiefer in der Bauerschaft Gaupel bei Coesfeld und in Entrup bei Altenberge.

Umfang: 23 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. mm

Oberbergamt Dortmund 309 **(1792, 1809) 1815-1816**

Grundentschädigung des Freiherrn von Elverfeld zu Villigst für den im Zuge der Ruhrbegradigung bei Schwerte erlittenen Landverlust

Enthält u.a.:
Vertrag zwischen dem Freiherrn vom Stein als Direktor des Westfälischen Oberbergamts, dem Freiherrn von Elverfeld und dem Freiherrn von Brabeck (Haus Ohle) über Landabtretungen zur Ruhrbegradigung zwecks Verbesserung des Salztransports von der Saline Königsborn, 1792 (Abschr.); desgl. zwischen dem Freiherrn von Elverfeld und dem großherzoglich bergischen Staatsrat von Rappard, 1809 (Abschr.); endgültige Regelung der offenen Grundentschädigung durch die Salinenkasse Königsborn, 1815-1816.

Umfang: 36 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 089 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 956 **1864-1865**

Sicherung und Ausbau des fiskalischen Bergwerks- und Salineneigentums nach den Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes von 1865

Enthält u.a.:
Sicherung des fiskalischen Berg- und Salineneigentums durch künftiges Einlegen von Mutungen; Auszug aus dem revidierten Entwurf eines Allgemeinen Berggesetzes für die Preußischen Staaten (§§ 2, 12-38); fiskalische Mutungen im Bereich der Berginspektion Ibbenbüren; Mutung eines Solefeldes für die Saline Königsborn; desgl. für die Saline Neusalzwerk; Skizze der zu mutenden Solefelder der Saline Neusalzwerk (Planskizze); Mutungen für das Steinsalzbergwerk bei Erfurt (Oberbergamtsbezirk Halle) (Abschr.).

Umfang: 30 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 22

19.2. Zechenregister, Mutungs- und Verleihregister

Oberbergamt Dortmund 3906 **(1733 ff.) ca. 1859-1932**

Alphabetisches Verzeichnis gelöschter Mutungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Datum und Name der Mutung, gemutetes Mineral, Name und Wohnort des Muters, Ortsangabe, Datum der Löschung bzw. Wiederaufnahme (Eisen-, Blei-, Kupfer- und Silbererz, Galmei, Zinkblende, Schwefelkies, Alaunschiefer).

Oberbergamt Dortmund 3904 **vor 1862-1913**

Alphabetisches Verzeichnis gelöschter Mutungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Name und Datum der Mutung, gemutetes Mineral, Ortsangabe (Eisen-, Blei-, Kupfer- und Silbererz, Galmei, Zinkblende, Schwefelkies, Alaunschiefer).

Oberbergamt Dortmund 3905 **(1823 ff.) ca. 1853-1913**

Alphabetisches Verzeichnis verliehener (Eisenerz?-)Zechen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Name und Ort der Zeche, Name und Größe der verliehenen Felder, Datum der Verleihung.

Dortmund 961 **1856-1861**

Übersicht über die in Betrieb stehenden Steinkohlenzechen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Tabellarische Übersichten über die gewerkschaftlichen Steinkohlenzechen (Name, Revier, Anzahl und Ausmaß der beliehenen Gruben, Datum der Verleihung, Datum der Vermessung, Bemerkungen) im Bergamtsbezirk Bochum für den Zeitraum seit 1842 (hier auch Eisen-, Galmei, Blei- und Kupfererzzechen); desgl. für 1858; desgl. im Bergamtsbezirk Essen für 1855-1856, 1858; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1855.

Umfang: 332 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. 53

Oberbergamt Dortmund 982 **1851-1857**

Verzeichnis der seit 1687 veliehenen und rezeßgeldpflichtigen Steinkohlenzechen im Bergamtsbezirk Bochum für 1851-1857

Enthält:
Register nach Zechennamen, Revier, Namen des rezeßzahlenden Gewerken, Datum der Belehnung, Höhe des Rezeßgeldes, Nachweis der gezahlten Rezeßgelder.

Umfang: 127 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. ss

Oberbergamt Dortmund 980 **1857**

Verzeichnis sämtlicher im märkischen Bergamtsbezirk seit 1735 erteilten Verleihungen von Steinkohlenzechen

Enthält:
Register nach Zechennamen, gefördertem Mineral, Revierzugehörigkeit, Datum der Verleihung, Zahl und Größe der Felder, Datum der Feldvermessung.

Umfang: 155 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. pp

Oberbergamt Dortmund 968 **1849**

Verzeichnis der im Bergamtsbezirk Ibbenbüren zwischen 1806 und 1849 verliehenen Steinkohlen- und Metallerzgruben

Enthält:
Register nach Zechennamen, gefördertem Mineral, Datum der Verleihung, Beschreibung des verliehenen Feldes.

Umfang: 44 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. ii

Oberbergamt Dortmund 981 **1849**

Verzeichnis der im Bergamtsbezirk Ibbenbüren zwischen 1842 und 1858 verliehenen Steinkohlen- und Metallerzgruben

Enthält:
Register nach Nummer des Belehnungsregisters, Datum der Verleihung, Zechenname, gefördertem Mineral, Name des Besitzers bzw. der Gewerkschaft, jeweils separat für die Kreise Minden, Lübbecke, Herford, Bielefeld, Halle/Westf., Tecklenburg, Warendorf, Büren, Paderborn, Warburg, Höxter, Wiedenbrück mit Gütersloh und Herrschaft Rheda.

Umfang: 91 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. qq

Oberbergamt Dortmund 975 **1855-1860**

Verzeichnis der im Kreis Büren zwischen 1855 und 1860 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 21 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. oo

Oberbergamt Dortmund 976 **1854-1860**

Verzeichnis der im Kreis Halle/Westf. zwischen 1854 und 1860 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. oo

Oberbergamt Dortmund 972 **1854-1861**

Verzeichnis der im Kreis Herford zwischen 1857 und 1861 eingelegten und wieder gelöschten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 47 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. mm

Oberbergamt Dortmund 973 **1854-1858**

Verzeichnis der im Kreis Herford zwischen 1856 und 1858 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 46 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. mm

Oberbergamt Dortmund 974 **1856-1860**

Verzeichnis der im Kreis Höxter zwischen 1856 und 1860 eingelegten und wieder gelöschten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 18 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. mm

Oberbergamt Dortmund 977 **1854-1857**

Verzeichnis der im Kreis Lübbecke zwischen 1854 und 1857 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 33 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. oo

Oberbergamt Dortmund 978 **1857**

Verzeichnis der im Kreis Lüdinghausen 1857 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register (nur Gemeinde Bork) nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 3 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. oo

Oberbergamt Dortmund 979 **1856-1858**

Verzeichnis der im Kreis Paderborn 1856-1858 eingelegten Mutungen

Enthält:
Gemeindeweise gegliedertes Register nach Nummer des Mutungsregisters, Datum und Name der Mutung, gemutetem Mineral, Name und Wohnort des Muters und Stand der Bearbeitung, Datum der Löschung.

Umfang: 6 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. oo

Oberbergamt Dortmund 1910 **1836-1847**

Bergwerkseigentum und Grubenertrag des westfälischen Oberpräsidenten Ludwig Freiherrn von Vincke und des preußischen Kammerherrn, Freiherrn Giesbert von Romberg

Enthält:
Tabellarische Verzeichnisse der Zechen, der Grubenanteile Vinckes und der Ausbeute bzw. der gezahlten Zubußen für 1835; Grubenanteile Vinckes im Bergamtsbezirk Essen, 1841; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum und Essen für 1842; Zubuße und Ausbeute Vinckes an den Zechen ver. Deimelsberger Erbstollen (Essen-Steele), ver. Henriette (Essen-Byfang-Holthausen) und Gewalt (Essen-Hinsel-Überruhr) für 1843; Zubuße und Ausbeute der Erben Vinckes an den Zechen im Bezirk der Bergämter Bochum und Essen für 1844; desgl. im Bezirk der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren für 1844 und 1847; Grubenanteile des Kammerherrn von Romberg im Bergamtsbezirk Bochum und Essen für 1842; Zubuße und Ausbeute von Rombergs an den Zechen ver. Deimelsberger Erbstollen (Essen-Steele), ver. Henriette (Essen-Byfang-Holthausen) und Gewalt (Essen-Hinsel-Überruhr) für 1843; Zubuße und Ausbeute von Rombergs an den Zechen im Bezirk der Bergämter Bochum und Essen für 1844; desgl. im Bezirk der Bergämter Bochum, Essen und Ibbenbüren für 1844 und 1847.

Umfang: 32 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 16 **1832-1857**

Wahl, Bestätigung und Beaufsichtigung von gewerkschaftlichen Bevollmächtigten (Lehnsträgern, Grubenrepräsentanten, Gewerkschaftsdeputierten, Verlegern), Bd. 1

Enthält u.a.:
Übersicht der Grubenrepräsentanten im Bergamtsbezirk Essen einschließlich der Zechen in Mülheim/Ruhr, [1836]; Verzeichnis der Lehnträger und Gewerkendeputierten im Bergamtsbezirk Bochum, [1836].

Umfang: 426 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 018 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 17 **1858-1862**

Wahl, Bestätigung und Beaufsichtigung von gewerkschaftlichen Bevollmächtigten (Lehnsträgern, Grubenrepräsentanten, Gewerkschaftsdeputierten, Verlegern), Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 16.

Umfang: 74 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 018 Nr. 5

19.3. Verpachtung und Konzessionierung von Steinbrüchen und anderen Betrieben

Märkisches Bergamt Wetter 34 **1776-1777**

Konzessionsverleihung zur Anlage einer Papiermühle an die Gebrüder Romberg zu Sundwig

Enthält u.a.:
Konzessionserteilung an Johann Peter Kalle, Kirchspiel Hülscheid, zur Anlage einer Ölmühle; an den Kaufmann Johann Diedrioh von der Becke zu Oberhemern zur Anlage einer Fingerhutfabrik; an Johann Peter Dahlhauss, Wilhelm Holthauss, Gebrüder vom Hofe und Johann Diederich Sieper, Kirchspiel Hülscheid, zur Anlage eines Reckhammers.

Märkisches Bergamt Wetter 35 **1791-1810**

Konzessionsverleihung für den auf der Wittenschen Egge in der Stockumer Mark gelegenen Steinbruch an Adolf Böing, Conrad Möller und den Bergmann Wohlfahrt

Enthält u.a.:
Grenze zwischen dem königlichen und dem Steinhauser Gehölz in Ardey (Skizze).

Märkisches Bergamt Wetter 36 **1805**

Antrag des Freiherrn von Syberg zu Wischelingen, des Johann Diedrich Ruhrmann und des Dördelmann auf Belehnung mit der Mutung der Torfstecherei zum Goldenen Löwen bei Hallerey, Amt Bochum

* * *

Westfälisches Oberbergamt 64 **1789-1793, 1805-1806**

Gipsbrüche bei Dringenberg und Neuenheerse im Fürstentum Paderborn

Westfälisches Oberbergamt 65 **1806**

Das bei Herstelle entdeckte Gipslager

Westfälisches Oberbergamt 61 **1804-1806**

Verpachtung des Sandsteinbruchs und des Gipslagers bei Herstelle

Enthält u.a.:
Lageplan der Gegend um Herstelle, 1805 (kolorierte Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 60 **1803-1804**

Verpachtung eines Sandsteinbruchs bei Herstelle; Sandgruben im Schwaneyer Forst für die Glashütte im Uhrenberg

Westfälisches Oberbergamt 59 **1804-1805**

Verpachtung der Sandsteinbrüche am Kellerberg, am Sangenberg und am Radbaum bei Neuenheerse im Fürstentum Paderborn

Westfälisches Oberbergamt 62 **1805-1806**

Sandsteinbrüche in Weine und Hegensdorf in der Herrschaft Büren

Westfälisches Oberbergamt 63 **1804-1806**

Verpachtung des Sandsteinbruchs bei Willebadessen im Fürstentum Paderborn

Westfälisches Oberbergamt 66 **1804-1806**

Verpachtung des Kalksteinbruchs am Kohlberge auf dem Neuen Walde im Fürstentum Paderborn

* * *

Oberbergamt Dortmund 1593 **1814-1830**

Verpachtung und Konzessionierung von Werk- und Kalksteinbrüchen im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verpachtung und Konzessionierung einzelner Steinbrüche; Freierklärungen einzelner Steinbrüche.

Band 3 unter Nr. 965.

Umfang: 224 Bll.

Lagerort: ; Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 965 **1835-1860**

Verpachtung und Konzessionierung von Werk- und Kalksteinbrüchen im Bergamtsbezirk Bochum, Bd. 3

Enthält u.a.:
Verpachtung und Konzessionierung einzelner Steinbrüche; Eintreibung ausstehender Konzessionierungsgelder; Freierklärungen einzelner Steinbrüche.

Band 1 unter Nr. 1593, Bd. 2 fehlt.

Umfang: 215 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 068 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 313 **1819-1825**

Verpachtung des Kalksteinbruchs und Kalkbrennofens auf dem Wasserfaller Hof in Velbert-Kleinumstand

Enthält u.a.:
Pachtvertrag zwischen dem Bergamt Essen und dem Wilhelm Hicking in Werden, 1825 (Abschr.).

Umfang: 62 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 310 **1821-1824**

Verpachtung des Steinbruchs auf dem Ebberge bei Dortmund-Westhofen an den Steinhauer Christian Hamann

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 312 **1819-1825**

Verpachtung des Steinbruchs im Potthof bei Essen-Werden

Umfang: 5 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 311 **1818-1825**

Verpachtung des Steinbruchs in Essen-Frohnhausen

Umfang: 22 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. ...

Oberbergamt Dortmund 314 **1822**

Verpachtung des Werksteinbruchs in Essen-Bredeney

Umfang: 8 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 101 Nr. ...

19.4. Berechtsame einzelner Zechen, Hütten und Salinen (Berechtsamsakten)

Märkisches Bergamt Wetter 74 **1739**

Anlage eines Eisenschmelzhammers im Amt Blankenstein durch Johann Sieperman gen. Kickert zu Elfringhausen

Märkisches Bergamt Wetter 39 **1788-1790**

Verkauf der 10 1/3 Anteile des Apothekers Johann Moritz Hölterhoff an der Zeche Johann Friedrich an den Oberbergmeister Heintzmann bzw. dessen Kinder

Enthält u.a.:
Kaufvertrag, 24.12.1788; Beilage zur "Lippstädtischen Zeitung", Nr. 207, 26.12.1788; Nr. 10, 16.1.1789; "Duisburger-Intelligenz-Zettel", Nr. 52, 23.12.1788; desgl., Beilage, Nr. 2, 13.1.1789; Nr. 5, 3.2.1789; Auszug aus dem Berggegenbuch Nr. II über den Anteil des Hölterhoff an der Zeche Johann Friedrich I und II, Amt Bochum, 20.2.1789.

Märkisches Bergamt Wetter 40 **1784-1785**

Verkauf der Anteile des Rentmeisters Müser an der Zeche Mecklingsbank an die Zechenkasse

Märkisches Bergamt Wetter 38 **(1775) 1787-1788**

Verkauf des Anteils des Weinhändlers Johann Gerhard Rieff an der Zeche Dannenbaum, Amt Hörde

Enthält u.a.:
Auszug aus dem Berggegenbuch Nr. II über die Gewerkschaft der Steinkohlenzeche Dannenbaum, 9.10.1787; Schenkungsvertrag des Amtmanns Gerhard Amptshoff zu Duisburg über sein Haus und seinen Anteil an der Zeche Dannenbaum für seinen Enkel Johann Gerhard Rieff, 24.8.1775.

Märkisches Bergamt Wetter 33 **1754**

Verleihung eines Schürfscheines an den Ruhrschiffahrtsentrepreneur H. Albert Hünninghaus zu Königssteele

20. Betrieb der Bergwerke, Salinen und Hüttenwerke

20.1. Allgemeine Betriebsangelegenheiten; Generalbefahrungen und Bereisungen

Märkisches Bergamt Wetter 30 **1707-1728**

Generalbefahrung der märkischen Steinkohlenbergwerke

Märkisches Bergamt Wetter 20 **1749-1751**

Bereisung des märkischen Bergamtsbezirks durch den Kammer- und Bergdirektor Johann Werner Müntz

Märkisches Bergamt Wetter 21 **1754-1755**

Untersuchung der Verhältnisse im märkischen Bergbau durch den Kriegs- und Domänenrat Ludwig Philipp Freiherrn vom Hagen

Enthält u.a.:
Einnahmen und Ausgaben der Bergzehntkasse, 1754-1755; Aufstellung der Kohlezechen und deren Schichtmeister; Formular eines Schichtmeistereides; Nachweis der Kohlenförderung, 1754-1755, des Kohlenvorrats und der voraussichtlichen Förderung, 1755-1756.

Märkisches Bergamt Wetter 22 **1755-1756**

Bereisung des märkischen Bergamtsbezirks durch den Geheimen Finanzrat und späteren Etatsminister Ludwig Philipp Freiherr von Hagen

Märkisches Bergamt Wetter 23 **1768-1769**

Recherchierung des Bergamts Hagen durch den Geheimen Finanzrat Justus Vollrath Gottlieb Müller

Enthält u.a.:
Aufstellung der Kohleförderung 14.8. bis 13.9.1768; Verzeichnis der Haspelknechte, die im Revier des Geschworenen Wünnenberg zur Führung des Kerbstockes über den Verkauf der Kohlen durch Handschlag bestimmt sind.

Märkisches Bergamt Wetter 24 **1770**

Bereisung des märkischen Bergamtsbezirks durch den Geheimen Finanzrat Victor Tobias Ernst

Enthält u.a.:
Unmittelbare Unterstellung des märkischen Bergamts zu Hagen unter das Bergwerks- und Hüttendepartement des Generaldirektoriums ab 1.10.1770.

Märkisches Bergamt Wetter 25 **1780-1784, 1797-1798**

Bereisung des Bergamtsbezirks durch den Minister und Oberberghauptmann Friedrich Anton Freiherrn von Heinitz

Märkisches Bergamt Wetter 26 **1782-1784**

Bereisung der märkischen Bergreviere durch den Oberbergrat und Bergdirektor Freiherrn Friedrich Wilhelm von Reden

Enthält u.a.:
Reisebericht des Freiherrn von Reden vom 7.4.1783 mit mehreren Zeichnungen

Märkisches Bergamt Wetter 27 **1783**

Reisebericht des Bergrichters Gerhardt Jakob Maehler über die Bergwerksverfassung in Sachsen und im Harz

Märkisches Bergamt Wetter 31 **1784**

Befahrung und Recherchierung der Steinkohlerbergwerke in der Grafschaft Mark durch den Oberbergrat und Bergdirektor Karl Freiherrn vom Stein

Enthält u.a.:
Nachweis der Preise von Grubenmaterialien; Zeche Carthäuserbank, Gericht Herbede, 1784 (kolorierte Federzeichnung).

Märkisches Bergamt Wetter 32 **1784-1785**

Generalbefahrungsprotokoll und Vorschläge des Oberbergrats Karl Freihern vom Stein zur Verbesserung des märkischen Kohlebergbaus

Märkisches Bergamt Wetter 28 **(1765) 1784-1787**

Recherchierung des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts zu Ibbenbüren durch den Oberbergrat und Bergdirektor Karl Freiherrn vom Stein und den Bergrat Alexander Eversmann

Enthält u.a.:
Instruktionen für den Obersteiger Knoch, 13.3.1785; Auszüge aus der Tecklenburg-Lingenschen Bergwerks- und Mineralienkasse, 17.5.1785, 17.4.1786; Pachtvertrag zwischen dem Kaufmann Johann Gerhardus Clerex zu Amsterdam und dem Tecklenburg-Lingenschen Bergamt über die Steinbrüche in der Obergrafschaft Lingen, 15.12.1784, 6.1.1785; Nachrichten über die Bergamtsregistratur.

* * *

Westfälisches Oberbergamt 37 **(1774) 1784-1791**

Untersuchung des Tecklenburg-Lingenschen Bergwesens durch den Freiherrn vom Stein

Westfälisches Oberbergamt 41 **1792-1804**

Generalbefahrungen der Tecklenburg-Lingenschen Steinkohlenzechen; Haushaltsprotokolle

Enthält u.a.:
Skizzen des Dickenberger tiefen Stollens.

Westfälisches Oberbergamt 38 **1793-1801**

Untersuchung des Tecklenburg-Lingenschen Bergwesens

Westfälisches Oberbergamt 42 **1796**

Generalbefahrung der Tecklenburg-Lingenschen Bergwerke und Recherchierung des Bergamts zu Ibbenbüren durch den Geheimen Oberfinanzrat und Berghauptmann Grafen von Reden.

Westfälisches Oberbergamt 35 **1796**

Generalbefahrung des Westfälischen Bergdistrikts durch den Geheimen Oberfinanzrat und Berghauptmann, Grafen von Reden

Westfälisches Oberbergamt 36 **1798-1799**

Revision des westfälischen Bergwesens durch den Geheimen Oberfinanz-, Kriegs- und Domänenrat Sack

Enthält u.a.:
Einteilung der Geschworenenreviere; Vereinheitlichung des Kohlenmaßes; Verbesserung des Grubenrechnungswesens und -haushalts; Knappschafts- und Medizinalwesen, Knappschaftsgefälle; regelmäßige Durchführung von Generalbefahrungen; Anlage von Fördermaschinen; Errichtung von Dampfmaschinen; Ökonomiepläne der landesherrlichen Zechen Friederica, Glückauf, Preußische Zepter, Bonifatius, Schultenkämperbank; Berichtigung des Bergwerkseigentums, Aufgaben der Schichtmeister; Besetzung des gewerkschaftlichen Bergamts beim Bölhorster Werk (Minden); Schulen für die bergmännische Jugend, Gefällezahlungen für die Kohlen der Salzkoktur; Straßenbau; englischer Kohlenschiebeweg in Rauendahl und bei der Zeche General; Verkauf landesherrlicher Zechen; Einführung der 100-Scheffel-Gedinge; Schmiedetaxen; Beförderung des Holzanbaus; Entwurf einer Generalinstruktion; Einführung von Gedenkbüchern; desgl. von Taschenbüchern der Lederbeamten; Form der Grubenbetriebsberichte; Berichtigung der Gebührenrechnung; Führung der Oberbergamtsregistratur; Anfertigung der Grubenbilder; Steigerung des Kohlenabsatzes durch Einrichtung von Ziegeleien und eines Galmei-Kalzinierofens in der Grüne bei Iserlohn; Verbesserung der Förderwerkzeuge; Steinpflasterung der Kohlenabfuhrwege; Errichtung eines Fördergöpels auf der Zeche Eggerbank; Verkokung der Steinkohle (Gruskohle); Kohlelieferungen ins Klevische; Heranziehung der Ruhrzechen zum Landdebit.

Westfälisches Oberbergamt 39 **1805-1806**

Untersuchung des Tecklenburg-Lingenschen Bergamts zu Ibbenbüren

* * *

Oberbergamt Dortmund 283 **1831-1847**

Durchführung der Generalbefahrungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 4

Enthält u.a.:
Einsendung der Generalbefahrungsprotokolle und Grubenbilder an das Oberbergamt; Einsendung der Jahresberichte der fiskalischen Berg- und Hüttenwerke sowie der Generalbefahrungsprotokolle an die Oberberghauptmannschaft zu Berlin; Terminpläne für die Generalbefahrungen in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum für 1837-1847.

Bände 1-3 fehlen.

Umfang: 293 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 051 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 821 **1859-1866**

Durchführung der Generalbefahrungen im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 6

Enthält:
Terminpläne für die Generalbefahrungen in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1859-1866.

Band 5 fehlt.

Umfang: 242 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 051 Nr. 31

Oberbergamt Dortmund 1924 **1842-1851**

Generalbefahrungen und Inspektionsreisen der Oberberghauptmannschaft zu Berlin im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält:
Zeitpläne für die Generalbefahrungen im Bergamtsbezirk Essen für 1842-1843, 1851; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1843, 1845-1846, 1851; Generalbefahrungsprotokolle über den Besuch des Oberberghauptmanns Grafen von Beust in der Saline Königborn, 1842, 1844 (Abschr.); desgl. in der Saline Neusalzwerk, 1842, 1844 (Abschr.); Bereisung des Oberbergamsbezirks Dortmund durch den Geheimen Bergrat von Oeynhausen, 1843; Besuch des Oberberghauptmanns Grafen von Beust auf den Zechen Wiesche und Sellerbeck, 1844; Inspektionsbesuch des Oberberghauptmanns Grafen von Beust im Bergamt Essen und Berichterstattung über den Zustand der dortigen Bergwesens (u. a. betreffend Produktion, Grubenbetrieb, Maschinenanlagen, Berechtsamsangelegenheiten, Berggerichtsbarkeit, Grubenrechnungswesen, Kassenwesen, Knappschaftswesen, Ruhrschiffahrt, Steinkohlenexport nach Holland, Eisenbahnen und Straßenbau, Rißwesen, Bergschule, geognostische Untersuchungen), 1844; desgl. im Bergamt Bochum, 1844; desgl. im Oberbergamt Dortmund, 1844 (Abschr.); Generalbefahrungsprotokolle über die Reise des Oberberghauptmanns Grafen von Beust durch die Bergamtsbezirke Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1844; Generalbefahrungsprotokoll über den Besuch des Geheimen Oberbergrats von Oeynhausen auf der Saline Königsborn, 1846 (Abschr.)

Umfang: 298 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1925 **1846-1852**

Generalbefahrungen und Inspektionsreisen der Oberberghauptmannschaft zu Berlin im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält:
Generalbefahrungsprotokolle über die Reise des Oberberghauptmanns Grafen von Beust durch die Bergamtsbezirke Bochum, Essen und Ibbenbüren sowie auf die Saline Königsborn, 1846 (Abschr. und Entwürfe); Betriebsplan der Steinkohlenzeche Helene Amalia, 1846; Unternehmungen der Gewerkschaft Jacobi, Haniel & Huyssen, 1846; Betrieb der Zinkhütte in der Grüne bei Iserlohn, 1846; Zeitpläne für die Generalbefahrungen im Bergamtsbezirk Bochum für 1847-1850; desgl. im Bergamtsbezirk Essen für 1847-1850; Steinkohlenförderung in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1850 (Tabelle); Steinkohlenförderung und Zustand der Bergkassen

(Zehnt-, Bergamts- und Knappschaftskasse) in den Bergamtsbezirken Bochum, Essen und Ibbenbüren für 1851 (Tabelle); Steinkohlenausfuhr nach Holland von Ruhrort und Duisburg, Januar-Mai 1851 (Tabelle); Darstellung des Bergamtsbezirks Essen, seines Aufbaus, seiner geologischen Situation und seiner Produktivität durch den Bergamtsdirektor Heintzmann, 1851; desgl. für den Bergamtsbezirk Bochum durch den Bergamtsdirektor von Hövel, 1851 (Abschr.); Darstellung der Saline Neusalzwerk, des Badebetriebs in Oeynhausen und der chemischen Fabrik Neusalzwerk durch den Salzwerksdirektor Bischof, 1851; Lageplan der Saline Neusalzwerk, des Bades Oeynhausen und der chemischen Fabrik Neusalzwerk, [1851] (handkolorierte Karte, Zeichnung); Salzdebit der Saline Neusalzwerk in die Salzfaktoreien Münster, Halle/Westfalen, Lippstadt, Beverungen, Höxter und Minden, [1851] (handkolorierte Karte, Zeichnung).

Umfang: 357 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

20.2. Anschaffung von Betriebsmaterialien

Oberbergamt Dortmund 1213 **(1823) 1837-1884**

Verfahren bei Verdingung und Einkauf von Gruben- und Salinenbetriebsmaterialien

Enthält u.a.:
Verfahren bei der öffentlichen Ausschreibung von Materialienlieferungen, 1823 (Abschr.), 1837; Ausschreibung von Materialienlieferungen bei der Zeche ver. Bickefeld [Dortmund-Hörde], 1837; Formulare zur öffentlichen Ausschreibung von Materialienlieferungen ("Vorwarden") für Grubenbauholz; desgl. für den Göpelbetrieb, o. J.; Verfahren bei der Verdingung von Grubenbauholz, 1842; Entwurf von Verträgen für die Lieferung von Dampfmaschinen, Kesseln und Pumpenröhren, 1843-1845; Lieferung von Wasserhaltungsdampfmaschinen für die Steinkohlenzechen Präsident [Bochum-Hamme] und Louis durch Jacobi, Haniel & Huyssen (Gutehoffnungshütte), 1844; Entwurf einer Schmiedetaxe für den Bezirk des Bergamts Essen, 1845; Anschaffung von [Grubenlampen?-]Öl, 1847; Verbrauch von [Grubenlampen?]-Öl in Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1845-1847.

Umfang: 306 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1210 **1842-1875**

Anzeigen und Reklameprospekte der Lieferanten von Grubenmaschinen und Grubenbetriebsmaterialien, Bd. 1

Enthält u.a.:
Angebote und gedruckte Prospekte einzelner Hersteller von Zement (Firma Robins Aspdin, Lambeth; Calderwood, Glasgow), Dampfmaschinen (Firma Nering Bögel & Dinnendahl, Isselburg; Sievers & Co., Köln-Kalk), Gußstahl (Firma Friedrich Krupp, Essen), Guttapercha und vulkani-

sierter Kautschuk (Firma Francois Fonrobert, Berlin; W. Helm, Stettin), Dampfkesseln (Firma Emil Baehrens, Köln, Bergmann & Kling, Wetter), Werkzeugmaschinen (Firma L. A. Raabe, Berlin), Seilen und Eisendraht (Firma Felten & Guilleaume, Köln), Kesselsteinpulver, Steinspiritus (Firma F. A. Weigel, Berlin; Philipp Greve-Stirnberg, Bonn), Chemikalien (Chemisches Institut, Berlin); "Bemerkungen über den Patent-Portland-Cement und den flüssigen Asphalt bei J. Simonis in Köln", 1851 (gedr.); Versuche mit dem Weigelschen Kesselsteinpulver, 1861; "Hydropneumatische oder Wind-Wasser-Aufbereitungs-Apparate", Siegen 1863 (gedr.)

Enthält auch:
Anzeigen über den Wechsel in Leitung und Prokura verschiedener Firmen, u. a. Firma Mathias Stinnes, Mülheim/Ruhr, 1845 (gedr.); Franz Haniel, Ruhrort, 1847 (gedr.); Piepensstock & Co., Hermannshütte bei Dortmund-Hörde, 1847 (gedr.), Chemische Fabrik Neusalzwerk, 1850; Hüttengewerkschaft St. Johannes, 1852 (gedr.); Firma Henrichshütte, 1857 (gedr.).; Seilerei August Benner & Co., Köln, 1861 (gedr.)

Umfang: 395 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1230 **1815-1840**

Einsparungen bei Grubenbetriebsmitteln im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Vergleich der Förderkosten donlägiger und seigerer Schächte auf der Zeche Glückburg bei Ibbenbüren, 1815; Dauerfestigkeit von Grubenseilen, 1815-1816; Verzeichnis der Zechen mit Haspelförderung im Bergamtsbezirk Essen, 1815; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1816; Sprengversuche mit durch Sägespäne, Stroh und Heidekraut angereichertem Schießpulver, 1818-1822; Protokolle von Sprengversuche (Zeche Glücksburg bei Ibbenbüren, Januar-April 1819, Februar 1820; Steinbrüche bei Überruhr, o. J.; Zeche Rauensiepen, 1819; Bergamtsbezirk Bochum, 1820).

Umfang: 402 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 088 Nr. b

Oberbergamt Dortmund 1209 **1834-1863**

Förderung der mangelhaften Grubenholzproduktion, Einsparungen beim Grubenholzverbrauch, Wiederverwendung und Erhaltung von verbautem Grubenholz, Bd. 1

Enthält u.a.:
Arbeitsschutz beim Abbau ("Rauben") der Grubenzimmerung zu Wiedergewinnung von Grubenbauholz in den Bergämtern Ibbenbüren, Bochum und Essen, 1834; Mangel an Grubenholz bei Verkauf des Staatswaldes in Mülheim/Ruhr, Essen und Werden, 1834; Wiedergewinnung von Grubenholz aus den Zechen der Bergamtsbezirke Essen, Bochum und Ibbenbüren für 1835-1862 (tabellarische Übersichten); Versuche zur Konservierung des Grubenholzes, 1844, 1847-1848.

Umfang: 425 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1208 **1818-1825, 1854-1856**

Verbrauch von Sprengpulver im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Verbrauchsstatistik der Bergamtsbezirke Bochum, Essen und Ibbenbüren, 1818-1825; Extra-Beiblatt der zum Amtsblatt der Regierung Arnsberg vom 5.8.1854 mit Polizeiverordnung über den Umgang mit Schießpulver (gedr.).

Umfang: 46 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1211 **1857-1868**

Anschaffung von Betriebsmaterialien für die fiskalischen Steinkohlenzechen bei Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält u.a.:
Verdingung von Lieferungen Grubenseilen, Nägeln, Grubenbauholz, Leinöl, Schmieröl, Hunderädern, Sprengpulver, Schmiedeeisen und Schienen.

Band 1 fehlt.

Umfang: 177 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 1212 **1818-1820, 1836-1840, 1854**

Ankauf von Grubenbauholz für die Bergwerke in Borgloh

Enthält u.a.:
Vergabe der Aufträge an private Lieferanten, 1818-20, 1836-1840; Holzlieferung aus den hannoverschen Domanial- und Klosterwaldungen, 1854.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 43 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 087 Nr. 8

20.3. Dampfmaschinenbetrieb

Oberbergamt Dortmund 1185 **1816-1836**

Aufsicht über den Dampfmaschinenbetrieb im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 1

Enthält u.a.:

Übersichten über die in Betrieb stehenden Dampfmaschinen (Zweck des Einsatzes, Leistung, Anschaffungskosten, Betriebskosten, Personalaufwand) auf der Saline Königsborn, 1816; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1816, 1823; desgl. im Bergamtsbezirk Essen, 1816-1817, 1823, 1833, 1835-1836; desgl. im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1828; Pumpensatz und Kondensiervorrichtung der Dampfmaschine auf der Zeche Sälzer & Neuack, [1816] (Rißzeichnung); desgl. auf der Zeche Sonnen-

schein, [1816] (Rißzeichnung); Luftkanal im Kesselhaus der Zeche Sonnenschein, [1816] (Rißzeichnung); Schachtsätze und Saugröhren der Dampfmaschinen auf den Zechen ver. Neuglück & Gewalt sowie Wohlgemut, 1816 (kolorierte Rißzeichnung); Kohlenverbrauch und Personalbedarf der Dampfmaschinen im Bergamtsbezirk Essen, 1816; Fördermaschine auf der Zeche Sälzer & Neuack, 1816 (kolorierte Rißzeichnung); Bericht des Franz Dinnendahl über den Betrieb der von ihm erbauten Dampfmaschinen auf den Zechen Rosendelle, Caroline, Wiesche und Kleflappen, 1816; Einsatz von Dampfmaschinen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1819; Versuche zur Schmierung der Maschinenschachtkolben mit Ölfirnis, 1824-1825; Prüfung der von Englerth & Co. in Eschweiler neu erbauten Fördermaschine der Zeche Sellerbeck, 1826; Fördermaschine der Zeche ver. Henriette, 1833; Entwurf einer Dienstinstruktion für den Maschinenwerkmeister Erhard auf der Zeche Gewalt, 1833; Verfahren bei der polizeilichen Aufsicht der Bergämter über den Dampfkesselbetrieb, 1835.

Umfang: 255 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1186 **1837-1842**

Aufsicht über den Dampfmaschinenbetrieb im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 2

Enthält u.a.:
Verfahren zur Verhütung von Kesselstein, 1837-1839; Übersichten über die im Betrieb stehenden Dampfmaschinen im zum Regierungsbezirk Arnsberg gehörigen Teil des Oberbergamtsbezirks Dortmund für 1837-1838, 1840; desgl. in den Bürgermeistereien Essen, Steele, Altenessen, Borbeck, Werden, Kettwig für 1838; desgl. in den Regierungsbezirken Minden, Münster und Düsseldorf (rechtsrheinisch) für 1838; desgl. im Regierungsbezirk Düsseldorf für 1841; desgl. in der Saline Königsborn für 1839, 1841; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1838, 1841; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren für 1840, 1842; desgl. im Bergamtsbezirk Essen für 1841; desgl. im Oberbergamtsbezirk Dortmund für 1839; desgl. in den Bergamtsbezirken Düren und Saarbrücken für 1842; Eigenschaften der Dampfmaschinen aus der Produktion des Oberbergrats Henschel in Kassel, 1839; polizeiliche Abnahme von Dampfkesseln in den Bergamtsbezirken Essen und Bochum, 1841-1842; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum, 1842; Übersicht über die im Jahr 1841 in der Stadt Münster neu errichteten Dampfmaschinen; Ausbildung von Maschinenwärtern und Sicherheitsvorschriften für Dampfkessel, 1842.

Umfang: 461 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1187 **1843-1848**

Aufsicht über den Dampfmaschinenbetrieb im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 3

Enthält u.a.:
Feuerungsrückstände der Dampfmaschinen im Bergamtsbezirk Essen, 1843; tabellarische Übersichten über die im Kreis Steinfurt neu aufgestellten Dampfmaschinen für 1842; desgl. über die auf der Saline Königsborn betriebenen Dampfmaschinen für 1843; desgl. über die im Regie-

rungsbezirk Düsseldorf (rechtsrheinisch) neu aufgestellten Dampfmaschinen für 1842-1845; desgl. über die im Regierungsbezirk Arnsberg neu aufgestellten Dampfmaschinen für 1842-1845; desgl. über die im Bergamtsbezirk Ibbenbüren in Betrieb stehenden Dampfmaschinen für 1844-1846; Sicherheitsventile an Dampfkesseln, 1843 (mit Rißzeichnung); Resultate der Betriebsversuche mit dem Henschel'schen Pumpenkolben, 1843; Strafmandat des Magistrats der Stadt Unna gegen die Saline Königsborn wegen Errichtung einer Dampfmaschine, 1843; Hauptbetriebsberichte zur Dampfmaschinenförderung und -wasserhaltung in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1842-1846; Zuständigkeit der Regierungen für die Dampfkesselaufsicht, 1845; Dampfmaschinenzylinder auf den Zechen ver. Sellerbeck, Neuwesel und Langenbrahm, 1845 (Rißzeichnungen); Versuche zur Bekämpfung des Kesselsteins mit Chlorammonium, 1847; "Pro memoria betreffend die Berechnung der Pferdekräfte der Dampfmaschinen im Westphälischen Haupt-Berg-Districte vom Maschinen-Bauinspector A. Dieck, Bochum 1847" (gedr.).

Umfang: 299 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1206 **1848-1857**

Aufsicht über den Dampfmaschinenbetrieb im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 4

Enthält u.a.:
Übersicht über die in der Bürgermeisterei Steele in Betrieb befindlichen Dampfmaschinen für 1847; desgl. über die im Regierungsbezirk Düsseldorf (rechtsrheinisch) neu aufgestellten Dampfmaschinen für 1847-1856; Versuche zur Bekämpfung des Kesselsteins mit Chlorammonium und Salmiak, 1848-1849; Vorteile einer Bremsvorrichtung mit stehender Welle, 1848; Verfahren zur Umhüllung der Dampfzylinder, 1848; Dampfzylinder und umgebender Mantel der Wasserhaltungsmaschine der Zeche Langenbrahm, 1845 (kolorierte Rißzeichnung); desgl. auf den Zechen Neuwesel und ver. Sellerbeck, 1845; Versuche zur Kolbenliederung mit Guttapercha, 1848, 1852, 1854; Hauptbetriebsberichte zur Dampfmaschinenförderung und -wasserhaltung in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen für 1847-1851; Übersicht über die im Bergamtsbezirk Ibbenbüren in Betrieb stehenden Dampfmaschinen für 1848, 1851, 1853-1855; Versuche zur Bekämpfung des Kesselsteins mit Eichenlohe, 1850-1851; Prospekt über Steinspiritus zur Reinigung inkrustierter Kessel der Firma Brand und Reiferscheidt in Ruhrort, [1852] (gedr.); desgl. über Brands Anti-Kesselstein-Pulver, 1857 (gedr.).

Umfang: 444 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 1192 **1858-1867**

Aufsicht über den Dampfmaschinenbetrieb im Oberbergamtsbezirk Dortmund, Bd. 5

Enthält u.a.:
Übersicht über die im Bergamtsbezirk Ibbenbüren in Betrieb befindlichen Dampfmaschinen für 1857, 1860-1862; desgl. über die im Regierungsbezirk Düsseldorf (rechtsrheinisch) neu aufge-

stellten Dampfmaschinen für 1857-1865; Versuche zur Bekämpfung des Kesselsteins, 1858; Übersicht über die in den Hüttenwerken des Regierungsbezirks Arnsberg betriebenen Dampfmaschinen, 1862; desgl. über die in den Revieren Altendorf, Kettwig, Werden, Oberhausen, Steele, Mülheim/Ruhr, Frohnhausen, Essen, Witten, Sprockhövel betriebenen Dampfkessel für 1862.

Umfang: 293 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1195 **1859-1863**

Polizeiliche Genehmigung und Beaufsichtigung der Dampfmaschinenanlagen in den Berg- und Hüttenwerken, Bd. 1

Enthält u.a.:
Amtsblatt der Regierung Arnsberg vom 26.2.1859 mit Verordnung zur Bemessung der Dampfspannungen und Ventilbelastungen an Dampfkesseln und Lokomobilen nach den neuen Landesmaßen (gedr.); Beschwerden der Mitglieder des Abgeordnetenhauses, von Beughem, Harkort und Overweg, über die Höhe der Gebühren für die Dampfkesselprüfung, 1859; Übersicht über die von den Revierbeamten geprüften Dampfkessel auf den Hütten und Gruben im Bergamtsbezirk Essen für 1858-1859; desgl. im Bergamtsbezirk Bochum für 1859; Liquidation von Dampfkesselrevisionsgebühren, 1860-1861; Regulativ über die Anlage von Dampfkesseln, 1861; Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten 1861, Nr. 33, S. 749-753: Gesetz über die Errichtung gewerblicher Anlagen vom 1.7.1861 (gedr.); Verfahren bei der Konzessionierung und Revision von Dampfkesseln, 1862; Instruktion über das Verfahren bei der Konzessionierung von Dampfkesselanlagen, [1862].

Umfang: 229 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 59

Oberbergamt Dortmund 1197 **1863-1871**

Polizeiliche Genehmigung und Beaufsichtigung der Dampfmaschinenanlagen in den Berg- und Hüttenwerken, Bd. 2

Enthält u.a.:
"Gesetze und Verordnungen betreffend die Dampfkessel- und Dampf-Maschinen-Polizei im Preußischen Staate. Nach amtlichen Quellen dargestellt zum Gebrauche für Beamte und Industrielle, Breslau 1914" (gedr.).

Folgebände 3-6 (1872-1909) unter Nr. 1198-1199, 1201-1202.

Umfang: 291 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 61

Oberbergamt Dortmund 1921 **1836-1842**

Dampfmaschinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält:
Tabellarische Übersicht über die Dampfmaschinen in den Gruben und Hütten des Schlebusch-Hardensteiner Reviers, 1836; desgl. im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1837; desgl. im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, 1841; desgl. in den Bergamtsbezirken Bochum und Essen, 1842 (mit Angaben zum Namen der Zeche sowie der Herstellerfirma, ferner zu Funktion, Bauprinzip, Zylinderdurchmesser, -stärke und -hub, Pferdestärken, Pumphöhe, Pumphöhe, Nutzlast und Kohlenverbrauch der Maschine).

Umfang: 47 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 131 **1864-1867**

Nachweise der im Oberbergamtsbezirk Dortmund aufgestellten Dampfmaschinen und deren Leistung, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einreichung der Übersichtstabellen durch die Revierbeamten; tabellarische Übersichten (Standort, Eigentümer, Art der Dampfmaschine, Funktion, Leistung in Pferdestärken) der Reviere Altendorf, Bochum, Dahlhausen, Dortmund, Essen, Frohnhausen, Hamm, Hörde, Kettwig, Oberhausen-Mülheim, Steele, Werden, Witten für 1863-1865; desgl. der Reviere Werden und Essen für 1862; desgl. der fiskalischen Bergwerke in Ibbenbüren für 1864-1865.

Folgebände 2-8 (1867-1892) unter Nr. 132-138.

Umfang: 280 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 1196 **1860-1861**

Aufstellung von Dampfkesseln fiskalischer Berg- und Hüttenwerke im Freien und deren Überdachung

Enthält u.a.:
Gutachten des Oberbergamts Bonn zur Aufstellung von Dampfkesseln in der Saynerhütte, 1860; Entwürfe zur teilweisen Überdachung von im Freien aufgestellten Dampfmaschinen, [1860, 1861] (drei kolorierte Rißzeichnungen).

Umfang: 52 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 086 Nr. 60

20.4. Fiskalischer Bergbau bei Ibbenbüren

Oberbergamt Dortmund 298 **1810-1814**

Betrieb und Erweiterung der Steinkohlenzechen im Bergamtsbezirk Ibbenbüren, Bd. 2

Enthält u.a.:
Beschaffung von Grubenbauholz; Wiedergutmachung von Grundschäden; Errichtung eines Koksofens in der Zeche Glücksburg (Gravenhorster Eisenhütte) mit Kostenvoranschlag und kolorierter Rißzeichnung sowie einem Bericht "Ueber die Coak-Fabrication

der Steinkohle", 1810; Erweiterung der Zechen Glücksburg, Buchholz, Dickenberg und Schafberg mit Berechnungen für Grubenbilder, 1811; Gebühren für das Nachtragen der Grubenrisse; Anschaffung von Sprengpulver; Festsetzung des Kohlenpreises für die Gravenhorster Eisenhütte, 1813; "Kurze Beschreibung des Steinkohlenbergbaues im Tecklenburg-Lingenschen Bergwerks-Districte", 1813.

Generalinspektion Dortmund

Band 1 fehlt.

Umfang: 232 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 9

20.5. Fiskalischer Bergbau bei Borgloh-Oesede

Oberbergamt Dortmund 315 **1816-1845**

Betrieb der Steinkohlenbergwerke bei Borgloh-Oesede

Enthält:
Berichte der Regierung (Regierungskommission) Osnabrück und des Berginspektors zu Borgloh an das Kabinettsministerium zu Hannover über das Absinken [= Abteufen] und den technischen Betrieb der Gruben; Kostenrechnungen.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 217 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 93

Oberbergamt Dortmund 327 **1819-1830**

Betriebsberichte der fiskalischen Steinkohlenbergwerke Borgloh-Oesede, Bd. 1 a

Enthält:
Quartalsberichte des Berginspektors November 1818-März 1830; vierteljährliche Materialrechnungen Mai 1818-November 1830.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 290 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 94 a

Oberbergamt Dortmund 328 **1831-1839**

Betriebsberichte der fiskalischen Steinkohlenbergwerke Borgloh-Oesede, Bd. 1 b

Enthält:
Quartalsberichte des Berginspektors und Materialrechnungen Oktober 1830-September 1839.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 293 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 94 b

Oberbergamt Dortmund 329 **1840-1847**

Betriebsberichte der fiskalischen Steinkohlenbergwerke Borgloh-Oesede, Bd. 2

Enthält:
Quartalsberichte des Berginspektors und Materialrechnungen Oktober 1839-Dezember 1846.

Finanzministerium Hannover
Folgebände für 1867-1890 unter Nr. 330-335.
Umfang: 282 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 95

Oberbergamt Dortmund 325 **1825, 1836, 1861-1863**

Leistungsfähigkeit der Steinkohlenbergwerke bei Borgloh und Oesede

Enthält u.a.:
Gutachten des Berginspektors zu Borgloh Terheyden, 1825, und des Oberbergrats Herold zu Bonn, 1862.

Finanzministerium HannoverBergwerksdirektion Recklinghausen
Umfang: 102 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 105

Oberbergamt Dortmund 324 **1838-1850**

Untersuchung des Bergwerksbetriebs bei Borgloh-Oesede

Enthält:
Berichte des Berginspektors zu Borgloh und anderer Bergbeamten an das Finanzministerium Hannover über den laufenden Betrieb, den Haushalt sowie den Ausbau der Gruben; tabellarische Betriebsübersicht (Fördermengen, Kohlenverkauf an Private und an die Saline Rothenfelde), 1837; Plan des Kohlenflözes im Dütetal zwischen der Ölmühle und dem Dorf Oesede, 1840 (Federzeichnung); Beschwerden des osnabrückischen Eisenwarengewerbes und des Gewerbevereins Osnabrück über den mangelhaften Betrieb der Gruben zu Borgloh, 1839; Plan der Grundstrecken der Steinkohlenflöze des Strubberges bei Borgloh, 1850 (Federzeichnung).

Finanzministerium Hannover
Umfang: 223 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 90

Oberbergamt Dortmund 322 **(1785) 1816-1822**

Anlage und Betrieb des Prinz-Regenten-Stollens bei Borgloh

Enthält:
Anlage, Betrieb, Haushalt, Instandhaltung und Ausbau des Stollens; Kostenanschlag über die Anlage des Stollens, 1816; Protokollauszug des Gogerichts Iburg über die Kautionsleistung des

Berginspektors Kruse zu Borgloh, 1785; Grubenberichte (mit Fördermengen), 1817; Materialverbrauchsrechnung, 1817; Kosten für die Abteufung bei Malbergen, 1818.

Finanzministerium Hannover
Umfang: 158 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 92

Oberbergamt Dortmund 323 **1853-1868**

Anlage und Betrieb des Tiefbaus im Dütetal bei Oesede und Malbergen

Enthält u.a.:
Anlage, Betrieb und Haushalt des Tiefbaus; Kosten des Tiefbaus und Maschinenbetriebs, 1854-1857; Ertragsnachweise (Einnahmen und Ausgaben), 1854-1864; Kostenvoranschlag zur Anschaffung einer Wasserhaltungsmaschine, 1862; Dampfmaschinenlieferungskontrakt zwischen der Berginspektion Borgloh und der Essener Maschinenfabrik, [1864] (Entwurf); Kostenvoranschlag für die Errichtung einer Schachtanlage, 1865; Profil durch den Lichtschacht No. II und das Bohrloch No. I im Dütetal bei Oesede, 1865 (Federzeichnung); Kostenvoranschlag für die Anschaffung von Dampfmaschinen, 1866.

Finanzministerium Hannover
Umfang: 284 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 077 Nr. 103

20.6. Saline Königsborn

Oberbergamt Dortmund 1907 **1814-1838**

Beschreibung und Produktion der Salinen im Oberbergamtsbezirk Dortmund

Enthält u.a.:
Darstellung der Entstehung und Entwicklung der Saline Neusalzwerk durch den Salinendirektor Meyer (I. Errichtung, II. ..., III. Solequellen, IV. Brunnenwasserkunst, V. Soleförderung, VI. Gradierwerkswasserkunst und Belegung des Gradierwerks mit Sole, VII. Gradierung, VIII. Einteilung der Gradierfälle, IX. Berechnung der Größe der Pumpen, X. Berechnung der Kraft des Wasserrades der Gradierwerkskunst, XI. Vergleichung der Kräfte, welche zur Bewegung der alten und neuen Maschinerie erforderlich, XII. Siedung), Übersicht über die Kostenentwicklung, [ca. 1825]; Betriebsresultate der Saline Königsborn, 1814-1835; Vorschläge für die Fortsetzung der Meliorationsbauten auf der Saline Königsborn mit Übersicht über die Salzproduktion 1776-1825, 1836); Bohrversuche auf der Saline Königsborn, 1836; Ergiebigkeit der Salzquellen auf der Saline Königsborn seit ca. 1750, 1836; Notizen des Oberbergrats Wille zur Geschichte der Saline Königsborn, 1836; Beschreibung der Salinen zu Werl (Stadt Werl, Neuwerk, Höppe), Sassendorf und Salzkotten durch den Salinendirektor Rollmann zu Königsborn, 1838; verschiedene Gutachten über die Salzpreise und Absatzchancen der Saline Salzkotten für den vor dem OLG

Paderborn geführten Prozeß der Salineneigentümer gegen den Fiskus, dazu Tabelle der Roggenpreise, der Salzverkaufspreise und der Salzankaufspreise in der Grafschaft Rheda 1756-1815, 1844.

Nach starken Zerstörungen (Textverlust) restauriert.

Umfang: 151 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): Direktorialregistratur

Oberbergamt Dortmund 1007 **1817**

Projekt einer Soleleitung der Saline Königsborn in die Steinkohlenreviere Hörde oder Herbede

Umfang: 17 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 28

Oberbergamt Dortmund 985 **1815**

Betrieb der Saline Königsborn

Enthält u.a.:
Monatliche Nachweise der Soleförderung, Gradierung, Siedung, des Salzdebits, Bauwesens und des Kassenwesens für Januar-Juli 1815.

Umfang: 121 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 7

Oberbergamt Dortmund 984 **1823-1828**

Betrieb und Haushalt der Saline Königsborn

Enthält:
Jahresberichte für 1822-1828 mit Tabellen zur Soleförderung, Gradierung, Siedung, Bauten, Material- und Steinkohlenverbrauch, Salzdebit, Rechnungs- und Kassenwesen.

Umfang: 414 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 996 **1838-1840**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 7

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Dampfmaschinenbetrieb, Soleförderung, Gradierung, Siedung, Solebestände, Materialverbrauch, Salznachweise), Januar 1838-Dezember 1839; darin auch Nachweis des Bestandes auf den verpachteten Salzniederlagen in Recklinghausen, Herbede, Gummersbach, Wipperfürth, Witten und Hagen; Jahresberichte für 1837 und 1838 (Betrieb der Solquellen, Witterung, Niederschläge und Verdunstung, Betrieb und Effekt der Gradierung, Veredlung der Sole, Betrieb der Dampfmaschinen, Betrieb der Wasser- und Windkünste, Betrieb und Effekt der Siedung, Steinkohlenverbrauch zur Siedung nach liefernden Zechen, Gradierung und

Siedung in den letzten 15 Jahren, Reparaturbauten, Materialbestand, Einnahmen und Ausgaben der Königsborner Salinenfaktorei, Nachweis der Produktionskosten für 1 Last Salz, Vermögens- und Ertragberechnung).

Bände 1-6 fehlen.

Umfang: 234 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 997 **1840-1842**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 8

Enthält:
Wie Nr. 996; monatliche Betriebsnachweise; Januar 1840-Dezember 1842; Jahresberichte für 1839 bis 1841.

Umfang: 300 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 998 **1843-1845**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 9

Enthält:
Wie Nr. 996; monatliche Betriebsnachweise, Januar 1843-Dezember 1844; Jahresberichte für 1842 bis 1843.

Umfang: 330 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 999 **1845-1847**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 10

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1845-Dezember 1846); Jahresberichte für 1844 bis 1845 (wie Nr. 996); Gradierungsergebnisse 1835-1843.

Umfang: Bll. 235-541

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1000 **1847-1850**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 11

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1847-Dezember 1849); Jahresberichte für 1846 bis 1848 (wie Nr. 996).

Umfang: 330 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 1001 **1850-1851**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 12

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1850-Oktober 1851); Jahresberichte für 1849 bis 1850 (wie Nr. 996).

Umfang: 290 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 1002 **1852-1854**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 13

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1852-Dezember 1853); Jahresberichte für 1851 bis 1852 (wie Nr. 996).

Umfang: 303 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 1003 **1853-1856**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 14

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1854-Dezember 1855); Jahresberichte für 1853 bis 1854 (wie Nr. 996).

Umfang: 516 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 1011 **1856-1858**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 15

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1856-Dezember 1857); Jahresberichte für 1855 bis 1856 (wie Nr. 996).

Umfang: 369 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 32

Oberbergamt Dortmund 1012 **1858-1862**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 16

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1858-Dezember 1861); Jahresberichte für 1857 bis 1860 (wie Nr. 996).

Umfang: 631 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 33

Oberbergamt Dortmund 1017 **1862-1866**

Betrieb der Saline Königsborn, Bd. 17

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1862-Dezember 1865); Jahresberichte für 1861 bis 1864 (wie Nr. 996).

Folgebände bis 1873 unter Nr. 1018-1020.

Umfang: 625 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 38

Oberbergamt Dortmund 1010 **1826-1829**

Bau von Dampfmaschinen zur Soleförderung auf den Bohrlöchern der Saline Königsborn und Erweiterung eines Bohrloches

Enthält u.a.:
Aufforderung der Oberberghauptmannschaft in Berlin zur Einholung eines Kostenvoranschlags für die Lieferung von Dampfmaschinen durch den Unternehmer Friedrich Harkort zu Wetter; Entwurf des Liefervertrags mit Harkort, 1826; Kostenvoranschlag für eine Bohrlocherweiterung mit Rißzeichnung eines Bohrhaspels, 1826, Bohrregister und Betriebstabellen der Dampfmaschinen, 1826, 1827; Auseinandersetzung des Salzamts Königsborn mit Friedrich Harkort wegen der Mängel der gelieferten Dampfmaschinen, 1827, 1828; Rißzeichnung eines Gußschadens am Zylinder einer Harkort'schen Dampfmaschine, 1828; Anschaffung eines neuen Bohrgestänges; Bericht des Salzamts Königsborn über die Versuche zur Rettung eines im Bohrloch stecken gebliebenen Heyn'schen Bergbohrers (mit Rißzeichnungen), 1829.

Umfang: 339 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 1005 **1829-1833**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 3

Enthält u.a.:
Abteufen des Hauptbrunnens und weiterer Bohrlöcher; Abnahme der Sole im Hauptbrunnen, 1830; Solelieferung des Hauptbrunnens 1799-1831 (Tabelle); Verzeichnis sämtlicher Salzbrunnen und Bohrlöcher der Saline Königsborn, 1832; Bohrregister des Bohrlochs XI für Oktober-Dezember 1832; Bohrbetrieb auf der Saline Königsborn Oktober-November 1833.

Bände 1-2 fehlen.

Umfang: 176 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 986 **1834-1835**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005; monatliche Bohrregister für verschiedene Bohrlöcher (gefahrene Schichten, Arbeitszeit, Bohrtiefe, Solegehalt, Beschaffenheit des Bodens); Bestimmung neuer Bohrpunkte in der Umgebung Königsborns; Wirtschaftlichkeit des Salinenbetriebs; Kosten neuer Bohrversuche.

Umfang: 269 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 8

Oberbergamt Dortmund 987 **1836-1837**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 5

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005.

Umfang: 192 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 990 **1838-1839**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 6

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005.

Umfang: 385 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 10

Oberbergamt Dortmund 991 **1840-1844**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 7

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005.

Umfang: 412 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 11

Oberbergamt Dortmund 992 **1845-1849**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 8 a

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005; kolorierte Rißzeichnung eines Solelöffels zum Schöpfen der Sole aus beliebiger Tiefe, 1845; desgl. mit Darstellung des Bohrlochs II am Rollmannsbrunnen Nr. XVII und der Fangvorrichtung zum Wiederherausziehen des abgebrochenen Bohrers, 1849.

Umfang: 583 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 12

Oberbergamt Dortmund 993 **1850-1851**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 8 b

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005.

Umfang: 368 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 994 **1852**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 9

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005.

Umfang: 258 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 995 **1853-1854**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 10

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1005; Lageplan der Solequellen in den Gemeinden Weckinghausen und Lippstadt, 1854 (kolorierte Federzeichnung).

Umfang: 568 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 989 **1854-1856**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 11

Umfang: 358 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr.10 a

Oberbergamt Dortmund 1015 **1856-1857, 1869-1871**

Abteufen und Betrieb der Bohrlöcher der Saline Königsborn, Bd. 12

Ein weiterer Band für 1887-1915 unter Nr. 1098.

Umfang: 65 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 36

Oberbergamt Dortmund 1014 **1854-1861**

Installation einer Solepumpe auf Bohrloch Nr. 18 bei Pelkum (Kreis Hamm) und Nr. 16 (Rollmannsbrunnen) der Saline Königsborn

Enthält u.a.:
Kostenvoranschläge; Begutachtung durch das Oberbergamt Dortmund und das Salzamt Königsborn; Bohrregister; Tabellen zum Solegehalt der Bohrlöcher; Abschlußkran mit Stopfbüchse für den Rollmannsbrunnen, [1857] (Rißzeichnung).

Umfang: 187 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 35

Oberbergamt Dortmund 1004 **1833-1836**

Gutachten des Oberbergrats von Dechen (Berlin, 11. Dezember 1833) und des Oberbergrats Rollmann (Königsborn, 11. Juni/18. August 1836) über Betrieb, Ergiebigkeit und Bohrverschuche auf der Saline Königsborn

Umfang: 108 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 25

Oberbergamt Dortmund 1008 **1848-1854**

Ergebnisse der Probesiedungen mit Kohlen unterschiedlicher Herkunft und Qualität auf der Saline Königsborn

Enthält:
Tabellen zur Qualität (Brennwert, Abfälle, Preis) der Gruskohlen der Zechen Am Schwaben (Dortmund-Stadtmitte-Südost), ver. Bickefeld Tiefbau (Dortmund-Hörde-Aplerbeck-Berghofen), Clarenberg (Dortmund-Hörde), Eleonore (Witten-Bommern?), Freie Vogel (Dortmund-Schüren?), Friedrich Wilhelm (Dortmund-Stadtmitte-Süd), Glückauf Segen (Dortmund-Brünninghausen-Hacheney-Lücklemberg), ver. Hamburg (Witten-Annen), Schürbank & Charlottenburg (Dortmund-Aplerbeck), Storcksbank (Dortmund-Barop-Kirchhörde).

Umfang: 38 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 29

Oberbergamt Dortmund 1009 **1830-1861**

Lieferung von Salzkörben für die Saline Königsborn, Bd. 2

Enthält u.a.:
Verträge und Liefervereinbarungen mit dem Korbmacher Hackstroh zu Königsborn, 1831, 1834, 1837, 1840, 1843; Ausschreibungen, 1846, 1847, 1852; Verträge mit dem Korbmacher Wertschewall (Vertgevall) zu Herbern, 1847, 1849, 1853; Löschung der von Wertschewall gezahlten Vertragskaution, 1861.

Band 1 fehlt.

Umfang: 156 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 1016 **1860**

Bericht über die Ertragsfähigkeit der Saline Königsborn anläßlich des geplanten Verkaufs

Enthält:
Gutachten des Salzamtsdirektors Grund für das Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Umfang: 11 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 37

Oberbergamt Dortmund 1021 **1869-1872**

Verkauf der Saline Königsborn, Bd. 1

Enthält:
Wertgutachten der Salinendirektion mit tabellarischer Übersicht der Besitzungen (Grund und Boden, Gebäude und Betriebsvorrichtungen, bewegliches Inventar); Nachweise der Hypotheken, Schulden und des Kapitalwerts; Beschreibung der Saline durch den Salinendirektor Grund; Bedingungen für den öffentlichen Verkauf der Saline; Verzeichnis sämtlicher Salinengrundstücke und ihrer Nutzungsart.

Umfang: 64 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 42

Oberbergamt Dortmund 1022 **(1850, 1851, 1853) 1880**

Verkauf der Saline Königsborn, Bd. 2

Enthält:
Auseinandersetzung der Provinzialsteuerdirektion Münster mit dem Besitzer der Saline Königsborn um das Recht der Nutzung eines Brunnens auf dem Salinengelände (1880); Errichtung eines Salzfaktoreigebäudes in Königsborn (1850, 1851) Übertragung des Salzfaktoreigeländes Königsborn an die Provinzialsteuerdirektion (1853) (Abschr. mit Skizze der Grundstücks- und Gebäudegrenzen).

Umfang: 64 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 42

20.7. Saline Neusalzwerk und Solebad Oeynhausen

Westfälische Salinendirektion Hamm 2/1 **1798-1804**

Bohrungen nach neuen Solequellen auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verlauf der Bohrung in der Eidinghauser Feldmark, 1801.

Westfälische Salinendirektion Hamm 2/2 **1805-1806**

Bohrungen nach neuen Solequellen auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 2

Enthält u.a.:

Verlauf der Bohrung im Rehmer Feld und am Kunstkanal, 1805-1806; Abteufung eines Bohrlochs auf der Saline Königsborn zwischen Hemmerde und Hilbeck, 1806.

Westfälische Salinendirektion Hamm 7 **1806-1807**

Entschädigung des Schiffers Friedrich Hancke für einen ausgefallenen Salztransport von der Saline Neusalzwerk nach Beverungen

* * *

Oberbergamt Dortmund 292 **1818-1828**

Generalbefahrungen der Saline Neusalzwerk

Enthält u.a.:
Generalbefahrungsprotokolle vom 2.7. und 29.7.1818 (betreffend u. a. Salzproduktion, Neu- und Umbauten, Salzverpackung, Salzdebit, Wiederbesetzung der Schleusenwärterstelle, Ankauf der Fischereirechte auf der Werre, Erwerb der Kornmühle zu Neusalzwerk, Anschaffung einer Salzwerksuhr, Kohlenlieferung, Arbeit der Salzsieder); Vorteile der Salzverpackung in Säcke oder in Tonnen, 1818.

Umfang: 26 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 051 Nr. 27

Oberbergamt Dortmund 1028 **1816-1822**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 1

Enthält:
Jahresberichte für 1816-1821 über Soleförderung, Gradierung, Siedung, Bauwesen, Salzdebit und Kassenführung, Witterungsverhältnisse.

Umfang: 315 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1029 **1823-1828**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 2

Enthält:
Jahresberichte für 1822-1828.

Umfang: 336 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 2

Oberbergamt Dortmund 1036 **1832-1833**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 5

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Soleförderung, Gradierung, Siedung, Solebestände, Material-[Kohlen-]verbrauch, Salznachweise) (Januar 1832-Dezember 1833); [vom Oberbergamt an das

Finanzministerium weitergeleitete] Jahresberichte für 1831 bis 1833 (Soleförderung, Solegehalt, Effekt der Gradierung, Witterung, Soleveredlung, Siedebetrieb, Siedeeffekt, Reparaturbauten, Materialieneinnahmen und -ausgaben, Einnahmen und Ausgaben an Salz, Fabrikations- und Selbstkosten, Vermögen und Ertrag der Saline)

Bände 1-4 fehlen.

Umfang: 226 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1037 **1834-1836**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 6

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1834-Dezember 1835); Jahresberichte für 1834 (wie Nr. 1036).

Umfang: 163 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 16

Oberbergamt Dortmund 1038 **1836-1838**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 7

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1836-Dezember 1837); Jahresberichte [ab März 1836 Halbjahresberichte] für 1835 bis 1836 (wie Nr. 1036).

Umfang: 184 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 17

Oberbergamt Dortmund 1039 **1844-1848**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 10

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1844-Dezember 1847); Jahresberichte für 1844 bis 1846 (wie Nr. 1036).

Bände 8-9 fehlen.

Umfang: 317 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 18

Oberbergamt Dortmund 1040 **1848-1852**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 11

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1848-Dezember 1851); Jahresberichte für 1847 bis 1850 (wie Nr. 1036); Verhandlungen über eine Schließung der Saline.

Umfang: 357 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 1041 **1852-1856**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 12

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1852-Dezember 1855); Jahresberichte für 1851 bis 1854 (wie Nr. 1036).

Umfang: 516 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 1042 **1856-1858**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 13

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1856-Dezember 1857); Jahresberichte für 1855 bis 1856 (wie Nr. 1036).

Umfang: 261 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 1043 **1858-1862**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 14

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1858-Dezember 1861); Jahresberichte für 1857 bis 1860 (wie Nr. 1036).

Umfang: 492 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 22

Oberbergamt Dortmund 1044 **1862-1866**

Betrieb der Saline Neusalzwerk, Bd. 15

Enthält:
Monatliche Betriebsnachweise (Januar 1862-Dezember 1865); Jahresberichte für 1861 bis 1864 (wie Nr. 1036).

Folgebände bis 1913 unter Nr. 1047-1050, 1054-1059, 1070-1071.

Umfang: 437 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 431 **1834-1835**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 4

Enthält v.a.:
Bohrberichte und -tabellen.

Bände 1-3 fehlen.

Umfang: 335 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. d

Oberbergamt Dortmund 432 **1835-1837**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 5

Enthält:
Wie Nr. 431.

Umfang: 248 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. e

Oberbergamt Dortmund 433 **1839-1840**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 6

Enthält:
Wie Nr. 431.

Umfang: 433 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. f

Oberbergamt Dortmund 434 **1841-1843**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 7

Enthält:
Wie Nr. 431.

Umfang: 354 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. g

Oberbergamt Dortmund 435 **1843-1845**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 8

Enthält:
Wie Nr. 431.

Umfang: 349 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. h

Oberbergamt Dortmund 436 **1846-1850**

Bohrversuche auf der Saline Neusalzwerk, Bd. 9

Enthält:
Wie Nr. 431.

Umfang: 447 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. i

Oberbergamt Dortmund 1030 **1829-1830**

Salzbohrversuche in der Gegend von Rehme, Bd. 1

Enthält u.a.:
Anlage eines Versuchschachtes auf Steinsalz in Kirchsiek bei Neusalzwerk (Kostenvoranschläge, Rechnungen, Berichte des Obersteigers Herold an das Oberbergamt Dortmund, Berichte des Oberbergamts an die Oberberghauptmannschaft in Berlin); Rißzeichnungen des Bohrgestänges.

Umfang: 179 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1031 **1830-1832**

Salzbohrversuche in der Gegend von Rehme, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1030; darin auch Berichte des Oberbergrats [Carl] von Oeynhausen (Oberbergamt Halle) an das Oberbergamt Dortmund.

Umfang: 164 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1032 **1833-1837**

Salzbohrversuche in der Gegend von Rehme, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1030, wiederum mit Berichten von Oeynhausens; enthält auch Rechnungsprüfungen durch die Oberrechnungskammer in Potsdam.

Umfang: 179 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1033 **1838-1849**

Salzbohrversuche in der Gegend von Rehme, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1030, wiederum mit Berichten von Oeynhausens und Rechnungsprüfungen durch die Oberrechnungskammer in Potsdam.

Umfang: 399 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1034 **1850-1853**

Salzbohrversuche in der Gegend von Rehme, Bd. 5

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1030, wiederum mit Berichten von Oeynhausens.

Umfang: 244 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 6a

Oberbergamt Dortmund 1045 **1852-1866**

Bezug von Baumaterialien für die Saline Neusalzwerk, Bd. 3

Enthält u.a.:
Abschluß und Durchführung von Lieferverträgen für Bauholz, Bruchstein, andere Baumaterialien, Salzkörbe; Baumaterialien für ein neues Gradierhaus, 1854, 1855; Tabellen mit Preisangeboten der Lieferanten.

Bände 1-2 fehlen.

Umfang: 128 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 26

Oberbergamt Dortmund 428 **1806**

Umbau des Faschinenstauwehrs in der Werre bei der Saline Neusalzwerk

Enthält:
Planungsentwürfe, Stauhöhenberechnungen und Kostenvoranschläge für die alternativen Bauvorhaben des Landbaumeisters Funk zu Minden (1. Abtragung des Faschinenstauwehrs und Anlage eines Kunstkanals zur Saline Neusalzwerk; 2. Stabilisierung des Faschinenstauwehrs durch Steinmauerwerk).

Salzamt Neusalzwerk

Umfang: 59 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 430 **(1806) 1834-1852**

Behebung der durch das Stauwehr der Saline Neusalzwerk verursachten Uferschäden an der Werre

Enthält u.a.:
Uferschäden u. a. in Gohfeld, Mahnen, Werste, Depenbrock, Melbergen, Jöllenbeck und Bischofshagen, 1834-1838; Behebung der Uferschäden des Kolons Strathmann in Depenbrock und Aufteilung der Kosten, 1838-1844; Erstellung einer Nivellementskarte von der Werre, 1806 (Abschr.).

Salzamt Neusalzwerk

Umfang: 139 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. o

Oberbergamt Dortmund 1035 **(1800) 1817-1818**

Projekt des vormaligen Kriegs- und Domänenrats Meyer (zu Hamm, jetzt Oberbergrat am Oberbergamt Bonn) für die Anlage einer Soleleitung von der Saline Neusalzwerk nach Herbede an der Ruhr

Enthält:
Gutachten des Meyer für das Oberbergamt Bonn, 1817; Denkschrift des Meyer über die Soleleitung von Bad Reichenhall nach Rosenheim mit einer Skizze des Höhenverlaufs und Detailskizze der Konstruktion, 1817; anonyme Denkschrift über Soleleitungsprojekte im Bereich des Westfälischen Oberbergamts, 1800; Protokoll der Verhandlungen des Kriegs- und Domänenrats Meyer, des Obergeschworenen Niemeyer, des Bauinspektors Rollmann und des Geschworenen Engelhardt über Verlegung der Salzproduktionsstätten im westfälischen Oberbergamtsbezirk sowie über die Anlage von Soleleitungen, 1800.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 50 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 14

Oberbergamt Dortmund 437 **1844-1845**

Gründung und Betrieb des Solebades Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), Bd. 1

Enthält u.a.:
Berichte über Bohrversuche; Gutachten über die Heilwirkung der Sole; Erwerb von Grundstücken um die Solequelle in Gohfeld-Melbergen bei Rehme durch den Bergrat Carl von Oeynhausen (Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen des Finanzministeriums); Schreiben Oeynhausens über den geplanten Ausbau des Badebetriebs; Enteignung und Entschädigung der auf ihren Grundstücken Badeanstalten betreibenden Kolonen Meyer, Ottensmeyer, Tilkemeyer und Peitzmeyer mit Lageskizze ihrer Badeanstalten; Berichte Oeynhausens an Finanzminister von Flottwell über die geplante staatliche Badeanstalt (Entwürfe); Genehmigung des Badebetriebs durch den Finanzminister, August, Dezember 1844; "Weser-Zeitung" (Bremen) vom 13. Juni 1845 mit Beschwerdeartikel des Kolons Meyer zu Melbergen gegen seine Enteignung (gedr.); Eigenbericht der "Weser-Zeitung" vom 18. Juni 1845 über die Enteignung Meyers (gedr.); Verzeichnis der Kurgäste, Mai/Juli 1845 (gedr.).

Zuständig für die Verwaltung des Bades in Neusalzwerk war zunächst die Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Finanzministerium in der Person des Bergrats Carl von Oeynhausen. Dieser nahm die Aufgabe auch nach seiner Ernennung zum schlesischen Berghauptmann in Brieg (1848) noch wahr. Die folgende Serie ist offenbar als Handakte von Oeynhausens entstanden und später in das Oberbergamt Dortmund gelangt. Vgl. auch Nr. 1246.

Umfang: 263 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. k

Oberbergamt Dortmund 438 **1845-1846**

Gründung und Betrieb des Solebades Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), Bd. 2

Enthält u.a.:
Verzeichnis der Kurgäste, Juli, August/September 1845; Berichte und Promemorien des Bergrats von Oeynhausen (Abteilung für Berg-, Hütten- und Salinenwesen im Finanzministerium) über Verlauf, Kosten und Ausbau des Badebetriebs in Neusalzwerk; Bericht Oeynhausens über den Solebetrieb bei Bad Kreuznach (Entwürfe); ärztliche Gutachten über die Heilwirkung der Sole in Neusalzwerk; Anstellungsvertrag des Salzamts Neusalzwerk für den Inhaber der chemischen Fabrik Neusalzwerk, Georg Hermann Lampe, als Badeinspektor, Dezember 1845 (Abschr.); Bericht Oeynhausens über die Vindikationsklage des enteigneten Kolons Meyer beim OLG Paderborn (Entwurf).

Umfang: 103 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. l

Oberbergamt Dortmund 439 **1846-1847 (1865)**

Gründung und Betrieb des Solebades Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), Bd. 3

Enthält u.a.:
Ankauf und Verpachtung weiterer Grundstücke; Rechnungslegung durch die Badeverwaltung beim Salzamt Neusalzwerk; Betriebsberichte des Bergrats von Oeynhausen an das Finanzministerium; Anträge desselben an das Finanzministerium zur Bewilligung weitere Baumittel (beides Entwürfe); "Mindener Sonntagsblatt zur Unterhaltung und Belehrung" vom 7. Juni 1846 mit Bericht über die Heilwirkung und Zusammensetzung der Solequelle in Neusalzwerk (gedr.); "Allgemeine Bade-Ordnung im Soolbade zu Neusalzwerk", Minden 1846 (gedr.); Verzeichnis der Kurgäste, Mai bis September 1846 (gedr.); Berichte des Badeinspektors Lampe an von Oeynhausen über den Badebetrieb und die Verwaltung; Konzertprogramm für die Benefizveranstaltung am 29. Juni [1846] im Badesalon (gedr.); Bericht von Oeynhausens an den Finanzminister über den Badebetrieb für 1846 (Entwurf); weitere Grundstückserwerbungen; "Die Fama. Beilage zum 27. Stück des Mindener Sonntagsblattes 1848" mit Ankündigung des Badeinspektors Lampe über die Erhebung einer Courtage für das Vermitteln von Wohnungsvermietungen an Badegäste; Mitteilung über die königliche Order vom 25. August 1848 zur Umbenennung der Badeanstalt Neusalzwerk in "Bad Oeynhausen"; Westphälisches Wochenblatt. Eine Wochenschrift für Stadt und Land" vom 16. September 1848 mit kritischer Berichterstattung über die Umbenennung von Neusalzwerk; Skizze der projektierten Haupstraße vom Badehaus zum Kurhaus, 1848; medizinischer Kurbericht des Badearztes von Möller für 1847 und 1848; Jahresbericht von Oeynhausens über den Badebetrieb für 1849 an das Finanzministerium (Entwurf).

Enthält auch:
Rechnung für Wartung und Reparatur der Dampfmaschinen sowie des Brunnen- und Kesselhauses der Saline Rothenfelde, 1865.

Umfang: 251 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. m

Oberbergamt Dortmund 440 **1848-1849**

Gründung und Betrieb des Solebades Neusalzwerk (Bad Oeynhausen), Bd. 4

Enthält:
"Benachrichtigungen für die verehrlichen Badegäste zu Neusalzwerk in der Saison 1847" (gedr.); "Allgemeine Bade-Ordnung im Königlichen Soolbade zu Neusalzwerk", Minden 1847; dto. 1848; Grundstücksankäufe für das Badegelände; Kolorierte Planskizze für den Ausbau des Badegeländes [1848]; Kostenvoranschläge der Badeverwaltung für die Errichtung neuer Badegbäude; Verträge mit Lieferanten für Baumaterialien und Gastwirten; Berichte des Badeinspektors Lampe über den Badebetrieb.

Umfang: 273 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. n

Oberbergamt Dortmund 1075 **1850-1862, 1874, 1912-1913**

Eröffnung und Schließung der Badesaison in Bad Oeynhausen

Enthält u.a.:
Genehmigung der öffentlichen Terminankündigungen der Badeverwaltung durch den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen (als Vorsitzenden des Verwaltungskuratoriums des Bades Oeynhausen?) mit Listen der zur Publikation vorgesehenen Zeitungen, 1850, 1851, 1860; Muster für Zeitungsanzeigen, 1854-1859.

Oberpräsidium Münster

Umfang: 55 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 74

Oberbergamt Dortmund 441 **1849-1861**

Betrieb des Solebades Bad Oeynhausen, Bd. 1

Enthält u.a.:
Einrichtung eines Verwaltungskuratoriums, 1849; Protokolle der Kuratoriumssitzungen und Berichte der Badeverwaltung, 1849-1861; Etats für 1849-1861; Instruktion zur Verwaltung des Solebades, 1849 (Abschr.); Reglements zur Verwendung der Armengelder, 1850; Regulativ für die Freibäder, 1850; Verzeichnis der Kurgäste im Jahr 1853 (gedr.); Gedicht für den Besuch König Friedrich Wilhelms IV. in Oeynhausen am 22. Juli 1853 (gedr.); Regulativ für Frei- und Armenbäder, 1858.

Umfang: 348 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. o

Oberbergamt Dortmund 442 **1861-1863**

Betrieb des Solebades Bad Oeynhausen, Bd. 2

Enthält u.a.:
Protokolle der Kuratoriumssitzungen und Berichte der Badeverwaltung, 1861-1863; Etats für 1862, 1864.

Umfang: 109 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 013 Nr. p

Oberbergamt Dortmund 1077 **1850-1919**

Betrieb der Bademusik und des Theaters in Bad Oeynhausen

Enthält v.a.:
Verträge mit Musikern; Besoldung der Musiker; "Allgemeine Badeordnung für die königliche Bade-Anstalt Oeynhausen", Minden 1854 (gedr.).

Oberpräsidium Münster

Umfang: 333 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 79

Oberbergamt Dortmund 1072 **1859-1864, 1881, 1885, 1898-1906**

Einrichtung und Betrieb einer Mineralwasser-Trinkanstalt und einer Molkentrinkanstalt in Bad Oeynhausen

Enthält u.a.:
Gesuch des Pharmazeuten Gnüge in Neusalzwerk an den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen (als Vorsitzenden des Verwaltungskuratoriums des Bades Oeynhausen?) zur Errichtung einer Trinkkur; Gutachten der Badeverwaltung dazu, 1849; Einrichtung der Mineralwassertrinkanstalt; Pachtverträge zwischen der Badeverwaltung und dem Pharmazeuten Gnüge, 1850 (Abschr.); Ankauf von Grundstücken, 1852; Gutachten des Badearztes von Möller über den Wert des Molkengenusses im Zusammenhang mit der Soledunstkur in Oeynhausen, 1853; Ankauf von Grundstücken für eine Molkenanstalt, 1853; Gesuch des Landwirts Kawerau auf Übernahme der Molkenanstalt, 1857; Erbauung einer Trinkhalle, 1857; Pachtzahlungen für die Trinkanstalt, 1881; "Vorschriften für den Betrieb der Milchkuranstalt in Bad Oeynhausen", 1899 (gedr. Plakat).

Oberpräsidium

Umfang: 139 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 082 Nr. 71

20.8. Westfälische Privatsalinen

Westfälische Salinendirektion Hamm 9 **(1800 ca.)**

Bergbau und Salinenbetrieb zu Rheine, Bevergern und Darfeld

Westfälische Salinendirektion Hamm 8 **1804-1808**

Kassenführung der Salzinspektion zu Salzkotten

Enthält u.a.:
Schema zum Hauptsalz- und Geldextrakt, 1804; Übernahme der Salinenverwaltung durch das französische Gouvernement, 1806 (gedr.); Schema zur Abrechnung der Provinzialsalzkassen, 1808 (gedr.).

Salzinspektion Salzkotten

* * *

Oberbergamt Dortmund 1676 **(1756-1764, 1803) 103) 1816-1826**

Nachrichten über die Saline zu Werl

Enthält u.a.:
Promemoria des großherzoglich hessen-darmstädtischen Geheimen Rats von Minnigerode bei der Hofkammer zu Arnsberg über die Verhältnisse der Saline Werl mit Übersichten über die Pfannen der Erbsälzer in Werl, Salzgewichte, Salzpreise, Namen der Erbsälzer, Eigentümer des Salzwerks Höppe, kurfürstlich kölnische Salzgefälle im Jahr 1795, Salzgefälleerträge von 1772 bis 1793, 1803 (Abschr.); Besichtigung der Salinen zu Werl, Höppe und Neuwerk durch den Direktor des Oberbergamts Bonn, Graf von Beust, 1816; Verzeichnis der Eigentümer, Siedepfannen und Magazine der Salinen Werl, Neuwerk und Höppe, 1818; Salzmaßeineheiten der Saline Werl, 1824; Auseinandersetzung um die Anteile des Kloster Scheda an der Saline Höppe 1756-1764, 1826.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 69 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 1

Oberbergamt Dortmund 1699 **1817-1818**

Ankauf von Privatanteilen der Saline Höppe durch den Fiskus

Enthält u.a.:
Verkauf der Anteile des Salineninteressenten Assessors Johann Wolrad Rustige (ehemalige von Romberg'sche Anteile); "Arnsbergisches Intelligenz-Blatt" vom 19.12.1817 mit Verkaufsankündigung der Erben Rustiges; Verhandlungen des Oberbergamts Bonn mit den Erben.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 17 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 15

Oberbergamt Dortmund 1700 **1818-1825**

Neubauten und Verpachtung der Saline Höppe bei Werl, Bd. 1

Enthält u.a.:
Pachtrechnungen der Salineninteressenten; Hauptversammlungen der Salineninteressenten (Protokolle); Errichung eines neuen Gradierwerks sowie eines Salzmagazins (mit Kostenvoranschlägen), 1818; Ausschreibung der Bauarbeiten, 1819; Abnahme der Bauten und Prüfung der vom Salinenbauinspektor Goecker zu verantwortenden Kostenüberschreitung, 1821-1822; Bau einer Straße von Werl nach Hamm, 1822; Kostenvoranschlag zum Bau eines Sumpfes neben dem neuen Gradierwerk, 1822; Verpachtung der Saline Höppe für 1824-1836, 1824 (Vertragsentwurf); Klage des Zimmermeisters Lambard (Lambardt) zu Dellwig vor dem Hofgericht Arnsberg gegen die Interessenten der Saline Höppe wegen Nichterfüllung seiner Forderungen für geleistete Bauarbeiten, 1824-1825 (Parteiakte des Oberbergamts Bonn).

Oberbergamt Bonn
Umfang: 379 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 16, vol. 1

Oberbergamt Dortmund 1701 **(1652) 1825-1839**

Neubauten und Verpachtung der Saline Höppe bei Werl, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1700; hier insbesondere: Kostenvoranschläge zur Errichtung eines neuen Siedehauses und eines Wohnhauses, 1825, 1827; desgl. für den Umbau des Siedehauses, 1827; Bau einer Straße von Werl nach Hamm, 1827; Errichtung neuer Salzpfannen, 1828, 1830, 1837; Anlage eines neuen Bohrlochs (mit Profilskizze und Bohrregister), 1830; Kostenvoranschlag zur Errichtung eines neuen Ökonomiegebäudes, 1834-1837.

Enthält auch:
Auseinandersetzung der Erbsälzer zu Werl mit Kurfürst Maximilian Heinrich von Köln um die Salzquellen in Werl, 1652 (Abschr.)

Oberbergamt Bonn
Umfang: 492 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 16, vol. 2

Oberbergamt Dortmund 1702 **1839-1869**

Neubauten und Verpachtung der Saline Höppe bei Werl, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1700; insbesondere Errichtung eines neuen Gradierwerks, 1844; Verpachtung der Saline Höppe für 1847-1852 (Vertragsentwurf); Einnahmen und Ausgaben der Saline Höppe 1844-1849 (Tabelle); Denkschrift über die Errichtung einer Eisenbahn von Dortmund nach Soest, 1851

(gedr.); finanzielle Beteiligung der Saline Höppe an der Dortmund-Soester Eisenbahn, 1852; Einladung zur Zeichnung von Aktien der Dortmund-Soester Eisenbahn, 1852 (gedr.).

Oberbergamt Bonn

Umfang: 396 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 16, vol. 3

Oberbergamt Dortmund 1697 **1826-1830**

Interessenten der Saline Höppe ./. Stadt Werl wegen Errichtung des städtischen Pflastergeldes

Oberbergamt Bonn

Umfang: 24 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1084 **1816-1821**

Betrieb der landesherrlichen Saline und der Salzfaktorei Salzkotten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verkauf von Pachtsalz; Ankauf von Brennholz für die Siedung; Kostenabrechnung für August bis Dezember 1816, Siedeberichte für 1817-1821; Entlohnung des Salzwiegers Arnoldi (1818-1819); Anschaffung einer Salzwaage (1818-1819); Entbindung des Salzfaktors von Sobbe von Dienst (1820).

Umfang: 193 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 4

Oberbergamt Dortmund 1085 **1822-1831**

Betrieb der landesherrlichen Saline und der Salzfaktorei Salzkotten, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1084. Siedeberichte für 1822-1830; Einrichtung eines Salzmagazins durch das Sälzerkollegium zu Salzkotten, 1828.

Umfang: 177 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 5

Oberbergamt Dortmund 1092 **(1829) 1831-1862**

Betrieb der landesherrlichen Saline und der Salzfaktorei Salzkotten, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1084. Siedeberichte für 1831-1862; Vertrag und Kautionsleistung für die Siedholzlieferungen der Jahre 1832-1836 mit dem Leutnant Wichmann in Salzkotten (Abschr.); dto. für 1837-1839 mit D. Muder in Salzkotten (Abschr.); dto. für 1840 mit dem Landwirt Niggemeyer zu Scharmede (Abschr.); dto. für 1842, 1845 und 1849 mit dem gräflich von Westphalen'schen Rentmeister Boner zu Salzkotten (Abschr.); Ausschreibung für die Siedholzlieferung im "Oeffent-

lichen Anzeiger für den Regierungs-Bezirk Minden" vom 3.6.1836 (gedr.); Holzlieferungsvertrag mit Herrn von Imbsen, 1829; Betriebsergebnisse 1809-1840 (Tabelle); Einnahmen- und Ausgabenrechnung für 1856.

Umfang: 318 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 1102 **1839-1862**

Verwaltung der königlichen Saline Salzkotten

Enthält u.a.:
Personalangelegenheiten; Rechnungs- und Kassenwesen; Kassenrevisionsberichte ("Notatenbeantwortungen"); Feuerordnung für die Dienstgebäude im Oberbergamtsbezirk Dortmund, 1840 (gedr.); Errichtung einer gemeinschaftlichen Siedepfanne, 1852; Festsetzung des Salzpreises, 1854; Verzeichnis der in Salzkotten beschäftigten Beamten und Unterbeamten, 1855; Einführung neuer Salzgewichtsmaße, 1856/58.

Saline Salzkotten

Umfang: 138 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. a

Oberbergamt Dortmund 1095 **1845-1863**

Verwaltung der landesherrlichen Saline Salzkotten

Enthält u.a.:
Personalangelegenheiten und Kautionsleistungen der Salzfaktoren; Personalangelegenheiten der Siedemeister; Kassenbuch der Salzverwaltung Salzkotten für 1856.

Umfang: 91 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 23

Oberbergamt Dortmund 1083 **1817-1818**

Haushaltsangelegenheiten der landesherrlichen Saline Salzkotten

Enthält:
Vorschußbewilligungen zur Siedeholzanschaffung; Ökonomieplan für die Saline Salzkotten; Entlohnung des Salzwiegers Arnoldi.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 7 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 3

Oberbergamt Dortmund 1093 **1845-1862**

Siedeberichte der landesherrlichen Saline Salzkotten

Enthält u.a.:
Soletemperatur 1847 (Tabelle); Siedeberichte für 1845-1862.

Salinenfaktorei Salzkotten
Umfang: 50 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 21

Oberbergamt Dortmund 1087 **1816-1818**

Verwaltung des Salzmagazins Sassendorf, Bd. 1

Enthält u.a.:
Bestellung des Franz Florenz Lüling zum Magazinverwalter, 1816; Formular zur Vereidigung der Salzwieger, 1816; Eid des Salzwiegers Georg Möller, 1816; monatliche Abrechnung (Salzankauf und -verkauf) für Juli 1816-Dezember 1817.

Umfang: 96 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 13

Oberbergamt Dortmund 1088 **1818-1819**

Verwaltung des Salzmagazins Sassendorf, Bd. 2

Enthält nur:
Monatliche Abrechnungen (Salzankauf und -verkauf) für Januar 1818 bis Mai 1819.

Umfang: 34 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr 14

Oberbergamt Dortmund 1100 (1630, 1778) 1802, 1830-1832, 1843-1866, 1887-1891

Eigentumsverhältnisse und Betrieb der Saline Westernkotten

Enthält u.a.:
Auseinandersetzung des landgräflich hessen-darmstädtischen Kommissars Strecker mit der preußischen Organisationskommission zu Paderborn um Hoheitsrechte Hessen-Darmstadts an der Saline Westernkotten, 1802; Bohrversuche auf der Saline, 1831-1832, 1843; Klärung der Rechtsverhältnisse der Salineninteressenten, 1832, 1843-1846; Sälzerartikel Bischof Wilhelm Antons von Paderborn für die Saline Westernkotten, 1778 (mehrfache Abschr.); Bauinschrift der Kapelle in Westernkotten, 1630 (Abschr.); Übersendung von Archivalien des ehemaligen paderbornischen Hofkammerarchivs betreffend die Verhältnisse der Saline Westernkotten durch die Regierung Arnsberg an das Oberbergamt Bonn (mit Archivalienverzeichnis), 1843-1844; Auszüge aus den Grundbüchern und Grundakten des Land- und Stadtgerichts Erwitte zu den Eigentumsverhältnissen an der Saline Westernkotten, 1846 (Absch.); Konsolidation der Saline, 1850-1861; Aufstellung von Dampfmaschinen durch den Grafen von Landsberg-Velen, 1856-1857; Enteignung von Grundstücken der Gemeinde Westernkotten zum Ausbau der Saline (mit Lageskizze), 1858-1859.

Organisationskommission Paderborn; Oberbergamt Bonn; Bergamt Siegen
Einige der erwähnten, 1843-1844 an das Oberbergamt Bonn übersandten Akten der Paderborner Hofkammer sind in der Bonner Oberbergamtsregistratur ver-

blieben, später an das Oberbergamt Dortmund gelangt und im Rahmen der archivischen Erschließung im Staatsarchiv Münster in den dortigen Bestand Fürstentum Paderborn, Hofkammer zurückgelegt worden (Nr. 825, 828, 832-833, 835). Vgl. auch Aloys Meister, Die Verfassungs- und Eigentumsverhältnisse der Saline Westernkotten, ZBHS 67 (1919) B S. 27-32.

Umfang: 389 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 30

Oberbergamt Dortmund 1677 **(1778, 1811) 1817-1825**

Verwaltung und Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten, Bd. 1

Enthält u.a.:
Verpachtung des landesherrlichen Salinenanteils; Durchführung jährlicher Gewerkenversammlungen; Wahl und Instruktion der Gewerkendeputierten (Voten des Freiherrn von Landsberg-Velen); Betrieb der Saline (Berichte und Abrechnungen des Salinenfaktors); Errichtung von Neubauten; Besoldung von Angestellten; Anschaffung von Siedegerät und Brennholz; Vertragsabschlüsse mit Steinkohlenlieferanten; insbesondere Anschaffung einer Siedepfanne, 1817-1818; Errichtung eines Siedegebäudes, 1817 (mit kolorierter Rißzeichnung); Verpachtung des landesherrlichen Salinenanteils an den Postmeister Bredenoll zu Erwitte, 1818-1819 (mit Vertragsentwurf und -ausfertigung); Pachtvertrag des Bredenoll mit der großherzoglich bergischen General-Hütten-Administration als Inhaber des Liesborner Salinenanteils, 1811 (Abschr.); Statuten Bischof Wilhelm Antons von Paderborn für die Sälzer zu Westernkotten, 1778 (Abschr.).

Oberbergamt Bonn

Umfang: 349 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2, vol. 1

Oberbergamt Dortmund 1678 **1826-1835**

Verwaltung und Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten, Bd. 2

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1677.

Oberbergamt Bonn

Umfang: 220 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2, vol. 2

Oberbergamt Dortmund 1679 **1836-1841**

Verwaltung und Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten, Bd. 3

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1677.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 237 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2b

Oberbergamt Dortmund 1680 **1841-1853**

Verwaltung und Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten, Bd. 4

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1677.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 365 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2bb

Oberbergamt Dortmund 1681 **1854-1869**

Verwaltung und Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten, Bd. 5

Enthält u.a.:
Wie Nr. 1677; Anschaffung eines Zugpferdes für den Göpel des Gradierwerks ("Roßkunst"), 1854-1855.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 240 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 2c

Oberbergamt Dortmund 1690 **1827-1859**

Betrieb des landesherrlichen Anteils an der Saline Westernkotten

Enthält:
Jahresberichte für 1826-1859 mit tabellarischen Angaben zu Soleförderung, Steinkohlenverbrauch, Gradierung, Einnahmen, Ausgaben, Salzdebit.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 482 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 9

Oberbergamt Dortmund 1683 **1844-1853**

Bohrversuche auf Sole auf der Saline Westernkotten, Bd. 1

Enthält:
Planung der Probebohrungen durch die Salineninteressenten; Bohrberichte und -tabellen; Gebiet der Bohrversuche im Umkreis Westernkottens, 1844 (Einzeichnung in der gedr. "Charte vom Königlich Preussischen Regierungsbezirk Arnsberg nach seiner Einteilung in 14 Kreise").

Oberbergamt Bonn
Umfang: 451 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 3, vol. 1

Oberbergamt Dortmund 1682 **1854-1858, 1869**

Bohrversuche auf Sole auf der Saline Westernkotten, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 1683.

Oberbergamt Bonn
Umfang: 51 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 3, vol. 2

Oberbergamt Dortmund 1687 **1822-1841**

Ausbau des Cappels-Brunnens auf der Saline Westernkotten, Bd. 2

Enthält u.a.:
Untersuchung der Ergiebigkeit und des Solegehalts, 1822; Neubau einer Trittradkunst, 1823; Errichtung eines Solereservoirs, 1824, 1826; Unterhaltung des Brunnens durch die Salzzahlungen der Salineninteressenten, 1825; Reinigung des Brunnens, 1840 (mit Skizzen der Bohrvorrichtung).

Oberbergamt Bonn
Band 1 fehlt.
Umfang: 129 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 118 Nr. 6

Oberbergamt Dortmund 1006 **1852-1854**

Bohrversuche auf Sole in der Gegend von Lippstadt, Bd. 1

Enthält:
Veranstaltung von Bohrversuchen bei Westernkotten, Salzkotten, Esbeck, Störmede, Erwitte); Bohrregister.

Umfang: 382 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 24

Oberbergamt Dortmund 1013 **1855-1863**

Bohrversuche auf Sole in der Gegend von Lippstadt, Bd. 2

Enthält:
Wie Nr. 1006.

Umfang: 166 Bll.
Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 1096 **1859-1891, 1919**

Unterirdischer Betrieb der Saline Gottesgabe bei Rheine

Enthält u.a.:
Betriebspläne der Salineninspektion; Dampfkesselrevisionen durch den Revierbeamten; Auseinandersetzung des Oberbergamts Dortmund mit der fürstlich Rheina-Wolbeckischen Domänenrentei wegen des Wegerechts auf dem Salinengelände (mit Lageskizze) (1883).

Umfang: 123 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 083 Nr. 24

20.9. Saline Rothenfelde

Oberbergamt Dortmund 723 **1848-1869**

Anlage eines Inventars der Saline Rothenfelde

Enthält u.a.:
Anschaffung einer Drehbank für Reparaturen an der neuen Dampfmaschine und einer Schneidemaschine für die Siedepfannen, 1849; desgl. einer neuen Feuerspritze, 1854; Übernahme von Gerätschaften der vormaligen Saline Sülze, 1862.

Finanzministerium Hannover

Umfang: 40 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 042 Nr. 34

Oberbergamt Dortmund 1026 **1844-1845**

Kosten der Soleförderung und Gradierung in der Saline Rothenfelde

Enthält:
Quittungen und Rechnungen über Materiallieferungen sowie die Arbeitslöhne für den Bau und die Reparatur des Gradierwerks.

Umfang: 48 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 081 Nr. b

20.10. Betrieb einzelner Zechen, Hütten und Salinen (Betriebsakten)

Märkisches Bergamt Wetter 86 **1801-1810**

Eisensteinzeche Wilhelm bei Bilstein

Enthält u.a.:

Grundschaden im Bilsteins Busch und Wiese durch die Wilhelmsgrube bei Bilstein, 1802 (kolorierte Handzeichnung).

Märkisches Bergamt Wetter 75 **1777-1789**

Wiederaufgenommenes Vitriol-, Alaun- und Schieferbergwerk bei Eppenhausen in der Nähe von Hagen

Enthält u.a.:
Bericht über die Geschichte des Vitriolbergwerks beim Schwelmer Brunnen vom 30.11.1780.

Märkisches Bergamt Wetter 93 **1776-1807**

Befahrungsprotokolle der Zeche Hamburg, Gericht Witten

Märkisches Bergamt Wetter 76 **1751-1759, 1770-1784, 1796-1814**

Galmeibergwerk in der Grüne bei Iserlohn

Enthält u.a.:
Galmeikalzinierofens auf der Danielitzer Grube bei Tarnow, 1796 (kolorierte Federzeichnung); Galmeigrube in Bocklo bei Iserlohn, 1800 (Federzeichnung); Prozeß Eingesessene zu Calle ./. Interessenten der Messingfabrik, 1800-1801.

Märkisches Bergamt Wetter 81 **1769-1773**

Kupfer- und Bleibergwerk Klinckenberg in Lüdenscheid

Enthält u.a.:
Peter Melchior Cramer, Rendant der Zeche Vorsicht ./. Gewerken der Zeche: Leopold Hymmen, Leopold Backerdt und Bergleute Gebrüder Mornau, Kurzeborn sen. und jun., Weidauer und Eichhöfer; genannte Gewerken ./. Mitgewerken Landgerichtsassessor Voswinkel und Konsorten.

Märkisches Bergamt Wetter 84 **1736-1746**

Kupferbergwerk Trau auf Gott, später St. Caspar und Schulenburger Glück bei Herschede in der Nähe von Plettenberg

Märkisches Bergamt Wetter 85 **1801-1807**

Kupferbergwerk Unverhofftes Glück bei Plettenberg

Märkisches Bergamt Wetter 83 **1791-1792**

Eisenbergwerk Sophienberg

Enthält nur:
Fahrberichte.

Märkisches Bergamt Wetter 77 **1738-1756**

Eisensteinbergwerk in der Helle zu Sundwig

Enthält u.a.:
Darstellung des Hüttenplatzes, 1742 (kolorierte Handzeichnung).

Märkisches Bergamt Wetter 78 **1771-1772**

Eisenbergwerk in der Helle zu Sundwig

Märkisches Bergamt Wetter 79 **1772-1777**

Eisenberg- und Hüttenwerk Hölle zu Sundwig

Märkisches Bergamt Wetter 46 **1786-1801, 1811-1815**

Entrichtung des Zehnten von dem Eisenbergwerk zu Sundwig

Enthält u.a.:
Eisenpreise.

Märkisches Bergamt Wetter 82 **1755-1759**

Eisenbergwerk St. Leo bei Valbert (Märkischer Kr.)

Märkisches Bergamt Wetter 80 **1806-1810**

Untersuchung der Kohlevorräte auf den Zechen Karlsbank und Caspar Friederich

Enthält u.a.:
Grundriß und Profil der Zeche Caspar Friederich, 1810 (Federzeichnung).

* * *

Westfälisches Oberbergamt 43 **1801-1804**

Befahrung der Steinkohlenbergwerke zu Dornberg bei Bielefeld und am Schneicker in der Grafschaft Ravensberg

Enthält u.a.:
Ökonomieplan der Zeche Friedrich Wilhelms Glück in Dornberg 1802, 1804-1805; Generalbetriebstableau der Zeche Friedrich Wilhelms Glück, 1802-1803; Tagesförderstrecke auf der Zeche Friedrich Wilhelms Glück, 1804 (kolorierte Federzeichnung); Versuchsbau auf Steinkohlen der

Zeche Halle zu Eggeberg, 1804 (kolorierte Federzeichnung); Versuchsbau am Schneiker, 1803 (kolorierte Federzeichnung).

Westfälisches Oberbergamt 58 **1804-1809**

Die landesherrlichen Zechen Dickenberg, Schafberg, Buchholz und das Flöz Overclans in Tecklenburg-Lingen

Enthält u.a.:
Betrieb im Schacht Nr. 16 des Dickenberger Oberstollens, [1804] (kolorierte Federzeichnung); Grubenriß der Steinkohlenzeche Glücksburg, 1806 (kolorierte Federzeichnung); Angabe des neuen Schachtes Nr. 3 auf der Zeche Glücksburg, 1807 (kolorierte Federzeichnung); Grundriß des Dickenberger Tiefbaus, 1807 (kolorierte Federzeichnung); Schachtangabe auf dem Schafberg, 1807 (kolorierte Federzeichnung).

* * *

Oberbergamt Dortmund 305 **1808-1826**

Betrieb, Haushalt und Gefälle des Galmeiwerks in der Grüne bei Iserlohn, Bd. 1

Enthält u.a.:
Feststellung und Entrichtung der Bergwerksabgaben, 1808-1816, 1821-1825; Reform des Betriebs und der Rechnungslegungung, 1815; Übersicht über die 1782-1815 gezahlten Bergabgaben (Zehnten, Meßgelder, Rezeßgelder), 1816; Generalbefahrungsprotokolle, 1816, 1818-1821, 1823-1825 (Abschr.); Vertrag des Bergamts Bochum mit den Gewerken des Iserlohner Galmeiwerks über die Entrichtung der Bergabgaben, 1817; Übersicht über Ausbeute und Bergabgaben des Iserlohner Galmeiwerks für 1821-1823; desgl. über Bergbaukosten, Aufbereitungskosten und Bergwerksabgaben für 1817-1824.

Umfang: 260 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 19

Oberbergamt Dortmund 281 **1826-1838**

Betrieb, Haushalt und Gefälle des Galmeiwerks in der Grüne bei Iserlohn, Bd. 2

Enthält:
Generalbefahrungsprotokolle; jährliche Übersichten über die Produktion, Ausbeute und zu leistenden Gefälle (Zehnten, Quatembergeld, Abgaben an die Knappschaftskasse und die Sportelkasse des Bergamts Bochum); Revision der Grubenanschnitte.

Band 1 fehlt.

Umfang: 176 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. 20

Oberbergamt Dortmund 284 **1839-1857**

Betrieb, Haushalt und Gefälle des Galmeiwerks in der Grüne bei Iserlohn, Bd. 3

Enthält:
Wie Nr. 281.

Umfang: 384 Bll.

Alte Behördensignatur (Aktenzeichen): 099 Nr. ...

Betriebsakten des Oberbergamtes Dortmund (ca. 1750 bis 1940)

Die folgende Aufstellung umfaßt die im Herbst 1999 vom Staatsarchiv Münster übernommene Zechenbetriebsaktenregistratur des Nordrhein-Westfälischen Landesoberbergamts. Vgl. zu ihr die Bemerkungen in der Einleitung. Entsprechend der ursprünglichen Registraturordnung wurde die Teilung des Bestandes in zwei alphabetische Serien (Steinkohlen- und Nichtsteinkohlenzechen) beibehalten.

Steinkohlenzechen

(BA = Bergamt [Vorprovenienz]; Az. = behördliches Aktenzeichen; Sign. = Archivsignatur im Bestand „Oberbergamt Dortmund“ des Staatsarchivs Münster)

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Abendstern	Espelkamp-Vehlage, E.-Fabbenstädt	Bochum	1861–1862	a 63	**3667**
Abergunst	Schwerte-Westhofen; Dortmund-Holzen	Bochum	1860	a 06	**3628**
Adler	Borgholzhausen	-	1862-1866	a 69	**3673**
Adler & Trappe	? Revier Wetter	Bochum	1801-1816 (1855)	a 43	**3652**
Adolf von Hansemann	Dortmund-Mengede	-	1873-1891	a 34	**3644**
			(1900) 1892-1903	a 34	**3645**
Adolphine	Wetter-Esborn	Bochum	1792	a 60	**3664**
Adolphus	Bochum-Stiepel	Bochum	1792-1836	a 03	**3625**
Alexander, ver.	Essen-Steele	Bochum	1826-1842	a 18	**3686**
			1846-1890	a 18	**3687**
Alte Aproche	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1754-1805	a 53	**3697**
			1806-1815	a 31	**3698**
			1826-1853	a 31	**3699**
Alte Bommerbank	Witten-Bommern	Bochum	1806-1860	a 40	**3649**
			1860-1865	a 40	**3650**
Alte Caspar	? Revier Hörde	Bochum	1808	a 25	**3641**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Alte Geschwister	Dortmund-Löttringhausen	Bochum	1775-1868	a 30	**3643**
Alte Haase	Hattingen-Blankenstein; H.-Niederstüter	-	1889-1908	a 01	**3624**
Alte Mißgunst	? Revier Blankenstein	Bochum	1765-1816	a 47	**3654**
Alte Sackberg	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1783-1816	a 58	**3700**
			1816-1857	a 58	**3701**
Alte Sackberg & Geitling, ver.	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1849-1857	a 32	**3694**
			1858-1879	a 32	**3695**
Alte Steinkuhle	Bochum-Laer-Steinkuhle	Bochum	(1734-1798), 1826-1881	a 52	**3657**
Alte Weib	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1757-1822	a 54	**3658**
Altemann	Bochum-Stiepel	Bochum	1761-1811	a 51	**3656**
Altena modo Oberste Frielinghaus	Witten-Bommern	Bochum	1848-1865	a 59	**3663**
Altendorf, Altendorfer Tiefbau	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1861-1870	a 23	**3688**
			1871-1881	a 23	**3689**
			1881-1890	a 23	**3690**
			1891	a 23	**3691**
			1892-1895	a 23	**3692**
			1896-1910	a 23	**3693**
Altendorfer Erbstollen & Große Varstbank	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1869-1880	a 27 d	**5474**
Altendorfer Gruben	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1807-1816	a 26	**5473**
Altendorferbank, Altendorferbank & Erbstollen	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1778-1808	a 23 a	**3636**
			1808-1818	a 27 a	**3637**
			1818-1844	a 27 b	**3638**
			1819-1823	a 27 c	**3639**
Alwine	Bochum-Querenburg	Bochum	1856-1858	a 19	**3634**
Am Busch	Dortmund-Westfalenpark	Bochum	1811-1815	a 24	**3640**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Amalia	Preußisch-Oldendorf	Ibbenbüren	1840-1858	a 65	**3669**
Amalia I	Vreden-Lünten	Bochum Salm-Salmsche Domänenkammer, Anholt	1873-1876	a 67	**3671**
Amatus	Bochum-Wiemelhausen	Bochum	1847-1862	a 20	**3635**
André	Dortmund-Bodelschwingh; D.-Oestrich	Bochum	1859	a 08	**3630**
Angilbert	Stemwede-Levern	Bochum	1860	a 64	**3668**
Angst & Bange	Witten-Herdecke	Bochum	1839-1848	a 28	**3642**
Ankunft & Anclam	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1783-1847	a 11	**3633**
Anna Helena	Wetter-Wengern	Bochum	1861	a 38	**3647**
Anna II	Stemwede-Levern	Bochum	1860	a 61	**3665**
Anna Katharina	? Revier Bochum	Bochum	1753-1804	a 55	**3659**
			1783-1815	a 55	**3660**
			1797-1800	a 55	**3661**
Ardey & Dreigewerke	Witten-Rüdinghausen	Bochum	1846-1850	a 05	**3627**
Arminius	Halle/Westf.	Ibbenbüren	1843-1864	a 66	**3670**
Arminius, ver.	Halle/Westf.-Eggeberg	-	1922-1923	a 68	**3672**
Asseln XV	Dortmund-Kurl	Bochum	1859	a 07	**3629**
Asseln XVI	Dortmund-Kurl	Bochum	1860	a 39	**3648**
Auf dem Schachte	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1830-1871	a 45	**3696**
Aufgottgewagt	Witten-Bommern; W.-Vormholz	Bochum Bochum	1774-1857	a 41	**3651**
Aufgottgewagt & Ungewiß, ver.	Hattingen-Niederbonsfeld; Hattingen-Homberg-Rosenthal	Bochum	1857-1859	a 09	**3631**
Auguste	? Dortmund, Grenze zu Witten; Revier Hörde	Bochum	1809-1814	a 46	**3653**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Auguste Viktoria	Recklinghausen-Hamm-Werl	-	1900-1913	a 50	**3655**
Augustine	Stemwede-Levern	Bochum	1862	a 62	**3666**
Augustus	Witten-Annen	Bochum	1792-1850	a 10	**3632**
Aurora	? Revier Blankenstein	Bochum	1840	a 04	**3626**
Ausdauer	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1860	a 57	**3662**
Backwinkel	Bochum-Wiemelhausen	Bochum	1800-1857	b 60	**3741**
Begierde	Hattingen-Niederwenigern	Essen	1804-1806	b 53	**3739**
Benedikt	Fröndenberg-Strickherdicke	Bochum	1859-1869	b 15	**3682**
Benjamin	? Dortmund-Barop	Bochum	1791-1794	b 69	**3749**
Berger Erbstollen	?	Bochum	1860	b 06	**3677**
Bergmann	? Witten-Gedern	Bochum	1821-1872	b 12	**3679**
Bergmannsglück	Gelsenkirchen-Buer; Herten-Westerholt; Recklinghausen	Recklinghausen	1902-1910	b 74	**3751**
Bergratte	Bochum-Querenburg	Bochum	1754	b 24	**3711**
			1754	b 24	**3712**
Bernadotte	Witten-Schnee	Bochum	1844-1859	b 01	**3674**
Berneck	Bochum-Wiemelhausen-Brenschede?	-	1889-1891	b 49	**3735**
Berneck	Bochum-Wiemelhausen-Brenschede?	-	1892-1906	b 61	**3742**
Bertha Isabella	?	Bochum	1861	b 05	**3676**
Bertha Wilhelmine	Lünen	-	1873-1874	b 10	**3678**
Bescheidenheit	Stemvede-Levern	Bochum	1860	b 86	**4993**
Besserglück	Bochum-Linden	Bochum	1816-1858	b 62	**3743**
Besserglück	Bochum-Linden	Bochum	1776-1814	b 66	**3747**
Besserglück & Glückssonne, ver.	Bochum-Linden	Bochum	1813-1827	b 45	**3732**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Bickefeld	Dortmund-Hörde	Bochum	1760-1805	b 65	**3746**
Bickefeld Tiefbau	Dortmund-Hörde	-	1882-1891	b 75	**3752**
			1892-1902	b 75	**3753**
Bickefeld, ver.	Dortmund-Hörde	Bochum	1828-1846	b 23	**3707**
			1847-1853	b 23	**3708**
			1851-1859	b 23	**3709**
			1859-1881	b 23	**3710**
Bielefeld	Borgholzhausen	Ibbenbüren	1843-1847	b 03	**3724**
Blankenburg	Bochum-Stiepel; Witten-Westherbede	Bochum	1855-1873	b 28	**3719**
			1874-1889	b 28	**3720**
			1890-1891	b 28	**3721**
Blaue Geist	Dortmund-Hörde	Bochum	1768-1779	b 82	**3755**
Blennerbank	Amt Bochum	Bochum	1739?-1865	b 20	**3703**
Blondine	Witten-Heven, Im Wannenschen Clyff	Bochum	1786-1791	b 51	**3736**
Blücher I	Sprockhövel-Gennebreck	-	1862	b 40	**3729**
Blumenthal	Dortmund-Aplerbeck; D.-Sölde	Bochum	1783-1852	b 63	**3744**
Bock	Schwelm	Bochum	1821-1824	b 67	**3748**
Bockhauser Tiefbau	Bochum-Stiepel	-	1875-1890	b 32	**3725**
Böckmannsbank	Amt Bochum	Bochum	1772, 1790	b 58	**3740**
Bockmoelle, -mühle	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1755-1779	b 25	**3713**
Bockmühle & Glücksburg, ver.	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1813-1823	b 43	**3730**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Bommerbank	Witten-Bommern,	-	1862-1889	b 29	**3722**
Tiefbau, ver.	W.-Vormholz		1888-1891	b 47	**3723**
Bongerbank	Essen-Steele-Königssteele	Bochum	1759-1797	b 36	**3728**
Bonifatius	Bochum-Weitmar	Bochum	1772-1815	b 22	**3705**
			1816-1867	b 22	**3706**
Borbecker Tiefbau	Witten-Annen	-	1869-1887	b 33	**3726**
Borussia	Witten-Stockum;	Bochum	1856-1878	b 27	**3714**
	Dortmund-Kley;		1878-1889	b 42	**3715**
	D.-Oespel		1888-1891	b 42	**3716**
			1892-1901	b 42	**3717**
			1901-1914	b 42	**3718**
Borussia VII	Petershagen-Schlüsselburg	Bochum	1859, 1897	b 83	**3756**
Bramey I	Bönen-Flierich; B.-Lenningsen	Bochum	1859-1863	b 09	**3759**
Braunschweig	Witten-Bommern	Bochum	1753-1849	b 21	**3704**
Braunschweig Nordflügel	Bochum	Bochum	1856-1865	b 35	**3727**
Bräutigam Erbstollen	Hattingen-Bredenscheid	Bochum	1859-1873	b 13	**3680**
Bravo I	? Kamen	Bochum	1859-1863	b 07	**3750**
Brenschede	Bochum-Weitmar-Sundern; B.-Wiemel-hausen-Brenschede	Bochum	(1836) 1864-1865	b 18	**3683**
Brille	Revier Schlebusch?	Bochum	1782-84	b 64	**3745**
Bruchstaße	Bochum-Langendreer	-	1890-1892	b 48	**3733**
			1891-1905	b 48	**3734**
Bruchstraße I, II, III	Bochum-Langendreer	Bochum	1856	b 14	**3681**
Bruderschaft	Hattingen-Dumberg;	Bochum	1824-1861	b 52	**3737**
	Essen-Burgaltendorf		1862-1865	b 52	**3738**
Brüderschaft, ver.	Hattingen-Dumberg;	-	1862-1865	b 17	**4977**
	Essen-Burgaltendorf		1890	b 17	**4978**
Buchholz I	Hattingen-Buchholz	Bochum	1858-1860	b 85	**3758**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Buchholz II	Hattingen-Buchholz	Bochum	1858-1860	b 84	**3757**
Buchwald	Bochum-Querenburg	Bochum	1844-1859	b 02	**3702**
Bungarts-, Bungertsbank	Amt Blankenstein	Bochum	1767-1782	b 44	**3731**
Buntebank	Dortmund-Barop	Bochum	1785-1837	b 08	**3754**
Buschbank	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp	Bochum	1757-1813	b 19	**3684**
			1818-1865	b 19	**3685**
Caninchen	Sprockhövel-Hiddinghausen-Rennebaum	Bochum	1791-1847	c 31	**3821**
Carl Friedrich	Witten-Kleff	Bochum	1830-1836	c 24 a	**3811**
Carl Friedrich	Bochum-Stiepel	Bochum	1825-1847	c 24	**3807**
Erbstollen			1851-1860	c 41	**3808**
			1861-1886	c 38	**3809**
			1887-1891	c 54	**3810**
Carl Rudolf	Sprockhövel-Haßlinghausen; S.-Obersprockhövel	Bochum	1834-1839	c 06	**3776**
			1895-1896	c 63	**3777**
Carl Wilhelm (früher Altemann)	Bochum-Stiepel-Brockhausen	Bochum	1833-1858	c 26	**3813**
			1862	c 26	**3814**
Carls-, Cardels-, Callenbank	Dortmund-Kirchhörde (?)	Bochum	1758-1765	c 42	**3828**
			1780-1867	c 42	**3829**
Carlsglück	Dortmund-Hörde; D.-Dorstfeld	Bochum	1849-1858	c 27	**3815**
Carlsglück, ver.	Dortmund-Barop; D.-Dorstfeld	Bochum	1856-1880	c 45	**3831**
			1883-1887	c 45	**3832**
Carlsglück, ver.	Dortmund-Barop	Bochum	1859-1884	c 48 a	**3833**
Caroline	Bochum-Havkenscheid	-	1871-1891	c 04	**3771**
			1891-1892	c 04	**3772**
			1892-1906	c 04	**3773**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Caroline, Caroliner Erbstollen	Holzwickede	Bochum	1774-1787	d 26	**3878**
			1787-1815	c 18	**3879**
			1812-1813	c 18	**3880**
			1816-1862	c 04 b	**3881**
			1862-1879	c 04 b	**3882**
			1880-1891	c 04 b	**3883**
Carolinenglück, (ver.)	Bochum-Hamme-Goldhamme (Goldhamm und Hundhamm)	Bochum	1847-1858	c 28	**3816**
			1859-1876	c 28	**3817**
			1877-1889	c 48	**3818**
			1889-1891	c 48	**3819**
			1892-1903	c 28	**3820**
Carthäuserloch	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1768-1830	c 49	**3834**
			1816-1834	c 49	**3835**
Catharina	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1778-1812	c 12	**3782**
			1816-1847	c 12	**3783**
Catharina, ver.	Witten-Bommern; Wetter-Esborn	Bochum	1840-1842	c 14/2	**4998**
Centrum	Bochum-Wattenscheid-Westenfeld	Bochum	1859-1873	c 22	**3800**
			1874-1886		**3801**
			1887-1890		**3802**
			1891		**3803**
			1891-1902		**3804**
			1903-1912		**3805**
Centrum-Fröhliche Morgensonne	Bochum-Wattenscheid-Westerfeld	-	1926-1929	c 67	**3944**
Charlotte	Witten-Herbede-Vormholz	Bochum	1793-1797, 1835-1842	c 17 a	**3796**
Charlotte	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1788-1792	c 19	**3797**
			1791-1793	c 19	**3798**
Charlotte – westliches Feld	? Essen-Burgaltendorf	Bochum	1851-1859	c 13	**3784**
Charlotte & Henriette	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1860	c 62	**3841**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Charlotte, ver.	Essen-Burgaltendorf; E.-Überruhr	Bochum	1831-1842	c 17	**3790**
			1842-1847	c 17	**3791**
			1848-1851	c 17	**3792**
			1852-1869	c 19 a	**3793**
			1869-1886	c 17	**3794**
			1887-1892	c 19 a	**3795**
Charlottenburg	Dortmund-Hörde; D.-Aplerbeck	Bochum	1776-1840	c 53	**3839**
Christian	Dortmund-Aplerbeck	Bochum	1767-1853	c 66	**3843**
Christiana	Witten	Bochum	1851-1860	c 32	**3822**
			1859-1860	c 32	**3823**
Christine & Schöndelle	Dortmund-Hacheney	Bochum	1828-1836	c 23	**3806**
Christoph (Zwietracht)	Witten-Gedern	Bochum	1790-1793	c 50	**3836**
Clara	Dortmund-Benninghofen; D.-Berghofermark	Bochum	1858-1869	c 64	**3842**
Clarenberg	Dortmund-Hörde	Bochum	1773-1815	c 15	**3785**
			1818-1841		**3786**
			1842-1858		**3787**
Clausthal	Dortmund-Hörde; D.-Barop	Bochum	1835-1842	c 07	**3778**
Clefmannsbank	? Revier Bochum	Bochum	1770	c 51	**3837**
Clemens	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1788-1861	c 09	**3779**
Clemens, Johannes, Mastbaum, Gibraltar	Bochum-Stiepel	Bochum	1796-1805	c 52	**3838**
Cleverbank	Witten-Herbede-Hardenstein; W.-Vormholz; Hattingen-Hammertal	Bochum	1750-1832	c 11	**3780**
			1809	c 11	**3781**
Cöln - Essen	Gelsenkirchen-Buer	-	1862-1864	c 58	**5475**
Colonia	Bochum-Langendreer	Bochum	1857-1877	c 34	**3825**
Concordia	Sprockhövel-Scheven	Bochum	1824-1858	c 16 a	**3788**
			1858-1866	c 16 a	**3789**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Consolidation	Gelsenkirchen-Schalke	-	1863-1873	c 29	
			1874-1884		
			1885-1888		
			1888-1892		
			1888-1892		
			1892-1898		
Constantin der Große, ver.	Bochum-Hofstede	Bochum	1847-1854	c 01	**3760**
			1850-1868	c 01	**3761**
			1868-1884	c 01	**3762**
			1884-1889	c 01	**3763**
			1890-1891	c 01	**3764**
			1891-1899	c 01	**3765**
			1900-1905	c 01	**3766**
			1906-1911	c 01	**3767**
Cornelius Erbstollen	Hattingen-Niederbredenscheid	Bochum	1856-1863	c 25	**3812**
Corsar Erbstollen	Hattingen-Hammertal; Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1855-1859	c 33	**3824**
Courl	Dortmund-Assel;	-	1881-1886	c 36	**3826**
	D.-Kurl		1887-1891	c 36	**3827**
Crengeldanz	Witten-Annen	Bochum	1826-1861	c 05	**3774**
			1846-1851	c 05	**3775**
Crone	Dortmund-Hacheney;	Bochum	1846-1859	c 03	**3768**
			1860-1888		**3769**
	D.-Wellinghofen		1889-1891		**3770**
Cronenbank	Witten-Bommern	Bochum	1774-1858	c 21	**3799**
Cupido	? Bochum-Stiepel	Bochum	1861-1862	c 56	**3840**
Dachs & Grevelsloch	Sprockhövel;	Bochum	1816-1847	d 08	**3859**
	Gevelsberg-Silschede		1848-1886	d 08	**3860**
Dahlacker	Dortmund-Hörde	Bochum	1763-1821	d 42	**3900**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Dahlbusch	Gelsenkirchen-Rotthausen	Essen	1853	d 12	**3868**
			1853-1870		**3869**
			1871-1886		**3870**
			1887-1891		**3871**
			1891-1906		**3872**
Dahlhauser Tiefbau, ver.	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1859-1889	d 06	**3856**
			1890-1891		**3857**
			1891-1901		**3858**
Daniel	Sprockhövel-Niedersprockhövel; Hattingen-Hammertal	Bochum	1851-1856	d 39	**3897**
Dannenbaum	Bochum-Laer	Bochum	1776-1827	d 11	**3861**
			1789-1814		**3862**
			1816-1848		**3863**
			1848-1871		**3864**
			1871-1888		**3865**
			1889-1891		**3866**
			1900-1901		**3867**
Dansberg	Hattingen-Niederstüter (Kuhweider Mark)	Bochum	1813-1816, 1833-1834, 1846-1848	d 35	**3893**
Deilbacher Erbstollen	Hattingen-Niederbonsfeld	Bochum	1857-1858	d 45	**3903**
Der neue Weg	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1840-1860	d 02	**3851**
Der neue Weg & Wilhelms Erbstollen	Bochum-Linden; B.-Dahlhausen; Hattingen-Oberwinz	Bochum	1858-1864	d 37	**3895**
Deutschland	Gevelsberg-Silschede; Sprockhövel-Haßlinghausen; S.-Hiddinghausen	-	1880-1891	d 23	**3875**
			1892-1913	d 23	**3876**
Deworte	Amt Bochum	Bochum	1757-1774	d 22	**3874**
Diamant	?	Bochum	1859-1860	d 44	**3902**
Diana Erbstollen	Dortmund-Hohensyburg	Bochum	1856-1860	d 41	**3899**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Dickebäckerbank	Bochum-Linden; Hattingen-Baak	Bochum	1785-1718	d 31	**3890**
Dickebäckerbank & Anna Catharina, ver.	Bochum-Linden; Hattingen-Baak	Bochum	1819-1870	d 05	**3855**
Dickebank	Essen-Steele-Königssteele	Bochum	1743-1774	d 25	**3877**
Dickenberg (Carls-schacht)	Ibbenbüren	Bochum	1799-1801	c 44	**3830**
Die Sieben Söhne	Hattingen-Winz	Bochum	1839-1876	d 36	**3894**
Diebitsch	Bochum-Stiepel-Brockhausen	Bochum	1854-1859	d 38	**3896**
Diederich	? Revier Hörde	Bochum	1836-1852	d 40	**3898**
Dornberg	Bielefeld-Kirchdornberg	Ibbenbü-ren	1784-88	d 29	**3885**
			1808-1809	d 24	**3886**
			1809-1812	d 24	**3887**
			1809-1813	d 24	**3888**
			(88-89) 1813-1814	d 30	**3889**
Dorothea	Bochum-Stiepel	-	1893-1894	d 33	**3892**
Dorstfeld	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1850-1868	d 01	**3845**
			1869-1889		**3846**
			1890-1891		**3847**
			1892-1904		**3848**
			1904-1913		**3849**
			1937-1944		**3850**
Drachenfels I	?	Bochum	1859	d 11	**4996**
Drachenfels II	Witten-Bommern; W.-Vormholz	Bochum	1860	d 43	**3901**
Dreckbänker Erbstollen	Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1842-1848	d 03	**3852**
			1848-1858		**3853**
			1858-1888		**3854**
Dreieinigkeit modo Neue Sackberg	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1847-1859	d 14	**3873**
Dreikronen	Wetter-Wengern-Esborn	Bochum	1796-1836	d 27	**3884**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Drusenberg	Bochum-Wiemelhsn.	-	1889	d 32	**3891**
Eberhardina	Bochum-Querenburg	Bochum	1776-1792	e 31	**3942**
Eblana	Castrop	Bochum	1860	e 26	**3939**
Edeltraut Erbstollen	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	Bochum	1852-1878 1890-1892	e 22 e 22	**3936** **3937**
Edmund II	Witten-Annen-Wullen	-	(1861) 1862	e 24	**3938**
Eggerbank	Sprockhövel-Haßlinghausen-Herzkamp	Bochum	1718-1822	e 21	**3935**
Egmont Erbstollen	Bochum-Querenburg	Bochum	1844-1861	e 10	**3925**
Eiberg	Essen-Steele-Eiberg	Bochum	1856-1886 1886-1891	e 05	**3918** **3919**
Eintracht & Einigkeit	Essen-Steele-Königssteele; E.-Freisenbruch	Bochum	1860-1872	e 16	**3929**
Eintracht Tiefbau	Essen-Steele-Königssteele; E.-Freisenbruch	Bochum	1874-1878 1886-1891 1891-1899	e 01	**3907** **3908** **3909**
Eintracht Tiefbau	Essen-Steele-Königssteele; E.-Freisenbruch	Bochum	1857-1873 1879-1886	e 03	**3913** **3914**
Eleonora	Dortmund-Schüren	Bochum	1776-1810 (1821) 1786-1844 1845-1857	e 17	**3930** **3931** **3932**
Eleonore & Nachtigall, ver.	Witten-Bommern	Bochum	1826-1838 1836-1839	e 12 e 12	**3927** **3928**
Elephant	Hattingen-Blankenstein; H.-Hammertal; Witten-Herbede	Bochum	1821, 1844	e 19	**3933**
Elias Erbstollen	? Witten-Herbede	Bochum	1789	e 33	**3943**
Elias Erbstollen, ver.	Witten-Herbede	-	1908-1909	e 20	**3934**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Elias Erbstollen, ver.	Witten-Herbede	Bochum	1827-1853 (1871)	e 36	**3946**
Eliasburg	Hagen-Boele	Bochum	1860-1863	e 27	**4994**
Elise	Stemwede-Levern	Bochum	1861	e 35	**3945**
Emanuel, ver.	Witten-Gedern	Bochum	1842-1864	e 11	**3926**
Emanuels Erbstollen	Witten-Hohenstein	Bochum	1809	e 30	**3941**
Emiliens Hoffnung	Holzwickede-Hengsen	Bochum	1847	e 29	**3940**
Engel	Espelkamp-Isenstedt	Bochum	1860	e 34	**3944**
Engelsburg, ver.	Bochum-Eppendorf	Bochum	1833-1842	e 08	**3921**
			1842-1848		**3922**
			1848-1850		**3923**
			1851-1861		**3924**
Erin	Castrop-Rauxel	-	1866-1874	e 02	**3910**
			1874-1886	e 02	**3911**
			1887-1891	e 02	**3912**
Erstling & Egide	Bochum-Langendreer	-	1870-1871	e 06	**3920**
Ewald	Herten	-	1872-1881	e 04	**3915**
			1882-1888	e 04	**3916**
			1889-1892	e 04	**3917**
Falkenstein	Witten-Bommern	-	1872	f 46	**4040**
Fanny	Witten-Vormholz	Bochum	1860	f 41	**4036**
Feldbank	Dortmund-Berghofen	Bochum	1758-1837	f 63	**4054**
Felicitas	Dortmund-Hörde	Bochum	1851-1855	f 39	**4029**
			1903-1908	f 39	**4030**
Ferdinand (später Theophilus)	Witten-Herbederholz	Bochum	1771-1773, 1806-1838	f 59	**4051**
Finkenbank	Amt Hoerde	Bochum	1776	f 43	**4038**
Flachsteich (modo Friedrich Wilhelms Erbstollen)	Wetter-Esborn	Bochum	1769, 1778, 1788-1830	f 70/2	**4995**
Flora	Bochum-Weitmar	Bochum	1853-1874	f 25	**4014**
Flößgraben	Witten-Bommern-Steinhausen	Bochum	1855-1874	f 24	**4013**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Flößgraben II	Witten	Bochum	1859	f 49	**4042**
Forelle	Dortmund-Barop;	Bochum	1760-1783	f 52	**4044**
	D.-Brünninghausen		1786-1818	f 52	**4045**
Forelle & Alte Weib, ver.	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1822-1861	f 65	**4055**
Fortuna	Bochum-Weitmar	Bochum	1839-1856	f 02	**3956**
Fortuna	Wetter-Volmarstein	Bochum	1763-1857	f 02	**3957**
			1858-1862	f 02	**3958**
Franz	Nieheim (Kr. Höxter)	Bochum	1860	f 74	**4061**
Franz Arnold	Sprockhövel-Niedersprockhövel	Bochum	1840-1850	f 48	**4041**
Franziska	Amt Hörde	Bochum	1783-1816	f 01	**3948**
Franziska & Franziska Fortsetzung	Witten	Bochum	1818-1845	f 67	**4056**
Franziska Erbstollen	Witten	Bochum	1848-1853	f 27	**4016**
			1855-1859	f 27	**4017**
Franziska Erbstollen ins Süden	Witten	Bochum	1793-1795	f 27	**4018**
Franziska Schiffahrt	Witten	Bochum	1849	f 30	**4021**
Franziska Tiefbau	Witten	Bochum	1837-1842	f 01	**3949**
			1842-1849	f 80	**3950**
			1850-1857	f 08	**3951**
			1858-1867	f 08	**3952**
			1867-1870	f 08	**3953**
			1870-1881	f 08	**3954**
			1882-1892	f 08	**3955**
Freiberg & Augustenhoffnung	Dortmund-Sölde	Bochum	1856-1891	f 44	**4039**
Freie Vogel	bei Bochum?	Bochum	1855-1857	f 68	**4057**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Freie Vogel & Unverhofft	Dortmund-Aplerbeck; D.-Schüren	Bochum	1756-1847	f 13	**3983**
			1832-1847		**3984**
			1848-1852		**3985**
			1852-1858		**3986**
			1859-1862		**3987**
			1862-1870		**3988**
			1871-1889		**3989**
			1890-1891		**3990**
Freies Feld	Bochum-Westenfeld	Bochum	1857	f 50	**4043**
Freiheit	Hattingen-Holthausen; H.-Blankenstein	Bochum	1777-1875	f 10	**3980**
			1896	f 10	**3981**
Freisenbank	Amt Blankenstein	Bochum	1760-1776	f 33	**4025**
Freudenberg	Bochum-Linden	Bochum	1860	f 20 a	**4009**
Freudenberg	Dortmund-Aplerbeck	Bochum	1793-1809	f 20 b	**4010**
Freundschaft Nr. I-III	Hattingen-Winz; H.-Niederbonsfeld; H.-Niederwenigern	Bochum	1851-1859	f 23	**4012**
Freyberg, Freyberger Bänke	Bochum-Stadtmitte	Bochum	1767-1771, 1807	f 76	**4062**
Fridolin	Essen-Steele-Horst	Bochum	1838-1846	f 42	**4037**
Friede	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1841-1855	f 26	**4015**
Friederica	Bochum	Bochum	1761-1775	f 06	**3965**
			1789-1806	f 06	**3966**
			1807-1815	f 06	**3967**
			1815-1842	f 66	**3968**
			1842-1851	f 66	**3969**
			1852-1870	f 15 c	**3970**
			1871-1889	f 66	**3971**
			1890-1891	f 66	**3972**
Friedlicher Nachbar	Bochum-Linden	Bochum	1855-1881	f 03	**3959**
			1882-1891		**3960**
			1892-1903		**3961**
Friedlicher Nachbar	Hattingen-Bredenscheid	Bochum	1814-1905	f 03 a	**3962**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Friedrich	Bochum-Stiepel	Bochum	1762-1851	f 15	**4000**
			1851-1869	f 15	**4001**
Friedrich	Espelkamp-Vehlage	-	1861	f 15 a	**4002**
Friedrich	Dortmund-Somborn	Bochum	1858-1859	f 15 b	**4003**
Friedrich	Ibbenbüren	Ibbenbüren Bochum	1855-1859	f 83	**4071**
Friedrich am Sönsbruch	Hattingen-Sünsbruch	Bochum	1784-1786	f 56	**4047**
Friedrich Anton	Hattingen-Niederwenigern-Niederbonsfeld	Bochum	1789-1861	f 19	**4008**
Friedrich der Große	Herne-Horsthausen	-	1870-1883	f 4	**4031**
			1884-1888	f 4	**4032**
			1889-1891	f 4	**4033**
			1892-1905	f 4	**4034**
Friedrich der Große	Petershagen-Lahde (Kr. Minden-Lübbecke)	-	1862	f 82	**4070**
Friedrich II	Bochum-Querenburg	Bochum	1860	f 72	**4060**
Friedrich Wilhelm	Dortmund	Bochum	1816-1840	f 07	**3973**
			1841-1848		**3974**
			1848-1849		**3975**
			1850-1857		**3976**
			1857-1873		**3977**
			1874-1888		**3978**
			1889-1891		**3979**
Friedrich Wilhelm	Sprockhövel-Bossel-Haßlinghausen	(KDK Kleve); Bochum	1749-1768	f 81	**4063**
			1760-1764		**4064**
			1764-1769		**4065**
			1764-1769 (KDK Kleve)		**4066** **4067**
			1770-1790		**4068**
			1803-1810, 1854-1865		
Friedrich Wilhelm	Ibbenbüren	Bochum	1857-1865	f 81 a	**4069**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Friedrich Wilhelm Erbstollen, ver.	? Bochum-Esborn	Bochum	1837-1857	f 70/1	**4059**
Friedrich Wilhelm Glück	Bielefeld-Kirchdornberg	Ibbenbüren	1791-1804	f 14	**3991**
			1805-1808	w 54	**3992**
			1814-1831	f 14	**3993**
			1817-1819	f 14	**3994**
			1818-1820	f 79	**3995**
			1820-1822	f 14	**3996**
			1832-1843	f 14	**3997**
			1844-1861	f 14	**3998**
			1875-1921	f 14	**3999**
Friedrich, früher Friedrich beim Haus Bruch	Hattingen-Welper	Bochum	1826-1835	f 17	**3947**
Friedrichs Erbstollen	Hattingen-Dahl-Deipenbrink	Bochum	1858	f 18	**4007**
Friedrichsfeld	Witten	Bochum	1802-1861	f 36	**4026**
Friedrichshöhe	Hattingen	-	1900	f 38	**4028**
Frielinghaus	Witten-Herbede-Vormholz	Bochum	1778-1839	f 60	**4052**
			1848-1854	f 21	**4053**
Frischauf	Witten	Bochum	1844-1851	f 05	**3963**
			1868-1880	f 05	**3964**
Frischgewagt	Spockhövel-Haßlinghausen; S.-Hiddinghausen	Bochum	1836-1860	f 31	**4022**
jetzt Frischer Morgen			1855-1860	f 31	**4023**
Frischgewagt	Witten-Herdecke; Bochum-Boele	-	1875-1876	f 37	**4027**
Frischgewagt ins Westen	Hattingen-Blankenstein	Bochum	1756-1784	f 16	**4004**
			(1851)		**4005**
			1757-1807		**4006**
			1786-1789		
Frischgewagter & Schönfelder Erbstollen	Dortmund-Holthausen	Bochum	1856-1858	f 29	**4020**
Frohe Ansicht	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1820-1863	f 32	**4024**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Fröhliche Morgensonne	Bochum-Westenfeld; B.-Höntrop; B.-Stalleicken	-	1874-1891	f 12	**3982** **3982a**
Frömmern	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1860	f 28	**4019**
Frosch	Sprockhövel	Bochum	1787-1842	f 40	**4935**
Fuchs & Knappbank	Amt Blankenstein (Sprockhövel?)	Bochum	1765-1778	f 55	**4046**
Fündling & Dahlakker, ver.	Dortmund-Hörde	Bochum	1741-1815 1818-1822 1822-1844	f 58	**4048** **4049** **4050**
Fürst Hardenberg	Dortmund-Lindenhorst	-	1872-1881	f 22	**4011**
Geduld	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	Bochum	1837-1846 1891-1894	g 17 g 17	**4104** **4105**
Geitling	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1779-1816 1817-1857	g 49 a g 49 a	**4143** **4144**
Geitling	Essen-Steele-Horst	Bochum	1787-1812	g 49 b	**4145**
Geitling	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1858-1863	g 49 c	**4146**
General & Erbstollen, ver.	Bochum-Weitmar; B.-Dahlhausen	Bochum	1771-1806 1815 1816-1834 1833-1850 (1850) 1858-1878 1887-1891 1892-1901	g 01	**4072** **4073** **4074** **4075** **4076** **4077** **4078**
General & Himmelscroner Erbstollen	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1819-1830	g 60	**4154**
General Blumenthal	Recklinghausen	-	1873-1884 1884-1888 1889-1892 1892-1899	g 45 g 45 g 45 g 45	**4136** **4137** **4138** **4139**
Gerhard	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1858 1860-1861	g 41	**4130** **4131**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Germania	Dortmund-Oespel;	-	1871-1876	g 42	**4132**
	D.-Marten		1871-1876	g 42	**4132a**
			1887-1892	g 42	**4133**
Gesegnete Schiffahrt	Hattingen-Blankenstein	Bochum	1785-1810	g 65	**4158**
Gesellschafts Erbstollen	Bochum-Langendreer	Bochum	1794	g 54	**4148**
Getreue Bergmann	Bochum-Wiemelhausen-Brenschede	Bochum	1766-1768	g 55	**4149**
Getreue Freundschaft	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1786-1875	g 12	**4099**
			1891-1892		**4100**
Gibraltar Erbstollen	Bochum-Stiepel	Bochum	1814-1861	g 22	**4109**
Gideon, (ver.)	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1848-1863	g 31	**4116**
			1882	g 31	**4117**
Gleichheit, ver.	Hattingen-Buchholz	-	1896	g 38	**4123**
Glocke	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1838-1868	g 33	**4119**
Glocke	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1768-1829	g 72	**4168**
Glück & Segen Erbstollen	Bochum-Querenburg	Bochum	1769-1901	g 35	**4120**
Glückauf & Hegermann	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1767-1875	g 74	**4170**
			1879-1883		**4171**
Glückauf (im Fliesloher Berge)	Sprockhövel-Bossel-Gennebreck	Bochum	1747-1756	g 08 c	**4095**
			1781-1850	g 08 c	**4096**
			1851-1889	g 08 c	**4997**
Glückauf Erbstollen	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1833-1854	g 67	**4161**
			1858-1870	g 67	**4162**
Glückauf Erbstollen, Neuglückauf Erbstollen	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1786-1791, 1819	g 67 a	**4163**
Glückauf Segen	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1835-1852	g 08 b	**4094**
			1852-1869	g 86	**4094a**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Glückauf,	Dortmund-	Bochum	1755	g 08	**4084**
Glückauf Tiefbau	Brünninghausen		1781-1816	g 08	**4085**
			1805-1807	g 08	**4086**
			1718-1843	g 08	**4087**
			1844-1848	g 08	**4088**
			1849-1852	g 08	**4089**
			1852-1862	g 08	**4090**
			1862-1873	g 08	**4091**
			1874-1891	g 08	**4092**
Glückliche Luise	Breckerfeld-Kückelhausen (Ennepe-Ruhr-Kr.)	Bochum	1785-1800	g 82	**4178**
Glücksanfang	Dortmund-Schnee;	Bochum	1773-1831	g 39	**4124**
	D.-Löttringhausen		1837-1849		**4125**
			1851-1879		**4126**
Glücksanfang II und III	? Dortmund-Löttringhausen	Bochum	1858	g 39	**4127**
Glücksburg	Bochum-Querenberg-Brenschede	Bochum	1838-1857	g 48	**4141**
			1858-1864	g 48	**4142**
Glücksburg	Bochum-Querenberg-Brenschede	Bochum	1785-1837	g 73	**4169**
Glücksburg II–IV	Bochum-Querenberg-Brenschede	Bochum	1858-1860 (II–III)	g 83	**4179** **4180**
			1858-1861 (IV)		
Glücksfortgang	? Revier Hörde	Bochum	1785-1814	g 18	**4106**
			1815-1823		**4107**
			1838-1840		**4108**
Glückssonne	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1816-1848	g 71	**4167** **4167a**
Glückstern	Witten-Bommern	Bochum	1765-1767,	g 15 b	**4102**
			1854	g 15 b	**4103**
			1874-1889		
Glückwinkelburg	Bochum-Stiepel-Brockhausen	-	1875	g 43	**4134**
			1890-1904	g 43	**4135**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Gneisenau	Dortmund-Derne	-	1875-1889	g 69	**4164**
			1890-1891	g 69	**4165**
Gojenfeld, Gojenfelderbank	? Revier Hörde	Bochum	1756-1825	g 56	**4150**
Goldene Adler	Hattingen	Bochum	1782-92	g 58	**4153**
Gottes Glück	Bochum-Wiemelhausen	Bochum	1768-1854	g 78	**4174**
Gottes Segen	Dortmund-Löttringhausen; D.-Kirchhörde; D.-Wellinghofen; D.-Kleinholthausen	Bochum	1772	g 36	**4121**
			1879-1891	g 36	**4122**
Gottesgabe	Rheine	Bochum	1858-1859	g 32	**4118**
Gottfriedsbank	? Dortmund-Niederhofen	Bochum	1747-1772	g 63	**4156**
Gottgewagt	Witten-Herbede	Bochum	1782	g 47 b	**4140**
Gotthelf	Witten-Herdecke	Bochum	1772	g 66	**4159**
			1821-1823		**4160**
Gottlob	Witten-Bommern-Steinhausen	-	1911	g 80	**4176**
Gottsegnedich	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1783-1828	g 50	**4147**
Graf Bismarck	Gelsenkirchen-Schalke	-	1869-1887	g 26	**4112**
			1887-1891	g 26	**4113**
			1892-1902	g 26	**4114**
			1902-1904	g 26	**4115**
Graf Moltke	Gladbeck	-	1873-1886	g 44	**4980**
			1887-1892		**4981**
			1892-1901		**4982**
			1901-1912		**4983**
			1913-1929		**4984**
Graf Schwerin	Castrop-Rauxel-Frohlinde	-	1873-1884	g 25	**4110**
			1885-1891	g 25	**4111**
Graf Schwerin	Stemwede-Levern	Bochum	1860	g 84	**4181**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Graf Wittekind	Dortmund-Hohensyburg; Bochum-Boele	Bochum	1860 1868-1873	g 40	**4128** **4129**
Große Nebenbank	Bochum-Wattenscheid-Eppendorf	Bochum	1784-1789, 1823-1825	g 76	**4173**
Große Varstbank	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1777-1809 1809-1823	g 57	**4151** **4152**
Große Varstbank (& Altendorfer Erbstollen), ver.	Essen-Burgaltendorf	Bochum	Mitte 18. Jh. 1830-1880	g 27	**5472** **4979**
Güldene Sonne	Dortmund-Löttringhausen; D.-Kirchhörde	Bochum	1765-1768 1831-1846	g 11	**4098**
Gustav Erbstollen (Bockmühle)	Sprockhövel-Hiddinghausen; S.-Esborn	Bochum	1774-1807 1858-1863	g 81	**4177** **4177a**
Gustav Karl	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1860 1887-1898	g 07	**4082** **4083**
Gute & Neue Hoffnung	Bochum-Querenberg-Brenschede	Bochum	1764-79	g 79	**4175**
Gute Hoffnung	Borgholzhausen-Barnhausen	Ibbenbüren	1842-1850	g 85	**4182**
Gute Hoffnung in der Kuh	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1829, 1852-1853	g 70	**4166**
Gutekauf	Witten-Bommern	Bochum	1813-1850	g 64	**4157**
Gutglück	Amt Blankenstein (bei Hattingen)	Bochum	1787-1788, 1805	g 75	**4172**
Haarmannsbank, Haarmannsbänker Stollen	Bochum-Stiepel	Bochum	1759-1805 1793-1797 1806-1824	h 108	**4300** **4301** **4302**
Haberbank	Dortmund-Barop	Bochum	1809	h 088	**4285**
Hagenbecke	Essen-Steele-Horst	Bochum	1783-1811	h 126	**4319**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Hagensieperbank	Bochum-Stiepel-Schrick	Bochum	1831-1860	h 049	**4257**
			1860-1863	h 049	**4258**
Halle	Halle/Westf.-Eggeberg	Minden-Ravens-berg	1804-1805	h 150	**4334**
Halter	Witten-Heven	Bochum	1836-1861	h 032	**4241**
Hamborn IV, später Deutscher Kaiser	Duisburg-Hamborn	Bochum	1861-1862	h 064	**4267**
Hamburg, ver.	Witten-Annen	Bochum	1765-1847	h 002	**4183**
			1848-1853	h 002	**4184**
			1850-1857	h 002	**4185**
			1857-1876	h 114	**4186**
			1876-1889	h 144	**4187**
			1889-1895		**4188**
Hammacher II	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1860	h 035	**4243**
Hammerbank	Witten-Heven	Bochum	1753-1853	h 122	**4314**
Hammergrube	Stemwede-Levern	Bochum	1860	h 152	**4336**
Hammertal, (ver.)	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1856-1862	h 136	**4325**
			1890-1894	h 147	**4326**
Hannchen	Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1843-1845	h 112	**4306**
Hannibal, ver.	Bochum-Riemke; B.-Hofstede	Bochum	1850-1857	h 004	**4192**
			1857-1874		**4193**
			1875-1887		**4194**
			(1882) 1886-1891		**4195**
					4196
			1892-1906		
Hannover	Bochum-Hordel; B.-Wattenscheid; B.-Günnigfeld	Bochum	1856-1875	h 024	**4229**
			1876-1887		**4230**
			1887-1890		**4231**
			1891		**4232**
			1891-1900		**4233**
			1901-1906		**4234**
Hans Heinrich	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1859-1861	h 148	**4333**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Hansa	Dortmund-Huckarde	Bochum	1858	h 003	**4189**
			1879-1890		**4190**
			1890-1891		**4191**
Hardenstein III, ver.	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1859	h 086	**4282**
Hardenstein, ver.	Witten-Herbede, W.-Vormholz	-	1866	h 013	**4215**
Harmonie	Sprockhövel-Hiddinghausen	Bochum	1825-1857	h 030	**4238**
Hartenstein	? Revier Bochum	Bochum	1802-1820	h 121	**4313**
Hasenberg	Sprockhövel-Hiddinghausen	Bochum	1775-1803	h 129	**4321**
Hasenwinkel	Bochum-Dahlhausen; B.-Linden	Bochum	1830-1842	h 023	**4225**
			1858-1873		**4226**
			1873-1891		**4227**
			1892-1906		**4228**
Hasenwinkel & Himmelscroner Erbstollen	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1842-1850	h 043	**4255**
			1851-1858	h 043	**4256**
Hasenwinkel & Sonnenschein	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1760-1816	h 041	**4253**
			1718-1830		**4254**
Hauptschlüssler Erbstollen	Bochum-West	Bochum	1772-1810	h 075	**4271**
Haus Aden	Bergkamen-Oberaden; B.-Heil, Reikinghausen, Rünk	-	1892	h 130	**4322**
Haus Brandenburg	Witten-Herbede; Hattingen-Hammertal	Bochum	1786-1798 (1847)	h 090	**4287**
Haus Dudenrroth	Dortmund-Sölde	-	1863	h 063	**4266**
Heinrich	Hattingen-Holthausen	-	1876-1890	h 055	**4261**
Heinrich	Witten-Heven-Kleinherbede	Bochum	1838-1865	h 125	**4317**
			1840	h 125	**4318**
Heinrich Gustav	Bochum-Werne	Bochum	1855-1873	h 011	**4211**
			1874-1886		**4212**
			1887-1891		**4213**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Heinrich östliches Feld	Hattingen-Holthausen	Bochum	1851-1869 (1874)	h 017	**4220**
Heinrich Peter	Amt Blankenstein	Bochum	1793-1798	h 111	**4305**
Heinrich westl. Feld	Hattingen-Holthausen	Bochum	1852-1876	h 018	**4221**
Heinrichs Erbstollen	Dortmund-Hörde; D.-Löttringhausen	Bochum	1789-1858	h 133	**4323**
Helena	Witten-Heven	Bochum	1790-1849 1863-1882	h 031	**4239** **4240**
Helene	Stemwede-Levern	Bochum	1859-1862	h 151	**4335**
Helene & Amalie, ver.	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1860	h 015 a	**4216**
Helene Gertrud	Witten-Bommern	Bochum	1784-1809 (1853)	h 135	**4324**
Helene Nachtigall, ver.	Witten-Heven; W.-Bommern-Steinhausen	-	1883-1888 1887-1891 1891-1896 (1909)	h 056	**4262** **4263** **4264**
Helle Sonne	Dortmund-Syburg, Fürstenberg	Bochum	1844-1852 (1873)	h 084	**4280**
Hellenbank	Dortmund-Hörde; D.-Schüren	Bochum	1758-1816 1816-1845	h 036	**4244** **4245**
Hellweg	Dortmund-Brackel; Unna	-	1862	h 012	**4214**
Henri	?	Bochum	1859	h 097	**4289**
Henrich Jürgen	Hattingen-Blankenstein; H.-Welper	Bochum	1767-1804	h 058	**4265**
Henrich Wilhelm	Hattingen-Bredenscheid?	Bochum	1814-1850	h 069	**4269**
Henrichsbank	Dortmund-Kirchhörde; D.-Löttringhausen	Bochum	1860	h 034	**4242**
Henricus	Bochum	Bochum	1784-85	h 120	**4312**
Henricus & Übelgönne	Wetter-Volmarstein	Bochum	1848-1868	h 102	**4296**
Henriette	Bochum	Bochum	1789-1794	h 089	**4286**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Henriette, ver., später Baroper Steinkohlenbergwerke	Dortmund-Eichlinghofen	Bochum	1857-1886	h 080	**4276**
			1887-1889	h 080	**4277**
Henriettentheil	Stemwede-Levern	Bochum	1860	h 153	**4337**
Herberholz	Witten-Bommern; W.-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1857-1873	h 076	**4272**
			1874-1899	h 076	**4273**
Hermann	Holzwickede-Hengsen	Bochum	1849	h 098	**4290**
Hermann	Witten-Heven	-	(1858) 1863	h 098 a	**4291**
Hermann & Zufall	Dortmund-Kirchhörde	Bochum	1853-1856	h 099	**4292**
Hermanns gesegnete Schiffahrt, vorher Glücklicher Hermann	Hattingen-Blankenstein; H.-Welper	Bochum	1812-1874	h 092	**4288**
Herminenglück-Liborius	Bochum	-	1876-1891	h 081	**4278**
			1891-1893	a	**4279**
				h 081 a	
Herrenbank	? Revier Wetter	Bochum	1803-1804	h 140 b	**4329**
Herzberg	Witten-Herbede	Bochum	1765-1775	h 128	**4320**
Herzkämper Mulde	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp-Schee	-	1871-1891	h 008	**4206**
Herzkämperr Erbstollen	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp	Bochum	1784-1856	h 109	**4303**
Herzog Engelbert	Bottrop	-	(1861) 1863-1870	h 067	**4268**
Herzog von Arenberg	Bottrop	Essen	1862-1864	h 078	**4275**
Hesselbecke	Hattingen-Blankenstein	Bochum	1757-1832	h 119	**4311**
Hessenbank	Dortmund-Barop	Bochum	1746-1862	h 027	**4235**
Hessennebenbank	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1813-1874	h 117	**4310**
Hibernia	Gelsenkirchen	Bochum	1855-1873	h 009	**4207**
			1874-1886		**4208**
			1887-1891		**4209**
			1892-1905		**4210**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Himmelfahrt & St. Martin, ver.	Dortmund-Aplerbeck; D.-Berghofen	Bochum	(1801) 1819-1833	h 103	**4297**
Himmelfahrt mit Johanna-Stollen	Dortmund-Berghofen	Bochum	1789-1801	h 070	**4270**
Himmelsburg	? Bochum-Bathey	Bochum	1859-1865	h 139	**4328**
Himmelsfürster Erbstollen	Essen-Burgaltendorf;	Bochum	18-1841	h 037	**4246**
			1841-1850		**4247**
	E.-Überruhr-Holthausen		1841-1850		**4248**
Hinnenbecke	Bochum; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1782-1841	h 116	**4309**
Hinnerck	Bochum-Dahlhausen	-	1862-1863	h 113	**4307**
Hinterpommern	Hattingen-Blankenstein	Bochum	1785-1790	h 137	**4327**
Hirschberg	Bochum	Bochum	1784-1797	h 107	**4299**
Hoffnungstal	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1851-1858	h 019	**4222**
			1879		**4223**
			1889-1891		**4224**
Holland	Gelsenkirchen;	-	1875-1887	h 005	**4197**
	Bochum-Wattenscheid		(1882-1883)		
			1888-1891	h 005	**4198**
			1892-1899	h 005	**4199**
Holtbrügge	Bochum-Weitmar	-	1864	h 105	**4298**
Holthausen, später Baroper Steinkohlenbergwerke	Dortmund-Menglinghausen	Bochum	1849-1889	h 124	**4316**
Holthausen, ver.	Hattingen-Holthausen	-	1893	h 143	**4331**
Hörder Kohlenwerk	Dortmund-Aplerbeck;	Bochum	1855-1873	h 006	**4200**
			1874-1886		**4201**
	D.-Asseln		1886-1889		**4202**
			1889-1891		**4203**
			(1855) 1891-1902		**4204**
					4205
			(1849) 1902-1906		

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Horster Erbstollen	Essen-Steele; E.-Horst; Bochum-Wattenscheid; B.-Höntrop	Bochum	1839-1870	h 115	**4308**
Huckarde II	Dortmund-Huckarde	Bochum	1855	h 087	**4283**
			1856-1880	h 087	**4284**
Huckarde III	Dortmund-Huckarde	Bochum	1855	h 100	**4293**
Huckarde IV	Dortmund-Huckarde	Bochum	1855-1856	h 101	**4294**
			1856-1857	h 101	**4295**
Hugo (zuvor Neu-Arenberg)	Gelsenkirchen-Buer, Gladbeck	-	1873-1886	h 016	**4217**
			1887-1891	h 016	**4218**
			1892-1902	h 016	**4219**
Hülfe Gottes & Christiana	Bochum-Weitmar	Bochum	1752-1863	h 123	**4315**
Hülsenbusch	Revier Blankenstein	Bochum	1786	h 110	**4304**
Hülsiepenbank (Hülssieperbank)	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	Bochum	1772-1814	h 054	**4259**
			1891-1892		**4260**
Hummelbank	Dortmund-Eichlinghofen	Bochum	1787-1853	h 028	**4236**
			1844-1874		**4237**
Hummelbank, ver.	Dortmund-Eichlinghofen	-	1876-1881 (1906)	h 146	**4332**
Hund	Sprockhövel-Hiddinghausen	Bochum	1754-1802 (1932-1934)	h 077	**4274**
Hünninghauser Erbstollen	Essen-Steele-Königssteele	Bochum Essen	1777-1806	h 040	**4249**
			1806-1815		**4250**
			1807-1824		**4251**
			1817-1822, 1857-1858		**4252**
Hünninghauserbank	Essen-Steele-Königssteele	Bochum	1749-1806	h 141	**4330**
Hüttenflötz	Dortmund-Hombruch	Bochum	1852-1854	h 085	**4281**
Ibbenbüren	Mettingen (Kr. Steinfurt)	-	1863	i 10	**4345**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Ibbenbüren, Ibbenbüren V	Ibbenbüren	-	1907-1923	i 13	**4346**
			1924-1931	i 12	**4347**
			1931-1937	i 11	**4348**
Iduna	Bochum-Weitmar	Bochum	1840-1862	i 02	**4338**
			1863-1885	i 02	**4339**
Ignatius	Bochum-Stiepel-Brockhausen	Bochum	1763-1841	i 03	**4340**
Irrgarten	Hattingen-Bredenscheid	Bochum	1776-1853	i 07	**4344**
Isabella	Bochum-Laer	Bochum	1784-1814	i 05	**4341**
			1816-1852		**4342**
			1851-1866		**4343**
Jacobi	Sprockhövel	Bochum	1803-1825	j 34	**4393**
Jalousie	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	Bochum	1786-1791	j 08	**4362**
			1845		**4363**
Joestscher Erbstollen	Dortmund-Kirchhörde	Bochum	1852-1863	j 22	**4381**
Johann	Sprockhövel-Gennebreck	Bochum	1861	j 15	**4371**
Johann Christoph	Bochum-Linden; B.-Weitmar	Bochum	1849-1856	j 29	**4387**
Johann Diederich	Bochum-Stiepel; Witten-Heven	Bochum	1789-1843	j 40	**4396**
Johann Friedrich	Bochum-Linden;	Bochum	1769-1785	j 01	**4349**
	B.-Dahlhausen;	Essen	1786-1806		**4350**
	Hattingen		1806-1839		**4351**
			1840-1856		**4352**
			1857-1870		**4353**
Johann Heinrich	Hattingen-Bredenscheid	-	1899-1903	j 25	**4385**
Johann Mathias	Sprockhövel	Bochum	1836	j 05	**4361**
Johanna	Witten-Herbede-Durchholz; Hattingen-Hammertal	Bochum	1786-1826	j 09	**4364**
			1855-1861		**4365**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Johanna Stollen	? Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1783-1809, 1853	j 41	**4397**
Johannes Erbstollen	Witten-Rüdinghausen; Dortmund-Kruckel	Bochum Essen	1779-1845 1814-1857 1855-1859 1857-1888	j 17 j 17 j 17 j 17	**4372** **4373** **4374** **4375**
Johannes Segen	Hattingen-Blankenstein	-	1883-1889	j 27	**4386**
Johannis	Bochum	Bochum	1807-1816	j 36	**4394**
Julia	Herne-Baukau	-	1867-1884 1884-1891	j 23 j 23	**4382** **4383**
Juliane	Witten-Annen, Hohenstein	Bochum	1768-1773, 1839-1863, 1896	j 14	**4370**
Julianus Erbstollen	Märkisches Bergamt Bochum	Bochum	1857-1858	j 13	**4369**
Julius	Gericht Herbede	Bochum	1777-1778, 1824, 1841, 1852	j 10	**4366**
Julius Philipp	Bochum-Querenburg; B.-Wiemelhausen	Bochum	1858-1890 1890-1891	j 21	**4379** **4380**
Julius Philipp Erbstollen	Bochum-Wiemelhausen	Bochum	1838-1858	j 03	**4355**
Junge Witwen Erbstollen	Dortmund-Barop	Bochum	1837-1839	j 11	**4367**
Junger Hermann	Bochum-Langendreer	Bochum	1799	j 12	**4368**
Jungfer	Dortmund-Hacheney	Bochum	1755-1804	j 30	**4388**
Jungfer Anna	Amt Blankenstein (Sprockhövel-Hiddinghausen?)	Bochum	1770-1773	j 37	**4395**
Junggeselle	Sprockhövel	Bochum	1799-1806	j 33	**4392**
Jungmann	Hattingen-Hammertal	Bochum	1767-1772	j 31	**4390**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Jupiter	Kamen-Methler; Unna-Afferde	-	1873	j 32	**4391**
Kais-, Kaysbergbank	Hagen-Vorhalle	Bochum	1835-1839	k 49	**4428**
Kaiser Friedrich	Dortmund-Barop; D.-Eichlingshofen; D.-Menglinghausen	-	1889-1891	k 52	**4432**
Kandanghauer	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1856-1867	k 06	**4401**
Kaninchen	Sprockhövel-Hiddinghausen-Rennebaum	Bochum	1855-1878	k 08	**4402**
Kassian, ver.	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1853-1865	k 47	**4427**
Kiliangen	Amt Blankenstein	Bochum	1776	k 39	**4422**
Kirschbaum	Dortmund-Hacheney	Bochum	1750-1760, 1775, 1786-1797, 1812-18, 1834	k 20	**4412**
Kirschbaum & Neuemarck, ver.	Bochum-Oberdahlhausen	Bochum	1774-1815	k 20 a	**4413**
			1805	k 37	**4414**
			1816-1836	k 20 a	**4415**
Kleine Hoffnung	Amt Blankenstein	Bochum	1797-1811	k 35	**4419**
Kleine Johann (Johannes, Jann) modo Friedrich Wilhelm	Witten-Annen	Bochum	1757-1793	k 38	**4421**
Kleine Schanze	Witten-Annen	Bochum	1770-1772	k 42	**4423**
Kleinigkeit	Bochum; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1772-1786	k 36	**4420**
Klingelhohl	Amt Bochum	Bochum	1783-1812	k 30	**4418**
Knappsack	Witten, am Hohenstein	Bochum	1798-1853	k 17	**4410**
Knappschaft & Vogelsang, ver.	Bochum-Esborn	Bochum	1792-1814	k 45	**4424**
			1814-1857		**4425**
König	Wetter-Wengern	Bochum	1857-1858	k 15	**4408**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
König Ludwig	Recklinghausen-Suderwich	-	1862-1889	k 04	**4398**
			1882-1891	k 04	**4399**
			1937-1942	k 04	**4400**
Königsborn	Unna-Königsborn	Bochum	1874-1887	k 05	**4429**
			1882-1891		**4430**
			1892-1904		**4431**
Königsburg	Hattingen-Bredenscheid-Elfringhausen?	Bochum	1859	k 14	**4407**
Königsgrube	Wanne-Eickel; Herne-Röhlinghausen; Bochum-Hordel	Bochum	1855-1873	k 12	**4403**
			1874-1888		**4404**
			1889-1891		**4405**
Königskrone	Witten-Heven	Bochum	1796-1838	k 53	**4433**
Kornblüte	Witten-Herdecke-Kirchende	Bochum	1852	k 25	**4416**
Krockhausbank	Bochum-Stiepel	Bochum	1783-1867	k 27	**4417**
Kronprinz	Bielefeld-Hoberge-Uerentrup	Bochum	1859	k 13	**4406**
Kronprinz	Dortmund	Brüninghauser Revier	1846-1850	k 22	**4999**
Kuhlenbergsbank, ver.	Hattingen-Oberbreden-scheid; H.-Stüter	Bochum	1808-1847	k 46	**4426**
Kurze Eggerbank	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1772-1847	k 19	**4411**
Kurzes Ende	Witten-Bommern; W.-Vormholz	Bochum	1842-1857	k 16	**4409**
Landwehr & Mühlenberg, ver.	Dortmund-Wambel; D.-Hörde; D.-Schüren	Bochum	1858-1867	l 43	**4479**
Lange	Herdecke-Wittbräucke?	Bochum	1854-1857	l 33	**4470**
Langenbruch, Langenbruchsbank	Hattingen-Bredenscheid; H.-Niederstüter	Bochum	1760-1788	l 40	**4476**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Lappenberg	?	Bochum	1783	l 29	**4466**
Laterne	Witten-Heven; W.-Herbede	Bochum	1841	l 37	**4474**
Laura	Witten-Herbede-Hardenstein; W.-Bommern	Bochum	1856-1865	l 08	**4450**
Laurentius	Witten-Herbede	Bochum	1860-1889	l 09	**4451**
Laute	Bochum-Altenbochum	Bochum	1755-65	l 25	**4462**
Lebrecht	West-Herbede	-	1878	l 38	**4475**
Lehnbank	Sprockhövel-Herzkamp?	Bochum	1774-1776	l 28	**4465**
Leibzucht	Bochum-Stiepel-Brockhausen	Bochum	1768	l 27	**4464**
Leipzig	Witten-Bommern	Bochum	1853-1869	l 34	**4471**
Lenzinghausen	Spenge-Lenzinghausen	Ibbenbüren – Minden-Ravensbergische Registratur	1838-1842	l 45	**4481**
Leo	Sprockhövel-Niedersporckhövel; Hattingen-Hammertal	-	1872	l 49	**4482**
Leonhard	? Hattingen	-	(1861) 1862	l 15	**4456**
Leonhard II	Bochum-Querenburg	-	1863	l 22	**4461**
Leonora	Amt Bochum	Bochum	1767-1783	l 26	**4463**
Leveringbank	Sprockhövel-Haßlinghausen-Rennebaum	Bochum	1815-1880	l 07	**4449**
Liborius	?	Bochum	1859	l 13	**4454**
Lilie	Wetter-Wengern; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1758-1836	l 35	**4472**
Lina	Bochum-Stiepel	Bochum	1855-1865	l 42	**4478**
Linaglück	Stemwede-Levern	Bochum	1861-1865	l 53	**4485**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Lindenberg	Bochum-Linden	Bochum	1860	l 12	**4453**
Lisette	Bochum-Dahlhausen; B.-Wattenscheid; B.-Höntrop	Bochum	1776	l 30	**4467**
Loeve (Löwe)	Gevelsberg-Silschede	Bochum	1756-1849	l 36	**4473**
Lothringen	Bochum-Gerthe;	-	1885-1891	l 17	**4458**
	B.-Hiltrop		1892-1901	l 17	**4459**
Louis	?	Bochum	1859	l 14	**4455**
Louischen	Witten-Bommern	Bochum	1855-1865	l 16	**4457**
Louise Erbstollen	Dortmund-Barop	Bochum	1847-1849	l 02	**4434**
			1864-1874	l 02	**4435**
			1875-1886	l 02	**4436**
			1886-1891	l 02	**4437**
			1892-1909	l 02	**4438**
			1910–1939	l 48	**4439**
Louise, Louise Tiefbau	Dortmund-Barop	Bochum	1761-1816	l 03	**4440**
			1818-1846		**4441**
			1850-1863		**4442**
Louise, ver.	Dortmund-Syburg	Bochum	1843-1865	l 04	**4443**
Louisenglück	Espelkamp-Vehlage	Bochum	1859-1862	l 51	**4483**
Louisenglück, ver.	Witten-Bommern	Bochum	1802-1820	l 06	**4444**
			1832-1839		**4445**
			1844-1850		**4446**
			1850-1866		**4447**
			1867-1918		**4448**
Louisglück	Hüllhorst	Bochum	1860	l 52	**4484**
Lucas	Dortmund-Körne; D.-Wambel	Bochum	1854-1857	l 11	**4452**
Lucas II	Dortmund-Körne; D.-Wambel	-	1903-1911	l 41	**4477**
Lucia	Bochum-Linden	Bochum	1757-1859	l 44	**4480**
Ludewigswienbank	Dortmund-Berghofen	Bochum	1771-1783	l 31	**4468**
Ludwigsglück	Stemwede-Destel	Bochum	1860-1862	l 21	**4460**
Luhmann Erbstollen	Porta Westfalica	Bochum	1859	l 54	**4486**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Lustig	Bochum; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1772-1838	l 32	**4469**
Magdeburg & Leipzig	Dortmund-Aplerbeck	Bochum	1862	m 13	**4511**
Malakoff	Bochum-Esborn	-	1897	m 58	**4555**
Mandragora	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1860	m 53	**4553**
Mansfeld	Bochum-Langendreer	-	1877-1888 1889-1891	m 29 m 29	**4522** **4523**
Margaretha	Dortmund-Aplerbeck; D.-Sölde-Sölderholz	Bochum	1783-1861 1889	m 18	**4514**
Margaretha	Dortmund-Aplerbeck; D.-Sölde-Sölderholz	-	1861-1888 1889-1892 1891-1901	m 20	**4516** **4517** **4518**
Margarethenbank	Dortmund-Sölde	Bochum	1754	m 47	**4547**
Maria	Stemwede-Levern	Bochum	1859-1862	m 66	**4562**
Maria Anna & Steinbank, ver.	Bochum-Wattenscheid; B.-Höntrop	Bochum	1843-1856 1857-1871 1872-1883 1884-1891 1892-1899 1899-1906	m 23 m 07/1 m 07/2 m 07/3 m 07/4 m 07/5	
Maria Catharina	Amt Bochum	Bochum	1770-1775	m 50	**4551**
Maria Luisa	Dortmund-Niederhofen	Bochum	1773-1784	m 33	**4525**
Marienthal	Espelkamp-Alswede	Bochum	1860	m 67	**4563**
Martha	Witten-Herbede; W.-Bommern	Bochum	1787-1856 1856 1857-1863	m 05	**4497** **4498** **4499**
Martha & Nachtigall Tiefbau	Witten-Bommern	Bochum	1859	m 11	**4510**
Massen II	Dortmund-Wickede	Bochum	1855-1873	m 09	**4506**
Massen VII	Unna-Massen-Obermassen	-	1861	m 26	**4521**
Massen XVIII	Kamen-Methler	-	1862	m 48	**4548**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Massener Tiefbau I	Dortmund-Asseln;	Bochum	1856-1872	m 06	**4500**
Schacht Courl	D.-Wickede		1873-1880		**4501**
			1874-1884		**4502**
			1885-1891		**4503**
Mathias ins Osten	Amt Blankenstein	Bochum	1786, 1853	m 15	**4512**
Maximilian	Werther (Kr. Gütersloh)	Bochum	1859-1863	m 65 a	**4561**
Maximus	Witten-Herbede;	Bochum	1825-1853	m 08	**4504**
	W.-Vormholz		1899-1906	m 08	**4505**
Mecklingsbank	Essen-Steele-Horst	Bochum	1753-1755	m 34	**4526**
			1767-1785		**4527**
			1780-1791		**4528**
			1785		**4529**
			1786		**4530**
			1787-1789		**4531**
			1787-1795		**4532**
			1795-1808		**4533**
			1806-1852		**4534**
Mecklingsbänker Erbstollen	Essen-Steele-Horst	Bochum	1837-1849	m 03	**4493**
Melchertsbank	Amt Hörde	Bochum	1789-1790	m 43	**4541**
Merkur	Hattingen-Winz	Bochum	1855-1865	m 25	**4520**
Mettingen VII	Mettingen (Kr. Steinfurt)	-	1863	m 68	**4564**
Mihrbank	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1767-1842	m 52	**4552**
Minister Stein, vorher ver. Borussia	Dortmund-Derne; D.-Eving	-	1871-1881	m 24	**4519**
Mitgenommen X	Kamen-Methler	Bochum	1861	m 60	**4557**
Mitgenommen XI	Kamen-Methler	Bochum	1860	m 54	**4554**
Mitgottgewagt	Bochum-Stiepel	Bochum	1750-1777	m 04	**4494**
			(1809-1810)		**4495**
			1808, 1853		**4496**
			(1767-1769)		
			1853-1862		

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Monopol	Kamen-Oberberge	-	1873-1886	m 01	**4487**
			1889-1891	m 01	**4488**
			1892-1902	m 01	**4489**
Mont Cenis	Herne-Giesenberg-Sodingen; H.-Holthausen	-	1872-1884	m 49	**4549**
			1885-1891	m 49	**4550**
Morgensonne	Bochum-Westenfeld	Bochum	1853	m 59	**4556**
Morgenstern	Wetter-Volmarstein	Bochum	1856	m 46 a	**4544**
Morgenstern	Unna-Billmerich	Bochum	1801-1812	m 46 b	**4545**
Morgenstern	Witten-Herbede	Bochum	1768-1810	m 46 c	**4546**
Morgenstern ins Osten	Witten-Herbede-Hardenstein; W.-Vormholz	Bochum	1798-1836, 1848	m 46	**4543**
Morgenstern Osten & Kurze Eggerbank	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1836-1853	m 19	**4515**
Muhrmannsbank	an der Chaussee zwischen Spröckhövel und Haus Kemnade	Bochum	1755, 1775-1789, 1808-1852	m 42	**4540**
Mülheimerglück, ver.	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1783-1818	m 02	**4490**
			1809-1850		**4491**
			1851-1874		**4492**
Müllensiepen (Mühlensiepen)	Dortmund-Marten; D.-Lütgendortmund	-	1874-1876	m 45	**4542**
Munkertsstollen	Sprockhövel-Bossel	Bochum	1755-1852	m 40	**4539**
Münsterland (Neu-Iserlohn)	Bochum-Langendreer	Bochum	1856-1873	m 65	**4560**
Muttental	Witten-Herbede; W.-Vormholz; W.-Bommern	Bochum	1845-1853 (1926-1927)	m 16	**4513**
Nachgedacht	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1846-1863	n 15	**4580**
Nachtigall & Aufgottgewagt, ver.	Witten-Bommern-Steinhausen	Bochum	1848-1850	n 01	**4565**
			1853-1866	n 01	**4566**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Nachtigall (im Hettberg)	Witten-Bommern	Bochum	1739, 1754-1769, 1794-1806, 1852, 1832 1773	n 32 a	**4594**
Nachtigall im Braunsberge	Sprockhövel-Scheven-Rennebaum	Bochum	1757-1855 1768-1777 1839-1856	n 04	**4571** **4572** **4573**
Nachtigall im Lohe	Amt Hörde	Bochum	1765	n 13	**4579**
Nachtigall Tiefbau	Witten-Bommern-Steinhausen	Bochum	1849-1857 1859 1867-1882	n 19	**4581** **4582** **4583**
Neptun	Bochum-Albringhausen?	Bochum	1844-1845	n 25	**4587**
Nestor	Witten-Herbede; W.-Heven	Bochum	1812-1857	n 26	**4588**
Neu Blankenburg	Hattingen-Hammertal	Bochum	1850-1852	n 51	**4608**
Neu Dorstfeld	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1860	n 48	**4605**
Neu Düsseldorf	Dortmund-Wambel; Dortmund-Körne	Bochum	1857-1881	n 29	**4590**
Neu Fündling	Bochum-Linden	Bochum	1860	n 47	**4604**
Neu Horst I – IV	Horst (Kr. Recklinghausen)	-	1862-1864	n 27	**4589**
Neu Iserlohn	Dortmund-Lütgendortmund; Bochum-Werne; B.-Langendreer	-	1874-1884 1855-1891 1892-1906	n 30 n 30 n 30	**4591** **4592** **4593**
Neu Mühlheim	Essen-Steele-Freisenbruch	Bochum	1774-1794	n 65	**4619**
Neu Scheven	Hattingen-Hammertal	-	1890-1892	n 54	**4610**
Neu Tiensbank, ver.	Witten-Herbede-Durchholz	-	1861	n 64	**4997**
Neubommerbank	Witten-Bommern	Bochum	1852-1870	n 34	**4595**
Neudorfer Bank	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1853-1864	n 52	**4609**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Neue Adler	Gevelsberg-Silschede	Bochum	1794-1806	n 60	**4614**
Neue Aproche	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1759-1865	n 63	**4617**
Neue Hoffnung	Dortmund-Hörde; D.-Sölde	Bochum	1844-1849	n 36	**4596**
Neue Jungmann	Witten-Herbederholz	Bochum	1857	n 07	**4574**
Neue Mißgunst, (ver.)	Bochum-Querenburg	Bochum	1757-1718 1771-1855 1816-1857	n 12	**4576** **4577** **4578**
Neue Sackberg	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1740-1837	n 11	**4575**
Neue Steinbank	Amt Bochum	Bochum	1770-1787	n 40	**4599**
Neue Steinkuhle	Witten-Heven	Bochum	1789-1847	st 28	**4826**
Neuemarck, ver. Kirschbaum & Neuemarck	Bochum-Weitmar	Bochum	1778-1793	n 39	**4598**
Neuenburg	Amt Bochum	Bochum	1795-98	n 61	**4615**
Neues Kortmannsglück	zwischen Witten und Bochum	Bochum	1842-1844	n 38	**4597**
Neues Louisenglück	Herne-Horsthausen	-	1861	n 49	**4606**
Neuglück	Amt Wetter, Revier Herzkamp	Bochum	1756, 1781-1806, 1829-1833, 1848-1855	n 02 c	**4567**
Neuglück	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1778-1807	n 02 e	**4570**
Neuglück & Stettin	Witten-Herbede-Hardenstein; W.-H.-Vormholz	Bochum	1771-1778, 1826-1831 1821-1851	n 02 d n 58	**4568** **4569**
Neuglückaufer Erbstollen	Dortmund-Hörde	Bochum	1829-1830	n 24	**4586**
Neuling	Witten	Bochum	1838-1839	n 56	**4612**
Neusackberg & Schrutenberend, ver.	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1839-1851	n 62	**4616**
Neu-Schlüsselburg II	Petershagen-Schlüsselburg	Bochum	1859	n 71	**4623**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Neu-Silberberg	Petershagen-Schlüsselburg	Bochum	1859	n 69	**4621**
Neu-Silberberg II	Petershagen-Schlüsselburg; P.-Heimsen	Bochum	1860	n 70	**4622**
Neu-Weser	Petershagen-Schlüsselburg; P.-Heimsen	Bochum	1859	n 68	**4620**
Ney	Hattingen-Blankenstein	Bochum	1859	n 46	**4603**
Nikolaus & Viktoria	Dortmund-Hörde	Bochum	1843-1851	n 23	**4585**
Noch zum Glück	Hattingen-Blankenstein; H.-Niederwenigern; Essen-Kupferdreh	Bochum	1788-1791	n 57	**4613**
Nockerbank	Amt Blankenstein Bochum-Weitmar?	Bochum	1765-1799	n 64	**4618**
Nördlicher Sternberg	Bochum-Weitmar	-	1861	n 50	**4607**
Nordstern	Gelsenkirchen-Horst	Essen	1857-1876	n 44	**4600**
			1877-1889	n 44	**4601**
			1892-1901	n 03	**4602**
Norm	Unna-Massen; Dortmund-Wickede	Bochum	1853-1870	n 22	**4584**
Nosthausen	Wanne-Eickel	-	1870-1871	n 55	**4611**
Oberleveringsbank	Leveringhausen (Kr. Bochum)	Bochum	1834-1855	o 03	**4624**
Oberste Kuh	Sprockhövel	Bochum	1751-1797 (1850)	o 07	**4627**
Ostardey	Fröndenberg-Ardey	Bochum	1861	o 06	**4626**
Oster-, Oesterbank,	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1767-1775, 1818-1843	o 10	**4628**
Otto	Unna-Billmerich	Bochum	1858-1860	o 05	**4625**
Pallas Athene	?	Bochum	1859	p 18	**4651**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Pannhütte	Amt Blankenstein Hattingen-Ost	Bochum	1750-1806	p 44	**4667**
Papenbank	Bochum-Weitmar	Bochum	1751-1810	p 14	**4644**
			1833-1865		**4645**
Paulina	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1860	p 12 a	**4643**
Peter Caspar	Witten-Borbeck	Bochum	1791	p 33	**4662**
Petersberg	Sprockhövel-Hiddinghausen	Bochum	1774-1778	p 32	**4661**
Peterwardein	?	Bochum	1859	p 15	**4646**
Pfingstblume	Bochum-Stiepel	Bochum	1855-1891	p 21	**4652**
Piepers Erbstollen	Hattingen-Holthausen	Bochum	1842-1845	p 17	**4650**
Pius	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	Bochum	1791-1835	p 36	**4663**
Pluto	Recklingshausen;	-	1857-1873	p 06	**4638**
	Herne-Röhlinghausen;		1874-1881	p 06	**4634**
			1889-1891	p 06	**4635**
	Wanne-Eickel		1882-1888	p 06	**4636**
			1892-1898	p 06	**4637**
Polen	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1849-1862	p 05	**4633**
Portbank	Witten	Bochum	1763-1816	p 40	**4665**
			(1839)		**4666**
			1816-1857		
Präsident, ver.	Bochum-Hamme	Bochum	1846-1850	p 02	**4629**
			1850-1858	p 02	**5465**
			1858-1873	p 02	**5466**
			1874-1884	p 02	**5467**
			1885-1889	p 02	**5468**
			1890-1891	p 02	**5469**
			1892-1900	p 02	**5470**
Preußen	Lünen-Gahmen; Dortmund-Brechten; D.-Kirchderne; Horstmar	-	1873-1891	p 38	**4664**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Preußische Adler, ver.	Essen-Burgaltendorf; E.-Byfang	Bochum	1821-1859 1858-1874	p 09	**4641** **4642**
Preußische Zepter	Bochum-Stiepel; B.-Weitmar; Hattingen-Baak	Bochum	1755-1804 1775-77 1854-1877	p 16	**4647** **4648** **4649**
Printzkater	Bochum-Querenburg	Bochum	1738-1804	p 26	**4656**
Prinz Regent	Bochum-Weitmar; B.-Linden; B.-Wiemelhausen-Brenschede	-	1870-1889 1890-1891	p 28 p 28	**4657** **4658**
Prinz von Preußen	Bochum-Werne-Kornharpen	Bochum	1856-1881 1882-1891	p 04 p 04	**4631** **4632**
Prinz Wilhelm	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	-	1874-1900	p 03	**4630**
Prinzessin	Bochum-Stadtmitte	Bochum	1747-1752 1749-1765 1758-1774	p 22	**4653** **4654** **4655**
Rabe	Hattingen-Oberbredenscheid	-	1873-1902	r 06	**4674**
Rabiner	Witten-Bommern	Bochum	1839-1854	r 30	**4689**
Rastadt	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1854-1860	r 18	**4683**
Rauendahl	Bochum-Dahlhausen; B.-Linden	Bochum	1837-1862	r 10	**4677**
Ravensberg	Borgholzhausen-Hamlingdorf, Wielinghausen	-	1862-1864	r 45	**4698**
Rebecca	Sprockhövel-Haßlinghausen	-	1861-1873	r 12	**4679**
Recklinghausen	Recklinghausen	-	1892-1901	r 37	**4694**
Recklinghausen I - VII	Recklinghausen	-	1869-1884 1885-1891	r 04 r 04	**4672** **4673**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Redlichkeit	Hattingen-Niederstüter; H.-Bredenscheid	-	1891-1892	r 33	**4691**
Reiger, ver.	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1763-1843	r 07	**4675**
			1843-1859		**4676**
Rheinelbe	Gelsenkirchen-Ückendorf, Balmke; Essen-Leithe	Bochum	1854-1877	r 26	**4684**
			1876-1878	r 40	**4685**
			1878-1888	r 26	**4686**
			1888-1891	r 29	**4687**
Ringeltaube	Witten-Annen; W.-Stockum; W.-Düren	Bochum	1850-1875	r 01	**4669**
			1876-1887		**4670**
			1892-1897		**4671**
Ritterburg	Bochum-Altenbochum-Grümme	Bochum	1851-1875	r 27	**4688**
Roman	Witten-Heven	Bochum	1854-1860	r 17	**4682**
Rosa	Witten-Herbede, W.-Vormholz	Bochum	1840-1856	r 41	**4695**
Rosina	Dortmund-Kirchhörde; D.-Wellinghofen; D.-Löttringhausen	-	1875-1876	r 36	**4693**
Rotelbeck	Bochum	Bochum	1769-1826	r 42	**4696**
Rotterdam	Bochum-Dahlhausen	Bochum	1858-1863	r 11	**4678**
Rudolfsburg	?	Bochum	1856	r 34	**4692**
Rudolfsglück	?	Bochum	1856	r 15	**4681**
Rudolph	Preußisch-Oldendorf	Bochum	1859-1946	r 44	**4697**
Ruhrmannsbank	Witten-Borbeck	Bochum	1753-1816	r 14	**4680**
Rummelskirchen	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1767-1838	r 31	**4690**
Sack, kons. zu Arminius	Halle/Westf.	Ibbenbüren	1842-1858	s 40	**4739**
Sadowa	Bochum-Gerthe; B.-Hiltrop; Dortmund-Oestrich	-	1869-1885	s 04a	**4710**
Salingen	Dortmund-Salingen	Bochum	1774-1781	s 14	**4721**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Sandberg	Wetter-Wengern-Voßhöfen?	Bochum	1842-1852	s 27	**4728**
Sauerländerin	Bochum-Bathey; H.-Hengstey	Bochum	1806-1816	s 17	**2724**
Scharnhorst	Dortmund-Brackel	-	1872-1883	sch 38	**4785**
Scheleauge	Amt Bochum	Bochum	1784-1792	sch 22	**4763**
Schelle	Sprockhövel-Niedersprockhövel	Bochum	1765-1778 1786-1814 1821-1828	sch 18	**4760** **4761** **4762**
Schelle & Haberbank, ver.	Sprockhövel-Niedersprockhövel	Bochum	1805-1846	sch 26	**4767**
Schepmannsbank	Bochum-Rauendahl	Bochum	1765-1809	sch 08	**4754**
Schierbank	Hattingen	Bochum	1776-1805	sch 29	**4769**
Schierbank, ver.	Hattingen	Bochum	1813-1849	sch 37	**4784**
Schiffahrts Erbstollen	Hattingen-Welper; H.-Blankenstein	Bochum	1857-1862	sch 24	**4766**
Schiffsruder	Bochum-Stiepel	Bochum	1796-1839	sch 09	**4755**
Schlagbaum	Witten-Wartenberg?	Bochum	1849	sch 35	**4783**
Schlägel & Eisen	Recklinghausen; Herten	-	1872-1886 1882-1891 1889-1891 1892-1901 1901-1906	sch 03 sch 03 sch 03 sch 03	**4744** **4745** **4746** **4747** **4748**
Schlebuscher Erbstollen	Wetter-Wengern; W.-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1848-1888	sch 02	**4743**
Schleiffmühle	Amt Hörde Dortmund-Hohensyburg?	Bochum	1749-1785 1786-1853	sch 07 b	**4752** **4753**
Schligge	Dortmund-Brünninghausen	Bochum	1764-1852	sch 16	**4759**
Schmalenberg	Obersprockhövel	Bochum	1860	sch 34	**4782**
Schondelle	Dortmund-Hacheney	Bochum	1767-1783, 1798-1806	sch 30	**4778**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Schöne Ahnung	Stemwede-Levern	Bochum	1859-1862	sch 39	**4786**
Schultenkämperbank	Essen-Steele-Eiberg	Bochum	1774-1804, 1857	sch 23	**4764** **4765**
			1787-1843		
Schürbank, Schürbank & Charlottenbank, ver.	Dortmund-Aplerbeck; D.-Schüren	Bochum	1765-1818	sch 29 a	**4770**
			1816-1827		**4771**
			1827-1835	sch 01	**4772**
			1836-1848		**4773**
			1849-1857	sch 01	**4774**
			1857-1868		**4775**
			1869-1879	sch 01	**4776**
			1880-1892		**4777**
Schurff im Brink	Amt Bochum	Bochum	1763-1766	sch 10	**4856**
Schwarze Adler	Dortmund-Sölde	Bochum	1750-1779	sch 06 b	**4749**
			1781-1863		**4750**
Schwarze Junge	Bochum-Dahlhausen; Essen-Steele-Freisenbruch	Bochum	1757-1815	sch 33	**4781**
Schwarze Pferd	Dortmund-Kruckel	Bochum	1784-1812	sch 12	**4757**
Schwarzer Rabe	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1752-1804	sch 31	**4779**
Schwarzes Mädchen	Amt Bochum Bochum-Wattenscheid?	Bochum	1770-1773	sch 27	**4768**
Schwarzmantel	Amt Hörde	Bochum	1755-56	sch 32	**4780**
Schwerte	Dortmund, Schwerter Wald	Bochum	1839-1842	sch 13	**4758**
Sebastopol	Bochum-Esborn	-	1905	s 44	**4742**
Selma	Hattingen	-	1863-1864	s 30	**4730**
Sengsbann (Sengstbank?)	Bochum-Albringhausen; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1765-1829	s 10	**4718**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Shamrock	Herne	Bochum	1856-1869	s 01	**4699**
			1870-1876		**4700**
			1877-1882		**4701**
			1882-1887		**4702**
			1888-1890		**4703**
			1890-1906		**4704**
Shamrock III/IV	Wanne-Eickel	-	1890-1900	s 15	**4722**
			1901-1906	s 15	**4723**
Siebenplaneten (Erbstollen) & Friedrich	Dortmund-Somborn; Bochum-Langendreer	Bochum	1858-1889	s 12	**4719**
Siegfried, ver.	Witten-Annen-Wullen	Bochum	1836-1871	s 21	**4726**
Siegfried, ver.	Witten-Annen-Wullen	-	1874-1875	s 43	**4741**
Sieper & Mühler Gruben	Sprockhövel-Gennebreck-Schee-Herzkamp	Bochum	1755-78	s 03	**4705**
			1782-85		**4706**
			1791-94		**4707**
			1805-1832		**4708**
			1834-1870		**4709**
Silberbank	Bochum-Wattenscheid-Eppendorf	Bochum	1755-1778	s 06	**4712**
			1805-1830		**4713**
Sohn Emil	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp	Bochum	1859	s 09	**4717**
Söhnchen [Söhngen]	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp]	Bochum	1852-1857	s 31	**4731**
Sommerberg und Weißenstein	Dortmund-Sommerberg	Bochum	1846-1849	s 22	**4727**
Sonnenblick	Dortmund, Em-schertal	Bochum	1811-1812, 1842	s 20	**4725**
Sophia	Witten-Borbachtal	Bochum	1745-1776	s 07	**4714**
			1749-1801		**4715**
			(1853)		**4716**
			1824-1857		
Sophia Friderika	Bochum-Langendreer	Bochum	1853	s 37	**4737**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Sophia ins Osten und Westen	Dortmund-Wichlinghofen	Bochum	1741-1746	s 33	**4733**
Sperberg (Sperber)	Hattingen-Hammertal	Bochum	1765-1814	s 13	**4720**
Sperling	Hattingen-Hammertal	Bochum	1767-1813	s 36	**4736**
Spielfeld III	? Dortmund-Barop	-	1862-1870	s 29	**4729**
Splettenberg	Witten-Herbede; W.-Vormholz]	Bochum	1771-1820	s 35	**4735**
Sprockhövel	Sprockhövel	-	1896-1905	s 34	**4734**
St. Anna & Sybilla	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1852-1882	a 37	**3646**
St. Georg	Wetter-Wengern-Voßhöven	Bochum	1768-1855	g 03	**4079**
St. Georg, ver.	Wetter-Wengern-Voßhöven	Bochum	1785-1849 1849-1850	g 03 g 03	**4080** **4081**
St. Georgen Erbstollen	Bochum-Stiepel	Bochum	1775-1811	g 13	**4101**
St. Gregorius	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1806-1808, 1819-1821, 1852	g 61	**4155**
St. Johannes Erbstollen	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1852-1865	j 04	**4356**
St. Johannes Erbstollen & Frielinghaus Tiefbau	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1849-1854	j 02	**4354**
St. Johannes Erbstollen & Frielinghaus Tiefbau	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1783-1827 1827-1831 1833-1848 1837-1841	j 04	**4357** **4358** **4359** **4360**
St. Johannes V	Witten-Herbede, W.-Vormholz	Bochum	1859	j 24	**4384**
St. Josef	Witten-Herbede; W.-Vormholz, Waldbachtal	Bochum	1776-1857 (1888) 1890-1891 1891-1892	j 18	**4376** **4377** **4378**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
St. Martin	Dortmund-Berghofen	Bochum	1766-1815 1816-1835	m 36	**4537** **4538**
St. Mathias Erbstollen	Bochum-Rauendahl	Bochum	1784-1816 1816-1850 1851-1861	m 10	**4507** **4508** **4509**
St. Mathias II	Bochum-Weitmar, Hattingen-Baak	-	1870	m 64	**4559**
St. Mathias Scheppmannsbank	Bochum-Linden; B.-Rauendahl; Hattingen-Baak	Bochum	1860	m 62	**4558**
St. Melchior	Witten-Herbede; W.-Vormholz; Hattingen-Hammerhal	Bochum	1765-1824 1776-1788	m 35	**4535** **4536**
St. Peter	Gevelsberg-Silschede; Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1858-1884	p 45	**4668**
St. Peter & Paul	Wetter-Wengern; W.-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1815-1847 1848-1858	p 08 p 08	**4639** **4640**
St. Peter & Paul	Wetter-Wengern; W.-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1750-1813	p 30	**4660**
Stefani	Witten-Stockum	Bochum	1765-1804	st 13	**4812**
Stefansburg	Hattingen-Baak	-	1862	st 10	**4807**
Stefansburger Erbstollen	Hattingen-Baak; H.-Winz	Bochum	1789-1791 1856-1860	st 18	**4816**
Steiermark	Revier Hörde	Bochum	1850-1872	st 11	**4808**
Stein & Hardenberg, ver.	Dortmund-Derne; D.-Eving; D.-Lindenhorst	-	1881-1890 1891 1892-1902	st 01	**4787** **4788** **4789**
Steinbank	Wattenscheid-Höntrop	Bochum	1788-1814 (1831)	st 04 a	**4791**
Steinbergerbank	Witten-Düren	Bochum	1765-1816 1817-1858	st 21	**4821** **4822**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Steinhardtsbank	Amt Bochum Witten-Bommern	Bochum	1749-1774	st 14	**4813**
Sternberg	Bochum-Stiepel	Bochum	1763-1805	st 19	**4817**
			1806-1825		**4818**
Steveling II	Gevelsberg-Silschede; Wetter-Volmarstein-Grundschöttel	Bochum	1860	st 05	**4792**
Stock & Scherenberg, ver.	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1775-1786	st 06	**4793**
			1751-1773		**4794**
			1786-1799		**4795**
			1800-1806		**4796**
			1807-1816		**4797**
			1807-1819		**4798**
			1817-1829		**4799**
			1830-1847		**4800**
			1860-1891		**5471**
			1892-1902		**4801**
Stock & Scherenberger Erbstollen	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1854-1865	st 29	**4827**
Stock & Scherenberger Hauptgrube	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1848-1856	st 07	**4802**
Stock & Scherenberger Tiefbau	Sprockhövel-Haßlinghausen	Bochum	1848-1860	st 02	**4790**
Stöcker Dreckbank	Sprockhövel-Gennebreck-Herzkamp	Bochum	1753-1826	st 12	**4809**
			1818-1828		**4810**
			1833-1870		**4811**
Stöcker Hauptgrube	Sprockhövel-Haßlinghausen-Rennebaum	Bochum	1848-1857	st 23	**4823**
Storcksbank	Dortmund-Barop-Kirchhörde	Bochum	1762-1769, 1784-1788, 1816-1838 1838-1855 (1918)	st 08	**4803** **4804**
Storcksbank	Wattenscheid-Eppendorf	Bochum	1749-1813	st 08 a st 08 a	**4805**
			1818-1834		**4806**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Stralsund & Hazard	Witten-Herbede; W.-Vormholz-Muttental	Bochum	1767-1852	st 27	**4825**
Strauß	Witten-Herbede-Bommerholz	Bochum	1838-1846	st 17	**4815**
Stuchtey	Witten-Borbachtal	Bochum	1755-1778	st 20	**4819**
			1831-1855 (1872)		**4820**
Stuchtey	Witten-Borbachtal	Bochum	1783-1807 (1852)	st 25	**4824**
Studio	Fröndenberg-Frömern	Bochum	1860	st 15	**4814**
Südlagerflötz	Stemwede-Levern	Ibbenbüren	1838-1863	s 38	**4738**
Sunderbank	Sprockhövel-Hiddinghausen	Bochum	(1798) 1854-1860	s 32	**4732**
Sundern II	Stemwede-Levern	Bochum	1860-1862	s 41	**4740**
Syburg	Schwerte-Westhofen; Dortmund-Syburg	Bochum	1853-1868	s 04b	**4711**
Tecklenburg	Borgholzhausen	Bochum	1860-1864	t 15	**4850**
			1862	t 32a	**4851**
Teichmühlenbaum	Dortmund-Stadtmitte-West	Bochum	1855-1857	t 28	**4866**
Theodor	Bochum-Stiepel	Bochum	1810	t 21	**4860**
Theodor August	?	Bochum	1848	t 10	**4845**
Theodore	Witten(-Hohenstein?)	Bochum	1849-1853	t 01	**4828**
Theresia	Witten-Bommern	Bochum	1812-1825	t 08	**4843**
			1828-1855	t 08	**4844**
Thesaurus	Hattingen-Baak	-	1862	t 06	**4836**
Thor	Hattingen-Niederbredenscheid; H.-Oberbredenscheid; H.-Niederstüter; H.-Niederelfringhausen	Bochum	1860	t 16	**4852**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Thorenbank	Essen-Burgaltendorf; Hattingen-Dumberg	Bochum	1753-1857	t 30	**4868**
Thue Gut, Thugut	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1755-1865	t 29	**4867**
Tiefbau	Dortmund-Brünninghausen	-	1862-1873	g 08	**4093**
Tiefer Romberger Erbstollen	Unna-Massen	Bochum	1829-1839 (1853)	t 27	**4865**
Timmerbeil	Witten-Wartenberg-Hohenstein	Bochum	1828-1856	t 11	**4846**
Timmerbeil Tiefbau	Witten-Wartenberg-Hohenstein	Bochum	1857-1867	t 12	**4847**
Tinsbank	Witten-Herbede-Durchholz	Bochum	1754-1815 (1847)	t 23	**4862**
Trappe & Adler	Gevelsberg-Silschede; Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1781-1799 1818-1846	t 24	**4863** **4864**
Trappe, (ver.)	Gevelsberg-Silschede; Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	Bochum	1764-1779 1774-1813 1786-91 1787-97 1848-1868 1867-1889	t 07	**4837** **4838** **4839** **4840** **4841** **4842**
Trappe, ver.	Gevelsberg-Silschede; Wetter-Grundschöttel-Schlebusch	-	1890-1891	t 32	**4870**
Trapper Tiefbau	Wetter-Grundschöttel-Schlebusch; Gevelsberg-Silschede	Bochum	1838-1847 1848-1858 1851-1868	t 02	**4829** **4830** **4831**
Trapper tiefer Stollen, Trapper Erbstollen, Dickebänker Erbstollen	Gevelsberg-Silschede	Bochum	1818-1841	t 04	**4833**
Trau auf Gott	Dortmund-Kirchhörde	Bochum	1861	t 22	**4861**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Tremonia	Dortmund-Stadtmitte-West	-	1874-1884	t 05	**4834**
			1885-1891	t 05	**4835**
Tremonia & Westphalia	Dortmund-Stadtmitte-West	Bochum	1874-1878	t 13	**4848**
Treue	Bochum-Stiepel-Brockhausen	Bochum	1765-1844	t 20	**4857**
			1815-1853		**4858**
Treue Freundschaft	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1839-1842	t 20	**4859**
Trompete	Dortmund-Hörde; D.-Benninghofen	Bochum	1775-1805	t 03 b	**4832**
Trotz	Essen-Bredeney	Bochum	1786-1840	t 19	**4856**
Tulipan	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1767-1850	t 14	**4849**
Tulipan, ver.	Witten-Herbede; W.-Vormholz	Bochum	1851-1878	t 31	**4869**
Turteltaube	Witten-Bommern	Bochum	1760-1824	t 17	**4853**
			1814		**4854**
			1827-1854		**4855**
Übelgönne	Wetter-Oberwengern-Esborn	Bochum	1757-1872	u 11	**4883**
Überbleibsel	Essen-Burgaltendorf	Bochum	1831-1832 (19)	u 07	**4880**
Uffeln	Ibbenbüren-Uffeln; I.-Püsselbüren	Ibbenbüren	1773-1797	u 10	**4882**
Unbewußt & Schwarzes Pferd	Dortmund-Kruckel	Bochum	1819-1849	u 05	**4878**
Unerschrockener Bergmann	Amt Blankenstein	Bochum	1772-1773	u 12	**4884**
Union	Dortmund-Grevel; D.-Lanstrop, D.-Derne; D.-Kurl, D.-Hostedde; Lünen	Bochum	1859-1872	u 03	**4876**
Unna Königsborn	Unna-Massen	Bochum	1859-1860	u 06	**4879**
Unser Fritz	Wanne-Eickel; Herne-Crange	-	1871-1884	u 01	**4871**
			1885-1888	u 01	**4872**
			1889-1891	u 01	**4873**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Unterste Kuh	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1754-1845	u 08	**4881**
Unvermutetes Glück	Bochum-Querenburg; B.-Laer	Bochum	1768-1807	u 13	**4885**
Unverzagt	Amt Bochum Dortmund-Kruckel?	Bochum	1768	u 14	**4886**
Urban	Witten-Herbede-Vormholz	-	1897-1899	u 04	**4877**
Urbanus	Witten	Bochum	1848-1859	u 02	**4874**
			(1919)	u 02	**4875**
			1857-1878		
Valeria	Hattingen-Oberbredenscheid	Bochum	1856-1864	v 35	**4919**
Venus	? Dortmund-Kirchhörde	Bochum	1844-1863	v 06	**4893**
Verbindung	Hattingen	-	1863-1864	v 21	**4909**
Verborgenglück, ver.	Sprockhövel-Hiddinghausen-Scheideweg	Bochum	1855-1861	v 23	**4911**
Vergißmeinnicht	Hattingen-Hammertal	Bochum	1855-1856	v 24	**4912**
Verlorene Posten in der Borbecke	Witten-Borbachtal	Bochum	1795-1839	v 07	**4894**
			1849-1856		**4895**
Verlorener Posten	? Witten	Bochum	1797-1832	v 29	**4016**
Verlorener Sohn	Bochum-Linden; Hattingen-Baak	Bochum	1838-1848	v 08	**4896**
Versöhnung	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1859	v 26	**4913**
Victor	Castrop-Rauxel-Bladenhorst;	-	1872-1886	v 04	**4890**
			1887-1891	v 04	**4891**
	Dortmund-Mengede		1900-1906	v 04	**4892**
Victor Friedrich	Bochum-Langendreer	Bochum	1766-1767	v 30	**4917**
Victoria II	Sprockhövel-Niedersprockhövel; Hattingen-Niederbonsfeld	Bochum	1860-1869	v 27	**4914**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Victoria III	Sprockhövel-Niedersprockhövel; Hattingen-Niederbonsfeld	Bochum	1860-1869	v 22	**4910**
Victoria IV	Sprockhövel; Niedersprockhövel; Hattingen-Niederbonsfeld	-	1865-1869	v 16	**4901**
Viergeneriken	Revier Hörde	Bochum	1802-1810	v 10	**4897**
Vivat Horath	Amt Blankenstein	Bochum	1781-1785	v 32	**4918**
Vogel	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1860	v 28	**4915**
Vogelbruch	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1795-1848	v 14	**4900**
Vogelherd	Sprockhövel-Niedersprockhövel	Bochum	1814-1844	v 13	**4899**
Vollemond	Bochum-Langendreer ?	Bochum	1803-1820	v 17/2	**4906**
Vollmar	Witten-Herbede-Hardenstein	Bochum	1857-1865	v 12	**4898**
Vollmond	Bochum-Langendreer	Bochum	1763-1801	v 17	**4902**
			1803-1806	v 02	**4903**
			1857-1881	v 02	**4904**
			1882-1892	v 02	**4905**
von der Heydt	Herne-Baukau	-	1864-1873	v 01	**4887**
			1874-1888	v 01	**4888**
			1889-1891	h 127	**4889**
von der Heydt II	Herne-Baukau	Bochum	1860	v 20	**4908**
von der Heydt III	Herne-Baukau	Bochum	1860	v 19	**4907**
Wachauf	Wetter-Wengern-Esborn	Bochum	1862	w 07	**4929**
Waldhorn I–IV	Dortmund-Hacheney	Bochum	1753-1827 (1856)	w 55	**4974**
Wallfisch, ver.	Witten-Stockum; W.-Düren	Bochum	1860-1889	w 18	**4948**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Wartburg	Dortmund-Wellinghofen; D.-Syburg	-	1865	w 49	**4970**
Wasserjungfer	Essen-Steele-Horst	Bochum	1860-1864	w 33	**4958**
			1901-1910		**4959**
Weckeltenbank (Wecklenbank?)	? Essen-Steele-Horst	Bochum	1781-1813 (1856)	w 47	**4068**
Wecklenbank	Essen-Steele-Horst	Bochum	1816-1836	w 32	**4957**
Weitmarbank	Bochum-Weitmar?	Bochum	1760	w 50	**4971**
Welheim, ver.	Bottrop-Boy	-	1864	w 30	**4954**
			1910-1931	w 30	**4955**
Werner	Dortmund-Dorstfeld	Bochum	1860	w 62	**4985**
Werners Hoffnung	Espelkamp-Fabbenstädt; E.-Alswede	Bochum	1860	w 31	**4956**
Werweglück, ver.	Kamen-Heeren; Unna; Bönen; Oberberge	Bochum	1859-1873	w 35	**4960**
Weselbank	Witten-Bommern	Bochum	1768-1811 (1830-1831)	w 39	**4964**
Wesselbank	Dortmund-Kirchhörde	Bochum	1781-1823	w 04	**4925**
Westardey	Märkisches Bergamt Bochum	Bochum	1861	w 16	**4945**
Westfalia, ver.	Dortmund-Dorstfeld; D.-Stadtmitte-West	Bochum	1853-1874	w 02	**4922**
			1875-1884		**4923**
			1891-1898		**4924**
Westfalia, ver.	Dortmund-Stadtmitte-West	-	1885-1891	w 56	**4975**
Westhausen	Dortmund-Bodelschwingh; D.-Obernette	-	1872-1881	w 01	**4920**
			1882-1889	w 01	**4921**
Westliche Hoffnung	Porta Westfalica?	Bochum	1862	w 08	**4930**
Wiederlage	Witten-Bommern	Bochum	1754-1855	w 40	**4965**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Wiendahlsbank & Wiendahlsnebenbank	Witten-Rüdinghausen; Dortmund-Kruckel	Bochum	1770-1851	w 15	**4938**
			1846		**4939**
			1859-1867		**4940**
			1863-1868		**4941**
			1869-1882		**4942**
			1881-1889		**4943**
			1890-1891		**4944**
Wiendahlsnebenbank	Dortmund-Kruckel; D.-Kirchhörde	Bochum	1851-1855	w 27	**4953**
Wiendahlsnebenbänkerstollen	Dortmund-Kruckel; Witten-Rüdinghausen	Bochum	1856-1858	w 41	**4966**
Wildemann & Billigkeit	Bochum-Landendreer	Bochum	1800-1809	w 48	**4969**
Wildenberg	Hattingen-Bredenscheid; H.-Stüter	Bochum	1751-1813	w 52	**4972**
Wildenberg & Vogelbruch, ver.	Hattingen-Niederstüter	Bochum	1816-1844	w 37	**4962**
Wildenegge	Amt Blankenstein	Bochum	1793-1796	w 46	**4967**
Wilhelm	Amt Hörde	Bochum	1768	w 25	**4952**
Wilhelma Erbstollen	Hattingen	Bochum	1848-1882	w 09	**4931**
Wilhelmine	Dortmund-Berghofermark	Bochum	1782-1808	w 06	**4926**
			1793-1835	w 06	**4927**
			1846-1851	w 06	**4928**
Wilhelmine Viktoria	Gelsenkirchen-Schalke; G.-Heßler	Bochum	1855-1881	w 11	**4933**
			1882-1889	w 11	**4934**
			1889-1891	w 11	**4935**
			1892-1901	w 11	**4936**
Wilhelmsbank	Bochum-Weitmar?	Bochum	1779	w 36	**4961**
Wippsterz	Hattingen-Blankenstein; Bochum-Dahlhausen	Bochum	1753-1865	w 19	**4949**
Wittekind	Bochum-Boele	Bochum	1860	w 59	**4976**
Wittwe	Dortmund-Barop	Bochum	1764-1818, 1845-1851	w 38	**4963**

Name	Ort	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Wittwe & Barop	Dortmund-Barop	Bochum	1855-1874	w 14	**4937**
Wittwe & Barop	Dortmund-Barop	-	1875-1890	w 53	**4973**
Wodan	Hattingen-Oberbredenscheid	Bochum	1850-1891 1892-1907	w 17 w 17	**4946** **4947**
Wodans Erbstollen	Hattingen-Oberbredenscheid	Bochum	1857-1865	w 20	**4950**
Wülfingsburg	Wetter-Volmarstein-Grundschöttel	Bochum	1849-1854	w 10	**4932**
Wunderbar (Schlagbaum & Wunderbar)	Amt Hörde Witten-Annen?; W.-Borbachtal?	Bochum	1784-1792 (1849)	w 22	**4951**
Zellerfeld	Dortmund-Barop	Bochum	1774-1801	z 04	**4989**
Zollern	Dortmund-Huckarde	Bochum	1856-1884	z 01	**4986**
	D.-Kirchlinde; D.-Bövinghausen		1885-1891	z 01	**4987**
Zufälligglück	Hattingen-Bredenscheid	Bochum	1857-1863	z 02	**4988**
Zufriedenheit	Stemwede-Destel	Bochum	1861	z 08	**4991**
Zum wilden Mann	Fröndenberg	Bochum	1857	z 09	**4992**
Zwietracht	Revier Bochum	Bochum	1789, 1835-1838, 1847	z 07	**4990**

Nichtsteinkohlenzechen

(BA = Bergamt [Vorprovenienz]; Az. = behördliches Aktenzeichen; Sign. = Archivsignatur im Bestand „Oberbergamt Dortmund“ des Staatsarchivs Münster)

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Adda	?	Eisenstein	Bochum	1859-1865	a 21	**5407**
Adele Constanze	Porta Westfalica-Kleinenbremen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1861	a 64	**3456**
Adele II	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1852-1859	a 32	**3435**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Adelgunde	Herscheid-Dürhölten, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1865	a 38	**3437**
Adolphine	?	Eisenstein	Bochum	-	a 12	**3540**
Aeacus I - V	Herdecke	Eisenstein	Bochum	1856-1864	a 49	**3444**
Aetna II	Herdecke-Ende	Eisenstein	Bochum	1858-1863	a 37	**3436**
Agnes	Hagen-Hohenlimburg	Eisenstein	-	(1853), 1863-1864	a 29	**3434**
Albanus	Lübbecke und Hüllhorst-Oberbauerschaft, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 67	**3459**
Albert	Dortmund-Barop	Eisenstein	Bochum	1860-1864	a 48	**3443**
Albertine II	Brenscheid [Bergrevier Witten]	Eisenerz	-	1919	a 47	**3442**
Albina	Hüllhorst-Oberbauerschaft, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 66	**3458**
Alcibiades	Preußisch Oldendorf und P. O.-Börninghausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 59	**3451**
Alexander	Halver-Othmaringhausen [beim Hause Schlechtenbach], Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1747-1772	s 54	**5331**
Alexander I	Hagen-Wehringhausen und Hagen-Haspe	Eisenstein	-	1863-1867	a 24	**3431**
Alfred	Ahaus-Wüllen, Kr. Borken	Eisenstein	-	(1864-1866)	a 54	**3447**
Alfred	Ahaus-Wüllen, Kr. Borken	Eisenstein	-	(1863-1865) 1866-1872	a 73	**3463**
Alfred	Olfen-Kökelsum, Kr. Lüdinhausen	Eisenstein	Bochum	1860-1861	in: a 54	**3447**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Allesgut	Dortmund-Brackel, D.-Asseln u. D.-Wickede	Eisenstein	Bochum	1859-1864	a 09	**3425**
Alona	Lübbecke-Blasheim, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 61	**3453**
Alten Feld	Ibbenbüren	Raseneisenstein	-	(1858), 1862	a 44	**3440**
Alten-Bochum	Bochum	Eisenstein	Bochum	1858-1865	a 11	**3427**
Altstädde I	Ibbenbüren-Alstedde	Bleierz u. Galmei	-	1862-1864	a 68	**3460**
Altstädde II	Ibbenbüren-Alstedde	Blei-/ Zinkerz	-	1865	a 69	**3461**
Alwine	Witten, W.-Stockum u. W.-Düren	Bleierz	-	1869	a 43	**3439**
Alwine III	Witten-Stockum und W.-Düren	Eisenstein	Bochum	1859-1864	a 08	**3424**
Alwinenheil	Preußisch Oldendorf-Börninghausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 62	**3454**
Am Frödenberg	?	Eisenstein	Bochum	1857	f 38	**5442**
Am Killing I	Breckerfeld-Waldbauer, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1857-1865	a 50	**3445**
Amadus	Sprockhövel-Hiddinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1856	a 07	**5406**
Amalia	Wetter-Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1854-1865	a 46	**3441**
Ambrosia	Witten-Vormholz	Eisenstein	Bochum	1858-1859	a 27	**3432**
Anchises	Rödinghausen, Kr. Herford, u. Preußisch Oldendorf-Börninghausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	a 63	**3455**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Andreas-Hütte	Horstmar, Kr. Steinfurt	Raseneisenstein	-	(1860), 1862-1864	a 40	**3438**
Anna Rosalie	Willebadessen, Kr. Höxter	Eisenstein	-	1862-1865	a 55	**3448**
Annaglück u. Idaglück	Halver, Märkischer Kreis	Eisenerz	-	1904-1920, 1936-1938	a 02	**3421**
Annanias	Preußisch Oldendorf, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860-1871	a 65	**3457**
Anselmus	Bochum-Schrick	Eisenstein	Bochum	1858	a 41	**5408**
Anton	Ahaus-Wüllen, Kr. Borken	Eisenstein	-	1866	a 13	**3428**
Aplerbecker Hütte	Dortmund-Aplerbeck	Brunnenbauarbeiten	Bochum	1858-1859	h 38	**5041**
Apollo	Hemer-Calle	Eisenstein	Bochum	1854-1864	a 10	**3426**
Argus	Dortmund-Kirchhörde	Steinkohlen u. Eisenstein	Bochum	1861	a 45	**5409**
Argus	Dortmund-Kirchhörde	Eisenstein	Bochum	1851-1866	a 52	**3446**
Armin	Ibbenbüren-Alstedde	Blei-/ Zinkerz	-	1869	a 60	**3452**
Arminius	Dortmund-Aplerbeck	Eisenstein	Bochum	1853-1864	a 06	**3423**
August	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1859	a 23	**3430**
August I	Bünde, Kr. Herford	Eisenstein	-	(1861-1862) 1865-1867	a 70	**3462**
Auguste	Hagen-Henkhausen	Alaunschiefer	Bochum	1858-1859	a 05	**3422**
Augustus	Dortmund-Huckarde	Eisenstein	Bochum	1858	a 28	**3433**
Aurora, Grebel & Johanna	Fröndenberg-Dellwig	Eisenstein	Bochum	1853	a 22	**3429**
Baeinghaus II		Eisenstein	Bochum	1859	b 51	**3490**
Baptist	Fröndenberg-Bausenhagen	Eisenstein	Bochum	1855	b 18	**3472**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Bärenthal	Dortmund-Syburg	Eisenstein	Bochum	1858-1864	b 16	**3470**
Baron III	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1855-1856	b 20	**3473**
Basilla	Breckerfeld-Waldbauer, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1861-1863	b 38	**3482**
Beharrlichkeit	Ibbenbüren	Eisenstein	-	1862-1863	b 54	**3493**
Beharrlichkeit	Ibbenbüren	Eisenstein	Bergrevier Hamm	1862	p 32/2	**5260**
Behling I	Ennepetal-Vörde u. Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1863	b 49	**5419**
Behling II	Ennepetal-Vörde u. Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1865	b 34	**5416**
Belle Aliance	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1854-1861	b 33	**3479**
Belohnung	Witten-Herbederholz	Eisenstein	Bochum	1857-1858	b 04	**3675**
Belohnung	Witten-Durchholz	Eisenstein	Bochum	1858	b 19	**5464**
Belohnung	Witten-Herbederholz	Eisenstein	Bochum	1857-1858	b 57	**5001**
Bem	Witten-Bommern	Eisenstein	Bochum	1859-1860	b 43	**3485**
Benno	Dortmund-Hacheney	Eisenstein	Bochum	1859-1864	b 44	**3486**
Bentheim	Dortmund-Kirchhörde	Eisenstein	Bochum	(1854), 1855-1869	b 37	**3481**
Berge	Gevelsberg-Berge, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1859	b 40	**3484**
Berghaus II	Herdecke-Ende	Eisenstein	-	1865-1867	b 21	**3474**
Bergsegen	?	Eisenstein	Bochum	1859	b 31	**5414**
Bernhard	Hemer	Eisenstein	Bochum	1807-1813	b 52	**3491**
Bertha & Ottilius	Hemer-Calle	Eisenstein	Bochum	1859-1860	b 22	**3475**
Bertha I	Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1859-1864	b 48	**3489**
Bertha II	Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1859-1860	b 45	**3487**
Bilstein	Ennepetal-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1863	b 11	**5411**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Bilstein II	Ennepetal-Vörde u. E.-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1864	b 50	**5420**
Bilstein III	Ennepetal-Vörde u. E.-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1863	b 10	**5410**
Bleikaulen	Lichtenau-Blankenrode, Kr. Paderborn	Galmei	-	1871-1876, 1919-1927, 1936-1937	b 02	**3464**
Bleiwäsche	Wünnenberg-Bleiwäsche, Kr. Paderborn	Bleierz	Bochum	1857-1865, 1892, 1907-1911, 1921	b 23	**3476**
Blücher	Hattingen-Winz u. H.-Baak, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	-	(1855), 1862-1863	b 03	**3465**
Blume I	Löhne-Gohfeld, Kr. Herford	Eisenstein	-	1862-1867	b 53	**3492**
Blumenau	Hattingen-Buchholz u. Hattingen-Holthausen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	b 28	**3477**
Blumenau IV	Bochum-Stiepel, B.-Schrick u. Witten-Herbede	Eisenstein	Bochum	1855-1863	b 14	**3468**
Blumenau V	Witten-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1855-1857	b 15	**3469**
Bommern I	Witten	Eisenstein	Bochum	(1857), 1859-1863	b 30	**5413**
Bonifacius	Bünde, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1861-1867	b 55	**3494**
Borbek	Bochum-Langendreer	Eisenstein	Bochum	1861	b 13	**3467**
Braband	Ennepetal-Vörde, Breckerfeld-Waldbauer und Gevelsberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	Zinkerz	-	1901, (1902)	b 35	**3480**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Breckerfeld I	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1865	b 32	**5415**
Breckerfeld III	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1865	b 41	**5417**
Breckerfeld VI	Wuppertal-Elberfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1863	b 47	**5418**
Brehlen	Hemer	Eisenstein	Bochum	1857-1863	b 46	**3488**
Breloh III	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1863	b 09	**3466**
Breloh IV	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1863	b 27	**5412**
Bremkamp	Witten	Eisenstein	Bochum	1860-1865	b 29	**3478**
Bruno	Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1858-1864	b 39	**3483**
Büttgenbach II	Lübbecke-Nettelstedt, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	b 56	**3495**
Caesar	Wetter-Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1860-1864	c 03	**3497**
Calypso II	Herdecke-Ende	Eisenstein	Bochum	1859-1864	c 21	**3505**
Carl	Hattingen-Bredenscheid	Kupfererz	Bochum	1852-1853	c 42	**3515**
Carl Friedrich	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1854-1858	c 28	**5423**
Carl Wilhelms Erbstolln	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1857-1859	c 24	**5422**
Carlsheil	Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	c 38	**3511**
Carlsruh I	?	Eisenstein	Bochum	1856-1860	c 29	**5424**
Carolina	Altena [am Kupferhagen]	Kupfer	Bochum	1755-1772	c 43	**3516**
Caroline	Büren-Siddinghausen, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	c 07	**3501**
Carolus	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1853-1859	c 35	**3510**
Ceres II	Schwelm	Eisenstein	Bochum	1859-1863	c 19	**3504**
Ceres II	Schwelm und Ennepetal-Mühlinghausen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	c 25	**3507**
Charlottenfeld	?	Eisenstein	Bochum	1853	c 33	**5425**
Christian	Dortmund-Kley	Eisenstein	-	1863	c 15	**3503**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Christiane	Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	1852-1859	c 31	**3508**
Christiania u. Baptist	Fröndenberg-Bausenhagen	Eisenstein	-	1898-1899	c 01	**3496**
Christinenburg	Ennepetal-Mühlinghausen u. E.-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859	c 05	**3499**
Christoph	Bochum-Dahlhausen u. B.-Linden	Eisenstein	Bochum	1852-1861	c 14	**3502**
Christoph [ver.]	Greven-Saerbeck-Münster-Telgte	Eisensteindistriktfeld	Bochum	1859	c 04	**3498**
Clary	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1859-1863	c 23	**3506**
Colberg	Herford-Berg	Eisenstein	Bochum	1861-1862	c 40	**3513**
Cöln	Bochum-Linden	Eisenstein	Bochum	1852-1863	c 13	**5421**
Concurrenz	Bad Oeynhausen-Rehme, Bad O.-Edinghausen u. Minden-Dützen, Krs. Minden-Lübbecke	Schwefelkies	Bochum	1859-1865	c 41	**3514**
Conrad	Iserlohn	Eisenstein	Bochum	1854	c 34	**3509**
Cornil	Preußisch Oldendorf-Börninghausen und Rödinghausen, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1859-1860	c 39	**3512**
Cyrus	Dortmund-Hacheney u. D.-Wellinghofen	Eisenstein	Bochum	1858-1869	c 06	**3500**
Dagobert	Sprockhövel-Scheven u. Sp.-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1856	d 19	**3526**
Dahl	Hagen-Dahl	Eisenstein	Bochum	1857-1863	d 03	**3519**
Dahlmann	Hagen-Wehringhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1863	d 15	**3523**
Daniel II	Bochum-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1856-1861	d 16	**3524**
Dannemora II	Sprockhövel-Hiddinghausen, Gevelsberg-Silschede u. G.-Asbeck	Eisenstein	Bochum	1858-1865	d 02	**3518**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
de Rossius I	Metzhausen, Krs. Düsseldorf, und Mettmann, Krs. Elberfeld	Eisenstein	-	(1858), 1862-1864	r 22	
Dechen	Herscheid	Eisenstein	Bochum	1859-1860	d 10	**3521**
Deichmann	Stockum	Eisenstein	Bochum	1859-1861	d 13	**5429**
Deilinghofen	Hemer-Deilinghofen	Bleierz	Bochum	1860-1862	d 22	**3528**
Deininghausen	Castrop-Rauxel u. C.-R.- Deininghausen	Rasenerz	Bochum	1859	d 24	**3530**
Denkelmann I	Nachrodt-Wiblingwerde, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1861	d 04	**3520**
Diamanten	Ennepetal-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1861	d 12	**3522**
Diana	Sprockhövel	Eisenstein	Bochum	1853	d 05	**5426**
Dietsch II	Witten-Annen	Eisenstein	Bochum	1854-1857	d 17	**3525**
Doris	Gelsenkirchen	Eisenstein	Bochum	1859-1862	d 21	**3527**
Dornberg [ver.]	Bielefeld?	Eisenstein	Bochum	1858-1859	d 09	**5428**
Dortmund	Versmold-Bockhorst, Kr. Gütersloh	Eisenstein	Bochum	1859-1864	d 20	**5430**
Dreiheit	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	(1856), 1859-1865	d 23	**3529**
Durlach	Herne-Holthausen	Eisenstein	Bochum	1852, 1860	d 06	**5427**
Edelburg	Hemer	Eisenstein	Bochum	1859-1864	e 11	**3537**
Edeltraud	Hattingen-Niederstüter	Eisenstein	Bochum	1861	e 14	**3539**
Eiberg II	Essen-Eiberg und E.-Horst	Eisenstein	Bochum	1859-1864	e 29	**3549**
Eilhausen	Lübbecke-Gehlenbeck	Eisenstein	Bochum	1860	e 06	**3535**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Einigkeit	Bad Oeynhausen-Dehme, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1858-1865	e 37	**3554**
Einzug in Paris	Witten u. Witten-Wullen	Eisenstein	Bochum	1854-1864	e 18	**3543**
Eisen Flottauf II	Dortmund	Eisenstein	Bochum	1859-1860	e 16	**3541**
Eisen Hansa	Dortmund-Huckarde u. D.-Obernette	Eisenstein	Bochum	1859	e 24	**3546**
Eisenach	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1854, 1864	e 10	**3536**
Eisencrone	Bochum-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1859-1864	e 12	**3538**
Eisen-Lucas I	Dortmund-Wambel	Eisenstein	Bochum	1858-1860	e 01	**3531**
Eisen-Lucas II	Dortmund-Wambel	Eisenstein	Bochum	1858-1860	e 31	**3550**
Elbe	Rödinghausen, Kr. Herford, u. Preußisch Oldendorf-Holzhausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860-1864	e 38	**3555**
Elisa	Büren u. B.-Hegensdorf, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	e 05	**3534**
Elisabeth	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1860-1865	e 17	**3542**
Elisabeth, Pauline Jung, Mathiasfeld und Eisenfeld	Dortmund?	Eisenstein	Bochum	1854-1858	e 27	**5434**
Elise	Bochum-Altenbochum	Eisenstein	Bochum	1856-1859	e 21	**3545**
Ellenberg	Hagen am Teutoburger Wald-Altenhagen, Kr. Osnabrück	Eisenstein	-	1895-1897	e 04	**3623**
Elmire	Wetter-Wengern, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1860	e 36	**3553**
Elsey I u. II	Hagen?	Eisenstein	Bochum	1855	e 39	**5436**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Emilie	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1852-1862	e 03	**3533**
Emilie	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1853-1868	e 33	**3551**
Endegut	Dortmund-Brackel und D.-Asseln	Eisenstein	Bochum	1859-1864	e 28	**3548**
Enkeltroster Erbstollen	Hattingen-Winz, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1855-1864	e 26	**3547**
Erasmus	Holzwickede	Eisenstein	Bochum	1858-1864	e 02	**3532**
Ernst	Dortmund-Aplerbeck	Eisenstein	Bochum	1855	e 20	**3544**
Esperance	Breckerfeld-Waldbauer, Krs. Hagen	Eisenstein	Bochum	1858-1861	e 34	**3552**
Eugenie II	Witten-Annen	Eisenstein	Bochum	1857-1859	e 22	**5432**
Ewald	Essen-Eiberg	Eisenstein	Bochum	1853-1857	e 09	**5431**
Ewald	Essen-Eiberg	Eisenstein	Bochum	1858-1863	e 32	**5435**
Eynern IV	Sprockhövel-Gennebreck	Eisenstein	Bochum	1859-1863	e 23	**5433**
Feld Piepenstock	Holzwickede-Hengsen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	f 31	**3574**
Felicitas III	Dortmund-Hacheney	Eisenstein	Bochum	1858-1865	f 24	**3570**
Felix	?	Eisenstein	Bochum	1858-1859	f 08	**5437**
Felsenburg II	Ennepetal-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	(1859), 1860-1867	f 13	**3562**
Ferro IV	Sprockhövel-Niedersprockhövel	Eisenstein	Bochum	1855-1856	f 16	**3564**
Florentine	Ahaus-Wessum, Kr. Borken	Eisenstein	-	1866	f 20	**3567**
Fortuna	Kamen u. Unna	Raseneisenstein	-	(1865), 1866	f 19	**3566**
Fortuna II	Bochum-Linden	Eisenstein	Bochum	1854-1861	f 10	**5438**
Freie Vogel und Unverhofft	Dortmund-Schüren	Eisenstein	Bochum	1851-1856	f 36	**3577**
Freundschaft	Hagen-Holthausen u. H.-Delstern	Eisenstein	Bochum	1856	f 32	**5441**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Freundschafts Segen I-II u.IV	?	Eisenstein	Bochum	1854	f 29	**5440**
Fridolin	Witten-Bommern u. Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1860-1864	f 37	**3578**
Friederica I	Hagen-Haspe, Brekkerfeld-Waldbauer, Voerde u. Kückelhausen	Eisenstein	Bochum	1859-1867	f 22	**3568**
Friederich	Menden-Lendringsen-Rödinghausen, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1834-1836, 1858-1863	f 02	**3557**
Friedericia	Hagen-Dahl	Kupfererz	-	1861-1863	f 01	**3556**
Friederikenssegen II	Hattingen-Niederwenigern	Eisenstein	Bochum	1859-1864	f 11	**5439**
Friedrich	Dortmund-Kirchhörde	Eisenstein	Bochum	1856	f 33	**3575**
Friedrich	Iserlohn-Hennen	Eisenstein	-	1861-1864	f 39	**3579**
Friedrich der Große	Porta Westfalica-Holzhausen u. P. W.-Eisbergen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	-	1862-1875, 1885	f 41/1	**3581**
Friedrich der Große	Porta Westfalica-Holzhausen u. P. W.-Eisbergen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	-	1863-1864	f 41/2	**3582**
Friedrich II	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	f 07	**3561**
Friedrich Wilhelm	Hörstel-Riesenbeck-Gravenhorst, Kr. Steinfurt	Eisenstein	-	1879-1921, 1937-1941	f 42	**3583**
Friedrich Wilhelm I	Herford-Falkendiek	Eisenstein	-	1862	f 26	**3571**
Friedrichs Hoffnung	Warburg-Welda, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1860-1864	f 03	**3558**
Friedrichsburg I	Hagen-Haspe, H.-	Eisenstein	Bochum	1859-1868	f 23	**3569**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
	Wehringhausen u.Breckerfeld-Waldbauer					
Friedrichsfeld VIII	Witten	Eisenstein	Bochum	1859-1865	f 14	**3563**
Frischgewagt	Wünnenberg-Leiberg, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1862	f 04	**3559**
Fritz	Bochum-Altenbochum	Eisenstein	Bochum	1853-1859	f 34	**3576**
Fuchtenberg	Büren-Hegensdorf-Keddinghausen, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	f 06	**3560**
Fündling III	Fröndenberg-Dellwig u. F.-Frömern	Eisenstein	Bochum	1860-1862	f 17	**3565**
Fürchtegott	Spenge, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1861-1865	f 43	**3584**
Galmei Grube	Hemer	Galmei	Bochum	1859	g 43	**5444**
Galmeibergwerk	Iserlohn [in der Grüne]	Galmei	Bochum	1815-1826	g 70	**5002**
Galmeibergwerk	Iserlohn [in der Grüne]	Galmei	Bochum	1827-1840	g 70	**5003**
Galmeibergwerk	Iserlohn [in der Grüne]	Galmei	Bochum	1841-1855	g 70	**5004**
Galmeibergwerk	Iserlohn [in der Grüne]	Galmei	Bochum	1855-1862	g 70	**5005**
Galmeibergwerk	Iserlohn [in der Grüne]	Galmei	-	1862-1873	g 70	**5006**
Garibaldi	Plettenberg-Ohle, Märkischer Kreis	Eisenstein	-	1862	g 02	**3586**
Gedenkemein	Hagen-Wehringhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	g 48	**5446**
Gelungen	Dortmund-Brackel u. D.-Aplerbeck	Eisenstein	Bochum	1861-1865	g 04	**3588**
Genovefa	Hagen-Boele-Eppenhausen	Alaunschiefer	Bochum	1853-1854	g 44	**5445**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Genügsam	Dortmund-Brackel	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 46	**3606**
Genügsam II	Dortmund-Wambel u. D.-Brackel	Eisenstein	Bochum	(1858), 1859-1864	g 53	**3612**
Genügsamkeit	Herscheid-Stuberg, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1865	g 47	**3607**
Georgine	Breckerfeld-Waldbauer, Hagen-Wehringhausen u. Hagen-Eilpe	Eisenstein	Bochum	1859-1865	g 01	**3585**
Gerechtigkeit	Bochum-Wiemelhausen	Eisenstein	-	1862-1864	g 11	**3594**
Gerlach	Rödinghausen, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1860	g 57	**3615**
Germania	Bielefeld	Schwefelkies	Bochum	1861	g 42	**3604**
Geschwindigkeit	Dortmund-Brackel	Eisenstein	Bochum	1859-1864	g 52	**3611**
Gibraltar Erbstollen	Bochum-Stiepel	Eisenstein, Steinkohle	Bochum	1854-1858	g 22	**3596**
Glasgow	Dortmund	Eisenstein	Bochum	1859	g 51	**3610**
Glückauf	Essen-Altendorf	Eisenstein	Bochum	1854-1862	g 23	**3450**
Glückauf	Bad Bentheim, Lkrs. Grafschaft Bentheim	Eisenstein	-	1899-1903	g 63	**3621**
Glückauf	Freren, Lkr. Emsland	Eisenstein	-	(1866), 1867	g 64	**3622**
Glückauf V	Bochum-Laer	Eisenstein	Bochum	1858-1863	g 50	**3609**
Glücksanfang	Hemer	Esenstein	Bochum	1853	g 71	**5007**
Glückstern	Willebadessen-Borlinghausen u. Lichtenau-Kleinenberg	Eisenstein	-	1864-1869	g 38	**3600**
Gneisenau II	Preußisch-Oldendorf, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	g 55	**3613**
Gottvertraut	Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1858-1862	g 56	**3614**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Graf Tecklenburg	Tecklenburg-Ledde, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 58	**3616**
Graf Tecklenburg I	Westerkappeln, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 60	**3618**
Graf Tecklenburg II	Westerkappeln, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 59	**3617**
Graf Tecklenburg III	Lotte, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 62	**3620**
Graf Tecklenburg IV	Lotte, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	1860-1864	g 61	**3619**
Grafenberg	Ennepetal-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	(1858)	g 49	**3608**
Grafschaft Osten	Iserlohn-Hennen	Eisenstein	-	1862-1864	g 26	**3598**
Grafschaft Osten II	Iserlohn-Hennen	Eisenstein	Bochum	(1860), 1861-1865	g 03	**3587**
Grafschaft Westen I	Schwerte-Ergste	Eisenstein	-	1861-1864	g 25	**3597**
Grafschaft Westen II	Schwerte-Ergste	Eisenstein	-	1861-1868	g 16	**3595**
Grafschaft Westen III	Schwerte-Ergste	Eisenstein	-	1861-1868	g 39	**3601**
Grafschaft Westen IV	Schwerte-Ergste	Eisenstein	-	1861-1868	g 37	**3599**
Grevel [ver.]	Fröndenberg-Dellwig	Eisenstein	Bochum	1853-1869	g 05	**3589**
Groß Barop	Dortmund-Barop	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1865	g 06	**3590**
Gustav Feld	Schwerte u. Schwerte-Wandhofen, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1855-1864	g 45	**3605**
Gut Glück	Fröndenberg-Dellwig	Eisenstein	Bochum	1859-1869	g 41	**3603**
Gutdabei II	Fröndenberg-Frömern u. Unna	Eisenstein	Bochum	1859-1865	g 10	**3593**
Gute Aussicht	Dortmund-Brackel, D.-Aplerbeck u. D.-Wambel	Eisenstein	Bochum	(1856), 1860-1864	g 08	**3591**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Gute Aussicht	Bielefeld	Eisenstein	Bochum	1843-1858	g 40	**3602**
Gute Hoffnung	Holzwickede-Opherdicke u. H.-Hengsen, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1858-1865	g 68	**5008**
Gute Hoffnung	Meinerzhagen, Märkischer Kreis	Kupfer	Bochum	1851-1866	g 69	**5009**
Guter Nachbar	?	Eisenstein	Bochum	1853-1855	g 30	**5443**
Hagen	Hagen-Dahl	Eisenstein	Bochum	1858-1865	h 42	**5043**
Hasenberg	Hemer	Bleierz	Bochum	1859-1864	h 33	**5037**
Haßley II	Hagen-Holthausen u. H.-Delstern	Eisenstein	Bochum	1860	h 69	**5056**
Hattingen u. Hattingen II	Hattingen, H.-Holthausen u. H.-Niederbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1857-1864	h 05	**5013**
Hector	Ibbenbüren	Eisenstein	Bochum	1860-1918, 1942-1944	h 76	**5063**
Hector	Ibbenbüren	Eisenstein	-	1915	h 76	**5064**
Hedwig	Bochum-Höntrop und Essen-Eiberg	Eisenstein	Bochum	1859-1865	h 20	**5026**
Hedwig	Lübbecke	Eisenstein	Bochum	(1857, 1860-1862), 1858	h 75	**5062**
Heidwinkel	Delbrück-Boke-Heidwinkel, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1864	h 63	**5052**
Heinrich	Witten-Vormholz	Eisenstein	Bochum	1859-1860	h 18	**5024**
Heinrich II	Witten-Vormholz	Eisenstein	Bochum	1859-1860	h 16	**5021**
Heinrich III	Witten-Ostherbede u. W.-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1859	h 15	**5020**
Heinrich IV	Witten	Eisenstein	Bochum	1859-1860	h 03	**5023**
Heinrich IX	Witten-Heven	Eisenstein	Bochum	1859	h 37	**5040**
Heinrich VI	Witten-Bommern	Eisenstein	Bochum	1859-1860	h 21	**5027**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Heinrichsfeld	Witten u. Witten-Vormholz	Eisenstein	-	1862-1864	h 61	**5050**
Helenenglück	Fröndenberg	Eisenstein	Bochum	1859-1869	h 34	**5038**
Helle	Hemer-Sundwig	Eisenstein	Bochum	1841-1857	h 74	**5061**
Heller Eisensteingrube	Hemer-Sundwig	Eisenstein	Wetter	1784-1787	h 01	**5010**
Heller Eisensteingrube	Hemer-Sundwig	Eisenstein	Wetter	1783-1804	h 01	**5011**
Heller Eisensteingrube	Hemer-Sundwig	Eisenstein	Wetter	1789-1791	h 58	**5048**
Hemer	Iserlohn	Eisenstein	Bochum	1858-1864	h 44	**5044**
Hemer III	Hemer-Calle	Eisenstein	Bochum	1858-1864	h 35	**5039**
Herbeck	?	Eisenstein	Bochum	1858-1865	h 43	**5456**
Herbede II	Witten-Westherbede	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1859	h 14	**5453**
Herbede III	Witten-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1858-1864	h 27	**5454**
Hercules	Hagen-Boele-Eppenhausen	Eisenstein	Bochum	1853-1859	h 65	**5054**
Hering	Büren u. B.-Hegensdorf, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	h 52	**5046**
Hermann	Iserlohn	Eisenstein	Bochum	1854-1856	h 11	**5017**
Hermann	Iserlohn	Eisenstein	Bochum	1859-1864	h 32	**5036**
Hermann Diedrich	Iserlohn-Oestrich	Eisenstein	Bochum	1855-1856, 1864	h 13	**5019**
Hermann II - V	Hattingen-Niederbonsfeld	Eisenstein	Bochum	1855-1864	h 09	**5015**
Hermanns Muthwille	Iserlohn	Galmei	-	(1853), 1863-1864	h 40	**5042**
Hermanns Muthwille, Agnes, Moritz, Casimir und Honselmann	Iserlohn	Galmei	Bochum	1856	a 56	**3449**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Hermannshütte II	Herdecke-Ende	Eisenstein	Bochum	1859-1860	h 25	**5031**
Hermine	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1852-1856	h 26	**5032**
Herzkamp II u. IV	Sprockhövel-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1855-1856	h 23	**5029**
Herzkamp X u. XI	Sprockhövel-Herzkamp	Eisenstein	Bochum	1855-1857	h 28	**5033**
Herzkamp XIII	Sprockhövel-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1857	h 22	**5028**
Herzynia	Bielefeld-Ummeln	Eisenstein	Bochum	1860-1864	h 71	**5058**
Hoentrop	Bochum-Höntrop	Eisenstein	Bochum	1858-1864	h 17	**5022**
Hoerde II	Dortmund	Eisenstein	Bcohum	(1857), 1858-1869	h 36	**5455**
Hoerste	Lippstadt-Hörste	Eisenstein	Bochum	1860-1864	h 64	**5053**
Hoffnungsaue	Hagen-Vorhalle	Eisenstein	Bochum	1853-1854	h 51	**5045**
Hoffnungsfülle	Witten	Eisenstein	Bochum	1853-1855	h 10	**5016**
Hoffnungsfülle	Witten	Eisenstein	Bochum	1854	h 19	**5025**
Hohna	Fröndenberg-Frömern	Eisenstein	Bochum	1860	h 73	**5060**
Holsen	Salzkotten-Schwelle-Holsen	Eisenstein	Bochum	1860-1866	h 70	**5057**
Holstein II	Sprockhövel-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1855	h 30	**5034**
Holter Eisenhütte	Schloß Holte-Stukenbrock, Kr. Gütersloh	Eisenstein	-	1842-1858, 1918	h 68	**5055**
Holthausen V	Hattingen-Holthausen	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1865	h 45	**5457**
Honselmann	Iserlohn-Letmathe	Eisenstein	-	(1853), 1863-1864	h 08	**5014**
Horatius	Witten-Bommern	Eisenstein	Bochum	1861	h 62	**5051**
Hubertus	Sprockhövel-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1856	h 12	**5018**
Hubertus	Bochum-Linden	Eisenstein	Bochum	1854-1865	h 24	**5030**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Hugo	Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	1858-1865	h 31	**5035**
Humanität	Hagen-Herbeck	Eisenstein	Bochum	1858-1861	h 59	**5049**
Humboldt	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1860	h 72	**5059**
Humboldt I	Hagen-Wehringhausen u. Hagen-Haspe	Eisenstein	-	1863-1867	h 57	**5047**
Ibbenbüren	Ibbenbüren	Zinkerz	-	1865-1866	i 06	**5066**
Iserlohner Galmeigruben	Iserlohn	Galmei	-	1874-1891	i 07	**5067**
Iserlohner Galmeigruben	Iserlohn	Galmei	-	1851-1855	i 07	**5068**
Isselhorst	Bielefeld-Ummeln, B.-Brackwede u. Gütersloh-Isselhorst	Eisenstein	-	(1860-1861), 1862-1864, 1874	i 01	**5065**
Jacob II	Porta Westfalica-Hausberge, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1861	j 05	**5072**
Johanna Sophia [ver.]	Bad Oeynhausen-Dehme, Kr. Minden-Lübbecke	Schwefelkies	Bochum	1858-1863, 1919-1921, 1938	j 20	**5080**
Josephine	Schwerte, Kr. Unna	Eisenstein	Bergrevier Östlich Dortmund	1865-1869	j 14	**5076**
Josephine	Schwerte, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum, Bergrevier Östlich Dortmund	1859-1869	j 18	**5079**
Juliane	Schwelm-Linderhausen u. Sprockhövel-Haßlinghausen	Eisenstein	Bochum	1860-1865	j 07	**5074**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Julius	Bochum-Hamme	Eisenstein	Bochum	1853	j 06	**5073**
Julius	Bielefeld-Heepen	Solquelle	Bochum	1860-1864	j 15	**5077**
Julius	Holzwickede-Opherdicke, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1859-1864	j 17	**5078**
Julius	Essen-Horst	Schwefelkies	Bochum	1859	j 19	**5458**
Juno	Witten-Vormholz	Eisenstein	Bochum	1854-1862	j 08	**5075**
Jupiter	Ennepetal-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1863	j 04	**5071**
Justus [ver.]	Ladbergen u. Lengerich, Kr. Steinfurt	Eisenstein	Bochum	(1859), 1860	j 02	**5069**
Kaunitz	Schloß Holte-Liemke, Kr. Gütersloh	Rasenerz	Bochum	1858-1862	k 13	**5090**
Keller II	Herford	Eisenstein	-	(1856), 1863	k 21	**5095**
Keppler	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1859-1864	k 18	**5092**
Kirchenthal	Büren-Hegensdorf, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	k 04	**5082**
Kirchhörde	Dortmund-Kirchhörde	Eisenstein	Bochum	1854-1861	k 07	**5085**
Kirchlengern	Kirchlengern u. Bünde, Kr. Herford	Eisenstein	-	1863	k 20	**5094**
Königsberg	Herdecke	Eisenstein	-	1862-1863	k 06	**5084**
Königsburg	Ennepetal-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859	k 17	**5091**
Korthaus	Bochum-Dahlhausen	Eisenstein	Bochum	1853-1860	k 08	**5086**
Kossuth	Meinerzhagen, Märkischer Kreis	Bleierz	Bochum	1851-1853	k 01	**5081**
Krimm II	Witten-Bommern, Wetter-Wengern u. W.-Esborn	Eisenstein	Bochum	1858-1860	k 11	**5088**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Krimm II	Witten-Bommern, Wetter-Wengern u. W.-Esborn	Eisenstein	Bochum	1859-1864	k 11	**5089**
Kromeyer	Dortmund-Syburg u. Schwerte-Westhofen	Eisenstein	Bochum	1854-1869	k 05	**5083**
Kronprinz	Halle, Kr. Gütersloh	Raseneisen	-	(1843, 1859-1861), 1862-1864	k 19	**5093**
Kückelhausen	Hagen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	k 16	**5459**
Kunigunde	Dortmund-Berghofen	Eisenstein	Bochum	1853-1854	k 09	**5087**
Laetare	Witten-Bommern	Eisenstein	Bochum	1859-1860	l 23	**5113**
Landrath	Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1855-1865	l 01	**5096**
Langenberg I	Velbert-Oberbonsfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 38	**5126**
Langenberg II	Velbert-Oberbonsfeld, Hattingen-Niederbonsfeld u. H.-Niederbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 34	**5125**
Langenberg III	Velbert-Oberbonsfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 16	**5109**
Langenberg IV	Velbert-Oberbonsfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 13	**5106**
Langenberg IX	Hattingen-Oberstüter	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 12	**5105**
Langenberg VI	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	(1856), 1857-1865	l 07	**5100**
Langenberg VII	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 06	**5099**
Langenberg VIII	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	1859-1865	l 05	**5098**
Langenberg X	Hattingen-Oberstüter	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 11	**5104**
Langenberg XI	Hattingen-Oberstüter, H.-Niederstüter u. H.-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	(1858), 1859-1864	l 30/1	**5120**
Langenberg XI	Hattingen-Oberstüter, H.-Niederstüter u. H.-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1860	l 30/2	**5121**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Langenberg XII	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 31	**5122**
Langenberg XIII	Hattingen-Niederelfringhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 32	**5123**
Langenberg XIV	Hattingen-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 33	**5124**
Langenberg XIX	Hattingen-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 28	**5118**
Langenberg XV	Hattingen-Oberstüter	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 25	**5115**
Langenberg XVI	Sprockhövel-Obersprockhövel	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 24	**5114**
Langenberg XVII	Hattingen-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 27	**5117**
Langenberg XVIII	Hattingen-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1865	l 26	**5116**
Langenberg XX	Hattingen-Oberbredenscheid u. Sprockhövel-Gennebreck	Eisenstein	Bochum	1858-1863	l 08	**5101**
Langenberg XXI	Hattingen-Oberbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1858-1864	l 09	**5102**
Lichtendorf	Holzwickede	Eisenstein	Bochum	1859	l 14	**5107**
Liebig II	Sprockhövel-Obersprockhövel	Eisenstein	Bochum	1854-1856	l 15	**5108**
Limburg	Hagen-Dahl	Eisenstein	Bochum	1856-1860	l 40	**5128**
Lina	Hagen-Dahl	Kupfer	-	1867-1902	l 04	**5097**
Lina	Kirchlengern u. Löhne-Menninghüffen, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1860-1861	l 45	**5131**
Linden	Bochum-Linden, B.-Haar, B.-Weitmar u. Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	1861-1865	l 29	**5119**
Lohmann u. Brand´sche Eisenhütte	Witten	Eisenhütte	Bochum	1853, 1859	l 39	**5127**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Löhne	Löhne-Mennighüffen, Kr. Herford	Eisenstein	-	1863	l 48	**5133**
Loise	Hagen-Hohenlimburg-Reh	Eisenstein	Bochum	1861-1865	l 20	**5110**
Lollius	?	Eisenstein	Bochum	1857	l 35	**5460**
Louis	Preußisch Oldendorf-Harlinghausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	l 44	**5130**
Louis II	Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1861	l 46	**5132**
Louise	Ennepetal-Altenvoerde	Kupfererz	-	1875-1876	l 10	**5103**
Louise	Ennepetal-Altenvoerde	Schwerspat u. Kupfererz	Bochum	(1858), 1859-1866	l 22	**5112**
Louise [ver.]	Lübbecke-Gehlenbeck, L.-Nettelstedt u. Hüllhorst-Schnathorst,	Eisenstein	Bochum	1858-1863	l 43	**5129**
Lücklemberg	Dortmund?	Raseneisenstein	Bochum	1859-1864	l 47	**5463**
Lutterfeld	Bielefeld-Brackwede	Eisenstein	Bochum	(1843), 1859-1868, 1889	l 21	**5111**
Magdeburg	?	Eisenstein	Bochum	1859	m 58	**5451**
Magdeburg II	?	Eisenstein	Bochum	1859	m 59	**5450**
Magnus	Hattingen-Niederbonsfeld u. Bochum-Dahlhausen	Eisenstein	-	1862-1864	m 29	**5154**
Magnus	Hattingen [am Homberge]	Eisenstein	Bochum	1852-1859	m 46	**5165**
Mailaub	Meinerzhagen	Eisenstein	Bochum	1858-1860	m 13	**5145**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Margaretha	Warburg-Welda, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	(1854), 1858-1864	m 64	**5177**
Maria	Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	1852-1859	m 53	**5170**
Maria Louise	Hattingen-Winz, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1864	m 40	**5161**
Marianne	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1859-1867	m 08	**5140**
Marienburg	Hagen-Wehringhausen	Eisenstein	-	(1858), 1863-1867	m 12	**5144**
Marienstein	Schwerte [im Sommerberge]	Eisenstein	Bochum	1854-1859	m 26	**5152**
Martin	Wetter-Esborn u. W.-Wengern	Eisenstein	Bochum	1858-1864	m 18	**5149**
Massen IX	Unna-Niedermassen	Eisenstein u. Steinkohle	-	(1858), 1861-1863	m 34	**5159**
Massen XI	Dortmund-Wickede	Eisenstein	Bochum	1858-1861	m 33	**5158**
Massen XIII	Unna-Niedermassen	Eisenstein	Bochum	1859-1861	m 32	**5157**
Massen XIV	Dortmund-Wickede	Eisenstein	Bochum	1858-1861	m 04	**5136**
Matha Erbstollen	Plettenberg-Eiringhausen	Zink u. Eisen	-	1864	m 36	**5160**
Mathiasfeld	Dortmund-Berghofen	Eisenstein	Bochum	1853	m 03	**5135**
Mathilde	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1859-1864	m 05	**5137**
Mathilde I	Bünde, Kr. Herford	Eisenstein	Bochum	1861-1867	m 68	**5181**
Mathilde II	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1859-1864	m 09	**5141**
Mathildenhoffnung	Schwelm-Linderhausen	Eisenstein	Bochum	1861-1865	m 28	**5153**
Mehemed Ali	Witten-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1858-1864	m 10	**5142**
Melusine	?	Eisenstein	Bochum	1857	m 35	**5461**
Merklinghausen	Welver-Merklingsen, Kr. Soest	Eisenstein	Bochum	1860-1864	m 06	**5138**
Messenberg	Wünnenberg-Bleiwäsche, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1862	m 07	**5139**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Meyerstein	Schwelm-Linderhausen	Bleierz	Bochum	1852-1865	m 47	**5166**
Minero	Hattingen-Dumberg	Eisenstein	Bochum	1855-1864	m 62	**5175**
Minerva	Schwelm	Eisenstein	Bochum	1859-1863	m 14	**5146**
Minna	Stadtlohn, Kr. Borken	Eisenstein	-	1866	m 02	**5134**
Mitgenommen	Dortmund-Wickede	Eisenstein	Bochum	1859-1862	m 66	**5179**
Mitgenommen II	Dortmund-Kurl	Eisenstein	Bochum	1858-1862	m 31	**5156**
Mitgenommen IX	Dortmund-Kurl	Eisenstein	Bochum	1859-1861	m 61	**5174**
Mitgenommen V	Dortmund-Kurl u. D.-Wickede	Eisenstein	Bochum	1859-1863	m 16	**5148**
Mitgenommen VI	Unna	Eisenstein	Bochum	1858-1863	m 60	**5173**
Mitgenommen XI	Kamen-Methler, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1860-1862	m 63	**5176**
Mitgenommen XII	Kamen-Methler, Kr. Unna	Eisenstein	-	1862	m 50	**5168**
Möllenberg	Bochum-Wiemelhausen	Blei- und Silbererz	Bochum	1853-1858	m 19	**5150**
Moritz Casimir	Hagen-Holthausen	Eisenstein	-	(1853), 1862-1864	m 55	**5172**
Muck	Mettingen u. Westerkappeln, Kr. Steinfurt	Bleierz u. Eisenstein	-	1876-1892	m 67	**5180**
Mühlenberg	Büren, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	m 15	**5147**
Mühlenberg	Hattingen-Blankenstein	Eisenstein	Bochum	1855-1858	m 23	**5151**
Mühlenberg II	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1854-1859	m 54	**5171**
Mühlhausen I	Unna-Lünern	Steinkohlen u. Eisenstein	Bochum	1859-1860	m 49	**5167**
Müsen I	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1854-1858	m 44	**5164**
Müsen IV	Bochum-Weitmar u. Hattingen-Welper	Eisenstein	Bochum	1855-1858	m 45	**5462**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Müsen V - IX	Bochum-Dahlhausen u. Hattingen-Winz	Eisenstein	Bochum	1854-1869	m 65	**5178**
Müsen X	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1858	m 52	**5169**
Müsen XI	Bochum-Brockhausen, B.-Weitmar u. Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	1854-1858	m 43	**5163**
Müsen XV	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1858	m 42	**5162**
Muttenthal	Witten-Bommern, Witten-Vormholz, Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1859-1864	m 11	**5143**
Nachtigall I	Witten	Eisenstein	-	(1860), 1862-1865	n 39	**5205**
Nachtigall II	Witten	Eisenstein	Bochum	1861-1865	n 16	**5189**
Natrop I	Dortmund-Asseln, D.-Wickede u. Holzwikkede	Eisenstein	Bochum	1858-1864	n 29	**5198**
Natrop III	Holzwickede, Unna-Massen u. Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1859-1864	n 34	**5202**
Natrop VI	Unna-Massen, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1859-1864	n 45	**5211**
Nemesius	Bochum-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1859-1860	n 26	**5195**
Nette II	Dortmund	Eisenstein	Bochum	1858	n 36	**5357**
Nette III	Dortmund-Nette	Eisenstein	Bochum	1858	n 01	**5182**
Neu Altstädde III	Ibbenbüren	Eisenstein	Bochum	1860-1884	n 57	**5217**
Neu Esborn	Wetter-Esborn u. Witten-Bommern	Eisenstein	Bochum	1854-1864	n 32	**5201**
Neu Harkorten	Hagen-Westerbauer, Wetter-Grundschöttel u. W.-Berge	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1864	n 13	**5186**
Neu Haspe	Schwelm u. Wuppertal-Langerfeld	Eisenstein	Bochum	1859-1864	n 25	**5447**
Neu Haßlinghausen	Sprockhövel-	Eisenstein	Bochum	1856-1874	n 31	**5200**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
	Haßlinghausen, Sp.-Rennebaum, Schwelm-Linderhausen					
Neu Lahn V	Hattingen-Oberbredenscheidt	Eisenstein	Bochum	1857-1863	n 30	**5199**
Neu Lahn X	Hattingen-Winz u. H.-Niederbonsfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	-	(1853), 1863	n 38	**5204**
Neu Ostberge II	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1853-1860	n 14	**5187**
Neu Schlebusch	Wetter-Esborn u. Gevelsberg-Silschede	Eisenstein	Bochum	1854-1863	n 56	**5216**
Neu Schottland II	?	Eisenstein	Bochum	1854	n 62	**5219**
Neu Siegen	Witten-Ostherbede u. W.-Vormholz	Eisenstein	Bochum	1858-1864	n 28	**5197**
Neue Erfindung	Bochum-Wiemelhausen	Eisenstein	-	1862	n 15	**5188**
Neue-Hoffnung	Hemer- Niederhemer	Eisenstein	Westf. Oberbergamt	1795-1799, 1809	n 53	**5214**
Neuenloh I	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1865	n 24	**5448**
Neuglück	Hemer-Kalle-Magney	Eisenstein	Bochum	1813-1833, 1845-1864	n 04	**5183**
Neuglück	Minden, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1859-1862	n 44	**5210**
Neu-Holthausen	Hattingen-Bredenscheid	Eisenstein	Bochum	1857-1865	n 49	**5212**
Neulahn II	Hattingen-Blankenstein	Eisenstein	Bochum	1858-1862	n 21	**5192**
Neulahn III	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1855-1856	n 22	**5193**
Neulahn IV	Witten-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1854-1861	n 20	**5191**
Neulahn IX	Hattingen-Winz	Eisenstein	Bochum	1860-1863	n 42	**5208**
Neu-Lahn XI	Witten-Herbede	Eisenstein	Bochum	1858	n 23	**5194**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Neu-Minden	Bad Oeynhausen-Rehme, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenhütte	Bochum	(1858)	n 52	**5213**
Neumuth I u. II	Schwelm-Linderhausen u. Sprockhövel-Haßlinghausen	Alaun-schiefer	-	(1861), 1864	n 37	**5203**
Neu-Ostberge	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1858-1869	n 40	**5206**
Neu-Schwarzen-berg	Dortmund-Wellinghofen	Eisenstein	Bochum	1858-1869	n 07	**5184**
Neu-Stockum	?	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1863	n 08	**5449**
Neu-Tremonia	Dortmund	Eisenstein	Bochum	1859	n 41	**5207**
Nicolaus I	Schwelm-Linderhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	n 27	**5196**
Niederkotthausen	Ennepetal-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1865	n 33	**5336**
Niedesprockhövel [ver.]	Sprockhövel u. Witten-Durchholz	Eisenstein	Bochum	(1857), 1858-1864	n 54	**5215**
Nollenberg	Wünnenberg, Kr. Paderborn	Eisenstein	-	(1860), 1862	n 43	**5209**
Nordstern Nr. 65	Ochtrup, Kr. Steinfurt	Eisenstein	-	1863-1865	n 09	**5185**
Nordstern Nr. 77	Ochtrup, Kr. Steinfurt	Eisenstein	-	1863-1865	n 19	**5190**
Nottmeyer	Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	n 60	**5218**
Oberkotthausen	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1863	o 11	**5225**
Oberruhr	Bochum-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1853-1862	o 13	**5227**
Obersprockhövel IV	Sprockhövel-Obersprockhövel	Eisenstein	Bochum	1852-1864	o 17	**5230**
Oberstüter IX	Hattingen	Eisenstein	Bochum	1854-1857	o 10	**5224**
Oberstüter VII	Hattingen-Niederbredenscheid	Eisenstein	Bochum	1854-1855	o 15	**5228**
Oberweier	Herne-Sodingen	Raseneisenstein	Bochum	1852-1861	o 18	**5231**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Oranien	Mettingen, Kr. Steinfurt	Eisenstein	-	1893-1902	o 20	**5233**
Oscar	Essen-Altendorf	Eisenstein	Bochum	1859-1864	o 07	**5222**
Osemund	?	Eisenstein	Bochum	1857-1863	o 16	**5229**
Ossning III	Hüllhorst-Oberbauerschaft, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860	o 21	**5234**
Ossning VI	Hüllhorst-Oberbauerschaft u. Lübbecke-Blasheim u. Bünde, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	-	(1858-1860), 1861	o 22	**5235**
Osterberg	Ibbenbüren	Eisenstein	Bochum	1858-1866	o 12	**5226**
Ottilienglück	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1859	o 06	**5221**
Otto	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1853	o 05	**5220**
Otto	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1859	o 08	**5223**
Owerweg II	Dortmund-Kruckel	Eisenstein	Bochum	1855-1856	o 19	**5232**
Pancratius	Datteln, Kr. Recklinghausen	Raseneisenstein	-	(1845), 1862-1865	p 06	**5240**
Pandur	Holzwickede	Eisenstein	Bochum	1858-1861	p 24	**5253**
Patrizia	Dortmund-Hacheney	Eisenstein	Bochum	(1858), 1859-1869	p 16	**5249**
Paul	Datteln-Clostern, Kr. Recklinghausen	Raseneisenstein	-	1865	p 21	**5252**
Pauline	Wetter	Eisenstein	Bochum	1857-1864	p 26	**5254**
Paulus I	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1859-1865	p 15	**5248**
Perm	Ibbenbüren	Bleierz u. Eisenstein	-	1886-1920	p 32/1	**5259**
Perpetua I	Ennepetal-Schweflinghausen u. E.-Rüggeberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1860	p 11	**5244**
Peter I	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1859-1865	p 07	**5241**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Philipp III	Stemwede-Levern, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	(1860), 1861	p 08	**5242**
Philomele	Büren-Siddinghausen, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	p 13	**5246**
Phoenix	Hattingen-Niederwenigern u. Hattingen-Niederbonsfeld	Eisenstein	-	(1855), 1863	p 14	**5247**
Phönix AG zu Köln	-	Eisenstein	Bochum	1855-1860	p 17	**5250**
Pluto	Witten-Durchholz	Eisenstein	Bochum	1859	p 01	**5236**
Pluto I	Hemer	Eisenstein	Bochum	1860-1864	p 04	**5238**
Pluto II	Wetter-Esborn, W.-Wengern,W.-Grundschöttel	Eisenstein	Bochum	1858-1864	p 05	**5239**
Poet	Ennepetal-Oelkinghausen u. Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1863	p 19	**5251**
Porta I	Minden-Dützen, Bad Oeynhausen-Volmardingsen u. Porta Westfalica-Barkhausen	Eisenstein	Bochum	1857-1861, 1934-1937	p 30/1	**5258**
Porta I	Minden-Dützen, Bad Oeynhausen-Volmardingsen u. Porta Westfalica-Barkhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1872, 1890-1917	p 30/2	**5262**
Porta II	Minden-Dützen, M.-Häverstadt u. Porta Westfalica-Barkhausen	Eisenstein	Bochum	1858-1862	p 33	**5261**
Preußisch Meppen	Westerkappeln u.	Eisenstein	-	1868, 1888	p 29	**5257**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
	Mettingen, Kr. Steinfurt					
Prima	Wünnenberg, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1862	p 12	**5245**
Primus	Bochum-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1858-1865	p 27	**5255**
Prinz Wilhelm	Hattingen-Niederstüter	Eisenstein	Bochum	1854	p 03	**5237**
Prinz Wilhelm	Warendorf	Raseneisenstein	-	(1843, 1859-1861), 1862-1868	p 28	**5256**
Prior	Schwelm	Eisenstein	Bochum	1859-1863	p 10	**5243**
Rafenbeul	Breckerfeld-Waldbauer, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1860	r 26	**5281**
Raussingen I	Holzwickede-Rausingen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	r 15	**5273**
Raussingen II	Dortmund-Sölde u. Holzwickede-Rausingen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	r 06	**5266**
Raussingen III	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1859-1864	r 09	**5269**
Raussingen IV	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1858-1864	r 04	**5265**
Raussingen VI	Dortmund-Sölde	Eisenstein	Bochum	1859-1864	r 44	**5291**
Rauxel	?	Eisenstein	Bochum	1854	r 24	**5279**
Regina	Sprockhövel-Hiddinghausen	Eisenstein	Bochum	1854-1864	r 20	**5277**
Reichsmark II	Herdecke-Ende	Eisenstein	Bochum	1859-1864	r 19	**5276**
Reichswald	Fröndenberg-Dellwig	Eisenstein	Bochum	1857-1869	r 10	**5270**
Rennebaum II	Sprockhövel-Hiddinghausen	Eisenstein	Bochum	1855	r 25	**5280**
Rhein	Preußisch Oldendorf-Börninghausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1859-1868	r 43	**5290**
Rietberg	Rietberg	Rasenerz	Bochum	1858	r 39	**5287**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Robert	Bochum	Eisenstein	-	1862	r 11	**5271**
Roland	Hagen-Eilpe	Eisenstein	Bochum	1860	r 08	**5268**
Roland u. Markana	Hagen-Eilpe u. H.-Haspe	Eisensteingrube und Eisenhütte	Bochum	1836-1854	r 01	**5263**
Romanus	?	Eisenstein	Bochum	1859-1865	r 14	**5272**
Romulus	Steinheim u. Steinheim-Sandebeck, Kr. Höxter	Bleierz	-	1866	r 07	**5267**
Rosenhoff	Hemer-Landhausen, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1831-1851, 1864	r 28	**5283**
Rudolph	Lüdinghausen-Elvert	Brauneisenstein	Berggeschworener zu Hamm	1858-1862	r 41	**5288**
Rüggeberg	Ennepetal-Rüggeberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1860-1864	r 27	**5282**
Rüggeberg III	Ennepetal-Schweflinghausen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	r 29	**5284**
Rüggeberg V	Ennepetal-Schweflinghausen	Eisenstein	Bochum	1858-1865	r 02	**5264**
Ruhfus	Dortmund-Niederhofen u. D.-Holzen	Eisenstein	Bochum	1853-1869	r 33	**5286**
Ruhfus II	Dortmund-Aplerbeck	Eisenstein	Bochum	1858-1869	r 16	**5274**
Ruhfuss II	Dortmund-Aplerbeck	Eisenstein	Bergrevier Dortmund	1861-1863	r 31	**5285**
Ruhfuss II u. Neuostberge	Dortmund?	Eisenstein	Bochum	1857	r 23	**5278**
Ruhr	Rödinghausen, Kr. Herford, u. Preußisch Oldendorf-	Eisenstein	Bochum	1860-1864	r 42	**5289**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
	Börninghausen, Kr. Minden-Lübbecke					
Ruhrthal	Holzwickede-Opherdicke, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1859-1865	r 18	**5275**
Salzkotten	Salzkotten, Kr. Paderborn	Salz	-	1887-1904	s 55	**5332**
Schimmel	Dortmund-Hacheney-Benninghofen	Eisenstein	Bochum	1859	s 50	**5327**
Schimmel II	Dortmund-Hacheney-Benninghofen	Eisenstein	Bochum	1859	s 52	**5329**
Scholastica	Sprockhövel	Eisenstein	Bochum	1858-1864	s 45	**5323**
Schöpplenberg	Breckerfeld-Waldbauer	Eisenstein	Bochum	1858-1865	s 21	**5306**
Schottland	Schwerte?, Kr. Unna	Eisenstein	Bochum	1854-1855	s 36	**5315**
Schreiber II	Witten-Düren	Eisenstein	Bochum	1859	s 18	**5304**
Schweflinghausen I	Breckerfeld	Eisenstein	Bochum	1858-1863	s 02	**5293**
Sct. Caspar	Hemer-Landhausen, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1854	s 05	**5295**
Sct. Rochus	Ibbenbüren	Galmei	Bochum	1852-1866	s 53	**5330**
Sct. Veit	Büren-Hegensdorf, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	s 12	**5301**
Seigetreu I	Hagen	Eisenstein	Bochum	1860-1865	s 32	**5311**
Selma	?	Eisenstein	Bochum	1857	s 30	**5309**
Sevinghausen	Bochum-Severinghausen	Eisenstein	Bochum	1854	s 28	**5308**
Sicilia	Hagen u. H.-Wehringhausen	Eisenstein	Bochum	(1858), 1863, (1865)	s 39	**5318**
Siegen	Witten-Düren u. Bochum-Langendreer	Eisenstein	Bochum	1858-1865	s 44	**5322**
Silberberg	Breckerfeld	Kupfererz	Bochum	1859-1866	s 17	**5303**
Silberkuhle	Bochum-Brockhausen	Bleierz	-	1864	s 14	**5302**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Simonis	Büren, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1858-1859	s 46	**5324**
Sommerberg	Dortmund-Berghofen	Eisenstein	Bochum	1859	s 11	**5300**
Sophia	Hagen-Hohenlimburg	Eisenstein	Bochum	1861	s 01	**5292**
Sophia	Iserlohn-Letmathe	Eisenstein	Bochum	1855-1858	s 22	**5307**
Sophie II	Fröndenberg-Frömmern	Eisenstein	Bochum	1859-1865	s 33	**5312**
Sprengler	Bochum-Dahlhausen-Linden	Eisenstein	Bochum	1857	s 20	**5305**
St. Caspar/Schulenburger Glück	Plettenberg [am Behrenberge], Märkischer Kreis	Kupfer	Bochum	1753-1757	c 44	**3517**
St. Franziscus	Iserlohn	Eisenstein	[Bochum]	1854	f 30	**3573**
St. Friedrich I	Waltrop-Lippe, Kr. Recklinghausen	Raseneisenstein	-	1865	f 28	**3572**
St. Georg	Bochum-Linden und B.-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1852-1860	g 09	**3592**
St. Moritz II	Dortmund-Hörde	Eisenstein	Bochum	1861	m 30	**5155**
Stalleicken I	Bochum-Sevinghausen-Stalleicken	Eisenstein	Bochum	1858-1864	s 08	**5297**
Stalleicken II	Bochum-Höntrop	Eisenstein	Bochum	1858-1865	s 43	**5321**
Stalleicken III	Bochum-Sevinghausen-Stalleicken	Eisenstein	Bochum	1858-1864	s 37	**5316**
Stalleicken IV	Bochum-Höntrop	Eisenstein	Bochum	1858-1865	s 34	**5313**
Stalleicken V	Bochum-Sevinghausen-Stalleicken	Eisenstein	Bochum	1858-1864	s 10	**5299**
Stalleicken VI	Bochum-Sevinghausen-Stalleicken	Eisenstein	Bochum	1859-1864	s 38	**5317**
Station Courl I	Dortmnd-Brackel u. D.-Grevel	Eisenstein	Bochum	1858-1862	s 04	**5294**
Steinhausen	Wetter-Esborn	Eisenstein	-	1861-1863	s 07	**3580**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Stockei	Gevelsberg-Silschede u. G.-Berge	Eisenstein	Bochum	1858-1860	s 35	**5314**
Stolberg I	Bochum-Brockhausen u. B.-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1858-1873	s 48	**5325**
Stolberg I, Müsen II u. III	Bochum-Brockhausen u. B.-Stiepel	Eisenstein	Bochum	1853-1858	s 41	**5320**
Stolberg II	Witten-Durchholz	Eisenstein	-	1861-1863	s 51	**5328**
Stolberg IV	Gelsenkirchen-Ückendorf, Bochum-Wattenscheid-Westenfeld u. B.-W.-Günnigfeld	Eisenstein	Bochum	1860-1864	s 06	**5296**
Stollberg III	Witten, W.-Heven, Bochum-Querenburg u. B.-Langendreer	Eisenstein	Bochum	1853-1863	s 40	**5319**
Stramm	Dortmund-Holzen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	s 31	**5310**
Suttbruch	Warstein-Suttrop	Eisenstein	-	1927-1937	s 49	**5326**
Swalmius	Bochum-Langendreer	Eisenstein	Bochum	1859-1864	s 09	**5298**
Taberg III	Hagen-Vorhalle	Eisenstein	Bochum	1858-1865	t 10	**5337**
Tegethoff	Warburg-Welda, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1860-1864	t 15	**5342**
Teutonia	Willebadessen, Kr. Höxter	Eisenhütte	-	1858	t 11	**5339**
Teutonia	Willebadessen, Kr. Höxter	Eisenhütte	Bochum	1858-1861	t 11/1	**5338**
Thekla	Witten-Vormholz, W.-Ostherbede und W.-Westherbede	Eisenstein	Bochum	1859-1864	t 01	**5333**
Theodor	Dortmund-Kirchhörde u. D.-Löttringhausen	Eisenstein	Bochum	1852-1856	t 06	**5334**
Theodore	Schwelm	Eisenstein	Bochum	1858-1865	t 07	**5335**
Theodore II	Wuppertal-Langerfeld	Eisenstein	-	1859-1865	t 12	**5340**

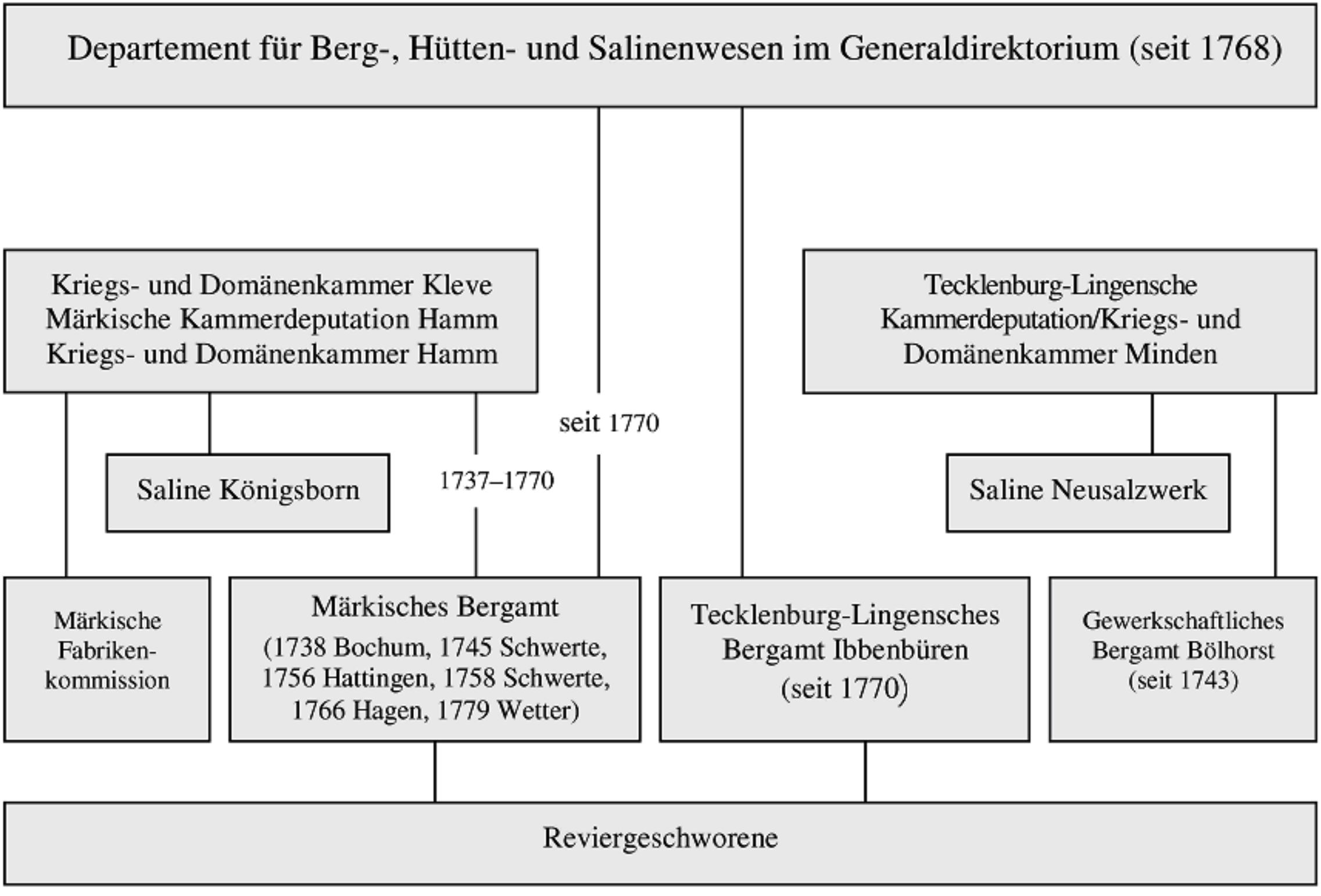
Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Trotz Edinburg	Bochum-Dahlhausen	Eisenstein	-	(1853), 1863	t 14	**5341**
Udo	Bochum-Höntrop	Eisenstein	Bochum	1858-1859	u 07	**5349**
Union I	Sprockhövel-Scheven u. Sp.-Hiddinghausen	Eisenstein	Bochum	1859-1874	u 09	**5351**
Union III	Hattingen-Niederstüter, H.-Oberstüter u. Sprockhövel	Eisenstein	Bochum	1859-1864	u 08	**5350**
Union IV	Hattingen-Niederbonsfeld	Eisenstein	Bochum	1859-1864	u 01	**5343**
Union V	Witten-Stockum, Dortmund-Eichlinghofen u. D.-Salingen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	u 03	**5345**
Union VI	Witten-Wullen, W.-Annen u. W.-Rüdinghausen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	u 06	**5348**
Unlust	Kamen-Südkamen	Eisenstein	Bochum	1859	u 02	**5344**
Unverhofft	Hemer	Eisenstein	Bochum	1859-1860	u 04	**5346**
Urbke	Hemer	Eisenstein	Bochum	1856-1863	u 05	**5347**
von der Heydt u. Siegesfeld II	?	Eisenstein	Bochum	1858	h 06	**5452**
Velpe	Westerkappeln, Kr. Steinfurt	Bleierz	-	1866	v 16	**5362**
Vertrauen	Büren, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1858-1859	v 02	**5353**
Vertrauen	Dortmund-Wambel u. D.-Brackel	Eisenstein	Bochum	(1856), 1858-1864	v 05	**5356**
Vesta	Schwelm	Eisenstein	Bochum	1859-1863	v 01	**5352**
Victor	Ennepetal-Mühlinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	-	1861	v 08	**5359**
Victoria	Lerbeck, Porta Westfalica-Hausberge, P. W.-Lerbeck u. P. W.-Eisbergen	Eisenstein	-	1858-1869, 1884-1891	v 07	**5358**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Vogelsang	Schwelm	Galmei	Bochum	(1858), 1859-1860	v 03	**5354**
Volmer I	Nieheim-Sommersell, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1861	v 10	**5361**
von Buch	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1858-1864	b 17	**3471**
Vorsehung	Plettenberg-Eiringhausen	Kupfererz	Bochum	1861-1865	v 04	**5355**
Vorwärts	Büren-Siddinghausen, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860	v 09	**5360**
Wahle I	Breckerfeld-Waldbauer u. Ennepetal-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1861	w 06	**5368**
Waldemar	Fröndenberg-Dellwig	Eisenstein	Bochum	1858-1860	w 40	**5393**
Wallheim	Wetter-Esborn	Eisenstein	Bochum	1858-1864	w 20	**5377**
Wankelmüthige Christiane	Bochum-Laer	Eisenstein	Bochum	1860-1865	w 22	**5379**
Wankelmüthige Christiane	Bochum-Laer	Eisenstein	Bochum	1854	w 24	**5381**
Wartburg	Holzwickede	Eisenstein	Bochum	1858-1864	w 29	**5385**
Weitmar	Bochum-Weitmar	Eisenstein	Bochum	1859-1865	w 21	**5378**
Wengeler	Wünnenberg, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1862	w 37	**5391**
Wennekamp	Warburg-Welda, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1860-1864	w 14	**5372**
Weser	Rödinghausen, Kr. Herford, Preußisch Oldendorf-Börninghausen u. P. O.-Holzhausen, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1860, (1864)	w 34	**5390**

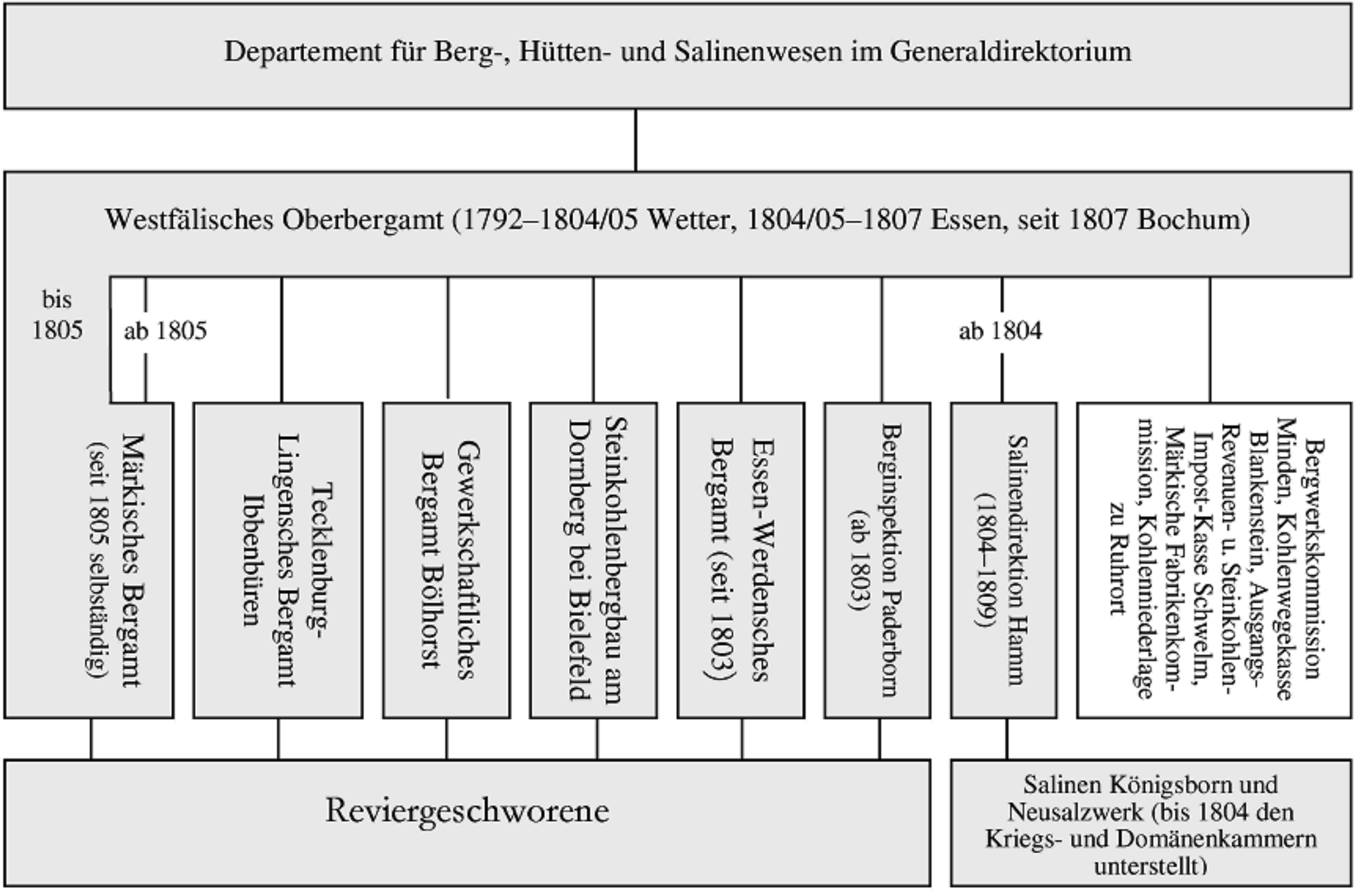
Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Westerbruch	Marienmünster-Vörden, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1861	w 02	**5364**
Westerbruch II	Marienmünster-Vörden, Kr. Höxter	Eisenstein	Bochum	1861	w 15	**5373**
Westerhaardt	Ennepetal-Mühlinghausen u. E.-Vörde, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1860-1866	w 11	**5371**
Westphalia	Lippstadt	Eisensteindistriktfeld	Bochum	1852-1864, 1876-1879	w 07	**5369**
Westphalia, Neu-Westphalia u. Elisabeth	Lippstadt	Raseneisensteindistriktfeld	Bergrevier Hamm	(1824-1836), 1857-1864	w 26	**5383**
Westphalia, Neu-Westphalia u. Elisabeth	Lippstadt	Raseneisensteindistriktfeld	Bergrevier Hamm	1869-1890	w 27	**5384**
Wetter	?	Eisenstein	Bochum	1854-1863	w 01	**5363**
Wiemelhausen	Bochum-Wiemelhausen	Eisenstein	Bochum	1857-1865	w 31	**5387**
Wildberg	Hattingen-Baak	Eisenstein	Bochum	(1855), 1859-1864	w 10	**5370**
Wilhelm	Bochum-Querenburg	Bleierz	-	1864	w 03	**5365**
Wilhelm	Bochum-Querenburg	Eisenstein	Bochum	1857-1859	w 33	**5389**
Wilhelm	Freren, Lkr. Emsland	Eisenstein	-	(1862), 1867	w 43	**5394**
Wilhelm u. Sct. Franziska u. Sct. Caspar	Hemer	Eisenstein	Bochum	1853-1857	w 19	**5376**
Wilhelmine	Bochum-Querenburg	Eisenstein	-	1865	w 38	**5392**
Wilhelmine II	?	Eisenstein	[Bochum]	1854	w 30	**5386**
Wilhelmine IV	Bochum-Laer	Eisenstein	-	1865	w 05	**5367**
Wilm	?	Eisenstein	Bochum	1856-1858	w 23	**5380**
Winterberg I	Ennepetal-Oelkinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Eisenstein	Bochum	1858-1863	w 47	**5398**

Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Winterberg III	Ennepetal-Schweflinghausen	Eisenstein	Bochum	1858-1863	w 04	**5366**
Wittekind	Fröndenberg, F.-Frömern u. F.-Bausenhagen	Eisenstein	Bochum	1859-1863	w 16	**5374**
Wittekind	Minden-Dützen	Eisenstein	Bochum	1859-1862	w 48	**5399**
Wohlbekannt	Dortmund-Schüren	Eisenstein	Bochum	(1857), 1860-1864	w 32	**5388**
Wohlgemuth	Wünnenberg-Leiberg, Kr. Paderborn	Eisenstein	Bochum	1860-1862	w 25	**5382**
Wohlverwahrt	Porta Westfalica-Hausberge, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	-	1892-1937	w 44	**5395**
Wohlverwahrt	Porta Westfalica-Hausberge, Kr. Minden-Lübbecke	Eisenstein	Bochum	1858-1891	w 46	**5397**
Wolferdingen	Bad Oeynhausen	Schwefelkies	Bochum	1859-1863	w 45	**5396**
Wolff	Plettenberg u. Plettenberg-Ohle, Märkischer Kreis	Eisenstein	Bochum	1859-1860	w 18	**5375**
Xerxes	Bielefeld-Ummeln	Eisenstein	Bochum	1860-1864	h 04	**5012**
York	Hemer-Oberhemer	Kupfererz	Bochum	1859-1864	j 03	**5070**
Zanka IV, V u. VI	Ennepetal-Mühlinghausen, Sprockhövel-Haßlinghausen u. Schwelm-Linderhausen, Ennepe-Ruhr-Kreis	Alaunschiefer	-	1861-1862	z 08	**5404**
Ziethen	Hemer-Deilinghofen	Eisenstein	Bochum	1859-1864	z 04	**5403**
Zufall	Hattingen-Niederstüter	Eisenstein	Bochum	1858-1863	z 03	**5402**

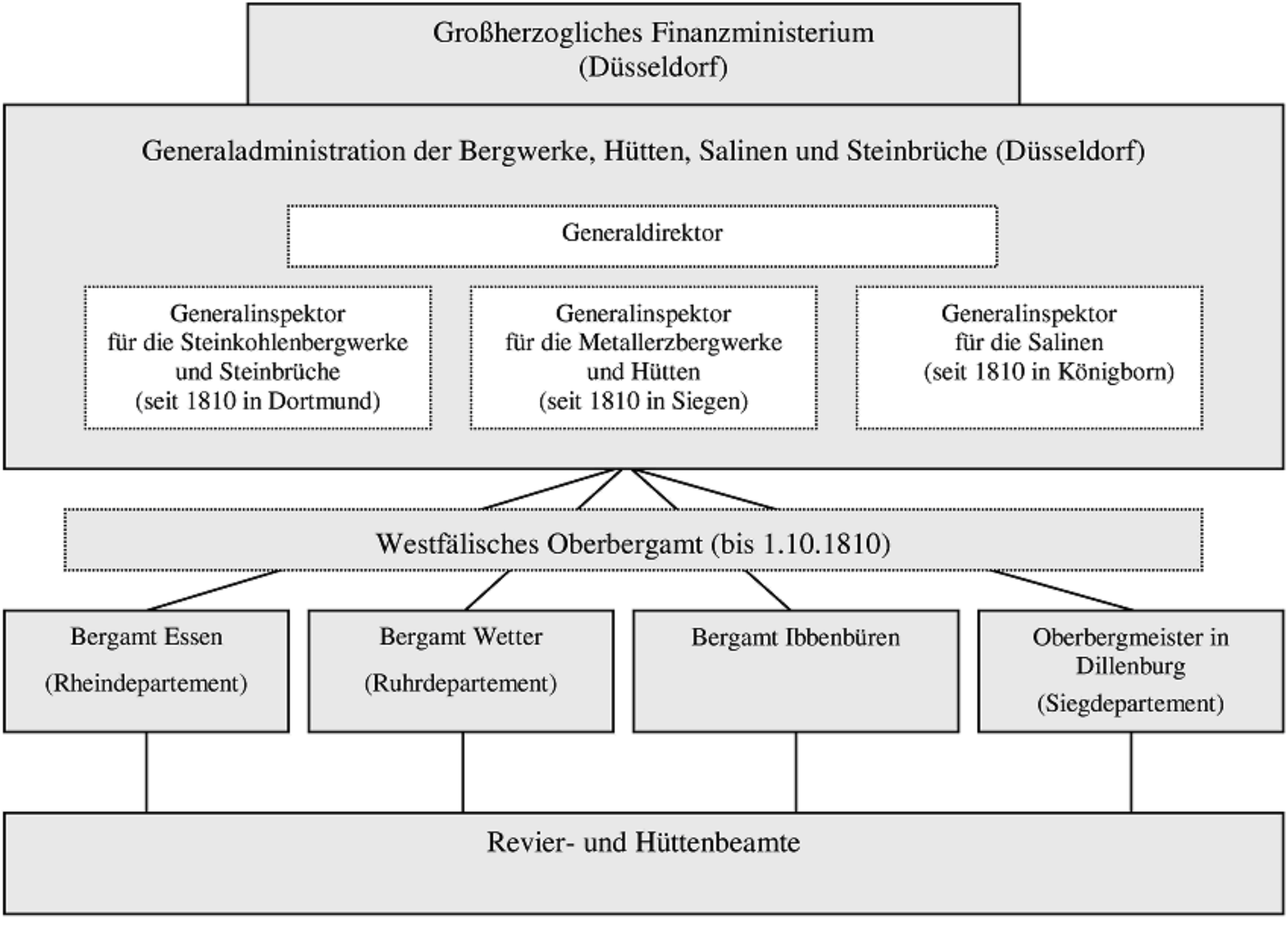
Name	Ort	Mineral	BA	Laufzeit	Az.	Sign.
Zufall	Lübbecke	Rasenerz	Bochum	1857-1862	z 10	**5405**
Zur Straße I	Breckerfeld-Waldbauer, Ennepe-tal-Voerde	Eisenstein	Bochum	1858-1863	z 02	**5401**
Zur Straße V	Breckerfeld-Waldbauer	Eisenstein	Bochum	1858-1865	z 01	**5400**



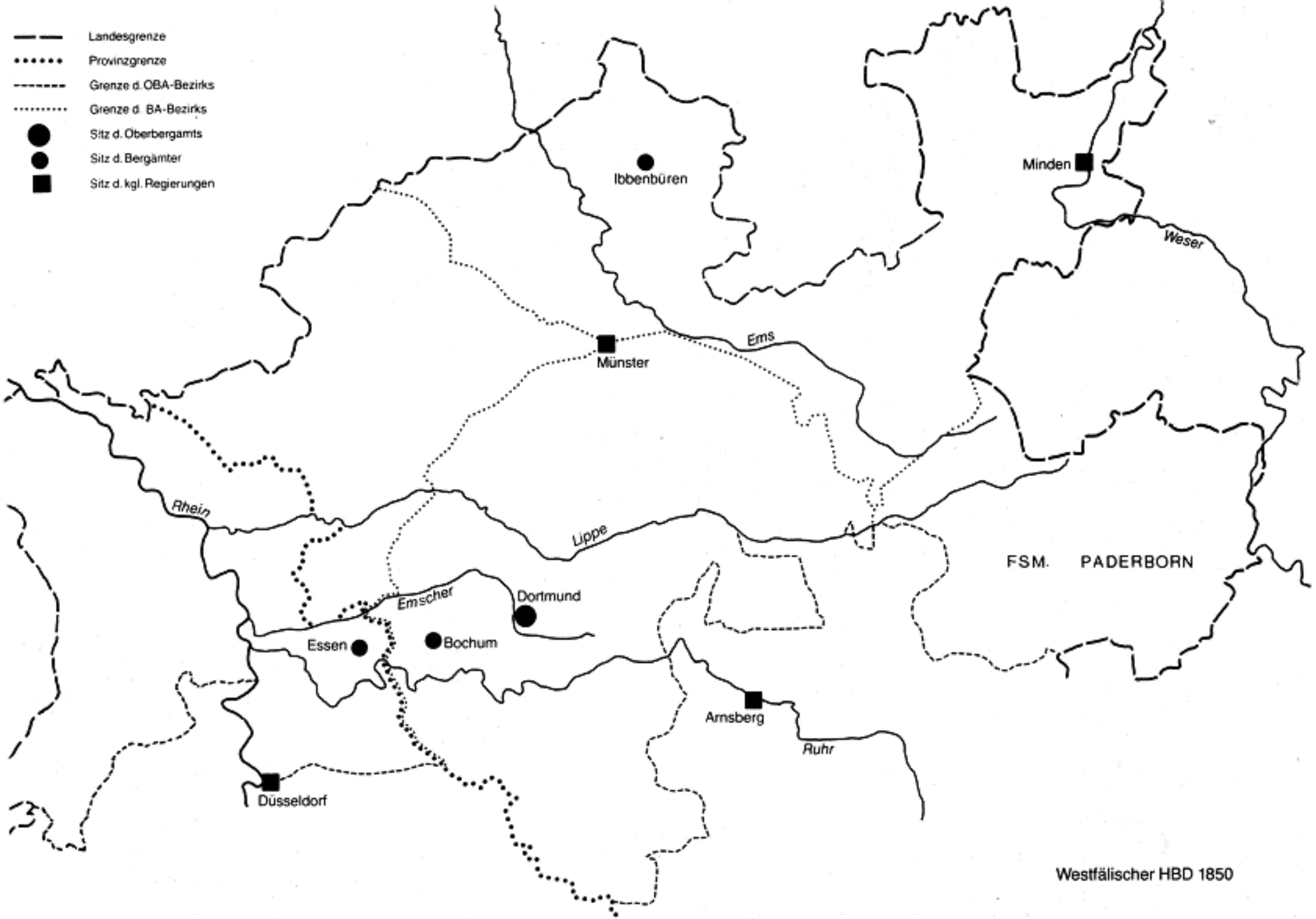
Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1737–1792



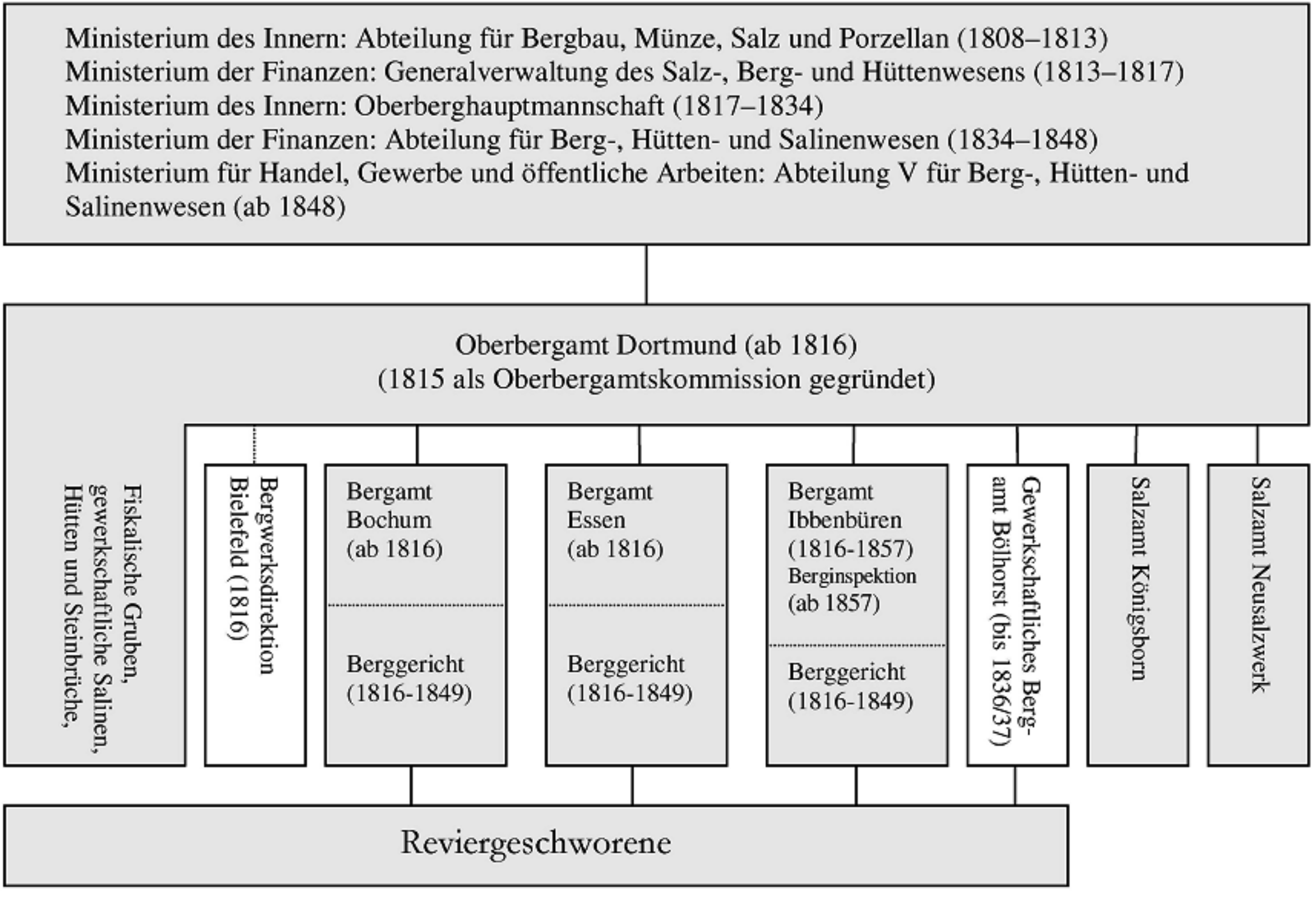
Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1792-1806/08



Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung im Großherzogtum Berg 1808-1813



Verwaltungsgrenzen des Oberbergamtsbezirks Dortmund 1815-1861



Preußische Bergverwaltung in Westfalen 1815-1861